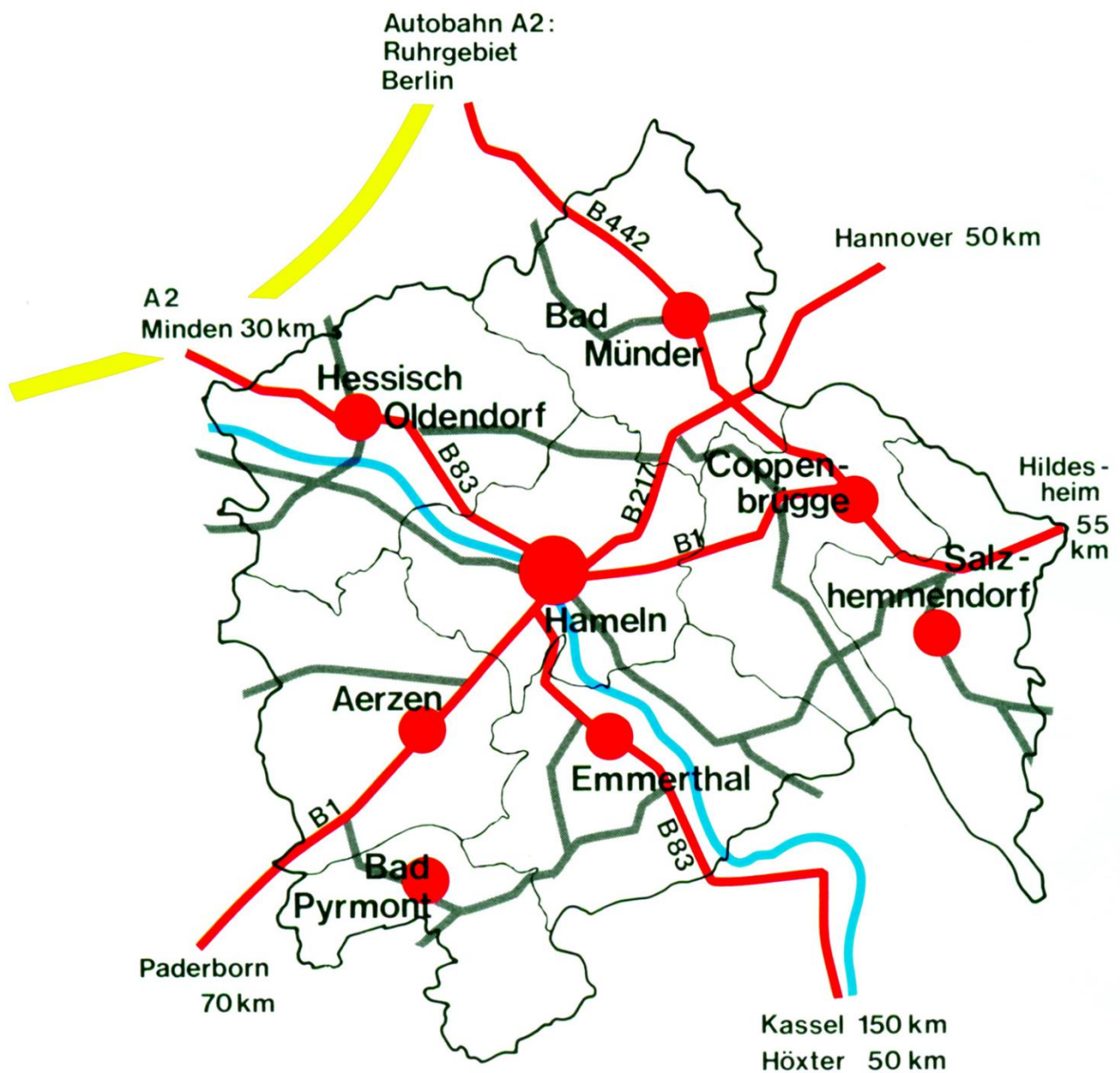




Produktorientierter doppischer Haushaltsplan 2025

Landkreis Hameln-Pyrmont



Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Haushaltssatzung	5
Vorbericht	8
Daten der Haushaltswirtschaft	73
Leitbild	76
Digitalisierungsstrategie	78
Produktstruktur	80
Haushalts-/Budgetvermerke	103
Verzeichnis der gebildeten Budgets	115
Verzeichnis der Teilhaushalte	119
<u>Gesamtplan:</u>	120
1. Ergebnishaushalt	121
2. Finanzhaushalt	122
3. Übersicht Ergebnishaushalt	124
4. Übersicht Finanzhaushalt	125
<u>Teilhaushalte:</u>	
Teilhaushalt 01 - Leitung der Verwaltung (inkl. Dezernatsleitungen)	126
Teilhaushalt 02 - Zentrale Verwaltungseinheiten	133
Teilhaushalt 03 - Zentrale Steuerung	145
Teilhaushalt 04 - Ordnung/Sicherheit/Gesundheit	189
Teilhaushalt 05 - Inklusion/Bildung	240
Teilhaushalt 06 - Jugend	335
Teilhaushalt 07 - Soziales	403
Teilhaushalt 08 - Planen/Bauen	451
Teilhaushalt 09 - Erneuerbare Energien/Umwelt/Wirtschaft	466
Teilhaushalt 10 - Breitbandausbau	499
<u>Investitionsprogramm 2024 - 2028:</u>	507
1. Investitionstätigkeit	508
2. Finanzierungstätigkeit	528
Wirtschaftsplan 2025 für den Wendepunkt	529
Wirtschaftsplan 2025 für die KreisAbfallWirtschaft	539
Haushaltsplan 2025 für den Eigenbetrieb Ha-Py Schul-IT	548

	Seite
Stellenplan mit Erläuterungen	564
Stellenübersicht für den Wendepunkt	583
Stellenübersicht für die KreisAbfallWirtschaft	585
Stellenplan für den Eigenbetrieb Ha-Py Schul-IT	587
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	589
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	591
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	592
Nachweis der Bürgschaften	593
Haushaltssicherungskonzept 2025	594
Konsolidierter Gesamtabschluss 2020	618
Beteiligungsbericht 2023	736
Wirtschaftsplan 2025 für die Öffis	801
Wirtschaftsplan 2025 für die Impuls gGmbH	805
Wirtschaftsplan 2025 für die KSG	808
Wirtschaftsplan 2025 für die Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH	811

Haushaltssatzung

des Landkreises Hameln-Pyrmont

2025

Haushaltssatzung

des Landkreises Hameln-Pyrmont für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund des § 112 ff. des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Kreistag des Landkreises Hameln-Pyrmont in seiner Sitzung am 17.12.2024 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird

im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der ordentlichen Erträge auf	402.017.900 €
der ordentlichen Aufwendungen auf	457.217.500 €
der außerordentlichen Erträge auf	194.700 €
der außerordentlichen Aufwendungen auf	60.300 €

im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	392.239.700 €
der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	435.304.500 €
der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	13.643.400 €
der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	32.933.500 €
der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	29.963.200 €
der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	10.156.400 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	435.846.300 €
der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	478.394.400 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 29.749.400 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 57.259.800 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2025 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen bzw. Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird

für die Kreiskasse des Landkreises Hameln-Pyrmont auf 120.000.000 €
festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze für die Kreisumlage werden für das Haushaltsjahr 2025 wie folgt festgesetzt:

51,5 v. H. der Steuerkraftzahlen nach § 11 des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich (N FAG)

51,5 v. H. von 90 v. H. der Schlüsselzuweisungen des Landes gemäß § 4 N FAG

§ 6

Für die Befugnis des Landrates, über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 117 Abs. 1 N KomVG zuzustimmen, gelten Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Höhe von 25.000 € im Einzelfall als unerheblich. Auf eine Unterrichtung über unerhebliche Mehraufwendungen/-auszahlungen bis zu einem Betrag von 10.000 € im Einzelfall wird verzichtet.

Hameln, den 17.12.2024

Landkreis Hameln-Pyrmont

gez.
Dirk Adomat
Landrat

Vorbericht

um

produktorientierten

doppischen

Haushalt 2025

Inhaltsverzeichnis zum Vorbericht

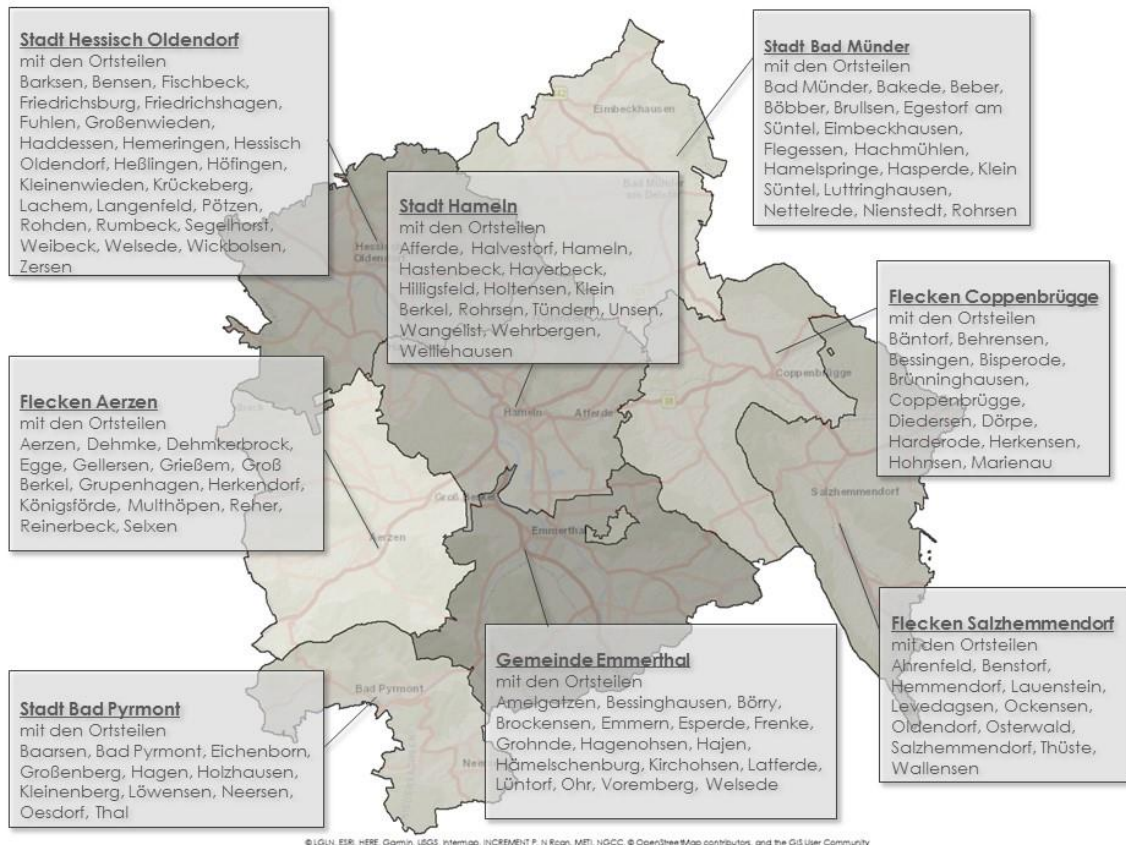
Seite

1	<u>Infrastrukturdaten des Landkreises Hameln-Pyrmont</u>	11
1.1	Städte und Gemeinden des Landkreises Hameln-Pyrmont mit Ortsteilen	11
1.2	Entwicklung der Wohnbevölkerung des Landkreises Hameln-Pyrmont	11
2	<u>Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKR) beim Landkreis Hameln-Pyrmont</u>	12
3	<u>Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Landkreises Hameln-Pyrmont</u>	12
3.1	Gesamtergebnis unter Berücksichtigung der Fehlbetragsabdeckung	12
4	<u>Stand der Haushaltswirtschaft des Landkreises Hameln-Pyrmont im Haushaltsjahr 2025</u>	15
4.1	Allgemein	15
4.2	Besonderheiten des Haushaltsjahres 2025	15
4.3	Erträge des Ergebnishaushaltes	18
4.4	Aufwendungen des Ergebnishaushaltes	20
5	<u>Wesentliche Abweichungen der Ansätze gegenüber dem Vorjahr</u>	21
5.1	Gesamthaushalt	21
5.2	Zuschussbedarf im Bereich der Sozialen Sicherung	23
6	<u>Entwicklung der Erträge aus den einzelnen Steuerarten und ähnlichen Abgaben</u>	28
7	<u>Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen</u>	28
7.1	Übersicht	28
7.2	Schlüsselzuweisungen	29
7.3	Kreisumlage	30
7.3.1	Anteile der Berechnungsgrundlagen (Umlagekraftmesszahl) an der Kreisumlage 2025	30
7.3.2	Kreisumlageaufkommen der Jahre 2024 – 2028	31
8	<u>Wesentliche Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen (nach Teilhaushalten ab 50.000 €)</u>	32
9	<u>Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen, die den Landkreis über ein Jahr hinaus zu erheblichen Zahlungen verpflichten (ab 50.000 €)</u>	38
10	<u>Wesentliche zweckgebundene Erträge und Einzahlungen (ab 200.000 €)</u>	41
11	<u>Entwicklung des Vermögens</u>	44
11.1	Letzte aufgestellte Bilanz des Landkreises Hameln-Pyrmont (31.12.2023)	44
11.2	Übersicht des Anlagevermögens (Stand zum 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres)	46
11.3	Rücklagen	46
12	<u>Entwicklung der Schulden</u>	47
12.1	Kommunalkredite	47
12.2	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	49

12.3	Liquiditätskredite einschl. Entwicklung der Kassenlage	50
12.4	Entwicklung des Bestandes an liquiden Mitteln	51
12.5	Entwicklung der Nettoposition	51
12.6	Entwicklung von Fehlbeträgen zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine	53
<u>13</u>	<u>Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</u>	<u>54</u>
13.1	Wesentliche Investitionsansätze sowie neu in das Investitionsprogramm für die Jahre 2024 bis 2028 aufgenommene Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	54
13.2	Finanzierung	55
13.3	Finanzielle Auswirkungen von größeren Investitionen/Sanierungsmaßnahmen in den Folgejahren	56
13.4	Besondere Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken	58
<u>14</u>	<u>Wesentliche Abweichungen der Haushaltsansätze 2025 von der Finanzplanung und den Zielvorgaben des Vorjahres</u>	<u>61</u>
<u>15</u>	<u>Verpflichtungsermächtigungen</u>	<u>62</u>
<u>16</u>	<u>Verwirklichung der vorgesehenen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2025 im Haushaltsplan 2025</u>	<u>63</u>
<u>17</u>	<u>Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen des Landkreises aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Landkreisentwicklung</u>	<u>63</u>
<u>18</u>	<u>Voraussichtliche Entwicklung in den Folgejahren 2025 bis 2028</u>	<u>68</u>
18.1	Allgemein	68
18.2	Investitionsprogramm	68
18.3	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	68
<u>19</u>	<u>Schlussbemerkungen</u>	<u>70</u>

1 Infrastrukturdaten des Landkreises Hameln-Pyrmont

1.1 Städte und Gemeinden des Landkreises Hameln-Pyrmont mit Ortsteilen



1.2 Entwicklung der Wohnbevölkerung des Landkreises Hameln-Pyrmont

Einwohner zum Stichtag 30.06. des Jahres

Jahr	Einwohner	Prozentuale Änderung
2005	159.840	
		- 0,74 %
2006	158.658	
		- 0,50 %
2007	157.867	
		- 0,93 %
2008	156.398	
		- 0,79 %
2009	155.164	
		- 0,37 %
2010	154.596	
		- 2,85 %
2011	150.195	
		- 0,81 %
2012	148.983	
		- 0,63 %
2013	148.040	
		- 0,20 %
2014	147.745	
		- 0,10 %

Jahr	Einwohner	Prozentuale Änderung
2015	147.595	
		+ 0,72 %
2016	148.654	
		- 0,23 %
2017	148.312	
		+ 0,07 %
2018	148.414	
		+ 0,05 %
2019	148.493	
		- 0,02 %
2020	148.468	
		+ 0,10 %
2021	148.620	
		+ 1,11 %
2022*	150.386	
		+ 1,19 %
2023*	150.521	
		+ 0,09 %
2024*	N. N.	

-/-

* Die Zahl der Einwohnenden basiert für die Jahre 2022 und 2023 auf Grundlage des Zensus 2022. Für den 30.06.2024 liegt noch keine Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2022 vor.

2 Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKR) beim Landkreis Hameln-Pyrmont

Der Landkreis Hameln-Pyrmont hat sein Haushalts- und Kassenwesen zum 01.01.2008 auf die kommunale Doppik umgestellt. Die erste Eröffnungsbilanz wurde vom Kreistag in seiner Sitzung am 29.03.2011 - TOP 8 - beschlossen. Die vom Landrat festgestellten doppelischen Jahresabschlüsse 2008 bis 2020 hat der Kreistag zwischenzeitlich beschlossen, dem Landrat wurde vorbehaltlos Entlastung erteilt. Die Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 wurden fristgerecht erstellt und liegen dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hameln-Pyrmont derzeit zur Prüfung vor. Die im Haushaltsplan im Ergebnis- und Finanzhaushalt angeordneten Rechnungsergebnisse des Jahres 2023 sind daher zurzeit noch als vorläufig zu betrachten.

3 Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Landkreises Hameln-Pyrmont

Der Verwaltungs- bzw. Ergebnishaushalt weist für die Jahre 2004 bis 2023 folgende Ergebnisse aus:

3.1 Gesamtergebnis unter Berücksichtigung der Fehlbetragsabdeckung

<u>Haushaltsjahr</u>	<u>Betrag</u>
Summe der Altfehlbeträge zur Ersten Eröffnungsbilanz	38.951.420,47 €
abzgl. beschlossener Jahresüberschüsse 2008 bis 2020	31.920.318,65 €
abzgl. Jahresüberschuss 2021*	5.117.048,81 €
Summe Sollfehlbeträge aus kameralem Abschluss	1.914.053,01 €
zzgl. beschlossener Jahresfehlbeträge 2008 bis 2020	21.096.234,07 €
zzgl. doppischer Jahresfehlbetrag 2022*	4.179.679,85 €
zzgl. doppischer Jahresfehlbetrag 2023*	12.659.314,52 €
Belastung aus Vorjahren	39.849.281,45 €

* Die Beschlussfassung des Kreistages über die Jahresabschlüsse 2021, 2022 und 2023 ist noch nicht erfolgt. Die Jahresergebnisse sind somit als vorläufig zu betrachten.

Der Saldo der nicht abgedeckten (Soll)Fehlbeträge beläuft sich somit zum 31.12.2023 inklusive des Jahresfehlbetrages 2023 auf rd. 39,85 Mio. €. Unter Berücksichtigung des prognostizierten Jahresfehlbetrages 2024 von rd. 21,51 Mio. € zum Jahresende im Rahmen des Kassensturzes zum Stichtag 30.11.2024, werden sich die Gesamt(soll)fehlbeträge nach der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024 voraussichtlich auf rd. 61,36 Mio. € erhöhen. Am Ende der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung werden sich die Fehlbeträge sogar auf voraussichtlich rd. 328,39 Mio. € erhöhen.

<u>Haushaltsjahr</u>	<u>Betrag</u>
Gesamt(soll)fehlbetrag zum 31.12.2023	39.849.281,45 €
zzgl. vorläufiger Jahresfehlbetrag 2024 (Kassensturz 11/2024)	21.506.076,00 €
zzgl. Jahresfehlbetrag 2025	55.065.200,00 €
zzgl. Jahresfehlbetrag 2026	64.759.800,00 €
zzgl. Jahresfehlbetrag 2027	70.988.400,00 €
zzgl. Jahresfehlbetrag 2028	76.218.400,00 €
Summe	328.387.157,45 €

Die Investitionstätigkeit war in den letzten Jahren insbesondere durch notwendige Baumaßnahmen an den kreiseigenen Schulen, dem Neubau der Schulen in der Trägerschaft des Landkreises und dem Ausbau des Breitbandnetzes geprägt. Nach Beendigung des Breitbandausbaus, bei dem nur noch die Anbindung des ehemaligen Kasernengeländes aussteht, wird in 2025 bereits ein Folgeprojekt anlaufen, bei dem der Ortsteil Amelgatzen unter finanzieller Beteiligung der Gemeinde Emmerthal ebenfalls infrastrukturell mit Glasfaser erschlossen werden soll. Während im Dezember 2024 bereits die Weichen für den Digitalpakt Schule 2.0 durch eine gemeinsame Erklärung von Bund und Ländern gestellt wurden, befinden sich die Maßnahmen im Rahmen des ursprünglichen Digitalpaktes Schule, bei denen baulich die IT-Ge-

bäudeverkabelung optimiert wird und um die Beschaffung von Anzeige- und Interaktionsgeräten ergänzt wird, noch in der Umsetzung. Förderanträge können allerdings nicht mehr gestellt werden, sodass es sich hierbei um die abschließende Umsetzung der bereits bewilligten Maßnahmen handelt. Daneben handelt es sich bei der Sanierung der Schule im Hummetal einschließlich der Errichtung einer Photovoltaikanlage und einer Wärmepumpe, dem Neubau der Johann-Comenius-Schule sowie dem Zentralisierungsneubau der Elisabeth-Selbert-Schule (ESS) und der Heinrich-Kielhorn-Schule (HKS) um die größten noch laufenden Projekte, die im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum umgesetzt werden sollen. Gerade die beiden Neubauvorhaben prägen die Investitionstätigkeit des Landkreises Hameln-Pyrmont seit Jahren, da die baulichen Maßnahmen aufgrund diverser Verzögerungen noch nicht umgesetzt werden konnten und sich zeitlich zum Teil mehrfach nach hinten verschoben haben. Mit dem Abschluss des Zentralisierungsneubaus ESS/HKS ist derzeit sogar erst mit Schuljahresbeginn 2030/2031 zu rechnen. Währenddessen ist der Neubau des Schulzentrums Emmerthal in vollem Gange. Nachdem in 2023 der Planungsauftrag erteilt worden ist, sind die Lehrkräfte und Schüler*innen mittlerweile aus den bisherigen Klassenzimmern in die Containeranlage umgezogen, in denen der Unterricht bereits stattfindet. Damit können die Abbrucharbeiten der beiden noch übrigen Gebäudeteile Anfang dieses Jahres fortgesetzt werden. Derzeit wird mit dem Abschluss der Baumaßnahme in 2027 gerechnet. Darüber hinaus wird die Investitionstätigkeit in den kommenden Jahren durch die Gesamtanierung der drei Sporthallen an der KGS Bad Münder, der Schule am Hummetal und der Johann Comenius Schule geprägt sein, die bis zum Abschluss des mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum 2028 in Summe mit 23,97 Mio. € im Investitionsprogramm veranschlagt sind. Ferner stehen in den nächsten Jahren die vereinbarten Zahlungen für die Zentralisierung des Krankenhauses am „Standort Weser“ aus, die einen jährlichen Zahlbetrag in Höhe von 4,50 Mio. € ausmachen, sodass die Maßnahme mit der letzten Zahlung in 2038 abgeschlossen sein wird. Weitere Beschaffungsmaßnahmen dienen insbesondere dazu, die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes sicherzustellen. Außerdem werden Investitionszuweisungen, z. B. an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden für die Schaffung von Kindergarten-, Hort- und Krippenplätzen sowie an kleine und mittelständische Unternehmen im Rahmen der Wirtschaftsförderung gewährt und die investive Krankenhausbauumlage (3,60 Mio. €) gezahlt.

Der Ergebnis- sowie der Finanzhaushalt der Haushaltsjahre 2022 und 2023 des Kreishaushaltes haben sich im Vergleich zur Planung wie folgt entwickelt:

	<u>Haushalt 2022</u>		<u>Haushalt 2023</u>		<u>Haushalt 2024**</u>
	Planansatz in €	Rechnungser- gebnis in €* [*]	Planansatz in €	Rechnungser- gebnis in €* [*]	Planansatz in €
<u>Ergebnishaushalt</u>					
ordentliche Erträge	334.276.600	345.448.367,06	368.074.100,00	388.824.511,95	386.023.400,00
ordentliche Aufwendun- gen	343.937.000	351.165.105,82	386.711.500,00	401.167.007,21	423.005.400,00
ordentliches Ergebnis	-9.660.400	-5.716.738,76	-18.637.400,00	-12.342.495,26	-36.982.000,00
außerordentliche Erträge	336.300	2.767.377,26	367.400,00	3.568.737,04	192.100,00
außerordentliche Aufwen- dungen	1.379.600	1.230.318,35	1.382.300,00	3.885.556,30	800,00
außerordentliches Ergeb- nis	-1.043.300	1.537.058,91	-1.014.900,00	-316.819,26	191.300,00
Jahresergebnis	-10.703.700	-4.179.679,85	-19.652.300,00	-12.659.314,52	-36.790.700,00

* Die Beschlussfassung des Kreistages über die Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 ist noch nicht erfolgt. Die Rechnungsergebnisse sind somit als vorläufig zu betrachten.

** Während der Erstellung des Vorberichtes im Januar 2025 lag das Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2024 noch nicht vor.

	<u>Haushalt 2022</u>		<u>Haushalt 2023</u>		<u>Haushalt 2024**</u>
	Planansatz in €	Rechnungser- gebnis in €* 	Planansatz in €	Rechnungser- gebnis in €* 	Planansatz in €
<u>Finanzhaushalt</u>					
Einzahlungen aus lfd. Verwal- tungstätigkeit	323.746.800,00	342.036.413,61	353.448.500,00	377.943.683,51	372.186.900,00
Auszahlungen aus lfd. Verwal- tungstätigkeit	326.220.000,00	331.706.747,39	367.781.000,00	374.339.370,39	401.855.200,00
Saldo aus lfd. Verwaltungstätig- keit	-2.473.200,00	10.329.666,22	-14.332.700,00	3.604.313,12	-29.668.300,00
Einzahlungen für Investitionstä- tigkeit	8.694.300,00	3.452.678,92	3.812.200,00	5.403.531,27	8.181.500,00
Auszahlungen für Investitionstä- tigkeit	31.587.900,00	18.174.651,35	19.331.600,00	16.760.653,13	31.819.400,00
Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.893.600,00	-14.721.972,43	-15.519.400,00	-11.357.121,86	-23.637.900,00
Einzahlungen aus Finanzie- rungstätigkeit (Umschuldungen und Kreditaufnahmen)	27.766.100,00	25.703.846,12	17.025.300,00	10.146.823,03	27.474.800,00
Auszahlungen aus Finanzie- rungstätigkeit (Umschuldungen und ordentliche Til- gung inkl. PPP)	10.858.800,00	10.892.607,94	8.615.800,00	8.020.057,51	11.663.800,00
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	16.907.300,00	14.811.238,18	8.409.500,00	2.126.765,52	15.811.000,00
<u>insgesamt</u>					
Einzahlungen	360.207.200	371.192.938,65	374.286.000,00	393.494.037,81	407.843.200,00
Auszahlungen	368.666.700	360.774.006,68	395.728.400,00	399.120.081,03	445.338.400,00
Verpflichtungsermächtigungen	105.575.200,00	3.631.433,65	86.476.900,00	71.730.446,82	162.668.100,00
<u>Kreditermächtigung</u>	<u>56.065.963,24</u>	<u>22.215.246,19</u>	<u>50.876.017,05</u>	<u>10.146.823,03</u>	<u>65.871.794,02</u>
davon Kreditermächtigung 2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Kreditermächtigung 2021	31.788.463,24	22.215.246,19	9.573.217,05	9.573.217,05	0,00
davon Kreditermächtigung 2022	24.277.500,00	0,00	24.277.500,00	573.605,98	23.703.894,02
davon Kreditermächtigung 2023	-/-	-/-	17.025.300,00	0,00	17.025.300,00
davon Kreditermächtigung 2024	-/-	-/-	-/-	-/-	25.142.600,00
Kreisumlagesatz	51,5 v. H.	51,5 v. H.	51,5 v. H.	51,5 v. H.	51,5 v. H.

* Die Beschlussfassung des Kreistages über die Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 ist noch nicht erfolgt. Die Rechnungsergebnisse sind somit als vorläufig zu betrachten.

** Während der Erstellung des Vorberichtes im Januar 2025 lag das Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2024 noch nicht vor.

4 Stand der Haushaltswirtschaft des Landkreises Hameln-Pyrmont im Haushaltsjahr 2025

4.1 Allgemein

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2025 wurde in der Sitzung des Finanzausschusses am 17.09.2024 eingebracht und mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden am 15.10.2024 erörtert. Die zweite und abschließende Beratung fand in der Sitzung des Finanzausschusses am 05.12.2024 statt. Die endgültige Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2025 erfolgte in der Kreistagssitzung am 17.12.2024.

4.2 Besonderheiten des Haushaltsjahres 2025

Nach der Steuerschätzung im Herbst 2024 wird für Deutschland mit einem Rückgang des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 0,2 % gerechnet. Damit wäre es nach einem Rückgang von 0,3 % im Jahr 2023 das zweite Jahr in Folge mit einem negativen Wachstum. Ab 2025 wird allerdings wieder von einem moderaten Wirtschaftswachstum in Höhe von 1,1 % ausgegangen und somit mit steigenden Steuereinnahmen gerechnet, wenngleich diese noch niedriger liegen als in 2023 und zur Steuerschätzung im Mai angenommen. Ob das Wirtschaftswachstum in dieser Größenordnung tatsächlich eintreten wird, ist jedoch unklar. Zum einen wurde in der Steuerschätzung im Mai noch damit gerechnet, dass die Wirtschaft in 2024 geringfügig wächst. Zum anderen wurden die gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten, inwieweit sich der im September 2024 angekündigte Sparkurs mit den drohenden Werksschließungen bzw. der zurückfahrenden Produktion des Volkswagen-Konzerns auf das BIP auswirkt, nicht berücksichtigt. Allerdings hat nicht nur Volkswagen mit der schwächelnden Nachfrage zu kämpfen. Auch andere Firmen der Automobilbranche sowie die damit zusammenhängenden Autozulieferer geraten unter Druck und setzen Sparmaßnahmen um. Die größte Einnahmeposition des Landkreises unterliegt daher in den kommenden Haushaltsjahren noch einmal größeren Unsicherheiten. Die schwierige wirtschaftliche Lage in Deutschland spiegelt sich auch im Geschäftsklimaindex wieder.

„Unter dem Strich“ verschlechtert sich die Ertragslage - und damit die Kreisschlüsselzuweisungen - des Landkreises im Rahmen des **Finanzausgleiches 2025** trotz moderaten Wirtschaftswachstums deutlich. Zum einen ist diese Entwicklung darauf zurückzuführen, dass für den Finanzausgleich 2025 die Steuereinnahmen des zurückliegenden Referenzzeitraumes (IV. Quartal 2023 bis III. Quartal 2024) ausschlaggebend sind, die im Zeichen des negativen Wirtschaftswachstums stehen. Trotz dessen haben sich die Gemeindesteuern in diesem Zeitraum positiv entwickelt (+5,14 %) und sind dafür verantwortlich, dass sich die **Kreisumlage** 2025 positiv entwickelt. Ebenso steigen die mittlerweile vorliegenden vorläufigen Grundbeträge auf Gemeinde- und Kreisebene unter Berücksichtigung des Zensus 2022 an, obwohl die Zuweisungsmasse Niedersachsens, die sich aus Steuereinnahmen speist, im Vergleich zum Vorjahr um 100 Mio. € geringer ausfällt. In der geringeren Zuweisungsmasse spiegelt sich daher auch das negative Wirtschaftswachstum wider. Dass trotz einer geringeren Zuweisungsmasse höhere Grundbeträge entstehen, resultiert insbesondere daraus, dass bei der Berechnung der Grundbeträge eine geringere Einwohnerzahl berücksichtigt wird, die sich aus dem Zensus 2022 ergeben hat.

Die geringere Einwohnerzahl Niedersachsens ist allerdings alles andere als positiv zu bewerten. Durch den **Zensus 2022** leben sowohl in Deutschland als auch in Niedersachsen weniger Menschen als durch die quartalsweise Fortschreibung der Bevölkerungszahlen bislang angenommen. Mit 170.000 weniger Einwohner*innen, verliert das Land Niedersachsen mehr als im bundesweiten Durchschnitt, sodass nur noch 9,60 % der Einwohner*innen in Niedersachsen wohnhaft sind, anstatt bislang 9,65 %. Das wirkt sich über den bundesstaatlichen Finanzausgleich nachteilig auf die Steuereinnahmen aus, indem sowohl geringere Umsatzsteueranteile als auch geringere Ergänzungszuweisungen auf das Land Niedersachsen entfallen. Das Finanzministerium geht von jährlichen Mindereinnahmen in Höhe von mindestens 100 Mio. € aus. Sogar für die Abrechnung der Vergangenheit (2022 und 2023) hat das Land Niedersachsen Nachzahlungen zu leisten. Auch für die Landkreise, Städte und Gemeinden bleibt diese Veränderung nicht folgenlos. Dadurch verändert sich sowohl die für die Grundbeträge relevante Zuweisungsmasse als auch

die Zahl der Einwohner*innen, die zentrale Planungsgröße für die **Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben** ist. Als positiver Effekt für den Landkreis Hameln-Pyrmont ist festzuhalten, dass durch den Zensus 2022 mehr Einwohner*innen (+22) im Kreisgebiet leben als bislang durch die Bevölkerungsfortschreibung angenommen. In welcher exakten Größenordnung der Zensus 2022 Auswirkungen auf die finanzielle Ausstattung des Landkreises entfalten wird, bleibt abzuwarten, da die veränderten Einwohnerzahlen nur schrittweise Berücksichtigung finden werden

Darüber hinaus werden sich die Schlüsselzuweisungen auf Kreisebene perspektivisch weiter verringern. Hierfür ist das Gutachten für die Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs ursächlich, aus dem hervorgeht, dass eine Änderung des Aufteilungsverhältnisses zwischen Kreis- und Gemeindeaufgaben zu Lasten der Kreisebene vorgenommen werden sollte. Sofern diese Änderung im Jahr 2025 so beschlossen wird, gehen den Landkreisen ab dem Finanzausgleich 2026 Millionen verloren und tragen zu einer unvermeidbaren zusätzlichen Belastung der Kreishaushalte bei. Bereits in 2025 reduzieren sich die Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben beim Landkreis Hameln-Pyrmont erheblich, da sich die Soziallasten negativ für den Landkreis Hameln-Pyrmont entwickeln, weshalb die oben genannten Verbesserungen aus der Kreisumlage vollständig aufgezehrt werden und „unter dem Strich“ keine Verbesserung eintritt, die zur Finanzierung der steigenden Kosten im Gesamthaushalt herangezogen werden kann (s. Textziffer 7.2).

Im **Öffentlichen Personennahverkehr** ist die Finanzierung des Deutschlandtickets für 2025 gesichert. Ab Januar wird das Deutschlandticket 58 € im Monat kosten. Darüber hinaus werden Bund und Länder weiterhin die Einnahmeverluste der Verkehrsbetriebe, ausgleichen. Dabei geht die umfirmierte Öffis Nahverkehr Hameln-Pyrmont GmbH (ehemals Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH) allerdings leer aus. Bereits die in 2024 erhaltenen Abschlagszahlungen für die Erstattung der Einnahmeverluste aus dem Deutschlandticket der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH müssen in voller Höhe zurückgezahlt werden. 2025 ist daher auch von keinem Verlustausgleich mehr auszugehen. Allerdings spricht sich der Landkreis dafür aus, dass die Kostenerstattung nach einem anderen Kostenverteilungsschlüssel erfolgt, um ebenfalls eine Entschädigung für Nutzer*innen zu erhalten, die den regionalen öffentlichen Personennahverkehr mit dem Deutschlandticket nutzen.

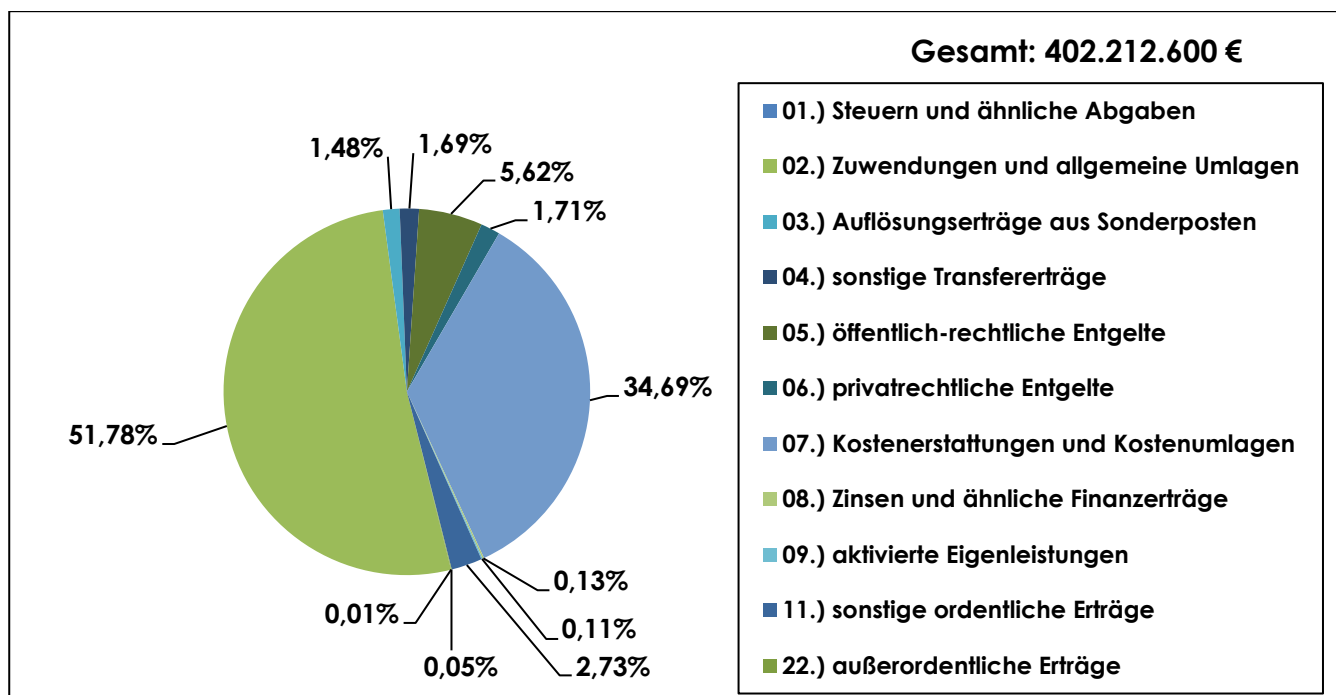
Während juristische Personen des öffentlichen Rechts bislang, mit Ausnahme ihrer Betriebe gewerblicher Art, grundsätzlich von der Umsatzsteuer befreit waren, lösen nach der im September bzw. Oktober 2015 vom Bundestag und Bundesrat bereits beschlossenen **Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand (§ 2b UStG)** grundsätzlich alle Einnahmen, die auf der Basis einer privatrechtlichen Grundlage (z. B. Vertrag) erzielt werden und für die keine Steuerbefreiungsvorschrift im UStG existiert, zukünftig eine Umsatzsteuerpflicht des Landkreises aus. Auf der anderen Seite räumt die Neuregelung dem Landkreis mehr Möglichkeiten zum Vorsteuerabzug ein, was insbesondere bei größeren Investitionen von Interesse sein könnte. Die Neuregelung war grundsätzlich ab dem 01.01.2017 anzuwenden. Allerdings wurde den juristischen Personen des öffentlichen Rechts die Möglichkeit eingeräumt, nach dem alten Recht zu „optieren“. Diese Frist, die ursprünglich bis zum 31.12.2020 galt, wurde bereits mehrfach verlängert und erst kürzlich durch das Jahressteuergesetz 2024 erneut bis zum 31.12.2026 verlängert. Da der Landkreis Hameln-Pyrmont sämtliche Vorbereitungen, einschließlich der Erstellung eines Tax-Compliance-Management-Systems sowie der Schulung sämtlicher Mitarbeitenden abgeschlossen hat, wurde die Optionserklärung zum 31.12.2024 widerrufen, sodass ab dem 01.01.2025 die Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand angewendet wird. Eine aussagekräftige Bewertung der finanziellen Chancen und Risiken kann wahrscheinlich erst nach 2025 getroffen werden, sobald die Umsatzsteuererklärung bzw. sämtliche Umsatzsteuervoranmeldungen für das Haushaltsjahr beim Finanzamt eingereicht wurden.

Abschließend enthält der Haushaltsplan 2025 insbesondere noch die folgenden Unsicherheiten:

- Bei der Berechnung der **Finanzausgleichsleistungen** konnten die endgültige Steuerverbundabrechnung 2024, aus der sich der endgültige Grundbetrag für 2025 ergibt, die zugrunde zu legenden Einwohnerzahlen auf Grundlage des Zensus 2022 zum 30.06.2024 sowie die vorläufigen bzw. endgültigen landesweiten Soziallasten noch nicht berücksichtigt werden. Die Soziallasten von 44 der 45 niedersächsischen Landkreise und kreisfreien Städte wurden allerdings bereits berücksichtigt, sodass die Unsicherheit als gering einzuschätzen ist.

- **Bedarfszuweisungen** wegen einer außergewöhnlichen Lage und für besondere Aufgaben können zu einer Verbesserung im Rahmen der Haushaltsausführung beitragen.
- Die **Zuführung und Entnahmen zu/von Rückstellungen** im Zusammenhang mit den zahlungsunwirksamen Personalaufwendungen (insbesondere Pensions- und Beihilferückstellungen) ergeben sich erst aus dem endgültigen Gutachten der Versorgungskasse, welches erst Anfang des Folgejahres vorliegt, sodass eine verlässliche Planung nicht möglich ist.
- Im Bereich des **Asylbewerberleistungsgesetzes** stehen weder die endgültigen Fallzahlen per 31.12. noch die endgültige Höhe der Kostenabgeltungspauschale 2025 ff. durch das Land fest (vgl. Textziffer 5.2).
- Darüber hinaus erhält das Land Niedersachsen seit 2024 vom Bund eine Pauschale von 7.500 € je Asylersantragssteller. Hiervon wurden jedoch lediglich in 2024 115 Mio. € an die niedersächsischen Kommunen weitergeleitet, um unter anderem die flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen bei den **Kosten der Unterkunft und Heizung** zu decken. Eine Regelung für die Folgejahre wurde nicht getroffen. Inwiefern das Land Niedersachsen entsprechende Zahlungen auch für 2025 ff. an die Kommunen leistet, ist derzeit leider noch nicht bekannt und wurde daher nicht im Haushaltsplan berücksichtigt.
- Durch die Umsetzung des zwischen Bund und Land vereinbarten **Startchancen-Programms**, zählt die Oberschule Hessisch Oldendorf in Trägerschaft des Landkreises zu einer der Schulen, die von einem finanziell geförderten Investitionsprogramm für eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung (Säule I), einem Chancenbudget für bedarfsgerechte Lösungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung (Säule II) sowie von Personal zur Stärkung multiprofessioneller Teams (Säule III) profitieren wird. Wann und in welcher Höhe Mittel zur Verfügung gestellt werden, ist derzeit noch nicht absehbar, da das Startchancen-Programm bis 2034 angelegt ist.
- Bund und Länder haben sich auf eine Fortführung des **Digitalpakts Schule** verständigt. Der Digitalpakt 2.0 soll ab 2025 für sechs Jahre bis 2030 angelegt sein und insbesondere den Ausbau der digitalen Infrastruktur forcieren. Darüber hinaus wird die digitalisierungsbezogene Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung der digitalen Lehrkräftebildung vorangetrieben. Ob bereits Mittel in 2025 für die (finanzschwachen) Kommunen zur Verfügung gestellt werden, um an die bereits umgesetzten Maßnahmen anzuknüpfen, bleibt abzuwarten. Zugleich fehlt weiterhin eine Beteiligung von Bund/Land an den laufenden Supportkosten (ohne Hard- und Software), der sich inzwischen mit 0,85 Mio. € im Haushalt niederschlägt.
- Bei der **Baumaßnahme zum Zentralisierungsneubau Elisabeth-Selbert-Schule/Heinrich-Kielhorn-Schule** wird derzeit mit dem Abschluss der Baumaßnahme zum Schuljahreswechsel 2030/2031 gerechnet. Der endgültige Kostenrahmen wird erst mit dem Abschluss aller Maßnahmen (einschließlich Block 7, Parkdeck und Außenanlagen) endgültig feststehen. Dass die derzeit veranschlagten Ansätze auskömmlich sein werden, ist eher unwahrscheinlich.

4.3 Erträge des Ergebnishaushaltes



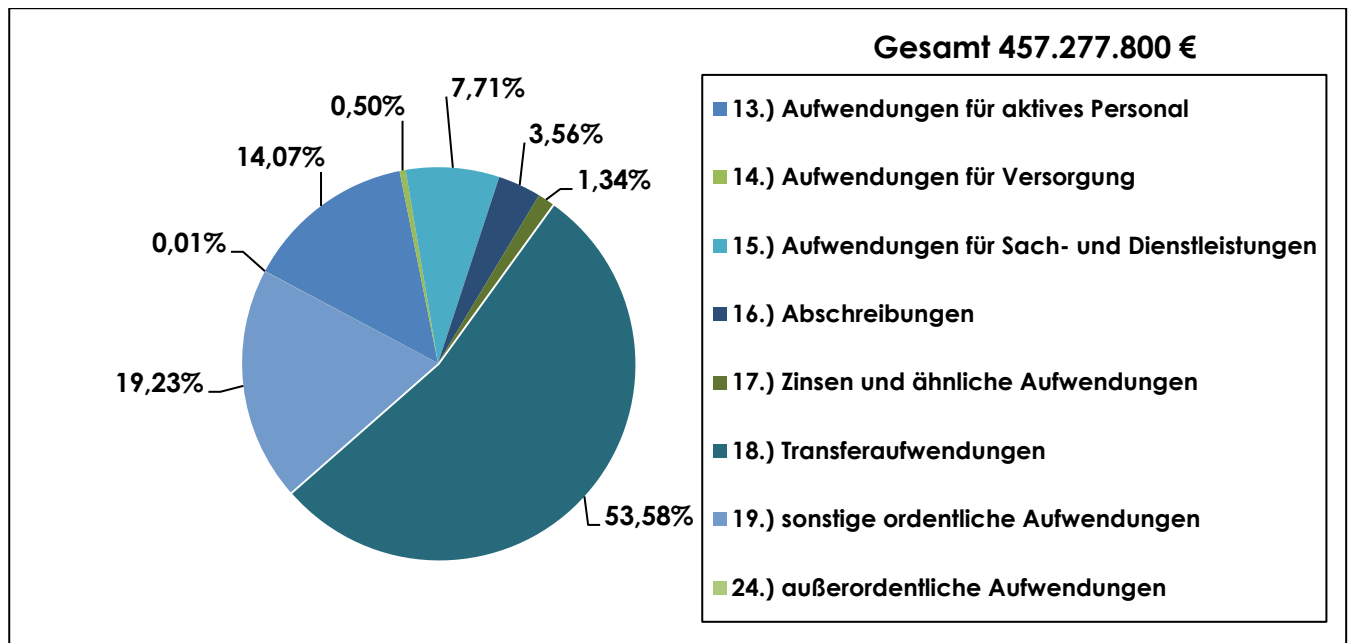
Die Erträge des Ergebnishaushaltes gliedern sich wie folgt und entsprechen in ihrer Gliederung dem vorgeschriebenen Aufbau des Gesamtergebnishaushalts:

01. Steuern und ähnliche Abgaben	33.700 €
- Jagdsteuer	33.700 €
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	208.255.400 €
- Schlüsselzuweisungen	50.026.000 €
- Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	4.621.000 €
- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	11.528.900 €
- Kreisumlage	115.053.000 €
- Beteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	23.268.200 €
- Zuwendung des Bundes für die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes	3.758.300 €
03. Auflösungserträge aus Sonderposten*	5.937.900 €
04. sonstige Transfererträge	6.815.500 €
- Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	5.687.100 €
- Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.128.400 €
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	22.587.600 €
- Verwaltungsgebühren	3.652.300 €
- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	18.935.300 €
06. privatrechtliche Entgelte	6.860.500 €
- Mieten und Pachten	6.534.600 €
- Erträge aus Verkauf	128.200 €
- sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	197.700 €
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139.538.300 €

-	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	
	...vom Bund	3.920.100 €
	...vom Land	125.577.300 €
	...davon Spitzabrechnung im Rahmen der Sozialen Sicherung und für die Eingliederungshilfeleistungen	72.210.100 €
	...davon Erstattung der Grundsicherung	28.272.200 €
	...davon Kostenerstattung nach dem Aufnahmegesetz für Asylbewerber*innen (inkl. Verwaltungskosten)	9.324.000 €
	...von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6.356.900 €
	...davon Kostenerstattung für den Betrieb und die laufenden Leistungen des Ankunftszentrums	1.508.600 €
	...davon von anderen Jugendämtern für Leistungen	2.479.000 €
	...davon Personalkostenerstattung für die Kooperative Regionalleitstelle (KRL) vom LK Holzminde	907.900 €
	...von Zweckverbänden und dergleichen	1.000 €
	...von gesetzlichen Sozialversicherungen	135.000 €
	...von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	763.400 €
	...von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	2.622.700 €
	...von privaten Unternehmen	12.600 €
	...von übrigen Bereichen	149.300 €
08.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	540.900 €
-	Zinserträge	24.400 €
-	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	516.500 €
09.	aktivierte Eigenleistungen	458.400 €
11.	sonstige ordentliche Erträge	10.989.700 €
-	Konzessionsabgaben	12.500 €
-	Besondere Erträge	3.595.300 €
	...davon Buß-, Zwangs- und Verwarngelder	3.250.400 €
	...davon Säumniszuschläge	324.600 €
	...davon sonstige besondere Erträge	20.300 €
-	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus der Rücklagenentnahme/sonstige Sonderposten	3.198.300 €
-	Erträge wegen Inanspruchnahme/Herabsetzung von Rückstellungen	183.600 €
-	pauschaler Konsolidierungsbeitrag	4.000.000 €
12.	Summe ordentliche Erträge	402.017.900
22.	außerordentliche Erträge	194.700 €
-	Erträge aus Rücklagenentnahmen	194.700 €
	Erträge insgesamt	402.212.600 €

* Hierin enthalten sind nicht die Auflösungserträge von Sonderposten aus den sonstigen Rücklagenentnahmen (vgl. Zeile 11)

4.4 Aufwendungen des Ergebnishaushaltes



Die Aufwendungen des Ergebnishaushaltes gliedern sich wie folgt und entsprechen in ihrer Gliederung dem vorgeschriebenen Aufbau des Gesamtergebnishaushalts:

13. Aufwendungen für aktives Personal	64.348.400 €
- Beamtenbezüge	8.248.300 €
- Vergütung, Zusatz- und Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	47.086.200 €
- Beiträge zu Versorgungskassen	4.372.800 €
- Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte und Arbeitnehmer	388.300 €
- Sonstige Honorare und Entgelte	109.200 €
- Zuführungen zu Rückstellungen	4.143.600 €
14. Aufwendungen für Versorgung	2.298.700 €
- Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.265.000 €
- Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	8.579.900 €
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 1.000 €	1.445.300 €
- Mieten und Pachten	5.713.500 €
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.405.400 €
- Haltung von Fahrzeugen	210.800 €
- besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.062.700 €
- besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.995.500 €
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	8.851.900 €
16. Abschreibungen	16.254.100 €
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.131.100 €
- Zinsaufwendungen für Kommunkredite	3.333.800 €
- Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	2.797.300 €

18. Transferaufwendungen	244.988.400 €
- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (z. B. § 118 Nds. Schulgesetz, Gebietsveränderungsvertrag und Aufgabenträgerschaft ÖPNV, Betriebskosten Kindertageseinrichtungen)	39.118.800 €
- Sozialtransferaufwendungen	205.558.700 €
- Entschuldungsumlage	310.900 €
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	87.931.800 €
- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	559.300 €
- Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z. B. freigestellter Schülerverkehr im Landkreis Hameln-Pyrmont)	5.224.400 €
- Geschäftsaufwendungen (u. a. statische Prüfungen)	3.188.600 €
- Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	624.000 €
- Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.361.900 €
- Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	41.972.100 €
- Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.500 €
- pauschaler Konsolidierungsbeitrag	-4.000.000 €
20. Summe ordentliche Aufwendungen	457.217.500 €
24. außerordentliche Aufwendungen	60.300 €
- Aufwand aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	60.300 €
Aufwendungen insgesamt	457.277.800 €

5 Wesentliche Abweichungen der Ansätze gegenüber dem Vorjahr

5.1 Gesamthaushalt

Gegenüber dem Vorjahr verschlechtert sich das (geplante) Jahresergebnis des **Ergebnishaushaltes** von einem Fehlbetrag in Höhe von 36.790.700 € in 2024 um 18.274.500 € auf einen Fehlbetrag von 55.065.200 € in 2025. Die negative Entwicklung ist dabei insbesondere auf folgende Veränderungen (ab 0,40 Mio. €) zurückzuführen:

geplantes Defizit 2024	-36.790.700 €		
Bezeichnung	Ansatz 2024* in € + Zuschussbedarf - Überschuss	Ansatz 2025* in € + Zuschussbedarf - Überschuss	Veränderung* in € + Verbesserung - Verschlechterung
Nds. Finanzausgleich			
Schlüsselzuweisungen	-56.068.000	-50.026.000	- 6.042.000
Kreisumlage	-109.126.000	-115.053.000	+ 5.927.000
Bedarfszuweisungen wegen einer außergewöhnlichen Lage	-4.620.000	0	- 4.620.000

Bezeichnung	Ansatz 2024* in € + Zuschussbedarf - Überschuss	Ansatz 2025* in € + Zuschussbedarf - Überschuss	Veränderung* in € + Verbesserung - Verschlechterung
Sozial-, Eingliederungs- und Jugendhilfe			
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Verwaltungskosten nach dem Aufnahmegesetz	- 1.038.100 (saldiert)	-2.226.600 (saldiert)	+ 1.188.500
Leistungen für Unterkunft und Heizung	12.724.400 (saldiert)	14.505.000 (saldiert)	- 1.780.600
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB IX) inkl. Spitzabrechnung	15.508.900 (saldiert)	16.613.800 (saldiert)	- 1.104.900
Erstattungen von anderen Jugendämtern bzw. an andere Jugendämter	124.700 (saldiert)	-1.049.500 (saldiert)	+ 1.174.200
Hilfe zur Erziehung	24.327.400 (saldiert)	27.631.300 (saldiert)	- 3.303.900
Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Minderjährige (SGB VIII)/Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen	26.734.000 (saldiert)	31.517.500 (saldiert)	- 4.783.500
Kinderbetreuung			
Tageseinrichtungen für Kinder (u. a. Betriebskostenzuschuss für Kindertagesbetreuung)	8.984.500 (saldiert)	10.394.600 (saldiert)	- 1.410.100
Infrastruktur			
Mieten und Pachten Containeranlage JCS und HKS	1.392.000 (saldiert)	975.500 (saldiert)	+ 416.500
Aufwendungen für Baumaßnahmen	4.563.000	1.321.400	+ 3.241.600
Unterhaltung und Sanierung der Kreisstraßen	3.540.000	4.140.000	- 600.000
Schülerbeförderung	8.635.000 (saldiert)	9.458.800 (saldiert)	- 823.800
Öffentlicher Personennahverkehr	12.011.200 (saldiert)	14.014.600 (saldiert)	- 2.003.400
Querschnittsaufgaben			
Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite	4.682.700	5.961.600	- 1.278.900
Personalaufwendungen für aktives Personal und Versorgung (zahlungswirksam)	57.523.800	60.994.200	- 3.470.400
Personalkostenerstattungen	- 7.011.800	- 7.706.800	+ 695.000
Pauschale Konsolidierungsbeiträge	-5.000.000	-8.000.000	+ 3.000.000
Zuführung/Entnahme Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	4.854.800 (saldiert)	5.469.300 (saldiert)	- 614.500
Auflösungserträge aus Sonderposten	- 9.702.500	- 9.136.200	- 566.300
*ohne AfA auf uneinbringliche Forderungen.			- 16.759.500

5.2 Zuschussbedarf im Bereich der Sozialen Sicherung

Der Bereich der Sozialen Sicherung ist in drei Bereiche Jugend (SGB VIII), Soziales (SGB II, XII) und Eingliederungshilfe (SGB IX) aufgeteilt.

Der Zuschussbedarf in den Bereichen Jugend, Soziales sowie Eingliederungshilfe (ohne Personalkosten, Personalkostenerstattungen, Abschreibungen und Sonderpostenerträge, einschließlich interner Leistungsverrechnungen) hat sich von rd. 100,36 Mio. € auf rd. 110,50 Mio. € um insgesamt rd. 10,14 Mio. € gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die reinen Aufwendungen sind dabei von rd. 250,79 Mio. € auf rd. 276,71 Mio. € um rd. 25,92 Mio. € gestiegen.

Diese Verschlechterung setzt sich zum einen aus rd. 1,03 Mio. € steigenden Zuschussbedarf im Sozialbereich, zum anderen aus rd. 1,10 Mio. € zusätzlichem Zuschussbedarf in der Eingliederungshilfe sowie einer Verschlechterung von rd. 8,01 Mio. € in der Jugendhilfe zusammen.

Der gestiegene Zuschussbedarf im Jugendbereich ist auf folgende Sachverhalte zurückzuführen:

	Entlastung	Belastung
Zuschussbedarf Jugend 2024		66.822.300 €
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Minderjährige/Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen		4.783.500 €
Hilfe zur Erziehung		3.303.900 €
Tageseinrichtungen für Kinder		1.410.100 €
Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.191.800 €	
weitere Produkte und Kostenstellen	300.300 €	
Zuschussbedarf Jugend 2025		74.827.700 €

Der um rd. 8,09 Mio. € erhöhte Zuschussbedarf der Produkte **Hilfe zur Erziehung und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Minderjährige/Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen** ist insbesondere auf die Veränderungen der folgenden fallbasierten Hilfearten zurückzuführen:

Hilfeart	Veränderung in € + Verbesserung - Verschlechterung
Hilfe zur Erziehung	
soziale Gruppenarbeit	-280.100
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	-52.100
Sozialpädagogische Familienhilfe	-608.100
Erziehung in der Tagesgruppe	-531.100
Vollzeitpflege Minderjährige	-304.600
Heimerziehung Minderjährige	-1.163.400
Sonst. betreute Wohnformen Minderjährige	109.100
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	-438.100
Andere Hilfen nach § 27 II SGB VIII	-35.500
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Minderjährige/Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen	
Eingliederungshilfe f. seelisch behindert junge Volljährige	-241.000
Vollzeitpflege junge Volljährige	-307.900
Sonstige betreute Wohnformen junge Volljährige	-400
Heimerziehung junge Volljährige	-918.000
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	-253.700
Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Minderjährige	-3.149.700
Soziale Gruppe junge Volljährige	18.800
Erziehungsbeistand junge Volljährige	68.400

Ursächlich für die Veränderungen sind insbesondere meist steigende Fallzahlen sowie auch steigende Fallkosten. Der bundesweite Trend der Mehraufwendungen bei der Jugendhilfe findet sich somit auch beim Landkreis wieder.

Beim Produkt **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Minderjährige/Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen** führen insbesondere steigende Fallkosten bei den Integrationshelfern (Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII) zu einem Mehraufwand von rd. 1,09 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Die Fallzahl sinkt gegenüber dem Vorjahr leicht (2024: 267 Fälle; 2025: 260 Fälle) während die monatlichen Fallkosten um rd. 419 € gestiegen sind (2024: 2.573 € je Fall p. m.; 2025: 2.992 je Fall € p. m.).

Um einen enormen Anstieg der Fallzahlen bei den Einzel-Integrationshelfern entgegenzuwirken, wurden weitere Klassenassistenzen, unter anderem an den Grundschulen Hohes Feld, am Rosenbusch und Holzhausen, eingerichtet. Während der sukzessiven Ausweitung der Klassenassistenzen ergeben sich deutliche Mehraufwendungen in Höhe von rd. 2,22 Mio. €, die perspektivisch durch einen verringerten Zuschussbedarf für Integrationshelfer überkompensiert werden. Während der sukzessiven Ausweitung der Klassenassistenzen ist dieser Effekt allerdings noch nicht spürbar. Die Maßnahme ist darauf ausgerichtet, bedarfsgerecht mehrere Kinder durch eine pädagogische Fachkraft zu betreuen und somit weitere Neufälle, die mithin Mehrkosten bedeuten würden, zu vermeiden. Ein positiver Effekt ist nach der derzeitigen Planung ab dem Haushaltsjahr 2027 zu erwarten.

Der verringerte Zuschussbedarf in Höhe von rd. 1,19 Mio. € beim Produkt **Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** resultieren insbesondere aus Mehrerträgen bzw. Minderaufwendungen durch die Erstattungen von und an anderen Jugendämtern auf Basis der §§ 86 ff. SGB VIII. Die Kostenzuständigkeit ergibt sich dabei aus dem gewöhnlichen Aufenthalt der Sorgeberechtigten und wird zwischen den verschiedenen Jugendämtern als Fallübernahme bzw. -übergabe bearbeitet. Durch die Aufarbeitung von Altfällen werden für das Jahr 2025 Mehrerträge in Höhe von rd. 1,15 Mio. € erwartet.

Des Weiteren erhöht sich der Zuschussbedarf im Produkt **Tageseinrichtungen für Kinder** um rd. 1,41 Mio. €. Ursächlich dafür sind zum einen Personalkostenanpassungen bei der Hort- und Nachmittagsbetreuung sowie den Familienservicebüros in Höhe von 0,05 Mio. € aufgrund von Tarifsteigerungen und zum anderen Mehrkosten in Höhe von rd. 1,34 Mio. € aufgrund von Betriebs- und Personalkostenanpassungen entsprechend der bestehenden Kooperationsvereinbarung zur Aufgabenwahrnehmung der Kindertagesbetreuung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden.

Der Zuschussbedarf im **Sozialbereich** steigt um rd. 1,03 Mio. € auf rd. 19,74 Mio. € und ist auf folgende Sachverhalte zurückzuführen:

	Entlastung	Belastung
Zuschussbedarf Soziales 2024		18.718.200 €
Leistungen für Unterkunft und Heizung		1.850.800 €
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	634.100 €	
Verwaltungskosten nach dem Aufnahmegesetz (AufnG) inkl. der Kostenabgeltungspauschale	554.400 €	
Hilfe zur Pflege		292.300 €
weitere Produkte und Kostenstellen		70.400 €
Zuschussbedarf Soziales 2025		19.743.200 €

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich der Zuschussbedarf bei den **Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU)** „unter dem Strich“ um rd. 1,85 Mio. €.

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) im Haushaltsjahr 2025 erhöht sich im Vergleich zur Prognose 2024, die bereits einen erheblichen Anstieg der Bedarfsgemeinschaften im Vergleich zur Planung 2024 erkennen lässt (Plan 2024: 6.016 BG, Prognose 2024: 6.312 BG, Plan 2025: 6.424 BG). Die Abweichung zur Prognose begründet sich neben der zugrundeliegenden Entwicklung der Vorjahre insbesondere durch

die gemeinsame Planung mit dem Jobcenter, das ebenfalls aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage mit einer zunehmenden Anzahl der Bedarfsgemeinschaften rechnet. Zusätzlich haben sich die Kosten pro Bedarfsgemeinschaft erhöht, sodass sich der Aufwand um rd. 4,71 Mio. € auf insgesamt rd. 38,04 Mio. € in 2025 erhöht.

Durch die prozentual bemessene Bundesbeteiligung (61,60 %) an den Kosten für Unterkunft und Heizung beträgt die Erstattung der Kosten für Unterkunft und Heizung rd. 23,27 Mio. € und steigt somit um rd. 2,86 Mio. €.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Sachverhalte und weiterer Aufwendungen (z. B. sonstige Kosten der Unterkunft) entwickelt sich der Zuschussbedarf bei den Kosten der Unterkunft folgendermaßen:

	2024	2025	2026	2027	2028
Aufwendungen	33.328.100 €	38.035.300 €	38.796.100 €	39.572.100 €	40.358.100 €
Erträge	20.411.800 €	23.268.200 €	23.733.200 €	24.208.300 €	24.692.500 €
Zuschussbedarf	12.916.300 €	14.767.100 €	15.062.500 €	15.363.800 €	15.665.600 €

Die Kosten pro Bedarfsgemeinschaft wurden anhand der Prognose-Werte 2024, in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, ermittelt und im Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum mit einer moderaten Kostensteigerung hochgerechnet. Die Neufassung eines Mietspiegels in 2025 wird sich hoffentlich positiv auf die Kostenentwicklung auswirken.

Die im Haushaltsplan 2025 etatisierten Aufwendungen (ohne die sonstigen Kosten der Unterkunft) wurden folgendermaßen berechnet:

	2024	2025	2026	2027	2028
Summe Bedarfsgemeinschaften	6.016	6.424	6.424	6.424	6.424
Kosten pro allgemeiner/ukrainischer Bedarfsgemeinschaft im Monat (gerundet)	459,00 €	490,00 €	499,80 €	509,80 €	519,99 €
Summe Aufwendungen	33.136.200 €	37.773.200 €	38.528.700 €	39.299.300 €	40.085.300 €

Den veranschlagten Aufwendungen stehen insbesondere **Erträge aus der Bundesbeteiligung** an den KdU entgegen. Bei der nachfolgenden Berechnung wurde die zusätzliche Bundesentlastung in Höhe von 25% und die Bundesbeteiligung im Rahmen der kommunalen Entlastung in Höhe von 10,20 % in 2025 berücksichtigt.

	2024	2025	2026	2027	2028
Sockelbetrag Bundesbeteiligung	26,40 %	26,40 %	26,40 %	26,40 %	26,40 %
Kommunale Entlastung durch den Bund	10,20 %	10,20 %	10,20 %	10,20 %	10,20 %
Zusätzliche kommunale Entlastung	25,00 %	25,00 %	25,00 %	25,00 %	25,00 %
Bundesbeteiligung in %	61,60 %	61,60 %	61,60 %	61,60 %	61,60 %
Summe Bundeserstattung (abgerundet auf volle 100 €)	20.411.800 €	23.268.200 €	23.733.600 €	24.208.300 €	24.692.500 €

Bei den **Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz** (AsylbLG) ist unter Einbeziehung der **Kostenabgeltungspauschale für Verwaltungskosten** und der Kosten für den Betrieb des Ankunftscentrums „unter dem Strich“ eine Verbesserung um rd. 1,19 Mio. € gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen:

	2024	2025	2026	2027	2028
Summe Aufwendungen AsylbLG	10.270.000 €	9.215.300 €	9.456.700 €	8.307.800 €	7.761.100 €
Summe Erträge	11.308.100 €	11.441.900 €	10.623.500 €	9.742.200 €	9.346.500 €
Überschuss (+)/ Zuschuss (-)	1.038.100 €	2.226.600 €	1.166.800 €	1.434.400 €	1.585.400 €

Diese Entwicklung ist insbesondere auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- ✓ Die Kostenabgeltungspauschale des Landes wurde in 2025 mit 10.200 € veranschlagt. Während in der Planung 2024 noch von einer Pauschale pro Person von 9.800 € ausgegangen wurde. Die positive Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass nicht erneut eine Sonderzahlung in Abzug gebracht werden kann, die zu einer erheblichen Reduzierung der geplanten Kostenabgeltungspauschale geführt hat.
- ✓ Die Verwaltungskostenpauschale liegt in 2025 voraussichtlich bei rd. 1.800 € pro Person und wurde aufgrund von Tarifsteigerungen im Personalsektor in den Folgejahren mit jeweils 2 % fortgeschrieben.

Auf der Grundlage der getroffenen Annahmen weist der Haushaltsplan 2025 folgende Ansätze aus:

	2024	2025	2026	2027	2028
Aufwendungen					
Ø Anzahl Hilfeempfänger (Personen)	755	717	717	717	717
Ø Kosten pro Hilfeempfänger p. a.	10.300 €	10.200 €	10.404 €	10.612,08 €	10.824,32 €
Summe Aufwendungen AsylbLG *	7.776.500 €	7.313.400 €	7.459.700 €	7.608.900 €	7.761.100 €
Erträge					
Personen aus Vorjahr	760*	777*	717	717	717
Kostenabgeltung für Leistungen nach dem AsylbLG p. P.	9.800 €	10.200 €	10.404 €	10.612,08 €	10.824,32 €
Kostenabgeltung für Leistungen nach dem AsylbLG****	7.448.000 €	7.925.400 €	7.459.700 €	7.608.900 €	7.761.100 €
Kostenabgeltungspauschale für Verwaltungskosten	1.321.600 €	1.398.600 €	1.316.400 €	1.342.700 €	1.369.500 €
Summe Erträge**	8.769.600 €	9.324.000 €	8.776.100 €	8.951.600 €	9.130.500 €

* Ohne Aufwendungen für den Betrieb der Ankunftscentren (2024: 2.493.500; 2025: 1.901.900 €; 2026: 1.997.000 €; 2027: 698.900 €).

** Ohne Kostenbeiträge, Unterhaltsansprüche, Leistungen von Sozialleistungsträgern (2024: 45.000 €; 2025 ff.: 216.000 €) und Erstattungen der Gemeinden für die Ankunftscentren/Leistungsgewährung (2024: 2.493.500; 2025: 1.901.900 €; 2026: 1.631.400 €; 2027: 574.600 €).

*** Prognose der Hilfeempfänger in 2024, für die in 2025 eine Kostenerstattung erwartet wird.

Im Produkt **Hilfe zur Pflege** erhöht sich der Zuschussbedarf um rd. 0,29 Mio. €. Aufgrund der Pflegesatzvereinbarung und den damit einhergehenden gestiegenen Pflegesätzen ist in 2025 mit einem deutlichen Anstieg der Fallkosten zu rechnen. Im stationären Bereich (überörtlicher Träger) steigen die Fallzahlen um

98 Fälle (Plan 2024: 880 Fälle; Plan 2025: 978 Fälle), zudem steigen auch die Fallkosten im stationären Bereich um 940 € p. a. (Plan 2024: 12.500 € p. a.; Plan 2025: 13.440 € p. a.) und führen somit zu einer Verschlechterung von rd. 2,14 Mio. €. Im ambulanten Bereich steigen die Fallzahlen des überörtlichen Trägers um 25 Fälle (Plan 2024: 120 Fälle; Plan 2025: 145 Fälle), des Weiteren steigen die Fallkosten im ambulanten Bereich um 2.080 € p. a. (Plan 2024: 11.000 € p. a.; Plan 2025: 13.080 € p. a.) und führen zu einer Verschlechterung von rd. 0,58 Mio. €. Ebenso steigen die Fallzahlen des örtlichen Trägers (Landkreis) im Rahmen der ambulanten Hilfe zur Pflege um drei Fälle (Plan 2024: 0 Fälle; Plan 2025: 3 Fälle), da inzwischen erstmals Fälle in Zuständigkeit des örtlichen Trägers aufgetreten sind. Für die Gewährung der Hilfeleistungen betragen die Kosten je Fall pro Jahr 11.640 € (2024: N. N.; 2025: 11.640 € p. a.) und führen zu einer Verschlechterung in Höhe von rd. 0,04 Mio. €. Diese Hilfe liegt im stationären Bereich ausschließlich und im ambulanten Bereich überwiegend im Zuständigkeitsbereich des überörtlichen Trägers (Land Niedersachsen). Durch die Spitzabrechnung beteiligt sich der Landkreis mit 10 % an den Aufwendungen des überörtlichen Trägers. Im Gegenzug beteiligt sich der überörtliche Träger mit 31,0 % an den Aufwendungen des Landkreises. Daher verbleibt bei einer saldierten Betrachtung mit den Kostenbeiträgen und der Landeserstattung im Bereich der sozialen Sicherung (Spitzabrechnung) „unter dem Strich“ eine Mehrbelastung des Kreishaushaltes in Höhe von rd. 0,29 Mio. € bei der Hilfe zur Pflege.

Der steigende Zuschussbedarf von rd. 1,10 Mio. € im Bereich der **Eingliederungshilfe** setzt sich aus folgenden Sachverhalten zusammen:

	Entlastung	Belastung
Zuschussbedarf EinglH SGB IX 2024		14.819.600 €
Leistungsbeteiligung/Kostenbeiträge für Eingliederungshilfeleistungen nach dem SGB IX	423.000	
Spitzabrechnung für die Eingliederungshilfeleistungen	3.639.400	
Leistungen zur Beschäftigung		540.400 €
Leistungen zur Teilhabe an Bildung		1.216.900 €
Assistenzleistungen		1.942.000 €
Heilpädagogische Leistungen		532.000 €
Hilfe zum Erwerb praktischer Kenntnisse		591.900 €
weitere Produkte und Kostenstellen		327.300 €
Zuschussbedarf EinglH SGB IX 2025		15.924.500 €

Die Verschlechterung ist auf Belastungen im **Aufwandsbereich** bei den folgenden Hilfen zurückzuführen:

Hilfeart	Zuständiger Träger	Veränderung in € + Verbesserung - Verschlechterung
Assistenzleistungen	überörtlich	- 2.178.300
	örtlich	+ 236.300
Hilfe zum Erwerb praktischer Kenntnisse	überörtlich	- 591.700
	örtlich	- 200
Heilpädagogische Leistungen in Einrichtungen	örtlich	- 532.000
Leistungen zur Beschäftigung	überörtlich	- 540.400
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	überörtlich	- 148.200
	örtlich	- 1.068.700

Der Zuschussbedarf in Höhe von rd. 69,08 Mio. € in der Eingliederungshilfe SGB IX wird in Höhe von rd. 50,30 Mio. € durch die **Ausgleichsleistungen für die Eingliederungshilfeleistungen (SGB IX)** gedeckt. Der Landkreis trägt als örtlicher Träger die Kosten für die minderjährigen Leistungsempfänger, während der überörtliche Träger (das Land Niedersachsen) die Kosten der volljährigen Leistungsempfänger trägt. Das

Land beteiligt sich aufgrund eines Ausgleichsmechanismus zusätzlich zu 31,0 % an den Kosten des Landkreises. Die Beteiligungsquote des Überörtlichen Trägers liegt wie im Vorjahr weiterhin bei 31,0 %. „Unter dem Strich“ verbleibt ein Zuschussbedarf von rd. 15,91 Mio. € beim Landkreis, der im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1,09 Mio. € höher ausfällt.

6 Entwicklung der Erträge aus den einzelnen Steuerarten und ähnlichen Abgaben

	2023 in €* in €	2024 in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €
Jagdsteuer	33.519,09	33.900	33.700	33.700	33.700	33.700
Leistungen des Landes für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	1.048.269,17	0	0	0	0	0
Summe	1.081.788,26	33.900	33.700	33.700	33.700	33.700

*Rechnungsergebnis

7 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

7.1 Übersicht

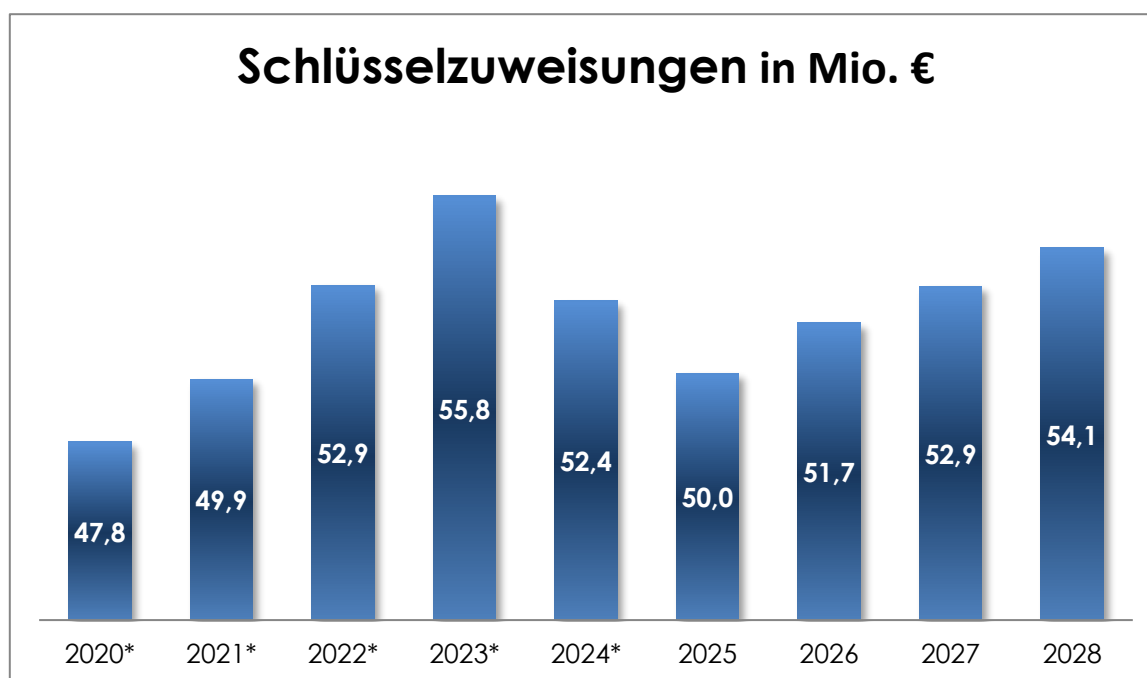
	2023 in €* in €	2024 in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €
Schlüsselzuweisungen	55.846.712,00	56.068.000	50.026.000	51.677.000	52.865.000	54.134.000
Zuweisungen für Aufgaben des übertragene- nen Wirkungs- kreises	4.655.808,00	4.755.000	4.621.000	4.875.000	4.972.000	5.072.000
Beteiligung des Bundes an Leistungen für Bildung und Teilhabe gem. § 28 SGB II und § 6 BKGG	3.627.700,29	2.998.700	3.758.300	3.833.400	3.910.000	3.988.200
Kreisumlage	109.749.456,00	109.126.000	115.053.000	118.850.000	121.584.000	124.502.000
Leistungen des Bundes für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	22.777.162,28	20.411.800	23.268.200	23.733.600	24.208.300	24.692.500
<u>Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>						
a) vom Bund	581.183,45	935.900	814.700	791.200	724.300	480.700
b) vom Land	12.330.972,52	9.848.500	10.325.100	12.010.100	10.332.800	9.098.800
c) von Zweckverbänden und dergl.	235.000,00	235.000	235.000	235.000	235.000	235.000

d) von gesetzlichen Sozialversicherungen	81.266,45	88.600	109.700	104.900	104.900	104.900
e) von sonst. öffentlichen Sonderrechnungen	542.518,95	300.000	0	0	0	0
f) von privaten Unternehmen	20.000,00	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
g) von übrigen Bereichen	27.603,40	1.400	26.900	26.900	26.900	26.900
Summe	210.475.383,34	204.786.400	208.255.400	216.154.600	218.980.700	222.352.500

* Rechnungsergebnis

7.2 Schlüsselzuweisungen

Bei den Schlüsselzuweisungen sind im Vergleich zum Rechnungsergebnis des Vorjahres Mindererträge zu erwarten:



*Rechnungsergebnis

Die Entwicklung bei den Schlüsselzuweisungen zwischen 2024 und 2025 ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen.

Trotz der voraussichtlich um rd. 100 Mio. € sinkenden Zuweisungsmasse für den Finanzausgleich 2025 geht das Land Niedersachsen von steigenden Grundbeträgen aus. Diese resultieren insbesondere aus den landesweit gesunkenen Einwohnerzahlen, über die die Zuweisungsmasse anteilig verteilt wird. Der Grundbetrag soll sich für den Referenzzeitraum 2025 im Vergleich zum Referenzzeitraum 2024 um 11,67 € verbessern (Grundbetrag 2024 = 676,85 €, vorläufiger Grundbetrag 2025 = 688,52 €). Gleichzeitig bewirken die steigenden Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden insgesamt (vgl. auch Textziffer 7.3.2) ein Absinken der Kreisschlüsselzuweisungen, da der ermittelte Bedarfsansatz, der anteilig durch die Kreisschlüsselzuweisungen finanziert wird, bereits zu einem größeren Anteil der durch die gestiegenen Steuereinnahmen der Gemeinden über die Kreisumlage gedeckt wird.

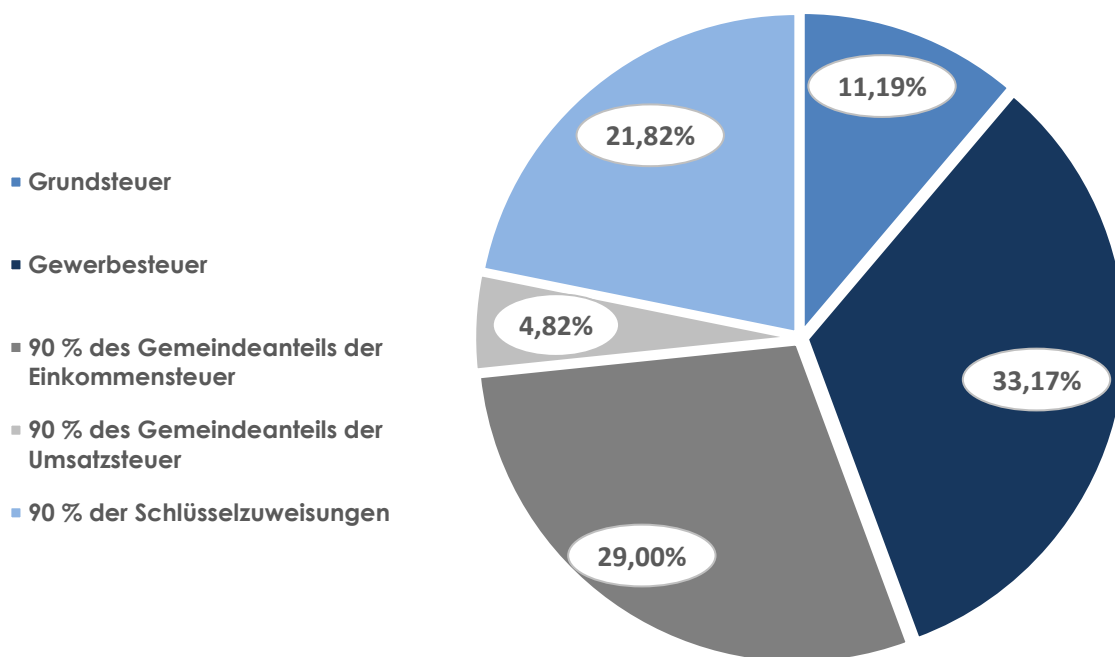
Zusätzlich dazu werden die zu erwartenden Schlüsselzuweisungen im Jahr 2025 durch die im Finanzausgleich zu berücksichtigende Komponente „Soziallasten“ beeinflusst. Im Gegensatz zu den landesweiten Soziallasten für den Finanzausgleich 2025 (Referenzzeitraum 2022/2023), stehen die kreisweiten Soziallasten für den gleichen Zeitraum bereits fest und steigen im Vergleich zum Referenzzeitraum 2021/2022 um rd. 9,8 %.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Ansatz aufgrund fehlender Berechnungsgrundlagen (endgültige landesweite Soziallasten 2023, Einwohnerzahlen zum 30.06.2024 auf Basis des Zensus 2022 sowie endgültige Steuerverbundabrechnung 2024) aktuell noch erhebliche Unsicherheiten enthält. Nach Auskunft des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) wurden zur Berechnung der Grundbeträge ersatzweise, anstelle der noch nicht erfolgten Einwohnerfortschreibung zum Stichtag 30.06.2024, die vorliegenden fortgeschriebenen Einwohnerzahlen auf Grundlage des Zensus 2022 zum Stichtag 30.06.2023 berücksichtigt. Entsprechend werden sich die Grundbeträge zur endgültigen Festsetzung im April 2025 nochmals ändern. Zur Ermittlung der landesweiten Soziallasten wurden erneut zu Prognosezwecken die landkreisweiten Soziallasten vorab erhoben. Das Ergebnis dieser Erhebung, an der 44 von 45 niedersächsischen Landkreise und kreisfreien Städte teilgenommen haben, ist, dass die landesweiten Soziallasten im Schnitt um 15,35 % ansteigen werden. Das Verhältnis zwischen Landkreissoziallasten und landesweiten Soziallasten verändert sich für den Landkreis Hameln-Pyrmont entsprechend nachteilig. In Folge resultieren daraus geringere Erträge bei den Kreisschlüsselzuweisungen. Die endgültige Festsetzung der Finanzausgleichsleistungen im April 2025 bleibt dennoch abzuwarten.

Für das Jahr 2026 ff. geht das Land Niedersachsen von höheren Steuereinnahmen aus. Diese erhöhten Steuereinnahmen wirken sich im Weiteren positiv auf die Grundbeträge und somit auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen aus. Für den mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum 2026 bis 2028 wurden die Schlüsselzuweisungen entsprechen des vom Ministerium für Inneres und Sport (MI) bekanntgegebenen Orientierungsdatenrunderlasses vom 02.07.2024 hochgerechnet (3,3 % in 2026, 2,3 % in 2027 und 2,4 % in 2028).

7.3 Kreisumlage

7.3.1 Anteile der Berechnungsgrundlagen (Umlagekraftmesszahl) an der Kreisumlage 2025



7.3.2 Kreisumlageaufkommen der Jahre 2024 – 2028

	2024* in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €	2028 in Mio. €
Kreisumlage	110,44	115,05	118,85	121,58	124,50
Kreisumlagesatz	51,50 %	51,50 %	51,50 %	51,50 %	51,50 %

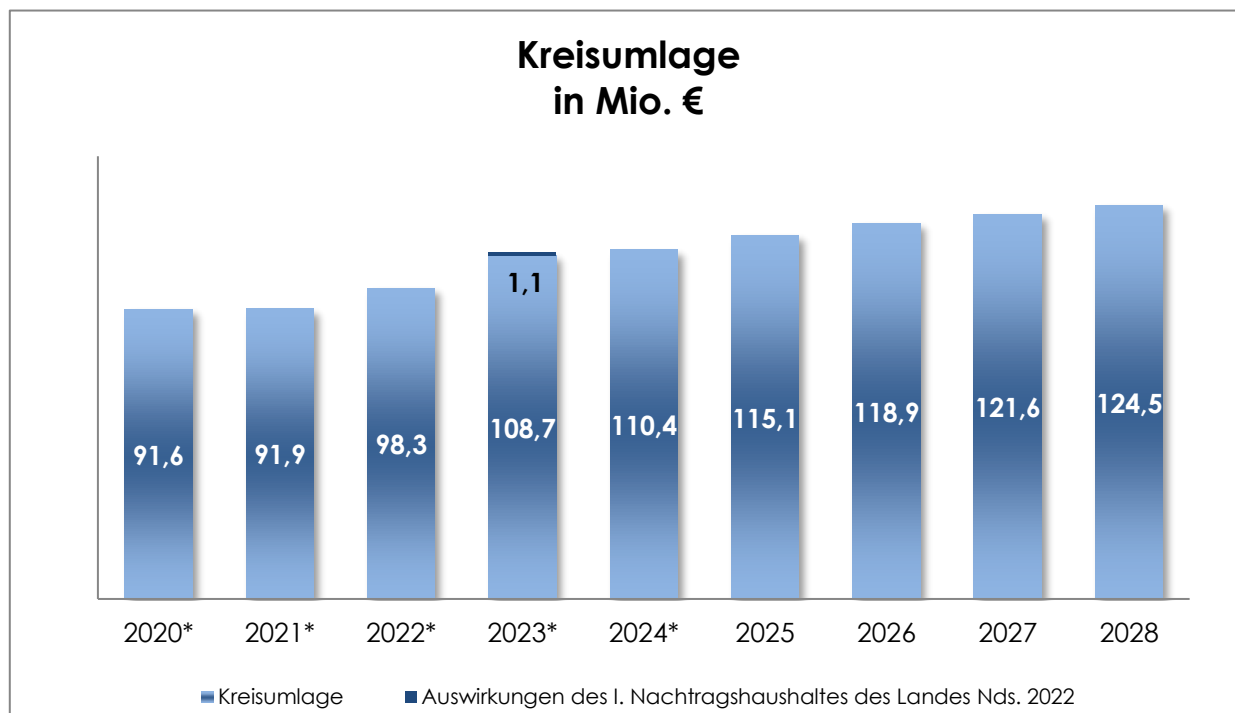
*Rechnungsergebnis

Im Vergleich zur Festsetzung 2024 in Höhe von rd. 110,44 Mio. € sind bei der **Kreisumlage** insgesamt Mehrerträge in Höhe von rd. 4,61 Mio. € zu verzeichnen, die u. a. aus gestiegenen Steuereinnahmen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden von rd. 10,67 Mio. € resultieren. Zudem ist die Verbesserung der Kreisumlage auf gestiegenen (vorläufige) Grundbeträge bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben zurückzuführen (endgültiger Grundbetrag 2024 = 1.377,16 €, vorläufiger Grundbetrag 2025 = 1.419,61 €), die als Grundlage für die Planung der Kreisumlage herangezogen worden sind.

	FAG 2024	FAG 2025	Abweichung
Einkommensteuer	67.698.321 €	71.996.422 €	+4.298.101 €
Gewerbesteuer	96.059.409 €	101.093.938 €	+5.034.529 €
Umsatzsteuer	11.511.992 €	11.966.354 €	+454.362 €
Grundsteuer	32.036.885 €	32.917.543 €	+880.658 €
Summe	207.306.607 €	217.974.257 €	+10.667.650 €

Es wird darauf hingewiesen, dass der Ansatz aufgrund der noch nicht feststehenden endgültigen Steuerverbundabrechnung 2024 aktuell noch Unsicherheiten enthält. Die endgültige Festsetzung der Finanzausgleichsleistungen im April 2025 bleibt abzuwarten.

Aufgrund der vom Land Niedersachsen positiv prognostizierten Steuereinnahmen für das Jahr 2026 ff. und den damit mittelbar steigenden Grundbeträgen, wurde die Kreisumlage für den mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum 2026 bis 2028 ebenfalls entsprechen des vom Ministerium für Inneres und Sport (MI) bekanntgegebenen Orientierungsdatenrunderlasses vom 02.07.2024 hochgerechnet (3,3 % in 2026, 2,3 % in 2027 und 2,4 % in 2028).



*Rechnungsergebnis

8 Wesentliche Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen (nach Teilhaushalten ab 50.000 €)

Gesamtsumme Erträge (ordentlich und außerordentlich)		402.212.600 €
Auflösungserträge aus Sonderposten		9.136.200 €
- Sonderpostenerträge aus Investitionszuweisungen/-zuschüssen	5.937.900 €	
- sonstige Sonderpostenerträge, insb. aus Rücklagenentnahmen	3.198.300 €	
Personalkostenerstattungen	7.706.800	7.706.800 €
Zentrale Verwaltungseinheiten		188.600 €
- Prüfung und Beratung (Rechnungsprüfungsamt)	180.000 €	
Zentrale Steuerung		181.197.300 €
- Personalwirtschaft	108.400 €	
- Vollstreckungsaufgaben	350.000 €	
- Informations- und Kommunikationstechnologie	201.100 €	
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben	96.400 €	
- Projektmanagement	3.459.600 €	
Davon 3.454.800 € für Smart City		
- Wahlen	194.000 €	
- Krankenhäuser	500.000 €	
- Öffentlicher Personennahverkehr	1.723.700 €	
- Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	170.165.800 €	
davon 115.053.000 € für Kreisumlage,		
50.026.000 € für Schlüsselzuweisungen,		
4.621.000 € für Zuweisungen für Aufgaben des		
übertragenen Wirkungskreises,		
394.200 € für Leistungen für neu zugewiesene		
oder übertragene Aufgaben gem.		
§ 4 Nds. Finanzverteilungsgesetz		
- Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	4.099.800 €	
davon 4.000.000 € Erträge aus pauschalen Konsolidierungs-		
beiträgen und		
75.500 € Erträge aus der konsumtiven Rücklagen-		
entnahme		
- diverse Kostenstellen	185.000 €	
davon 183.600 € Auflösungserträge für personenbezogene		
Rückstellungen		
Ordnung/Sicherheit/Gesundheit		26.451.900 €
- Straßenverkehrsangelegenheiten	5.033.900 €	
- Ausländer- und Staatsangehörigkeiten	132.000 €	
- Ordnungsangelegenheiten	139.100 €	
- Tierschutzmaßnahmen	61.400 €	
- Lebensmittelüberwachung	83.500 €	
- Feuerwehr	1.075.200 €	
- Feuerwehrtechnische Zentrale	100.000 €	
- Rettungsdienst	18.577.900 €	
- Kooperative Regionalleitstelle	652.700 €	
- Maßnahmen der Gesundheitspflege	534.300 €	

Inklusion/Bildung	56.238.100 €
- Johann Comenius Schule, Emmerthal	762.400 €
- Schule im Hummetal, Aerzen	93.700 €
- Schule am Kanstein, Salzhemmendorf	51.100 €
- Eugen-Reintjes-Schule, Hameln	87.500 €
- Rüdiger-Butte-Schule, Hameln	88.400 €
- Elisabeth-Selbert-Schule, Hameln	460.100 €
- Schülerbeförderung	1.867.200 €
- Aufgaben des Schulträgers	223.400 €
- Ausgleichszahlungen des Landes für Eingliederungshilfe nach dem SGB IX	52.372.400 €
- Inklusionspauschale gem. § 3 des Gesetzes über die finanziellen Leistungen des Landes wegen der Einführung der inklusiven Schule (InklSchulFinG ND) des Landes aufgrund der Einführung der inklusiven Schule	90.700 €
Jugend	20.519.000 €
- Unterhaltsvorschussleistungen	8.244.100 €
- Förderung von Kindern in der Tagespflege	2.328.400 €
- Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.593.400 €
- Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	249.500 €
- Förderung der Erziehung in der Familie (sonstige)	147.100 €
- Hilfe zur Erziehung	2.440.600 €
- Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe (sonstige)	2.728.900 €
- Tageseinrichtungen für Kinder	1.546.500 €
- sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	220.000 €
Soziales	92.535.000 €
- Ausgleichsleistungen des Landes für Leistungen nach dem SGB XII	21.911.900 €
- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	118.000 €
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	28.709.900 €
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	130.000 €
- Verwaltung der Sozialhilfe	2.371.700 €
- Leistungen für Unterkunft und Heizung	23.268.200 €
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	2.555.700 €
- Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	308.200 €
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	9.070.200 €
- Soziale Einrichtungen	1.602.600 €
- Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	290.000 €
- Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	86.000 €
- Landesblindengeld	750.000 €
- Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	1.347.600 €
Planen/Bauen	6.046.100 €
- Gebäudemanagement	4.730.000 €
davon 4.035.500 € Mieteinnahmen für untervermietete Wohneinheiten	
- Hochbau (ohne Schulen)	270.600 €
- Bauen und Wohnen	1.045.500 €

Erneuerbare Energien/Umwelt/Wirtschaft	583.600 €
- Gewässerschutz	58.000 €
- Naturschutz und Landschaftspflege	139.000 €
- Umweltschutzmaßnahmen	236.500 €
- Tourismus	62.100 €
- Wirtschaftsförderung	78.000 €
Breitbandausbau	1.610.000 €
- Pachterträge	1..610.000 €

Die o. g. Erträge sind grundsätzlich als Einzahlungen in gleicher Höhe im Finanzhaushalt veranschlagt worden. Die Ausnahmen stellen sich wie folgt dar:

Erträge lt. Ergebnishaushalt (ordentlich und außerordentlich)	402.212.600 €
abzgl. der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	- 9.136.200 €
abzgl. der aktivierten Eigenleistungen	- 458.400 €
abzgl. der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-183.600 €
abzgl. der außerordentlichen Erträge aus Rücklagenentnahmen	-194.700 €
Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit	392.239.700 €

Gesamtsumme Aufwendungen (ordentlich und außerordentlich) **457.277.800 €**

Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung	66.647.100 €
- Beamtenbezüge	8.248.300 €
- Vergütung, Zusatz- und Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte inkl. Leistungsorientierter Bezahlung	47.086.200 €
- Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	4.372.800 €
- Zuführungen zu Rückstellungen	5.652.900 €
- Beitrag Beihilfeumlagekasse	1.177.700 €
- Sonstige Honorare und Entgelte	109.200 €
Ordentliche Abschreibungen	16.254.100 €
- Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen	15.970.700 €
- Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen	283.400 €
Leitung der Verwaltung	54.300 €
Zentrale Verwaltungseinheiten	161.300 €
Zentrale Steuerung	34.761.500 €
- Personalwirtschaft	767.400 €
- Vollstreckungsaufgaben	121.800 €
- Informations- und Kommunikationstechnologie davon 3.298.100 € für Wartung, Betreiberleitungen und sonstige Dienstleistungen 872.600 € Kostenbeitrag Eigenbetrieb Schul-IT 365.800 € für Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	4.536.500 €
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben	1.191.000 €
- Kreisgremien	393.400 €

- Projektmanagement	3.959.300 €
davon 3.838.700 € für Smart City	
- Organisationsmanagement	50.000 €
- Wahlen und Statistiken	212.000 €
- Krankenhausumlage	50.000 €
- Kreisstraßen	4.643.800 €
davon 1.500.000 € für die Unterhaltung der Kreisstraßen,	
2.640.000 € für die Sanierung der Kreisstraßen	
460.000 € für die technische Verwaltung der Kreisstraßen	
- Öffentlicher Personennahverkehr	15.748.400 €
davon 13.703.200 € für die Ausgleichszahlung an die Öffis Nahverkehr Hameln-Pyrmont GmbH	
- Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	332.400 €
- Zuweisungen nach dem Gebietsänderungsvertrag (Schullastenausgleich)	390.700 €
- Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	2.131.100 €
davon 3.164.300 € für Zinsen für Kreditmarktmittel	
2.797.300 € für Zinsen für Liquiditätskredite	
156.600 € Zinsen f. PPP-Projekt und	
-4.000.000 € pauschaler Konsolidierungsbeitrag	
- diverse Kostenstellen	121.200 €

Ordnung/Sicherheit/Gesundheit

21.667.000 €

- Straßenverkehrsangelegenheiten	404.000 €
- Ausländer- u. Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	100.000 €
- Ordnungsangelegenheiten	67.600 €
- Feuerwehr	1.080.700 €
- Feuerwehrtechnische Zentrale	216.300 €
- Rettungsdienst	17.046.400 €
- Kooperative Regionalleitstelle	1.060.700 €
- Katastrophenschutz	345.400 €
- Betreuungsleistungen	57.000 €
- Einrichtungen der Gesundheit	483.900 €
- Maßnahmen der Gesundheitspflege	420.700 €
- Tierkörperbeseitigung	62.500 €
- diverse Kostenstellen	224.500 €

Inklusion/Bildung

97.940.900 €

- Sprachheilklassen	85.900 €
- Leistungen für kombinierte Grund- und Hauptschulen gem. § 118 NSchG	245.300 €
- Leistungen für Realschulen gem. § 118 NSchG	753.600 €
- Johann-Comenius-Schule, Emmerthal	2.045.400 €
- Schule im Hummetal, Aerzen	673.100 €
- Oberschule Hessisch Oldendorf	908.600 €
- Leistungen für kombinierte Haupt-/Realschulen	331.100 €
- Leistungen für Gymnasien gem. § 118 NSchG	2.209.200 €
- KGS Bad Münder	827.300 €
- Schule am Kanstein, Salzhemmendorf	1.292.900 €
- Leistungen für Gesamtschulen gem. § 118 NSchG	483.300 €
- Heinrich-Kielhorn-Schule, Hameln	629.800 €
- Albert-Schweitzer-Schule, Hameln	322.100 €
- Eugen-Reintjes-Schule, Hameln	1.529.100 €
- Rüdiger-Butte-Schule, Hameln	1.213.200 €
- Elisabeth-Selbert-Schule, Hameln	1.248.200 €

- Schülerbeförderung	11.326.000 €
- sonstige schulische Aufgaben	1.113.200 €
- Leistungen für sonstige schulische Angelegenheiten gem. § 118 NSchG	960.600 €
- Zuweisungen nach dem Gebietsänderungsvertrag (Schullastenausgleich)	163.600 €
- Musikschulen	110.000 €
- Volkshochschulen	185.000 €
- Leistungen zur Beschäftigung gem. § 111 SGB IX	12.175.600 €
- Leistungen zur Teilhabe an Bildung gem. § 112 SGB IX	6.069.100 €
- Leistungen zur sozialen Teilhabe gem. § 113 SGB IX und Assistenzleistungen gem. 78 SGB IX	31.451.100 €
- Heilpädagogische Leistungen nach dem SGB IX	9.840.600 €
- Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse, sowie Leistungen zur Mobilität (insbesondere durch Beförderungsdienst) gem. § 113 SGB IX	8.672.200 €
- sonstige Leistungen zur sozialen Teilhabe gem. § 113 SGB IX	808.900 €
- Sportförderung	116.900 €
- diverse Kostenstellen	56.000 €

Jugend	95.343.000 €

- Unterhaltsvorschussleistungen	8.638.400 €
- Förderung von Kindern in der Tagespflege	4.714.400 €
- Jugendarbeit	354.800 €
- Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.433.500 €
- Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	444.200 €
- Förderung der Erziehung in der Familie (sonstige)	2.552.700 €
- Hilfe zur Erziehung	30.071.900 €
- Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/ Eingliederungshilfe (sonstige)	34.246.400 €
- Sonstige Maßnahmen der Jugendhilfe	351.400 €
- Tageseinrichtungen für Kinder	11.941.100 €
- Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	503.200 €
- diverse Kostenstellen	88.700 €

Soziales	112.278.200 €

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	4.617.600 €
- Kindersofortzuschlag	115.200 €
- Hilfen zur Gesundheit	4.424.400 €
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und anderer Lebenslagen	819.100 €
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	28.709.900 €
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	15.076.000 €
- Verwaltung der Sozialhilfe	1.309.100 €
- Leistungen für Unterkunft und Heizung	38.035.300 €
- Eingliederungsleistungen	275.000 €
- Einmalige Leistungen	494.000 €
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	3.167.800 €
- Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	2.524.900 €
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	8.242.200 €
- Soziale Einrichtungen	1.769.100 €
- Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	290.000 €

- Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	86.000 €
- Landesblindengeld	750.000 €
- Bildung und Teilhabe nach § 6 b Bundeskindergeldgesetz	1.495.500 €

Planen/Bauen	9.518.700 €

- Gebäudemanagement	6.460.400 €
davon 4.639.800 € Aufwendungen für untervermietete Wohneinheiten	
- Hochbau (ohne Schulen)	2.681.300 €
- Bauen und Wohnen	357.500 €

Erneuerbare Energien/Umwelt/Wirtschaft	2.629.000 €

- Hochschule Weserbergland	235.900 €
- Heimat- und sonstige Kulturpflege	465.300 €
- Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	277.400 €
- Naturschutz und Landschaftspflege	276.900 €
- Umweltschutzmaßnahmen	167.500 €
- Klimaschutz	154.600 €
- Wirtschaftsförderung	523.300 €
- Tourismus	468.700 €

Nachrichtlich:

<u>Breitbandausbau</u>	22.700 €	22.700 €

Die o. g. Aufwendungen sind grundsätzlich als Auszahlungen in gleicher Höhe im Finanzhaushalt veranschlagt worden. Die Ausnahmen stellen sich wie folgt dar:

Aufwendungen lt. Ergebnishaushalt (ordentlich und außerordentlich)	457.277.800 €
abzgl. der Aufwendungen für Abschreibungen	- 15.970.700 €
abzgl. der Aufwendungen für Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen	-283.400 €
abzgl. der Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen	- 5.652.900 €
abzgl. der sonstigen zahlungsunwirksamen außerordentlichen Aufwendungen (u. a. Aufwendungen aus der Veräußerung, Aufwendungen aus Zuführung zu Rücklagen)	-60.300 €
abzgl. der sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen für die Ausbuchung von Mahngebühren	- 6.000 €
Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit	435.304.500 €

9 Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen, die den Landkreis über ein Jahr hinaus zu erheblichen Zahlungen verpflichten (ab 50.000 €)

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Im Rahmen der Bauunterhaltung bestehen für ca. 21,23 % der Aufwendungen (ohne Pflege der Außenanlagen) Wartungsverträge, unter anderem für die Aufzüge, Heizungs- und Klimaanlage. Dies entspricht einem Betrag von jährlich rd. 418.052,23 €. Es liegen sowohl befristete als auch unbefristete Verträge vor.

Pflege der Außenanlagen

Für die Pflege und Unterhaltungsarbeiten der Freianlagen der kreiseigenen Liegenschaften wurden für das Haushaltsjahr 2025 noch keine Verträge geschlossen. Die alten Verträge sind ausgelaufen. Im Januar 2025 wird eine Ausschreibung gestartet, um Firmen entsprechend beauftragen zu können. Genauere Angaben zu den Verträgen können erst nach erfolgter Ausschreibung (voraussichtlich Ende Februar) gemacht werden. Für das Haushaltsjahr 2025 ist für alle Liegenschaften (ohne Ankunftszenrum) ein Betrag von 585.700 € geplant.

Angemietete Wohnungen zur Flüchtlingsunterbringung

Der Landkreis hat Wohnungen für die Unterbringung von Flüchtlingen angemietet. Sofern der Vermieter vor Mietbeginn notwendige Investitionen getätigt hat, wurde zur Sicherung der Refinanzierung für einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren auf ein ordentliches Kündigungsrecht des Landkreises als Mieter verzichtet. Für 23 Wohnungen bestehen Zahlungsverpflichtungen über das Haushaltsjahr 2025 hinaus. Die Fristen des Kündigungsverzichts enden in 2026. Die jährliche Kaltmiete beläuft sich auf rd. 101.200 € und ist grundsätzlich durch Mieterträge gegenfinanziert.

Laufende Reinigung in den kreiseigenen Gebäuden und Schulen

Für die laufende Unterhalts- und Glasreinigung der kreiseigenen Liegenschaften wurden für die Jahre 2025 - 2028 Verträge mit einer Laufzeit von drei Jahren mit einem Gesamtvolumen von rd. 1.429.800 € (rd. 1.337.100 € für die Unterhaltsreinigung und rd. 92.700 € für die Glasreinigung) geschlossen. Hinzu kommen bestehende Verträge mit einem Auftragsvolumen von rd. 458.000 €. Aktuell belaufen sich die Gesamtkosten (inkl. Tarifierhöhungen) jährlich auf rd. 1.795.100 € für die Unterhaltsreinigung und rd. 92.700 € für die Glasreinigung).

Interimsgebäude Schule im Hummetal, Aerzen

Im Rahmen der Umbaumaßnahmen an der Schule im Hummetal in Aerzen ist zur Unterbringung der Schülerinnen und Schüler ein Interimsgebäude in Modulbauweise erforderlich. Es ist beabsichtigt zwölf Klassenräume und einen WC-Container (D/H) zu errichten. Genehmigung wurde erteilt. Mit der Errichtung soll Mitte 2025 begonnen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 1,20 Mio. €.

Interimsgebäude Schulzentrum Emmerthal

Im Rahmen der Neubaumaßnahme des Schulzentrums Emmerthal ist zur Unterbringung sämtlicher Schülerinnen und Schüler ein Interimsgebäude in Modulbauweise erforderlich. Vor Beginn des Abbruchs des Bestandsgebäudes der Haupt- und Realschule in 2025 wurden in 2024 18 allgemeine Klassenräume (AUR), sechs Inklusionsräume, fünf Lehrmittlräume, sieben Fachunterrichtsräume (FUR), sechs Lager-/Technik-/Putzmittlräume, 5 Verwaltungsräume und drei WC-Container errichtet. Die Außenanlagen werden witterungsbedingt in 2025 fertiggestellt. Die Gesamtkosten für die Laufzeit von 45 Monaten belaufen sich auf rd. 6,50 Mio. €. Hiervon werden durch die Gemeinde Emmerthal 43,20 % erstattet.

Interimsgebäude Heinrich-Kielhorn-Schule, Hameln

Die aktuellen Anmeldezahlen der Schülerinnen und Schüler für die HKS übersteigen derzeit die räumlichen Kapazitäten des Bestandsgebäudes. Daher ist zur Unterbringung der Schülerinnen und Schüler ein Interimsgebäude in Modulbauweise erforderlich. Es ist beabsichtigt Klassenräume, Differenzierungsräume, WC-Container und Abstellräume zu errichten. Wenn die Aussicht auf Genehmigung besteht, soll

mit der Errichtung frühestens Ende 2025 begonnen werden. Die Gesamtkosten für die Laufzeit von 48 Monaten belaufen sich auf rd. 1,00 Mio. €.

Umsetzung Druckkonzept

Für die Bereitstellung von Drucksystemen sowie der damit verbundenen Wartung und Nutzung der Geräte wurden für das Jahr 2025 65.000 € etatisiert. Der Vertragsabschluss erfolgt über einen Zeitraum von 60 Monaten. Nachdem der alte Vertrag zum 31.03.2021 ausgelaufen ist, wurde zum 01.04.2021 ein neuer Vertrag geschlossen, der zum 31.03.2026 endet.

Wartung Informationstechnologie

Der Landkreis Hameln-Pyrmont hat rd. 60 Fachverfahren im Einsatz. Für die laufende Pflege der eingesetzten Programme entstehen in 2025 Wartungskosten von rd. 1.291.000 €. Die Verträge sind größtenteils unbefristet.

Internet- und Standleitungskosten EDV-Vernetzung

In den Haushaltsplan 2025 wurde ein Betrag von 82.400 € für Standleitungs- und Internetkosten eingestellt. Hierbei handelt es sich u. a. um EDV-Verbindungen zwischen den Dienststellen des Landkreises sowie die Verbindung zum Internet. Die Standleitungsverträge sind grundsätzlich unbefristet; der Vertrag zur Internetanbindung verlängert sich jeweils um 12 Monate, sofern keine Kündigung erfolgt.

Wartung Einsatzleitsystem/Nds. Rechner und Digitalalarm

Mit der Erneuerung des Einsatzleitsystems/den Nds. Rechners in der Kooperativen Regionalleitstelle sowie der Einführung des Digitalalarms gehen Unterhaltungs- und Wartungskosten in Höhe von insgesamt rd. 339.800 € für das Haushaltsjahr 2025 einher, die teilweise anteilig von den Partnern (Land Niedersachsen und Landkreis Holzminden) sowie den Kostenträgern erstattet werden. Der Wartungsvertrag für den Digitalalarm wurde mit dem Projekt „Erneuerung Digitalalarm“ neu ausgeschrieben und begann mit der Abnahme des Projektes im Dezember 2024 über eine Laufzeit von 120 Monaten. Die Wirkbetriebaufnahme des neuen Einsatzleitsystems erfolgte im Februar 2024. Zudem sind in den aufgeführten Aufwendungen Wartungskosten für das Kommunikationssystem enthalten. Der bestehende Wartungsvertrag hierfür wurde mit Wirkung vom 01.01.2020 auf unbefristete Zeit mit einer Mindestvertragslaufzeit von fünf Jahren geschlossen. Für die Erneuerung des Kommunikationssystems besteht eine Projektgruppe mit dem Land Niedersachsen. In dem erwähnten Aufwand sind hierzu bereits Kosten für einen Zentralen Technikstandort berücksichtigt.

Zuschuss an die Hochschule Weserbergland

Mit Datum vom 30.06.2010 hat der Landkreis Hameln-Pyrmont mit dem Trägerverein der Hochschule Weserbergland e. V. einen Vertrag zum Betrieb einer staatlich anerkannten privaten Fachhochschule geschlossen. Der Landkreis ist Mitglied im Trägerverein und hat sich u. a. vertraglich verpflichtet, die Aufgaben und Ziele im Rahmen der bestehenden Vorschriften zu unterstützen. Der Landkreis gewährt dem Trägerverein einen festgeschriebenen jährlichen Zuschuss in Höhe von 235.000 €.

Kostenbeteiligung Schloss Bad Pyrmont

Das Schloss Bad Pyrmont steht im Eigentum des Landes Niedersachsen. Ausschließlich genutzt wird die Anlage von den drei Nutzungsberechtigten, dem Staatsbad, der Stadt Bad Pyrmont und dem Landkreis Hameln-Pyrmont, die ein Kuratorium bilden. Zwischen dem Land Niedersachsen und dem Kuratorium ist am 09.09.1983 eine Vereinbarung über die Nutzung des Schlosses abgeschlossen worden. Der Vertrag wurde 1983 für die Dauer von zehn Jahren abgeschlossen und verlängert sich jeweils um zwei Jahre. Dem Landkreis Hameln-Pyrmont sind das sog. Kommandantenhaus und die Kavalierrhäuser zur Bewirtschaftung übertragen. Diese Räumlichkeiten nutzt die Volkshochschule Hameln-Pyrmont (VHS) für ihre Zwecke und beteiligt sich an den Kosten der Bewirtschaftung mit jährlich 25.000 €. Aufgrund von brandschutzrechtlichen Mängeln ist seit 2018 bis auf Weiteres die Nutzung des Kommandantenhauses seitens der VHS nicht möglich, weshalb für diese Zeit die anteilige Kostenbeteiligung durch die VHS entfällt. Daraus ergeben sich für den Landkreis jährlich rd. 85.500 € Bewirtschaftungskosten, derzeit ohne Gegenfinanzierung. Im Abstimmungsgespräch „Kuratorium Schloss Bad Pyrmont“ vom 31.01.2022 wurde eine Kostensplittung für das Brandschutzkonzept unter alle Beteiligten vereinbart. Für den Landkreis Hameln-Pyrmont steigen die Aufwendungen um 6.000 € p. a. für drei bis vier Jahre auf 91.500 €.

Jugendmusikschule Hessisch Oldendorf

In der Stadt Hessisch Oldendorf befindet sich die Außenstelle der Kreisjugendmusikschule des Landkreises Schaumburg. Im Zuge der Verwaltungs- und Gebietsreform im Jahre 1977 ist die Stadt Hessisch Oldendorf vom damaligen Landkreis Grafschaft Schaumburg in den Landkreis Hameln-Pyrmont eingegliedert worden. Vertraglich vereinbart wurde weiterhin die Übernahme der anteiligen Personal- und Sachkosten für die Außenstelle in Hessisch Oldendorf. Diese Regelung soll solange gelten, bis die Einwohner der Stadt Hessisch Oldendorf durch entsprechende Einrichtungen des Landkreises Hameln-Pyrmont in ähnlicher Weise betreut werden können. Hierfür wurden 110.000 € p. a. für die Haushaltsjahre 2025 bis 2028 bereitgestellt.

Gebietsänderungsvertrag

Aufgrund des zwischen dem Landkreis Hameln-Pyrmont und der Stadt Hameln geschlossenen Gebietsänderungsvertrages vom 14./20.12.1972, wurde die Stadt Hameln mit ihren Gemeinden als große selbstständige Stadt in den Landkreis Hameln-Pyrmont eingegliedert. Nach der Vereinbarung zum Gebietsänderungsvertrag übernahm die Stadt Hameln vom Landkreis die Aufgaben der einzugliedernden Umlandgemeinden, für die sie nach Bundes- und Landesrecht als große selbstständige Stadt zuständig ist. Zum Ausgleich der Aufgabenwahrnehmung hat der Landkreis jährlich insgesamt rund 554.300 € auf Grundlage des Gebietsänderungsvertrages an die Stadt Hameln zu zahlen.

Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN) und dem Landkreis Hameln-Pyrmont zu den ein- und ausbrechenden Verkehren

Die vom ZVSN wettbewerblich vergebenen Verkehrsleistungen im Teilnetz 91 und die vom Landkreis beauftragten und von der Öffis Nahverkehr Hameln-Pyrmont GmbH (Öffis) durchgeführten Verkehre auf den Linien 40, 44, R44 und 51 führen jeweils in das Zuständigkeitsgebiet des anderen Aufgabenträgers und gewährleisten hierdurch ein zuständigkeitsübergreifendes Verkehrsangebot. Durch die Vereinbarung werden die Kosten, die jedem Aufgabenträger für die Verkehrsbedienung beim Nachbaraufgabenträger entstehen, ausgeglichen. Ausgenommen sind hierbei die Linien 44 und R44, da auf diesen ausschließlich der Öffis-Tarif gilt. Zum Ausgleich zahlt der Landkreis an den ZVSN saldiert 450.000 € p. a. vorbehaltlich der Spitzabrechnung. Die Finanzierungsvereinbarung und das dementsprechende Verkehrsangebot ist zum 01.08.2022 in Kraft getreten und gilt für die nächsten zehn Jahre bis zum 31.07.2032.

Vereinbarung zwischen der Stadt Hameln und dem Landkreis Hameln-Pyrmont über die Durchführung von Verfahrensteilen in Vergabeverfahren zur Beschaffung von Bauleistungen sowie Liefer- und Dienstleistungen

Die Stadt Hameln übernimmt im Auftrag des Landkreises die Durchführung der Verfahrensteile in Vergabeverfahren zur Beschaffung von Liefer- und Dienstleistungen, die einen geschätzten Auftragswert von 25.000,- € (netto, ohne Umsatzsteuer) überschreiten sowie zur Vergabe von Bauleistungen, die oberhalb des EU-Schwellenwertes liegen. In Einzelfällen werden nach Absprache zwischen dem Landkreis und der Stadt auch Vergabeverfahren abgewickelt, die unterhalb dieser Werte liegen oder andere Inhalte als die Beschaffung von Bau-/Liefer- oder Dienstleistungen haben (z. B. Vergabe von Dienstleistungskonzessionen). Die Vereinbarung läuft auf unbestimmte Zeit und kann jährlich gekündigt werden. Hierfür wurden für die Haushaltsjahre 2025 ff. in Abhängigkeit der geplanten Anzahl von Vergaben Mittel in Höhe von 71.500 € bis 76.100 € etatisiert.

Kostenbeitrag für den Eigenbetrieb Ha-Py Schul-IT

Aufbauend auf dem Digitalpakt Schule hat der Kreistag in seiner Sitzung am 12.10.2021 die Gründung **des Eigenbetriebes Ha-Py Schul-IT** zum 01.01.2022 mit dem Ziel beschlossen, einen verlässlichen und vor Ort agierenden IT-Support für die Schulen in kommunaler Trägerschaft im Kreisgebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont zu etablieren. Zur Umsetzung dieser Zielsetzung wurde den kreisangehörigen Städten und Gemeinden die Möglichkeit eröffnet, den Eigenbetrieb im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Erledigung der Schulträgeraufgabe des IT-Supports an Schulen zu beauftragen. Die Städte Hameln und Bad Münder, die Flecken Salzhemmendorf und Coppenbrügge und die Gemeinde Emmerthal haben von dieser Möglichkeit gebraucht gemacht und den Landkreis Hameln-Pyrmont mittels mandantierender Zweckvereinbarung mit der Durchführung des IT-Supports an den in ihrer Trägerschaft befindlichen Schulen zum 01.01.2022 beauftragt. Die jährlichen Kosten für den Eigenbetrieb Ha-Py Schul-IT im

Jahr 2025 liegen insgesamt bei rd. 1,62 Mio. €, wovon rd. 0,87 Mio. € auf den Landkreis Hameln-Pyrmont entfallen.

Alle Verträge, die im Zusammenhang mit den Aufwendungen für das aktive Personal und der Versorgung der (ehemaligen) Mitarbeitenden stehen, wie z. B. Arbeitsverträge, Mitgliedschaft in der Beihilfeumlagekasse, sind hier nicht betrachtet worden.

10 Wesentliche zweckgebundene Erträge und Einzahlungen (ab 200.000 €)

Erträge und Einzahlungen	Ansatz 2025
- Landeserstattung im Bereich der sozialen Sicherung (SGB XII/IX)	72.210.100 €
- Kostenerstattungen für Grundsicherungsleistungen	28.709.900 €
- Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft	23.268.200 €
- Rettungsdienstentgelte	18.571.400 €
- Kostenabgeltungspauschale des Landes nach dem Aufnahmegesetz inklusive Verwaltungskosten	9.682.500 €
- Kostenerstattung des Landes in Höhe von 80% der Aufwendungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	6.281.200 €
- Erstattungen vom Land für Jugendhilfeleistungen für minderjährige unbegleitete Ausländer	4.017.500 €
- Erstattung des Bundes im Rahmen der Umsetzung des Förderprogrammes „Smart City made in Germany“ (inkl. Personalkostenerstattung)	3.880.900 €
- Zuweisung des Bundes für das Bildungs- und Teilhabepaket	4.211.500 €
- Personalkostenerstattungen für Personalgestellung vom Jobcenter	2.612.000 €
- Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung von Arbeitsuchenden vom Bund	2.555.700 €
- Erstattungen von anderen Jugendämtern	2.479.000 €
- Erstattungen von Sozialleistungsträgern im Bereich der Eingliederungshilfe SGB IX	1.987.700 €
- Erstattungen von Gemeinden und des Landes für das Ankunftszentrum Bad Münster inklusive Verwaltungskosten	1.867.100 €
- Zuweisung des Landes für Ausbildungsverkehre	1.617.300 €
- Zuweisung vom Land für die Tagespflege	1.546.800 €
- Erstattungen vom Land nach §9 und §10 Niedersächsisches Pflegegesetz (NPflegeG)	1.500.000 €

Erträge und Einzahlungen	Ansatz 2025
- anteiliger Kostenbeitrag zu Personalkostenerstattungen für die Kooperative Leitstelle von Kostenträgern Rettungsdienst	1.152.300 €
- Zuweisungen vom Land aus der Richtlinie „Qualität in Kindertageseinrichtungen“	1.006.500 €
- Zuweisungen des Landes aus der Feuerschutzsteuer	928.600 €
- Personalkostenerstattung vom Landkreis Holzminden für die Kooperative Regionalleitstelle	907.900 €
- Kostenbeitrag für die Kooperative Regionalleitstelle vom Land, vom Landkreis Holzminden und von Kostenträgern (u. a. für die Wartung des Einsatzleitsystems/Nds. Rechners)	842.600 €
- Zuweisung des Landes aufgrund des Regionalisierungsgesetzes	756.200 €
- Erstattungen des Landesblindengeldes durch das Land	750.000 €
- Personalkostenerstattung vom Land im Rahmen der Neuregelungen des Bildungs- und Teilhabegesetzes (BTHG)	706.100 €
- Kostenerstattung von der Gemeinde Emmerthal für Personal, Abriss und die Containeranlage im Rahmen des Neubaus des Schulzentrums Emmerthal	673.100 €
- Zuweisungen vom Land für die Sprachförderung im Elementarbereich	540.000 €
- Zuweisung vom Land für die Weiterentwicklung des ÖPNV	529.500 €
- Erstattungen von Land für Personal und Sachkosten Regionalmanagement	214.800 €
- Inklusionspauschale des Landes für die örtlichen Träger der Sozialhilfe und öffentlichen Jugendhilfe	305.800 €
- Zuweisung vom Land für das Azubiticket nach § 7a Abs. 7 NNVG	249.900 €
- Personal- und Sachkostenerstattungen im Rahmen des Projektes „Bildungskommune“	220.300 €
- Zuweisungen des Landes für das Projekt „Pro-Aktiv-Center“	220.000 €
- Finanzhilfen gem. § 7 Abs. 4 NNVG für Verwaltungskosten im Rahmen der Aufgabe des öffentlichen Personennahverkehrs einschließlich der Kosten für die Erstellung der Nahverkehrspläne	203.000 €
- Erstattungen vom Land nach dem Bundesversorgungsgesetz	200.000 €

Einzahlungen	Ansatz 2025
- Zuweisungen von Bund, Land und Gemeinden für das Folgeprojekt im Rahmen des Breitbandausbaus	7.250.500 €
- Kostenerstattung von der Gemeinde Emmerthal für den Bau des Schulzentrums Emmerthal	1.815.200 €
- Finanzierungskosten für den Hardwaretausch (Kooperative Regionalleitstelle) vom Land (Polizeidirektion Göttingen), vom Landkreis Holzminden und den Kostenträgern	1.145.200 €
- Rückflüsse von Ausleihungen im Rahmen von Darlehensgewährungen gem. § 117 Nds. Schulgesetz, die zur Tilgung von Krediten dienen	1.125.100 €
- Bundeszuweisung im Rahmen der Umsetzung des Förderprogrammes „Smart City made in Germany“	720.000 €
- Finanzierungskosten vom Land (PD Göttingen), vom Landkreis Holzminden und von Kostenträgern für die Beschaffung von Leitstellenteilen	395.200 €
- Rückflüsse von Ausleihungen im Rahmen von Darlehensgewährungen des Projektes pro-Invest an private Unternehmen	208.100 €
- Landeszuweisung aus der Feuerschutzsteuer	208.100 €

11 Entwicklung des Vermögens

11.1 Letzte aufgestellte Bilanz des Landkreises Hameln-Pyrmont (31.12.2023)

Die Bilanz ist als vorläufig zu betrachten, da die Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes aussteht.

Aktiva	2022 - Euro -	2023 - Euro -	Passiva	2022 - Euro -	2023 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen	87.013.301,94	86.802.004,34	1. Nettoposition	103.089.679,73	84.776.262,00
1.1 Konzessionen			1.1 Basisreinvertmögen	-9.817.874,04	-9.759.347,82
1.2 Lizenzen	835.454,00	594.420,00	1.1.1 Reinvertmögen	-7.903.821,03	-7.845.294,81
1.3 Ähnliche Rechte			1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	-1.914.053,01	-1.914.053,01
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	79.643.018,00	79.762.480,00	1.2 Rücklagen	7.599.412,83	6.898.130,07
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand			1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	6.534.829,94	6.445.104,34	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
			1.2.3 Rücklagen aus Investitions-zuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände		320.061,06
2. Sachvermögen	235.202.999,41	236.485.408,12	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	7.599.412,83	6.578.069,01
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	2.547.608,89	2.934.207,70	1.2.5 Sonstige Rücklagen		
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	133.306.046,43	130.017.977,53	1.3 Jahresergebnis	-25.275.913,92	-37.935.228,44
2.3 Infrastrukturvermögen	83.753.464,30	83.778.397,52	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-21.096.234,07	-25.275.913,92
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	1.749.411,00	1.695.294,00	1.3.1.1 Fehlbeträge aus § 182 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 NKomVG, auch in Verbindung mit § 182 Abs. 5 NKomVG		-4.179.679,85
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	33.312,03	33.312,03	1.3.1.2 Sonstige Fehlbeträge	-21.096.234,07	-21.096.234,07
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.220.607,00	1.528.493,00	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)	-4.179.679,85 (-4.766.068,82)	-12.659.314,52 (-5.733.455,04)
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	4.857.070,00	5.003.390,00	1.4 Sonderposten	130.584.054,86	125.572.708,19
2.8 Vorräte			1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	69.160.061,00	65.398.100,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.735.479,76	11.494.336,34	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte		
			1.4.3 Gebührenausschleich		
3. Finanzvermögen	53.948.880,49	53.510.596,02	1.4.4 Bewertungsausgleich		
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	14.409.801,54	14.537.926,54	1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	2.848.143,86	4.096.987,19
3.2 Beteiligungen	1.122.518,28	1.067.618,28	1.4.6 Sonstige Sonderposten	58.575.850,00	56.077.621,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	1.620.864,98	1.620.864,98	2. Schulden	166.184.712,12	170.684.768,57
3.4 Ausleihungen	13.937.196,76	12.489.817,16	2.1 Geldschulden	156.056.236,20	159.911.684,90
3.5 Wertpapiere			2.1.1 Anleihen		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	17.179.887,89	19.441.819,39	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	129.056.236,20	131.447.301,99
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	4.452.201,31	3.651.050,96	2.1.3 Liquiditätskredite	27.000.000,00	28.464.382,91
3.8 Privatrechtliche Forderungen	1.138.900,61	635.129,12	2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	5.261.847,84	4.997.547,57
3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände	87.509,12	66.369,59	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.561.231,17	1.636.771,73
4. Liquide Mittel	11.102.921,86	7.381.036,09	2.4 Transferverbindlichkeiten	370.431,33	87.313,06
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	543.423,80	581.439,49	2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten		
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	171.302,37	42.461,07
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	134.328,96	44.851,99
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	64.800,00	

Passiva	2022 - Euro -	2023 - Euro -
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten		
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten		
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	2.934.965,58	4.051.451,31
2.5.1 Durchlaufende Posten	549.466,50	1.069.177,77
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer		
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer		
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	549.466,50	1.069.177,77
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer		
2.5.3 Empfangene Anzahlungen		
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	2.385.499,08	2.982.273,54
3. Rückstellungen	110.357.681,25	119.915.119,49
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	80.863.636,52	84.418.755,40
3.1.1 Pensionsrückstellungen	69.410.846,79	72.462.450,98
3.1.2 Beihilferückstellungen	11.452.789,73	11.956.304,42
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	2.306.860,90	2.521.712,98
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	8.816.031,92	11.442.703,23
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien		
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	240.702,79	675.000,00
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen		
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	1.139.096,49	1.494.469,22
3.8 Andere Rückstellungen	16.991.352,63	19.362.478,66
4. Passive Rechnungsabgrenzung	8.179.454,40	9.384.334,00

Bilanzsumme	2022 - Euro -	2023 - Euro -
	387.811.527,50	384.760.484,06

Bilanzsumme	2022 - Euro -	2023 - Euro -
	387.811.527,50	384.760.484,06

Hameln, den 28.03.2024	Landkreis Hameln-Pyrmont Der Landrat
Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre in € (sofern nicht auf der Passivseite ausgewiesen)	gez. Dirk Adomat
1. Haushaltsreste - Ergebnishaushalt - Finanzhaushalt	5.733.455,04 42.874.427,19
2. Bürgschaften	0,00
3. Gewährleistungsverträge	0,00
4. in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	71.730.446,82
5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
6. über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	62.639,80 €

11.2 Übersicht des Anlagevermögens (Stand zum 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres)

Die dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens erfolgte auf der Basis der bis zum 30.09.2024 erstellten Abrechnung der "Anlagenbuchhaltung" und unter Zugrundelegung des aktuellen Investitionsprogrammes bis 2028.

	Jahres- rechnung (Ist)	Haushalts- reste (Plan)	Haushalts- planung (Plan)	Haushaltsplan			
	2023	2024	2024	2025	2026	2027	2028
Immaterielles Vermögen	86.802	5.484	98.450	102.208	103.473	100.387	97.033
Sachvermögen	236.485	36.319	276.011	330.748	380.084	434.249	469.246
Finanzvermögen	53.511	1.072	32.687	34.029	36.010	36.280	36.550
Gesamtver- mögen auf T€ gerundet	376.798	42.875	407.148	466.985	519.567	570.916	602.829

Der Wertezuwachs von 2025 bis 2028 im Sachvermögen begründet sich insbesondere durch den Beginn der Baumaßnahme des Zentralisierungsneubaus ESS/HKS sowie dem Fortschritt der Baumaßnahme Schulzentrum Emmerthal.

11.3 Rücklagen

Bisher wurde die Aufstellung auf der Aktivseite betrachtet, also die Rücklagenbestände in den Kontengruppen 14 (Wertpapiere) und 17 (Liquide Mittel). Im Rahmen der Einführung eines gemeinsamen Kontenpoolingsystems (Cashpooling) beim Landkreis Hameln-Pyrmont, wurden die Tagesgeldkonten/Rücklagenkonten am 15.10.2024 aufgelöst. Hiermit soll ein wirtschaftlicher Nutzen für den Konzern Landkreis Hameln-Pyrmont mit seinen Beteiligungen (der Ha-Py Schul-IT, der KreisAbfallWirtschaft Landkreis Hameln-Pyrmont, dem Wendepunkt, der Öffis Nahverkehr Hameln-Pyrmont GmbH und der Kreissiedlungsgesellschaft) geschaffen werden, um die Zinsbelastung für Liquiditätskredite auf dem Kreditmarkt zu senken, indem die vorhandenen liquiden Mittel in der Konzernstruktur genutzt werden, bevor neue Kredite aufgenommen werden müssen.

Durch die Auflösung der Tagesgeldkonten/Rücklagenkonten, werden die Bestände der Rücklagen ab sofort ausschließlich auf der Passivseite in der Kontengruppe 20 (Nettoposition) abgebildet. Eine Aufstellung in den Kontengruppen 14 (Wertpapiere) und 17 (Liquide Mittel) entfällt. Die Bestände der Rücklagen wurden auf das Geschäftskonto des Landkreises Hameln-Pyrmont übertragen.

Details zu den Rücklagenbeständen und deren Entwicklung können der Anlage zum Haushaltsplan „Übersicht über den voraussichtlichen Bestand der Rücklagen entnommen werden.

12 Entwicklung der Schulden

12.1 Kommunalkredite

tats. Schuldenstand zum 31.12.2019	71.246.912,52 € oder 479,62 €/Einwohner
zuzüglich tats. Kreditaufnahme in 2020	18.900.000,00 €
abzüglich tats. Tilgung in 2020	5.082.196,08 €
tats. Schuldenstand zum 31.12.2020	85.064.716,44 € oder 572,52 €/Einwohner
zuzüglich tats. Kreditaufnahme in 2021	34.702.521,69 €
abzüglich tats. Tilgung in 2021	5.801.193,56 €
tats. Schuldenstand zum 31.12.2021	113.966.044,57 € oder 765,06 €/Einwohner
zuzüglich tats. Kreditaufnahme in 2022	22.215.246,19 €
abzüglich tats. Tilgung in 2022	7.125.054,56 €
tats. Schuldenstand zum 31.12.2022	129.056.236,20 € oder 856,72 €/Einwohner
zuzüglich tats. Kreditaufnahme in 2023	10.146.823,03 €
abzüglich tats. Tilgung in 2023	7.755.757,24 €
tats. Schuldenstand zum 31.12.2023	131.447.301,99 € oder 873,20 €/Einwohner
zuzüglich vorauss. Kreditaufnahme in 2024	15.737.712,64 €
abzüglich vorauss. Tilgung in 2024	8.319.770,60 €
voraus. Schuldenstand zum 31.12.2024*	138.865.244,03 € oder 922,48 €/Einwohner
zuzüglich HER 2024**	35.467.900,00 €
zuzüglich planm. Kreditaufnahme in 2025	29.749.400,00 €
abzüglich planm. Tilgung in 2025	9.633.200,00 €
planm. Schuldenstand zum 31.12.2025	194.449.344,03 € oder 1.291,72 €/Einwohner
zuzüglich planm. Kreditaufnahme in 2026	56.666.200,00 €
abzüglich planm. Tilgung in 2026	11.361.300,00 €
planm. Schuldenstand zum 31.12.2026	239.754.244,03 € oder 1.592,68 €/Einwohner
zuzüglich planm. Kreditaufnahme in 2027	61.029.000,00 €
abzüglich planm. Tilgung in 2027	12.556.400,00 €
planm. Schuldenstand zum 31.12.2027	288.226.844,03 € oder 1.914,68 €/Einwohner
zuzüglich planm. Kreditaufnahme in 2028	49.461.200,00 €
abzüglich planm. Tilgung in 2028	13.881.000,00 €
planm. Schuldenstand zum 31.12.2028	323.807.044,03 € oder 2.151,04 €/Einwohner

* Aufgrund ausstehender Saldenbestätigungen wird hier der voraussichtliche Schuldenstand ausgewiesen.

** Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Jahresabschlussarbeiten 2024 wird hier der maximal übertragbare Betrag ausgewiesen.

Umschuldung 2019	0,00 €
Umschuldung 2020	4.137.817,11 €
Umschuldung 2021	0,00 €
Umschuldung 2022	3.488.599,93 €
Umschuldung 2023	0,00 €
Umschuldung 2024	2.332.193,00 €
Umschuldung 2025	213.800,00 €
Umschuldung 2026	0,00 €
Umschuldung 2027	450.500,00 €
Umschuldung 2028	1.308.900,00 €

Für die Finanzierung der in den Jahren 2025 bis 2028 etatisierten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind entsprechend der aktuellen Planungen Kreditaufnahmen von insgesamt rd. 196,91 Mio. € vorgesehen. Die Netto-Neuverschuldung (Kreditaufnahmen abzüglich ordentlicher Tilgung bzw. Saldo aus Finanzierungstätigkeit) wird sich bis 2028 dementsprechend auf voraussichtlich rd. 148,17 Mio. € belaufen:

	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.290.100	-55.023.600	-59.496.800	-47.939.900
zzgl. Rückflüsse aus Darlehen*	-1.709.500	-1.642.600	-1.532.200	-1.521.300
= Kreditbedarf**	20.999.600	56.666.200	61.029.000	49.461.200
zzgl. zusätzlicher Kreditbedarf	8.749.800	0,00	0,00	0,00
abzgl. ordentliche Tilgung***	9.942.600	11.681.600	12.887.900	14.224.200
= Netto-Neuverschuldung	19.806.800	44.984.600	48.141.100	35.237.000

* Rückflüsse/Tilgungen aus gewährten Darlehen dürfen nicht zur Finanzierung neuer Investitionen herangezogen werden, sondern sind für die Tilgung der für die Darlehensgewährung erforderlichen Kreditaufnahmen zu verwenden. Daher können diese Einzahlungen nicht zur Finanzierung neuer Maßnahmen verwendet werden, sodass der Kreditbedarf um diese Summe steigt.

** ohne Einbeziehung der aus Vorjahren max. zu übertragenen Kreditermächtigung in Höhe von 35.467.900 €; ergibt sich aus dem Saldo aus Investitionstätigkeit zuzüglich der Rückflüsse aus Darlehen.

*** inklusive der Tilgung für kreditähnliche Rechtsgeschäfte.

Neben der Finanzierung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeit zuzüglich der fehlenden Einzahlungen aus Darlehenstilgungen, die direkt für die Tilgung von bestehenden Krediten verwendet werden, ist erstmalig eine zusätzliche Kreditermächtigung bereitzustellen, die nicht auf neu veranschlagte Investitionsprojekte zurückzuführen ist. Der Bedarf ist dadurch entstanden, dass Auszahlungsermächtigungen für bereits begonnene Maßnahmen per Gesetz im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten so lange als Haushaltsausgabereist in Folgejahre übertragen werden können, bis die letzte Zahlung für diesen Zweck geleistet wurde (§ 20 Abs. 1 S. 1 KomHKVO). Dies ist insbesondere bei größeren Bauprojekten, die sich zeitlich strecken, der Fall (z. B. Zentralisierungsneubau ESS/HKS). Durch eine gesetzliche Regelung, können jedoch Ermächtigungen für Kredite, durch die beim Landkreis Hameln-Pyrmont sämtliche Investitionen finanziert werden, maximal einmal in das Folgejahr übertragen werden und verfallen mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung des auf das Folgejahr folgenden Jahres. Beispielhaft verfällt die Kreditermächtigung aus der Haushaltssatzung 2023 mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2025 (§ 120 Abs. 3 NKomVG). Durch diese sich unterscheidenden Regelungen ist es mittlerweile zu einer Diskrepanz zwischen Auszahlungs- und Kreditermächtigung in Höhe von 8.749.800 € gekommen, die nunmehr mit der Haushaltssatzung 2025 etatisiert wird.

Um die weitere Verschuldung des Landkreises so weit wie möglich zu begrenzen, wurden die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen priorisiert. Dementsprechend werden die Kommunalkredite überwiegend für die Erfüllung der dem Landkreis per Gesetz zugewiesenen (Pflicht-)Aufgaben (Bildung) benötigt. Darüber hinaus wurde die Planung der kreditfinanzierten Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen stringenter am tatsächlichen Bedarf und an der realistischen Umsetzbarkeit der Maßnahmen in den Haushaltsjahren ausgerichtet. Folglich wurde insbesondere bei Baumaßnahmen vermehrt mit Verpflichtungsermächtigungen gearbeitet (vgl. Textziffer 15).

Mit einem Investitionsvolumen von rd. 79,90 Mio. € (bis 2028) binden die geplante **Baumaßnahmen des Zentralisierungsneubaus ESS/HKS** (einschl. den Maßnahmen am ehemaligen Kasernen-Block 7) unter Berücksichtigung der eingeplanten Rücklagenentnahmen (0,20 Mio. €) und ohne der im Teilhaushalt Planen und Bauen veranschlagten Zuweisung für das Parkdeck allein 40,58 % des geplanten Kreditbedarfes in den Jahre 2025 bis 2028, die auf den Teilhaushalt Inklusion/Bildung entfallen (vgl. Textziffer 13.3).

Für den geplanten **Neubau des Schulzentrums Emmerthal (einschl. Beschaffungsmaßnahmen)** belaufen sich die Mittel auf insgesamt rd. 63,41 Mio. €, wovon ein Investitionsvolumen von rd. 48,41 Mio. € auf die Jahre 2025 bis 2027 entfällt. Nach Abzug der Erstattungen der Gemeinde Emmerthal für den zu integrierenden Grundschulneubau in Höhe von rd. 24,88 Mio. € verbleibt ein insgesamt kreditär zu finanzierendes Netto-Invest von rd. 38,54 Mio. €, wovon rd. 29,54 Mio. € auf die Jahre 2025 bis 2027 entfallen (vgl. Textziffer 13.3). Dies macht im Haushaltplan 2025 rd. 15,00 % des geplanten Kreditbedarfes aus.

Des Weiteren fallen für die **Gesamtanierung der Sporthallen** an der Johann Comenius Schule, der Schule am Kanstein sowie an der KGS Bad Münster rd. 23,97 Mio. € bis einschließlich 2028 an, die rd. 12,17 % des geplanten Kreditbedarfes entsprechen (vgl. Textziffer 13.1).

Im Teilhaushalt Planen/Bauen € sind mit rd. 23,09 Mio. € rd. 11,73 % des Kreditbedarfes gebunden. Allein 18,00 Mio. € der Mittel (rd. 9,14 %) sind für die **finanzielle Abwicklung des Sana-Klinikums Hameln-Pyrmont aufgrund der geschlossenen Schlussvereinbarung** reserviert (vgl. Textziffer 13.4 Buchstabe d). Weitere 2,93 Mio. € des geplanten Kreditbedarfes (1,49 %) fließen in die Zuweisung an die GWS Stadtwerke Hameln für den Bau des Parkhauses am Standort des Zentralisierungsneubaus ESS/HKS.

Auf den Teilhaushalt Zentrale Steuerung entfallen netto rd. 16,98 Mio. €, also rd. 8,62 % des Kreditbedarfes. Dieser wird insbesondere für die Finanzierung der **investiven Krankenhausumlage** (14,40 Mio. €, rd. 7,31 %) und der Erhöhung der **Kapitalrücklage der Öffis Nahverkehr Hameln-Pyrmont GmbH** (rd. 1,71 Mio. €, rd. 0,87 %) benötigt.

Die zusätzliche Kreditermächtigung in Höhe von rd. 8,75 Mio. € entspricht rd. 4,45 % des benötigten Kreditbedarfes und entfällt auf mehrere Teilhaushalte, da hierdurch die Finanzierung von unterschiedlichen Maßnahmen sichergestellt wird, deren Kreditermächtigung bereits untergegangen ist (s. o.).

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in den Teilhaushalten Ordnung/Sicherheit/Gesundheit, Jugend, Erneuerbare Energien/Umwelt/Wirtschaft und Breitbandausbau haben mit rd. 10,17 Mio. € nur noch einen Anteil von rd. 5,16 % am Gesamtkreditbedarf, der sich insgesamt wie folgt auf die einzelnen Teilhaushalte verteilt:

Teilhaushalt	Kreditbedarf (netto) in €	Anteil am Gesamtkreditbedarf in %
Inklusion/Bildung	137.913.600	70,04 %
Planen/Bauen	23.091.200	11,73 %
Zentrale Steuerung	16.980.700	8,62 %
diverse Teilhaushalte*	8.749.800	4,45 %
Ordnung/Sicherheit/Gesundheit	5.740.000	2,92 %
Jugend	1.821.000	0,92 %
Erneuerbare Energien/Umwelt/Wirtschaft	1.660.000	0,84 %
Breitbandausbau	949.500	0,48 %
Gesamtkreditbedarf	196.905.800	100,00%

* hierbei handelt es sich um den zusätzlichen Kreditbedarf (s. o.).

Bilanziell ergeben sich durch die vorgesehenen Kreditaufnahmen zunächst keine Auswirkungen, da sich Aktiva und Passiva gleichermaßen erhöhen. Eine Belastung des Ergebnishaushaltes/der Ergebnisrechnung tritt – mit Ausnahme der zu leistenden Zinsaufwendungen sowie bereitzustellenden Personalressourcen - erst mit der Aktivierung des Vermögensgegenstandes durch die Abschreibungen ein.

12.2 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Der Landkreis hat in 2010 ein kreditähnliches Rechtsgeschäft in Form eines Public Private Partnership-Projektes für den Ersatzbau bzw. die Errichtung der Neuen Mitte am Schulstandort Hess. Oldendorf in Höhe von 7.794.489,92 € abgeschlossen. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten wird auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen (vgl. Textziffer 11.1), welcher sich jährlich durch die Tilgungsleistungen reduziert.

Jahr	Stand zum 31.12. des Jahres in €	Tilgungsleistungen des Jahres in €
2019	6.070.651,63	251.527,61
2020	5.810.295,63	260.356,00
2021	5.540.801,29	269.494,34
2022	5.261.847,84	278.953,45
2023	4.997.547,57	264.300,27
2024	4.674.223,80	323.323,77
2025	4.364.853,71	309.370,09

Jahr	Stand zum 31.12. des Jahres in €	Tilgungsleistungen des Jahres in €
2026	4.044.624,70	320.229,01
2027	3.713.155,61	331.469,09
2028	3.370.051,81	343.103,80

12.3 Liquiditätskredite einschl. Entwicklung der Kassenlage

Zur Liquiditätssicherung der Kreiskasse mussten im Haushaltsjahr 2024 folgende Liquiditätskredite aufgenommen werden (Auszahlungskurs jeweils 100 %, endfällig):

Laufzeit	Betrag in €	Zinssatz
30.01.2024 - 20.03.2024	5.000.000	4,05%
28.02.2024 - 20.03.2024	10.000.000	4,03%
27.03.2024 - 22.04.2024	20.000.000	4,03%
29.04.2024 - 29.04.2025	10.000.000	3,76%
29.04.2024 - 20.06.2024	7.000.000	4,04%
30.05.2024 - 20.06.2024	5.000.000	4,04%
27.06.2024 - 22.07.2024	6.500.000	3,80%
30.07.2024 - 20.09.2024	10.000.000	3,79%
29.08.2024 - 28.08.2025	10.000.000	3,16%
27.09.2024 - 21.10.2024	5.000.000	3,58%
29.10.2024 - 20.01.2025	3.000.000	3,35%
28.11.2024 - 20.12.2024	18.000.000	3,29%
27.12.2024 - 20.01.2025	20.000.000	3,08%

Zudem wurde zur Abdeckung von Liquiditätsschwankungen mit der Hausbank ein sog. „Kredit in laufender Rechnung“ (Überziehungskredit) bis zum Höchstbetrag in Höhe von 10 Mio. € vereinbart. Dieser wurde regelmäßig in Anspruch genommen. Ab dem 01.02.2025 ist eine Aufstockung des Betrages auf 18 Mio. € geplant.

Der Landkreis Hameln-Pyrmont plant derzeit die Einführung eines Cashpoolings mit den Eigenbetrieben Ha-Py Schul-IT, KreisAbfallWirtschaft und dem Wendepunkt sowie den kommunalen Beteiligungen Öffis Nahverkehr Hameln-Pyrmont GmbH (Öffis) und der Kreissiedlungsgesellschaft (KSG). Im Rahmen des Cashpoolings wird die Liquidität aller Beteiligten auf ein zentrales Bankkonto zusammengeführt und gemeinsam verwaltet. Ziel ist es, die Liquidität im Konzern zu halten und die Aufnahme von Liquiditätskrediten vom Kreditmarkt zu reduzieren. Insbesondere in der Kernverwaltung wird mit einer Einsparung bei den Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite gerechnet. Darüber hinaus werden bei den anderen Partnern höhere Zinserträge durch die Einbringung bisher ungenutzter Liquidität prognostiziert.

Der Liquiditätskreditbestand zum 31.12.2024 beträgt 50 Mio. €. Davon beruhen 43 Mio. € aus der Neuaufnahme in 2024. Die verbleibenden 7,0 Mio. € resultieren noch aus einem Liquiditätskredit, der bereits als Sockelbetrag in den Vorjahren aufgenommen worden ist¹:

Nr.	Laufzeit	Betrag in €	Zinssatz
1/22	28.01.2022 - 20.01.2025	7.000.000,00	- 0,20%
4/24	29.04.2024 - 29.04.2025	10.000.000,00	3,76%
9/24	29.08.2024 - 28.08.2025	10.000.000,00	3,16%
11/24	29.10.2024 - 20.01.2025	3.000.000,00	3,35%
13/24	27.12.2024 - 20.01.2025	20.000.000,00	3,08%
aktueller Stand		50.000.000,00	

¹ Hierbei handelt es sich um den Sockelbetrag nach Nr. 2 des Krediterlasses.

Der Sockelbetrag wurde im Verlauf des Jahres 2024 abgebaut bzw. auslaufende Kredite des Sockelbetrages mit einer maximalen Laufzeit von einem Jahr verlängert. Nachdem im Januar 2025 insgesamt 30 Mio. € zurückgezahlt werden, beläuft sich der vorhandene Bestand an Liquiditätskrediten lediglich noch auf 20,0 Mio. €. Zum einen ist der Abbau des Sockelbetrages dem derzeit sinkenden Zinsniveau geschuldet. Da die EZB noch mehrere Zinssenkungen angekündigt hat, werden derzeit keine langfristigen Kredite zu hohen Zinssätzen aufgenommen. Zum anderen wird dem Landkreis nach der Einführung des Cashpoolings die Liquidität der oben genannten Partner zugutekommen, sodass die Kreditaufnahme am Kreditmarkt in der bisherigen Höhe zunächst nicht erforderlich sein wird.

Es wurden keine Liquiditätskredite zur Weitergabe an andere Rechtsträger aufgenommen.

12.4 Entwicklung des Bestandes an liquiden Mitteln hier: Liquiditätsbedarf

tats. Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2022	-23.298.354,43 €
Liquiditätskredite	-27.000.000,00 €
Kassenbestandsverstärkungen	0,00 €
Kredit in laufender Rechnung	0,00 €
Bestand auf den Girokonten	3.701.645,57 €
tats. Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2023	-28.426.725,02 €
Liquiditätskredite	-26.000.000,00 €
Kassenbestandsverstärkungen	0,00 €
Kredit in laufender Rechnung	-2.464.382,91 €
Bestand auf den Girokonten	37.657,89 €
tats. Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2024	-46.998.142,44 €
Liquiditätskredite	-50.000.000,00 €
Kassenbestandsverstärkungen	0,00 €
Kredit in laufender Rechnung	0,00 €
Bestand auf den Girokonten	3.001.857,56 €
voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2025 *	-130.984.000,00 €
voraussichtliche Liquiditätsveränderung 2026 **	-61.642.100,00 €
voraussichtliche Liquiditätsveränderung 2027 **	-68.588.600,00 €
voraussichtliche Liquiditätsveränderung 2028 **	-73.987.200,00 €
voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	-335.201.900,00 €

* unterjährige Liquiditätsschwankungen im Haushaltsjahr 2025 ergeben sich aus der Liquiditätsplanung der Kreiskasse

** Saldo aus dem Überschuss der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie der Darlehensrückflüsse und der ordentlichen Tilgung

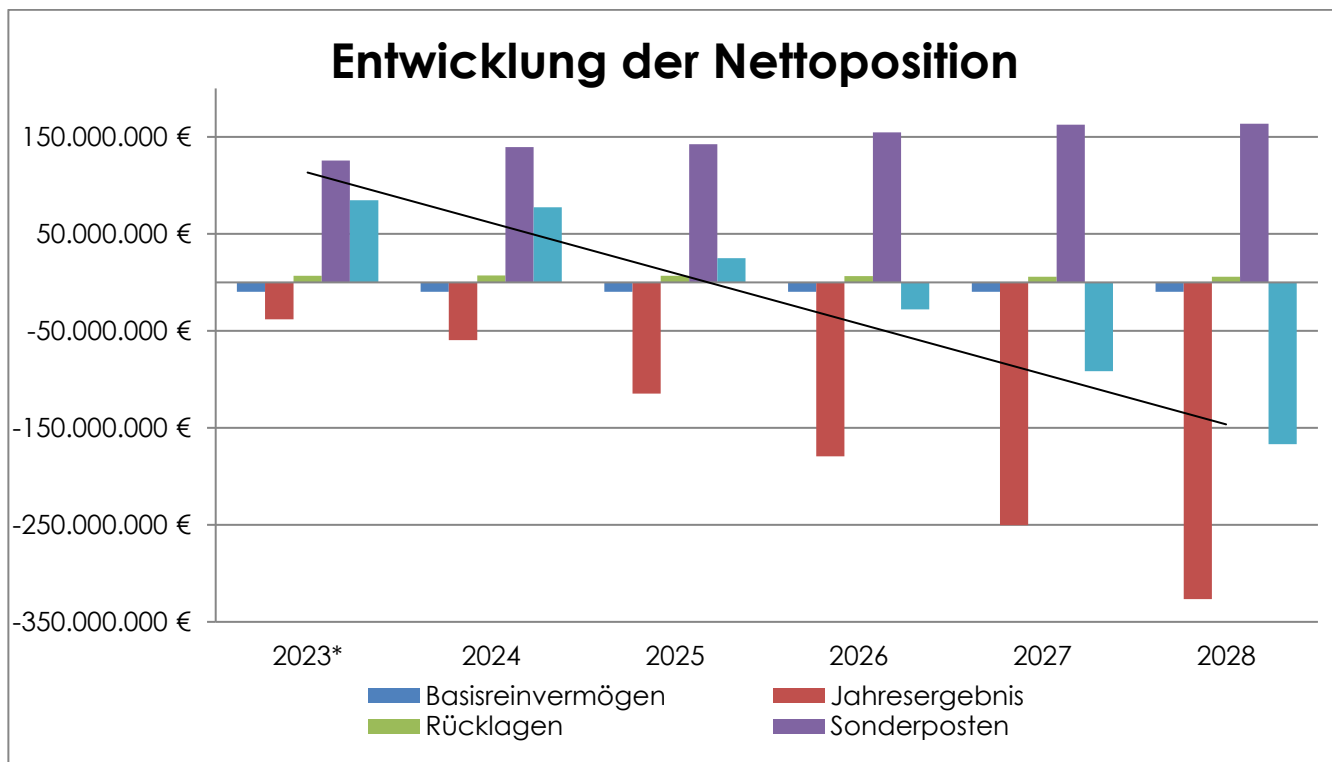
12.5 Entwicklung der Nettoposition

Nach § 6 S. 3 Nr. 1 Buchst. g) KomHKVO ist die Entwicklung der Nettoposition im aktuellen Haushaltsjahr (2025), in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahren (2023 und 2024) sowie den drei darauffolgenden Jahren (2026 bis 2028) darzustellen und zu bewerten.

Die Nettoposition auf der Passivseite der Bilanz ist vergleichbar mit dem Eigenkapital nach Handelsrecht. Entsprechend der KomHKVO stellen in Niedersachsen

- das Basisreinvertmögen,
- das Jahresergebnis
- der Rücklagenbestand und
- die Sonderposten

einen Teil der Nettoposition dar, sodass sich Veränderungen bei diesen Bilanzpositionen in der Nettoposition widerspiegeln.



	2023*	2024	2025	2026	2027	2028
Basisreinvormögen	-9.759.347,82 €	-9.759.347,82 €	-9.759.347,82 €	-9.759.347,82 €	-9.759.347,82 €	-9.759.347,82 €
davon Reinvermögen	-7.845.294,81 €	-7.845.294,81 €	-7.845.294,81 €	-7.845.294,81 €	-7.845.294,81 €	-7.845.294,81 €
davon Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	-1.914.053,01 €	-1.914.053,01 €	-1.914.053,01 €	-1.914.053,01 €	-1.914.053,01 €	-1.914.053,01 €
Jahresergebnis	-37.935.228,44 €	-59.441.304,44 €	-114.506.504,44 €	-179.266.304,44 €	-250.254.704,44 €	-326.473.104,44 €
davon Fehlbeträge aus Vorjahren	-25.275.913,92 €	-37.935.228,44 €	-59.441.304,44 €	-114.506.504,44 €	-179.266.304,44 €	-250.254.704,44 €
davon Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-12.659.314,52 €	-21.506.076,00 €	-55.065.200,00 €	-64.759.800,00 €	-70.988.400,00 €	-76.218.400,00 €
Rücklagen	6.898.130,07 €	7.037.733,06 €	6.844.133,06 €	6.350.933,06 €	5.902.133,06 €	5.786.633,06 €
davon zweckgebundene Rücklagen	6.578.069,01 €	6.717.672,00 €	6.524.072,00 €	6.030.872,00 €	5.582.072,00 €	5.466.572,00 €
davon sonstige Rücklagen	320.061,06 €	320.061,06 €	320.061,06 €	320.061,06 €	320.061,06 €	320.061,06 €
Sonderposten	125.572.708,19 €	139.470.534,00 €	142.370.934,00 €	154.852.134,00 €	162.532.634,00 €	163.538.034,00 €
Nettoposition	84.776.262,00 €	77.307.614,80 €	24.949.214,80 €	-27.822.585,20 €	-91.579.285,20 €	-166.907.785,20 €

*Ergebnis des vorläufigen Jahresabschlusses 2023.

Die Entwicklung der Nettoposition weist im gesamten Betrachtungszeitraum einen negativen Trend aus und wird sich von rd. 84,78 Mio. € in 2023 voraussichtlich im Planjahr 2026 auf -27.822.585,20 € und bis zum Planjahr 2028 auf rd. -166,91 Mio. € reduzieren, sodass die Nettoposition zur Mitte des Finanzplanungszeitraumes (31.12.2026) einen negativen Saldo ausweist. Eine negative Nettoposition bedeutet, dass die Schulden das Vermögen des Landkreises übersteigen, und ist damit kennzeichnend für eine Überschuldung der Kommune.

Hauptverantwortlich für diese Entwicklung sind die planmäßig anwachsenden Jahresfehlbeträge von 2024 bis 2028 in Höhe von rd. 288,54 Mio. €, die sich negativ auf die Nettoposition auswirken, zu einer kontinuierlichen Zunahme der Fehlbeträge aus Vorjahren führen und somit zu einer Reduzierung des Jahresergebnisses beitragen (der negative Saldo steigt).

Weiterhin führt auch ein rückläufiger Rücklagenbestand im Planungszeitraum zu einer Reduzierung der Nettoposition in Höhe von insgesamt rd. 1,11 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum 31.12.2023 auf rd. 22,03 %.

Dass der Landkreis Hameln-Pyrmont aktiv Einfluss auf eine stabile Nettoposition nehmen kann und somit eine drohende Überschuldung aus eigener Kraft abzuwenden, ist nicht realistisch. Der Eintritt der Überschuldung im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum bis 2028 ist daher äußerst wahrscheinlich.

12.6 Entwicklung von Fehlbeträgen zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine

Mit dem angefügten § 182 Abs. 5 NKomVG wurden die haushaltsrechtlichen Sonderregelungen in § 182 Abs. 4 NKomVG für die Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine befristet bis zum 30. Juni 2024 für entsprechend anwendbar erklärt. Fehlbeträge der Haushaltsjahre 2022 bis 2025 sind nach der Regelung des § 182 Abs. 5 in Verbindung mit § 182 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 NKomVG als Fehlbeträge infolge des Krieges in der Ukraine zu werten.

Aus den Hinweisen zu den haushaltsrechtlichen Sonderregelungen ergibt sich unter anderem, dass Fehlbeträge des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses aus dem betreffenden Haushaltsjahr oder den betreffenden Haushaltsjahren und dem Folgejahr auf der Passivseite der Bilanz gesondert ausgewiesen werden. Mit dem Ziel einer möglichst weitreichenden Erleichterung für die Kommunen wird hierbei nicht gefordert, dass die gesondert auszuweisenden Fehlbeträge durch den Krieg bedingt sein müssen. Diese Fehlbeträge sollen innerhalb von 30 Jahren gedeckt werden, indem vorrangig erhaltene finanzielle Hilfen des Landes zur Reduzierung dieser Fehlbeträge verwendet werden. Die Entwicklung der Fehlbeträge ist bis zur vollständigen Deckung im Vorbericht zum Haushaltsplan darzustellen.²

Die Entwicklung der Fehlbeträge zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine stellt sich wie folgt dar. Das Haushaltsjahr 2022 hat mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 4,18 Mio. € abgeschlossen. Auch im Haushaltsjahr 2023 wurde ein Fehlbetrag erwirtschaftet, der sich auf rd. 12,66 Mio. € belaufen hat. Basierend auf der Prognose des Finanzstatusberichtes zum Stichtag 30. November 2024 wird im Haushaltsjahr 2024 aktuell mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 21,51 Mio. € gerechnet, der auf der Passivseite der Bilanz gesondert auszuweisen wäre.

Der Ergebnishaushalt entwickelt sich planmäßig wie folgt (vgl. Textziffer 3.1):

<u>Haushaltsjahr</u>	<u>Betrag</u>
2022*	-4.179.679,85 €
2023*	-12.659.314,52 €
2024	-21.506.076,00 €
2025	-55.065.200,00 €
Summe der Fehlbeträge zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine	-93.410.270,37 €
2026	-64.759.800,00 €
2027	-70.988.400,00 €
2028	-76.218.400,00 €

* Die Beschlussfassung des Kreistages über den Jahresabschluss 2022 und 2023 ist noch nicht erfolgt. Die Jahresergebnisse sind somit als vorläufig zu betrachten.

Somit erhöhen sich die Fehlbeträge zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine, die zum Jahresabschluss 2024 voraussichtlich rd. 38,34 Mio. € betragen werden, bis 2025 um weitere rd. 55,07 Mio. € auf insgesamt rd. 93,41 Mio. €. Der entstandene Fehlbetrag ist ab dem Haushaltsjahr 2026 innerhalb von 30 Jahren bis zum 31.12.2055 vorrangig abzubauen. Ein Abbau des Fehlbetrages zur Bewältigung des Krieges in der Ukraine ist ausgehend von der Fehlbetragsentwicklung bis 2028 als nicht realistisch einzuschätzen.

² Vgl. Erlass des MI vom 13.12.2022 (AZ: 33.12-10005 § 182 Abs. 5).

13 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

13.1 Wesentliche Investitionsansätze sowie neu in das Investitionsprogramm für die Jahre 2024 bis 2028 aufgenommene Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Folgende Maßnahmen wurden in 2025 neu in das Investitionsprogramm 2024 bis 2028 aufgenommen:

Maßnahme	Gesamtkosten brutto in €
Beschaffung Leitstellentische für die Kooperative Regionalleitstelle <u>abzüglich der Einzahlungen:</u> Zuweisungen vom Land: 315.900 € Zuweisungen von Gemeinden: 70.400 € Zuweisungen von gesetzlichen Sozialversicherungsträgern: 35.600 €	535.000
Beschaffung Abrollbehälter Sandsackabfüllmaschine	240.000
Gesamtsanierung Sporthalle Johann Comenius Schule	9.770.000
Gesamtsanierung Sporthalle Schule im Hummetal	4.800.000
Gesamtsanierung Sporthalle KGS Bad Münster	9.400.000
Breitbandausbau Folgeprojekt <u>abzüglich der Einzahlungen:</u> Zuweisungen vom Bund: 2.050.000 € Zuweisungen vom Land: 4.170.000 € Zuweisungen von Gemeinden: 1.030.500 €	8.200.000
Beschaffung eines Wechselladers für die Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ)	300.000
Beschaffung eines Wechselladers für den Katastrophenschutz	300.000

Darüber hinaus sind folgende wesentliche Investitionsansätze im Haushaltsplan 2025 bis 2028 berücksichtigt worden (ab 500.000 €):

Maßnahme	Gesamtkosten brutto in €
Zentralisierungsneubau ESS/HKS <u>abzüglich der Einzahlungen:</u> Rücklagenentnahme Ersatzmaßnahmen Naturschutz: 200.000 €	76.120.000
Neubau Schulzentrum Emmerthal <u>abzüglich der Einzahlungen:</u> Zuweisung von der Gemeinde Emmerthal: 17.999.000 €	46.160.500
Schlussvereinbarung zur finanziellen Abwicklung des Sana-Klinikums Hameln-Pyrmont	18.000.000
Zahlung der Krankenhausumlage an das Land Niedersachsen	14.400.000
Baumaßnahme Zentralisierungsneubau ESS/HKS im ehem. Kasernen-Block 7	3.981.000
Zuweisung an die Stadtwerke Hameln für das Parkdeck beim Zentralisierungsneubau ESS/HKS	2.925.000
Beschaffungen für den Neubau des Schulzentrums Emmerthal <u>abzüglich der Einzahlungen:</u> Kostenanteil von der Gemeinde Emmerthal: 875.500 €	2.253.100
Kommunikationstechnik LifeX <u>abzüglich der Einzahlungen:</u> Kostenanteil Landkreis Holzminden: 685.300 € Kostenanteil Kostenträger: 503.000 €	2.128.700
Sanierung der Schule im Hummetal	2.045.000

Maßnahme	Gesamtkosten brutto in €
Hardwaretausch KRL <u>abzüglich der Einzahlungen:</u> Kostenanteil vom Land: 714.900 € Kostenanteil Landkreis Holzminden: 370.800 € Kostenanteil Kostenträger: 547.300 €	1.870.500
Erhöhung der Kapitalrücklage der Öffis Nahverkehr Hameln-Pyrmont GmbH	1.711.100
Radwegeausbau K13/K49 Hagenohsen <u>abzüglich der Einzahlungen:</u> Förderung GVFG-Mittel: 742.500 €	1.140.000
Beschaffung eines Einsatzleitfahrzeuges 2 für die Kreisfeuerwehr <u>abzüglich der Einzahlungen:</u> Rücklagenentnahme Feuerwehr und Katastrophenschutz: 550.000 €	1.100.000
Neubau der K20-Brücke <u>abzüglich der Einzahlungen:</u> Förderung GVFG-Mittel: 534.600 €	1.050.000
Zuweisungen an Gemeinden für die Einrichtung von Krippenplätzen	909.300
Zuweisung an Gemeinden für Kindergärten	866.700
Beschaffungen im Rahmen des Förderprojektes „Smart City made in Germany“ <u>abzüglich der Einzahlungen:</u> Zuweisung vom Bund: 720.000 €	800.000
Beschaffung von Hard- und Software für Schulen	600.000
Zuweisung an Gemeinden für den Radwegeausbau	600.000
Radwegeausbau K74 Egestorf – Böbbber <u>abzüglich der Einzahlungen:</u> Förderung GVFG-Mittel: 326.700 €	540.000
Beschaffung Abrollbehälter Dekontamination für Einsatzkräfte	500.000

13.2 Finanzierung

Die Finanzierung der im Haushaltsplan enthaltenen investiven Auszahlungen **2025** in Höhe von 32.933.500 € soll durch

- ✓ die (anteilige) Kreditermächtigung von **20.999.600 €**,
- ✓ Zuweisungen von Bund, Ländern und Kommunen für das Folgeprojekt zum Breitbandausbau von **7.250.500 €**,
- ✓ die Kostenerstattung der Gemeinde Emmerthal zur Refinanzierung der im Schulzentrum Emmerthal integrierten örtlichen Grundschule in Höhe von **1.815.200 €**,
- ✓ die Einzahlungen durch Darlehenstilgungen, die nicht der Tilgung von Krediten dienen von **249.700 €**,
- ✓ die Bundeserstattung für Beschaffungen im Rahmen des Förderprojektes „Smart City made in Germany“ von **720.000 €**,
- ✓ die Landeszuweisung aus der Feuerschutzsteuer von **208.100 €**,
- ✓ die Kostenanteile für die Beschaffungsmaßnahmen der Kooperativen Regionalleitstelle (KRL) Weserbergland (u. a. Hardwaretausch, Erwerb von Leitstellentischen, Erwerb Einsatzleitsystem/Nds.-Rechner sowie Kommunikationstechnik „LifeX“ der KRL Weserbergland) – von Kostenträgern, Gemeinden und Land, die nicht der Rückführung von Krediten dienen – von **1.514.400 €**,
- ✓ die Bundesförderungen für die Flachdachsanieierung sowie den Einbau einer Wärmepumpenanlage an der Schule im Hummetal von insgesamt **24.000 €**,
- ✓ die Bundeszuweisung für den öGD-Pakt von **142.000 €** und
- ✓ Verkaufserlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen der Kreisfeuerwehr in Höhe von **10.000 €**

sichergestellt werden. Insgesamt sind dafür Einzahlungen für Investitionstätigkeit sowie Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit (Kreditermächtigung) in Höhe von **32.933.500 €** geplant. Darlehensrückflüsse, die ebenfalls als Einzahlungen für Investitionstätigkeit geplant sind und unmittelbar zur Tilgung von Krediten

verwendet werden (1.709.500 €), bleiben hierbei unberücksichtigt. Außerdem bleibt die Kreditermächtigung in Höhe von 8.749.800 € unberücksichtigt, die für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aus Vorjahren eingeplant wurde, deren Kreditermächtigung bereits verfallen ist.

13.3 Finanzielle Auswirkungen von größeren Investitionen/Sanierungsmaßnahmen in den Folgejahren

Zentralisierungsneubau ESS/HKS

Für die Umsetzung der **Zentralisierung der Elisabeth-Selbert-Schule (ESS)** sowie dem **Neubau der Heinrich-Kielhorn-Schule (HKS)** auf dem Gelände der ehemaligen Linsingen Kaserne wurden für die Baumaßnahmen (inkl. Planungs- und Beraterkosten, usw.) in den Haushaltsjahren 2025 bis 2028 die nachfolgenden Ansätze als Planungsgröße im Investitionsprogramm aufgenommen:

	bis 2024 in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	Gesamt in €
Zentralisierungsneubau ESS/HKS inkl. Außenanlagen*	11.030.000	0	15.000.000	30.920.000	30.200.000	117.350.000
Zuweisung für das Parkhaus Zentralisierungsneubau ESS/HKS an die GWS	0	0	2.925.000	0	0	2.925.000
Baumaßnahmen Zentralisierungsneubau ESS/HKS am ehem. Kasernen-Block 7	1.000.000	2.000.000	1.981.000	0	0	4.981.000
Zuwendung Busbahnhof Zentralisierungsneubau ESS/HKS Stadt Hameln	475.800	0	0	0	0	475.800
Landeszuweisung Brachflächenrecycling	-595.000	0	0	0	0	-595.000
Entnahme aus der Rücklage für Baumaßnahmen	0	0	-200.000	0	0	-200.000
Gesamt	11.910.800	2.000.000	19.706.000	30.920.000	30.200.000	124.936.800

* im Haushaltsjahr 2029 sind weitere Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 30,20 Mio. € geplant.

Nach dem aufgehobenen Vergabeverfahren an einen Totalunternehmer (TU) wurde der Landkreis im Zeitplan deutlich zurückgeworfen. Nunmehr ist mit einem Abschluss des Neubaus durch die Abkehr von einer Totalunternehmervergabe frühestens zum Schuljahresbeginn 2030/2031 zu rechnen. Mittlerweile ist der Auftrag zur Generalplanung an ein Architekturbüro vergeben worden, sodass die weiterführenden Planungen laufen. **Der endgültige Kostenrahmen wird erst mit dem Abschluss der Baumaßnahmen feststehen.**

Neben den Baukosten für den Zentralisierungsneubau ESS/HKS tragen die Kosten für die Sanierungsmaßnahmen am „Block 7“ (einem ehemaligen Offiziersgebäude), die Zuweisung an die Stadtwerke Hameln (GWS) für die Errichtung eines Parkhauses sowie die Zuwendung an die Stadt Hameln für den neu errichteten Busbahnhof am Bildungscampus zum planmäßigen Nettoinvestitionsvolumen in Höhe von rd. 124,94 Mio. € bei. Die erstgenannte Sanierung am „Block 7“ dient der Unterbringung von Lager-, Werkstatt und Hausmeisterräumen sowie der Herrichtung von Lehrwohnungen für die Schüler*innen der HKS, um sie unterstützt an ein eigenständiges Leben und Wohnen heranzuführen. Die Sanierung vom „Block 7“ laufen bereits, sodass die Lernwohnungen voraussichtlich bereits in der zweiten Jahreshälfte 2025 bezugsfertig sein werden.

Darüber hinaus wurden zu Lasten der Haushaltsjahre 2026 bis 2028 entsprechende Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 6.906.000 € (2.000.000 € Baukosten, zzgl. 2.925.000 € Parkhaus, zzgl. 1.981.000 € Block 7) im Haushaltsplanentwurf 2025 etatisiert. Von den noch ausstehenden Baukosten in Höhe von 106,32 Mio. € werden nur 2,00 Mio. € als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt, da die meisten anstehenden Maßnahmen aus den noch verfügbaren investiven Haushaltsausgeberesten finanziert werden können. Aufträge zu Lasten der Folgejahre werden in nur geringem Maße erteilt.

Neubau Schulzentrum Emmerthal

Im Rahmen einer konventionellen Beschaffungsvariante wird die Johann-Comenius-Schule (JCS) neu gebaut, bei dem die örtliche Grundschule der Gemeinde Emmerthal in einem gemeinsamen Vorgehen zwischen dem Landkreis und der Gemeinde Emmerthal in einen multifunktionalen Schulneubau eingebunden wird. Da der Landkreis die Tätigkeit der Bauherrenvertretung für den gesamten Gebäudekomplex übernimmt, werden in den Haushaltsjahren 2025 bis 2028 zur Fortsetzung dieser Baumaßnahme insgesamt Auszahlungsermächtigungen in Höhe von rd. 46,16 Mio. € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von rd. 41,51 Mio. € etatisiert. Zusätzlich entfallen auf die Beschaffungen Auszahlungsermächtigungen in Höhe von rd. 2,25 Mio. €, für die keine Verpflichtungsermächtigung veranschlagt wird.

Von den insgesamt veranschlagten Auszahlungen entfallen rd. 24,88 Mio. € auf die Bau- sowie die Beschaffungsmaßnahmen der Grundschule Kirchohsen, die durch Zuweisungen der Gemeinde Emmerthal refinanziert werden. Damit liegen die geplanten Kosten für den Neubau des Schulzentrums Emmerthal „unter dem Strich“ bei rd. 38,54 Mio. €:

*Für den Neubau des Schulzentrums Emmerthal wurden Fördermittel in Höhe von 1.875.000 € aus dem Förderprogramm „Klimafreundlicher Neubau – Nichtwohngebäude“ mit dem „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude“ (QNG) bewilligt, die voraussichtlich im Haushaltsjahr 2029 zahlungswirksam werden.

Investitionsprogramm	bis 2024 in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	Gesamt* in €
Neubau des SZ Emmerthal	15.000.000	4.655.200	29.792.900	11.712.400	0	61.160.500
Erstausstattung des SZ Emmerthal	0	0	0	2.253.100	0	2.253.100
Zuweisung Gemeinde Emmerthal für den Bau	-6.000.000	-1.815.200	-11.616.900	-4.566.900	0	-23.999.000
Zuweisung Gemeinde Emmerthal für die Erstausstattung	0	0	0	-878.500	0	-878.500
Gesamt	9.000.000	2.840.000	18.176.000	8.520.100	0	38.536.100

lich im Haushaltsjahr 2029 zahlungswirksam werden.

Bis Mitte 2024 lag die Refinanzierungsquote anhand der Bruttogesamtfläche für die Gemeinde Emmertal bei 40 %. Ab Einreichung des Bauantrages wurde das Aufteilungsverhältnis vereinbarungsgemäß evaluiert, sodass sich die Kostenerstattung der Gemeinde Emmerthal seit dem 01.07.2024 auf 43,20 % beläuft. Da die Kosten, die an die Gemeinde Emmerthal weiterberechnet werden, aufgrund der Umstellung auf § 2b UStG netto etatisiert wurden, ist das prozentuale Aufteilungsverhältnis anhand der veranschlagten Einzahlungen nicht ersichtlich.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass im Rahmen der Umsetzung des Neubauvorhabens der Abriss der drei bestehenden Gebäudebestandteile des Schulkomplexes mit Ausnahme der Sporthalle sowie der Grundschule Kirchohsen fortgeführt wird. Hieraus resultieren 2025 ff. Aufwendungen in Höhe von rd. 1,44 Mio. €, Darüber hinaus fallen für die parallele Fortführung des Schulbetriebes insbesondere Mietaufwendungen für die Containeranlage in 2025 in Höhe von rd. 4,36 Mio. € an, die ebenfalls zu 43,20 % von der Gemeinde Emmerthal auf Grundlage der geschlossenen Rahmenvereinbarung erstattet werden.

<u>Ergebnishaushalt</u>	bis 2024 in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	Gesamt in €
Mietaufwendungen für die Containeranlage	1.930.000	1.325.000	1.325.000	1.490.000	221.000	6.291.000
Abrisskosten der Johann Comenius Schule	1.300.000	0	38.000	1.400.000	0	2.738.000
Sonstige Aufwendungen	0	75.500	11.000	54.500	50.000	191.000
Kostenerstattung Gemeinde Emmertal	-1.292.000	-605.000	-593.500	-1.272.000	-117.000	-3.879.500
Gesamt	1.938.000	795.500	780.500	1.672.500	154.000	5.340.500

13.4 **Besondere Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken**

a) Finanzielle Beteiligung des Landkreises an den Schulbaumaßnahmen der Stadt Hameln gem. § 117 Nds. Schulgesetz

AUR Sanierungsprogramm

Für die Beteiligung des Landkreises an den Sanierungsmaßnahmen der Allgemeinen Unterrichtsräume (AUR) der Stadt Hameln wurden folgende Haushaltsmittel veranschlagt:

	bis 2024 in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	Gesamt in €
Darlehen 50%	1.000.000	62.500	62.500	62.500	62.500	1.250.000
Zuschuss 50%	1.000.000	62.500	62.500	62.500	62.500	1.250.000

b) Schulbaumaßnahmen an kreiseigenen Liegenschaften

Die laufenden Maßnahmen der Sanierung der Schule im Hummetal (SiH), der Flachdachsanierung sowie des Einbaus einer Wärmepumpe einschließlich der Errichtung einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) werden fortgesetzt. Für die Flachdachsanierung sowie dem Einbau einer Wärmepumpe können entsprechende Fördermittel im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) akquiriert werden. Entsprechende Einzahlungen wurden veranschlagt.

	bis 2024 in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	Gesamt in €
Sanierung Schule im Hummetal (SiH)	9.483.000	2.045.000	0	0	0	11.528.000
Zuweisung vom Land Sanierung SiH (KIP II)	-2.100.500	0	0	0	0	-2.100.500
Gesamt	7.382.500	2.045.000	0	0	0	9.427.500

	bis 2024 in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	Gesamt in €
Einbau einer Wärmepumpe SiH und Errichtung einer PV-Anlage	1.285.000	125.000	0	0	0	1.410.000
Bundesförderung BEG	- 405.000	0	0	0	0	- 405.000
Gesamt	880.000	125.000	0	0	0	1.005.000

Bezüglich des **Zentralisierungsneubau ESS/HKS** und dem **Neubau des Schulzentrums Emmerthal** wird auf Textziffer 13.3 verwiesen.

c) Zentraler Technikstandort und Kommunikationstechnik „LifeX“

Darüber hinaus haben sich die kommunalen Partner der fünf Kooperativen Leitstellen sowie das Land Niedersachsen darauf verständigt, aus Sicherheits-, Synergie- und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen heraus, die für den Betrieb der Notleitstellen erforderliche Redundanz-Technik zukünftig gemeinsam an einem Zentralen Technikstandort (ZTS) zu betreiben. Des Weiteren erreicht die derzeitige Kommunikationsanlage der Kooperativen Regionalleitstelle (KRL) perspektivisch seinen „End-Of-Life“-Zeitpunkt. Nachfolgesystem für eine einheitliche zukunftsorientierte Kommunikation- und Kooperationsplattform ist die **Kommunikationstechnik „LifeX“**, die in einem gemeinsamen Projekt, initiiert durch das Land Niedersachsen mit allen Polizeileitstellen sowie den fünf Kooperativen Leitstellen Niedersachsens, in den Jahren 2026 bis 2028, eingeführt werden soll. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf rd. 3,23 Mio. € (saldiert rd. 1,02 Mio. €).

	bis 2024 in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	Gesamt in €
Kommunikationstechnik LifeX (Hauptleitstelle und ZTS)	1.100.400	0	784.000	714.600	630.100	3.229.100
Einzahlungen vom Landkreis Holzminden	- 212.600	0	- 252.400	- 230.100	- 202.800	- 897.900
Einzahlungen von Kostenträgern*	- 87.400	- 87.400	- 87.400	- 87.400	- 240.800	- 1.312.800
Gesamt*	800.400	-87.400	444.200	397.100	186.500	1.018.400

* Die Kostenträger beteiligen sich über 2028 hinaus bis 2031 analog der Nutzungsdauer mit 240.800 € p. a.

d) Schlussvereinbarung zur finanziellen Abwicklung des Sana-Klinikums Landkreis Hameln-Pyrmont

Aufgrund der Schlussvereinbarung mit der Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH zum Sana-Klinikum Hameln-Pyrmont sollen pro Jahr jeweils 4,50 Mio. € bereitgestellt werden, um die bestehenden Ansprüche der Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH und der Sana Kliniken AG in Höhe von 69 Mio. € zu finanzieren. Da bis 2024 bereits 6,00 Mio. € davon bereits gedeckt wurden, sind bis 2038 pro Jahr jeweils 4,50 Mio. € (insgesamt noch 63,00 Mio. €) zu etatisieren.

	bis 2024 in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	Gesamt in €
Flachdachsanierung SiH	2.100.000	120.000	0	0	0	2.220.000
Bundesförderung BEG	-425.000	-24.000	0	0	0	-449.000
Gesamt	1.675.000	96.000	0	0	0	1.771.000

e) Radwegeausbau und -förderung

Die Förderung des Fahrradverkehrs leistet als Baustein des Masterplanes 100 % Klimaschutz einen wichtigen Beitrag. Hierzu hat der Kreistag in seiner Sitzung vom 13.07.2021 das kreisweite Radwegekonzept für

den Landkreis Hameln-Pyrmont beschlossen (vgl. Vorlage 107/2021-1). Seither nimmt der Radwegeausbau auch in der politischen Beratung einen erhöhten Stellenwert ein, sodass nicht zuletzt mit Kreistagsbeschluss vom 15.03.2022 eine Steuerungsgruppe für den Radwegeausbau eingerichtet wurde. Mittlerweile sind folgende Investitionen in die Radverkehrsinfrastruktur im Rahmen der Haushaltsplanung 2025 vorgesehen:

	bis 2024 in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	Gesamt in €
Konkrete Baumaßnahmen:						
Radwegeausbau K13/ K49 Hagenohsen	70.000	0	40.000	1.030.000	70.000	1.210.000
Landesförderung Rad- wegebau K 13/K 49	0	0	0	- 594.000	- 148.500	- 742.500
Radwegeausbau K 74 Egestorf – Böbbber	40.000	0	20.000	460.000	60.000	580.000
Landesförderung Rad- wegebau K 74	0	0	0	- 260.000	- 66.700	- 326.700
Gesamt	110.000	0	60.000	636.000	-85.200	720.800

Sonstige Maßnahmen:						
Zuweisung für den Radwegeausbau*	-/-	150.000	150.000	150.000	150.000	-/-
Grunderwerb an Kreis- straßen für Radwege*	-/-	25.000	25.000	25.000	25.000	-/-
Radwegeausbau an Kreisstraßen*	-/-	75.000	75.000	75.000	75.000	-/-
Gesamt	-/-	250.000	250.000	250.000	250.000	-/-

* Hierbei handelt es sich um einen jährlichen Ansatz in gleicher Höhe.

Bereits am 15.03.2022 hat der Kreistag beschlossen, dass ein Straßen- und Radwegeausbauprogramm mit Hilfe einer Steuerungsgruppe für die Jahre 2023 bis 2027 erstellt werden soll. In diesem Zusammenhang wurden bereits seit 2023 jährlich 0,25 Mio. € für (externe) Planungen, möglichen Grunderwerb und als Eigenmittel für Förderanträge etatisiert. Als Ergebnis der Steuerungsgruppe ist eine Richtlinie zur Förderung des Radwegeausbaus erarbeitet und vom Kreistag beschlossen worden, die eine finanzielle **Zuwendung für den Radwegeausbau** der kreisangehörigen Städte und Gemeinden vorsieht, soweit dadurch separate straßenbegleitende Radwege an Kreisstraßen entfallen können, die Bestandteil des bestehenden „Radverkehrskonzeptes für den Landkreis Hameln-Pyrmont“ vom Juni 2021 sind. Hierfür werden ab dem Haushaltsjahr 2024 jährlich 0,15 Mio. € bereitgestellt. Im Gegenzug wurden die eingangs genannten 0,25 Mio. € p. a. um den gleichen Betrag auf 0,10 Mio. € p. a. reduziert, die für eigene Maßnahmen des Landkreises vorgesehen sind. Im Vergleich zum Vorjahr wurden mit der Haushaltsplanung 2025 keine zusätzlichen Maßnahmen veranschlagt, sodass lediglich die bereits begonnenen bzw. geplanten Maßnahmen fortgesetzt werden.

f) Beschaffungen öGD-Pakt

Über den Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst (öGD-Pakt) stellt der Bund den Gesundheitsämtern bis 2026 Mittel für Personal, Digitalisierung und moderne Strukturen zur Verfügung. Zum einen werden die Mittel daher genutzt, um den Personalaufbau im Ergebnishaushalt zu finanzieren. Zum anderen werden anteilig Mittel bis 2026 investiv etatisiert, die zu 100 % vom Bund gegenfinanziert werden, um Beschaffungsmaßnahmen umzusetzen. Hierfür sind seit 2023 bis 2026 insgesamt 0,40 Mio. € sowohl als Aus- als auch als Einzahlungsansatz veranschlagt, um die zur Verfügung stehenden Fördermittel vollständig auszuschöpfen.

14 Wesentliche Abweichungen der Haushaltsansätze 2025 von der Finanzplanung und den Zielvorgaben des Vorjahres

Größere Abweichungen der Haushaltsansätze 2025 von den in der Finanzplanung des Vorjahres (Haushaltsplan 2024) für 2025 prognostizierten Werten lassen sich vor allem durch folgende Aspekte erklären:

- Mindererträge im Rahmen des Finanzausgleichs bei den Schlüsselzuweisungen vom Land (vgl. Textziffer 7.2)
- Mehrerträge bei der Kreisumlage (vgl. Textziffer 7.3);
- geringere Ausgleichszahlungen an die Öffis Nahverkehr Hameln-Pyrmont GmbH;
- Mehraufwendungen bei der Schülerbeförderung (Regel- und Sonderbeförderung) aufgrund höherer Fallzahlen bzw. gestiegenen Fallkosten;
- saldierte Verschlechterung im Rahmen der Kosten der Unterkunft durch steigende Fallzahlen und Fallkosten (vgl. Textziffer 5.2);
- Reduzierung der Aufwendungen für Baumaßnahmen aufgrund von weniger geplanten Maßnahmen im konsumtiven Bereich, da diese als Investition veranschlagt wurden;
- Aufwandssteigerungen bei der Eingliederungshilfe (SGB IX) aufgrund steigender Fallzahlen und -kosten, insbesondere bei den Assistenzleistungen und den Leistungen zur Teilhabe an Bildung;
- Mehrerträge bei den Ausgleichsleistungen für Eingliederungshilfeleistungen nach dem SGB IX aufgrund des Abhängigkeitsverhältnisses zu den gestiegenen Aufwendungen (vgl. Textziffer 5.2);
- Mehrerträge bei der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung durch Intensivierung des Messwesens zu verkehrserzieherischen Zwecken und zur Förderung der Sicherheit im Straßenverkehr;
- höhere Erstattungen von anderen Jugendämtern im Bereich der sonstigen Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe durch die Aufarbeitung alter Fälle;
- Mehraufwendungen bei der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung aufgrund steigender Fallzahlen (vgl. Textziffer 5.2);
- Aufwandssteigerungen im Bereich der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Minderjährige (Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII), insbesondere durch die Ausweitung der Klassenassistenzen, um steigende Einzel-Bewilligungen bei den Integrationshelfern zu vermeiden (vgl. Textziffer 5.2);
- Mehraufwendungen durch steigende Fallzahlen und Fallkosten, insbesondere bei den Hilfearten der Sozialpädagogischen Familienhilfe, der Erziehung in der Tagesgruppe sowie der Heimerziehung Minderjähriger;
- Mehraufwendungen bei Heimerziehung von jungen Volljährigen aufgrund von steigenden Fallzahlen und -kosten (vgl. Textziffer 5.2);
- Mehraufwendungen bei den Zuweisungen Betriebskosten Kindertageseinrichtung auf Grundlage der geänderten Kooperationsvereinbarung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden (vgl. Textziffer 5.2);
- höhere zahlungswirksame Personalaufwendungen für aktives Personal, aufgrund der hohen Tarifabschlüsse, einschließlich der Übertragung auf die Beamten und des zusätzlichen Stellenbedarfes mit dem Stellenplan 2025,

- Steigende Aufwendungen für Investitions- und Liquiditätskreditszinsen;
- Mehrerträge und Minderaufwendungen durch die Erhöhung der pauschalen Konsolidierungsbeiträge.

15 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt 57.259.800 €. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

2026

18.176.000 €	Neubau Schulzentrum Emmerthal - Anteil Landkreis
11.616.900 €	Neubau Schulzentrum Emmerthal - Anteil Emmerthal
2.925.000 €	Zuweisung Zentralisierungsneubau ESS/HKS- Bau des Parkdecks durch die Stadtwerke Hameln
1.981.000 €	Baumaßnahmen Zentralisierungsneubau ESS/HKS - Block 7
1.711.100 €	Erhöhung Kapitalrücklage Öffis Nahverkehr Hameln-Pyrmont GmbH
1.000.000 €	Zentralisierungsneubau ESS/HKS
650.000 €	Gesamtsanierung Sporthalle Johann Comenius Schule
300.000 €	Beschaffung LKW Versorgungsgruppe
298.000 €	Beschaffung Einsatzleitfahrzeug 2
298.000 €	Beschaffung Wechsellader Feuerwehrtechnische Zentrale
298.000 €	Beschaffung Wechsellader Katastrophenschutz
166.500 €	Zuweisung an Gemeinden für die Einrichtung von Krippenplätzen
48.300 €	Beschaffung Kommandowagen Kreisbrandmeister
39.468.800 €	

2027

7.145.500 €	Neubau Schulzentrum Emmerthal - Anteil Landkreis
4.566.900 €	Neubau Schulzentrum Emmerthal - Anteil Emmerthal
1.000.000 €	Zentralisierungsneubau ESS/HKS
1.000.000 €	Radwegebau K13/K49 Hagenohsen
900.000 €	Neubau K20 Brücke
800.000 €	Beschaffung Einsatzleitfahrzeug 2
494.000 €	Beschaffung Abrollbehälter - Dekontamination für Einsatzkräfte
440.000 €	Radwegeausbau K74 Egestorf - Böbbber
394.000 €	Beschaffung Abrollbehälter Tank
308.600 €	Beschaffung Einsatzleitfahrzeug 1,5
264.000 €	Beschaffung Gerätewagen-Logistik 1
244.000 €	Beschaffung Einsatzleitfahrzeug 1 (ABC-Zug)
17.557.000 €	

2028

234.000 €	Beschaffung Abrollbehälter Sandsackfüllmaschine
234.000 €	

In Höhe des in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen ist der Landkreis legitimiert, in 2025 bereits Aufträge zu Lasten der Haushaltsjahre 2026 bis 2028 zu erteilen bzw. vergleichbare Verpflichtungen einzugehen. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen bedarf der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde, da die hieraus entstehenden Auszahlungen durch die Inanspruchnahme von Kommunalkrediten finanziert werden müssen.

16 Verwirklichung der vorgesehenen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2025 im Haushaltsplan 2025

Das Haushaltssicherungskonzept enthält die im Haushaltsplan 2025 zum Teil bereits etatisierten und umzusetzenden Maßnahmen sowie die darüber hinaus mittelfristig umzusetzenden Maßnahmen.

Von der Möglichkeit auf die Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes nach § 182 Abs. 5 in Verbindung mit Abs. 4 S. 1 Nr. 3 NKomVG zu verzichten, hat der Landkreis keinen Gebrauch gemacht.

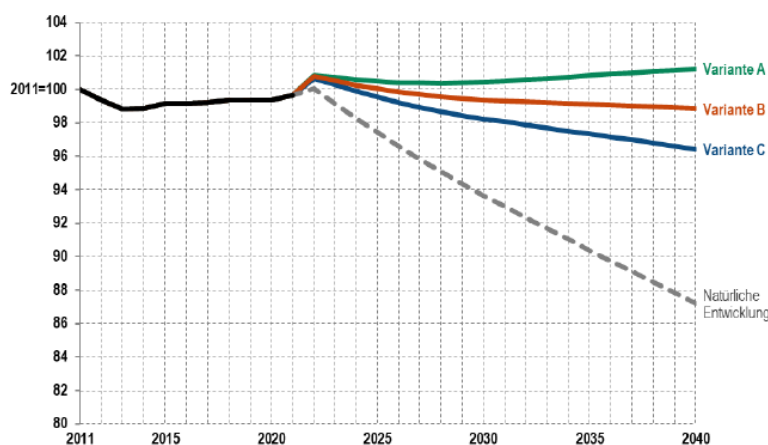
17 Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen des Landkreises aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Landkreisentwicklung

Die demographische Entwicklung beschreibt die Tendenzen der Bevölkerungsentwicklung und zwar die Veränderungen bezüglich

- der Geburten- und Sterbefallentwicklung sowie der Zu- und Fortzüge (Bevölkerungsentwicklung),
- der Altersstruktur der Bevölkerung,
- des quantitativen Verhältnisses von Männern und Frauen sowie
- der Anteile von Inländern, Ausländern und Eingebürgerten an der Bevölkerung.

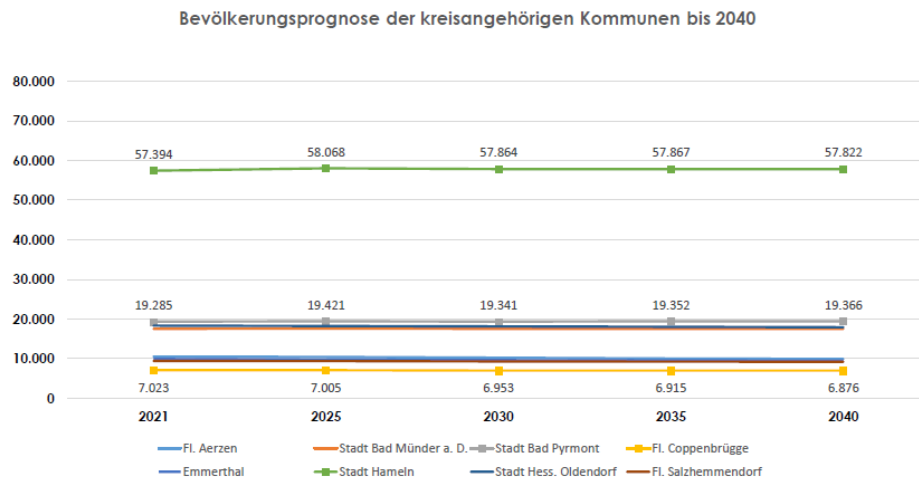
Das forschungsorientierte Planungs- und Beratungsunternehmen Spiekermann & Wegener (S&W) Stadt- und Regionalforschung) hat im Jahr 2022 eine Bevölkerungs- und Haushaltsprognose bis zum Jahr 2040 für den Landkreis Hameln-Pyrmont erstellt, basierend auf drei unterschiedlichen Wanderungsannahmen (Zu- und Fortzüge), die besonders für die Annahme der Bevölkerungsentwicklung bedeutend sind. Außerdem wurde im Vergleich dazu eine hypothetische Variante erstellt, in der keine Wanderungsbewegungen berücksichtigt werden. Variante A trifft die Annahme, dass die Nettozuwanderung im Landkreis künftig dauerhaft hoch bleibt und markiert somit den oberen Bereich der prognostizierten Entwicklung. Sie entspricht in etwa dem Durchschnittsniveau der Jahre 2018, 2019 und 2021. In der Variante B wird angenommen, dass die künftige Nettozuwanderung den gewichteten Durchschnittswert des Vergleichszeitraums 2011 bis 2021 entspricht, wohingegen mit der Variante C die Annahme getroffen wird, dass die Anzahl der Zuzüge wieder rückläufig ist.

Demnach wird mit der mittleren Variante B ein Bevölkerungsrückgang von 148.960 Einwohner auf 147.790 Einwohner (-0,8 %) bis 2040 vorausberechnet. In Variante C wird von einem stärkeren Bevölkerungsrückgang um 4.810 Einwohnern (-3,2 %) bis 2040 ausgegangen. In der Vorausberechnung zu Variante A wird dagegen von einem Bevölkerungswachstum von + 1,6 % (entspricht 2.370 Einwohner*innen) auf insgesamt 151.330 Einwohnern gerechnet. Die Bevölkerungsprognosen bewegen sich damit in einem Korridor zwischen +1,6 % und -3,2 % hinsichtlich der Bevölkerungsentwicklung bis 2040.

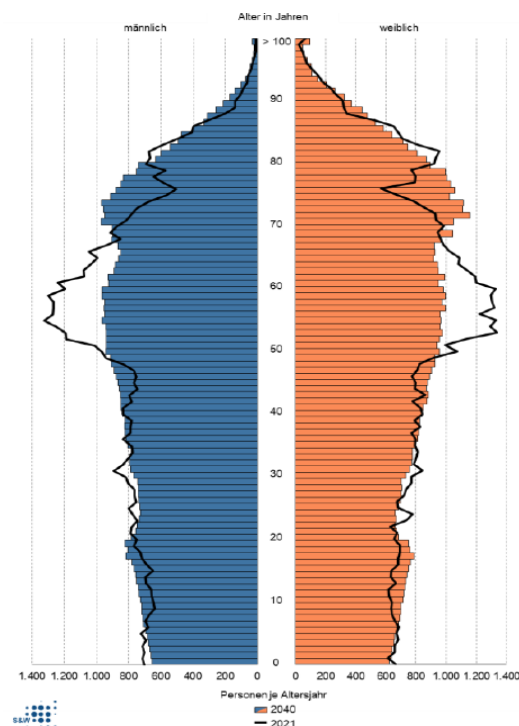


Quelle: Vorausgeschätzte Bevölkerungsentwicklung bis 2040 für den Landkreis Hameln-Pyrmont auf Datengrundlagen bis 2021: LSN; ab 2022 S&W-Bevölkerungsmodell (inkl. Ukraine-Flüchtlinge), 2022

Das folgende Schaubild zeigt die künftige Einwohnerentwicklung in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden:



Das nachfolgende Diagramm (sog. Alterspyramide) zeigt den Altersaufbau der Bevölkerung im Landkreis Hameln-Pyrmont in der Vorausberechnung für das Jahr 2040:

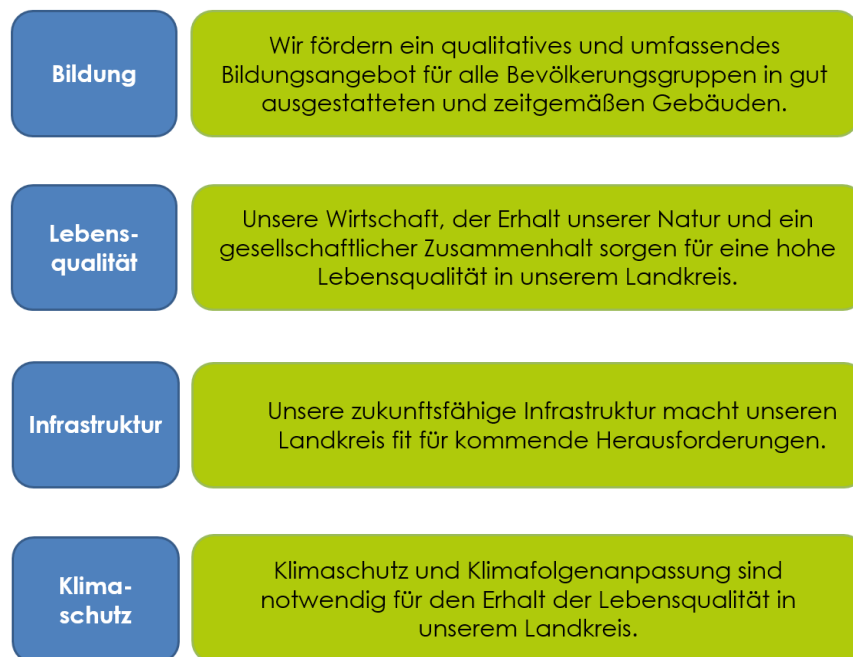


Quelle: Alterspyramide im Landkreis Hameln-Pyrmont, Variante B in 2040, Datengrundlage: S&W-Bevölkerungsmodell (inkl. Ukraine-Flüchtlinge), 2022 (hier: Landkreis Hameln-Pyrmont)

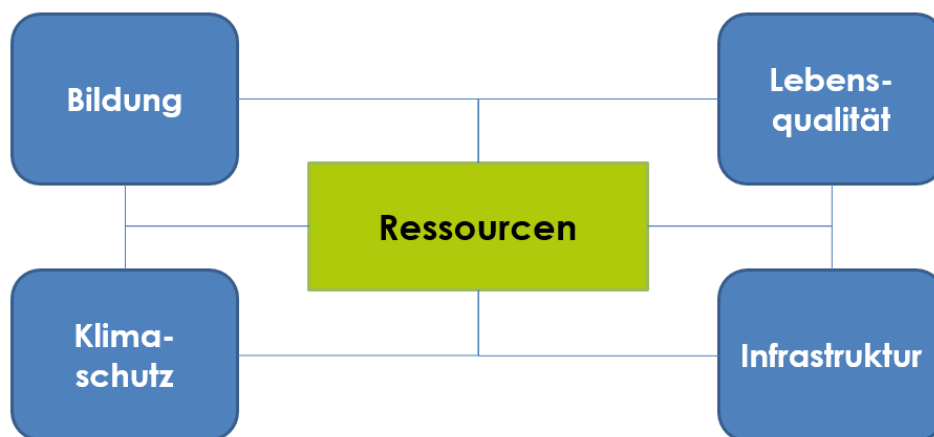
Ein Charakteristikum ist in den kommenden Jahren das Erreichen des Rentenalters der geburtenstarken Jahrgänge, das heißt, der zwischen 1955 und 1969 Geborenen. Die Ausbuchtung der geburtenstarken Jahrgänge in der Bevölkerungspyramide und ihr Altern sowie Rückgang im Zeitverlauf sind in Abbildung 5 deutlich zu erkennen. Diese Altersverschiebungen bedeuten einen Einschnitt bei der Anzahl an Personen im erwerbsfähigen Alter. Die Zahl der 20- bis 65-Jährigen geht je nach Variante bis 2040 zwischen 5.080 Personen in Variante A (-6,1 Prozent) und 9.550 Personen in Variante C (-11,4 Prozent) zurück. Die Altersgruppe der 40- bis 65-Jährigen verzeichnet dabei die stärkste Bevölkerungsabnahme.³

³ Vgl. Spiekermann & Wegener Stadt- und Regionalforschung (S&W), Gutachten: Bevölkerungs- und Haushaltsprognose für den Landkreis Hameln-Pyrmont, Dortmund, 2022, S. 13.

Diese Zahlen machen deutlich, dass sich die Bevölkerung in den nächsten Jahrzehnten strukturell deutlich verändern wird. Die Kreisverwaltung möchte vor diesem Hintergrund darauf hinwirken, dass der Landkreis Hameln-Pyrmont mit guter Bildung, einer hohen Lebensqualität, einer zukunftsgerichteten Infrastruktur und einem nachhaltigen Klimaschutz eine wachsende Region für glückliche Menschen schafft.

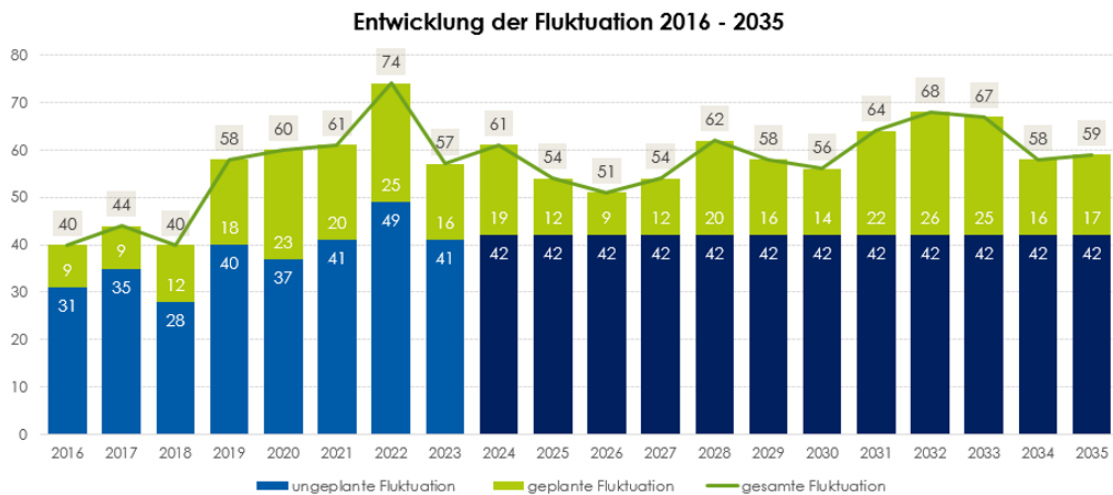


Daher werden zukünftig die begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen darauf ausgerichtet, die aus der Vision „Wachsender Landkreis“ abgeleiteten strategischen und operativen Ziele zu erreichen. Die Maßnahmen müssen sich daher hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Nachhaltigkeit messen lassen.



Die veränderten Rahmenbedingungen werden Auswirkungen auf eine Vielzahl von Handlungsfeldern der Politik und die Arbeit der Kreisverwaltung haben. Derzeit haben folgende Themenbereiche besondere Relevanz:

Der Landkreis Hameln-Pyrmont als **Arbeitgeber** wird seine umfangreichen Aktivitäten in den Bereichen Personalgewinnung und Mitarbeiterbindung in den nächsten Jahren weiter intensivieren. Der aktuelle Stand dieser Aktivitäten ist dem Personal- und Organisationsbericht 2023 zu entnehmen. Obwohl sich der Altersdurchschnitt der Mitarbeitenden im Landkreis vom 30.06.2022 mit 44,30 Jahren auf den 30.06.2024 mit 43,61 Jahren gesenkt hat, werden in den kommenden 10 Jahren voraussichtlich 189 Mitarbeitende des Landkreises ihren Dienst altersbedingt beenden (geplante Fluktuation). Zusätzlich ist die Bereitschaft im öffentlichen Dienst, so auch beim Landkreis Hameln-Pyrmont, den Arbeitgeber zu wechseln höher als noch vor ein paar Jahren (ungeplante Fluktuation). Bei konstanter ungeplanter Fluktuation und steigender geplanter Fluktuation aufgrund des demographischen Wandels werden den Landkreis bis 2035 sogar 651 Mitarbeitende (rd. 76,8 %) verlassen.



Es ist zu erwarten, dass sich der Wettstreit um qualifiziertes Personal im öffentlichen Dienst sowie in Konkurrenz zur Privatwirtschaft weiter verschärfen wird. Personalengpässe werden sich voraussichtlich nicht nur bei einigen hochqualifizierten Berufsgruppen, sondern durchweg bei allen Fachkräften im öffentlichen Sektor ergeben. Um der gegenwärtigen Arbeitsmarktlage zu begegnen, wird eine stärkere Bindung der Mitarbeitenden an den Landkreis Hameln-Pyrmont aktiv unterstützt und begleitet. Aktuell zeichnet sich die Kreisverwaltung aufgrund folgender Merkmale als attraktiver Arbeitgeber aus:

Sicherheit und Flexibilität

- keine betriebsbedingten Kündigungen
- gesicherte Lohnzahlungen
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Möglichkeiten und Perspektiven

- Personalentwicklungsmaßnahmen
- Fort- und Weiterbildungsangebote
- Chancen für Quereinsteiger

Engagement und Verbundenheit

- modernes Arbeitsumfeld und Unternehmenskultur
- strategisches Personalmanagement
- Onboarding für neue Mitarbeitende
- Jobbike

Um als attraktiver öffentlicher Arbeitgeber mit einer zukunftsfähigen Unternehmenskultur durch die Bindung und Rekrutierung von qualifiziertem Personal dauerhaft die Funktionsfähigkeit der Kreisverwaltung sicherstellen zu können, gilt es auch für die Zukunft, diese Standards aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen.

Folgende zusätzliche Maßnahmen zur Bindung und Rekrutierung von Mitarbeitenden wurden im Jahr 2024 umgesetzt:

- ✓ Neukonzeption des zentralen Fortbildungsprogramms für alle Mitarbeitenden
- ✓ Einführung einer Anwerbeprämie „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“
- ✓ Start einer Arbeitgebermarketingkampagne zur zielgerichteten Steuerung unseres Recruitings

Trotz aller Bemühungen im Rahmen der Personalgewinnung und Mitarbeiterbindung ist es sehr wahrscheinlich, dass Personalengpässe in allen Bereichen entstehen werden. Diese bestehen zum Teil schon heute. Deshalb ist es umso wichtiger, dass Prozesse digitalisiert und optimiert werden. Bis zum 31.12.2025 soll die Kreisverwaltung im ersten Schritt daher **„digital ready“** sein. Bis dahin ist das Ziel, dass sowohl die Allgemeine Schriftgutverwaltung (ASV) als auch die eAkte sowie die Anbindung an den digitalen Posteingang flächendeckend in allen Organisationseinheiten eingeführt ist. Darüber hinaus soll das bereits laufende Prozessscreening zur Identifikation der Prozesse abschließend durchgeführt werden, um Optimierungspotentiale aufzuzeigen, an denen zukünftig zur Verschlankung angesetzt werden kann. Im zweiten Schritt sollen Automatisierungsprojekte, die bereits in Fachämtern pilotiert werden, ausgeweitet werden und Künstliche

Intelligenz eingesetzt werden. Ziel dabei ist es, dass die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung ihre Kapazitäten für andere Aufgaben einsetzen können, indem sie durch den Einsatz von Automatisierung und Künstlicher Intelligenz an anderer Stelle entlastet werden.

Für die Einwohner*innen des Landkreises sind in nahezu allen Lebensphasen Maßnahmen zur Stärkung der Bevölkerungsentwicklung realisiert worden:

Sowohl vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung als auch der Vision des „Wachsenden Landkreises“ behalten die Themenbereiche **Bildung und Infrastruktur** eine hohe Relevanz bei, die schon seit Jahren Bestandteil der mit der Kommunalaufsicht vereinbarten Schwerpunktsetzung sind.

Daher wurde mit Blick auf die Gestaltung der Schullandschaft im Landkreis Hameln-Pyrmont eine **Schulentwicklungsplanung** beauftragt, die in 2024 abgeschlossen wurde. Diese beinhaltet unter anderem die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes bis zum Schuljahr 2028/2029 mit einem Ausblick auf die Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) bis zum Jahr 2036. Die Rahmenbedingung für die Schulentwicklungsplanung stellt insbesondere die bundes- und landesweite demografische Entwicklung dar, die die regionale Entwicklung im Landkreis Hameln-Pyrmont und den Kommunen auf Basis von überregionalen Schätzungen betrachtet. Des Weiteren wurde durch eine Elternbefragung auch der Elternwille in den Blick genommen, der die Bildungsbiografie ihrer Kinder maßgeblich beeinflusst, um Aufschluss über die Wahl der Schulform und Schule im Landkreis Hameln-Pyrmont zu erhalten. Die Ergebnisse des Gutachtens dienen der Fachgruppe „Schulentwicklungsplanung“ dazu, Empfehlungen für die Entwicklung der Schullandschaft zu formulieren, die der Schulträger Hameln-Pyrmont umsetzen soll. Die Verwaltung wurde mit Beschluss des Kreistages vom 01.10.2024 damit beauftragt, die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Empfehlungen zu unternehmen. Dabei wurden insbesondere folgende Empfehlungen abgegeben:

- Ziel ist es, dass aus den derzeitig sechs Standorten der drei berufsbildenden Schulen langfristig nur noch zwei Standorte (zzgl. dem Brösselweg für den Ausbildungsgang Agrarwirtschaft) mit zwei berufsbildenden Schulen entstehen, die sich unterschiedlichen Bildungsgängen widmen, im Kern aber eng miteinander kooperieren. Die beiden Kompetenzzentren können entsprechend der Studienorientierung zum einen die Bildungsgänge „Mensch und Gesundheit“ sowie „Ernährung und Agrar“ und zum anderen „Wirtschaft und Technik“ sowie „Digitale Transformation“ beschulen. Daher sollen bereits im Schuljahr 2025/2026 die Bildungsgänge „Medizinische Fachangestellte“ und „Zahnmedizinische Fachangestellte“ in den Bereich Gesundheit der Elisabeth-Selbert-Schule wechseln. Aus der **Eugen-Reintjes-Schule und der Rüdiger-Butte-Schule** könnte ein Kompetenzzentrum an einem gemeinsamen Standort entstehen. Beispielhaft wäre es möglich, dass die Rüdiger-Butte-Schule auf das Gelände nordöstlich der Eugen-Reintjes-Schule (in einen Neubau) umzieht, um Synergieeffekte (zum Beispiel die gemeinsame Nutzung der Sportanlagen) zu erzielen.
- An dem Beschluss des Kreisausschusses vom 14.07.2020, den **Neubau der Heinrich-Kielhorn-Schule in die Planungen zur Zentralisierung der Elisabeth-Selbert-Schule** auf dem ehemaligen Kasernengelände zu integrieren, wird seitens der Arbeitsgruppe auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung festgehalten. Aus pädagogischer Sicht ergeben sich über die baulichen Synergien hinaus weitere erhebliche Vorteile. In den Berufsfeldern der verschiedenen Berufsfachschulen der Elisabeth-Selbert-Schule kann entsprechend den individuellen Bedarfen unkompliziert und in hohem Maße durchlässig kooperiert werden. Die Ausbildung in den Erziehungs- und Sozialpädagogikberufen kann in beispielloser Weise in Theorie und Praxis verzahnt werden. Damit wird die Kooperation zwischen beiden Schulen zu einem "Leuchtturmprojekt", das an einem Standort für die Bildungsregion Landkreis Hameln-Pyrmont eine außerordentliche Chance bietet. Hierdurch entsteht für die Schüler*innen ein wertvoller Beitrag zur Inklusion“, indem kooperative Strukturen zwischen einer Berufsbildenden Schule (BBS) und einer Förderschule (FÖS) aufgebaut werden. Schüler*innen und Lehrkräfte erleben somit Inklusion durch ein gutes Zusammenwirken und einem regelmäßigen Austausch der Klassenlehrkräfte und sonderpädagogischen Fachkräfte, womit Inklusion eine stärkere Bedeutung bekommt. Die Förderschüler*innen der Heinrich-Kielhorn-Schule werden dadurch stärker in die Gesellschaft integriert und das gesellschaftliche Selbstverständnis wird gefördert. Dem gesellschaftlichen Ziel "Vom Rand in die Mitte" kommt der Landkreis damit sehr nahe. Der Zentralisierungsneubau Elisabeth-Selbert-Schule/Heinrich-Kielhornschule an einem

Standort mit kurzen Wegen erhöht zudem die Arbeitszeit der Lehrkräfte und die Unterrichtszeit der Schüler*innen.

- Außerdem ist geplant, die Haupt- und Realschule Johann Comenius Schule Emmerthal im **Neubau des Schulzentrums Emmerthal**, vorbehaltlich einer Elternumfrage, in eine teilgebundene, ab Jahrgang 7 schulformbezogene Oberschule umzuwandeln.

Der notwendige **Ausbau der Infrastruktur** mittels einer leistungsfähigen Breitbandverkabelung innerhalb des Landkreises ist bis Ende 2024 abgeschlossen worden. Es steht nur noch die Anbindung des ehemaligen Kasernengeländes aus, die in 2025 umgesetzt wird. Mit diesem Breitbandausbau ist eine infrastrukturelle Erschließung des ländlichen Raumes vergleichbar städtischen Standards geschaffen worden. Damit sind die Grundlagen dafür gelegt, den Auswirkungen des demografischen Wandels (Urbanisierung) zu begegnen und den Landkreis zu einer weiter prosperierenden Region auszubauen. In 2025 wird, vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung, ein Folgeprojekt anlaufen, das unter Beteiligung der Gemeinde Emmerthal auch die Breitbandversorgung von Amelgatzen vorsieht und damit einen noch unterversorgten Bereich entsprechend erschließt.

18 Voraussichtliche Entwicklung in den Folgejahren 2025 bis 2028

18.1 Allgemein

Gemäß § 118 NKomVG haben die Landkreise ihrer Haushaltswirtschaft eine 5-jährige mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zu Grunde zu legen. In der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Aufwendungen und Auszahlungen und die Deckungsmöglichkeiten darzustellen. Als Grundlage dient das am 17.12.2024 beschlossene Investitionsprogramm, in dem die fortzusetzenden und neuen Investitionen sowie Investitionsförderungsmaßnahmen und die dazu notwendigen Auszahlungen aufgeführt sind. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2026 bis 2028 enthält alle nach dem derzeitigen Kenntnisstand voraussichtlichen Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen des Landkreises Hameln-Pyrmont.

18.2 Investitionsprogramm

Die erläuterungsbedürftigen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind unter den Textziffern 13.3 und 13.4 dargestellt.

18.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Der Ergebnishaushalt weist einschließlich der außerordentlichen Aufwendungen und Erträge im Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung folgende Jahresergebnisse aus (bezüglich der investiven Planung wird auf Textziffer 13 verwiesen):

Jahr	Jahresfehlbetrag
2025	-55.065.200 €
2026	-64.759.800 €
2027	-70.988.400 €
2028	-76.218.400 €

Die **Entwicklung** im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum bis 2028 ist insbesondere auf folgende Veränderungen (ab 0,40 Mio. €) zurückzuführen:

Bezeichnung	Veränderung 2025/2026* in € + Verbesserung - Verschlechterung	Veränderung 2026/2027* in € + Verbesserung - Verschlechterung	Veränderung 2027/2028* in € + Verbesserung - Verschlechterung
Nds. Finanzausgleich			
Schlüsselzuweisungen	+ 1.651.000	+ 1.188.000	+ 1.269.000
Kreisumlage	+ 3.797.000	+ 2.734.000	+ 2.918.000
Sozial-, Eingliederungs- und Jugendhilfe			
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Verwaltungskosten nach dem Aufnahmegesetz	-1.059.800 (saldiert)	+ 267.600 (saldiert)	+ 151.000 (saldiert)
Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend und Familienhilfe	-642.200 € (saldiert)	0 € (saldiert)	0 € (saldiert)
Hilfe zur Erziehung	-564.900 (saldiert)	-576.100 (saldiert)	-587.700 (saldiert)
Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Minderjährige (SGB VIII)/Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen	-1.948.700 (saldiert)	-1.895.800 (saldiert)	-1.059.200 (saldiert)
Kinderbetreuung			
Tageseinrichtungen für Kinder (u. a. Betriebskostenzuschuss für Kindertagesbetreuung)	-3.574.400 (saldiert)	0 (saldiert)	0 (saldiert)
Infrastruktur			
Mieten und Pachten	+ 285.200 € (saldiert)	-264.800 € (saldiert)	+ 1.205.900 € (saldiert)
Aufwendungen für Baumaßnahmen	-982.000 €	-40.900 €	+ 163.800 €
Erstattung der Gemeinde Emmertal für das Schulzentrum Emmertal	-11.500 €	+ 678.500 €	-1.155.000 €
Querschnittsaufgaben			
Personalaufwendungen für aktives Personal und Versorgung (zahlungswirksam)	-1.134.700 €	-1.133.400 €	-1.156.400 €
Personalkostenerstattungen	+19.900 €	- 1.262.500 €	+ 32.200 €
Aufwendungen für Investitions- und Liquiditätskreditzinsen	-4.296.000 €	-5.103.400 €	-5.030.900 €
Aufwendungen für Abschreibungen	-1.116.200 €	-259.100 €	-1.329.200 €

* ohne AfA auf uneinbringliche Forderungen

Der **Ergebnishaushalt** schließt in den Jahren des **Finanzplanungszeitraumes** wie folgt ab:

	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €
Summe ordentliche Erträge	402.017.900	410.757.600	411.453.900	415.705.100
Summe ordentliche Aufwendungen	457.217.500	475.713.600	482.640.100	492.122.900
Ordentliches Ergebnis	-55.199.600	-64.956.000	-71.186.200	-76.417.800
Summe außerordentliche Erträge	194.700	694.200	449.800	199.400
Summe außerordentliche Aufwendungen	60.300	498.000	252.000	0
Außerordentliches Ergebnis	134.400	196.200	197.800	199.400

	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €
Jahresergebnis	-55.065.200	-64.759.800	-70.988.400	-76.218.400

Der **Finanzhaushalt** schließt in den Jahren des **Finanzplanungszeitraumes** wie folgt ab:

	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €
Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	392.239.700	400.968.300	401.890.500	405.875.000
Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	435.304.500	452.571.400	459.123.400	467.159.300
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-43.064.800	-51.603.100	-57.232.900	-61.284.300

	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €
Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	13.643.400	14.645.000	9.197.800	2.649.200
Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	32.933.500	69.668.600	68.694.600	50.589.100
Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.290.100	-55.023.600	-59.496.800	-47.939.900

	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €
Summe der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	29.963.200	56.666.200	61.479.500	50.770.100
Summe der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	10.156.400	11.681.600	13.338.400	15.533.100
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	19.806.800	44.984.600	48.141.100	35.237.000

Der Haushalt 2025 weist im Finanzplanungszeitraum sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt einen negativen Trend aus. Dies hat zur Folge, dass die ordentliche Tilgung im gesamten Planungszeitraum von 2025 – 2028 nicht aus eigenen Mitteln (Summe aus Darlehensrückflüssen und dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit) finanziert werden kann. Die Liquiditätskredite werden demnach rein rechnerisch bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes von 50,00 Mio. € zum 31.12.2024 um rd. 255,52 Mio. € auf rd. 305,52 Mio. € ansteigen.

Jahr	Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit Überschuss + Defizit -	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	Ordentliche Tilgung inkl. kreditähnliche Rechtsgeschäfte	Zusätzlicher Bedarf an Liquiditätskrediten
2025	-43.064.800 €	+1.709.500 €	-9.942.600 €	-51.297.900 €*
2026	-51.603.100 €	+1.642.600 €	-11.681.600 €	-61.642.100 €
2027	-57.232.900 €	+1.532.200 €	-12.887.900 €	-68.588.600 €
2028	-61.284.300 €	+1.521.300 €	-14.224.200 €	-73.987.200 €

* Grundsätzlich entspricht der Betrag der Zeile 36 des Gesamtfinanzhaushaltes. Im Haushaltsjahr 2025 ist der Betrag nicht deckungsgleich mit dem zusätzlichen Bedarf an Liquiditätskrediten, da eine zusätzliche Kreditermächtigung in Höhe von 8.749.800 € bereitgestellt wird (s. Textziffer 12.1). Die zusätzliche Kreditermächtigung steht keinen geplanten Investitionen gegenüber, da hierüber verfügbare Ermächtigungen aus Vorjahren finanziert werden sollen. Dadurch sinkt der im Gesamtfinanzhaushalt berechnete Liquiditätskreditbedarf auf -42.548.100 €. Tatsächlich liegt dieser jedoch um genau 8.749.800 € höher bei 51.297.900 €.

19 Schlussbemerkungen

Nachdem der Haushaltsplan 2024 noch einen Jahresfehlbetrag von rd. 36,79 Mio. € ausgewiesen hat, weist der **Ergebnishaushalt** für das Haushaltsjahr 2025 nunmehr ein Defizit von rd. 55,07 Mio. € aus. Das um rd. 18,27 Mio. € verschlechterte planmäßige Ergebnis ist dabei insbesondere auf folgende Entwicklungen zurückzuführen:

- Mindererträge durch die entfallende Etatisierung von Bedarfszuweisungen wegen einer außergewöhnlichen Lage
- deutlich steigender Zuschussbedarf in der Jugend- und Eingliederungshilfe (insbesondere Heimerziehung Minderjähriger sowie Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Minderjährige (SGB VIII)/Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen)
- höherer Betriebskostenzuschuss an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen
- Mehrkosten für den Öffentlichen Personennahverkehr, insbesondere durch steigende Ausgleichsleistungen an die Öffis Nahverkehr Hameln-Pyrmont GmbH (Öffis) sowie Schülerbeförderungskosten (Regel- und Sonderbeförderung),
- steigende Kosten in den Querschnittsbereichen, insbesondere für aktives Personal und Versorgung sowie Aufwendungen für Investitions- und Liquiditätskreditzinsen

Die vorgenannten Haushaltsbelastungen, insbesondere den Sozialleistungen, können nicht durch Finanzausgleichsleistungen (Kreisumlage, Kreisschlüsselzuweisungen) gedeckt werden, da letztgenannte im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht sinken. Eine Deckung der Mehrkosten durch analog ansteigende allgemeine Deckungsmittel ist daher nicht annähernd möglich. Die Kostenanstiege werden geringfügig über sinkende Instandhaltungskosten aufgefangen, da eine Mehrzahl der Maßnahmen investiv abgewickelt werden. Darüber hinaus wurden höhere pauschale Konsolidierungsbeiträge veranschlagt.

In der mittelfristigen Ergebnisplanung wird bis 2028 weiterhin mit anwachsenden negativen Jahresergebnissen im hohen zweistelligen Millionenbereich mit bis zu rd. 76,22 Mio. € geplant. Hierzu tragen insbesondere steigende Zuschussbedarfe in der Eingliederungs- und Jugendhilfe, stetig anwachsende Aufwendungen für Investitions- und Liquiditätskreditzinsen, aufsteigende Personalaufwendungen, steigende Abschreibungen sowie die ansteigenden Ausgleichsleistungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs an die Öffis bei. Durch einen negativen Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wird der Landkreis Hameln-Pyrmont in den Jahren der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung weiterhin bei weitem nicht in der Lage sein, seinen Schuldendienst aus eigenen Mitteln zu finanzieren und die Verschuldung aus Liquiditätskrediten abzubauen. Stattdessen steigt die Verschuldung weiter an und führt voraussichtlich **in 2026 zu einer Überschuldung** des Landkreises Hameln-Pyrmont. Selbst wenn die geplanten Fehlbeträge nicht in einer solchen Höhe eintreten sollten, zum Beispiel durch den Erhalt von weiteren nunmehr unbedingt notwendigen Bedarfszuweisungen wegen einer außergewöhnlichen Lage, ist die Überschuldung bis zum Ende des mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraums, ohne weitere Hilfe von außen, unausweichlich.

Darüber hinaus bleibt abzuwarten wie sich die geplanten Finanzausgleichsleistungen **Kreisschlüsselzuweisungen** und die **Kreisumlage** entwickeln. Aufgrund des frühen Haushaltsplanverfahrens, konnten weder die endgültigen Grundbeträge noch die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.06.2024 auf Grundlage des Zensus 2022 berücksichtigt werden. Obwohl auch die landesweiten Soziallasten, die voraussichtlich im Februar 2025 veröffentlicht werden, noch nicht feststehen, konnten diese im Gegensatz zu den Vorjahren bereits zu großen Teilen in der Planung berücksichtigt werden. Hierfür ist ursächlich, dass der Niedersächsische Landkreistag (NLT) die landesweiten Soziallasten auf Grundlage einer Befragung, an der 41 der 42 niedersächsischen Landkreise und kreisfreien Städte teilgenommen haben, ermitteln konnte. Daher unterliegen die landesweiten Soziallasten des Referenzzeitraumes nur noch geringen Schwankungen. Letztgenannte stehen in einem einseitigen Abhängigkeitsverhältnis zu der Abrechnungssystematik der Sozial- und Eingliederungshilfeleistungen. Sinkende (Netto)Soziallasten des Landkreises wirken sich negativ auf den Soziallastenansatz zur Berechnung der Kreisschlüsselzuweisungen aus. Im Finanzausgleich 2025 werden die Nettosoziallasten des Referenzzeitraumes 2022/2023 berücksichtigt. Der Durchschnitt im aktuellen Referenzzeitraum liegt zwar rd. 9,8 % über dem Durchschnitt des Referenzzeitraums 2021/2022, allerdings steigen die landesweiten Soziallasten sogar überproportional um 15,4 % an, sodass der Landkreis im Vergleich sogenannte „fiktive Einwohner“ verliert und somit „unter dem Strich“ von einem deutlichen Verlust bei den Kreisschlüsselzuweisungen auszugehen ist.

Perspektivisch wird sich die Lage im Ergebnishaushalt ab 2026 noch weiter verschärfen, da sich auf Grundlage des Gutachtens zur Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Niedersachsen

das Aufteilungsverhältnis der Schlüsselzuweisungen für Gemeinde- und Kreisaufgaben zu Lasten der Kreisebene entwickeln wird. Daraus resultieren auch zukünftig geringere Kreisschlüsselzuweisungen auf der Einnahmeseite, obwohl sie schon jetzt seit langem nicht mit den steigenden Ausgaben mithalten können (s. o.).

Bei den Investitionen ist der Breitbandausbau in seiner ursprünglichen Planung mittlerweile bis auf wenige noch ausstehende Rechnungen endabgerechnet. Eine Fortsetzung wurde durch ein von Bund und Land gefördertes Folgeprojekt initiiert, um eine möglichst flächendeckende Breitbandversorgung in bislang noch unterversorgten Gebieten zu gewährleisten, die im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum vorangetrieben wird, soweit kein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch Telekommunikationsunternehmen erfolgt. Darüber hinaus wird die bislang praktizierte Schwerpunktsetzung im Bereich Bildung fortgesetzt, indem die beiden Großprojekte zum Neubau des Schulzentrums Emmerthal sowie dem Zentralisierungsneubaus ESS/HKS umgesetzt werden. Gleichzeitig eröffnet das Alter der kreiseigenen Gebäude allerdings Handlungsbedarfe, die sich neben den Schulgebäuden zunehmend auch in den Sporthallen widerspiegeln. Diese sind nicht nur altersbedingt sanierungsbedürftig, sondern insbesondere vor dem Hintergrund der Energieeffizienz und des Klimaschutzes auch energetisch nicht den aktuellen Anforderungen gewachsen. Vor dem Hintergrund einer optimalen Auslastung und Zweckmäßigkeit der Altstandorte, bietet sich für die Kreissporthallen an der Johann Comenius Schule (Kirchhosen), der Schule im Hummetal (Aerzen) und der KGS Bad Münster umfassende Sanierungsmaßnahmen an, die zukünftig ebenfalls umgesetzt werden. Daher schlagen sich diese Maßnahmen erstmals im Gesamtinvestitionsprogramm nieder.

In Anbetracht der Altersstruktur der kreiseigenen Immobilien ist die geplante Sanierung der Kreissporthallen mit den vorhandenen personellen und etatisierten finanziellen Ressourcen der erste Baustein im Kontext des „Masterplan Kreisliegenschaften 2040“, an dem weitere Vorhaben bei anderen Liegenschaften (z. B. der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Kirchhosen), anknüpfen werden. Trotz der immens steigenden Verschuldung, können notwendige Baumaßnahmen nicht mehr ausgesetzt werden. Daher steht die sich bis 2028 erheblich erhöhende Verschuldung im Spannungsfeld zwischen der Vermeidung eines weiteren Anstiegs der Verschuldung in den darauffolgenden Jahren und der Verhinderung eines weiter zunehmenden Sanierungsstaus durch eine Unterfinanzierung, der sich kostspielig rächen wird. Drastisch gestiegene Baupreise erschweren die Reduzierung des Kreditbedarfes allerdings zusätzlich und führen aufgrund der hohen Zinslast, die ebenfalls den Ergebnishaushalt tangiert, zu einer doppelten Belastung des Kreishaushaltes!

Im aktuellen Haushaltssicherungskonzept 2025 finden sich die vereinbarten Maßnahmen im Rahmen des Bedarfszuweisungsverfahrens 2023, die zum Abschluss der Zielvereinbarung zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung entwickelt wurden, wieder. Weitere geeignete und nachhaltige Maßnahmen zu entwickeln ist nahezu nicht mehr möglich, da der Kreishaushalt auskonsolidiert ist. Der geringe Anteil an freiwilligen Aufwendungen zeigt bereits seit Jahren, dass der Großteil des Kreishaushaltes durch Pflichtaufgaben geprägt ist. Allein die seit Jahren steigenden Aufwendungen, die insbesondere in der Jugendhilfe jährlich ohne Gegenfinanzierung ungebremsst ansteigen, ließen sich auch mit Verzicht auf sämtliche freiwillige Maßnahmen nicht kompensieren. Da die Strukturschwäche des Landkreises nicht mehr durch eigene Maßnahmen kompensiert werden kann, ist langfristig nicht von einer Verbesserung auszugehen, sodass künftig Bundes- und Landesmittel zu einem leistungsfähigen Agieren beitragen müssen. Selbst der Erhalt der Bedarfszuweisungen wegen einer außergewöhnlichen Lage und für besondere Aufgaben wird nicht zu einer Eindämmung der Fehlbetragsentwicklung führen. Nichtsdestotrotz wurde in Erwartung des Erhalts einer erneuten Bedarfszuweisung in 2025 im Rahmen der Haushaltsplanung des Landkreises Hameln-Pyrmont ein pauschaler Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 8 Mio. € etatisiert. Mithilfe dieser Bedarfszuweisungen kann zumindest kurzfristig eine Überschuldung des Landkreises abgewendet werden, bis die Kommunalfinanzierung insgesamt durch Bund und Land neu aufgestellt worden ist.

Hameln, im Januar 2025

Landkreis Hameln-Pyrmont
- Amt für Finanzen -

Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft für Kommunen für das Haushaltjahr 2025

Stand der Daten: 08.01.2025

Allgemeine Angaben:

Kommune: Landkreis Hameln-Pyrmont
Einwohnerzahl (Stichtag 31.12.2023): 150.535

Gesamthaushaltsslage und -entwicklung:

	2023 ☐ Plan-Daten ³⁾ ☒ Ist-Daten ³⁾	2024 ☒ Plan-Daten ³⁾ ☐ Ist-Daten ³⁾	2025 ☒ Plan-Daten ³⁾ ☐ Ist-Daten ³⁾	2026 ☒ Plan-Daten ³⁾ ☐ Ist-Daten ³⁾	2027 ☒ Plan-Daten ³⁾ ☐ Ist-Daten ³⁾	2028 ☒ Plan-Daten ³⁾ ☐ Ist-Daten ³⁾
Gesamterträge ¹⁾	392.393.248,99	386.215.500,00	402.212.600,00	411.451.800,00	411.903.700,00	415.904.500,00
Gesamtaufwendungen ¹⁾	405.052.563,51	423.006.200,00	457.277.800,00	476.211.600,00	482.892.100,00	492.122.900,00
Gesamtergebnis ¹⁾	-12.659.314,52	-36.790.700,00	-55.065.200,00	-64.759.800,00	-70.988.400,00	-76.218.400,00
Entwicklung der Überschussrücklagen ²⁾	0,00 (v)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entwicklung des Gesamt- bestandes der Fehlbeträge	39.849.281,45	76.639.981,45	131.705.181,45	196.464.981,45	267.453.381,45	343.671.781,45
Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12 (Ist-Daten)	7.381.036,09	3.874.621,08 ⁴⁾				

¹⁾ Ordentlich und außerordentlich.

²⁾ Erläuterung in einem Klammerzusatz ob es sich um festgestellte (f) oder vorläufige (v) Ergebnisse handelt.

³⁾ Möglichst Ist-Daten angeben. Zutreffendes bitte ankreuzen.

⁴⁾ Vss. Bestand; Jahresabschlussarbeiten noch ausstehend

Schuldenlage und -entwicklung:

	2023 ☐ Plan-Daten ⁴⁾ ☒ Ist-Daten ⁴⁾	2024 ☐ Plan-Daten ⁴⁾ ☒ Ist-Daten ⁴⁾	2025 ☒ Plan-Daten ³⁾ ☐ Ist-Daten ³⁾	2026 ☒ Plan-Daten ³⁾ ☐ Ist-Daten ³⁾	2027 ☒ Plan-Daten ³⁾ ☐ Ist-Daten ³⁾	2028 ☒ Plan-Daten ³⁾ ☐ Ist-Daten ³⁾
Liquiditätskredit-Stand ¹⁾ zum 31.12.:	28.464.382,91	50.000.000,00	130.984.000,00	192.626.100,00	261.214.700,00	335.201.900,00
Investiver Kreditstand zum 31.12.:	131.447.301,99	138.865.244,03	194.449.344,03	239.754.244,03	288.226.844,03	323.807.044,03
Kreditaufnahme ²⁾ im laufenden Jahr:	10.146.823,03	15.737.712,64	29.749.400,00	56.666.200,00,00	61.029.000,00	49.461.200,00
Ins laufende Jahr übertragene Kreditermächtigungen aus Vorjahren ³⁾ :	33.850.717,05 (v)	40.729.194,02 (v)	35.467.900,00 ⁵⁾			
Tilgung ²⁾ im laufenden Jahr:	-7.755.757,24	-8.319.770,60	-9.633.200,00	-11.361.300,00	-12.556.400,00	-13.881.000,00
Nettoneuverschuldung im laufenden Jahr:	-2.391.065,79	-7.417.942,04	-20.116.200,00	-45.304.900,00	-48.472.600,00	-35.580.200,00

¹⁾ Laut Meldung für die Vierteljährliche Kassenstatistik, 4. Quartal. In den Folgejahren unter Berücksichtigung der Angaben zur Entwicklung der Liquiditätskredite aus dem Vorbericht (§ 6 Satz 3 Nr. 1 Buchst. e KomHKVO).

²⁾ Ohne Umschuldung, Kreditaufnahme für Weiterleitung an kreis- und regionsangehörige Kommunen und Konzernfinanzierung.

³⁾ Erläuterung in einem Klammerzusatz ob es sich um festgestellte (f) oder vorläufige (v) Ergebnisse handelt.

⁴⁾ Möglichst Ist-Daten angeben. Zutreffendes bitte ankreuzen.

⁵⁾ Maximaler im Jahresabschluss 2024 zu übertragene Kreditermächtigung; Ist-Stand noch ausstehend

Bilanz:

	Letzte vorliegende Schlussbilanz vom 31.12.2020 ¹⁾	Vorletzte vorliegende Schlussbilanz vom 31.12.2019 ¹⁾
Nettoposition gesamt ²⁾	117.848.178,49	114.544.163,48
Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss ²⁾	9.797.195,29	9.797.195,29
Jahresüberschuss ²⁾ /Jahresfehlbetrag	-2.766.093,47	1.522.842,82
Fehlbeträge aus Vorjahren gesamt	21.096.234,07	19.573.391,25
Davon:		
Fehlbetrag ³⁾ des Jahres 2010	8.573.921,79	8.573.921,79
Fehlbetrag ³⁾ des Jahres 2011	5.862.111,67	5.862.111,67
Fehlbetrag ³⁾ des Jahres 2012	867.827,22	867.827,22
Fehlbetrag ³⁾ des Jahres 2015	3.231.039,73	3.231.039,73
Fehlbetrag ³⁾ des Jahres 2016	1.038.490,84	1.038.490,84
Fehlbetrag ³⁾ des Jahres 2019	1.522.842,82	
Fehlbeträge aus Vorjahren:		
- § 182 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 NKomVG, auch i. V. m. § 182 Abs. 5 NKomVG	0,00	0,00
- Sonstige Fehlbeträge	21.096.234,07	19.573.391,25

¹⁾ Vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Bilanz.

²⁾ Quelle: Bilanz, Passiva, Zeilen 1, 1.1.2 und 1.3.2.

³⁾ Fehlbeträge sollen als davon-Position nach Jahren getrennt ausgewiesen werden.

Ergänzende Informationen:

	2024	2023	2022
Erhaltene Bedarfszuweisungen ¹⁾ wegen einer außergewöhnlichen Lage	12.120.000,00		
für das Jahr 2023	4.620.000,00	0,00	0,00
für das Jahr 2024	7.500.000,00		
Erhaltene Bedarfszuweisungen ¹⁾ wegen einer besonderen Aufgabe	1.558.000,00		
für das Jahr 2023	550.000,00	0,00	0,00
für das Jahr 2024	1.008.000,00		

¹⁾ Einzahlungen.

	Durchschnittswert der letzten drei Jahre 2021 bis 2023	Durchschnittswert der Vergleichsgruppe¹⁾ 2021 bis 2023
Steuereinnahmekraft je Einwohnerin oder Einwohner	1 237,80	1 351,70

	Zum 31.12.2023²⁾	Durchschnittswert der Vergleichsgruppe³⁾ zum 31.12.2023
Investive Verschuldung je Einwohnerin oder Einwohner	906,40	454,53

¹⁾ Quelle:

https://www.statistik.niedersachsen.de/startseite/themen/finanzen_steuern_personal/steuern_in_niedersachsen/realsteuervergleich_in_niedersachsen/realsteuervergleich-niedersachsen-tabellen-197958.html

²⁾ inkl. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

³⁾ Quelle:

https://www.statistik.niedersachsen.de/startseite/themen/finanzen_steuern_personal/finanzen_in_niedersachsen/weitere_informationen_zur_finanzstatistik_niedersachsen/weitere-informationen-zur-finanzstatistik-niedersachsen-164773.html > Ergänzende Informationen für die Erstellung einer Übersicht über die Daten der Haushaltswirtschaft

Kennzahlen:

Kennzahl	Berechnung ³⁾	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025 ¹⁾
Steuerquote	$\frac{\text{Steuererträge und ähnliche Abgaben} * 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	0,27	0,01	0,01
Allgemeine Umlagequote	$\frac{\text{Erträge aus Umlagen} * 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	27,36	25,80	25,16
Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	$\frac{\text{Verlustausgl. komm. Unternehmen} * 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	4,42	3,69	3,83
Personalintensität	$\frac{\text{Personalaufwendungen} * 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	13,38	14,34	14,07
Abschreibungsintensität	$\frac{\text{AfA Sachvermögen u. imm. VG} * 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	3,52	3,73	3,49
Zinslastquote	$\frac{\text{Zinsaufwendungen} * 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	0,49	1,15	1,34
Liquiditätskreditquote	$\frac{\text{Höhe der Liquiditätskredite} * 100}{\text{Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$	7,53	24,77	33,39
Reinvestitionsquote	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} * 100}{\text{AfA Sachvermögen u. imm. VG}}$	118,63	201,74	206,21
Fremdkapitalquote ²⁾	$\frac{\text{Schulden inkl. Rückstellungen}}{\text{Bilanzsumme}}$	0,76		

1) Entsprechend der Definition der Kennzahl ist Bezug auf das Haushaltsjahr, das Jahresergebnis oder das Ergebnis des zwei Jahre zurückliegenden Haushaltsjahres zu nehmen.

2) Bei Darstellung einer Zeitreihe ab Eröffnungsbilanz sind die Spalten zu ergänzen.

3) ordentliche Aufwendungen jeweils ohne Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen.

Unser Leitbild



Leben Wohnen Tourismus

- Der Landkreis Hameln-Pyrmont bietet ein lebenswertes und attraktives Umfeld.
- Unsere BürgerInnen und Gäste erleben und genießen mit Körper, Geist und Seele in Hameln-Pyrmont den einmaligen Mix aus Landschaft, Kultur, historischen Figuren und Gesundheit.
- Wir sind stolz auf unsere schöne Landschaft, erhalten und pflegen diese und heben die Besonderheiten (Stadt - Land - Fluss - Weser - Berg - Land) immer wieder hervor.
- Unsere Städte bieten urbane Lebensqualität. Unsere Dörfer und Ortschaften erfüllen den Wunsch nach naturnahem Leben auf dem Land bei gleichzeitiger Nähe zu Zentren. Wir fördern Vernetzung, Infrastruktur und Mobilität.
- Auch für Menschen ohne Individualmobilität bieten wir eine Erreichbarkeit der Zentren mit Hilfe von vernetzten Angeboten.
- Wir leben, gestalten und vermarkten die Gesundheitsregion aktiv.
- Unsere Region bietet beste Lebensbedingungen mit führenden Anbietern von Gesundheitsdienstleistungen und -einrichtungen.
- Menschen finden in der Vielfalt Hameln-Pyrmonts ihren idealen Lebens- und Arbeitsort – in jeder Lebensphase mit unterschiedlichen Lebensentwürfen.

Bildung Wirtschaft Zusammenleben

- Mit unseren vielfältigen, qualitativ hochwertigen und gut erreichbaren Bildungseinrichtungen ermöglichen wir allen Menschen individuelle Bildungswege.
- Der Wirtschaftsstandort Hameln-Pyrmont verfügt über eine gute eigene Infrastruktur und ist überregional mit Hannover und Ost-Westfalen-Lippe vernetzt.
- Dem weiteren Ausbau von Industrie 4.0 und Green-Orientierung messen wir eine große Bedeutung als Schrittgeber für den Wirtschaftsraum zu. Wir helfen und unterstützen mit individuellen, passgenauen und schnellen Lösungen.
- Ehrenamt bereichert das Leben im Landkreis Hameln-Pyrmont, führt die Menschen zusammen, macht das Leben lebenswerter und erhöht die Teilhabe. Wir wertschätzen das ehrenamtliche Engagement und tragen für gute Rahmenbedingungen Sorge.
- Wir schöpfen Stärke und Zukunftsfähigkeit aus der Vielfalt der Menschen.
- Wir fördern das Miteinander und das Verständnis füreinander.



Landkreis als Dienstleister

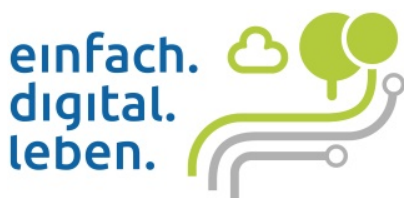
- Wir stellen die BürgerInnen in den Mittelpunkt unseres Handelns.
- Jede/r Mitarbeitende trägt Verantwortung für die gesamte Kreisverwaltung über Ihren/seinen Zuständigkeitsbereich hinaus. Wir arbeiten wirtschaftlich und verbessern stetig unsere Prozesse.
- Als großer und attraktiver Arbeitgeber in der Region bieten wir verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeitsplätze. Für uns ist zufriedenes Personal die wichtigste Ressource für die Leistungsfähigkeit unserer Kreisverwaltung. Wir fördern die Weiterentwicklung unserer MitarbeiterInnen und sorgen für optimale Arbeitsbedingungen. Ein kooperatives Miteinander im täglichen Umgang ist hierbei für uns selbstverständlich.
- Wir fördern und entwickeln sinnhafte Kooperationen innerhalb und über die Kreisgrenzen hinaus und schließen mittelfristig auch die Bildung größerer Gebietskörperschaften nicht aus.

Der **Megatrend** ist zweifelsohne die Digitalisierung. Fast täglich wird über die Digitalisierung der Arbeitswelt und Gesellschaft in den Medien berichtet. Dabei liest man über die Auswirkungen der Digitalisierung durchaus unterschiedliche Aussagen. Alle Experten sind sich jedoch darüber einig, dass die Digitalisierung einen grundlegenden gesellschaftlichen Wandel zur Folge hat, der alle Bereiche des Lebens betrifft und Politik, Wirtschaft und somit auch die Verwaltung vor große Herausforderungen stellt und unumkehrbar ist.

Wie die letzten Jahre gezeigt haben findet auf einer **quantitativen** Ebene eine kontinuierliche Mehrung des Aufgabenumfangs innerhalb der öffentlichen Verwaltung durch neue Gesetze, Richtlinien und veränderte gesellschaftliche Erwartungen statt. Hinzu kommt auf einer **qualitativen** Ebene ein geänderter Nutzeranspruch unserer Kundinnen und Kunden durch digitale Anwendungen und Technologien (Apps, Onlinebestellungen, Informationsdiensten, etc.) und den daraus resultierenden Gewohnheiten („heute per Klick bestellt, morgen geliefert“, 24h Erreichbarkeit, digitale Dokumente, etc.). Diese erhöhen die Komplexität und verlangen nach noch flexibleren und effizienteren Prozessen, Arbeitsmethoden und einem konsequenten Dienstleistungsgedanken.

Gleichzeitig zeigt sich ein weiterer Megatrend: der „**Demografische Wandel**“ und der Fachkräftemangel, wodurch eine immer schwieriger werdende Gewinnung von Personal einhergeht. Aussagen, dass die Digitalisierung dazu führen wird, dass zukünftig alle anfallenden Aufgaben ohne Personal erledigt werden können, sind unter diesen Rahmenbedingungen sicherlich nicht zutreffend. Im Gegenteil, eine PWC Studie aus 2017 zeigt, dass in 10 Jahren 816.000 Fachkräfte im öffentlichen Sektor fehlen, der in direktem Wettbewerb mit Unternehmen der freien Wirtschaft steht. Allerdings werden sich Aufgabenbereiche in den kommenden Jahren verschieben. Digitalisierbare (Standard-)Prozesse sollen und müssen automatisiert werden. Nur so können zentrale Aufgaben, für die menschliches Wissen, Empathie und Erfahrung nötig ist mit den bestehenden Ressourcen, qualitativ gut erfüllt werden.

Auch der Landkreis Hameln-Pyrmont muss sich den Herausforderungen des digitalen Wandels stellen. Dabei ist er entschlossen, diesen aktiv mitzugestalten und die **Digitalisierung als Chance** zu verstehen. Auf diese Weise kann die Kreisverwaltung auch in Zukunft ihre gesetzlichen und gesellschaftlichen Anforderungen erfüllen, ihre zukünftige Handlungsfähigkeit sicherstellen und zukunftsweisende Impulse für die Region geben.



Unter der Initiative **einfach – digital – leben** bündelt der Landkreis alle Maßnahmen der Digitalisierung und hat Anfang 2019 eine Stabsstelle Digitalisierung bei der Dezernatsleitung 1 eingerichtet. Diese umfasste Ende 2019 vier Vollzeitstellen, mit den für die erfolgreiche Umsetzung der Digitalisierung wichtigsten Kompetenzen, die in der Regel Aufgaben eines Chief Digital Officers (CDO) sind: Strategie, Veränderungsmanagement,

Prozessmanagement und Projektmanagement.

Dieses Team ist innerhalb und außerhalb der Verwaltung gut vernetzt. Innerhalb findet eine intensive Vernetzung insbesondere mit den zentralen Funktionen, wie IT, Personal und Organisation statt. Nach Außen ist eine enge Zusammenarbeit mit dem **ZediTA** (Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit), der **Hochschule Weserbergland** (HSW), sowie mit den vier Landkreisen des „**SMART Region**“ Projektes Weserbergland und vielen anderen gegeben.

Die **digitale Strategie** der Kreisverwaltung Hameln-Pyrmont leitet sich aus dem bestehenden Leitbild des Landkreises ab und unterteilt sich in 5 Gestaltungsebenen:

Digitale Strategie - Gestaltungsebenen



Im Rahmen der Gestaltungsebene „**Ausrichtung**“ wurde mit der Verwaltungsleitung unter Berücksichtigung des Leitbildes des Landkreises eine erste digitale **Vision** für die Kreisverwaltung entwickelt und drei **strategische Handlungsfelder** der Digitalisierung definiert, die auch auf der Webseite www.einfach-digital-leben.de im Detail nachzulesen sind.

Digitale Vision



Da die möglichen **Handlungsfelder** der Digitalisierung nahezu unbegrenzt sind, fokussiert sich die Strategie des Landkreises auf folgende Kernthemen (Stand 31.12.2019). Diese werden in regelmäßigen Abständen auf Ihre Aktualität und ihre Passung zu den Rahmenbedingungen überprüft und bei Bedarf angepasst.

Strategische Handlungsfelder:

1. Digitale Verwaltung

Alle Leistungen und internen Prozesse des Landkreises sind digital gedacht, effizient & kundenorientiert umgesetzt

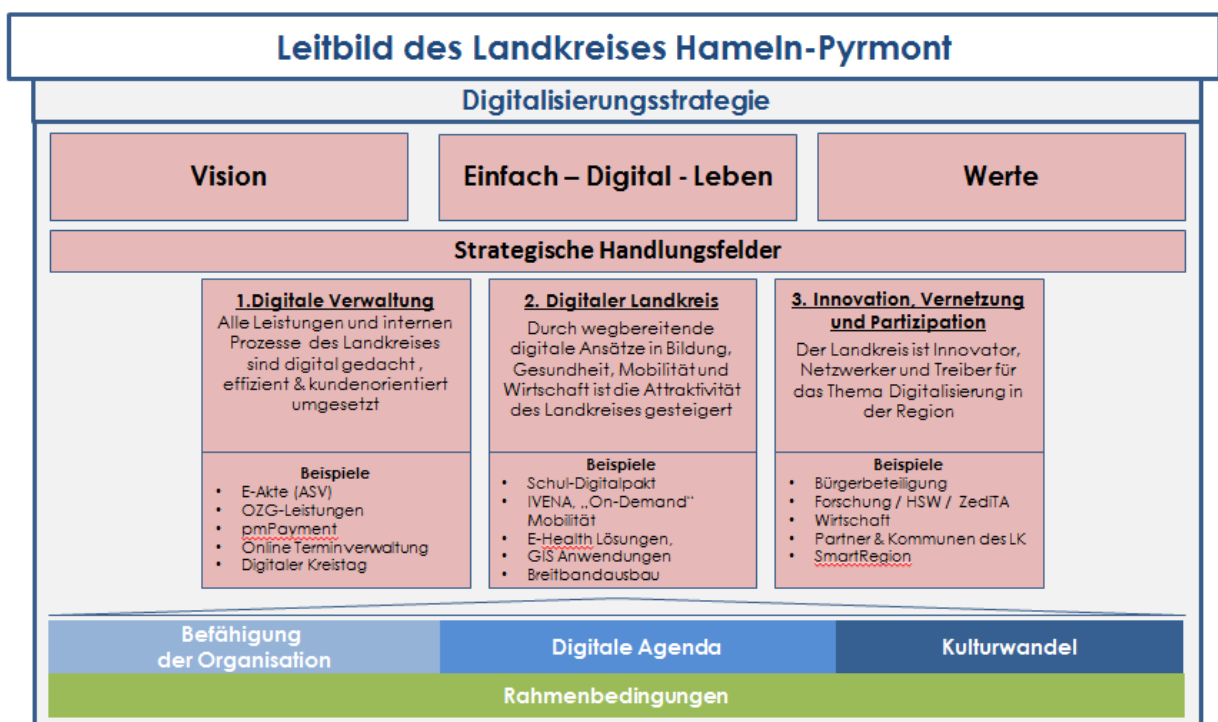
2. Digitaler Landkreis

Durch wegbereitende digitale Ansätze in Bildung, Gesundheit, Mobilität und Wirtschaft ist die Attraktivität des Landkreises gesteigert

3. Innovation, Vernetzung und Partizipation

Der Landkreis ist Innovator, Netzwerker und Treiber für das Thema Digitalisierung in der Region

Einbettung der digitalen Strategie



Produktstruktur

des Landkreises Hameln-Pyrmont

**(Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte, Leistungen,
Unterleistungen)**

**mit der Zuordnung zu den entsprechenden
Produktgruppen des Produktrahmens des
Landesamtes für Statistik Niedersachsen**

(§ 1 Abs. 2 Nr. 11 KomHKVO)

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
P.1					Zentrale Verwaltung	
	P.111				Verwaltungssteuerung und -service	
		P.11100000			Leitung der Verwaltung	
			P.11100000.001		Verwaltungsleitung	111
			P.11100000.002		Leitung des Dezernates/Geschäftsbereiches 1	111
			P.11100000.003		Leitung des Dezernates 2	111
			P.11100000.004		Leitung des Dezernates 3	111
			P.11100000.005		Leitung des Dezernates 4	111
			P.11100000.006		Leitung des Dezernates 5	111
		P.11100001			Prüfung und Beratung	
			P.11100001.001		Prüfung und Beratung durch das RPA	111
		P.11100002			Presseangelegenheiten	
			P.11100002.001		Presseangelegenheiten	111
		P.11100003			Gleichstellung	
			P.11100003.001		Gleichstellungsaufgaben	111
		P.11100004			Personalratsarbeit	
			P.11100004.001		Personalratsarbeit	111
		P.11100005			Personalwirtschaft	
			P.11100005.001		Personalverwaltung	111
			P.11100005.002		Personalbetreuung	111
			P.11100005.003		Gesundheitsmanagement	111
			P.11100005.004		Personalgewinnung	111
		P.11100006			Kassengeschäfte	
			P.11100006.001		Kassengeschäfte	111
		P.11100007			Vollstreckungsaufgaben	
			P.11100007.001		Vollstreckungsaufgaben	111
		P.11100008			Informations-u.Kommunikationstechnologie	
			P.11100008.001		Plan., Betrieb u.Weiterentwickl. Inform.-u. Kommunik.-Diensten	111
			P.11100008.002		Planung, Betrieb usw. Schul-IT	111
				P.11100008.002.001	Plan.,Betr. usw. IT HKS	
				P.11100008.002.002	Plan.,Betr. usw. IT KGS B.M.	
				P.11100008.002.003	Plan.,Betr. usw. IT Hess. Oldendorf	
				P.11100008.002.004	Plan.,Betr. usw. IT SiH	
				P.11100008.002.005	Plan.,Betr. usw. IT JCS	
				P.11100008.002.006	Plan.,Betr. usw. IT SaK	
				P.11100008.002.007	Plan.,Betr. usw. IT ERS	
				P.11100008.002.008	Plan.,Betr. usw. IT ESS	
				P.11100008.002.009	Plan.,Betr. usw. IT HLA	
		P.11100009			Allgemeine Verwaltungsaufgaben	
			P.11100009.001		Bereitstellung von Dienstfahrzeugen	111
			P.11100009.002		Sonstige zentrale Verwaltungsaufgaben	111
		P.11100010			Minderausgabe	
			P.11100010.001		Minderausgabe	111
		P.11100011			Allgemeine Rechtsangelegenheiten	
			P.11100011.001		Rechtliche Beratung u. Prozessvertretung	111
		P.11100012			Gebäudemanagement	
			P.11100012.001		Versicherungen	111
			P.11100012.002		Neu-, Um- und Erweiterungsbau	111
			P.11100012.003		Instandhaltung von Gebäuden	111
			P.11100012.004		Energie- und Anlagenmanagement	111
			P.11100012.005		Infrastrukturelles Gebäudemanagement	111
			P.11100012.006		Grundstücks- und Gebäudemanagement	111
			P.11100012.007		sonstige gebäudewirtschaftliche Leistung	111
			P.11100012.008		Maßn.energet.Sanierung kreisang.Gebäude	111
			P.11100012.009		Maßn.Trinkwasser Netz-u.Kesselüberprüfung	111
			P.11100012.010		Maßnahmen Brandschulzmängel	111
			P.11100012.011		Inklusion	111
			P.11100012.012		Technische Anlagen	111
			P.11100012.013		Maßn.Beseitigung von Sicherheitsmängeln	111
			P.11100012.014		Baumkataster	111
			P.11100012.015		Maßn. Umrüsten Gebäudeleittechnik	111
			P.11100012.016		Maßn. Umrüsten Heizkesselanlagen	111
			P.11100012.017		Maßn. Tragwerke >12m Spannweite	111
			P.11100012.018		Feststellung Brandschutzklappen	111
			P.11100012.019		Umsetzung Amokkonzept	111
			P.11100012.020		Austausch Trennvorhänge Sporthallen	111
			P.11100012.021		Angemietete Immobilien	111
				P.11100012.021.001	Pötzer Straße 20, HM, Herberge Sünteltal	111
				P.11100012.021.002	Am Schierholze 1, BM, TA-Bildungszentrum	111
			P.11100012.022		VDE-Prüfungen	111
			P.11100012.023		Förderprogramm Energiesparmodelle	111
			P.11100012.024		E-Ladestationen	111
			P.11100012.025		Umsetzung EnSimiMav	111
		P.11100013			Hochbau (ohne Schulen)	
			P.11100013.001		Süntelstraße 9, HM, Kreishaus	111
				P.11100013.001.001	Außenanlagen Süntelstraße 9	111
				P.11100013.001.002	Maßnahmen Kreishaus Umbau	111

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
				P.11100013.001.003	Maßnahmen Kreishaus Renovierung	111
				P.11100013.001.004	Maßnahmen Kreishaus W-LAN-Anlage	111
				P.11100013.001.005	KH Maßnahmen Sicherheitskonzept	111
				P.11100013.001.006	KH Maßn. Sanierung Einfahrt	111
				P.11100013.001.007	Maßn. Betriebstechnik Besucherparkplatz	111
				P.11100013.001.008	KH Maßn. Sanierung der Kälteanlage	111
				P.11100013.001.009	KH Maßn. Umgestaltung des Serverraums	111
				P.11100013.001.010	KH Instandsetzung Aufzüge	111
				P.11100013.001.011	KH Prüfung Eit.-Verteiler	111
				P.11100013.001.012	KH Teilerneuerung Automatiktüren	111
				P.11100013.001.013	KH Austausch Kassenanlage Besucherparkpl	111
				P.11100013.001.014	KH Netzwerkausbau Schließanlage	111
				P.11100013.001.015	KH Vogelschutz Glasfassaden	111
				P.11100013.001.016	KH Cafeteria-Abflussanierung	111
				P.11100013.001.017	KH Ergänzung/Erweiterung NEA	111
				P.11100013.001.018	KH Digitale Gebäudefunkanlage	111
				P.11100013.001.060	KH Maßn. Brandschutzmängel	111
				P.11100013.001.062	KH Austausch Rauchschalterplatinen	111
				P.11100013.001.070	KH Maßn. Trinkwasser	111
		P.11100013.002			Am Stockhof 2, HM, Hochschule Weserbergland	243
		P.11100013.003			Am Stockhof 2a, HM, Sumpfbäume	281
		P.11100013.004			Fluthamelstraße 15, HM, StVA	122
				P.11100013.004.001	Maßnahmen Sanierung	122
				P.11100013.004.002	Maßnahmen Modernisierung	122
				P.11100013.004.003	StVA Maßnahmen Sicherheitskonzept	122
				P.11100013.004.004	StVA Maßnahmen Kassenautomat	122
				P.11100013.004.005	StVA Maßnahme Klimatisierung	122
				P.11100013.004.006	StVA Zaunerneuerung und Mauersanierung	122
				P.11100013.004.007	StVA Dachunteransichten streichen	122
				P.11100013.004.060	StVA Maßn. Brandschutzmängel	122
				P.11100013.004.070	StVA Maßn.Trinkwasser	122
		P.11100013.005			Hugenottenstraße 6, HM, Gesundheitsamt	122
				P.11100013.005.001	Maßnahmen Sicherheitskonzept	122
				P.11100013.005.002	GesA Maßn. Fundamentsertüchtigung	122
				P.11100013.005.003	GesA Maßn. Erw. Besucherparkplatz	122
				P.11100013.005.004	GesA Maßn. Einbau Klimageräte	122
				P.11100013.005.005	GesA Grundleitungssanierung	122
				P.11100013.005.006	GesA Sanierung der Fußböden	122
				P.11100013.005.007	GesA Wand- und Deckenflächen	122
				P.11100013.005.008	GesA Erneuerung der Fenster	122
				P.11100013.005.009	GesA Dachsanierung	122
				P.11100013.005.010	GesA Umbau Lagerraum im DG zu Büro	122
				P.11100013.005.060	GesA Maßn. Brandschutzmängel	122
				P.11100013.005.070	GesA Maßn.Trinkwasser	122
		P.11100013.006			Leuthenstraße 23, HM, Wendepunkt	3676
		P.11100013.007			Leuthenstraße 25, HM, Kindergarten	365
				P.11100013.007.060	KiGa Leuthenstr. Maßn. Brandschutzmängel	365
				P.11100013.007.070	Maßn.Trinkwasser Netz-u.Kesselüberpr	365
		P.11100013.008			Am Damm 2, HM, KatS Depot	128
				P.11100013.008.001	KatS Depot Maßn. Dampfumformeranlage	128
				P.11100013.008.002	Maßn. Leichtflüssigkeitsabscheider	128
				P.11100013.008.060	KatS Depot Maßn. Brandschutzmängel	128
				P.11100013.008.070	KatS Depot Maßn. Trinkwasser Netz-u. Kes	128
		P.11100013.009			Auhagenstraße 66, CO, KatS-Zentrum	128
				P.11100013.009.001	Maßnahmen Heizzentrale	128
				P.11100013.009.002	KatS-Zentrum Einbau Löschwasser-Übergabestation	128
				P.11100013.009.003	KatS-Zentrum Dachsanierung	128
				P.11100013.009.060	KatS-Zentrum Maßn. Brandschutzmängel	128
				P.11100013.009.070	KatS-Zentrum Maßn.Trinkwasser	128
				P.11100013.009.080	KatS-Zentrum Maßn. Sicherheitsmängel	128
		P.11100013.010			Reichardstraße 7, HM, Rettungswache	127
		P.11100013.011			Reherstraße 15a, EM, FTZ	126
				P.11100013.011.001	FTZ Maßnahmen Waschhalle	126
				P.11100013.011.002	Maßnahmen Heizzentrale	126
				P.11100013.011.003	Maßnahmen Abseilturm	126
				P.11100013.011.004	FTZ Maßnahmen Schlauchturm	126
				P.11100013.011.005	FTZ Maßnahmen Gebäude	126
				P.11100013.011.006	FTZ Maßnahmen Schließanlage	126
				P.11100013.011.007	Maßnahmen Funk-/Elektrowerkstatt FTZ	126
				P.11100013.011.008	FTZ Maßnahmen Garagen	126
				P.11100013.011.009	Maßnahmen Schlauchwaschanlage	126
				P.11100013.011.010	FTZ Maßn. Pumpenprüfstand	126
				P.11100013.011.011	FTZ Maßn. Blitzschutz Schlauchturm	126
				P.11100013.011.012	FTZ Maßn. Sanierung Dach Fahrzeughalle	126
				P.11100013.011.013	FTZ Prüfung Eit.-UV/Doku	126
				P.11100013.011.014	FTZ Dachrinnenerneuerung	126
				P.11100013.011.015	FTZ Maßn. Leichtflüssigkeitsabscheider	126

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
				P.11100013.011.016	FTZ Dachsanierung Garagen	126
				P.11100013.011.017	FTZ Erneuerung der Toilettenanlage	126
				P.11100013.011.018	FTZ Austausch der Fenster Fahrzeughalle	126
				P.11100013.011.019	FTZ Rückbau der Werkstattgrube	126
				P.11100013.011.060	FTZ Maßn. Brandschutzmängel	126
				P.11100013.011.070	FTZ Maßn. Trinkwassernetz-u.Kesselüberpr	126
				P.11100013.011.080	FTZ Maßn. Beseitigung Sicherheitsmängeln	126
		P.11100013.012			Burgstraße 4, AE, Sprachheilkindergarten	365
		P.11100013.013			Wilhelmstraße 5, HM, Gesundheitscampus, Medienzentrum	412
		P.11100013.014			Reherstraße 13, EM, Wohnhaus	111
		P.11100013.015			Reherstraße 11, EM, Wohnhaus	111
				P.11100013.015.001	Maßnahmen Abriss	111
		P.11100013.016			Invalidenstraße 11, HM, Wohnhaus	411
		P.11100013.017			Bahnhofstraße 52, BM, Wohnhaus	111
				P.11100013.017.001	Maßnahmen Abriss	111
		P.11100013.018			Breslauer Allee 3, HM, Wohnhaus	111
				P.11100013.018.001	Maßnahmen Abriss	111
		P.11100013.019			Holtensener Landstraße 2, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.020			Justus-von-Liebig-Weg 1, BM, Wohnhaus	111
		P.11100013.021			Kerschensteinerstraße 2, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.022			Lauensteiner Weg 22, SH, Wohnhaus	111
				P.11100013.022.001	SaK, WH, Maßn. Abriss	111
		P.11100013.023			Wilhelm-Busch-Straße 8, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.024			Hauptstr.51, Großenwieden, Fährhaus	111
				P.11100013.024.001	Fährhaus Erneuerung Dacheindeckung	111
		P.11100013.025			Ruthenstr. 7, HM KRL	127
				P.11100013.025.060	KRL Maßn. Brandschutzmängel	127
		P.11100013.026			Süntelstraße, HM, Linsing Kaserne	111
		P.11100013.027			Wallstr. 20; Bad Münder, Schulg.	111
		P.11100013.028			Hermannstraße 10, HM, Gesundheitscampus, EZB	111
		P.11100013.029			Ludwig-Richter-Weg 1, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.030			Ludwig-Richter-Weg 2, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.031			Ludwig-Richter-Weg 3, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.032			Ludwig-Richter-Weg 4, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.033			Ludwig-Richter-Weg 5, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.034			Ludwig-Richter-Weg 6, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.035			Ludwig-Richter-Weg 7, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.036			Ludwig-Richter-Weg 8, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.037			Ludwig-Richter-Weg 9, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.038			Ludwig-Richter-Weg 10, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.039			Ludwig-Richter-Weg 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10	111
		P.11100013.040			Haydnweg 1,2,3,4,5,6,7,9,42,44,46,48	111
		P.11100013.041			Schwindweg	111
		P.11100013.042			Poststraße 12, Lüntorf	111
		P.11100013.043			Haydnweg 11, 13, 15,17, HM, Gemeinschaftswohnhaus	111
				P.11100013.043.001	Haydnweg Gem., Umnutzung Räume f. Zensus	111
				P.11100013.043.070	Haydnweg G. Maßn.Trinkwasser	111
		P.11100013.044			Haydnweg 8, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.045			Haydnweg 19, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.046			Haydnweg 16, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.047			Haydnweg 21, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.048			Haydnweg 23, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.049			Haydnweg 34, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.050			Schwindweg 6, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.051			Schwindweg 7, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.052			Schwindweg 8, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.053			Schwindweg 9, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.054			Schwindweg 10, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.055			Schwindweg 11, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.056			Schulstraße 1, CO, Freie Schule	111
				P.11100013.056.060	SPBS Maßn. Brandschutzmängel	111
		P.11100013.057			Süntelstraße 10-12, HM, Büroräume	111
		P.11100013.058			Holtenser Landstraße 1, HM	111
		P.11100013.059			Chancenraum GS Haverbeck	111
		P.11100013.600			Angemietete Immobilien	111
		P.11100013.605			Ludwig-Richter-Weg 1, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.606			Ludwig-Richter-Weg 2, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.607			Ludwig-Richter-Weg 3, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.608			Ludwig-Richter-Weg 4, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.609			Ludwig-Richter-Weg 5, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.610			Ludwig-Richter-Weg 6, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.611			Ludwig-Richter-Weg 7, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.612			Ludwig-Richter-Weg 8, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.613			Ludwig-Richter-Weg 9, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.614			Ludwig-Richter-Weg 10, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.615			Haydnweg 1, HM, Wohnhaus	111
		P.11100013.616			Haydnweg 2, HM, Wohnhaus	111

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
			P.11100013.617		Haydnweg 3, HM, Wohnhaus	111
			P.11100013.618		Haydnweg 4, HM, Wohnhaus	111
			P.11100013.619		Haydnweg 5, HM, Wohnhaus	111
			P.11100013.620		Haydnweg 6, HM, Wohnhaus	111
			P.11100013.621		Haydnweg 7, HM, Wohnhaus	111
			P.11100013.622		Haydnweg 9, HM, Wohnhaus	111
			P.11100013.623		Haydnweg 42, HM, Wohnhaus	111
			P.11100013.624		Haydnweg 44, HM, Wohnhaus	111
			P.11100013.625		Haydnweg 46, HM, Wohnhaus	111
			P.11100013.626		Haydnweg 48, HM, Wohnhaus	111
			P.11100013.888		Anzukaufende Immobilien	111
		P.11100014			Kreisgremien	
			P.11100014.001		Leistungen für Kreisgremien	111
		P.11100015			Projektmanagement	
			P.11100015.001		Projektmanagement	111
			P.11100015.002		Digitalisierung	111
			P.11100015.003		Projekt "Smart City"	111
		P.11100016			Organisationsmanagement	
			P.11100016.001		Organisationsmanagement	111
	P.121				Statistik und Wahlen	
		P.12100000			Wahlen und Statistiken	
			P.12100000.001		Wahlen	121
			P.12100000.002		Statistiken	121
	P.122				Ordnungsangelegenheiten	
		P.12200000			Straßenverkehrsangelegenheiten	
			P.12200000.001		Verkehrswesen	122
			P.12200000.002		OWI-Verfahren Polizeianzeigen u.a.	122
			P.12200000.003		Kommunale Geschwindigkeitsüberwachung	122
				P.12200000.003.001	Mobile Geschwindigkeitsüberwachung	122
				P.12200000.003.002	Semistationäre Geschwindigkeitsüberwachung	122
				P.12200000.003.003	Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung	122
			P.12200000.004		OWI-Verfahren Parkverstöße Städte	122
			P.12200000.005		Zulassungswesen	122
			P.12200000.006		Fahrerlaubniswesen	122
		P.12200001			Ausländer-u.Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	
			P.12200001.001		Ausländer-u.Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	122
		P.12200002			Gesundheitsaufsicht	
			P.12200002.001		Amtsärztl. Leichenschau/Bestattungswesen	122
		P.12200003			Ordnungsangelegenheiten	
			P.12200003.001		Gewerbeangelegenheiten	122
			P.12200003.002		Personenstandsangelegenheiten	122
			P.12200003.003		Aufgaben spez./allg. Gefahrenabwehrrecht	122
			P.12200003.004		Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten	122
			P.12200003.005		Jagd- und Fischereiangelegenheiten	122
			P.12200003.006		Bekämpfung der Schwarzarbeit	122
			P.12200003.007		Sozialversicherungsangelegenheiten	122
		P.12200004			Tierseuchenbekämpfung	
			P.12200004.001		Tierseuchenrechtl. Überwach.u.Begutachtung	122
		P.12200005			Tierschutzmaßnahmen	
			P.12200005.001		Tierschutz	122
			P.12200005.002		Haltung gefährlicher Tiere	122
		P.12200006			Lebensmittelüberwachung	
			P.12200006.001		Lebensmittelüberwachung	122
	P.126				Brandschutz	
		P.12600000			Feuerwehr	
			P.12600000.001		Feuerwehr	126
		P.12600001			Feuerwehrtechnische Zentrale	
			P.12600001.001		Feuerwehrtechnische Zentrale	126
	P.127				Rettungsdienst	
		P.12700000			Rettungsdienst	
			P.12700000.001		Notarzteintrittssystem u. Krankentransport	127
		P.12700001			Kooperative Regionalleitstelle	
			P.12700001.001		Kooperative Regionalleitstelle	127
			P.12700001.001.019		Koop. Regionalleitstelle - Covid-19	127
	P.128				Katastrophenschutz	
		P.12800000			Katastrophenschutz	
			P.12800000.001		Zivilschutz und Katastrophenschutz	128
		P.12800001			Impfzentrum	
			P.12800001.001		Impfzentrum Sonstiges	128
			P.12800001.002		Impfzentrum DRK	128
			P.12800001.003		Impfzentrum Sicherheitsdienst	128
			P.12800001.004		Impfzentrum EDV	128
			P.12800001.005		Impfzentrum Betriebskosten	128
			P.12800001.006		Impfzentrum Ersteinrichtung	128
			P.12800001.007		Impfzentrum Beschaffungen	128
			P.12800001.008		Impfzentrum Verbrauchsmittel	128
			P.12800001.009		Impfzentrum BIMA	128

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
P.2					Schule und Kultur	
	P.211				Grundschulen	
		P.21100000			Sprachheilklassen	
			P.21100000.001		Sprachheilklassen	211
	P.213				Kombinierte Grund- und Hauptschulen	
		P.21300000			NSchG, Kombinierte Grund-Hauptschule	
			P.21300000.001		NSchG, Leist.kombinierte Grundschule u.Hauptschule	213
	P.215				Realschulen	
		P.21500001			NSchG, Realschulen	
			P.21500001.001		NSchG, Leistungen f.Realschulen	215
	P.216				Kombinierte Haupt- und Realschulen	
		P.21600000			Johann Comenius Schule, Emmerthal	
			P.21600000.001		Schulbetrieb Johann Comenius Schule	216
				P.21600000.001.001	Schulbetrieb JCS/schülerunabhängige Kosten (Fix)	216
				P.21600000.001.050	Schulbetrieb JCS/schülerabhängige Kosten (variab)	216
				P.21600000.001.054	Schulbetrieb JCS/schulindividuell: Schulsport	216
			P.21600000.002		Neue Straße 27,EM, Johann Comenius Schule inkl.Sport.	216
				P.21600000.002.001	Maßnahmen Heizzentrale	216
				P.21600000.002.002	Maßnahmen Gewaltprävention	216
				P.21600000.002.003	Maßnahmen Inklusion	216
				P.21600000.002.004	JCS Maßnahmen Sportanlage	216
				P.21600000.002.005	JCS Maßn. Erneuerung Haupteingang	216
				P.21600000.002.006	JCS Maßn. SH Süd- und Westfassade	216
				P.21600000.002.007	JCS Maßn. SH Elektroinstallation	216
				P.21600000.002.008	JCS Maßn. Flachdach SH Umkleiden	216
				P.21600000.002.009	JCS Maßn. Decke Forum/AUR	216
				P.21600000.002.010	JCS Maßn. zusätzliche Notausgänge	216
				P.21600000.002.011	JCS Maßn. SH Brennwertkessel	216
				P.21600000.002.012	JCS Einbau Löschwasser-Übergabestation	216
				P.21600000.002.013	JCS Maßn. Abriss	216
				P.21600000.002.060	JCS Maßn. Brandschutzmängel	216
				P.21600000.002.061	JCS Maßn. Brandschutzmängel (SH)	216
				P.21600000.002.070	JCS Maßnahmen Trinkwasser Netz-u.Kesselüberpr.	216
				P.21600000.002.080	Maßn. Beseitigung von Sicherheitsmängeln	216
		P.21600000.003			Planung, Betrieb usw. IT Johann Comenius Schule	216
		P.21600001			Schule im Hummetal, Aerzen	
			P.21600001.001		Schulbetrieb Schule im Hummetal	216
				P.21600001.001.001	Schulbetrieb SIH/schülerunabhängige Kosten (Fix)	216
				P.21600001.001.002	Schulbetrieb SIH/GVG-Klassenraum	
				P.21600001.001.050	Schulbetrieb SIH/schülerabhängige Kosten (variab)	216
				P.21600001.001.053	Schulbetrieb SIH/Inklusion	216
				P.21600001.001.054	Schulbetrieb SIH/schulindividuell: Schulsport	216
			P.21600001.002		Tannenweg 9, AE.Schule im Hummetal inkl. Sport.	216
				P.21600001.002.001	N.N.	216
				P.21600001.002.002	SIH Maßnahmen Sportanlage	216
				P.21600001.002.003	Maßnahmen Brandschutz- und Bauwerksinstandsetzung	216
				P.21600001.002.004	SIH Maßn. Heizzentrale SH	216
				P.21600001.002.005	Maßn.allg.Beleucht. u. sicherheitst.Anl.	216
				P.21600001.002.006	SIH Maßn. Flachdach Hauptgebäude	216
				P.21600001.002.007	Maßn. Flachdach SH Hauptgebäude/Umkleide	216
				P.21600000.002.008	SIH Instandsetzung Grundleitung	216
				P.21600001.002.009	SIH Sanierung Heizkessel	216
				P.21600000.002.040	SIH Maßn. SH Tragwerke >12m Spannweite	216
				P.21600001.002.050	SIH Maßn. Inklusion	216
				P.21600000.002.060	SIH Maßn. Brandschutzmängel	216
				P.21600001.002.070	Maßnahmen Trinkwasser Netz-u.Kesselüberpr.	216
				P.21600001.002.080	Maßn. Beseitigung von Sicherheitsmängeln	216
		P.21600001.003			Planung, Betrieb usw. IT Schule im Hummetal	216
		P.21600002			Oberschule Hessisch Oldendorf	
			P.21600002.001		Schulbetrieb Oberschule Hess. Oldendorf	216
				P.21600002.001.001	Schulbetrieb OSHO/schülerunabhängige Kosten (Fix)	216
				P.21600002.001.002	Schulbetrieb OSHO/GVG-Klassenraum	216
				P.21600002.001.050	Schulbetrieb OSHO/schülerabhängige Kosten (variab)	216
				P.21600002.001.054	Schulbetrieb OSHO/schulindividuell: Schulsport	216
			P.21600002.002		Mühlenbachstr.15, Oberschule Hessisch Oldendorf inkl.Sport.	216
				P.21600002.002.001	Maßnahmen Schulgebäude Trakt A	216
				P.21600002.002.002	OSHO Maßn.Sicherheitsbeleuchtung Trakt A	216
				P.21600002.002.003	OSHO Maßn. Beleuchtung/Hallendecke	216
				P.21600002.002.004	OSHO Maßn. ELA-Anlage	216
				P.21600002.002.005	OSHO Maßn. Sportanlage	216
				P.21600002.002.050	OS HO Maßn. Inklusion	216
				P.21600002.002.060	OSHO Maßnahmen Brandschutzmängel	216
				P.21600002.002.070	Maßn. Trinkwasser Netz- u. Kesselüberpr.	216
				P.21600002.002.080	Maßn. Beseitigung von Sicherheitsmängeln	216
		P.21600002.003			Planung, Betrieb usw. IT Oberschule Hessisch Oldendorf	216
	P.217				Gymnasien, Kollegs	
		P.21700000			NSchG, Gymnasien, Kollegs	
			P.21700000.001		NSchG, Leistungen f. Gymnasien	217
	P.218				Gesamtschulen	
		P.21800000			KGS Bad Münster	
			P.21800000.001		Schulbetrieb KGS Bad Münster	218
				P.21800000.001.001	Schulbetrieb KGSBM/schülerunabhängige Kosten (Fix)	218
				P.21800000.001.002	Schulbetrieb KGSBM/GVG-Klassenraum	218

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
				P.21800000.001.050	Schulbetrieb KGsBM/schülerabhängige Kosten (variab)	218
				P.21800000.001.053	Schulbetrieb KGsBM/Inklusion	218
				P.21800000.001.054	Schulbetrieb KGsBM/schulindividuell: Schulsport	218
				P.21800000.001.101	Schulbetrieb KGsBM/Kiosk	218
				P.21800000.001.102	Schulbetrieb KGsBM/Mensa	218
		P.21800000.002			Bahnhofstr.52,BM,KGS Bad Münden inkl.Sport.	218
				P.21800000.002.001	KGsBM Maßnahmen Sporthalle	218
				P.21800000.002.002	KGsBM Maßn. Rückbau Spielfelder	218
				P.21800000.002.003	KGsBM San. Flachdach SH	218
				P.21800000.002.004	KGsBM Sanierung Heizkessel	218
				P.21800000.002.005	KGsBM Maßn. Deckenuntersichten	218
				P.21800000.002.006	KGsBM Maßn. Abhangdecken	218
				P.21800000.002.050	KGsBM Maßnahmen Inklusion	218
				P.21800000.002.060	KGsBM Maßn.Brandschutzmängel	218
				P.21800000.002.061	KGsBM Maßn. Brandschutzmängel (SH)	218
				P.21800000.002.070	Maßnahmen Trinkwasser Netz-u.Kesselüberpr.	218
				P.21800000.002.080	KGsBM Maßn. Beseitigung Sicherheitsmängel	218
		P.21800000.003			Planung, Betrieb usw. IT KGS Bad Münden	218
	P.21800001				Schule am Kanstein, Salzhemmendorf	
		P.21800001.001			Schulbetrieb Schule am Kanstein	218
				P.21800001.001.001	Schulbetrieb SaK/schülerunabhängige Kosten (Fix)	
				P.21800001.001.002	Schulbetrieb SaK/GVG-Klassenraum	
				P.21800001.001.050	Schulbetrieb SaK/schülerabhängige Kosten(variab)	
				P.21800001.001.054	Schulbetrieb SaK/schulindividuell: Schulsport	
				P.21800001.001.070	Schulbetrieb SaK/FB Deutsch	
				P.21800001.001.071	Schulbetrieb SaK/FB Mathematik	
				P.21800001.001.072	Schulbetrieb SaK/FB Fremdsprachen	
				P.21800001.001.073	Schulbetrieb SaK/FB Naturwissenschaften	
				P.21800001.001.074	Schulbetrieb SaK/FB GSW	
				P.21800001.001.075	Schulbetrieb SaK/FB AWT	
				P.21800001.001.076	Schulbetrieb SaK/FB MuKuBi	
				P.21800001.001.077	Schulbetrieb SaK/FB Ganzttag	
				P.21800001.001.078	Schulbetrieb SaK/FB Sport	
				P.21800001.001.079	Schulbetrieb SaK/FB Inklusion	
				P.21800001.001.080	Schulbetrieb SaK/FB DAZ	
				P.21800001.001.081	Schulbetrieb SaK/FB Beratungsnetzwerk	
				P.21800001.001.102	Schulbetrieb SaK/Mensa	
		P.21800001.002			Lauensteiner Weg 24,SH, Schule am Kanstein inkl.Sport.	218
				P.21800001.002.001	SaK Maßnahmen Sanierung Flachdach Turm	218
				P.21800001.002.002	Maßnahmen Außenanlagen	218
				P.21800001.002.003	Maßnahmen Sportanlage	218
				P.21800001.002.004	SaK Maßn. Sanierung Fluchttreppenturm	218
				P.21800001.002.005	SaK Maßn. Lüftungsanlagen	218
				P.21800001.002.006	SaK Maßn. Schadstoffsanierung	218
				P.21800001.002.007	SaK Maßn. Niederspannungshauptverteilung	218
				P.21800001.002.008	SaK Sicherheitsbeleuchtung	218
				P.21800001.002.009	SaK Maßn. Flachdach Sporthalle	218
				P.21800001.002.010	SaK Maßn. ELA-Anlage	218
				P.21800001.002.011	SaK Teilerneuerung Schließanlage	218
				P.21800001.002.012	SaK Sanierung Schulhof	218
				P.21800001.002.013	SaK Reparatur Parkplatzpflaster	218
				P.21800001.002.014	SaK Treppen/Rampenanlage Schulhof	218
				P.21800001.002.015	SaK Instandsetzung Blitzschutz	218
				P.21800001.002.016	SaK Maßn. Überprüfung Digitalfunk BOS	218
				P.21800001.002.017	SaK Errichtung einer PV-Anlage BfB	218
				P.21800001.002.018	SaK Sanierung Heizkessel	218
				P.21800001.002.019	SaK Erneuerung von Türblättern Umkleide	218
				P.21800001.002.040	SaK Maßn. SH Tragwerke >12m Spannweite	218
				P.21800001.002.050	SaK Maßn. Inklusion	218
				P.21800001.002.060	SaK Maßn. Brandschutzmängel	218
				P.21800001.002.061	SaK Maßn. Ertüchtigung Brandabschnitt	218
				P.21800001.002.062	SaK Sanierung Brandschutzdecke	218
				P.21800001.002.070	Maßn. Trinkwasser Netz-u.Kesselüberpr.	218
				P.21800001.002.071	SaK Notabschaltung Trinkwassernetz	218
				P.21800001.002.080	SaK Maßn. Beseitigung Sicherheitsmängel	218
		P.21800001.003			Planung, Betrieb usw. IT Schule am Kanstein	218
	P.221				Förderschulen	
		P.22100000			Heinrich-Kielhorn-Schule, Hameln	
			P.22100000.001		Schulbetrieb Heinrich-Kielhorn-Schule	221
				P.22100000.001.001	Schulbetrieb HKS/schülerunabhängige Kosten (Fix)	221
				P.22100000.001.002	Schulbetrieb HKS/GVG-Klassenraum	
				P.22100000.001.050	Schulbetrieb HKS/schülerabhängige Kosten(variab)	221
				P.22100000.001.054	Schulbetrieb HKS/schulindividuell: Schulsport	221
				P.22100000.001.103	Schulbetrieb HKS/Catering,Mittagstisch	221
		P.22100000.002			Süntelstraße 18, HM, Heinrich-Kielhorn-Schule inkl.Wohnungen	221
				P.22100000.002.001	HKS Erneuerung Dachrinnen	221
				P.22100000.002.002	HKS Fachwerksanierung	221
				P.22100000.002.003	HKS Betriebserhalt bis Standortaufg. 18	221
				P.22100000.002.004	HKS Betriebserhalt bis Standortaufg. 23	221
				P.22100000.002.005	HKS Containeranlage	221
				P.22100000.002.050	HKS Maßn. Inklusion	221
				P.22100000.002.060	HKS Maßn. Brandschutzmängel	221
				P.22100000.002.070	Maßn. Trinkwasser Netz- u. Kesselüberpr.	221

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
				P.22100000.002.080	HKS Beseitigung von Sicherheitsmängeln	221
			P.22100000.003		Planung, Betrieb usw. IT Heinrich-Kielhorn-Schule	221
		P.22100001			Albert-Schweitzer-Schule, Hameln	
			P.22100001.001		Schulbetrieb Albert-Schweitzer-Schule	221
			P.22100001.002		Süntelstraße 20, HM, Albert-Schweitzer-Schule inkl.Sport.	221
				P.22100001.002.001	Maßn. Umnutzung von Räumen für das RPA	221
				P.22100001.002.002	ASS Maßn. Schwimmbad	221
				P.22100001.002.003	ASS Maßn. Flachdach SH Hauptgebäude	221
				P.22100001.002.004	Maßn. Umnutzung von Räumen für FlüSoz	221
				P.22100001.002.005	Maßn. Umnutzung v. Räumen f. Zensus 2021	221
				P.22100001.002.006	ASS Betriebserhalt bis Standortaufg. SG	221
				P.22100001.002.007	ASS Betriebserhalt bis Standortaufg. SH	221
				P.22100001.002.040	ASS Maßn. SH Tragwerke >12m Spannweite	221
				P.22100001.002.060	ASS Maßn. Brandschutzmängel	221
				P.22100001.002.061	ASS Maßn. Brandschutzmängel (SH)	221
				P.22100001.002.062	ASS Einbau Brandschutzklappe Haupteing.	221
				P.22100001.002.070	ASS Maßn.Trinkwasser Netz-u.Kesselüberpr.	221
				P.22100001.002.080	Maßn. Beseitigung von Sicherheitsmängeln	221
		P.22100003			Spiegelbergschule, Coppenbrügge	
			P.22100003.002		Schulstraße 1, CO,Spiegelb.	
		P.22100004			Pestalozzischule, Bad Pyrmont	
			P.22100004.001		Schulbetrieb Pestalozzischule	221
			P.22100004.002		Schulstraße 32, BP, Pestalozzischule	221
	P.231				Berufsschliche Schulen	
		P.23100000			Eugen-Reintjes-Schule, Hameln	
			P.23100000.001		Schulbetrieb Eugen-Reintjes-Schule	231
				P.23100000.001.001	Schulbetrieb ERS/schülerunabhängige Kosten (Fix)	231
				P.23100000.001.002	Schulbetrieb ERS/GVG-Klassenraum	231
				P.23100000.001.003	Schulbetrieb ERS/kleine Bauunterhaltung	231
				P.23100000.001.050	Schulbetrieb ERS/schülerabhängige Kosten(variab)	231
				P.23100000.001.051	Schulbetrieb ERS/schulindividuell: diverse	231
				P.23100000.001.052	Schulbetrieb ERS/Kooperations-und Profilunterricht	231
				P.23100000.001.104	Schulbetrieb ERS/Vermietung und Verpachtung allg.	231
			P.23100000.002		Breslauer Allee 1, HM, Eugen-Reintjes-Schule inkl.Sport.	231
				P.23100000.002.001	ERS Maßnahmen Raumluftechnik	231
				P.23100000.002.002	sonstige Maßnahmen	231
				P.23100000.002.003	ERS Maßnahmen ELA-Anlage	231
				P.23100000.002.004	Maßn.erneuerung der Leuchtkörper	231
				P.23100000.002.005	ERS Maßm.erneuerung der Elt-Schränke	231
				P.23100000.002.006	Maßn.Sanierung der Kfz-Absauganlagen	231
				P.23100000.002.007	Maßn.Holzabsaugung	231
				P.23100000.002.008	Maßnahmen Sportanlagen	231
				P.23100000.002.009	ERS Maßn. Heizzentrale	231
				P.23100000.002.010	ERS Maßn. Eneuerung Sonnenschutzanlagen	231
				P.23100000.002.011	ERS Maßn. Sicherheitsbeleuchtung	231
				P.23100000.002.012	ERS Maßn. Errichtung einer Stickleitung	231
				P.23100000.002.013	ERS Maßn. Erneuerung der Lackiererei	231
				P.23100000.002.014	ERS Sanierung Schulkomplex	231
				P.23100000.002.015	ERS Entsorgung Batterieanlage	231
				P.23100000.002.016	ERS Austausch Aufzuganlage	231
				P.23100000.002.017	ERS Sanierung Kunststoff Kleinspielfeld	231
				P.23100000.002.018	ERS Erneuerung Unterdecke Forum	231
				P.23100000.002.050	ERS Maßn. Inklusion	231
				P.23100000.002.051	ERS Digitalpakt	231
				P.23100000.002.060	ERS Maßn. Brandschutzmängel	231
				P.23100000.002.061	ERS Maßn. Brandschutzmängel (SH)	231
				P.23100000.002.062	ERS Brandmeldeanlage und Schottung	231
				P.23100000.002.070	Maßn.Trinkwasser Netz-u.Kesselüberprüfung	231
				P.23100000.002.080	Maßn. Beseitigung von Sicherheitsmängeln	231
			P.23100000.003		Planung, Betrieb usw. IT Eugen-Reintjes-Schule	231
		P.23100001			Handelslehranstalt, Hameln	
			P.23100001.001		Schulbetrieb Handelslehranstalt	231
				P.23100001.001.001	Schulbetrieb HLA/schülerunabhängige Kosten (Fix)	231
				P.23100001.001.002	Schulbetrieb HLA/GVG-Klassenraum	231
				P.23100001.001.003	Schulbetrieb HLA/kleine Bauunterhaltung	231
				P.23100001.001.050	Schulbetrieb HLA/schülerabhängige Kosten(variab)	231
				P.23100001.001.051	Schulbetrieb HLA/schulindividuell: diverse	231
				P.23100001.001.054	Schulbetrieb HLA/schulindividuell: Schulsport	231
				P.23100001.001.104	Schulbetrieb HLA/Vermietung und Verpachtung allg.	231
				P.23100001.001.105	SB HLA/Vermietung von Parkplätzen	231
				P.23100001.001.106	Schulbetrieb HLA/Werbung und Sponsoring	231
			P.23100001.002		Mühlenstr.16,HM, Handelslehranstalt, inkl.Hausm./Kreisarchiv	231
				P.23100001.002.001	Maßnahmen Lehrerzimmer	231
				P.23100001.002.002	Maßnahmen Erweiterung Parkplatz	231
				P.23100001.002.003	HLA Maßn. Austausch Fenster/Sonnenschutz	231
				P.23100001.002.004	HLA Maßn. Sanierung RW-Grundleitung	231
				P.23100001.002.005	HLA Maßn. Umbau FUR in AUR	231
				P.23100001.002.006	HLA Sanierung Pflasterfläche Hinterhof	231
				P.23100001.002.007	HLA Sanierung Lüftungsanlagen	231
				P.23100001.002.050	HLA Maßn. Inklusion	231
				P.23100001.002.060	HLA Maßn. Brandschutzmängel	231
				P.23100001.002.070	HLA Maßn. Trinkwasser	231
				P.23100001.002.080	HLA Maßn. Beseitigung von Sicherheitsmängeln	231

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
			P.23100001.003		Planung, Betrieb usw. IT Handelslehranstalt	231
		P.231000002			Elisabeth-Selbert-Schule, Hameln	
			P.231000002.001		Schulbetrieb Elisabeth-Selbert-Schule	231
				P.231000002.001.001	Schulbetrieb ESS/schülerunabhängige Kosten (Fix)	231
				P.231000002.001.003	Schulbetrieb ESS/kleine Bauunterhaltung	231
				P.231000002.001.050	Schulbetrieb ESS/schülerabhängige Kosten(variab)	231
				P.231000002.001.051	Schulbetrieb ESS/schulindividuell: diverse	231
				P.231000002.001.052	Schulbetrieb ESS/Kooperations-Und Profilunterricht	231
				P.231000002.001.054	Schulbetrieb ESS/schulindividuell: Schulsport	231
				P.231000002.001.055	Schulbetrieb ESS/schulindividuell: Pflegeschule	231
				P.231000002.001.101	Schulbetrieb ESS/Kiosk	231
				P.231000002.001.103	Schulbetrieb ESS/Catering,Mittagstisch	231
				P.231000002.001.104	Schulbetrieb ESS/Vermietung und Verpachtung allg.	231
				P.231000002.001.105	Schulbetrieb ESS/Vermietung von Parkplätzen	231
				P.231000002.001.106	Schulbetrieb ESS/Werbung und Sponsoring	231
				P.231000002.001.107	Schulbetrieb ESS/Verkauf von Felderzeugnissen	231
			P.231000002.002		Langer Wall 2/HM, Elisabeth-Selbert-Schule inkl.Sport./Maschinenhalle	231
				P.231000002.002.001	ESS Maßnahmen Sportanlage	231
				P.231000002.002.002	Maßnahmen ELA-Anlage	231
				P.231000002.002.003	ESS Maßn. SH Austausch MSR-Anlage	231
				P.231000002.002.040	ESS Maßn. SH Tragwerke >12m Spannweite	231
				P.231000002.002.050	Maßn. Inklusion	231
				P.231000002.002.051	ESS Digitalpakt	231
				P.231000002.002.060	ESS Maßn. Brandschutzmängel	231
				P.231000002.002.061	ESS Maßn. Brandschutzmängel (SH)	231
				P.231000002.002.070	Maßn. Trinkwasser Netz-u.Kesselüberpr.	231
				P.231000002.002.080	Maßn. Beseitigung von Sicherheitsmängeln	231
				P.231000002.002.081	ESS Maßn. Mängel Elektro-Check	231
			P.231000002.003		Planung, Betrieb usw. IT Elisabeth-Selbert-Schule	231
	P.241				Schülerbeförderung	
		P.241000000			Schülerbeförderung	
			P.241000000.001		Schülerbeförderung	241
	P.242				Fördermaßnahmen für Schüler	
		P.242000000			Bundesausbildungsförderung	
			P.242000000.001		Bundesausbildungsförderung	242
		P.242000001			Fördermaßnahmen für Schüler	
			P.242000001.001		Fördermaßnahmen für Schüler	242
	P.243					
		P.243000000			Sonstige schulische Aufgaben	
			P.243000000.001		Aufgaben des Schulträgers	243
			P.243000000.002		Medienzentrum	243
			P.243000000.003		Bildungsbüro	243
				P.243000000.003.001	Sprachförderkoordination	243
				P.243000000.003.002	Bildung integriert	243
				P.243000000.003.003	Bildungskommune	243
				P.243000000.003.004	Chancenraum GS Haverbeck	243
		P.243000001			NSchG, Sonstige schulische Aufgaben	
			P.243000001.001		NSchG, Sonst.schulische Angelegenheiten	243
		P.243000002			Zuweisungen n.d.Gebietsänderungsvertrag	
			P.243000002.001		Zuweisungen n.d.Gebietsänderungsvertrag	243
		P.243000003			Hochschule Weserbergland	
			P.243000003.001		Hochschule Weserbergland	243
	P.263				Musikschulen	
		P.263000000			Musikschulen	
			P.263000000.001		Musikschulen	263
	P.271				Volkshochschulen	
		P.271000000			Volkshochschulen	
			P.271000000.001		Volkshochschulen	271
	P.281				Heimat- und sonstige Kulturpflege	
		P.281000000			Heimat- und sonstige Kulturpflege	
			P.281000000.001		Kulturelle Projekte	281
	P.291				Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften	
		P.291000000			Förd.v.Kirchengemeinden u.sonst.Religionsgemeinschaften	
			P.291000000.001		Förd.v.Kirchengemeinden u.sonst.Religionsgemeinschaften	291
P.3					Soziales und Jugend	
	P.311				Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII	
		P.311000000			Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII	
			P.311000000.001		Grundversorgung nach dem SGB XII	311
				P.311000000.001.010	Grundversorgung nach dem SGB XII ö.T.	311
				P.311000000.001.050	Grundversorgung nach dem SGB XII ü.ö.T.	311
		P.311000001			Ausgleichsz. d. Landes f. Leist. SGBXII	
			P.311000001.010		Zahlungen Abrechnung nach dem SGB XII	31101
		P.311100000			Hilfe z.Lebensunterh.(3.Kapitel SGBXII)	
			P.311100000.001		Hilfe zum Lebensunterhalt	3111
				P.311100000.001.010	Hilfe zum Lebensunterhalt	31111
				P.311100000.001.050	Hilfe zum Lebensunterhalt ü.ö.Tr.	31111
				P.311100000.001.099	Spitzabrechnung HLU	3110
			P.311100000.002		Lfd. Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt	31111
				P.311100000.002.001	Lfd. HLU allg. Einglh.	31111
				P.311100000.002.010	Lfd. Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt -allgemein-	31111
				P.311100000.002.011	Lfd. Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt -Durchreisende-	31111
				P.311100000.002.012	Lfd. Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt -Kontingentflüchtlinge	31111
				P.311100000.002.014	Lfd. Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt -§ 108 SGB XII-	31111

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
				P.31110000.002.015	HLU BuT Schulausflüge § 34 II < 18	31111
				P.31110000.002.016	HLU BuT Schulbedarf § 34 Abs. 3	31111
				P.31110000.002.017	HLU BuT Schülerbeförderung § 34 Abs. 4	31111
				P.31110000.002.018	HLU BuT Lernförderung § 34 Abs. 5	31111
				P.31110000.002.019	HLU BuT Mittagsverpfl. Schulen § 34 VI	31111
				P.31110000.002.020	HLU BuT Mittagsverpfl. Kitas u. Krippen	31111
				P.31110000.002.021	HLU BuT Mittagsverpfl. Tagespflege § 34	31111
				P.31110000.002.022	HLU BuT Mittagsverpfl. Horte § 34	31111
				P.31110000.002.023	HLU BuT Soziale/kulturelle Teilhabe § 34	31111
				P.31110000.002.024	Covid-19 HLU lfd. Leistungen über 18	31111
				P.31110000.002.025	Kindersofortzuschlag	31111
				P.31110000.002.030	Lfd. Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt Komm.v. Hilfe zur Pflege	31111
				P.31110000.002.031	Lfd. Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt Komm.v. Eingliederungshilfe	31111
				P.31110000.002.032	Lfd. Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt Sonderkindergärten	31111
				P.31110000.002.033	HLU Erst. KV-Beiträge HzP >60	31111
				P.31110000.002.034	Lfd. Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt § 108 SGB XII v.HzP	31111
				P.31110000.002.037	HLU Erst. KV-Beiträge EinglH. >60	31111
				P.31110000.002.050	Lfd. Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt v. Hilfe zur Pflege	31111
				P.31110000.002.051	Lfd. Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt SGB VI-Renten	31111
				P.31110000.002.052	Lfd. Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt Sprachheilhilfen	31111
				P.31110000.002.053	Lfd. Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt Sonderkindergärten	31111
				P.31110000.002.054	Lfd. Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt sonst.Leistungen	31111
				P.31110000.002.056	HLU Erst. KV-Beiträge HzP <60	31111
				P.31110000.002.060	Förd. Soziale Schuldnerberatung	31111
				P.31110000.002.070	Lfd. Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt v.Eingliederungshilfe	31111
				P.31110000.002.078	HLU Erst. KV-Beiträge EinglH <60	31111
				P.31110000.002.080	HLU/EGH laufende Leistungen	31111
				P.31110000.002.081	HLU/EGH BuT Schulausflüge	31111
				P.31110000.002.082	HLU/EGH BuT Schulbedarf	31111
				P.31110000.002.083	HLU/EGH BuT Schülerbeförderung	31111
				P.31110000.002.084	HLU/EGH BuT Lernförderung	31111
				P.31110000.002.085	HLU/EGH BuT Mittagsverpfl. Schulen	31111
				P.31110000.002.086	HLU/EGH BuT Mittagsverpfl. Kitas u. Krippen	31111
				P.31110000.002.087	HLU/EGH BuT Mittagsverpfl. Tagespflege	31111
				P.31110000.002.088	HLU/EGH BuT Mittagsverpfl. Horte	31111
				P.31110000.002.089	HLU/EGH BuT Soziale/kulturelle Teilhabe	31111
		P.31110000.003			Einmalige Leistungen Empfänger lfd.Leistungen	31112
				P.31110000.003.001	Einm.Leist.für Empf. lfd. allg. EinglH.	31112
				P.31110000.003.010	Einmalige Leist.Empfänger lfd.Leist.allg.ö.T.	31112
				P.31110000.003.012	Einmalige Leist.Empfänger lfd.Leist.Kontingentflüchtlinge	31112
				P.31110000.003.014	Einmalige Leist.Empfänger lfd.Leist.§ 108 SGB XII	31112
				P.31110000.003.015	Schulausflüge u.mehrtägige Klassenfahrten § 34 SGBXII	31111
				P.31110000.003.016	Schulbedarf § 34 SGB XII	31111
				P.31110000.003.017	Schülerbeförderung § 34 SGB XII	31111
				P.31110000.003.018	Lernförderung § 34 SGB XII	31111
				P.31110000.003.019	Mittagsverpflegung Schulen § 34 SGB XII	31111
				P.31110000.003.020	Mittagsverpfl.Kigas u.Krippen § 34 SGB XII	31111
				P.31110000.003.021	Mittagsverpfl. Tagespflege § 34 SGB XII	31111
				P.31110000.003.022	Mittagsverpflegung Horte § 34 SGB XII	31111
				P.31110000.003.023	Soziale/Kulturelle Teilhabe § 34 SGB XII	31111
				P.31110000.003.030	Einmalige Leist.Empfänger lfd.Leist.Komm.v.HzP	31112
				P.31110000.003.031	HLU Einm. Leist. Eingliederungshilfe	31112
				P.31110000.003.032	Einmalige Leist.Empfänger lfd.Leist.Kont.v.HzP	31112
				P.31110000.003.034	Einmalige Leist.Empfänger lfd.Leist.Komm.§ 108 SGB XII HzP	31112
				P.31110000.003.050	Einmalige Leist.Empfänger lfd.Leist.allg.Ü.ö.T.	31112
		P.31110000.004			Einmalige Leist.an sonst.Listungsberechtigte	31113
				P.31110000.004.010	Einmalige Leist.an sonst.Leist.ber.allg.	31113
				P.31110000.004.011	Einmalige Leist.an sonst.Leist.ber.Durchreisende	31113
				P.31110000.004.012	Einmalige Leist.an sonst.Leist.ber.Kontingentflüchtlinge	31113
				P.31110000.004.014	Einmalige Leist.a.sonst.Leist.ber.§ 108 SGB XII	31113
		P.31120001			Leistung des Sofortzuschlags nach § 145	3112
			P.31120001.001		Leistung des Sofortzuschlags nach § 145	3112
				P.31120001.001.001	Kindersofortzuschlag HLU § 145 SGB XII	3112
				P.31120001.001.002	Kindersofortzuschlag Asyl § 145 SGB XII	3112
		P.31140000			Hilfen zur Gesundheit	3114
			P.31140000.001		Hilfen zur Gesundheit	3114
				P.31140000.001.010	Hilfen zur Gesundheit-allgemein-	3114
				P.31140000.001.012	Hilfen zur Gesundheit-Kontingentflüchtlinge-	3114
				P.31140000.001.014	Hilfen zur Gesundheit-§ 108 SGB XII-	3114
				P.31140000.001.030	Hilfen zur Gesundheit Kommunal	3114
				P.31140000.001.032	Hilfen zur Gesundheit Kommunal-Kontingentflüchtlinge-	3114
				P.31140000.001.034	Hilfen z. Gesundheit Kommun-§ 108 SGB XII-	3114
				P.31140000.001.051	Hilfen zur Gesundheit SGB VI-Renten	3114
				P.31140000.001.052	Hilfen zur Gesundheit Sprachheilkindergärten	3114
				P.31140000.001.053	Hilfen zur Gesundheit Sonderkindergärten	3114
				P.31140000.001.054	Hilfen zur Gesundheit Sonst.Hilfen	3114
				P.31140000.001.099	Spitzabrechnung Hilfe zur Gesundheit	3110
			P.31140000.002		vorbeugende Gesundheitshilfe	31141
				P.31140000.002.010	Vorbeugende Gesundheitshilfe-allgemein-ö.T.	31141
				P.31140000.002.012	Vorbeugende Gesundheitshilfe-Kontingentflüchtlinge-	31141
				P.31140000.002.014	Vorbeug.Gesundheitshilfe-§ 108 SGB XII-	31141
				P.31140000.002.030	Vorbeug.Gesundheitshilfe Kommunal	31141
				P.31140000.002.032	Vorbeug.Gesundheitshilfe Kommunal-Kontingentflüchtlinge-	31141

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
				P.31140000.002.034	Vorbeug.Gesundheitsh.Kommun-§ 108 SGB XII-	31141
				P.31140000.002.050	Vorbeug.Gesundheitshilfe-allgemein-ü.ö.T.	31141
		P.31140000.003			Hilfe bei Krankheit	31142
				P.31140000.003.010	Hilfe bei Krankheit-allgemein-ö.T.	31142
				P.31140000.003.011	Hilfe bei Krankheit-Nichtseßhaft-	31142
				P.31140000.003.012	Hilfe bei Krankheit-Kontingentflüchtlinge-	31142
				P.31140000.003.014	Hilfe bei Krankheit-§ 108 SGB XII-	31142
				P.31140000.003.030	Hilfe bei Krankheit Kommunal	31142
				P.31140000.003.032	Hilfe bei Krankheit Kommunal-Kontingentflüchtlinge-	31142
				P.31140000.003.034	Hilfe b. Krankheit Kommun.-§ 108 SGB XII-	31142
				P.31140000.003.050	Hilfe bei Krankheit-allgemein-ü.ö.T.	31142
		P.31140000.004			Hilfe zur Familienplanung	31143
				P.31140000.004.010	Hilfe zur Familienplanung-allgemein-ö.T.	31143
				P.31140000.004.012	Hilfe zur Familienplanung-Kontingentflüchtlinge-	31143
				P.31140000.004.014	Hilfe zur Familienplanung-§ 108 SGB XII-	31143
				P.31140000.004.050	Hilfe zur Familienplanung-allgemein-ü.ö.T.	31143
		P.31140000.005			Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft	31144
				P.31140000.005.010	Hilfe bei Schwanger-u.Mutterschaft-allgemein-ö.T.	31144
				P.31140000.005.012	Hilfe bei Schwanger-u.Mutterschaft-Kontingentflüchtlinge-	31144
				P.31140000.005.014	Hilfe bei Schwanger-u.Mutterschaft-§ 108 SGB XII-	31144
				P.31140000.005.050	Hilfe bei Schwanger-u.Mutterschaft-allgemein-ü.ö.T.	31144
		P.31140000.006			Hilfe bei Sterilisation	31145
				P.31140000.006.010	Hilfe zur Sterilisation-allgemein-ö.T.	31145
				P.31140000.006.012	Hilfe zur Sterilisation-Kontingentflüchtlinge-	31145
				P.31140000.006.014	Hilfe zur Sterilisation-§ 108 SGB XII-	31145
				P.31140000.006.050	Hilfe zur Sterilisation-allgemein-ü.ö.T.	31145
		P.31140000.007			Übernahme d.Krankenbehandlung § 264,7SGB V	31146
				P.31140000.007.010	Übernahme d.Krankenbehandlung § 264,7SGB V-allg.-ö.T.	31146
				P.31140000.007.011	Übernahme d.Krankenbehandlung § 264,7SGB V-Nichtseßhaft-	31146
				P.31140000.007.012	Übernahme d.Krankenbehandlung § 264,7SGB V-Kontingentflüchtlinge-	31146
				P.31140000.007.014	Übernahme d.Krankenbehandlung § 264,7SGB V-§ 108 SGB XII-	31146
				P.31140000.007.030	Übernahme d.Krankenbehandlung § 264,7SGB V Komm.	31146
				P.31140000.007.032	Übernahme d.Krankenbehandlung § 264,7SGB V Komm.-Kontingentflüchtlinge-	31146
				P.31140000.007.034	Übernahme d.Krankenbehandlung § 264,7SGB V Komm.-§ 108-	31146
				P.31140000.007.050	Übernahme d.Krankenbehandlung § 264,7SGB V-allgemein-ü.ö.T.	31146
		P.31150000			Hilfe z.Überwindg.besond.soz.Schwierigk.u.andere Lebenslagen	
			P.31150000.001		Hilfe z.Überwindg.besond.soz.Schwierigk.u.andere Lebenslagen	3115
				P.31150000.001.010	Hilfe z.Überwindg.besond.soz.Schwierigk.u.andere Lebenslagen	3115
				P.31150000.001.020	Hilfe z.Überwindg.besond.soz.Schwierigk.u.andere Lebenslagen	3115
				P.31150000.001.099	Spitzabrechnung Hilf.z.Überw.Soz.schw.Le	3110
		P.31150000.002			Hilfe z.Überwindg.besond.soz.Schwierigk.u.andere Lebenslagen	31151
				P.31150000.002.003	Hilfe z.Überwindg.bes.soz.Schwierigk.u.and.Lebensl.-Betreutes Wohnen-	31151
				P.31150000.002.004	Hilfe z.Überwindg.bes.soz.Schwierigk.u.and.Lebensl.-Betreutes Wohnen-ü.60.	31151
				P.31150000.002.010	Hilfe z.Überwindg.bes.soz.Schwierigk.u.and.Lebensl.-allgemein-ö.Tr.	31151
				P.31150000.002.012	Hilfe z.Überwindg.bes.soz.Schwierigk.u.and.Lebensl.-Kontingentflüchtlinge-	31151
				P.31150000.002.014	Hilfe z.Überwindg.bes.soz.Schwierigk.u.and.Lebensl.-§ 108 SGB XII-	31151
				P.31150000.002.030	Hilfe z.Überwindg.bes.soz.Schwierigk.u.and.Lebensl.-ü.60-	31151
				P.31150000.002.050	Hilfe z.Überwindg.bes.soz.Schwierigk.u.and.Lebensl.-allgemein-ü.ö.Tr.	31151
				P.31150000.002.051	Hilfe z.Überwindg.bes.soz.Schwierigk.u.and.Lebensl.-SGB VI-Renten-	31151
				P.31150000.002.052	Hilfe z.Überwindg.bes.soz.Schwierigk.u.and.Lebensl.-Sprachheilkindergärten-	31151
				P.31150000.002.053	Hilfe z.Überwindg.bes.soz.Schwierigk.u.and.Lebensl.-Sonderkindergärten-	31151
				P.31150000.002.054	Hilfe z.Überwindg.bes.soz.Schwierigk.u.and.Lebensl.-sonstige Leistungen-	31151
		P.31150000.003			Blindenhilfe	31152
				P.31150000.003.010	Blindenhilfe-allgemein-ö.T.	31152
				P.31150000.003.012	Blindenhilfe-Kontingentflüchtlinge-	31152
				P.31150000.003.014	Blindenhilfe-§ 108 SGB XII-	31152
				P.31150000.003.030	Blindenhilfe Kommunal	31152
				P.31150000.003.032	Blindenhilfe Kommunal-Kontingentflüchtlinge-	31152
				P.31150000.003.034	Blindenhilfe Kommunal-§ 108 SGB XII-	31152
				P.31150000.003.050	Blindenhilfe-allgemein-ü.ö.T.	31152
		P.31150000.004			Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	31153
				P.31150000.004.010	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts-allgemein-ö.T.	31153
				P.31150000.004.012	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts-Kontingentflüchtlinge-	31153
				P.31150000.004.014	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts-§ 108 SGB XII-	31153
				P.31150000.004.050	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts-allgemein-ü.ö.T.	31153
		P.31150000.005			Altenhilfe	31154
				P.31150000.005.010	Altenhilfe-allgemein-ö.T.	31154
				P.31150000.005.012	Altenhilfe-Kontingentflüchtlinge-	31154
				P.31150000.005.014	Altenhilfe-§ 108 SGB XII-	31154
				P.31150000.005.050	Altenhilfe-allgemein-ü.ö.T.	31154
		P.31150000.006			Bestattungskosten	31155
				P.31150000.006.010	Bestattungskosten-allgemein-ö.T.	31155
				P.31150000.006.012	Bestattungskosten-Kontingentflüchtlinge-	31155
				P.31150000.006.014	Bestattungskosten-§ 108 SGB XII-	31155
				P.31150000.006.030	Bestattungskosten Kommunal	31155
				P.31150000.006.032	Bestattungskosten Kommunal-Kontingentflüchtlinge-	31155
				P.31150000.006.034	Bestattungskosten Kommunal-§ 108 SGB XII	31155
				P.31150000.006.050	Bestattungskosten-allgemein-ü.ö.T.	31155
		P.31150000.007			Hilfen in sonstigen Lebenslagen	31156
				P.31150000.007.010	Hilfen in sonst.Lebenslagen-allgemein-ö.T.	31156
				P.31150000.007.012	Hilfen in sonst.Lebenslagen-Kontingentflüchtlinge-	31156
				P.31150000.007.014	Hilfen in sonst.Lebenslagen-§ 108 SGB XII-	31156
				P.31150000.007.050	Hilfen in sonst.Lebenslagen-allgemein-ü.ö.T.	31156

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
		P.31160000			GRUSI im Alter u.bei Erwerbsminderung	
			P.31160000.001		GRUSI	31161
				P.31160000.001.010	GRUSI-allgemein-	31161
				P.31160000.001.011	GRUSI a.v.E. allg. 18 Altersgrenze	31161
				P.31160000.001.012	GRUSI-Kontingentflüchtlinge-	31161
				P.31160000.001.013	GRUSI a.v.E. Konti Altersgrenze	31161
				P.31160000.001.014	GRUSI §108 SGB XII	31161
				P.31160000.001.015	403GRUSI Konti 18-Altersgrenze §41 III a	31161
				P.31160000.001.016	400GRUSI allg. 18-Altersgrenze §41 III a	31161
				P.31160000.001.020	Covid-19 GRUSI avE <Altersgrenze	31161
				P.31160000.001.021	Covid-19 GRUSI avE >Altersgrenze	31161
				P.31160000.001.014	GRUSI §108 SGB XII	31161
				P.31160000.001.050	GRUSI ü.ö.Tr.	31161
				P.31160000.001.099	GRUSI	
		P.31160000.002			GRUSI stationär von Hilfe zur Pflege	31161
				P.31160000.002.010	GRUSI HzP stationär allg. <Altersgrenze	31161
				P.31160000.002.011	GRUSI HzP stationär allg. >Altersgrenze	31161
				P.31160000.002.012	GRUSI HzP stationär Konti >Altersgrenze	31161
				P.31160000.002.013	GRUSI HzP stationär Konti <Altersgrenze	31161
				P.31160000.002.020	Covid-19 GRUSI HzP <Altersgrenze	31161
				P.31160000.002.021	Covid-19 GRUSI HzP >Altersgrenze	31161
				P.31160000.002.030	GRUSI stationär Kommunal von Hilfe zur Pflege	31161
				P.31160000.002.031	GRUSI stat.Kommunal ö.Tr. v.HzP <Altersg	31161
				P.31160000.002.032	GRUSI stationär Kommunal-Kontingentflüchtlinge-von Hilfe zur Pflege	31161
				P.31160000.002.033	Grusi Erst. KV-Beiträge HzP >60	31161
				P.31160000.002.034	GRUSI stationär Kommunal-§108 SGBXII-von Hilfe zur Pflege	31161
				P.31160000.002.050	GRUSI stationär allgemein von Hilfe zur Pflege	31161
				P.31160000.002.051	GRUSI stationär SGB VI-Renten von Hilfe zur Pflege	31161
				P.31160000.002.052	GRUSI stationär Sprachheilhilfe von Hilfe zur Pflege	31161
				P.31160000.002.053	GRUSI stationär Sonderkindergärten von Hilfe zur Pflege	31161
				P.31160000.002.054	GRUSI stationär sonstige Leist.von Hilfe zur Pflege	31161
				P.31160000.002.056	Grusi Erst. KV-Beiträge HzP <60	31161
		P.31160000.003			GRUSI stationär von Eingliederungshilfe	31161
				P.31160000.003.010	GRUSI EinglH bes. Wohnf. <Altersgrenze	31161
				P.31160000.003.011	GRUSI EinglH bes. Wohnf. >Altersgrenze	31161
				P.31160000.003.012	408GRUSI BTHG 18-Altersgrenze §41 III	31161
				P.31160000.003.020	Covid-19 GRUSI BTHG <Altersgrenze	31161
				P.31160000.003.021	Covid-19 GRUSI BTHG >Altersgrenze	31161
				P.31160000.003.030	GRUSI stationär Kommunal von Eingliederungshilfe	31161
				P.31160000.003.031	GRUSI stationär kommunalisiert ö.Tr. Ein	31161
				P.31160000.003.037	Grusi Erst. KV-Beiträge EinglH. >60	31161
				P.31160000.003.050	GRUSI stationär von Eingliederungshilfe	31161
				P.31160000.003.051	GRUSI stationär SGB VI-Renten von Eingliederungshilfe	31161
				P.31160000.003.052	GRUSI stationär Sprachheilhilfe von Eingliederungshilfe	31161
				P.31160000.003.053	GRUSI stationär Sonderkindergärten von Eingliederungshilfe	31161
				P.31160000.003.054	GRUSI stationär Sonstige Leist.von Eingliederungshilfe	31161
				P.31160000.003.058	Grusi Erst. KV-Beiträge EinglH <60	31161
		P.31160000.004			Laufende Leistungen GRUSI	311611
				P.31160000.004.010	Laufende Leistungen GRUSI allgemein	311611
				P.31160000.004.012	Laufende Leistungen GRUSI Kontingentflüchtlinge	311611
				P.31160000.004.015	einmalige Leistungen Grundsicherung BuT Schlussausflüge u. Klassenfahrten	311612
				P.31160000.004.016	einmalige Leistungen Grundsicherung BuT Schulbedarf	311612
				P.31160000.004.017	einmalige Leistungen Grundsicherung BuT Schülerbeförderung	311612
				P.31160000.004.018	einmalige Leistungen Grundsicherung BuT Lernförderung	311612
				P.31160000.004.019	einmalige Leistungen Grundsicherung BuT Mittagsverpflegung	311612
				P.31160000.004.020	einmalige Leistungen Grundsicherung BuT Soz./Kult. Teilhabe	311612
				P.31160000.004.030	Laufende Leistungen GRUSI Kommunal	311611
				P.31160000.004.031	GRUSI stationär kommunalisiert einm. Lei	311611
				P.31160000.004.032	Laufende Leistungen GRUSI Kommunal Kontingentflüchtlinge	311611
				P.31160000.004.050	Laufende Leistungen GRUSI ü.ö.T.	311611
		P.31160000.005			einmalige Leistungen Grundsicherung	311612
				P.31160000.005.010	einmalige Leistungen Grundsicherung allgemein	311612
				P.31160000.005.011	GRUSI a.v.E. allgemein einm. Leist. >Alt	311612
				P.31160000.005.012	einmalige Leistungen Grundsicherung Kontingentflüchtlinge	311612
				P.31160000.005.013	GRUSI a.v.E. Konti einm. Leist. 18 -Alte	311612
				P.31160000.005.015	Grusi BuT Schulausflüge	311611
				P.31160000.005.016	Grusi BuT Schulbedarf	311611
				P.31160000.005.017	Grusi BuT Schülerbeförderung	311611
				P.31160000.005.018	Grusi BuT Lernförderung	311611
				P.31160000.005.019	Grusi BuT Mittagsverpflegung	311611
				P.31160000.005.020	Grusi BuT Soziale/kulturelle Teilhabe	311611
				P.31160000.005.030	einmalige Leistungen Grundsicherung Komm.	311612
				P.31160000.005.050	einmalige Leistungen Grundsicherung überörtlicher Träger	311612
				P.31160000.005.032	einmalige Leistungen Grundsicherung Komm.Kont.	311612
		P.31160000.006			Kosten d.abgeschlossenen Gutachten	31162
				P.31160000.006.010	Kosten d.abgeschlossenen Gutachten ö.T.	31162
				P.31160000.006.050	Kosten d.abgeschlossen. Gutachten ü.ö.T.	31162
		P.31180000			Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	
			P.31180000.001		Hilfe zur Pflege	3118
				P.31180000.001.010	Hilfe zur Pflege -allgemein ö.Tr.-	3118
				P.31180000.001.012	Hilfe zur Pflege - Konti -	3118
				P.31180000.001.014	Hilfe zur Pflege - § 108 -	3118
				P.31180000.001.030	Hilfe zur Pflege Kommunal	3118

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
				P.31180000.001.032	Hilfe zur Pflege Kommunal - Konti -	3118
				P.31180000.001.033	Hilfe zur Pflege Kommunal -priv.Ford.-	3118
				P.31180000.001.034	Hilfe zur Pflege Kommunal - § 108 -	3118
				P.31180000.001.050	Hilfe zur Pflege -allgemein u.d.Tr.-	3118
				P.31180000.001.051	Hilfe zur Pflege SGB VI-Renten	3118
				P.31180000.001.054	Hilfe zur Pflege Sonstige Leistungen	3118
				P.31180000.001.099	Spitzabrechnung Hilfe zur Pflege	3110
		P.31180000.002			Pflegegeld (§64a) PG 2	311802
				P.31180000.002.010	Pflegegeld (§64a) PG 2 -allg.-	311802
				P.31180000.002.012	Pflegegeld (§64a) PG 2 -Kontis-	311802
				P.31180000.002.014	Pflegegeld (§64a) PG 2 -§108-	311802
		P.31180000.003			Pflegegeld (§64a) PG 3	311803
				P.31180000.003.010	Pflegegeld (§64a) PG 3 -allg.-	311803
				P.31180000.003.012	Pflegegeld (§64a) PG 3 -Kontis-	311803
				P.31180000.003.014	Pflegegeld (§64a) PG 3 -§108-	311803
		P.31180000.004			Pflegegeld (§64a) PG 4	311804
				P.31180000.004.010	Pflegegeld (§64a) PG 4 -allg.-	311804
				P.31180000.004.012	Pflegegeld (§64a) PG 4 -Kontis-	311804
				P.31180000.004.014	Pflegegeld (§64a) PG 4 -§108-	311804
		P.31180000.005			Pflegegeld (§64a) PG 5	311805
				P.31180000.005.010	Pflegegeld (§64a) PG 5 -allg.-	311805
				P.31180000.005.012	Pflegegeld (§64a) PG 5 -Kontis-	311805
				P.31180000.005.014	Pflegegeld (§64a) PG 5 -§108-	311805
		P.31180000.012			häusliche Pflegehilfe (§64b) PG 2	311812
				P.31180000.012.010	häusl. Pflegehilfe (§64b) PG 2 -allg.-	311812
				P.31180000.012.012	häusl. Pflegehilfe (§64b) PG 2 -Kontis-	311812
				P.31180000.012.014	häusl. Pflegehilfe (§64b) PG 2 -§108-	311812
		P.31180000.013			häusliche Pflegehilfe (§64b) PG 3	311813
				P.31180000.013.010	häusl. Pflegehilfe (§64b) PG 3 -allg.-	311813
				P.31180000.013.012	häusl. Pflegehilfe (§64b) PG 3 -Kontis-	311813
				P.31180000.013.014	häusl. Pflegehilfe (§64b) PG 3 -§108-	311813
		P.31180000.014			häusliche Pflegehilfe (§64b) PG 4	311814
				P.31180000.014.010	häusl. Pflegehilfe (§64b) PG 4 -allg.-	311814
				P.31180000.014.012	häusl. Pflegehilfe (§64b) PG 4 -Kontis-	311814
				P.31180000.014.014	häusl. Pflegehilfe (§64b) PG 4 -§108-	311814
		P.31180000.015			häusliche Pflegehilfe (§64b) PG 5	311815
				P.31180000.015.010	häusl. Pflegehilfe (§64b) PG 5 -allg.-	311815
				P.31180000.015.012	häusl. Pflegehilfe (§64b) PG 5 -Kontis-	311815
				P.31180000.015.014	häusl. Pflegehilfe (§64b) PG 5 -§108-	311815
		P.31180000.020			Verhinderungspflege (§64c)	31182
				P.31180000.020.010	Verhinderungspflege (§64c) -allg.-	31182
				P.31180000.020.012	Verhinderungspflege (§64c) -Kontis-	31182
				P.31180000.020.014	Verhinderungspflege (§64c) -§ 108-	31182
		P.31180000.030			Pflegehilfsmittel (§64d)	31183
				P.31180000.030.010	Pflegehilfsmittel (§64d) -allg.-	31183
				P.31180000.030.012	Pflegehilfsmittel (§64d) -Kontis-	31183
				P.31180000.030.014	Pflegehilfsmittel (§64d) -§108-	31183
		P.31180000.040			Maßn. z. Verbesserung Wohnumfeld (§64e)	31184
				P.31180000.040.010	Maßn. z. Verb. Wohnumf. (§64e) -allg.-	31184
				P.31180000.040.012	Maßn. z. Verb. Wohnumf. (§64e) -Kontis-	31184
				P.31180000.040.014	Maßn. z. Verb. Wohnumf. (§64e) -§108-	31184
		P.31180000.051			Beiträge Alterssicherung (§64f I)	311851
				P.31180000.051.010	Beitr. Alterssicherung (§64f I) -allg.-	311851
				P.31180000.051.012	Beitr. Alterssicherung (§64f I) -Kontis-	311851
				P.31180000.051.014	Beitr. Alterssicherung (§64f I) -§108-	311851
		P.31180000.052			Beratung für die Pflegeperson (§ 64f II)	311852
				P.31180000.052.010	Beratung Pflegepers. (§64f II) -allg.-	311852
				P.31180000.052.012	Beratung Pflegepers. (§64f II) -Kontis-	311852
				P.31180000.052.014	Beratung Pflegepers. (§64f II) -§108-	311852
		P.31180000.053			Kost.übern. Arbeitgebermodell (§64f III)	311853
				P.31180000.053.010	Kost.übern. AG-Modell (§64f III) -allg.-	311853
				P.31180000.053.012	Kost.übern. AG-Modell (§64f III) -Kontis-	311853
				P.31180000.053.014	Kost.übern. AG-Modell (§64f III) -§108-	311853
		P.31180000.061			Entlastungsbeitrag (§66) PG 1	311861
				P.31180000.061.010	Entlastungsbeitrag (§66) PG 1 -allg.-	311861
				P.31180000.061.012	Entlastungsbeitrag (§66) PG 1 -Kontis-	311861
				P.31180000.061.014	Entlastungsbeitrag (§66) PG 1 -§108-	311861
				P.31180000.061.030	Entlastungsbeitrag (§66) PG 1 -allg.-	311861
				P.31180000.061.032	Entlastungsbeitrag (§66) PG 1 -Kontis-	311861
				P.31180000.061.034	Entlastungsbeitrag (§66) PG 1 -§108-	311861
		P.31180000.062			Entlastungsbeitrag (§64i) PG 2	311862
				P.31180000.062.010	Entlastungsbeitrag (§64i) PG 2 -allg.-	311862
				P.31180000.062.012	Entlastungsbeitrag (§64i) PG 2 -Kontis-	311862
				P.31180000.062.014	Entlastungsbeitrag (§64i) PG 2 -§108-	311862
		P.31180000.063			Entlastungsbeitrag (§64i) PG 3	311863
				P.31180000.063.010	Entlastungsbeitrag (§64i) PG 3 -allg.-	311863
				P.31180000.063.012	Entlastungsbeitrag (§64i) PG 3 -Kontis-	311863
				P.31180000.063.014	Entlastungsbeitrag (§64i) PG 3 -§108-	311863
		P.31180000.064			Entlastungsbeitrag (§64i) PG 4	311864
				P.31180000.064.010	Entlastungsbeitrag (§64i) PG 4 -allg.-	311864
				P.31180000.064.012	Entlastungsbeitrag (§64i) PG 4 -Kontis-	311864
				P.31180000.064.014	Entlastungsbeitrag (§64i) PG 4 -§108-	311864
		P.31180000.065			Entlastungsbeitrag (§64i) PG 5	311865

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
				P.31180000.065.010	Entlastungsbeitrag (§64i) PG 5 -allg.-	311865
				P.31180000.065.012	Entlastungsbeitrag (§64i) PG 5 -Kontis-	311865
				P.31180000.065.014	Entlastungsbeitrag (§64i) PG 5 -§108-	311865
			P.31180000.070		teilstationäre Pflege (§64g)	31187
				P.31180000.070.010	teilstationäre Pflege (§64g) allgemein	31187
				P.31180000.070.012	teilstationäre Pflege (§64g) Konti	31187
				P.31180000.070.030	teilstationäre Pflege (§64g) -allg.-	31187
				P.31180000.070.032	teilstationäre Pflege (§64g) -Kontis-	31187
				P.31180000.070.034	teilstationäre Pflege (§64g) -§108-	31187
				P.31180000.070.050	teilstationäre Pflege (§64g) -ü.ö.Tr.-	31187
			P.31180000.080		Kurzzeitpflege (§64h)	31188
				P.31180000.080.010	Kurzzeitpflege (§64h) allgemein	31188
				P.31180000.080.012	Kurzzeitpflege (§64h) Konti	31188
				P.31180000.080.030	Kurzzeitpflege (§64h) -allg.-	31188
				P.31180000.080.032	Kurzzeitpflege (§64h) -Kontis-	31188
				P.31180000.080.034	Kurzzeitpflege (§64h) -§108-	31188
				P.31180000.080.050	Kurzzeitpflege (§64h) -ü.ö.Tr.-	31188
			P.31180000.092		stationäre Pflege (§65) PG 2	311892
				P.31180000.092.010	stat. Pfl. (§65) bei PG 2 allgemein	311892
				P.31180000.092.012	stat. Pfl. (§65) bei PG 2 Konti	311892
				P.31180000.092.030	stat. Pflege (§65) PG 2 ≥60 J. -allg.-	311892
				P.31180000.092.032	stat. Pflege (§65) PG 2 ≥60 J. -Kontis-	311892
				P.31180000.092.034	stat. Pflege (§65) PG 2 ≥60 J. -§108-	311892
				P.31180000.092.050	stat. Pflege (§65) PG 2 <60 J.	311892
			P.31180000.093		stationäre Pflege (§65) PG 3	311893
				P.31180000.093.010	stat. Pfl. (§65) bei PG 3 allgemein	311893
				P.31180000.093.012	stat. Pfl. (§65) bei PG 3 Konti	311893
				P.31180000.093.030	stat. Pflege (§65) PG 3 ≥60 J. -allg.-	311893
				P.31180000.093.032	stat. Pflege (§65) PG 3 ≥60 J. -Kontis-	311893
				P.31180000.093.034	stat. Pflege (§65) PG 3 ≥60 J. -§108-	311893
				P.31180000.093.050	stat. Pflege (§65) PG 3 <60 J.	311893
			P.31180000.094		stationäre Pflege (§65) PG 4	311894
				P.31180000.094.010	stat. Pfl. (§65) bei PG 4 allgemein	311894
				P.31180000.094.012	stat. Pfl. (§65) bei PG 4 Konti	311894
				P.31180000.094.030	stat. Pflege (§65) PG 4 ≥60 J. -allg.-	311894
				P.31180000.094.032	stat. Pflege (§65) PG 4 ≥60 J. -Kontis-	311894
				P.31180000.094.034	stat. Pflege (§65) PG 4 ≥60 J. -§108-	311894
				P.31180000.094.050	stat. Pflege (§65) PG 4 <60 J.	311894
			P.31180000.095		stationäre Pflege (§65) PG 5	311895
				P.31180000.095.010	stat. Pfl. (§65) bei PG 5 allgemein	311895
				P.31180000.095.012	stat. Pfl. (§65) bei PG 5 Konti	311895
				P.31180000.095.030	stat. Pflege (§65) PG 5 ≥60 J. -allg.-	311895
				P.31180000.095.032	stat. Pflege (§65) PG 5 ≥60 J. -Kontis-	311895
				P.31180000.095.034	stat. Pflege (§65) PG 5 ≥60 J. -§108-	311895
				P.31180000.095.050	stat. Pflege (§65) PG 5 <60 J.	311895
		P.31190000			Verwaltung der Sozialhilfe	
			P.31190000.001		Zuschüsse an gemeinn. Organisationen	3119
				P.31190000.001.001	Förd. Gemeinnütziger Org.	3119
				P.31190000.001.002	Förd. Sonst. Gemeinnütz. Org.	3119
				P.31190000.001.003	Förd. Die Brücke	3119
				P.31190000.001.004	Förd. Resohelp	3119
				P.31190000.001.005	Förd. Sorgentelefon	3119
				P.31190000.001.006	Förd. Arbeitsloseninitiative BP	3119
				P.31190000.001.007	Förd. Arbeitsloseninitiative BM	3119
				P.31190000.001.008	Förd. Selbsthilfefonds	3119
				P.31190000.001.009	Förd. Freiwilligenkultur	3119
				P.31190000.001.010	Förd. Partner f. Ehrenamt	3119
				P.31190000.001.011	Förd. Deutsch f. ausl. Frauen	3119
				P.31190000.001.012	Förd. Mehrgenerationenhaus	3119
				P.31190000.001.013	Förd. Soziale Schuldnerberatung	3119
				P.31190000.001.014	Schwangerenkonfliktberatung	3119
				P.31190000.001.015	Verhütungsmittel	3119
				P.31190000.001.016	Förd. Kreisarbeitsgem. d.Wohlfahrtsverb.	3119
				P.31190000.001.017	Straßensoz.arbeit Sen. Schläger Haus	3119
				P.31190000.001.018	Förd. Palliativstützpunkt Netzwerk-Koord	3119
			P.31190000.002		Verwaltungskosten an Krankenkassen	3119
				P.31190000.002.001	Verwaltungskost. Krankenkassen - SGB XII	3119
				P.31190000.002.002	Verwaltungskost. Krankenkassen - AsylbLG	3119
			P.31190000.003		Schiedstellenverfahren	3119
			P.31190000.004		Beiträge an Verbände und Vereine	3119
			P.31190000.005		Vom Land für Verwaltungskosten Aufnahmegesetz	3119
				P.31190000.005.040	Sonstige Leistungen AZ Unsen	3119
				P.31190000.005.060	Sonstige Leistungen AZ BM	3119
			P.31190000.006		Verwaltungskostenbeitrag Delegationsgemeinden	3119
			P.31190000.007		Sonstiges	3119
			P.31190000.008		Integration	3119
				P.31190000.008.001	Koordinierungsstelle (Migr.+Teilh.)	3119
				P.31190000.008.002	Glaswände	3119
				P.31190000.008.003	Bundesprogramm Gesell. Zusammenhalt	3119
			P.31190000.009		Kostenersatz an Dritte	3119
				P.31190000.009.001	Kosten für Pflegegutachten	3119
				P.31190000.009.002	Sonstige Gutachterkosten	3119
			P.31190000.010		IOM-Mittel	3119

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
		P.31190001			Helmaufsicht	
			P.31190001.001		Überwachung laufender Heimbetrieb	3119
	P.312				Grundversorgung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	
		P.31210000			Leistungen für Unterkunft und Heizung	
			P.31210000.001		Leistungen f.Unterkunft u.Heizung SGB II	3121
				P.31210000.001.001	Leistungen f.Unterkunft u.Heizung SGB II	3121
				P.31210000.001.002	Sonstige Kosten d.Unterkunft §22,3-5 SGB II	3121
			P.31210000.002		Leistungsbef. Bund BuT	3121
				P.31210000.002.001	Leistungsbef. Bund BuT Zweckausg.	3121
				P.31210000.002.002	Leistungsbef. Bund BuT VerwK.	3121
		P.31220000			Eingliederungsleistungen	
			P.31220000.001		Zusätzl.Ausgaben f.Beratungs-u.Betreuungsleistungen §16Abs.2 SGB II	3122
				P.31220000.001.001	Schuldnerberatung	3122
				P.31220000.001.002	Psychosoziale Betreuung	3122
				P.31220000.001.003	PACE	3122
			P.31220000.002		Leistungen zur Beschäftigungsförderung	3122
				P.31220000.002.001	Fachschule Pflegeassistent	3122
				P.31220000.002.002	Kofinanzierung §16e SGB II	3122
		P.31230000			Einmalige Leistungen	
			P.31230000.001		Einmalige Leistungen SGBII	3123
		P.31260000			Leistungen Bildung u.Teilhabe §28 SGB	
			P.31260000.001		Leistungen Bildung u.Teilhabe §28 SGB	3126
				P.31260000.001.001	Schulausflüge u.Klassenfahrten auch f.Kitas	3126
				P.31260000.001.002	Schulbedarf §28 SGB II	3126
				P.31260000.001.003	Schülerbeförderung §28 SGB II	3126
				P.31260000.001.004	Lernförderung §28 SGB II	3126
				P.31260000.001.005	Mittagsverpflegung §28 SGB II	3126
				P.31260000.001.006	Soziale/kulturelle Teilhabe	3126
				P.31260000.001.007	Mittagsverpflegung Horte §28 SGB II	3126
				P.31260000.001.008	Soziale/kulturelle Teilhabe §28 SGB II	3126
				P.31260000.001.010	Verwaltungskosten Schulsozialarbeiter Bildung und Teilhabe	3126
				P.31260000.001.011	Abschlag Zweckausgaben Bildung und Teilhabe	3126
		P.31290000			Verwaltg.d.Grundsicherung f.Arbeitssuchende	
			P.31290000.001		Verwaltg.d.Grundsicherung f.Arbeitssuchende	3129
	P.313				Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	
		P.31300000			Leistungen n.d.Asylbewerberleistungsgesetz	
			P.31300000.001		Leistungen n.d.Asylbewerberleistungsgesetz	313
				P.31300000.001.001	§3 AsylbLG	313
				P.31300000.001.002	AsylbLG DRK-H.O.	313
				P.31300000.001.025	Kindersotortzuschlag	313
				P.31300000.001.040	Unsen Leist.n.d.AsylbLG	313
				P.31300000.001.060	Bad Münder Leist.n.d.AsylbLG	313
			P.31300000.002		Hilfe zum Lebensunterhalt	313
				P.31300000.002.001	Hilfe zum Lebensunterhalt Leistungen	3131
				P.31300000.002.002	HLU Leistungen §2 AsylbLG DRK-H.O.	3131
				P.31300000.002.003	§2 AsylbLG KFB (Kinderfreizeitbonus)	3131
				P.31300000.002.010	Schulausflüge mehrtägige Klassenfahrten	3131
				P.31300000.002.011	Schulbedarf	3131
				P.31300000.002.012	Schülerbeförderung	3131
				P.31300000.002.013	Lernförderung	3131
				P.31300000.002.014	Mittagsverpflegung Schulen	3131
				P.31300000.002.015	Mittagsverpflegung Kigas und Krippen	3131
				P.31300000.002.016	Mittagsverpflegung Tagespflege	3131
				P.31300000.002.017	Mittagsverpflegung Horte	3131
				P.31300000.002.018	Soziale/Kulturelle Teilhabe	3131
				P.31300000.002.019	Covid-19 §2 AsylbLG HLU Leistungen	3131
				P.31300000.002.020	BuT Schulausflüge u. mehrtägige Klassenf	3131
				P.31300000.002.021	BuT Schulbedarf für §2 AsylbLG DRK-H.O.	3131
				P.31300000.002.022	BuT Schülerbeförderung für §2 AsylbLG D	3131
				P.31300000.002.023	BuT Lernförderung für §2 AsylbLG DRK-H.	3131
				P.31300000.002.024	BuT Mittagsverpfl. Schulen für §2 Asylb	3131
				P.31300000.002.025	BuT Mittagsverpfl. Kitas u. Krippen für	3131
				P.31300000.002.026	BuT Mittagsverpfl. Tagespflege für §2 A	3131
				P.31300000.002.027	BuT Mittagsverpfl. Horte für §2 AsylbLG	3131
				P.31300000.002.028	BuT Soziale/kulturelle Teilhabe für §2	3131
				P.31300000.002.029	§2 AsylbLG Einmalzahlung §19 AsylbLG	3131
		P.31300000.003			Hilfe in besonderen Lebenslagen	3132
				P.31300000.003.001	HbL-Leist. >15M §2 AsylbLG a.v.E. für E	3132
				P.31300000.003.002	HbL-Leist. >15M §2 AsylbLG a.v.E. für E	3132
				P.31300000.003.005	HbL-Leist. >15M §2 AsylbLG a.v.E. für E	3132
		P.31300000.004			Grundleistungen i. Form von Sachleistung	3132
				P.31300000.004.001	Sachleistungen	3132
				P.31300000.004.002	AsylbLG DRK-H.O. GLi.F.v. Sachleistungen	3132
				P.31300000.004.003	Ehrenamtliche Tätigkeit, Lotsen usw.	
				P.31300000.004.010	BuT Schulausflüge u. mehrtägige Klassenfahrten	3132
				P.31300000.004.011	BuT Schulbedarf für §3 AsylbLG BuT Schulbedarf für §3 AsylbLG	3132
				P.31300000.004.012	BuT Schülerbeförderung für §3 AsylbLG BuT	3132
				P.31300000.004.013	BuT Lernförderung für §3 AsylbLG BuT	3132
				P.31300000.004.014	BuT Mittagsverpfl. Schulen für §3 AsylbLG	3132
				P.31300000.004.015	BuT Mittagsverpfl. Kitas u. Krippen für §3 AsylbLG	3132
				P.31300000.004.016	BuT Mittagsverpfl. Tagespflege für §3 AsylbLG	3132
				P.31300000.004.017	BuT Mittagsverpfl. Horte für §3 AsylbLG	3132
				P.31300000.004.018	BuT Soziale/kulturelle Teilhabe für §3 AsylbLG	3132

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
				P.31300000.004.020	AsylbLG DRK-H.O. BuI Schulausflüge u. Klassenfahrten	31321
				P.31300000.004.021	AsylbLG DRK-H.O. BuI Schulbedarf	31321
				P.31300000.004.022	AsylbLG DRK-H.O. BuI Schülerbeförderung	31321
				P.31300000.004.023	AsylbLG DRK-H.O. BuI Lernförderung	31321
				P.31300000.004.024	AsylbLG DRK-H.O. BuI Mittagsverpfl. Schulen	31321
				P.31300000.004.025	AsylbLG DRK-H.O. BuI Mittagsverpfl. Kitas u. Krippen für	31321
				P.31300000.004.026	AsylbLG DRK-H.O. BuI Mittagsverpfl. Tagespflege	31321
				P.31300000.004.027	AsylbLG DRK-H.O. BuI Mittagsverpfl. Horte	31321
				P.31300000.004.028	AsylbLG DRK-H.O. BuI Soziale/kulturelle Teilhabe	31321
				P.31300000.004.041	Unsen §3 Asyl Sachleistungen	31321
				P.31300000.004.050	Unsen §3 Asyl BuI Schulausflüge	31321
				P.31300000.004.051	Unsen §3 Asyl BuI Schulbedarf	31321
				P.31300000.004.052	Unsen §3 Asyl BuI Schülerbeförderung	31321
				P.31300000.004.053	Unsen §3 Asyl BuI Lernförderung	31321
				P.31300000.004.054	Unsen §3 Asyl BuI Mittag Schulen	31321
				P.31300000.004.055	Unsen §3 Asyl BuI Mittag Kitas/Krippen	31321
				P.31300000.004.056	Unsen §3 Asyl BuI Mittag Tagespfl.	31321
				P.31300000.004.057	Unsen §3 Asyl BuI Mittag Horte	31321
				P.31300000.004.058	Unsen §3 Asyl BuI Teilhabe	31321
				P.31300000.004.061	BM §3 Asyl Sachleistungen	31321
				P.31300000.004.070	BM §3 Asyl BuI Schulausflüge	31321
				P.31300000.004.071	BM §3 Asyl BuI Schulbedarf	31321
				P.31300000.004.072	BM §3 Asyl BuI Schülerbeförderung	31321
				P.31300000.004.073	BM §3 Asyl BuI Lernförderung	31321
				P.31300000.004.074	BM §3 Asyl BuI Mittag Schulen	31321
				P.31300000.004.075	BM §3 Asyl BuI Mittag Kitas/Krippen	31321
				P.31300000.004.076	BM §3 Asyl BuI Mittag Tagespfl.	31321
				P.31300000.004.077	BM §3 Asyl BuI Mittag Horte	31321
				P.31300000.004.078	BM §3 Asyl BuI Teilhabe	31321
		P.31300000.005			Grundleistungen i. Form v. Wertgutscheinen	31322
				P.31300000.005.001	AsylbLG GL i. Form v. Wertgutsch. <15M Asyl	31322
				P.31300000.005.002	AsylbLG DRK-H.O. GL i. Form v. Wertgutscheinen	31322
				P.31300000.005.041	Unsen § 3 Asyl GL i. Form v. Wertgutsch.	31322
				P.31300000.005.061	BM § 3 Asyl GL i. Form v. Wertgutsch.	31322
		P.31300000.006			Grundleistungen i. Form v. Geldleistg.f.persönl.Bedürfnisse	31323
				P.31300000.006.001	AsylbLG GL i. Form v. Geld.pers.B.<15M As	31323
				P.31300000.006.002	AsylbLG DRK-H.O. GL i.F.v. Geldleistungen für pers. Bedürfnisse	31323
				P.31300000.006.003	§ 3 AsylbLG KFB (Kinderfreizeitbonus)	31323
				P.31300000.006.019	Covid-19 § 3 Sonst. L. i. F. v. Geldl.	31323
				P.31300000.006.029	§ 3 AsylbLG Einmalzahlung § 19 AsylbLG	31323
				P.31300000.006.041	Unsen § 3 Asyl GL i. Form v. Geldl.pers.B.	31323
				P.31300000.006.043	Unsen § 3Asyl Kinderfreizeitbonus	31323
				P.31300000.006.048	Unsen § 3Asyl Covid-19	31323
				P.31300000.006.049	Unsen § 3Asyl Einmalzahlung § 19 AsylbLG	31323
				P.31300000.006.061	BM § 3 Asyl GL i. Form v. Geldl.pers.B.	31323
				P.31300000.006.063	BM § 3Asyl Kinderfreizeitbonus	31323
				P.31300000.006.068	BM § 3Asyl Covid-19	31323
				P.31300000.006.069	BM § 3Asyl Einmalzahlung § 19 AsylbLG	31323
		P.31300000.007			Grundleistungen i. Form v. Geldleistg.f.d.Lebensunterhalt.	31324
				P.31300000.007.001	AsylbLG GL i. Form v. Geldl.Lebensunt.<15M	31324
				P.31300000.007.002	AsylbLG DRK-H.O. GL i.F.v. Geldleistungen für den Lebensunterhalt	31324
				P.31300000.007.041	Unsen § 3 Asyl GL i.F. v. Geldl.LebensUH	31324
				P.31300000.007.061	BM § 3 Asyl GL i.F. v. Geldl.LebensUH	31324
		P.31300000.008			Leistungen bei Krankheit,Schwangerschaft u.Geburt	3133
				P.31300000.008.001	AsylbLG Leist.b.Krankh.Schwangersch.<15M	3133
				P.31300000.008.002	AsylbLG DRK-H.O. Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt	3133
				P.31300000.008.005	AsylbLG Leist.b.Krankh.Schwangersch.<15M	3133
				P.31300000.008.041	Unsen § 3Asyl Leist § 4 Asyl	3133
				P.31300000.008.045	Unsen § 3Asyl Leist § 4 Asyl o.RL	3133
				P.31300000.008.061	BM § 3Asyl Leist § 4 Asyl	3133
				P.31300000.008.065	BM § 3Asyl Leist § 4 Asyl o.RL	3133
		P.31300000.009			Arbeitsangelegenheiten (§5 Abs. 2 Asylb)	3134
				P.31300000.009.001	AsylbLG Arbeitsangelegenheiten<15M AsylbLG	3134
				P.31300000.009.002	AsylbLG DRK-H.O. Arbeitsangelegenheiten	3134
				P.31300000.009.041	Unsen § 3Asyl AAG	3134
				P.31300000.009.061	BM § 3Asyl AAG	3134
		P.31300000.010			Sonstige Leistungen i. Form v. Sachleistungen	31351
				P.31300000.010.001	Sonstige Leistungen i. Form v. Sachleistungen	31351
				P.31300000.010.002	AsylbLG DRK-H.O. Sonst. Leist. i.F.v. Sachleistungen	31351
				P.31300000.010.003	Sonst.L.i. Form v. Sachl.<15M lfd.Eingh.	31351
				P.31300000.010.004	Sonst.L.i. Form v. Sachl.<15M lfd.HzPfl.	31351
				P.31300000.010.005	Sonst.L.i. Form v. Sachl.<15M ohne RL	31351
				P.31300000.010.010	Schulausflüge u.mehrtäg.Klassenfahrten	
				P.31300000.010.011	Schulbedarf	
				P.31300000.010.012	Schülerbeförderung	
				P.31300000.010.013	Lernförderung	31351
				P.31300000.010.014	Mittagsverpflegung Schulen	
				P.31300000.010.015	Mittagsverpflegung Kitas und Krippen	
				P.31300000.010.016	Mittagsverpflegung Tagespflege	
				P.31300000.010.017	Mittagsverpflegung Horte	
				P.31300000.010.018	Soziale/Kulturelle Teilhabe	
				P.31300000.010.041	Unsen § 3Asyl Sonst.L.i.F.v.SL	31351
				P.31300000.010.045	Unsen § 3Asyl Sonst.L.i.F.v.SL o.RL	31351
				P.31300000.010.061	BM § 3Asyl Sonst.L.i.F.v.SL	31351

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
				P.31300000.010.065	BM § 3Asyl Sonst.Li.F.v.SL.o.RL	31351
			P.31300000.011		Sonstige Leistungen i.Form v.Geldleistungen	31352
				P.31300000.011.001	AsylbLG Sonst.Li.Form v.Geldl.<15M Asyl	31352
				P.31300000.011.002	AsylbLG DRK-H.O. Sonst. Leist. i.F.v. Geldleistungen	31352
				P.31300000.011.003	Sonst.Li.Form v.Geldl.<15M lfd.Einglh.	31352
				P.31300000.011.004	Sonst.Li.Form v.Geldl.<15M lfd.HzPfl.	31352
				P.31300000.011.005	Sonst.Li.Form v.Geldl.<15M ohne RL	31352
				P.31300000.011.041	Unsen § 3Asyl Sonst.Li.F. v.Geld.	31352
				P.31300000.011.045	Unsen § 3Asyl Sonst.Li.F. v.Geld.o.RL	31352
				P.31300000.011.061	BM § 3Asyl Sonst.Li.F. v.Geld.	31352
				P.31300000.011.065	BM § 3Asyl Sonst.Li.F. v.Geld.o.RL	31352
	P.314				Ausgleichsz. des Landes für EinglH SGBIX	
		P.31400000			Ausgleichsz. des Landes für EinglH SGBIX	
			P.31400000.001		Eingliederungshilfe SGB IX	3140
				P.31400000.001.001	Eingliederungshilfe SGB IX/Komplexleist.	3140
			P.31400000.010		Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX	31401
			P.31400000.020		Erst. Land nach SGBIX- Übergangsregel.	31402
		P.31410000			Leist. zur med.Rehabilitation § 109SGB IX	
			P.31410000.001		Leist. zur med. Rehabilitation § 109SGBIX	3141
		P.31420000			Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGBIX	
			P.31420000.010		Leistungen anerkannte WfbM § 111 SGB IX	31421
			P.31420000.020		Leistungen andere Anbieter § 111 SGB IX	31422
			P.31420000.030		Leist. priv./öff. Arbeitgeber § 111 SGBIX	31423
			P.31420000.040		Leistungen für ein Budget für Ausbildung	31424
		P.31430000			Leist.zurteilh.anbildung § 112 SGB IX	
			P.31430000.010		Leistungen Teilhabe Bildung § 112 SGBIX	31431
			P.31430000.020		Leist.schul.Ausb.o.Welferb.§ 112SGBIX	31432
		P.31440000			Leistungen für Wohnraum § 113/77 SGB IX	
			P.31440000.001		Leistungen für Wohnraum § 113/77 SGB IX	3144
			P.31440000.010		Leist.f.Wohnraum § 77 GB IX eig. Wohnung	31441
			P.31440000.020		Leist.f.Wohnraum § 77 GB IX bes. Wohnform	31442
			P.31440000.030		Leist.f.Wohnraum § 77 GB IX Wohngemein.	31443
		P.31450000			Assistenzleistungen § 113/78 SGBIX	
			P.31450000.010		einfache Assistenzleistungen § 113 SGB IX	31451
			P.31450000.020		qualifizierte Assistenzleist. § 113 SGB IX	31452
			P.31450000.030		Assistenzl.a.Mütter&Väter m.Behind. § 113 SGB IX	31453
			P.31450000.031		einf. Assistenzl.a.MüVä m. Behind. § 113 SGB IX	314531
			P.31450000.032		qual. Asistenzl.a.MüVä m. Behind. § 113 SGB IX	314532
			P.31450000.040		Assistenzl. Fahrtkosten u.a. § 113 SGB IX	31454
			P.31450000.041		einf. Assistenzl. Fahrtkosten u.a. § 113 SGB IX	314541
			P.31450000.042		qual. Assistenzl. Fahrtkosten u.a. § 113 SGB IX	314542
			P.31450000.050		Assistenzleist. Ehrenamt § 113 SGB IX	31455
			P.31450000.060		Assistenzl.Leist.zurErreichbarkeit § 113	31456
		P.31460000			Heilpädagogische Leistungen SGB IX	
			P.31460000.001		Heilpädagogische Leistungen SGB IX	3146
		P.31470000			Kenntnisse/Förd. Verständigung/Mobilität	
			P.31470000.010		Hilfe z.Erwerb prakt.Kenntnisse § 113	31471
			P.31470000.020		Leist.z.Förd.d.Verständigung § 113/82	31472
			P.31470000.031		Leistungen für ein Kfz § 113/83 SGB IX	314731
			P.31470000.032		Leist.z.Beförd.insb.durchDienst § 113/83	314732
		P.31480000			Sonst. Leistungen zur sozialen Teilhabe	
			P.31480000.010		Leist.z.Betreuung in Pflegefamilie	31481
			P.31480000.020		Hilfsmittel Soz. Teilhabe § 113/84 SGB IX	31482
			P.31480000.030		Besuchsbeihilfen § 113/115 SGB IX	31483
			P.31480000.040		sonst.Leistungen soziale Teilhabe § 113	31484
			P.31480000.050		Aufw.Wohnraum oberh. Angemessenheitsgren	31485
			P.31480000.060		Inklusionspauschale § 3 Nds.G.f.Link.Sc	31486
			P.31480000.070		Assistenzl.stat.Krankenhausbehandlungen	31487
			P.31480000.080		Assistenzl.stat.Krankenhausbehandlungen	31488
			P.31480000.090		HzP als TH-Leist. § 103 II S.1-allg.	31489
			P.31480000.091		HzP als TH-Leist. § 103IS.2-teilstat./KzP	31489
		P.31490000			Verwaltung der Eingliederungshilfe	
			P.31490000.001		Verwaltung der Eingliederungshilfe	3149
	P.315				Soziale Einrichtungen	
		P.31500000			Soziale Einrichtungen	
			P.31500000.001		Soziale Einrichtungen für Ältere	3151
			P.31500000.002		Soziale Einrichtungen pflegebedürftige Menschen	3152
				P.31500000.002.001	Soziale Einrichtungen teilstationär	3152
				P.31500000.002.002	Soziale Einrichtungen Kurzzeitpflege	3152
				P.31500000.002.003	Soziale Einrichtungen ambulant	3152
				P.31500000.002.004	Soziale Einrichtungen vollstationär	3152
				P.31500000.002.099	Soziale Einrichtungen pflegebedürftige Menschen	3152
			P.31500000.003		Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	3154
			P.31500000.004		Frauenhaus	3156
			P.31500000.005		Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz	3152
			P.31500000.006		Seniorenstützpunkt	3152
		P.31550000			Verwaltung der Familien EAE	
			P.31550000.001		Leistungen der Grundversorgung	3155
				P.31550000.001.001	Erstattungen vom Land	3155
				P.31550000.001.002	Leistungen DRK	3155
				P.31550000.001.003	Weitere Leistungen	3155
			P.31550000.002		Immobilienmanagement	3155
				P.31550000.002.001	Energiekosten	3155

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
				P.3155000.002.002	Versicherungen	3155
				P.3155000.002.003	Erstinbetriebnahme (baulich)	3155
		P.3155000.003			Sonstige Leistungen	3155
				P.31550000.003.001	Medizinische Behandlungen	3155
				P.31550000.003.002	Frauenhaus	3155
				P.31550000.003.003	Fahrtkosten	3155
				P.31550000.003.004	Taschengelder	3155
				P.31550000.003.005	Betrieb FEAE vom 04.09.-27.09.	3155
				P.31550000.003.006	Bekleidung	3155
		P.31550000.004			Verwaltung der Spenden für Flüchtlinge	3155
		P.31550000.005			Leistungen der Erstaufnahme	3155
				P.31550000.005.001	Erstregistrierung	3155
				P.31550000.005.002	Erstuntersuchung	3155
				P.31550000.005.003	Kosten f. Taschengeldauszahlung	3155
P.321					Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	
	P.32100000				Leistungen n.d.Bundesversorgungsgesetz	
		P.32100000.001			Ersatzleistungen BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.001		Hilfe z.Lebensunterhalt u.Beihilfen an Beschädigte BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.002		Hilfe z.Lebensunterhalt u.Beihilfen an Hinterbliebene BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.003		Übergegangene/-geleitete Unterhaltsansprüche an Beschädigte BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.004		Leistungen an Arbeitgeber BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.005		Erziehungsbeihilfen-o.Hochschulstudium-BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.006		Erziehungsbeihilfen-z.Hochschulstudium-BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.007		Erholungshilfe-Beschädigte-BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.008		Erholungshilfe-Hinterbliebene-BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.009		HbL.B.Beschäd.o.KFZ, § 27d BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.011		Hilfen i.besond.Lebenslagen, Beih.zur Beschaff.usw.KFZ BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.012		Hilfen i.besond.Lebenslagen, Beih.an Hinterbliebene BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.013		Krankenhilfe an Beschädigte BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.014		Krankenhilfe an Hinterbliebene BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.015		Weiterführung Haushalt Beihilfe an Beschädigte BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.016		Weiterführung Haushalt Beihilfe an Hinterbliebene BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.017		Altenhilfe-Beihilfe an Beschädigte BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.018		Altenhilfe-Beihilfe an Hinterbliebene BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.019		Häusliche Pflege Beihilfe an Beschädigte BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.020		Häusliche Pflege Beihilfe an Hinterbliebene BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.021		Hilfe zur Pflege in Einrichtungen an Beschädigte BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.022		Hilfe zur Pflege in Einrichtungen an Hinterbliebene BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.023		Wohnungshilfe BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.024		Hilfe i.besond.Lebenslagen, Beihilfen an Beschädigte o.KFZ,Ü.g.U.h.BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.025		Beihilf. an Beschäd. z.Beschaffg.,Betrieb,Unterhaltg.KFZ §10 KFÜrsV BVG ö.T.	321
			P.32100000.001.099		Ersatzleistungen BVG ö.T.	321
		P.32100000.002			Ersatzleistungen BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.001		Hilfe z.Lebensunterhalt u.Beihilfen Beschädigte BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.002		Hilfe z.Lebensunterhalt u.Beihilfen an Hinterbliebene BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.003		Übergegangene/Übergeleitete Unterhaltsansprüche an Beschäd.BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.004		Leistungen an Arbeitgeber BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.005		Erziehungsbeihilfen-o.Hochschulstudium-BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.006		Erziehungsbeihilfen-z.Hochschulstudium-BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.007		Erholungshilfe-Beschädigte-BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.008		Erholungshilfe-Hinterbliebene-BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.009		Hilfe i.besond.Lebenslagen, Beihilfen an Beschädigte o.KFZ, § 27d BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.011		Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen zur Beschaff.usw.KFZ BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.012		Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen an Hinterbliebene BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.013		Krankenhilfe an Beschädigte BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.014		Krankenhilfe an Hinterbliebene BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.015		Weiterführung Haushalt, Beihilfen a.Beschädigte BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.016		Weiterführung Haushalt, Beihilfen a.Hinterbliebene, BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.017		Altenhilfe-Beihilfen an Beschädigte BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.018		Altenhilfe-Beihilfen an Hinterbliebene BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.019		Häusliche Pflege, Beihilfe an Beschädigte BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.020		Häusliche Pflege, Beihilfe an Hinterbliebene BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.021		Hilfe zur Pflege in Einrichtungen an Beschädigte BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.022		Hilfe zur Pflege in Einrichtungen an Hinterbliebene BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.023		Wohnungshilfe BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.024		Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen a.Beschädigte o.KFZ,Ü.g.U.h.BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.025		Beihilfen a.Beschädigte Beschaffung v.KFZ §10 KFÜrsV BVG ü.ö.T.	321
			P.32100000.002.026		Covid-19 § 26c BVG	
			P.32100000.002.099		Ersatzleistungen BVG ü.ö.T.	321
		P.32100000.003			Ersatzleistungen BVG SF	321
			P.32100000.003.001		Hilfe z.Lebensunterhalt u.Beihilfen an Beschädigte BVG SF	321
			P.32100000.003.002		Hilfe z.Lebensunterhalt u.Beihilfen an Hinterbliebene BVG SF	321
			P.32100000.003.003		Übergegangene/Übergeleitete Unterhaltsansprüche an Beschädigte BVG SF	321
			P.32100000.003.004		Leistungen an Arbeitgeber BVG SF	321
			P.32100000.003.005		Erziehungsbeihilfen-o.Hochschulst.-BVG SF	321
			P.32100000.003.006		Erziehungsbeihilfen-z.Hochschulst.-BVG SF	321
			P.32100000.003.007		Erholungshilfe-Beschädigte-BVG SF	321
			P.32100000.003.008		Erholungshilfe-Hinterbliebene-BVG SF	321
			P.32100000.003.009		Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen an Beschädigte o.KFZ, § 27d BVG SF	321
			P.32100000.003.011		Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen zur Beschaff.usw.KFZ BVG SF	321
			P.32100000.003.012		Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen an Hinterbliebene BVG SF	321
			P.32100000.003.013		Krankenhilfe an Beschädigte BVG SF	321
			P.32100000.003.014		Krankenhilfe an Hinterbliebene BVG SF	321

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produkt rahmen LSN
				P.32100000.003.015	Weiterführung Haushalt, Beihilfen a.Beschädigte BVG SF	321
				P.32100000.003.016	Weiterführung Haushalt, Beihilfen a.Hinterbliebene BVG SF	321
				P.32100000.003.017	Altenhilfe-Beihilfe an Beschädigte BVG SF	321
				P.32100000.003.018	Altenhilfe-Beihilfe an Hinterbliebene BVG SF	321
				P.32100000.003.019	Häusliche Pflege, Beihilfe an Beschädigte BVG SF	321
				P.32100000.003.020	Häusliche Pflege, Beihilfe an Hinterbliebene BVG SF	321
				P.32100000.003.021	Hilfe zur Pflege in Einrichtungen an Beschädigte BVG SF	321
				P.32100000.003.022	Hilfe zur Pflege in Einrichtungen an Hinterbliebene BVG SF	321
				P.32100000.003.023	Wohnungshilfe BVG Sonderfürsorge	321
				P.32100000.003.024	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen an Beschädigte o.KFZ,Ü.g.U.h.BVG SF	321
				P.32100000.003.025	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen zur Beschaff.usw.KFZ BVG SF	321
				P.32100000.003.099	Ersatzleistungen BVG SF	321
		P.32100000.004			Ersatzleistungen SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.001	Hilfe z.Lebensunterhalt u.Beihilfe an Beschädigte SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.002	Hilfe z.Lebensunterhalt u.Beihilfe an Hinterbliebene SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.003	Übergegangene/Übergeleitete Unterhaltsansprüche an Beschädigte SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.004	Leistungen an Arbeitgeber SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.005	Erziehungsbeihilfen-o.Hochschulst.-SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.006	Erziehungsbeihilfen-z.Hochschulst.-SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.007	Erholungshilfe-Beschädigte-SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.008	Erholungshilfe-Hinterbliebene-SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.009	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen an Beschädigte o.KFZ, § 27d SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.011	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen zur Beschaff.usw.KFZ SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.012	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfe an Hinterbliebene SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.013	Krankenhilfe an Beschädigte SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.014	Krankenhilfean Hinterbliebene SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.015	Weiterführung Haushalt, Beihilfe a.Beschädigte SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.016	Weiterführung Haushalt, Beihilfe a.Hinterbliebene SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.017	Altenhilfe-Beihilfe an Beschädigte SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.018	Altenhilfe-Beihilfe an Hinterbliebene SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.019	Häusliche Pflege, Beihilfe an Beschädigte SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.020	Häusliche Pflege, Beihilfe an Hinterbliebene SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.021	Hilfe zur Pflege in Einrichtungen an Beschädigte SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.022	Hilfe zur Pflege in Einrichtungen an Hinterbliebene SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.023	Wohnungshilfe SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.024	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen an Beschädigte o.KFZ,Ü.g.U.h.SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.025	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen zur Beschaff.usw.KFZ, KFÜrsV SVG ö.T.	321
				P.32100000.004.099	Ersatzleistungen SVG ö.T.	321
		P.32100000.005			Ersatzleistungen SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.001	Hilfe z.Lebensunterhalt u.Beihilfe an Beschädigte SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.002	Hilfe z.Lebensunterhalt u.Beihilfe an Hinterbliebene SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.003	Übergegangene/Übergeleitete Unterhaltsansprüche an Beschädigte SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.004	Leistungen an Arbeitgeber SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.005	Erziehungsbeihilfen-o.Hochschulst.-SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.006	Erziehungsbeihilfen-z.Hochschulst.-SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.007	Erholungshilfe-Beschädigte-SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.008	Erholungshilfe-Hinterbliebene-SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.009	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen an Beschädigte o.KFZ, § 27d SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.011	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen zur Beschaff.usw.KFZ SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.012	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfe an Hinterbliebene SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.013	Krankenhilfe an Beschädigte SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.014	Krankenhilfe an Hinterbliebene SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.015	Weiterführung Haushalt, Beihilfe a.Beschädigte SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.016	Weiterführung Haushalt, Beihilfe a.Hinterbliebene SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.017	Altenhilfe-Beihilfe an Beschädigte SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.018	Altenhilfe-Beihilfe an Hinterbliebene SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.019	Häusliche Pflege, Beihilfe an Beschädigte SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.020	Häusliche Pflege, Beihilfe an Hinterbliebene SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.021	Hilfe zur Pflege in Einrichtungen an Beschädigte SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.022	Hilfe zur Pflege in Einrichtungen an Hinterbliebene SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.023	Wohnungshilfe SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.024	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen an Beschädigte o.KFZ,Ü.g.U.h.SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.025	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen zur Beschaff.usw.KFZ, KFÜrsV SVG ü.ö.T.	321
				P.32100000.005.099	Ersatzleistungen SVG ü.ö.T.	321
		P.32100000.006			Ersatzleistungen SVG SF	321
				P.32100000.006.001	Hilfe z.Lebensunterhalt u.Beihilfe an Beschädigte SVG SF	321
				P.32100000.006.002	Hilfe z.Lebensunterhalt u.Beihilfe an Hinterbliebene SVG SF	321
				P.32100000.006.003	Übergegangene/Übergeleitete Unterhaltsansprüche an Beschädigte SVG SF	321
				P.32100000.006.004	Leistungen an Arbeitgeber SVG SF	321
				P.32100000.006.005	Erziehungsbeihilfen-o.Hochschulst.-SVG SF	321
				P.32100000.006.006	Erziehungsbeihilfen-z.Hochschulst.-SVG SF	321
				P.32100000.006.007	Erholungshilfe-Beschädigte-SVG SF	321
				P.32100000.006.008	Erholungshilfe-Hinterbliebene-SVG SF	321
				P.32100000.006.009	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen an Beschädigte o.KFZ, § 27d SVG SF	321
				P.32100000.006.011	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen zur Beschaff.usw.KFZ, SVG SF	321
				P.32100000.006.012	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfe an Hinterbliebene SVG SF	321
				P.32100000.006.013	Krankenhilfe an Beschädigte SVG SF	321
				P.32100000.006.014	Krankenhilfe an Hinterbliebene SVG SF	321
				P.32100000.006.015	Weiterführung Haushalt, Beihilfe a.Beschädigte SVG SF	321
				P.32100000.006.016	Weiterführung Haushalt, Beihilfe a.Hinterbliebene SVG SF	321
				P.32100000.006.017	Altenhilfe-Beihilfe an Beschädigte SVG SF	321
				P.32100000.006.018	Altenhilfe-Beihilfe an Hinterbliebene SVG SF	321
				P.32100000.006.019	Häusliche Pflege, Beihilfe an Beschädigte SVG SF	321

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
				P.32100000.006.020	Häusliche Pflege, Beihilfe an Hinterbliebene SVG SF	321
				P.32100000.006.021	Hilfe zur Pflege in Einrichtungen an Beschädigte SVG SF	321
				P.32100000.006.022	Hilfe zur Pflege in Einrichtungen an Hinterbliebene SVG SF	321
				P.32100000.006.023	Wohnungshilfe SVG Sonderfürsorge	321
				P.32100000.006.024	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen an Beschädigte o.KFZ,Ü.g.U.h.SVG SF	321
				P.32100000.006.025	Hilfe i.besond.Lebenslagen,Beihilfen zur Beschaff.u.sw.KFZ, KFÜrsV SVG SF	321
				P.32100000.006.099	Ersatzleistungen SVG SF	321
			P.32100000.007		Opferentschädigungsgesetz (OEG)	321
				P.32100000.007.023	Geldleistung OEG	321
				P.32100000.007.024	Sachleistung OEG	321
				P.32100000.007.099	Ersatzleistungen OEG	321
	P.341				Unterhaltsvorschussleistungen	
		P.34100000			Unterhaltsvorschussleistungen	
			P.34100000.001		Unterhaltsvorschuss	341
	P.343				Betreuungsleistungen	
		P.34300000			Betreuungsleistungen	
			P.34300000.001		Betreuungswesen	343
	P.344				Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	
		P.34400000			Hilfe f.Heimkehrer u.politische Häftlinge	
			P.34400000.001		Entschädigung StrafrehaG	344
			P.34400000.002		Ausgleichsl.berufl.RehaG	344
	P.345				Landesblindengeld	
		P.34500000			Landesblindengeld	
			P.34500000.001		Landesblindengeld	345
	P.346				Wohngeld	
		P.34600000			Wohngeld	
			P.34600000.001		Wohngeld	
	P.347				Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	
		P.34700000			Bildung u.Teilhabe nach § 6b BKGG	
			P.34700000.001		Bildung u.Teilhabe nach § 6b BKGG	347
				P.34700000.001.001	Schulausflüge u.Klassenfahrten -Kindergeldzuschlag-	347
				P.34700000.001.002	Schulbedarf -Kindergeldzuschlag-	347
				P.34700000.001.003	Schülerbeförderung -Kindergeldzuschlag-	347
				P.34700000.001.004	Lernförderung -Kindergeldzuschlag-	347
				P.34700000.001.005	Mittagsverpflegung Schulen -Kindergeldzuschlag-	347
				P.34700000.001.006	Mittagsverpflegung Kigas u.Krippen -Kindergeldzuschlag-	347
				P.34700000.001.007	Mittagsverpflegung Tagespflege -Kindergeldzuschlag-	347
				P.34700000.001.008	Mittagsverpflegung Horte -Kindergeldzuschlag-	347
				P.34700000.001.009	Soziale/kulturelle Teilhabe -Kindergeldzuschlag-	347
				P.34700000.001.011	Schulausflüge u. Klassenfahrten WOGG	347
				P.34700000.001.012	Schulbedarf -WOGG-	347
				P.34700000.001.013	Schülerbeförderung -WOGG-	347
				P.34700000.001.014	Lernförderung -WOGG-	347
				P.34700000.001.015	Mittagsverpflegung Schulen -WOGG-	347
				P.34700000.001.016	Mittagsverpflegung Kigas u.Krippen -WOGG	347
				P.34700000.001.017	Mittagsverpflegung Tagespflege -WOGG-	347
				P.34700000.001.018	Mittagsverpflegung Horte -WOGG-	347
				P.34700000.001.019	Soziale/kulturelle Teilhabe -WOGG-	347
				P.34700000.001.025	Kindersofortzuschlag	347
	P.351				Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
		P.35100000			Sonstige soziale Hilfe und Leistungen	
			P.35100000.001		Sonstige soziale Hilfe und Leistungen	351
				P.35100000.001.010	Krankenversorgung n. §§ 276 und 276a LAG allg.	351
				P.35100000.001.030	Krankenversorgung n. §§ 276 und 276a LAG Komm.	351
		P.35170000			Schulsozialarbeit	
			P.35170000.001		Schulsozialarbeit	35171
				P.35170000.001.001	Personalkosten Schulsozialarbeit	35171
				P.35170000.001.002	lfd.Arbeitsplatzkosten Schulsozialarbeit	35171
				P.35170000.001.003	Öffentlichkeitsarbeit Schulsozialarbeit	35171
				P.35170000.001.004	Fortbildung Schulsozialarbeit	35171
				P.35170000.001.005	Supervision Schulsozialarbeit	35171
				P.35170000.001.006	Pädagogisches Material Schulsozialarbeit	35171
				P.35170000.001.007	Pädagogische Projekte Schulsozialarbeit	35171
		P.35190000			Verwaltung der Sonstigen sozialen Hilfen	
			P.35190000.001		Verwaltung der Sonstigen sozialen Hilfen	3519
	P.361				Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	
		P.36100000			Förderung v.Kindern i.Tageseinrichtungen	
			P.36100000.001		Kindergartengebühr	3611
			P.36100000.002		Tagespflege	3612
			P.36100000.003		Unterstützung selbstorganisierter Förderung	3613
			P.36100000.004		Kindertageseinrichtungen	3611
			P.36100000.005		Nachmittagsbetreuung	3611
	P.362				Jugendarbeit	
		P.36200000			Jugendarbeit	
			P.36200000.001		Jugendarbeit	362
			P.36200000.002		Kinder- und Jugenderholung	3622
			P.36200000.003		Kinder- und Jugenderholung Ferienmaßnahmen	3622
			P.36200000.004		Internationale Jugendarbeit	3623
			P.36200000.005		Sonstige Jugendarbeit, allg.Jugendförderung	3625
			P.36200000.006		Sonstige Jugendarbeit, eigene Maßnahmen	3625
	P.363				Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
		P.36300000			Sonstige Leistungen d.Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe	
			P.36300000.001		Sonstige Leistungen d.Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe	363

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
		P.36310000			Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder-u.Jugendschutz	
			P.36310000.001		Jugendsozialarbeit	36311
				P.36310000.001.001	SDR Haltestelle Afferde	36311
				P.36310000.001.002	Caritas Haltestelle Afferde	36311
				P.36310000.001.003	DRK Königstraße	36311
				P.36310000.001.004	Afferde Stadtteilprojekt	36311
				P.36310000.001.005	Nordstadttreff	36311
				P.36310000.001.006	DKSB Bad Pyrmont	36311
				P.36310000.001.007	Brückenjahr	36311
				P.36310000.001.008	Bündnis gegen Kinderarmut	36311
				P.36310000.001.009	Kennzeichen bunt	36311
				P.36310000.001.010	Jugend stärken	36311
			P.36310000.002		Jugendrichterliche Weisungen	26311
			P.36310000.003		Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	36312
		P.36320000			Förderung d.Erziehung i.d.Familie (sonstige)	
			P.36320000.001		Allgemeine Förderung d.Erziehung i.d.Familie	36321
			P.36320000.002		Baratung bei Fragen Partnerschaft,Trennung, Scheidung usw.	36322
			P.36320000.003		Gemeinsame Unterbringung Mutter,Vater,Kind	36323
			P.36320000.004		Betreuung u.Versorgung d. Kindes in Notsituationen	36324
			P.36320000.005		Unterstützung bei notwendiger Unterbringung z.Erfüllung d.Schulpflicht	36325
			P.36320000.006		Frühe Hilfen	36326
				P.36320000.006.001	Cafe Kinderwagen Hameln	36326
				P.36320000.006.002	Begrüßungspaket	36326
				P.36320000.006.003	FachInformationssystem Frühe Hilfen	36326
			P.36320000.007		Richtlinie Familienförderung	36327
				P.36320000.007.001	Projekt Öffentlichkeitsarbeit	36327
				P.36320000.007.002	Projekt Handbuch/Begrüßungspaket	36327
				P.36320000.007.003	Projekt Rucksack-Kita	36327
		P.36330000			Hilfe zur Erziehung	
			P.36330000.001		Institutionelle Beratung	36332
			P.36330000.002		Soziale Gruppenarbeit	36333
			P.36330000.003		Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	36334
				P.36330000.003.001	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer UMF	36334
			P.36330000.004		Sozialpädagogische Familienhilfe	36335
			P.36330000.005		Erziehung in der Tagesgruppe	36336
			P.36330000.006		Vollzeitpflegerische Maßnahmen für Pflegeeltern	36337
			P.36330000.007		Vollzeitpflege Minderjährige	36337
				P.36330000.007.001	Vollzeitpflege Minderjährige UMF	36337
			P.36330000.008		Heimerziehung Minderjährige	36338
				P.36330000.008.001	Heimerziehung Minderjährige UMF	36338
			P.36330000.009		Sonst. betreute Wohnformen Minderjährige	36338
			P.36330000.010		Intensive sozialpädagog.Einzelbetreuung	36339
				P.36330000.010.001	intensive sozialpädagog.Einzelbetreuung UMF	36339
			P.36330000.011		Hilfen für unbegleitete mindjährige Ausländer ambulant	36330
			P.36330000.012		Hilfen für unbegleitete mindjährige Ausländer stationär	36330
			P.36330000.013		Andere Hilfen nach § 27 II SGB VIII	36330
		P.36340000			Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe	
			P.36340000.001		Eingliederungshilfe f.seelisch behinderte junge Volljährige	36341
			P.36340000.002		Vollzeitpflege junge Volljährige	36341
				P.36340000.002.001	Vollzeitpflege junge Volljährige UMF	36341
			P.36340000.003		Sonstige betreute Wohnformen junge Volljährige	36341
			P.36340000.004		Heimerziehung junge Volljährige	36341
				P.36340000.004.001	Heimerziehung junge Volljährige UMF	36341
			P.36340000.005		Vorläufige Maßnahmen.z.Schutz v.Kindern u.Jugendlichen	36342
				P.36340000.005.001	Vorl.Schutzmaß. v.Kindern u.Jugendl. UMF	36342
			P.36340000.006		Eingliederungshilfe f.seelisch behinderte Minderjährige	36343
				P.36340000.006.001	EinglH nach § 35a für Integrationshelfer	36343
				P.36340000.006.002	EinglH nach § 35a für Aufstiegsambulanz	36343
				P.36340000.006.003	EinglH nach § 35a für Tagesgruppe	36343
				P.36340000.006.004	EinglH nach § 35a für Legasthenie u. Dyskalkulie	36343
				P.36340000.006.005	EinglH nach § 35a für Intensiv Ambulante Leistung	36343
				P.36340000.006.006	EinglH nach § 35a für Sonstige Leistungen	36343
				P.36340000.006.007	EinglH nach § 35a für I-Helfer-Pool	36343
				P.36340000.006.008	EinglH nach § 35a für Erziehungsbeistand	36343
				P.36340000.006.009	EinglH nach § 35a für Schulrestkosten	36343
				P.36340000.006.010	EinglH nach § 35a für Soziale Gruppe	36343
				P.36340000.006.011	EinglH nach § 35a für Klassenassistent	36343
			P.36340000.007		Leistungen für unbegleitete junge volljährige Ausländer ambulant	36340
			P.36340000.008		Leistungen für unbegleitete junge Volljährige Ausländer stationär	36340
			P.36340000.009		Leistungen für minderjährige unbegleitete Ausländer vorl. Schutzmaßnahmen	36340
			P.36340000.010		Soziale Gruppe junge Volljährige	36340
			P.36340000.011		Erziehungsbeistand junge Volljährige	36340
			P.36340000.012		Unterbringung j. Volljährige n. § 13 II	36340
		P.36350000			Vormundschaft, Pfleg-u.Beistandschaften	
			P.36350000.001		Gerichtsverfahren, Vormundschafts-u.Familiengerichten	36351
			P.36350000.002		Vormundschaft, Pfleg-u.Beistandschaften	36352
			P.36350000.003		Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	36353
			P.36350000.004		Amtspflegschaft, Amtvormundschaft, Beistandschaft	36354
			P.36350000.005		Adoptionsvermittlung	36352
		P.36360000			Übrige Hilfen	
			P.36360000.001		Sonstige Aufgaben d. überörtlichen Trägers	36362
			P.36360000.002		Ausgaben für sonstige Maßnahmen	36363
			P.36360000.003		Förderung u. Unterstützung junger Menschen	36364

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
	P.365				Tageseinrichtungen für Kinder	
		P.36500000			Tageseinrichtungen für Kinder	
			P.36500000.001		Sprachförderung im Elementarbereich	365
			P.36500000.002		Ausstattung u. Personalkosten für Tagespflege	365
				P.36500000.002.001	Personalkosten Horte und Nachmittagsbetreuung	365
				P.36500000.002.002	Ausstattung Krippen	365
				P.36500000.002.003	Ausstattung Kindergärten	365
				P.36500000.002.004	Ausstattung Horte und Nachmittagsbetreuung	365
			P.36500000.003		Betriebskosten Krippen	365
			P.36500000.004		Familienservicebüros	365
			P.36500000.005		Familienförderung Sozialministerium	365
			P.36500000.006		Kindertagespflege	365
			P.36500000.007		Projekt Kita-Einstieg	365
			P.36500000.008		Qualitätssteigerung in Kitas (Quik)	365
			P.36500000.009		Kindertageseinrichtungen	365
	P.367				Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
		P.36700000			Sonstige Einrichtungen d. Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe	
			P.36700000.001		Zuschüsse an Einrichtungen	3671
				P.36700000.001.001	Zuschüsse an soziale Einrichtungen	3671
				P.36700000.001.002	Zuschuss Jugendwerkstatt O.	3671
				P.36700000.001.003	Zuschuss Pro-Aktiv-Center	3671
				P.36700000.001.004	Berufswahltraining Impuls	3671
				P.36700000.001.005	Pädagogische Helfer	3671
				P.36700000.001.006	Projekt "HoLT"	3671
				P.36700000.001.007	Mädchencafe	3671
				P.36700000.001.008	Kinderschutzbund Hameln 8a-Beratung	3671
				P.36700000.001.009	Kinderschutzbund Hameln Gewaltberatung	3671
				P.36700000.001.010	Betreuungsverein	3671
			P.36700000.002		Defizitausgleichszahlung Wendepunkt	3676
			P.36700000.003		Defizitausgleichszahlung Jugendbegegnungsstätte	3678
P.4					Gesundheit und Sport	
	P.411				Krankenhäuser	
		P.41100000			Krankenhäuser	
			P.41100000.001		Krankenhäuser	411
	P.412				Gesundheitseinrichtungen	
		P.41200000			Einrichtungen der Gesundheit	
			P.41200000.001		Beratung psychisch Kranker u.Suchtkranke	412
			P.41200000.002		Sozialpsychiatrischer Verbund	412
	P.414				Maßnahmen der Gesundheitspflege	
		P.41400000			Maßnahmen der Gesundheitspflege	
			P.41400000.001		Maßnahmen n.d. Infektionsschutzgesetz	414
			P.41400000.002		Prävention/Gesundheitsförderung/Öffentlichkeitsarbeit	414
				P.41400000.002.001	Praxis in Sicht	414
				P.41400000.002.002	Gewinnung von Pflegenachwuchs	414
				P.41400000.002.003	GKV-Förderprogramm	414
				P.41400000.002.004	öGD-Pakt	414
				P.41400000.002.005	Digitalisierung öGD	414
				P.41400000.002.006	Netzwerk Gesund im Betrieb	414
			P.41400000.003		Gesundheits-u.Infektionsschutz (inkl.Trink-u.Badewasser)	414
				P.41400000.003.019	Ges.u.Infekt.Schutz- Covid-19	414
			P.41400000.004		Erstellung von Gutachten	414
			P.41400000.005		Kinderärztliche Maßnahmen	414
			P.41400000.006		Zahnärztliche Untersuchungen	414
		P.41400001			Frischfleischkontrollen	
			P.41400001.001		Schlachttier-/Fleisch-/Trichinenuntersuchungen	414
	P.421				Förderung des Sports	
		P.42100000			Sportförderung	
			P.42100000.001		Förderung der Übungsleiter	421
	P.424				Sportstätten und Bäder	
		P.42400000			Sportstätten und Bäder	
			P.42400000.001		Sportplätze	424
P.5					Gestaltung der räumlichen Planung und Entwicklung	
	P.511				Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
		P.51100000			Räumliche Planung und Entwicklung	
			P.51100000.001		Einrichtung u.Pflege d.Geographischen Informationssysteme	511
		P.51100001			Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen	
			P.51100001.001		Regionalplanung	511
			P.51100001.002		Ansiedlungsmanagement	511
	P.521				Bau- und Grundstücksordnung	
		P.52100000			Bauen und Wohnen	
			P.52100000.001		Baugenehmigungen, Vorbescheide	521
			P.52100000.002		Beseitigung baurechtswidriger Zustände	521
			P.52100000.003		Vorbeugender Brandschutz	521
			P.52100000.004		Schornsteinfegerwesen	521
	P.522				Wohnbauförderung	
		P.52210000			Wohnbauförderung	
			P.52210000.001		Wohnungsbauförderung	5221
	P.523				Denkmalschutz und -pflege	
		P.52300000			Denkmalschutz und -pflege	
			P.52300000.001		Denkmalschutz	523
	P.535				Kombinierte Versorgung	
		P.53500000			Energierversorgung	
			P.53500000.001		Energierversorgung	535

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Leistung	Unterleistung	Bezeichnung	Produktrahmen LSN
	P.536				Breitbandversorgung	
		P.53600000			Breitbandversorgung	
			P.53600000.001		Breitbandversorgung	536
	P.537				Abfallwirtschaft	
		P.53700000			Abfallwirtschaft	
			P.53700000.001		Abfallwirtschaft	535
		P.53700001			Tierkörperbeseitigung	
			P.53700001.001		Tierkörperbeseitigung	5371
	P.542				Kreisstraßen	
		P.54200000			Kreisstraßen	
			P.54200000.001		Kreisstraßen	542
	P.546				Parkeinrichtungen	
		P.54600000			Parkeinrichtungen	
			P.54600000.001		GWS Parkdeck SchulzentrumLiKa	546
	P.547				Öffentlicher Personennahverkehr	
		P.54700000			Öffentlicher Personennahverkehr	
			P.54700000.001		Nahverkehrsplan	547
			P.54700000.002		Regionalisierungsmittel	547
			P.54700000.003		Aufgabenträgerschaft ÖPNV	547
	P.548				Sonstiger Personen- und Güterverkehr	
		P.54800000			Fährbetriebe	
			P.54800000.001		Fährbetriebe	548
	P.552				Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	
		P.55200000			Öffentl. Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	
			P.55200000.001		Gewässerschutz	552
			P.55200000.002		Projekt Hochwasserschutzplan Oberweser	552
	P.554				Naturschutz- und Landschaftspflege	
		P.55400000			Naturschutz und Landschaftspflege	
			P.55400000.001		Naturschutzmaßnahmen und -aufgaben	554
				P.55400000.001.001	Ersatzmaßnahmen Naturschutz	554
				P.55400000.001.002	Kompensationsflächen Amelgatzen	554
				P.55400000.001.003	Fließgewässerentwicklungsmaßnahmen	554
				P.55400000.001.004	Ökomodellregion	554
				P.55400000.001.005	Renaturierung Emmer	554
			P.55400000.002		Naturschutzprogramme	554
			P.55400000.003		Naturschutzrechtl. Genehmigung u. Befreiung	554
			P.55400000.004		Stellungnahme z. Landschaftspflege/-planung	554
			P.55400000.005		Wettbewerb Unser Dorf hat Zukunft	554
			P.55400000.006		Forstwirtschaftl. Genehmigung u. Stellungnahme	554
	P.555					
		P.55500000			Forstwirtschaft	
			P.55500000.001		Schädlingsbekämpfung	555
	P.561				Umweltschutzmaßnahmen	
		P.56100000			Umweltschutzmaßnahmen	
			P.56100000.001		Immissionschutz	561
			P.56100000.002		Überwachung des Bodenschutzes	561
			P.56100000.003		Abfallrecht	561
		P.56100001			Klimaschutz	
			P.56100001.001		Klimaschutz	561
			P.56100001.001.001		Erneuerbare Energien	561
	P.571				Wirtschaftsförderung	
		P.57100000			Wirtschaftsförderung	
			P.57100000.001		Wirtschaftsförderung	571
				P.57100000.001.001	region. und interregion. Zusammenarbeit	571
				P.57100000.001.002	Regionalmanagement	571
				P.57100000.001.019	Krisenfall Covid-19 - Soforthilfen	571
			P.57100000.002		Breitbandversorgung	571
			P.57100000.003		Beratung u. Unterstützung v. Unternehmen	571
		P.57100001			Breitbandversorgung	
			P.57100001.001		Breitbandversorgung	571
	P.575				Tourismus	
		P.57500000			Tourismus	
			P.57500000.001		Projekte Naturpark Weserbergland	575
			P.57500000.002		Tourismus	575
P.6					Zentrale Allgemeine Finanzwirtschaft	
	P.611				Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	
		P.61100000			Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	
			P.61100000.001		Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	611
			P.61100000.002		Allgemeine Finanzwirtschaft	611
		P.61100001			Zuweisungen n.d. Gebietsänderungsvertrag	
			P.61100001.001		Zuweisungen n.d. Gebietsänderungsvertrag	611
	P.612				Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
		P.61200000			Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
			P.61200000.001		Rücklagen/Darlehen/Liquiditätskredite	612

Haushalts-/ Budgetvermerke

Haushalts-/Budgetvermerke

1. Deckungsfähigkeit

a) Teilergebnishaushalt/Teilfinanzhaushalt (lfd. Verwaltungstätigkeit)

Beim Landkreis Hameln-Pyrmont wurden gem. § 4 Abs. 3 KomHKVO die der Übersicht zu entnehmenden Budgets gebildet. Innerhalb der Budgets sind gem. § 19 Abs. 1 KomHKVO die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Nicht in den Budgets enthalten sind die Personalaufwendungen (Sachkonto 40* bis 41* in Kombination mit einer Personalkosten-Kostenstelle), die Zuführung zu Rücklagen (Sachkonto 519100), die Einstellung in Sonderposten für Rücklagen (Sachkonto 519200), die Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen (Sachkonto 472111) sowie die auf diversen Leistungen veranschlagten bilanziellen Abschreibungen. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für die Ansätze für Auszahlungen im Finanzhaushalt.

b) Teilfinanzhaushalt (Investitionstätigkeit)

Darüber hinaus sind gem. § 19 Abs. 2 und 3 KomHKVO investive Budgets in den Teilfinanzhaushalten eingerichtet worden. Diese sind der Budgetübersicht zu entnehmen. Innerhalb der Budgets sind die Auszahlungsansätze für Investitionstätigkeit gegenseitig deckungsfähig.

Im Rahmen der Doppik ist es zulässig, innerhalb eines Budgets auch Sachkonten ohne Planansatz zu bebuchen, ohne dass dadurch außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen entstehen.

Die/Der Budgetverantwortliche hat dafür Sorge zu tragen, dass am Ende eines Haushaltsjahres das ordentliche Ergebnis des Teilhaushaltes und der Saldo aus Investitionstätigkeit nicht überschritten werden.

Im Haushaltsjahr 2025 wird, wie in den Vorjahren, ein Finanzcontrolling durchgeführt.

c) Verpflichtungsermächtigungen

Die Ermächtigungen für Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren (§ 119 Abs. 1 NKomVG) werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Eine Inanspruchnahme ist nur zulässig, sofern die in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen nicht überschritten wird.

d) Personalaufwendungen

Die Aufwendungen für Personalkosten (Sachkonto 40* bis 41* in Kombination mit einer Personalkosten-Kostenstelle) werden gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für die entsprechenden Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt (Auszahlungskonto 70* bis 71*).

e) Kosten für externe Aufgabenwahrnehmung

Die Aufwendungen für Personalkosten werden gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig mit entsprechenden Kosten für die externe Aufgabenwahrnehmung durch Dritte erklärt. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für die entsprechenden Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt.

f) Kosten INQA (Initiative Neue Qualität der Arbeit)

Für Aufwendungen, die im Rahmen des INQA-Projektes entstehen, besteht eine gegenseitige Deckungsfähigkeit über den Ansatz für zentrale Fortbildungsmaßnahmen (P.11100005.002, Sachkonto 426107). Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für entsprechende Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt.

g) Personalkosten Projekt Smart City

Vorbehaltlich der Aufgabenwahrnehmung durch einen externen Dienstleister werden die geplanten Personalaufwendungen im Rahmen des Projektes „Smart City“ (Sachkonto 40* bis 41* in Kombination mit der Personalkosten-Kostenstelle 1093) gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO für einseitig deckungsfähig zugunsten von sonstigen Dienstleistungen (P.11100015.003, Sachkonto 429100) erklärt. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für entsprechende Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt.

h) Kosten der Ausbildung/Kosten der Weiterbildung

Minderaufwendungen/-auszahlungen bei den Aufwendungen für Personalkosten (Sachkonto 40* bis 41* in Kombination mit einer Personalkosten-Kostenstelle) werden gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO für einseitig deckungsfähig zugunsten von Mehraufwendungen/-auszahlungen bei den Kosten der Ausbildung und den Kosten der Weiterbildung (P.11100015.002, Sachkonto 426112/426113) erklärt. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für entsprechende Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt.

i) Schülerbeförderungskosten/Ausgleichsleistungen VHP

Die Aufwendungen/Auszahlungen bei der Schülerbeförderung (P.24100000.001, Sachkonto 445204) werden gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig mit den Aufwendungen/Auszahlungen bei den Ausgleichsleistungen VHP (P.54700000.003, Sachkonto 431506) erklärt. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für entsprechende Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt.

j) Schülerbeförderungskosten im freigestellten Schülerverkehr/Finanzierung fremder Verkehrsleistungen im Landkreis Hameln-Pyrmont

Die Aufwendungen/Auszahlungen für die Schülerbeförderung im Rahmen des freigestellten Schülerverkehrs (P.24100000.001, Sachkonto 442900) werden gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig mit den Aufwendungen/Auszahlungen bei den Finanzierungskosten von fremden Verkehrsleistungen im Landkreis Hameln-Pyrmont (P.54700000.003, Sachkonto 431300) erklärt. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für entsprechende Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt.

k) Rückstellungen

Minderaufwendungen bei den Personalkosten werden gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO für einseitig deckungsfähig zugunsten von Mehraufwendungen bei den Rückstellungen für Personal erklärt.

l) Teilfinanzhaushalt (Finanzierungstätigkeit)

Die Auszahlungsansätze für Finanzierungstätigkeit sind gem. § 19 Abs. 2 und 3 KomHKVO gegenseitig deckungsfähig.

m) Budgets „GB 2 (Geschäftsbereich 2)“ und „RTD (Rettungsdienst)“

Die Aufwendungen/Auszahlungen des Budgets „GB 2“ werden gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig mit den Aufwendungen/Auszahlungen des Budgets „RTD“ erklärt. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für die entsprechenden Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt.

n) Sachkosten Regionalmanagement

Minderaufwendungen/-auszahlungen bei den Aufwendungen für Personalkosten (Sachkonto 40* bis 41* in Kombination mit der Personalkosten-Kostenstelle 5199) werden gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO für einseitig deckungsfähig zugunsten von Mehraufwendungen/-auszahlungen bei den Sachkosten des Regionalmanagements (P.57100000.001.002, Sachkonto 44*) erklärt. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für entsprechende Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt.

o) Budgets „GB 4“ (Geschäftsbereich 4) und „LUGM“ (Liegenschafts- und Gebäudemanagement)

Die Aufwendungen/Auszahlungen des Budgets „GB 4“ werden gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig mit den Aufwendungen/Auszahlungen des Budgets „LUGM“ erklärt. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für die entsprechenden Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt.

p) Telefonkosten der Schulen

Vorbehaltlich der Verschiebung von Zuständigkeiten aus dem Verantwortungsbereich der Schulen zum Amt für Informationstechnologie werden die Ansätze für Telefonkosten der Schulen (Sachkonto 443120) gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO für einseitig deckungsfähig zugunsten von Telefonkosten im Amt für Informationstechnologie (P.11100008.002*, Sachkonto 443120) erklärt. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für entsprechende Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt.

q) Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst (öGD-Pakt)

Minderaufwendungen/-auszahlungen bei den Aufwendungen für Personalkosten (Sachkonto 40* bis 41* in Kombination mit der Personalkosten-Kostenstelle 2599) werden gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO für einseitig deckungsfähig zugunsten von Mehraufwendungen/-auszahlungen bei den Sachkosten des öGD-Paktes (P.57100000.001.002, Sachkonto 44*) erklärt. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für entsprechende Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt.

- r) Budgets „PERSRAT“ (Personalrat) und „GESAMTPERSRAT“ (Gesamtpersonalrat)
Die Aufwendungen/Auszahlungen des Budgets „PERSRAT“ werden gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig mit den Aufwendungen/Auszahlungen des Budgets „GESAMTPERSRAT“ erklärt. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für die entsprechenden Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt.

2. Ausnahmen von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit und zeitlichen Übertragbarkeit

Gem. § 13 Abs. 3 KomHKVO darf der Ansatz für Verfügungsmittel des Landrates nicht überschritten werden. Er ist nicht mit anderen Aufwendungen/Auszahlungen deckungsfähig und zeitlich nicht übertragbar.

Die Ansätze für die Zuführung zu Rücklagen (Sachkonto 519100), die Einstellung in Sonderposten für Rücklagen (Sachkonto 519200), sowie die auf diversen Leistungen veranschlagten bilanziellen Abschreibungen sind von der Deckungsfähigkeit ausgeschlossen. Gem. § 117 Abs. 5 NKomVG gelten nicht im Haushaltsplan veranschlagte Abschreibungen oder die veranschlagten Abschreibungen überschreitende Abschreibungen nicht als über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen.

3. Zeitliche Übertragbarkeit

Alle Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets werden gem. § 20 Abs. 2 KomHKVO für zeitlich übertragbar erklärt.

4. Zweckbindung

a) Teilergebnishaushalt/Teilfinanzhaushalt

Zweckgebundene Mehrerträge/-einzahlungen eines Budgets berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen innerhalb des Budgets. Gem. § 18 Abs. 1 KomHKVO dürfen zweckgebundene Mehrerträge für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden sind oder rechtsverbindlich zugesagt worden sind. Die Zweckbindung gilt gem. § 18 Abs. 2 KomHKVO bei Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.

b) Rücklagen

Mehraufwendungen für die konsumtive Rücklagenzuführung müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 KomHKVO durch Mehrerträge, die einer Rücklage zugeführt werden sollen, bzw. durch Minderaufwendungen durch nicht verbrauchte Mittel (z. B. Budget der Schulen) gedeckt werden.

Mehraufwendungen für die Einstellung in Sonderposten für investive Rücklagenentnahmen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 KomHKVO durch Mehrerträge bei den investiven Entnahmen aus Rücklagen finanziert werden.

c) Personenbezogene Rückstellungen

Mehrerträge bei der Auflösung bzw. Herabsetzung von personenbezogenen Rückstellungen (Kostenstelle 1302) berechtigen zu Mehraufwendungen bei der Zuführung zu personenbezogenen Rückstellungen (Kostenstelle 1302) gem. § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO.

d) Schadenfälle

Mehraufwendungen/-auszahlungen für Schadenfälle (Sachkonto 444160) müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Erstattungen der Versicherungen für Schadenfälle (Sachkonto 346160) finanziert werden.

e) Bauleistungsversicherungen

Mehraufwendungen/-auszahlungen für Bauleistungsversicherungen (Sachkonto 424114) müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Erstattungen für Bauleistungsversicherungen (Sachkonto 348705) finanziert werden.

f) Erstellung von faunistischen bzw. floristischen Fachgutachten/Kartierungen für geplante Windenergievorhaben

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die Erstellung von faunistischen bzw. floristischen Fachgutachten/Kartierungen für geplante Windenergievorhaben (P.55400000.001 Sachkonto 429101) müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Verwaltungsgebühren im Bereich des Immissionsschutzes (P.56100000.001, Sachkonto 331100) finanziert werden.

g) Rückstellungen

Mehraufwendungen für die Bildung von Rückstellungen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO durch Mehrerträge (hier: Minderauszahlungen durch die fehlende Inanspruchnahme der Rückstellung) aus der Herabsetzung von Rückstellungen (Sachkonto 3582*) oder Auflösung von Rückstellungen (Sachkonto 5022*) finanziert werden.

h) Aufwendungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen

Außerordentliche Mehraufwendungen aus der Veräußerung oder dem Abgang von rücklagenfinanzierten oder aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen finanzierten Vermögensgegenständen (Sachkonto 532*) sind im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO durch außerordentliche Mehrerträge aus der Auflösung des zweckentsprechenden Sonderpostens (Sachkonto 5019*) zu finanzieren.

Mehraufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen finanziert werden.

i) Rettungsdienst

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die Erstattung von Aufwendungen für die Aufgabenwahrnehmung des Rettungsdienstes (Sachkonto 445805) müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Rettungsdienstentgelten (Sachkonto 3321*) finanziert werden.

k) Kosten für Folgen des Krieges in der Ukraine

Mehrerträge/-einzahlungen aus Erstattungen von Dritten im Zusammenhang mit dem Kriegsgeschehen in der Ukraine berechtigen gem. § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO zu entsprechenden Mehraufwendungen/-auszahlungen zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine.

l) Fahrradleasing

Mehrerträge/-einzahlungen durch private Nutzungsentgelte von Mitarbeitenden der Kreisverwaltung für die Inanspruchnahme des Fahrradleasings berechtigen gem. § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO zu entsprechenden Mehraufwendungen/-auszahlungen für das Leasing und die Unterhaltungskosten der Fahrräder.

m) Anmietung von Räumlichkeiten

Mehrerträge/-einzahlungen aus der (Unter)Vermietung von Räumlichkeiten berechtigen gem. § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO zu entsprechenden Mehraufwendungen/-auszahlungen aus der Anmietung neuer Räumlichkeiten.

n) Zuwendungen im Rahmen des Paktes für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)

Mehrerträge/-einzahlungen im Rahmen des ÖGD-Paktes berechtigen gem. § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO zu entsprechenden Mehraufwendungen/-auszahlungen für Personalkosten (Kostenstelle 2599, Sachkonten 40* bis 41*) sowie Sachkosten (P.41400000.002.004, Sachkonto 42*) im Zusammenhang mit dem ÖGD-Pakt. Die Zweckbindung gilt gem. § 18 Abs. 2 KomHKVO auch für die entsprechenden Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt.

5. Sperrvermerke

Kein Ansatz unterliegt einem beschlossenen Sperrvermerk.

6. Budgetierung der kreiseigenen Schulen

Ergänzend zu den vorstehenden Regelungen sind mit den kreiseigenen Schulen gesonderte Budgetvereinbarungen geschlossen worden.

7. Haushaltsvermerke für Investitionstätigkeit

Alle Teilhaushalte

Investive Baumaßnahmen (I.*.500)

Die Auszahlungsansätze einschließlich der Haushaltsreste für investive Baumaßnahmen (I.*.500, Sachkonto 787*) werden nach § 19 Abs. 2 und 3 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Investitionszuwendungen (I.*.525)

Die Auszahlungsansätze einschließlich der Haushaltsreste für investive Zuwendungen (I.*.525, Sachkonto 781*) werden nach § 19 Abs. 2 und 3 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Teilhaushalt 03 – Zentrale Steuerung

Zentrale Beschaffungen (I.000006.510)

Mehrauszahlungen für Beschaffungen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei den Erstattungen für Zentrale Beschaffungen (I.000006.555) oder bei den Erstattungen der Versicherungen für Schadenfälle (I.000167.565) finanziert werden.

Minderauszahlungen bei der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung (I.000233.510, Sachkonto 783110) werden gem. § 19 Abs. 2 und Abs. 3 KomHKVO für einseitig deckungsfähig zugunsten von Mehrauszahlungen bei den Zentralen Beschaffungen (I.000006.510, Sachkonto 783110) erklärt.

Beschaffung Hardware und EDV (I.000353.510.001, I.000354.525)

Mehrauszahlungen für Beschaffungen von Hardware bzw. EDV müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO aus Verkäufen oder Erstattungen für Hardware bzw. EDV finanziert werden.

Versicherungen Schadenfälle

Mehrerträge/-einzahlungen bei den Erstattungen der Versicherungen (Sachkonten 346160 und 5012*) berechtigen gem. § 19 Abs. 4 KomHKVO zu unerheblichen Mehrauszahlungen für Ersatzbeschaffungen in Schadenfällen. Die Zweckbindung ist produktbezogen anzuwenden.

Regionalisierungsmittel (I.000257.525)

Mehrauszahlungen für die Zuweisung von Regionalisierungsmitteln an kreisangehörige Städte und Gemeinden müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei den Einzahlungen von Regionalisierungsmitteln vom Land (I.000257.555) oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

DigitalPakt Schulen (I.000363.500, I.000375.510, I.000376.510, I.000390.500 – I.000399.500, I.000400.510 – I.000409.510)

Die Auszahlungsansätze einschließlich der Haushaltsreste für den Digitalpakt Schulen werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach § 19 Abs. 2 und 3 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehrauszahlungen für den DigitalPakt Schulen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei den Zuweisungen vom Land finanziert werden.

Modellprojekt „Smart City“ (I.000381.510)

Mehrauszahlungen für das Modellprojekt Smart City müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei den Einzahlungen vom Land (I.000381.555) finanziert werden.

Teilhaushalt 04 – Ordnung/Sicherheit/Gesundheit

Beschaffungen KRL (I.000104.510)

Mehrauszahlungen für die Beschaffungen für die KRL müssen durch Mehreinzahlungen bei den Erstattungen vom Landkreis Holzminden (I.000104.555), des Landes Niedersachsen (I.000104.555.001) und/oder der Kostenträger (I.000104.555.002) finanziert werden.

Hardwareaustausch KRL (I.000308.510)

Mehrauszahlungen für den Hardwareaustausch in der KRL müssen durch Mehreinzahlungen bei den Erstattungen vom Landkreis Holzminden (I.000308.555.002), des Landes Niedersachsen (I.000308.555.001) und/oder der Kostenträger (I.000308.555.005) finanziert werden.

Erwerb Einsatzleitsystem (I.000225.510)

Mehrauszahlungen für den Erwerb des Einsatzleitsystems müssen durch Mehreinzahlungen bei den Erstattungen des Landes Niedersachsen (I.000225.555.001), des Landkreises Holzminden (I.000225.555.002) und/ oder der Kostenträger (I.000225.555.004) finanziert werden.

Kommunikationstechnik LifeX (I.000414.510/I.000458.525)

Mehrauszahlungen für den Erwerb der Kommunikationstechnik LifeX müssen durch Mehreinzahlungen bei den Erstattungen des Landkreises Holzminden (I.000414.555.001) und/ oder der Kostenträger (I.000414.555.002) finanziert werden.

Beschaffungen Feuerwehr, FTZ, KRL und KatS (Diverse I.PSP-Elemente; u. a. I.000235.510, I.000314.510, I.000104.510, I.000198.510, I.000202.500, I.000225.510, I.000236.510, I.000237.510, I.000238.510, I.000242.510, I. 000267.510, I.000268.510, I.000269.510, I.000308.510, I.000310.510, I.000311.510, I.000312.510, I.000315.510, I.000316.510, I.000326.510, I.000335.510, I.000341.510, I.000342.510, I.000349.510, I.000351.510, I.000359.510, I.000384.510, I.000385.510, I.000386.510, I.000387.510, I.000388.510, I.000436.525, I.000437.510, I.000453.510, I.000457.510, I.000465.510, I.000471.510, I.000473.510, I.000474.510)

Mehrauszahlungen für Beschaffungen sind im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage Rettungsdienst zu finanzieren.

Mehrauszahlungen für die Beschaffungen Feuerwehr/KatS müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei den Verkaufserlösen Feuerwehr/KatS (I.000169.565) finanziert werden.

Beschaffung Hygieneanhänger (I.000452.510)

Mehrauszahlungen für die Beschaffung eines Hygieneanhängers müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen vom Land (Feuerschutzsteuermittel) finanziert werden.

Teilhaushalt 05 – Inklusion/Bildung

Beschaffungen Medienzentrum (I.000005.510)

Mehrauszahlungen für Beschaffungen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei den Erstattungen finanziert werden.

Zuweisungen vom Land – Lernraum der Zukunft (I.000005.555.001)

Mehreinzahlungen vom Land zur Förderung von „Lernräumen der Zukunft“ an Medienzentren sind gem. § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO zweckgebunden für entsprechende Mehrauszahlungen (I.000005.510) für die Einrichtung eines „Lernraums der Zukunft“.

Maßnahmen sowie Beschaffungen Inklusion (I.000204.510 und I.000240.500)

Mehrauszahlungen für die Umsetzung von Maßnahmen sowie Beschaffungen im Bereich der Inklusion müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei der Landeszuweisung finanziert werden.

Beschaffungen Heinrich-Kielhorn-Schule (I.000051.510)

Mehrauszahlungen für Beschaffungen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei Erlösen u. a. oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Beschaffungen Johann-Comenius-Schule (I.000057.510)

Mehrauszahlungen für Beschaffungen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei Erlösen u. a. oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Beschaffungen Schule im Hummetal (I.000058.510)

Mehrauszahlungen für Beschaffungen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei Erlösen u. a. oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Beschaffungen Eugen-Reintjes-Schule (I.000059.510)

Mehrauszahlungen für Beschaffungen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei Erlösen u. a. oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Beschaffungen Handelslehranstalt (I.000063.510)

Mehrauszahlungen für Beschaffungen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei Erlösen u. a. oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Beschaffungen Schule am Kanstein (I.000065.510)

Mehrauszahlungen für Beschaffungen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei Erlösen u. a. oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Beschaffungen Kooperative Gesamtschule Bad Münster (I.000179.510)

Mehrauszahlungen für Beschaffungen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei Erlösen u. a. oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Beschaffungen Elisabeth-Selbert-Schule (I.000180.510)

Mehrauszahlungen für Beschaffungen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei Erlösen u. a. oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Beschaffungen Oberschule Hessisch Oldendorf (I.000183.510)

Mehrauszahlungen für Beschaffungen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei Erlösen u. a. oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Fenster- und Fassadensanierung/Brandschutzmaßnahmen/Fluchttreppenturmsanierung Schule am Kanstein (I.000248.500, I.000148.500, I.000327.500, I.000369.500 und I.000454.500)

Die Auszahlungsansätze einschließlich der Haushaltsreste für die Baumaßnahmen an der Schule am Kanstein werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach § 19 Abs. 2 und 3 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Neubau Schulzentrum Linsingen Kaserne (I.000286.500)

Mehrauszahlungen im Zusammenhang mit dem Neubau des Schulzentrums Linsingen Kaserne (u. a. Abrisskosten, Baukosten) müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18

Abs. 1 und 2 KomHKVO durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Teilhaushalt 09 – Erneuerbare Energien/Umwelt/Wirtschaft

EU-Kofinanzierung (I.000001.525, I.000292.520)

Die Auszahlungsansätze einschließlich der Haushaltsausgabereise für Zuschüsse und Darlehen im Zusammenhang mit der Kofinanzierung von EU-Projekten werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit nach § 19 Abs. 2 und 3 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Ersatzmaßnahmen (I.000105.510)

Die Einzahlungen für die Ersatzmaßnahmen (einschließlich der Fördermittel für Maßnahmen aus Ersatzgeldern) sind gemäß § 18 Abs. 1 S. 1 KomHKVO zweckgebunden zugunsten der Auszahlungen für die Ersatzmaßnahmen. Mehrauszahlungen für die Ersatzmaßnahmen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei den Ersatzmaßnahmen bzw. Fördermitteln für Maßnahmen aus Ersatzgeldern oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Kompensationsflächen Amelgatzen (I.000297.510)

Die Einzahlungen für die Kompensationsflächen Amelgatzen sind gemäß § 18 Abs. 1 S. 1 KomHKVO zweckgebunden zugunsten der Auszahlungen für die Kompensationsflächen Amelgatzen. Mehrauszahlungen für die Kompensationsflächen Amelgatzen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen bei den Kompensationsflächen Amelgatzen oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Teilhaushalt 10 - Breitbandausbau

Breitbandausbau (I.000243.500, I.000265.525, I.000472.500)

Mehrauszahlungen für den Breitbandausbau müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen finanziert werden.

8. Haushaltsvermerke für Finanzierungstätigkeit

Tilgung von Krediten für Investitionen (Finanzposition 792*)

Mehrauszahlungen für Tilgungen von Krediten für Investitionen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Tilgungen für Umschuldungen (Finanzposition 792704)

Mehrauszahlungen für Tilgungen für Umschuldungen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehreinzahlungen für Umschuldungen finanziert werden.

Verzeichnis der beim Landkreis Hameln-Pyrmont gebildeten Budgets

(§ 1 Abs. 2 Nr. 12 KomHKVO)

Ergebnishaushalt

Budget	Budgettext	Verantwortlich
ERS	Eugen-Reintjes-Schule	Robert Volkheimer
ESS	Elisabeth-Selbert-Schule	Björn-Ole Lenz
GB	Gleichstellungsbeauftragte	Kirsten Wente
GB 1	Geschäftsbereich 1	Andreas Pachnicke
GB 2	Geschäftsbereich 2	Sabine Meißner
GB 3	Geschäftsbereich 3	Dr. Georg Robra
GB 4	Geschäftsbereich 4	Dr. Joachim Steinbeck
GESAMTPERSRAT	Gesamtpersonalrat	Uwe Hannigk
HKS	Heinrich-Kielhorn-Schule	Holger Kruppa
JCS	Johann Comenius Schule Emmert- hal	Marai Grünberg
KGSBM	KGS Bad Münde	Malihe Papastefanou
LR	Landrat	Dirk Adomat
LRVM	Verfügungsmittel des Landrates	Dirk Adomat
LUGM	Liegenschafts- und Gebäudemana- gement	Dr. Joachim Steinbeck
OSHO	Oberschule Hessisch Oldendorf	Markus Vehrenkamp
PERSRAT	Personalrat	Sara Mummert
PK	Personalkosten	Andreas Pachnicke
RBS	Rüdiger-Butte-Schule	Jens Buchholz
RPA	Rechnungsprüfungsamt	Andreas Seidel
RTD	Rettungsdienst	Sabine Meißner
SAK	Schule am Kanstein Salzhemmen- dorf	Dr. Wilhelm Koops
SIH	Schule im Hummetal Aerzen	Anja Grabbe

Allgemeiner Hinweis:

Personalkosten, Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen sowie Einstellungen in den Sonderposten für Rücklagen sind nicht in den Budgets enthalten. Die Ermächtigungen im Ergebnishaushalt gelten für den Finanzhaushalt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO entsprechend.

Finanzhaushalt (Investitionstätigkeit)

Budget	Budgettext	Verantwortlich
I.BREITB	I. Breitbandausbau	Dr. Joachim Steinbeck
I.BS	I. Budget Beschaffungen Schulen	Dr. Georg Robra
I.BSC	I. Beschaffungen Smart City	Andreas Pachnicke
I.BUDGFW	I. Budget Feuerwehr/KatS Beschaffungen	Sabine Meißner
I.DIGITALPAKT FM	I. Digitalisierung an Schulen (Digitalpakt) FM	Dr. Joachim Steinbeck
I.DIGITALPAKT IT	I. Digitalisierung an Schulen (Digitalpakt) IT	Andreas Pachnicke
I.EDV	I. Beschaffung Hard- und Software	Andreas Pachnicke
I.ERS	I. Beschaffungen Eugen-Reintjes-Schule	Robert Volkheimer
I.ERS SH	I. Erneuerung Sporthallen-Fußboden Eugen-Reintjes-Schule	Dr. Joachim Steinbeck
I.ERS SI.AUS	I. Sicherheitsausstattung ERS	Robert Volkheimer
I.ESS	I. Beschaffungen Elisabeth-Selbert-Schule	Björn-Ole Lenz
I.ESSZE	I. Zentralisierung ESS - Grunderwerb/Abriss/Baukosten	Dr. Joachim Steinbeck
I.EUKO D	I. EU-Kofinanzierung Darlehen	Dr. Joachim Steinbeck
I.EUKO Z	I. EU-Kofinanzierung Zuschüsse	Dr. Joachim Steinbeck
I.FISD	I. Förderung von Investitionen Dritter im Sanitäts- und Betreuungsdienst	Sabine Meißner
I.HKS	I. Beschaffungen Heinrich-Kielhorn-Schule	Holger Kruppa
I.RBS	I. Beschaffungen Rüdiger-Butte-Schule	Jens Buchholz
I.HMDZAU	I. Stadt Hameln Darlehen/Zuweisung AUR-Programm	Andreas Pachnicke
I.IVSF	I. Investive Sportförderung	Dr. Georg Robra
I.JCS	I. Beschaffungen Johann Comenius Schule	Marai Grünberg
I.KGSBM	I. Beschaffungen KGS Bad Münder	Malihe Papastefanou
I.KKH	I. Planungs- und Baukosten Zentr. KKH	Dr. Joachim Steinbeck
I.KKHU	I. Krankenhausumlage	Andreas Pachnicke
I.KRL	I. Beschaffungen KRL	Sabine Meißner
I.KSTR	I. Kreisstraßen	Dr. Joachim Steinbeck
I.MEDZE	I. Beschaffungen Medienzentrum	Dr. Georg Robra
I.NATL	I. Zuschuss Naturfreundehaus/Jugendherberge Lauenstein	Dr. Georg Robra
I.OSHO	I. Beschaffungen Oberschule Hess. Oldendorf	Markus Vehrenkamp
I.PROI D	I. Pro-Invest, KMU-Programm Darlehen	Dr. Joachim Steinbeck
I.PROI Z	I. Pro-Invest, KMU-Programm Zuschüsse	Dr. Joachim Steinbeck
I.SAK	I. Beschaffungen Schule am Kanstein	Dr. Wilhelm Koops
I.SAKPV	I. Errichtung PV-Anlage Schule am Kanstein	Dr. Joachim Steinbeck
I.SAK SH	I. Erneuerung Sporthallen-Fußboden Schule am Kanstein	Dr. Joachim Steinbeck
I.SIH	I. Beschaffungen Schule im Hummetal	Anja Grabbe
I.SIH SAN	I. Schule im Hummetal Sanierung (KIP II-Maßnahme)	Dr. Joachim Steinbeck
I.SPORTHALLEN	I. Sporthallensanierungen	Dr. Joachim Steinbeck
I.SZ EMMERTHAL	I. Neubau des Schulzentrums Emmerthal	Dr. Joachim Steinbeck
I.VHP	I. Investitionskostenzuschuss VHP	Andreas Pachnicke
I.ZEBE	I. Zentrale Beschaffungen	Dr. Joachim Steinbeck

Budget	Budgettext	Verantwortlich
I.ZGEM	I. Zuweisungen an Gemeinden	Dr. Georg Robra
I.ÖGD-PAKT	I. ÖGD-PAKT	Sabine Meißner

Allgemeiner Hinweis:

Zuführungen zu Rücklagen sind nicht in den Budgets enthalten.

Verzeichnis der Teilhaushalte

Teilhaushalt	Bezeichnung
01	Leitung der Verwaltung
02	Zentrale Verwaltungseinheiten
03	Zentrale Steuerung
04	Ordnung/Sicherheit/Gesundheit
05	Inklusion/Bildung
06	Jugend
07	Soziales
08	Planen/Bauen
09	Erneuerbare Energien/Umwelt/Wirtschaft
10	Breitbandausbau

Gesamtplan

- 1. Ergebnishaushalt**
- 2. Finanzhaushalt**
- 3. Übersicht Ergebnishaushalt**
- 4. Übersicht Finanzhaushalt**

Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben	1.081.788,26	33.900	33.700	33.700	33.700	33.700
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	210.475.383,34	209.406.400	208.255.400	216.154.600	218.980.700	222.352.500
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.080.695,91	6.410.600	5.937.900	6.125.800	5.986.700	6.280.100
04. sonstige Transfererträge	6.626.558,98	6.031.000	6.815.500	6.861.400	6.908.300	6.956.100
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	18.852.797,71	21.734.900	22.587.600	22.570.400	22.559.200	22.483.200
06. privatrechtliche Entgelte	6.233.817,48	6.974.100	6.860.500	6.891.200	6.555.000	6.380.200
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131.147.377,87	125.232.300	139.538.300	139.956.400	138.353.300	139.169.300
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	590.851,54	527.300	540.900	557.900	557.600	557.300
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen	443.710,75	506.600	458.400	458.400	458.400	458.400
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	7.291.530,11	9.166.300	10.989.700	11.147.800	11.061.000	11.034.300
12. = Summe ordentliche Erträge	388.824.511,95	386.023.400	402.017.900	410.757.600	411.453.900	415.705.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	53.685.960,56	60.657.500	64.348.400	65.565.900	66.783.900	68.026.500
14. Versorgungsaufwendungen	754.418,11	2.018.000	2.298.700	2.328.900	2.359.700	2.391.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.921.790,13	34.670.600	35.290.000	37.027.000	32.609.000	29.640.300
16. Abschreibungen	15.167.780,59	15.992.500	16.254.100	17.370.300	17.629.400	18.958.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.956.797,30	4.863.700	6.131.100	10.415.000	15.506.100	20.524.400
18. Transferaufwendungen	216.433.153,33	225.396.500	244.988.400	252.488.100	255.475.100	258.857.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	82.247.107,19	79.406.600	87.906.800	90.518.400	92.276.900	93.724.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	401.167.007,21	423.005.400	457.217.500	475.713.600	482.640.100	492.122.900
21. ordentliches Ergebnis	-12.342.495,26	-36.982.000	-55.199.600	-64.956.000	-71.186.200	-76.417.800
22. außerordentliche Erträge	3.568.737,04	192.100	194.700	694.200	449.800	199.400
23. außerordentliche Aufwendungen	3.885.556,30	800	60.300	498.000	252.000	
24. außerordentliches Ergebnis	-316.819,26	191.300	134.400	196.200	197.800	199.400
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-12.659.314,52	-36.790.700	-55.065.200	-64.759.800	-70.988.400	-76.218.400
26. Summe der Jahresfehlbedarfe/-beträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 KomHKVO						
Fortgeschrieben Jahresergebnis	-12.659.314,52	-36.790.700	-55.065.200	-64.759.800	-70.988.400	-76.218.400

Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

01. Steuern und ähnliche Abgaben	1.082.359,56	33.900	33.700	33.700	33.700	33.700
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	208.337.975,33	209.406.400	208.255.400	216.154.600	218.980.700	222.352.500
03. sonstige Transfereinzahlungen	6.132.702,88	6.031.000	6.815.500	6.861.400	6.908.300	6.956.100
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	23.189.734,02	21.734.900	22.587.600	22.570.400	22.559.200	22.483.200
05. privatrechtliche Entgelte	6.311.641,14	6.974.100	6.860.500	6.891.200	6.555.000	6.380.200
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	128.630.789,02	121.901.800	139.538.300	139.956.400	138.353.300	139.169.300
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	589.989,08	527.300	540.900	557.900	557.600	557.300
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.668.492,48	5.577.500	7.607.800	7.942.700	7.942.700	7.942.700

09. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	377.943.683,51	372.186.900	392.239.700	400.968.300	401.890.500	405.875.000

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

10. Personalauszahlungen	47.877.192,06	56.780.900	60.204.800	61.339.500	62.472.900	63.629.300
11. Versorgungsauszahlungen	772.405,89	742.900	789.400	789.400	789.400	789.400
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	27.387.994,70	34.670.600	35.290.000	37.027.000	32.609.000	29.640.300
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.713.803,89	4.863.700	6.131.100	10.415.000	15.506.100	20.524.400
14. Transferauszahlungen	214.827.656,35	225.396.500	244.988.400	252.488.100	255.475.100	258.857.700
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	81.760.317,50	79.400.600	87.900.800	90.512.400	92.270.900	93.718.200

16. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	374.339.370,39	401.855.200	435.304.500	452.571.400	459.123.400	467.159.300

17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einz. abzüglich Summe der Ausz. aus laufender Verwaltungstätigkeit)	3.604.313,12	-29.668.300	-43.064.800	-51.603.100	-57.232.900	-61.284.300

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.827.851,49	6.477.400	12.036.600	12.619.600	7.507.600	1.275.400
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
20. Veräußerung von Sachvermögen	8.992,22	29.000	10.000	10.000	10.000	10.000
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				498.000	252.000	
22. sonstige Investitionstätigkeit	1.566.687,56	1.675.100	1.596.800	1.517.400	1.428.200	1.363.800

23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.403.531,27	8.181.500	13.643.400	14.645.000	9.197.800	2.649.200

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Auszahlungen für Investitionstätigkeit

24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	387.050,04	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
25. Baumaßnahmen	10.035.709,92	20.824.600	23.345.200	56.568.900	58.162.400	44.265.000
26. Erwerb von beweglichen Sachvermögen	2.342.227,25	4.222.600	4.649.800	2.872.900	6.170.600	1.967.500
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	133.225,00	3.090.600		1.711.100		
28. Aktivierbare Zuwendungen	3.743.132,96	3.369.100	4.643.500	8.220.700	4.066.600	4.061.600
29. Sonstige Investitionstätigkeit	119.307,96	287.500	270.000	270.000	270.000	270.000

30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	16.760.653,13	31.819.400	32.933.500	69.668.600	68.694.600	50.589.100

31. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-11.357.121,86	-23.637.900	-19.290.100	-55.023.600	-59.496.800	-47.939.900

32. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 17 und 31)	-7.752.808,74	-53.306.200	-62.354.900	-106.626.700	-116.729.700	-109.224.200

Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	10.146.823,03	27.474.800	29.963.200	56.666.200	61.479.500	50.770.100
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	8.020.057,51	11.663.800	10.156.400	11.681.600	13.338.400	15.533.100

35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 33 und 34)	2.126.765,52	15.811.000	19.806.800	44.984.600	48.141.100	35.237.000

36. Finanzmittelveränderung (Summe der Zeilen 32 und 35)	-5.626.043,22	-37.495.200	-42.548.100	-61.642.100	-68.588.600	-73.987.200

Übersicht Ergebnishaushalt

Ordentliche und außerordentliche Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 KomHKVO

Teilhaushalt	Ordentliche Erträge - Euro -	Ordentliche Aufwendungen - Euro -	Ordentliches Ergebnis Überschuss(+) Fehlbetrag(-) - Euro -	Außer-ordentliche Erträge - Euro -	Außer-ordentliche Aufwendungen - Euro -	Außer-ordentliches Ergebnis Überschuss(+) Fehlbetrag(-) - Euro -
Leitung der Verwaltung	24.100	1.679.300	-1.655.200			
Zentrale Verwaltungseinheiten	657.200	2.857.500	-2.200.300			
Zentrale Steuerung	187.624.500	59.794.200	127.830.300	75.500	0	75.500
Ordnung/Sicherheit/Gesundheit	29.752.900	37.757.800	-8.004.900			
Inklusion/Bildung	58.376.400	108.133.800	-49.757.400		60.300	-60.300
Jugend	20.730.800	105.494.600	-84.763.800			
Soziales	95.359.000	119.447.500	-24.088.500			
Planen/Bauen	6.077.900	11.617.300	-5.539.400			
Erneuerbare Energien/Umwelt/Wirtschaft	1.048.500	6.432.500	-5.384.000	119.200		119.200
Breitbandausbau	2.366.600	4.003.000	-1.636.400			
Summe	402.017.900	457.217.500	-55.199.600	194.700	60.300	134.400

Übersicht Finanzhaushalt

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 KomHKVO

Teilhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit - Euro -	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit - Euro -	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit - Euro -	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit - Euro -	Auszahlungen für Investitions- tätigkeit - Euro -	Saldo aus Investitions- tätigkeit - Euro -	Einzahlungen aus Finan- zierungs- tätigkeit - Euro -	Auszahlungen aus Finan- zierungs- tätigkeit - Euro -	Saldo aus Finan- zierungs- tätigkeit - Euro -	Verpflich- tungsermäch- tigungen - Euro -
Leitung der Verwaltung	24.100	1.679.300	-1.655.200							
Zentrale Verwaltungseinheiten	657.200	2.857.500	-2.200.300							
Zentrale Steuerung	181.634.900	48.436.900	133.198.000	774.300	4.922.500	-4.148.200	29.963.200	10.156.400	19.806.800	1.711.100
Ordnung/Sicherheit/Gesundh eit	28.383.100	36.128.300	-7.745.200	2.236.900	2.820.400	-583.500				3.980.900
Inklusion/Bildung	56.913.900	104.651.700	-47.737.800	3.159.700	11.243.700	-8.084.000				46.136.300
Jugend	20.692.500	105.091.900	-84.399.400		581.900	-581.900				166.500
Soziales	95.359.000	119.348.200	-23.989.200							
Planen/Bauen	6.042.800	11.032.000	-4.989.200		4.750.000	-4.750.000				5.265.000
Erneuerbare Energien/Umwelt/Wirtschaft	922.200	6.056.000	-5.133.800	222.000	415.000	-193.000				
Breitbandausbau	1.610.000	22.700	1.587.300	7.250.500	8.200.000	-949.500				
Summe	392.239.700	435.304.500	-43.064.800	13.643.400	32.933.500	-19.290.100	29.963.200	10.156.400	19.806.800	57.259.800

Zusammenfassung	Einzahlungen - Euro -	Auszahlungen - Euro -
laufende Verwaltungstätigkeit	392.239.700	435.304.500
Investitionstätigkeit	13.643.400	32.933.500
Finanzierungstätigkeit	29.963.200	10.156.400
Summe	435.846.300	478.394.400

Teilhaushalt 01

Leitung der Verwaltung

Leitung der Verwaltung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.151,41		24.100	24.500	24.900	25.300
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						

12. = Summe ordentliche Erträge	36.151,41	0	24.100	24.500	24.900	25.300

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen	1.697.577,36	1.620.900	1.573.500	1.599.500	1.625.900	1.652.800
14. Versorgungsaufwendungen	79.145,98	52.000	51.500	51.500	51.500	51.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.876,41	11.800	10.100	10.100	10.100	10.100
16. Abschreibungen	50,00					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	42.301,21	46.200	44.200	44.200	44.200	44.200

20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.824.950,96	1.730.900	1.679.300	1.705.300	1.731.700	1.758.600

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.788.799,55	-1.730.900	-1.655.200	-1.680.800	-1.706.800	-1.733.300

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.788.799,55	-1.730.900	-1.655.200	-1.680.800	-1.706.800	-1.733.300

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.788.799,55	-1.730.900	-1.655.200	-1.680.800	-1.706.800	-1.733.300

Produkt: Leitung der Verwaltung (P.11100000)

Verantwortlich:

Dirk Adomat, Tel.: 903-9000

Kurzbeschreibung:

Dem Landrat obliegt die rechtliche Vertretung nach innen und außen. Gemeinsam mit den drei Kreisräten und der Kreisrätin bildet er den Verwaltungsvorstand, die die strategische Leitung der Kreisverwaltung innehat.

Der Landrat legt in einem gemeinsamen Prozess mit der Politik die strategischen Ziele für die Weiterentwicklung des Landkreises fest und ist verantwortlich für die Umsetzung der politischen Beschlüsse.

Ziele:

Zukunftssicherung des Landkreises Hameln-Pyrmont

Strategische Personalentwicklung

Erläuterungen:

Der Ansatz für Verfügungsmittel des Landrates darf gem. § 13 Abs. 3 KomHKVO nicht überschritten werden. Er ist nicht mit anderen Aufwendungen deckungsfähig und zeitlich nicht übertragbar.

Ergebnishaushalt - Produkt Leitung der Verwaltung (P.11100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
16. Abschreibungen	10,00					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	28.010,60	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	28.020,60	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-28.020,60	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-28.020,60	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-28.020,60	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.151,41		24.100	24.500	24.900	25.300
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	36.151,41	0	24.100	24.500	24.900	25.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.697.577,36	1.620.900	1.573.500	1.599.500	1.625.900	1.652.800
14. Versorgungsaufwendungen	79.145,98	52.000	51.500	51.500	51.500	51.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.876,41	9.500	7.800	7.800	7.800	7.800
16. Abschreibungen	40,00					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	14.290,61	17.700	15.700	15.700	15.700	15.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.796.930,36	1.700.100	1.648.500	1.674.500	1.700.900	1.727.800
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.760.778,95	-1.700.100	-1.624.400	-1.650.000	-1.676.000	-1.702.500
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.760.778,95	-1.700.100	-1.624.400	-1.650.000	-1.676.000	-1.702.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.760.778,95	-1.700.100	-1.624.400	-1.650.000	-1.676.000	-1.702.500

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte							
05. privatrechtliche Entgelte							
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.100,00		24.100		24.500	24.900	25.300
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.100,00		24.100		24.500	24.900	25.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. Personalauszahlungen	1.697.577,36	1.620.900	1.573.500		1.599.500	1.625.900	1.652.800
11. Versorgungsauszahlungen	79.145,98	52.000	51.500		51.500	51.500	51.500
12. Auszahl. f. Sach- u. Dienstl. u. GVG	7.311,85	11.800	10.100		10.100	10.100	10.100
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
14. Transferauszahlungen							
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	38.119,63	46.200	44.200		44.200	44.200	44.200
16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.822.154,82	1.730.900	1.679.300		1.705.300	1.731.700	1.758.600
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.772.054,82	-1.730.900	-1.655.200		-1.680.800	-1.706.800	-1.733.300
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen							
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit							
23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25. Baumaßnahmen							
26. Erwerb von beweglichen Sachvermögen							
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen							
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
31. Saldo aus Investitionstätigkeit							
32. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.772.054,82	-1.730.900	-1.655.200		-1.680.800	-1.706.800	-1.733.300
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
36. Finanzmittelveränderung	-1.772.054,82	-1.730.900	-1.655.200		-1.680.800	-1.706.800	-1.733.300

Teilhaushalt 02

Zentrale Verwaltungseinheiten

Zentrale Verwaltungseinheiten

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.500,00					
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	142.616,25	140.000	180.000	180.000	180.000	180.000
06. privatrechtliche Entgelte	36,00					
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	314.921,37	388.000	477.200	484.700	50.800	51.500
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						

12. = Summe ordentliche Erträge	460.073,62	528.000	657.200	664.700	230.800	231.500

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen	2.228.238,12	2.500.900	2.662.400	2.712.900	2.764.200	2.816.600
14. Versorgungsaufwendungen	47.230,64	36.200	33.800	33.800	33.800	33.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.128,54	89.400	93.700	78.300	78.300	84.100
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	76.973,85	69.900	67.600	72.500	68.400	70.300

20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.389.571,15	2.696.400	2.857.500	2.897.500	2.944.700	3.004.800

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.929.497,53	-2.168.400	-2.200.300	-2.232.800	-2.713.900	-2.773.300

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.929.497,53	-2.168.400	-2.200.300	-2.232.800	-2.713.900	-2.773.300

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.929.497,53	-2.168.400	-2.200.300	-2.232.800	-2.713.900	-2.773.300

Verantwortlich:

Andreas Seidel, Tel.: 903-9500

Kurzbeschreibung:

Zu den Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes gehören die regelmäßige Beratung und Prüfung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie des Landkreises Hameln-Pyrmont (einschl. der vom Landkreis und den Städten und Gemeinden betriebenen Eigenbetriebe und Betriebe in privater Rechtsform).

Im Einzelnen sind dies vornehmlich

- die Prüfung der Jahresabschlüsse und der konsolidierten Gesamtabschlüsse,
- die Prüfung der Kassenvorgänge,
- die Prüfung von Vergaben für die Beschaffung von Gütern sowie Bau- und Dienstleistungen sowie
- die Prüfung von Verwendungsnachweisen bei drittmittelfinanzierten Projekten.

Seit dem 01. Mai 2016 nehmen die Stadt Hameln und der Landkreis Hameln-Pyrmont im Rahmen einer Bürogemeinschaft gemeinsam die Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes unter einem Dach wahr. Darüber hinaus wurde in der Bürogemeinschaft der Rechnungsprüfungsämter die Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz eingerichtet.

Ziele:

Verbesserung des Verwaltungshandelns im Hinblick auf Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Verhältnismäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit.

Ergebnishaushalt - Produkt Prüfung und Beratung (P.11100001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	142.616,25	140.000	180.000	180.000	180.000	180.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	945,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	143.561,25	143.500	183.500	183.500	183.500	183.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	30.637,10	38.700	41.100	42.000	42.900	43.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	30.637,10	38.700	41.100	42.000	42.900	43.800
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	112.924,15	104.800	142.400	141.500	140.600	139.700
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	112.924,15	104.800	142.400	141.500	140.600	139.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	112.924,15	104.800	142.400	141.500	140.600	139.700

Produkt: Presseangelegenheiten (P.11100002)

Verantwortlich:

Sandra Lummitsch, Tel.: 903-9900

Kurzbeschreibung:

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit dient der Transparenz des Verwaltungshandelns, der Information und Meinungsbildung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Medien, aber auch dem Verwaltungsmarketing. Die Öffentlichkeitsarbeit hat sowohl eine interne als auch eine externe Ausprägung. Grundsätzlich geht es darum, bewusst geplant gegenseitiges Verständnis und Vertrauen aufzubauen und zu pflegen, um einerseits die Kreisverwaltung nach außen als Dienstleister zu positionieren und andererseits ein internes Zusammengehörigkeitsgefühl, u. a. durch einen Mitarbeiternewsletter, zu stärken. Darüber hinaus ist es das Ziel, Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich und umfassend über politische Beschlüsse zu informieren, um die im Grundgesetz verankerte Teilhabe am politischen Geschehen zu ermöglichen.

Neben der klassischen Pressearbeit gehören daher auch die Pflege der Homepage, die Interaktion im Web 2.0 und die Herausgabe zentraler Publikationen sowie die Überwachung und Weiterentwicklung der Corporate Design-Vorgaben zum Aufgabenbereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

In der Stabsstelle des Landrates werden darüber hinaus Grußworte für den Landrat verfasst und Ordensangelegenheiten abgewickelt. Ferner zählt der Bereich "Beschwerdemanagement" dazu, d. h. die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger werden persönlich, telefonisch oder per E-Mail entgegengenommen und in der Regel unter Beteiligung der betroffenen Organisationseinheit bzw. des Landrates bearbeitet, sofern sich fallbezogen keine Zuständigkeit des Amtes für Personalmanagement ergibt.

Ziele:

Wahrung/Herstellung der Transparenz des Verwaltungshandelns für die Bürgerinnen und Bürger: Neben der bereits etablierten Homepage wird die Öffentlichkeit auch über die sozialen Netzwerke "Facebook", "Instagram" und "Twitter" aktiv und passiv informiert.

Entwicklung sowie zentrale Pflege und Betreuung der Corporate Design-Vorgaben.

Aufbau eines Kundenreaktionsmanagements zur Überprüfung der Dienstleistungsangebote sowie des Auftretens und Handelns im Kundenkontakt

Erläuterungen:

Presseangelegenheiten P.11100002.001

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die "Projektmittel" durch die Beschaffung der Notfalldosen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den "Erträgen aus Verkauf" der Notfalldosen finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Presseangelegenheiten (P.11100002)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.500,00					
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	36,00					
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.487,06					
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	12.023,06	0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.158,79	26.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	30.497,99	15.500	8.000	12.000	7.000	8.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	43.656,78	41.500	33.000	37.000	32.000	33.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-31.633,72	-41.500	-33.000	-37.000	-32.000	-33.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-31.633,72	-41.500	-33.000	-37.000	-32.000	-33.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-31.633,72	-41.500	-33.000	-37.000	-32.000	-33.000

Produkt: Gleichstellung (P.11100003)

Verantwortlich:

Kirsten Wente, Tel.: 903-9600

Kurzbeschreibung:

Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt bei verwaltungsinternen Personalentscheidungen mit und nimmt an Sitzungen der politischen Gremien teil. Sie führt interne und externe Beratungen durch, organisiert und führt Vorträge und Veranstaltungen zu frauenrelevanten Themen und gibt Informationsmaterial heraus.

Des Weiteren koordiniert die Gleichstellungsbeauftragte den Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Hameln-Pyrmont und nimmt an überörtlichen Arbeitskreisen/-gemeinschaften teil.

Ziele:

Wahrung/Herstellung der Gleichstellungsbelange innerhalb und außerhalb der Verwaltung.

Ergebnishaushalt - Produkt Gleichstellung (P.11100003)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.012,90	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.012,90	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-2.012,90	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-2.012,90	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.012,90	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	304.489,31	384.500	473.700	481.200	47.300	48.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	304.489,31	384.500	473.700	481.200	47.300	48.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	2.228.238,12	2.500.900	2.662.400	2.712.900	2.764.200	2.816.600
14. Versorgungsaufwendungen	47.230,64	36.200	33.800	33.800	33.800	33.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.956,85	54.100	59.400	44.000	44.000	49.800
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	15.838,76	15.700	18.500	18.500	18.500	18.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.313.264,37	2.606.900	2.774.100	2.809.200	2.860.500	2.918.700
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-2.008.775,06	-2.222.400	-2.300.400	-2.328.000	-2.813.200	-2.870.700
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-2.008.775,06	-2.222.400	-2.300.400	-2.328.000	-2.813.200	-2.870.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.008.775,06	-2.222.400	-2.300.400	-2.328.000	-2.813.200	-2.870.700

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.500,00						
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	155.846,25	140.000	180.000		180.000	180.000	180.000
05. privatrechtliche Entgelte	36,00						
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	201.297,98	388.000	477.200		484.700	50.800	51.500
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	359.680,23	528.000	657.200		664.700	230.800	231.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. Personalauszahlungen	2.228.238,12	2.500.900	2.662.400		2.712.900	2.764.200	2.816.600
11. Versorgungsauszahlungen	47.230,64	36.200	33.800		33.800	33.800	33.800
12. Auszahl. f. Sach- u. Dienstl. u. GVG	32.745,57	89.400	93.700		78.300	78.300	84.100
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
14. Transferauszahlungen							
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	115.010,96	69.900	67.600		72.500	68.400	70.300
16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.423.225,29	2.696.400	2.857.500		2.897.500	2.944.700	3.004.800
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.063.545,06	-2.168.400	-2.200.300		-2.232.800	-2.713.900	-2.773.300
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen							
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit							
23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25. Baumaßnahmen							
26. Erwerb von beweglichen Sachvermögen							
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen							
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
31. Saldo aus Investitionstätigkeit							
32. Finanzmittel- Überschuss/-Fehlbetrag	-2.063.545,06	-2.168.400	-2.200.300		-2.232.800	-2.713.900	-2.773.300
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
36. Finanzmittelveränderung	-2.063.545,06	-2.168.400	-2.200.300		-2.232.800	-2.713.900	-2.773.300

Teilhaushalt 03

Zentrale Steuerung

Zentrale Steuerung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben	33.519,09	33.900	33.700	33.700	33.700	33.700
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.181.913,01	176.482.900	171.236.900	176.962.500	181.005.600	185.317.600
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.635.827,32	3.518.200	3.370.600	3.268.000	3.052.400	2.914.800
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.140,34	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
06. privatrechtliche Entgelte	183.300,69	140.500	177.400	177.400	177.400	177.400
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.913.505,65	2.643.400	5.356.500	5.149.800	1.807.500	1.801.400
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	540.185,96	527.200	540.800	557.800	557.500	557.200
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen	64.216,00	75.000				
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	4.153.226,99	5.516.600	6.906.800	6.779.500	6.726.500	6.723.200
12. = Summe ordentliche Erträge	185.709.835,05	188.939.500	187.624.500	192.930.500	193.362.400	197.527.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	15.306.893,78	16.092.800	17.620.900	17.974.200	18.310.900	18.654.000
14. Versorgungsaufwendungen	153.327,95	1.442.200	1.709.800	1.740.000	1.770.800	1.802.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.323.308,19	8.961.500	12.581.500	12.431.500	8.787.000	8.746.900
16. Abschreibungen	5.295.753,75	5.216.300	5.698.400	5.906.100	6.005.300	6.198.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.956.797,30	4.863.700	6.131.100	10.415.000	15.506.100	20.524.400
18. Transferaufwendungen	17.107.563,33	14.639.900	16.514.600	16.860.500	17.130.100	17.393.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.913.104,36	973.300	-462.100	-292.800	-759.800	-741.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	51.056.748,66	52.189.700	59.794.200	65.034.500	66.750.400	72.577.500
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	134.653.086,39	136.749.800	127.830.300	127.896.000	126.612.000	124.949.600
22. außerordentliche Erträge	1.649.677,02	75.500	75.500	573.500	327.500	75.500
23. außerordentliche Aufwendungen	1.338.991,52			498.000	252.000	
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	310.685,50	75.500	75.500	75.500	75.500	75.500
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	134.963.771,89	136.825.300	127.905.800	127.971.500	126.687.500	125.025.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.316,81	15.800	22.200	22.200	22.200	22.200
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.801,51	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	19.515,30	5.800	12.200	12.200	12.200	12.200
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	134.983.287,19	136.831.100	127.918.000	127.983.700	126.699.700	125.037.300

Verantwortlich:

Nadine Vetter, Tel.: 903-1111
Thomas Laszinski, Tel.: 903-5316

Kurzbeschreibung:

Neben der Abwicklung der operativen Prozesse wie zum Beispiel der Gehaltsabrechnung hat das Personalmanagement die Aufgabe, Konzepte zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden zu entwickeln und diese in der Kreisverwaltung nachhaltig einzuführen. Die Kreisverwaltung Hameln-Pyrmont führt beispielsweise flächendeckend Mitarbeiterjahresgespräche durch und verfügt unter anderem über ein strukturiertes Onboarding für neue Mitarbeitende sowie ein strukturiertes Offboarding für ausscheidende Mitarbeitende.

Ein weiterer Baustein des Personalmanagements ist das Personalcontrolling. Anhand von Kennzahlen sollen Stärken und Schwächen erkannt und frühzeitig Fehlentwicklungen aufgezeigt werden.

Vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels und einer großen Anzahl von ausscheidenden Mitarbeitenden in den nächsten Jahren muss das Personalmanagement gute Rahmenbedingungen schaffen, damit der Landkreis Hameln-Pyrmont ein attraktiver Arbeitgeber ist und damit weiterhin über eine leistungsfähige Kreisverwaltung verfügt.

Ziele:

Der Landkreis Hameln-Pyrmont ist ein attraktiver öffentlicher Arbeitgeber und eine erfolgreiche Verwaltung.

Erfolgreicher Umsetzungsprozess im Rahmen des INQA-Reaudits

Erläuterungen:

Fahrradleasing (P.11100005.002) Mehraufwendungen/-auszahlungen im Rahmen des Fahrradleasings (Leasing- raten, Versicherung, Inspektion) müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Erstattungen durch die Mitarbeitenden für das Fahrradleasing finanziert werden. Gesundheitsmanagement (Personal) (P.11100005.003)

Die Personalaufwendungen (Aufwandskonto 40* bis 41* in Kombination mit einer Personalkostenstelle) werden gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt zugunsten der Aufwendungen für Sachkosten im Gesundheitsmanagement (P.11100005.003, SK 427128) im Umfang der Hälfte des Planansatzes. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für die entsprechenden Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt (Auszahlungskonten 726100, 70* bis 71*).

Kostenübernahme von Leistungen im Gesundheitsmanagement (P.11100005.003)

Mehraufwendungen/-auszahlungen für Leistungen im Gesundheitsmanagement müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Erstattungen/Zuweisungen von Krankenkassen für Leistungen im Rahmen des Gesundheitsmanagements finanziert werden.

Veröffentlichung Stellenausschreibungen u. a. (P.11100005.004)

Die Personalaufwendungen (Aufwandskonto 40* bis 41* in Kombination mit einer Personalkostenstelle) werden gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt zugunsten der Aufwendungen für "Veröffentlichungen, Stellenausschreibungen u. a." (P.11100005.004, SK 443144). Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für die entsprechenden Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt (Auszahlungskonten 743144, 70* bis 71*).

Ergebnishaushalt - Produkt Personalwirtschaft (P.11100005)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	28.991,38	63.100	105.000	105.000	105.000	105.000
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.050,70	3.300	3.400	3.400	3.400	3.400
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.099,58					
12. = Summe ordentliche Erträge	31.141,66	66.400	108.400	108.400	108.400	108.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	290.252,74	428.700	507.700	472.400	485.000	476.500
16. Abschreibungen	317,40	600	500	500	500	500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	34.182,60	33.000	40.600	40.600	40.600	40.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	181.097,78	204.400	219.100	219.100	219.100	219.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	505.850,52	666.700	767.900	732.600	745.200	736.700
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-474.708,86	-600.300	-659.500	-624.200	-636.800	-628.300
22. außerordentliche Erträge	64.937,02					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	64.937,02					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-409.771,84	-600.300	-659.500	-624.200	-636.800	-628.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-409.771,84	-600.300	-659.500	-624.200	-636.800	-628.300

Produkt: Kassengeschäfte (P.11100006)

Verantwortlich:

Annika Bröckling, Tel.: 903-1300

Kurzbeschreibung:

Die Kreiskasse ist für alle wahrzunehmenden Kassenaufgaben zuständig. Dazu zählen die Annahme der Einzahlungen, die Leistung der Auszahlungen sowie die Verwahrung von Wertgegenständen. Sie verwaltet die gesamten Kassenmittel des Landkreises Hameln-Pyrmont. Eine weitere Aufgabe ist die Buchführung.

Die Kreiskasse ist für Mahnungen zuständig. Außerdem ist sie zur Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und zum Erlass von Nebenforderungen (Zinsen, Säumniszuschlägen und sonstigen) berechtigt, soweit diese von der Kasse festgesetzt worden sind.

Darüber hinaus ist die Zentrale Buchhaltung Bestandteil der Kreiskasse. Nach Einführung der digitalen Rechnungsbearbeitung über das Programm enaio, werden in der Zentralen Buchhaltung die ausgelesenen Rechnungsdaten überprüft und es erfolgt die Endbearbeitung aller konsumtiven und investiven Rechnungsein- und -ausgangswflows. Außerdem erfolgt hier die Geschäftspartnerpflege in SAP.

Ziele:

Dauerhafte Sicherstellung der Liquidität

Reibungsloser und geordneter Ablauf der doppelten Kassengeschäfte

Ergebnishaushalt - Produkt Kassengeschäfte (P.11100006)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	26.980,67	24.300	27.800	27.800	27.800	27.800
12. = Summe ordentliche Erträge	26.980,67	24.300	27.800	27.800	27.800	27.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.080,62	10.600	11.000	11.000	11.000	11.000
16. Abschreibungen	333.122,61					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	45.156,63	24.600	25.100	25.100	25.100	25.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	391.359,86	35.200	36.100	36.100	36.100	36.100
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-364.379,19	-10.900	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen	5,80					
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-5,80					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-364.384,99	-10.900	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-364.384,99	-10.900	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300

Produkt: Vollstreckungsaufgaben (P.11100007)

Verantwortlich:

Silke Lange, Tel.: 903-1250

Kurzbeschreibung:

Die Zentrale Vollstreckungsbehörde übernimmt alle Vollstreckungstätigkeiten für die Zuständigkeitsbereiche des Landkreises Hameln-Pyrmont und die Städte Hessisch Oldendorf und Bad Münster am Deister im Rahmen einer bestehenden Zweckvereinbarung. Darüber hinaus erledigt sie die Aufgaben des Vollstreckungsaußendienstes für die Flecken Aerzen, Coppenbrügge und Salzhemmendorf sowie für die Gemeinde Emmerthal.

Ziele:

Es wird das Ziel verfolgt, mit den an der Zweckvereinbarung beteiligten Partnern, die Vollstreckungsaufgaben nach dem Niedersächsischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemeinsam wahrzunehmen. Der Zweck dieser interkommunalen Zusammenarbeit liegt in einem höheren Einnahmeaufkommen aus den vollstreckbaren Forderungen bei gleichzeitig wirtschaftlicherer Leistungserbringung.

Erläuterungen:

Vollstreckungsaufgaben (P.11100007.001)

Mehraufwendungen/-auszahlungen bei der Leistung Zentrale Vollstreckungsbehörde müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Vollstreckungsaufgaben (P.11100007)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.483,36					
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.994,44	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	217.307,09	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000
12. = Summe ordentliche Erträge	304.784,89	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.681,32	91.700	101.800	101.800	101.800	101.800
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	13.893,43	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	113.574,75	111.700	121.800	121.800	121.800	121.800
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	191.210,14	238.300	228.200	228.200	228.200	228.200
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	191.210,14	238.300	228.200	228.200	228.200	228.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.801,51	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.801,51	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	184.408,63	228.300	218.200	218.200	218.200	218.200

Verantwortlich:

Sabine Özbek, Tel.: 903-1400

Kurzbeschreibung:

Der Informationstechnologie obliegen die Entwicklung effektiver und sicherer Informationstechnologien und deren Betrieb durch Management der Hardware, Software sowie der Datenbestände.

Außerdem befasst sie sich mit dem Aufbau und Betrieb einer kreiseigenen Geodateninfrastruktur mit Anbindung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die Entwicklung und Betreuung von Geografischen Informationssystem (GIS)-Projekten, die Entwicklung aufgabenspezifischer GIS-Anwendungen und Werkzeuge sowie die Beratung aller Abteilungen der Kreisverwaltung bei der Verwendung von Geobasis- und Geofachdaten.

Ziele:

EDV-Betrieb sicherstellen und weiterentwickeln.

Schwerpunkte der Weiterentwicklung:

- Einführung eines Dokumentenmanagementsystems
- Entwicklung und Umsetzung von E-Government-Diensten
- Erstellung und Etablierung eines IT Sicherheits-Konzeptes (Fortführung)
- Unterstützung der Ämter bei der Planung und Durchführung der Projekte mit IT-Bezug
- Erfüllung der europäischen INSPIRE-Richtlinie.
- Präsentation raumbezogener Fachdaten im Internet.
- Federführung zur Einführung eines Geografischen Informationssystems (GIS) in der Kreisverwaltung.

Erläuterungen:

Mehraufwendungen/-auszahlungen für den DigitalPakt Schulen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Zuweisungen für den DigitalPakt Schulen finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Informations-u.Kommunikationstechnologie (P.11100008)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	15.300,05	27.800	16.800	3.300	2.800	2.400
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	61.565,48	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.405,62	181.700	196.900	210.600	210.600	210.600
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	169.271,15	213.700	217.900	218.100	217.600	217.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.252.820,32	3.206.700	3.430.500	3.430.500	3.407.500	3.407.500
16. Abschreibungen	531.032,94	588.200	702.800	602.600	504.700	464.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	885.097,67	1.126.800	1.106.000	1.127.200	1.149.100	1.184.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.668.950,93	4.921.700	5.239.300	5.160.300	5.061.300	5.056.400
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-4.499.679,78	-4.708.000	-5.021.400	-4.942.200	-4.843.700	-4.839.200
22. außerordentliche Erträge	15.422,18					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	15.422,18					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-4.484.257,60	-4.708.000	-5.021.400	-4.942.200	-4.843.700	-4.839.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.484.257,60	-4.708.000	-5.021.400	-4.942.200	-4.843.700	-4.839.200

Produkt: Allgemeine Verwaltungsaufgaben (P.11100009)

Verantwortlich:

Andreas Pachnicke, Tel.: 903-1100
Matthias Weßling, Tel.: 903-4000

Kurzbeschreibung:

Das Produkt Allgemeine Verwaltungsaufgaben umfasst insbesondere die Abwicklung interner Dienstleistungen mit den Organisationseinheiten. Zu nennen sind hier u. a. die zentrale Bereitstellung von Dienstfahrzeugen, die Verwaltung der Portogebühren sowie das Fuhrparkmanagement. Die Beschaffung von Büroeinrichtungen ist sowohl im investiven als auch im konsumtiven Bereich zentral organisiert. Darüber hinaus gehört die Vertragsgestaltung bzw. Verwaltung mit der Cafeteria, dem Bürgerservice und dem Kreisarchiv zu den Aufgaben. Aufgaben des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit werden vom Team Infrastrukturelles Facility Management wahrgenommen. Außerdem werden in diesem Produkt, die Kostenerstattungen für eine gemeinsame Vergabestelle bei der Stadt Hameln abgebildet, die organisatorisch vom Team Kreistagsbüro/Kommunalaufsicht/Beteiligungen abgewickelt werden.

Erläuterungen:

Leistung Bereitstellung von Dienstfahrzeugen (P.11100009.001)

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die Leasingkosten und/oder für die Unterhaltung und Instandsetzung müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Allgemeine Verwaltungsaufgaben (P.11100009)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	447,00	1.300	600	600	400	300
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	14.510,37	1.200	3.300	3.300	3.300	3.300
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.612,14	62.100	93.100	93.100	93.100	93.100
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	78.569,51	64.600	97.000	97.000	96.800	96.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	431.732,26	496.100	495.800	529.700	494.500	531.700
16. Abschreibungen	45.909,00	42.100	29.500	28.800	28.200	26.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	563.829,34	572.800	695.200	704.900	707.800	715.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.041.470,60	1.111.000	1.220.500	1.263.400	1.230.500	1.273.500
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-962.901,09	-1.046.400	-1.123.500	-1.166.400	-1.133.700	-1.176.800
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-962.901,09	-1.046.400	-1.123.500	-1.166.400	-1.133.700	-1.176.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.801,51	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	6.801,51	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-956.099,58	-1.036.400	-1.113.500	-1.156.400	-1.123.700	-1.166.800

Verantwortlich:

Andreas Pachnicke, Tel.: 903-1100
Armin Schauf, Tel.: 903-3010

Kurzbeschreibung:

Das Kreistagsbüro betreut und unterstützt die Arbeit des Kreistages, des Kreisausschusses, der Ausschüsse des Kreistages und der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften (Schulausschuss, Jugendhilfeausschuss und Betriebsausschüsse). In der Vor- und Nachbereitung von Sitzungen werden Einladungen mit Tagesordnungen, Beschlussvorlagen und Protokollen erstellt und an die Gremienmitglieder versandt. Für die Öffentlichkeit werden Dokumente über das Kreistagsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Weiterhin werden Entschädigungen für die ehrenamtlichen Tätigkeiten berechnet und ausgezahlt.

Ziele:

Ordnungsgemäße Sitzungen
Rechtmäßige Beschlüsse
Serviceorientierte Betreuung der Gremien
Information der Öffentlichkeit über die Gremienarbeit
Ordnungsgemäße Abwicklung der Entschädigungen
Fachliche Begleitung zum geplanten Ablauf des Rückbaus des Kernkraftwerkes Grohnde

Ergebnishaushalt - Produkt Kreisgremien (P.11100014)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.744,26	8.400	3.700	7.700	3.700	3.700
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	349.186,41	380.100	389.700	392.100	399.100	400.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	352.930,67	388.500	393.400	399.800	402.800	404.200
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-352.930,67	-388.500	-393.400	-399.800	-402.800	-404.200
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-352.930,67	-388.500	-393.400	-399.800	-402.800	-404.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-352.930,67	-388.500	-393.400	-399.800	-402.800	-404.200

Verantwortlich:

Dirk Adomat, Tel.: 903-9000
Andreas Pachnicke, Tel.: 903-1100

Kurzbeschreibung:

Projekte sind gekennzeichnet durch eine komplexe, neuartige Aufgabenstellung, ein definiertes Ziel, eine zeitliche Begrenzung, begrenzte personelle und finanzielle Ressourcen sowie eine projektspezifische Organisation. Diese temporäre, dynamischere Aufbau- und Ablauforganisation ermöglicht es, im fachbereichsübergreifenden und interdisziplinären Dialog, Lösungen zu erarbeiten. Projektmanagement umfasst die Initiierung, Planung, Überwachung, Steuerung und den Abschluss von Projekten. Projekte können grundsätzlich aus dem gesamten Aufgabenspektrum des Landkreises entstehen. Gefördert wird ein nachhaltiges Projektmanagement, das der Verwaltungsleitung zugeordnet ist.

Die Kreisverwaltung wird zur Sicherstellung ihrer zukünftigen Handlungsfähigkeit umfangreiche Digitalisierungsprozesse einleiten. Es sind dabei strukturelle, technische und organisatorische Anpassungen erforderlich, die einen einfacheren Kontakt von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen zur Verwaltung ermöglichen sollen. Dabei sind intern die Implementierung eines Dokumentenmanagementsystems und die Einführung von Workflows erforderlich. Zugleich sind aber auch die gesetzlichen Anforderungen wie beispielsweise die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes zu berücksichtigen und neue digitale Dienstleistungsangebote zu schaffen. Hierzu ist ein langfristiges vernetztes Vorgehen erforderlich, das weit über eine reine EDV-technische Abwicklung hinausgeht.

Die Projekte im Bereich "Smart City" sollen durch eine starke Bürgerbeteiligung geprägt sein und digitale Lösungen, Hilfestellungen und Partizipationsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Hameln-Pyrmont bereitstellen. Dadurch wird der Landkreis in seinem Vorhaben unterstützt zukunftssicher, lebenswerter und klimafreundlicher zu werden und Wachstumspotentiale zu entfalten. Für den Zeitraum bis Ende 2026 wird eine sechsköpfige Organisationseinheit die strategische und organisatorische Planung übernehmen, welche sich mit den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, als auch den Erwartungen des Landkreises in dynamischer Weise entwickelt. Dies geschieht zunächst in einer einjährigen Strategiephase, die durch eine vierjährige Umsetzungsphase ergänzt wird. Bei der Umsetzung der Projekte sind sowohl konsumtive als auch investive Maßnahmen geplant. Dem Smart City Bereich sind insgesamt 17,5 Mio. € zugeordnet, von denen 15,75 Mio. durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und der KfW nachschüssig erstattet werden.

Ziele:

Einhaltung der Projektziele

Aufbau eines Projektcontrollings

Die Umsetzung und kontinuierliche Justierung der Digitalisierungsstrategie

Umsetzung des Projekts Smart City bis Dezember 2026

Ergebnishaushalt - Produkt Projektmanagement (P.11100015)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.000,00					
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.520,27	35.400	65.300	188.700	192.800	192.400
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.161.777,02	908.500	3.459.600	3.277.800	4.800	4.800
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.166.297,29	943.900	3.524.900	3.466.500	197.600	197.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	660.718,82	782.500	3.687.900	3.485.900	71.000	71.000
16. Abschreibungen	5.796,05	40.900	70.600	207.700	211.100	205.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	261.438,18					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	368.214,88	342.200	271.400	271.400	49.600	49.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.296.167,93	1.165.600	4.029.900	3.965.000	331.700	326.100
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-129.870,64	-221.700	-505.000	-498.500	-134.100	-128.900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-129.870,64	-221.700	-505.000	-498.500	-134.100	-128.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-129.870,64	-221.700	-505.000	-498.500	-134.100	-128.900

Verantwortlich:

Nadine Vetter, Tel.: 903-1111

Kurzbeschreibung:

Das Organisationsmanagement ist für die Gestaltung von Strukturen und Prozessen verantwortlich. Neben den klassischen Organisationsaufgaben, wie der Weiterentwicklung der Aufbauorganisation, der Stellenwirtschaft und der Stellenbewertung, kommt der Optimierung von Arbeitsabläufen (Prozessen) eine besondere Bedeutung zu. Unter Nutzung der technischen Möglichkeiten sollen die Dienststellen im Rahmen von Organisationsberatungen in der Gestaltung von Arbeitsabläufen begleitet werden.

Weiterhin soll der Organisationsbereich übergreifende Veränderungsprozesse (z. B. Wissensmanagement, Dokumentenmanagement) beim Landkreis Hameln-Pyrmont unterstützen.

Ziele:

Gestaltung von effektiven und effizienten Verwaltungsstrukturen und Geschäftsprozessen

Unterstützung von Veränderungsprozessen

Ergebnishaushalt - Produkt Organisationsmanagement (P.11100016)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180,00					
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.154,70	110.000	50.000	50.000	50.000	50.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	10.334,70	110.000	50.000	50.000	50.000	50.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-10.334,70	-110.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
22. außerordentliche Erträge	74.204,70					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	74.204,70					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	63.870,00	-110.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	63.870,00	-110.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000

Verantwortlich:

Andreas Pachnicke, Tel.: 903-1100

Kurzbeschreibung:

Zu den Aufgabenschwerpunkten zählt die Organisation und Durchführung von Europawahlen, Bundestagswahlen, Landtagswahlen, Wahlen des Kreistages und Direktwahlen der Landrätin oder des Landrates, jeweils im Zusammenwirken mit den kreisangehörigen (Wahl-)Gemeinden. Der Landkreis stellt die Kreiswahlleitung. Die zu bildenden Kreiswahlausschüsse entscheiden über die Zulassung von Wahlvorschlägen und stellen nach dem Wahltag das Wahlergebnis fest.

Ziele:

Rechtssichere Durchführung der nachfolgenden Wahlen als ein Grundelement des demokratischen Staates:

2025: Bundestagswahl

2026: Kommunal-, Kreistags- und Landratswahl

2027: Landtagswahl

2029: Europawahl

Ergebnishaushalt - Produkt Wahlen und Statistiken (P.12100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.908,17					
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.655,78	133.000	194.000	144.000	63.000	45.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.113,67					
12. = Summe ordentliche Erträge	39.677,62	133.000	194.000	144.000	63.000	45.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	25.005,54	137.000	212.000	348.000	71.000	45.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	25.005,54	137.000	212.000	348.000	71.000	45.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	14.672,08	-4.000	-18.000	-204.000	-8.000	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	14.672,08	-4.000	-18.000	-204.000	-8.000	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	14.672,08	-4.000	-18.000	-204.000	-8.000	0

Produkt: Krankenhäuser (P.41100000)

Verantwortlich:

Andreas Pachnicke, Tel.: 903-1100
Annika Bröckling, Tel.: 903-1300

Kurzbeschreibung:

Die Krankenhausversorgung der Bevölkerung ist den Landkreisen und den kreisfreien Städten als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises übertragen worden. Die für das Krankenhauswesen entstehenden Kosten werden zwischen dem Land und den zuständigen Kommunen aufgeteilt. Der Kostenanteil des Landkreises Hameln-Pyrmont ist im Rahmen der Abwicklung des Kommunalen Finanzausgleichs als Krankenhausumlage zu zahlen. Die hieraus resultierenden Aufwendungen sind in Zeile 18 abgebildet. Darüber hinaus enthält das Investitionsprogramm den investiven Anteil der Krankenhausumlage.

Bei den Erträgen ist die von der Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH an den Landkreis zu zahlende Garantiedividende (Zeile 8) veranschlagt. Diese wird entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 28.10.2008 zur Förderung und Unterstützung junger Menschen im Landkreis Hameln-Pyrmont verwendet.

Ziele:

Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung

Ergebnishaushalt - Produkt Krankenhäuser (P.41100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.149.475,00	1.134.900	1.120.800	1.120.800	1.120.800	1.120.800
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	500.000,00	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen	64.216,00	75.000				
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.713.691,00	1.709.900	1.620.800	1.620.800	1.620.800	1.620.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	3.682.615,03	3.829.500	4.221.500	4.458.100	4.694.800	4.931.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	45.456,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.728.071,03	3.879.500	4.271.500	4.508.100	4.744.800	4.981.500
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-2.014.380,03	-2.169.600	-2.650.700	-2.887.300	-3.124.000	-3.360.700
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-2.014.380,03	-2.169.600	-2.650.700	-2.887.300	-3.124.000	-3.360.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.014.380,03	-2.169.600	-2.650.700	-2.887.300	-3.124.000	-3.360.700

Verantwortlich:

Andreas Pachnicke, Tel.: 903-1100
Dr. Joachim Steinbeck, Tel.: 903-9300
Annika Bröckling, Tel.: 903-1300
Dr. Peter Bolten, Tel.: 903-2500

Kurzbeschreibung:

Zu den Aufgaben im Bereich Abfallwirtschaft zählt u. a. die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien. Die ehemaligen Klärschlammfelder, Schlackepolder und Flugaschepolder der rekultivierten Abfalldeponie des Landkreises Hameln-Pyrmont im Hamelner Ortsteil Klein Hilligsfeld bedürfen im Wege der Nachsorge einer regelmäßigen Überwachung. Die damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben werden vom Eigenbetrieb KreisAbfallWirtschaft Hameln-Pyrmont erledigt, da dort das entsprechende Personal und Fachwissen vorhanden ist. Zum Ausgleich der dadurch entstehenden Deponieverluste zahlt der Landkreis einen Verlustausgleich an den Eigenbetrieb (Zeile 15).

Bei den Erträgen (Zeile 8) ist die vom Eigenbetrieb KreisAbfallWirtschaft Hameln-Pyrmont an den Landkreis abzuführende Eigenkapitalverzinsung veranschlagt.

Gesetzliche Grundlagen:

Nds. Abfallgesetz, Kreislaufwirtschaftsgesetz, Nds. Eigenbetriebsverordnung, KomHKVO.

Ziele:

Sicherstellung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen unter Erhaltung der natürlichen Ressourcen

Ornungsgemäße, schadlose und gemeinverträgliche Beseitigung von Abfällen ohne Gefährdung der Umwelt

Ergebnishaushalt - Produkt Abfallwirtschaft (P.53700000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	2.565,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	6.321,35	2.600	2.800	20.000	20.000	20.000
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	8.886,35	5.600	5.800	23.000	23.000	23.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.348,41	19.600	21.300	87.300	20.700	21.900
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	24.348,41	19.600	21.300	87.300	20.700	21.900
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-15.462,06	-14.000	-15.500	-64.300	2.300	1.100
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-15.462,06	-14.000	-15.500	-64.300	2.300	1.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-15.462,06	-14.000	-15.500	-64.300	2.300	1.100

Produkt: Kreisstraßen (P.54200000)

Verantwortlich:

Matthias Weßling, Tel.: 903-4000

Kurzbeschreibung:

§ 3 des Niedersächsischen Straßengesetzes regelt die Einteilung der Straßen. Danach dienen Kreisstraßen überwiegend dem Verkehr zwischen benachbarten Landkreisen und kreisfreien Städten, dem überörtlichen Verkehr innerhalb des Landkreises oder dem unentbehrlichen Anschluss von Gemeinden oder räumlich getrennten Ortsteilen an überörtliche Verkehrswege. Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben. Der Landkreis Hameln-Pyrmont hat als Träger der Straßenbaulast nach seiner Leistungsfähigkeit die Kreisstraßen so zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern oder sonst zu verbessern, dass sie dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügen. Die Kreisstraßenlänge im Gebiet des Landkreises beträgt zurzeit 240,237 km. Davon befinden sich 227,480 km in der eigenen Baulast. Weiterhin umfasst das Radwegenetz an Kreisstraßen 65,878 km einschließlich beidseitig vorhandener Radwege, wovon sich 61,678 km in der Baulast des Landkreises befinden. Die allgemeine Verwaltung und der Grundstücksverkehr werden vom Landkreis selbst wahrgenommen. Zur Erfüllung seiner weiteren Aufgaben (technische Verwaltung) bedient sich der Landkreis der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr.

Erläuterungen:

Leistung Kreisstraßen P.54200000.001

Mehraufwendungen/-auszahlungen bei den Kreisstraßen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Kreisstraßen finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Kreisstraßen (P.54200000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	346.859,00	343.800	332.500	300.000	280.700	267.900
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	433,88	400	400	400	400	400
06. privatrechtliche Entgelte	57.418,96	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.499,03	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	547.210,87	393.200	381.900	349.400	330.100	317.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.364.940,72	3.589.200	4.170.000	4.050.000	4.050.000	3.980.000
16. Abschreibungen	681.130,10	683.100	645.100	589.500	550.000	532.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	413.743,77	473.800	473.800	473.800	473.800	473.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.459.814,59	4.746.100	5.288.900	5.113.300	5.073.800	4.986.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-3.912.603,72	-4.352.900	-4.907.000	-4.763.900	-4.743.700	-4.668.700
22. außerordentliche Erträge	13.162,90					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	13.162,90					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-3.899.440,82	-4.352.900	-4.907.000	-4.763.900	-4.743.700	-4.668.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.899.440,82	-4.352.900	-4.907.000	-4.763.900	-4.743.700	-4.668.700

Verantwortlich:

Andreas Pachnicke, Tel.: 903-1100,
Dr. Joachim Steinbeck, Tel.: 903-9300

Kurzbeschreibung:

Der Landkreis Hameln-Pyrmont ist Aufgabenträger für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr i. S. d. § 4 Abs. 1 Nr. 3 Nds. Nahverkehrsgesetzes. Zur Sicherstellung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) bedient sich der Landkreis seiner Eigengesellschaft, der Öffis Nahverkehr Hameln-Pyrmont GmbH (Öffis). Hierfür zahlt der Landkreis jährliche Ausgleichsleistungen nach Maßgabe des Wirtschaftsplanes.

Es erfolgt eine jährliche Kapitalstärkung durch den Landkreis als Gesellschafter für bei den Öffis erforderliche Investitionen nach Maßgabe des Wirtschaftsplans (u.a. die Beschaffung von E-Bussen).

Ebenfalls fällt in diesen Aufgabenbereich die Abwicklung der Regionalisierungsmittel. Bei diesen handelt es sich um Zuwendungen vom Land, die zu einem erheblichen Anteil in die Modernisierung von Bushaltestellen in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie in die Einrichtung von Bedarfsverkehren fließen. Rechtsgrundlage für die Förderung bzw. Finanzierung ist § 7 des Nds. Nahverkehrsgesetzes. Die Mittel sind zweckgebunden, d. h. ihre Verwendung ist nachzuweisen. Sie können u. a. eingesetzt werden für Investitionen in die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs, einschließlich des Neu- und Ausbaus von Bushaltestellen, zur Durchführung von Verkehrserhebungen oder zur Abdeckung von Betriebskostendefiziten im öffentlichen Straßenpersonennahverkehr.

Seit dem 01. Januar 2017 obliegt dem Landkreis die Aufgaben- und Ausgabenverantwortung für die Ausgleichszahlungen für Ausbildungsverkehre gem. § 7a Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz. Hinzu kommen weitere Zuweisungen vom Land für flexible Bedienformen wie z. B. Rufbusse und für Maßnahmen zur Mobilitätsverbesserung im ÖPNV. Auch werden verschiedene Bürgerbusvereine finanziell und beratend unterstützt.

Erläuterungen:

Leistung Regionalisierungsmittel (P.54700000.002)

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die Verwendung der Regionalisierungsmittel müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen vom Land nach dem Regionalisierungsgesetz oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Leistung Aufgabenträgerschaft ÖPNV (P.54700000.003)

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die Ausgleichsleistungen an die Öffis Nahverkehr Hameln-Pyrmont GmbH (Öffis) müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen aus der Gewinnausschüttung der VHP finanziert werden.

Mehraufwendungen/-auszahlungen aus der Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen und dem Landkreis Hameln-Pyrmont müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen aus der genannten Finanzierungsvereinbarung finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Öffentlicher Personennahverkehr (P.54700000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.548.930,05	1.797.700	1.520.700	1.544.300	1.568.500	1.593.500
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	10.133,00	10.100	10.100	5.000	900	13.300
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	405.984,10	206.000	203.000	203.000	203.000	203.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	2.965.047,15	2.013.800	1.733.800	1.752.300	1.772.400	1.809.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.368,39	202.000	46.200	46.200	46.200	46.200
16. Abschreibungen					2.000	23.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	16.034.330,55	13.823.000	15.702.200	16.048.100	16.317.700	16.581.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	16.140.698,94	14.025.000	15.748.400	16.094.300	16.365.900	16.650.800
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-13.175.651,79	-12.011.200	-14.014.600	-14.342.000	-14.593.500	-14.841.000
22. außerordentliche Erträge	123.203,69					
23. außerordentliche Aufwendungen	133.381,64					
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-10.177,95					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-13.185.829,74	-12.011.200	-14.014.600	-14.342.000	-14.593.500	-14.841.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-13.185.829,74	-12.011.200	-14.014.600	-14.342.000	-14.593.500	-14.841.000

Produkt: Fährbetriebe (P.54800000)

Verantwortlich:

Matthias Weßling, Tel.: 903-4000
Michaela Hanke, Tel.: 903-4020

Kurzbeschreibung:

Seit über 46 Jahren besitzt und unterhält der Landkreis Hameln-Pyrmont die Weserfähre Großenwieden als öffentliches Verkehrsmittel und touristische Attraktion. Radfahrer, Motorräder, Pkws und Lkws bis 18 t sowie der landwirtschaftliche Verkehr nutzen die Überfahrt. Die sogenannte Gierseilfähre wurde 1960 gebaut und verbindet die Ortschaften Rumbeck und Großenwieden. Sie ist 27 m lang und 5 m breit. Der Fährkörper wird alle 5 Jahre durch die Schiffsuntersuchungskommission geprüft und entsprechend saniert. Die nächste Untersuchung steht im Jahr 2026 an. Zusätzlich werden Haushaltsmittel für die Unterhaltung und den Betrieb des Fährhauses und der Toilettenanlage veranschlagt.

Weiterhin stellt der Landkreis die Grundfinanzierung der Fähre Grohnde im Rahmen der örtlichen Infrastruktur, zugleich aber auch zur Wahrung touristischer Ressourcen sicher.

Ziele:

Sicherstellung örtlicher Infrastruktur bei gleichzeitiger Wahrung touristischer Ressourcen.

Ergebnishaushalt - Produkt Fährbetriebe (P.54800000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	18.161,50	24.000	16.800	16.800	16.800	16.800
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	18.161,50	24.000	16.800	16.800	16.800	16.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.190,54	15.500	13.200	126.600	13.200	13.200
16. Abschreibungen	591,00	300	300	300	200	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	20.200,00	20.200	20.200	20.200	20.200	20.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.016,88	1.900	1.100	1.100	1.100	1.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	39.998,42	37.900	34.800	148.200	34.700	34.500
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-21.836,92	-13.900	-18.000	-131.400	-17.900	-17.700
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-21.836,92	-13.900	-18.000	-131.400	-17.900	-17.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-21.836,92	-13.900	-18.000	-131.400	-17.900	-17.700

Verantwortlich:

Annika Bröckling, Tel.: 903-1300

Kurzbeschreibung:

Dieses Produkt beinhaltet insbesondere die Abwicklung der Zuweisungen nach dem Nds. Finanzausgleichsgesetz sowie die Erhebung der Kreisumlage als Hauptfinanzierungsmittel des Landkreises Hameln-Pyrmont (Zeilen 2, 7, 18, 19). Der Hebesatz der Kreisumlage beträgt seit dem Haushaltsjahr 2017 51,5 %. Darüber hinaus sind hier die Jagdsteuererträge veranschlagt (Zeile 1).

Bei den Zuweisungen im Rahmen des Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetzes (NFAG) sowie des Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetzes (NFVG) handelt es sich insbesondere um Mittel für die Aufgabenwahrnehmung im übertragenen Wirkungskreis (§ 2 NFVG), um Schlüsselzuweisungen (§ 3 ff. NFAG) und um die Entschuldungsumlage (§ 14 ff. NFAG). Außerhalb der Zuweisungsmasse im Rahmen des Finanzausgleiches handelt es sich um Mittel für Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben (§ 4 NFVG).

Erläuterungen:

Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen (P.61100000.001)

Mehrerträge/-einzahlungen im Rahmen des Niedersächsischen Finanzausgleiches berechtigen gem. § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO zu Mehraufwendungen/-auszahlungen im Rahmen des Mensabetriebes in den Schulen.

Ergebnishaushalt - Produkt Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen (P.61100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben	33.519,09	33.900	33.700	33.700	33.700	33.700
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	171.279.860,00	174.585.300	169.716.200	175.418.200	179.437.100	183.724.100
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.112.093,00	1.964.900	1.824.500	1.649.600	1.454.000	1.317.700
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	418.429,43	496.000	415.900	414.700	413.500	412.300
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	157,00					
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	3,02					
12. = Summe ordentliche Erträge	173.844.061,54	177.080.100	171.990.300	177.516.200	181.338.300	185.487.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.900	17.900	17.900	17.900	17.900
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	321.256,00	323.000	310.900	310.900	310.900	310.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	23.836,98	23.900	24.200	24.200	24.200	24.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	345.092,98	364.800	353.000	353.000	353.000	353.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	173.498.968,56	176.715.300	171.637.300	177.163.200	180.985.300	185.134.800
22. außerordentliche Erträge	63.132,94					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	63.132,94					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	173.562.101,50	176.715.300	171.637.300	177.163.200	180.985.300	185.134.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	173.562.101,50	176.715.300	171.637.300	177.163.200	180.985.300	185.134.800

Produkt: Zuweisungen n.d.Gebietsänderungsvertrag (P.61100001)

Verantwortlich:

Annika Bröckling, Tel.: 903-1300

Kurzbeschreibung:

Aufgrund des zwischen dem Landkreis Hameln-Pyrmont und der Stadt Hameln geschlossenen Gebietsänderungsvertrages vom 14./20.12.1972 wurde die Stadt Hameln mit ihren Gemeinden als große selbstständige Stadt in den Landkreis Hameln-Pyrmont eingegliedert.

Nach der Vereinbarung zum Gebietsänderungsvertrag übernahm die Stadt Hameln vom Landkreis die Aufgaben der einzugliedernden Umlandgemeinden, für die sie nach Bundes- und Landesrecht als große selbstständige Stadt zuständig ist.

Zum Ausgleich der Aufgabenwahrnehmung hat der Landkreis jährlich insgesamt rd. 554.300,00 Euro auf der Grundlage des Gebietsänderungsvertrages an die Stadt Hameln zu zahlen.

In diesem Produkt sind die Zuwendungen für die Wahrnehmung überörtlicher Aufgaben veranschlagt.

Hierzu zählen insbesondere Zahlungen für:

- das Heimatmuseum rd. 7.700 Euro
- das Stadtarchiv rd. 15.400 Euro
- die Weserberglandfesthalle 252.100 Euro
- die Volkshochschule 25.600 Euro
- die Stadtbücherei 90.000 Euro

Die für den Schullastenausgleich an die Stadt Hameln zu zahlenden Aufwendungen in Höhe von rd. 163.600 Euro sind beim Produkt P.24300002 (Seite XXX) veranschlagt.

Ziele:

Sachgerechte Anpassung der finanziellen Auswirkungen aufgrund des Gebietsänderungsvertrages.

Ergebnishaushalt - Produkt Zuweisungen n.d.Gebietsänderungsvertrag (P.61100001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	390.700,00	390.700	390.700	390.700	390.700	390.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	390.700,00	390.700	390.700	390.700	390.700	390.700
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-390.700,00	-390.700	-390.700	-390.700	-390.700	-390.700
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-390.700,00	-390.700	-390.700	-390.700	-390.700	-390.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-390.700,00	-390.700	-390.700	-390.700	-390.700	-390.700

Verantwortlich:

Annika Bröckling, Tel.: 903-1300

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen der sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft sind umfangreiche koordinierende und gestalterische Querschnittsaufgaben zu erfüllen, die der nachhaltigen Sicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit des Landkreises Hameln-Pyrmont dienen.

Insbesondere handelt es sich um die Steuerung und Überwachung sämtlicher finanzwirtschaftlich relevanter Vorgänge. Dazu gehören die Aufstellung des produktorientierten Haushaltes, die Erstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes sowie die Aufstellung von Haushaltskonsolidierungskonzepten und -berichten. Darüber hinaus werden Bürgschaften, Rücklagenmittel, Darlehen, kreditähnliche Rechtsgeschäfte und Liquiditätskredite verwaltet, Zuwendungen abgewickelt sowie Satzungen und Dienstanweisungen erlassen.

Bei den ordentlichen Aufwendungen sind insbesondere die Zinsaufwendungen des Landkreises für Kommunal- und Liquiditätskredite sowie für kreditähnliche Rechtsgeschäfte (Zeile 17) und pauschale Konsolidierungsbeiträge in Höhe von 8 Mio. € (jeweils 4,0 Mio. € Erträge und Aufwendungen) für den Kreishaushalt (Zeile 11 und 19) veranschlagt.

Bei den ordentlichen Erträgen sind die Zinserträge aus Geldanlagen/Rücklagen (Zeile 7) veranschlagt.

Im Bereich der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen sind die geplanten Zuführungen bzw. Entnahmen der Rücklagenkonten etatisiert.

Ziele:

Sicherstellung der dauerhaften Leistungsfähigkeit durch Haushaltsausgleich

Stärkung der Finanzkraft des Landkreises u. a. zur Behebung struktureller Schwächen in den Gemeinden

Erläuterungen:

Rücklagen/Darlehen/Liquiditätskredite (P.61200000.001)

Mehraufwendungen/-auszahlungen bei dem PSP-Element P.61200000.001 für Zinsen für Liquiditätskredite müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Zinsen aus Geldanlagen (Rücklagen/Darlehen/Liquiditätskredite P.61200000.001) finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (P.61200000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	33.707,61	24.600	24.300	24.100	23.800	23.500
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.435.413,00	4.935.400	6.435.400	6.435.400	6.435.400	6.435.400
12. = Summe ordentliche Erträge	2.469.120,61	4.960.000	6.459.700	6.459.500	6.459.200	6.458.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	14.296,00	14.300	14.300	4.800		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.956.797,30	4.863.700	6.131.100	10.415.000	15.506.100	20.524.400
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-2.500.000	-4.000.000	-4.000.000	-4.000.000	-4.000.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.971.093,30	2.378.000	2.145.400	6.419.800	11.506.100	16.524.400
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	498.027,31	2.582.000	4.314.300	39.700	-5.046.900	-10.065.500
22. außerordentliche Erträge	1.292.793,25	75.500	75.500	573.500	327.500	75.500
23. außerordentliche Aufwendungen	1.205.604,08			498.000	252.000	
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	87.189,17	75.500	75.500	75.500	75.500	75.500
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	585.216,48	2.657.500	4.389.800	115.200	-4.971.400	-9.990.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.415,30	300	300	300	300	300
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	12.415,30	300	300	300	300	300
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	597.631,78	2.657.800	4.390.100	115.500	-4.971.100	-9.989.700

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	341.214,79	99.900				
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.223,10	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
06. privatrechtliche Entgelte	88,00		100	100	100	100
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	513.097,39	558.800	696.600	709.200	722.100	735.200
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge			13.700	13.700	13.700	13.700
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.471.309,96	296.900	183.600	56.300	3.300	
12. = Summe ordentliche Erträge	2.326.933,24	957.000	895.400	780.700	740.600	750.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	15.306.893,78	16.092.800	17.620.900	17.974.200	18.310.900	18.654.000
14. Versorgungsaufwendungen	153.327,95	1.442.200	1.709.800	1.740.000	1.770.800	1.802.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.249,79	92.600	74.500	64.500	64.500	64.500
16. Abschreibungen	943,62	17.300	13.800	13.800	13.800	13.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	32.870,35	55.800	50.300	50.300	50.300	50.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	15.551.285,49	17.700.700	19.469.300	19.842.800	20.210.300	20.584.900
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-13.224.352,25	-16.743.700	-18.573.900	-19.062.100	-19.469.700	-19.834.500
22. außerordentliche Erträge	2.820,34					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	2.820,34					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-13.221.531,91	-16.743.700	-18.573.900	-19.062.100	-19.469.700	-19.834.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.100,00	5.500	11.900	11.900	11.900	11.900
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	7.100,00	5.500	11.900	11.900	11.900	11.900
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-13.214.431,91	-16.738.200	-18.562.000	-19.050.200	-19.457.800	-19.822.600

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

01. Steuern und ähnliche Abgaben	34.090,39	33.900	33.700		33.700	33.700	33.700
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	172.659.169,63	176.482.900	171.236.900		176.962.500	181.005.600	185.317.600
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.095,34	1.800	1.800		1.800	1.800	1.800
05. privatrechtliche Entgelte	228.160,01	140.500	177.400		177.400	177.400	177.400
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.417.835,50	2.643.400	5.356.500		5.149.800	1.807.500	1.801.400
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	540.175,96	527.200	540.800		557.800	557.500	557.200
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	986.068,14	2.784.300	4.287.800		4.287.800	4.287.800	4.287.800

09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	176.869.594,97	182.614.000	181.634.900		187.170.800	187.871.300	192.176.900

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

10. Personalauszahlungen	9.486.679,95	12.216.200	13.477.300		13.747.800	13.999.900	14.256.800
11. Versorgungsauszahlungen	171.315,73	167.100	200.500		200.500	200.500	200.500
12. Auszahl. f. Sach- u. Dienstl. u. GVG	8.514.942,27	8.961.500	12.581.500		12.431.500	8.787.000	8.746.900
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.713.803,89	4.863.700	6.131.100		10.415.000	15.506.100	20.524.400
14. Transferauszahlungen	17.113.949,55	14.639.900	16.514.600		16.860.500	17.130.100	17.393.500
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.137.909,13	967.300	-468.100		-298.800	-765.800	-747.600

16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	40.138.600,52	41.815.700	48.436.900		53.356.500	54.857.800	60.374.500

17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	136.730.994,45	140.798.300	133.198.000		133.814.300	133.013.500	131.802.400

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	15.624,84	540.000	720.000				
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen							
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit	54.214,25	54.000	54.300		54.600	54.900	55.100

23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	69.839,09	594.000	774.300		54.600	54.900	55.100

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25. Baumaßnahmen	44.976,91						
26. Erwerb von beweglichen Sachvermögen	660.097,20	1.276.100	1.322.500		162.000	162.000	162.000
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	133.225,00	3.090.600		1.711.100	1.711.100		
28. Aktivierbare Zuwendungen	2.371.507,40	2.600.000	3.600.000		3.600.000	3.600.000	3.600.000
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.209.806,51	6.966.700	4.922.500	1.711.100	5.473.100	3.762.000	3.762.000
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.139.967,42	-6.372.700	-4.148.200	-1.711.100	-5.418.500	-3.707.100	-3.706.900
32. Finanzmittel- Überschuss/-Fehlbetrag	133.591.027,03	134.425.600	129.049.800	-1.711.100	128.395.800	129.306.400	128.095.500
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	10.146.823,03	27.474.800	29.963.200		56.666.200	61.479.500	50.770.100
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	8.020.057,51	11.663.800	10.156.400		11.681.600	13.338.400	15.533.100
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.126.765,52	15.811.000	19.806.800		44.984.600	48.141.100	35.237.000
36. Finanzmittelveränderung	135.717.792,55	150.236.600	148.856.600	-1.711.100	173.380.400	177.447.500	163.332.500

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvesti- tionssumme - Euro -	Ansatz Jahr 2025 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	VE für Jahr 2026 - Euro -	VE für Jahr 2027 - Euro -	VE für Jahr 2028 - Euro -
I.000006.510 Zentrale Beschaffungen		42.000				
I.000006 Zentrale Beschaffungen		42.000				
I.000010.525 Krankenhausumlage		3.600.000				
I.000010 Krankenhausumlage		3.600.000				
I.000082.565 Darlehenstilgung (KSG/HWG)		-54.300				
I.000082 Darlehenstilgung (KSG/HWG)		-54.300				
I.000261.520 Erhö. Kapitalrücklage Öffis				1.711.100		
I.000261 Erhö. Kapitalrücklage Öffis				1.711.100		
I.000353.510 Besch. Hardware						
I.000353.510.001 Besch. Hardware IT		289.000				
I.000353 Besch. Hardware		289.000				
I.000354.525 Beschaffung EDV		191.500				
I.000354 Beschaffung EDV		191.500				
I.000381.510 Beschaffungen Smart City	1.700.000	800.000	900.000			
I.000381.555 Zuw. v. Bund Beschaffungen Smart City	-1.530.000	-720.000	-810.000			
I.000381 Beschaffungen Smart City	170.000	80.000	90.000			

Teilhaushalt 04

Ordnung/Sicherheit/ Gesundheit

Ordnung/Sicherheit/Gesundheit

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.617.586,65	1.589.000	1.988.700	2.046.500	989.900	989.900
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.204.055,21	1.496.200	1.186.400	1.472.400	1.529.000	1.611.100
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	17.632.703,66	19.884.500	21.152.400	21.135.200	21.147.200	21.082.800
06. privatrechtliche Entgelte	18.065,31	2.700	4.500	4.500	4.500	4.500
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.955.275,04	1.617.600	1.996.100	1.954.600	1.977.800	2.001.500
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.243.106,76	2.984.700	3.424.800	3.737.600	3.727.500	3.716.800

12. = Summe ordentliche Erträge	26.670.792,63	27.574.700	29.752.900	30.350.800	29.375.900	29.406.600

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen	12.259.907,98	13.394.400	14.286.600	14.549.700	14.818.200	15.092.100
14. Versorgungsaufwendungen	208.770,14	195.800	182.200	182.200	182.200	182.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.563.540,51	1.702.200	2.236.100	2.155.300	1.918.500	1.899.200
16. Abschreibungen	1.338.609,26	1.803.200	1.629.500	2.049.800	2.117.000	2.363.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.194.929,66	1.071.100	1.423.200	1.431.800	1.439.500	1.447.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	17.107.398,82	17.033.500	18.000.200	18.018.500	18.008.200	17.998.800

20. = Summe ordentliche Aufwendungen	33.673.156,37	35.200.200	37.757.800	38.387.300	38.483.600	38.983.100

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-7.002.363,74	-7.625.500	-8.004.900	-8.036.500	-9.107.700	-9.576.500

22. außerordentliche Erträge	24.584,23					
23. außerordentliche Aufwendungen	8.219,40					

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	16.364,83	0				

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-6.985.998,91	-7.625.500	-8.004.900	-8.036.500	-9.107.700	-9.576.500

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	984.386,45	1.375.000	1.486.800	1.486.800	1.486.800	1.486.800
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.003.901,75	1.392.000	1.499.000	1.499.000	1.499.000	1.499.000

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-19.515,30	-17.000	-12.200	-12.200	-12.200	-12.200

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.005.514,21	-7.642.500	-8.017.100	-8.048.700	-9.119.900	-9.588.700

Produkt: Allgemeine Rechtsangelegenheiten (P.11100011)

Verantwortlich:

Dr. Joachim Steinbeck, Tel.: 903-9300

Kurzbeschreibung:

In der Stabsstelle Recht erfolgt die Beratung und Erledigung des Schriftverkehrs bezüglich aller der Stabsstelle zugewiesenen Rechtsgebiete sowie die juristische Begleitung und Unterstützung der gesamten Kreisverwaltung. Außerdem erfolgt die Vertretung und Betreuung der Kreisverwaltung in Prozessen. Dieses beinhaltet auch die juristische Prüfung der Sachverhaltsermittlung, die Wahrnehmung von Orts- und Gerichtsterminen sowie die Prozesskostenabrechnung.

Ziele:

Sicherstellung der Interessen des Landkreises in Rechtsstreitigkeiten

Herbeiführung von Rechtsklarheit

Effiziente Unterstützung der anderen Ämter in juristischer Hinsicht

Ergebnishaushalt - Produkt Allgemeine Rechtsangelegenheiten (P.11100011)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	341,23	200	400	400	400	400
12. = Summe ordentliche Erträge	341,23	200	400	400	400	400

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen		6.000				
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	33.720,48	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	33.720,48	31.000	35.000	35.000	35.000	35.000

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-33.379,25	-30.800	-34.600	-34.600	-34.600	-34.600

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-33.379,25	-30.800	-34.600	-34.600	-34.600	-34.600

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-33.379,25	-30.800	-34.600	-34.600	-34.600	-34.600

Verantwortlich:

Jana Sandvoss, Tel.: 903-2100

Kurzbeschreibung:

Das Produkt umfasst den Bereich des Straßenverkehrsamtes rund um das Themenfeld "Straßen, Kraftfahrzeuge, Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer usw.". Dabei werden vor allem Aufgaben als Zulassungs-/Fahrerlaubnis-/Bußgeld-/Straßenverkehrs- bzw. Planfeststellungsbehörde wahrgenommen.

Zur Registrierung und Identifizierung etwa im Schadensfall sind alle Kraftfahrzeuge mit Halterdaten bei der Zulassungsbehörde an-, ab- und umzumelden.

Die **Fahrerlaubnisbehörde** stellt die für das Führen von Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Straßen erforderlichen Fahrerlaubnisse aus (Führerscheindatenbestand ca. 171.000). Dabei werden z. B. allgemeine Fahrerlaubnisse, internationale Führerscheine, ausländische Fahrerlaubnisse und Sonderfahrerlaubnisse erteilt, verlängert, erweitert, ersetzt oder umgetauscht. Darüber hinaus muss aber auch etwa wegen mangelnder Eignung die Fahrerlaubnis versagt bzw. entzogen werden.

Die **Bußgeldbehörde** ahndet Verkehrsordnungswidrigkeiten aufgrund polizeilicher und kommunaler Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs. Ziel dieser Ahndung ist die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit bzw. Einhaltung und Beachtung von Verkehrsregeln im Straßenverkehr. Neben Ordnungswidrigkeitsverfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG) werden auch Verfallsverfahren nach § 29 a OWiG durchgeführt sowie Fahrtenbuchauflagen nach § 31 a Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung erteilt.

Maßnahmen der Verkehrslenkung und -sicherung mit der Anordnung von Verkehrszeichen und -einrichtungen (z. B. Lichtsignalanlagen) nach der Straßenverkehrsordnung gehören ebenfalls zu den Aufgaben der **Straßenverkehrsbehörde**. Gewerbliche Betriebe aus diesem Bereich (z. B. Spediteure, Taxenunternehmungen, Fahrlehrerinnen und -lehrer) unterliegen zum Schutz der Allgemeinheit besonderen Gewerbevorschriften, die die Erteilung einer Erlaubnis/Genehmigung voraussetzen.

Als **Planfeststellungsbehörde** ist vom Straßenverkehrsamt zur rechtlichen Absicherung von Neu- bzw. Umbauten (etwa von Straßen/Brücken) nach Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Trägern öffentlicher Belange unter Abwägung u. a. von Allgemeinwohl, Umweltschutz und privaten Interessen, ein(e) verbindliche(r) Planfeststellungsbeschluss/-genehmigung bzw. -verzicht zur Durchführung des Vorhabens zu treffen.

Ziele:

Erhaltung von Sicherheit und Ordnung im Straßenverkehr

Weiterentwicklung des kunden-/bürgerorientierten Handelns im Straßenverkehrsamt

Erläuterungen:Leistung Verkehrswesen P.12200000.001

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die "Gutachtenerstellung" zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Taxiunternehmen im Landkreis Hameln-Pyrmont müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/ -einzahlungen bei den "Erträgen aus Erstattung" der verauslagten Gutachterkosten finanziert werden.

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die "Honorare" für Prüfungen von Fahrschulen durch Sachverständige im Landkreis Hameln-Pyrmont müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/ -einzahlungen bei den "Erträgen aus Erstattung" der verauslagten Kosten für die Prüfungen durch Sachverständige finanziert werden.

Leistung Fahrerlaubniswesen P.12200000.006

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die "Führerscheine" durch die Beschaffung müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den "Verwaltungsgebühren" für die Ausstellung von Fahrerlaubnissen finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Straßenverkehrsangelegenheiten (P.12200000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.846.551,36	1.825.000	1.839.500	1.807.200	1.838.100	1.774.900
06. privatrechtliche Entgelte	453,74	500	500	500	500	500
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	897,29	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.152.512,34	2.666.800	3.186.600	3.521.500	3.521.500	3.521.500
12. = Summe ordentliche Erträge	4.000.414,73	4.499.600	5.033.900	5.336.500	5.367.400	5.304.200

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	85.195,40	158.800	223.300	235.300	236.300	240.300
16. Abschreibungen	76.627,71	66.000	67.100	98.200	95.800	85.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	2.200,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	149.936,69	181.400	178.500	194.100	179.800	168.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	313.959,80	408.400	471.100	529.800	514.100	496.100

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	3.686.454,93	4.091.200	4.562.800	4.806.700	4.853.300	4.808.100

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	3.686.454,93	4.091.200	4.562.800	4.806.700	4.853.300	4.808.100

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	3.686.454,93	4.091.200	4.562.800	4.806.700	4.853.300	4.808.100

Verantwortlich:

Jörg Ebeling, Tel: 903-2307

Kurzbeschreibung:

Das Amt für Zuwanderung ist insbesondere für die Überwachung und Prüfung der Rechtmäßigkeit des Aufenthaltes ausländischer Staatsangehöriger im Bundesgebiet, die Einbürgerung dieses Personenkreises und die Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsangelegenheiten zuständig.

Anträge auf die Erteilung von Visa, Aufenthaltsgenehmigungen und Niederlassungserlaubnisse etc. sind zu bearbeiten; die vorgelegten Unterlagen sind auf Vollständigkeit und Echtheit zu überprüfen. Die Beratung der Betroffenen und die Zusammenarbeit mit anderen Behörden (insbes. im Bereich der Arbeitsverwaltung/-vermittlung) genießt dabei einen beträchtlichen Stellenwert.

Bei bestehender Ausreisepflicht sind geeignete Maßnahmen zur Identitätsklärung und Aufenthaltsbeendigung vorzubereiten und durchzuführen. Dazu gehört auch die Beratung über Rückkehrbeihilfen im Falle einer freiwilligen Ausreise, genauso wie die formale Belehrung über die Möglichkeit eines Härtefallverfahrens.

Die Betreuung und Unterstützung von Asylbewerber*innen und Flüchtlingen im Interesse einer reibungslosen Integration in deutsche Lebensverhältnisse kommt vor dem Hintergrund einer gelebten "Willkommenskultur" große Bedeutung zu.

Ziele:

Weiterentwicklung der bestehenden Qualitätsstandards für eine ordnungsgemäße und zeitgerechte Aufgabenwahrnehmung, insbesondere im Hinblick auf humanitäre Aspekte und die Beseitigung des Fachkräftemangels, aber auch im Interesse einer geordneten Einwanderungssteuerung.

Erläuterungen:

Leistung Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten P.12200001.001

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die "Kosten für Vordrucke der Bundesdruckerei" durch die Beschaffung müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den "Aufenthaltsgebühren" für die Ausstellung der Aufenthaltskarte finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Ausländer-u.Staatsangehörigkeitsangel. (P.12200001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	147.299,18	95.000	130.000	130.000	130.000	130.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	709,00	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
12. = Summe ordentliche Erträge	148.008,18	98.000	132.000	132.000	132.000	132.000

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.870,68	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
16. Abschreibungen	1.766,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	97.360,18	76.400	96.400	96.400	96.400	96.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	100.996,86	84.000	104.000	104.000	104.000	104.000

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	47.011,32	14.000	28.000	28.000	28.000	28.000

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	47.011,32	14.000	28.000	28.000	28.000	28.000

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	47.011,32	14.000	28.000	28.000	28.000	28.000

Verantwortlich:

Adina Schmischke, Tel.: 903-5323

Kurzbeschreibung:

Der öffentliche Gesundheitsdienst beobachtet die gesundheitliche Entwicklung der Bevölkerung des Landkreises Hameln-Pyrmont, benennt Defizite und zeigt Lösungsmöglichkeiten auf. Dieses geschieht durch Gesundheitsstatistiken und die Gesundheitsberichterstattung. Zu einzelnen gesundheitlichen Problemstellungen werden besondere Gesundheitsprojekte initiiert und/oder durchgeführt, u. a. die betriebliche Gesundheitsförderung.

Im Rahmen des zunehmenden internationalen Reiseverkehrs kommt der allgemeinen Impfberatung eine besondere Bedeutung zu.

Ziele:

Weiterentwicklung der Gesundheitsberichterstattung als Grundlage für gesundheitspolitische Entscheidungsprozesse

Entwicklung einer Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont

Ergebnishaushalt - Produkt Gesundheitsaufsicht (P.12200002)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.794,85	2.500	2.700	2.700	2.700	2.700
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.053,50					

12. = Summe ordentliche Erträge	3.848,35	2.500	2.700	2.700	2.700	2.700

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						

20. = Summe ordentliche Aufwendungen						

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	3.848,35	2.500	2.700	2.700	2.700	2.700

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	3.848,35	2.500	2.700	2.700	2.700	2.700

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	3.848,35	2.500	2.700	2.700	2.700	2.700

Verantwortlich:

Dr. Maike Himmelsbach, Tel.: 903-2522

Kurzbeschreibung:

Aufgabe des Amtes Ordnung ist die Abwehr bzw. die Verhinderung von Gefahren und Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Zum Schutz der Allgemeinheit und der Bürgerinnen und Bürger werden die Aufgaben des ordnungsrechtlichen Bereiches nach den speziellen und allgemeinen gesetzlichen Vorgaben als Gefahrenabwehr-, Gewerbe-, Jagd-, Versammlungs-, Waffen- und sonstige Ordnungsbehörde sowie als Fachaufsichtsbehörde wahrgenommen.

Beispielhaft sind die nachfolgenden Themenfelder aufgeführt:

Unter anderem ist es die Aufgabe der Gewerbebehörde im Rahmen der bestehenden Gewerbefreiheit eine ordnungsgemäße Gewerbeausübung sicherzustellen und die Allgemeinheit vor gewerberechtlich unzuverlässigen Personen und Unternehmen zu schützen und Verstöße gegen das Gewerberecht zu ahnden.

Der Erwerb und Besitz von Waffen, Munition und Sprengstoff sowie der Umgang mit diesen Gegenständen stellt eine erhebliche Gefahrenquelle dar und ist gesetzlich reglementiert.

Auch die Nutzung der Wild- und Fischbestände unterliegt gesetzlichen Regelungen. Durch die Jagdbehörde und den Kreisjägermeister wird die gesetzeskonforme Jagdausübung im Kreisgebiet sichergestellt. Weiterhin wird im Rechts- und Ordnungsamt die Aufsicht über die Jagd- und Fischereigenossenschaften geführt.

Die Versammlungsfreiheit ist als Grundrecht festgeschrieben. Dennoch ist bei der Durchführung von Versammlungen sicherzustellen, dass durch die Ausübung des Grundrechts der Versammlungsfreiheit der einen nicht die Grundrechte Dritter wie beispielsweise das Recht auf Eigentum oder auf körperliche Unversehrtheit der anderen beeinträchtigt werden. Diesen Interessenausgleich nimmt das Rechts- und Ordnungsamt als Versammlungsbehörde vor.

Darüber hinaus wird der gesetzliche Auftrag in den Angelegenheiten der Sozialversicherung durch die Bearbeitung der Mitteilungen der Pflegeversicherungskassen erfüllt. Außerdem werden öffentlich-rechtliche Namensänderungsverfahren durchgeführt und die Aufsichtsbehörde über die Standes-, Pass- und Meldeämter der Städte und Gemeinden gestellt.

Eine wichtige, rund um die Uhr wahrzunehmende Aufgabe der Gefahrenabwehr ist die Unterbringung nach dem niedersächsischen Gesetz über Hilfe und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPpsychKG). Personen, von denen auf Grund einer psychischen Störung eine akute Eigen- oder Fremdgefährdung ausgeht, werden in einem Landeskrankenhaus untergebracht..

Ziele:

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in den Aufgabenfeldern des Referates.

Erläuterungen:Leistung Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten P.12200003.004

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die "Honorare" für Prüfungen von Schießstätten durch Sachverständige im Landkreis Hameln-Pyrmont müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/ -einzahlungen bei den "Erträgen aus Erstattung" der verauslagten Kosten für die Prüfungen durch Sachverständige finanziert werden.

Leistung Jagd- und Fischereiangelegenheiten P.12200003.005

Mehraufwendungen/-auszahlungen für den "Auslagenersatz des Prüfungsausschusses" für Jägerprüfungen im Landkreis Hameln-Pyrmont müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/ -einzahlungen bei den "Jägerprüfungsgebühren" finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Ordnungsangelegenheiten (P.12200003)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	124.360,25	112.200	135.200	150.300	131.400	130.200
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	640,37	400	400	400	400	400
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	7.053,50	7.000	3.500	3.500	3.500	3.500
12. = Summe ordentliche Erträge	132.054,12	119.600	139.100	154.200	135.300	134.100

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	640,37	600	600	600	600	600
16. Abschreibungen	69.746,59	4.200	4.800	4.800	4.800	4.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	47.162,59	52.500	67.000	62.000	62.300	62.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	117.549,55	57.300	72.400	67.400	67.700	67.700

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	14.504,57	62.300	66.700	86.800	67.600	66.400

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	14.504,57	62.300	66.700	86.800	67.600	66.400

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	14.504,57	62.300	66.700	86.800	67.600	66.400

Verantwortlich:

Dr. Maike Himmelsbach, Tel.: 903-2522

Kurzbeschreibung:

Die amtliche Bekämpfung von Tierseuchen dient der Erhaltung und Entwicklung leistungsfähiger Viehbestände sowie dem Schutz des Menschen vor Gefahren der Schädigung durch Tierkrankheiten.

Die Prophylaxe und akute Bekämpfung anzeigepflichtiger Tierseuchen wird durch das Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung koordiniert.

Nutztierhaltungen sowie der Handel mit Tieren und tierischen Produkten unterliegen der Überwachung. Daneben werden Genehmigungen erteilt, z. B. für Tieraustellungen und für die Sittichzucht.

Ziele:

Weiterentwicklung von Maßnahmen in der Tierseuchenbekämpfung

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in den Aufgabenfeldern des Amtes

Ergebnishaushalt - Produkt Tierseuchenbekämpfung (P.12200004)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	7.711,33	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	178,50	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
12. = Summe ordentliche Erträge	7.889,83	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.585,82	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
16. Abschreibungen	66,00	300	300	300	300	300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	188,69	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.840,51	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	6.049,32	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	6.049,32	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	6.049,32	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300

Verantwortlich:

Dr. Maike Himmelsbach, Tel.: 903-2522

Kurzbeschreibung:

Das Amt Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung ist für die Tätigkeitsbereiche Tierschutz und Haltung gefährlicher Tiere zuständig.

Das Amt Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung überprüft die Einhaltung und setzt die materiell-rechtlichen Vorschriften zum Schutz des Lebens und Wohlbefindens der Tiere sowie zur Verhütung von Leiden der Tiere um. Vor diesem Hintergrund erfolgt die Überwachung von Nutztierhaltungen, Schlachtbetrieben und erlaubnisbedürftigen Tierhaltungen nach § 11 Tierschutzgesetz (Zoohandlungen, Zirkusbetriebe, Tiertransporteure u. a.) und die Überprüfung von privaten Tierhaltungen, von Haltungen gefährlicher und wildlebender Tiere einschließlich der Fertigung von Gutachten und Stellungnahmen. Bezüglich der Haltung gefährlicher Tiere werden darüber hinaus Ausnahmegenehmigungen erteilt. Im Einzelfall sind Straftaten und Ordnungswidrigkeiten zu bearbeiten.

Bei Vorfällen mit Hundebissen ermittelt das Amt ggfs. mit Feststellung der Gefährlichkeit von Hunden und gibt Empfehlungen an die Städte und Gemeinden ab.

Ziele:

Weiterentwicklung von Maßnahmen im Tierschutz

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in den Aufgabenfeldern des Amtes

Ergebnishaushalt - Produkt Tierschutzmaßnahmen (P.12200005)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	108.273,67	34.000	42.000	42.000	42.000	42.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	47.537,50	19.200	19.400	19.400	19.400	19.400
12. = Summe ordentliche Erträge	155.811,17	53.200	61.400	61.400	61.400	61.400

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.301,94	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
16. Abschreibungen	24.595,34	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.236,58	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	97.133,86	36.600	42.600	42.600	42.600	42.600

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	58.677,31	16.600	18.800	18.800	18.800	18.800

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	58.677,31	16.600	18.800	18.800	18.800	18.800

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	58.677,31	16.600	18.800	18.800	18.800	18.800

Verantwortlich:

Dr. Maike Himmelsbach, Tel.: 903-2522

Kurzbeschreibung:

Das Amt Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung ist für die Tätigkeitsbereiche der Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene zuständig.

Zum Schutz des Verbrauchers werden die Herstellung und der Vertrieb von Lebensmitteln tierischer und pflanzlicher Herkunft, Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln und sonstigen Bedarfsgegenständen überwacht und beurteilt. Hierzu werden Gutachten und Stellungnahmen gefertigt und Straftaten und Ordnungswidrigkeiten verfolgt. Die quantitativen und qualitativen Aktivitäten in der Lebensmittelüberwachung werden aktuell gesammelt (Berichtswesen, Statistik). Entsprechend aufsichtsbehördlich festgelegter Quoten werden im Rahmen der Überwachung amtliche Warenproben genommen und den zuständigen Untersuchungsstellen zugeführt. Das vorhandene Fachwissen wird auch im Rahmen der Zivilverteidigung und des Katastrophenschutzes eingebracht.

Im Bereich der Fleischhygiene sorgt das Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung für den Schutz des Verbrauchers einerseits vor einer Gesundheitsgefährdung durch Infektionserreger, Parasiten oder Rückstände der zur Herstellung eingesetzten Stoffe und andererseits vor einer Täuschung durch wertgemindertes Fleisch.

Die Betriebs-, Produkt- und Personalhygiene in Schlacht- und Fleischereibetrieben wird überwacht, erforderlichenfalls einschließlich der sich daraus ergebenden ordnungsbehördlichen Maßnahmen.

Ziele:

Weiterentwicklung von Maßnahmen im gesundheitlichen Verbraucherschutz

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in den Aufgabenfeldern des Amtes

Ergebnishaushalt - Produkt Lebensmittelüberwachung (P.12200006)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	63.358,39	73.500	73.500	73.500	73.500	73.500
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	11.618,50	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
12. = Summe ordentliche Erträge	74.976,89	78.500	83.500	83.500	83.500	83.500

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.110,43	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
16. Abschreibungen	388,37	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.043,11	5.500	5.000	5.000	5.000	5.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	12.541,91	16.700	16.200	16.200	16.200	16.200

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	62.434,98	61.800	67.300	67.300	67.300	67.300

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	62.434,98	61.800	67.300	67.300	67.300	67.300

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	62.434,98	61.800	67.300	67.300	67.300	67.300

Produkt: Feuerwehr (P.12600000)

Verantwortlich:

Marvin Schwegmann, Tel.: 903-2400

Kurzbeschreibung:

Dem Amt Feuerwehr/Katastrophenschutz/Rettungsdienst obliegen übergemeindliche Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung. Es überprüft die gemeindlichen Feuerwehren und die Pflichtfeuerwehren auf ihre Leistungsfähigkeit sowie Einsatzbereitschaft und fördert deren Ausrüstung.

Weiterhin berät es die Gemeinden in allen Angelegenheiten des Brandschutzes und der Hilfeleistung, stellt Alarm- und Einsatzpläne für die Kreisfeuerwehr auf und leitet deren Einsatz.

Ziele:

Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung eines hohen Planungs- und Ausbildungsstandes aller Beteiligten für Großschadenereignisse

Schnelles und kompetentes Notfallmanagement im Bereich Feuerwehr

Erreichen eines hohen Zufriedenheitsgrades der "Kunden" des Amtes

Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Kreisfeuerwehr

Ergebnishaushalt - Produkt Feuerwehr (P.12600000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	842.983,66	620.600	928.600	928.600	928.600	928.600
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	483.928,00	467.800	446.500	435.700	414.800	377.900
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	6.548,48		100	100	100	100
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.368,31	130.000	138.200	138.200	138.200	138.200
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	9.761,38	45.300	9.300	8.900	8.900	8.900

12. = Summe ordentliche Erträge	1.470.589,83	1.263.700	1.522.700	1.511.500	1.490.600	1.453.700

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.328,30	155.700	179.100	179.100	179.100	179.100
16. Abschreibungen	239.639,00	260.300	190.600	160.900	133.700	98.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	757.483,66	535.100	843.100	843.100	843.100	843.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	50.351,86	58.500	58.500	58.500	58.500	58.500

20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.211.802,82	1.009.600	1.271.300	1.241.600	1.214.400	1.178.800

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	258.787,01	254.100	251.400	269.900	276.200	274.900

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	258.787,01	254.100	251.400	269.900	276.200	274.900

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	258.787,01	254.100	251.400	269.900	276.200	274.900

Produkt: Feuerwehrtechnische Zentrale (P.12600001)

Verantwortlich:

Marvin Schwiegmann, Tel.: 903-2400

Kurzbeschreibung:

Dem Amt Feuerwehr/Katastrophenschutz/Rettungsdienst obliegen übergemeindliche Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung. Dazu gehört auch die Einrichtung und Unterhaltung der Feuerwehrtechnischen Zentrale zur Unterbringung, Pflege und Prüfung von Fahrzeugen, Geräten und Material sowie zur Durchführung von Ausbildungslehrgängen.

Ziele:

Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung eines hohen Ausbildungsstandes der Feuerwehren

Erreichen eines hohen Zufriedenheitsgrades der "Kunden" des Amtes

Weiterentwicklung der Feuerwehr

Erläuterungen:

Leistung Feuerwehrtechnische Zentrale (P.12600001.001)

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die Unterhaltung und Instandsetzung von Betriebsgeräten und für den Werkstatt- und Materialbedarf müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Feuerwehrtechnische Zentrale (P.12600001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	57.005,56	77.700	82.000	142.700	148.100	147.600
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	60.380,18	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
06. privatrechtliche Entgelte	1.043,69	1.200				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	75.481,38	61.700	109.000	105.400	101.500	95.200
12. = Summe ordentliche Erträge	193.910,81	240.600	291.000	348.100	349.600	342.800

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	196.301,24	185.000	216.300	210.100	210.300	210.300
16. Abschreibungen	185.821,89	194.800	280.500	393.100	447.400	436.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	593,69					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	382.716,82	379.800	496.800	603.200	657.700	646.700

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-188.806,01	-139.200	-205.800	-255.100	-308.100	-303.900

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-188.806,01	-139.200	-205.800	-255.100	-308.100	-303.900

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-188.806,01	-139.200	-205.800	-255.100	-308.100	-303.900

Produkt: Rettungsdienst (P.12700000)

Verantwortlich:

Marvin Schwiegmann, Tel.: 903-2400

Kurzbeschreibung:

Das Amt Feuerwehr/Katastrophenschutz/Rettungsdienst stellt die flächendeckende und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransportes sicher. Es führt die dafür notwendigen Vorkehrungen und Planungen durch und stellt die erforderlichen Rettungsmittel zur Verfügung.

Der Landkreis Hameln-Pyrmont hat den Dienstleistungsauftrag für die Durchführung des Rettungsdienstes für den Zeitraum ab dem 01.01.2022 bis zum 31.12.2029 (mit vierjähriger Verlängerungsoption längstens bis zum 31.12.2033) an den DRK-Kreisverband Weserbergland e. V. im Rahmen des Submissionsmodells vergeben. Durch die Umstellung vom Konzessions- auf das Submissionsmodell werden nunmehr die Aufwendungen (Zeile 19) und Erträge (Zeile 5) vollständig im Haushaltsplan abgebildet.

Der Rettungsdienst stellt für den Landkreis Hameln-Pyrmont einen kostendeckenden Bereich dar. Das Produkt Rettungsdienst weist daher zusammen mit der entsprechenden Kostenstelle, die unter "weitere Produkte und Kostenstellen" abgebildet wird, weder einen Fehlbedarf noch einen Überschuss aus.

Ziele:

Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der notärztlichen und rettungsdienstlichen Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Hameln-Pyrmont

Schnelles und kompetentes Notfallmanagement im Bereich Rettungsdienst

Erreichen eines hohen Zufriedenheitsgrades der "Kunden" des Amtes

Erläuterungen:

Alle Mehraufwendungen/-auszahlungen des Rettungsdienstes müssen durch Mehrerträge/-einzahlungen oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Rettungsdienst (P.12700000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	15.019.938,00	17.389.300	18.571.400	18.571.400	18.571.400	18.571.400
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.006,16	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						

12. = Summe ordentliche Erträge	15.032.944,16	17.395.800	18.577.900	18.577.900	18.577.900	18.577.900

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen		65.700	68.500	68.500	68.500	68.500
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	13.733.495,43	15.973.800	17.046.400	17.046.400	17.046.400	17.046.400

20. = Summe ordentliche Aufwendungen	13.733.495,43	16.039.500	17.114.900	17.114.900	17.114.900	17.114.900

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	1.299.448,73	1.356.300	1.463.000	1.463.000	1.463.000	1.463.000

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	1.299.448,73	1.356.300	1.463.000	1.463.000	1.463.000	1.463.000

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	907.786,45	1.251.900	1.363.300	1.363.300	1.363.300	1.363.300

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-907.786,45	-1.251.900	-1.363.300	-1.363.300	-1.363.300	-1.363.300

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	391.662,28	104.400	99.700	99.700	99.700	99.700

Produkt: Kooperative Regionalleitstelle (P.12700001)

Verantwortlich:

Marvin Schwiegmann, Tel.: 903-2400

Kurzbeschreibung:

Dem Amt Feuerwehr/Katastrophenschutz/Rettungsdienst obliegen übergemeindliche Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung, insbesondere die Einrichtung und Unterhaltung einer ständig besetzten Feuerwehreinsatzleitstelle sowie die Einrichtung und Unterhaltung der zur überörtlichen Alarmierung und Nachrichtenvermittlung erforderlichen Anlagen. Der Landkreis Hameln-Pyrmont hält gemeinsam mit dem Landkreis Holzminden, der diese Aufgaben per Zweckvereinbarung auf den Landkreis Hameln-Pyrmont übertragen hat, eine integrierte Leitstelle vor, d. h. es werden neben den Einsätzen der Feuerwehr auch die Einsätze des Rettungsdienstes aus dieser Leitstelle heraus disponiert.

Durch die Zusammenarbeit mit der Polizei in einem Gebäude und Betriebsraum - bei getrennter Wahrnehmung der einzelnen Aufgaben - handelt es sich um eine Kooperative Regionalleitstelle (KRL). Das Land Niedersachsen beteiligte sich bis zum 30.10.2015 zu 48% an den Investitionskosten und zu 50% an den laufenden Kosten der KRL, allerdings ohne den kommunalen Personalkostenanteil. Mit der Erweiterung des Versorgungsgebietes auf der polizeilichen Seite um den Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Hildesheim, beteiligt sich das Land seit dem 01.11.2015 zu 59 % an den Investitionskosten und den laufenden Kosten der KRL. Der restliche, sogenannte "kommunale Anteil" wird entsprechend der Regelungen in der Zweckvereinbarung nach Maßgabe der zu versorgenden Einwohnerzahlen zwischen den Landkreisen Holzminden und Hameln-Pyrmont prozentual aufgeteilt. Der prozentuale Anteil wird alle drei Jahre anhand der aktuellen Entwicklung der Einwohnerzahlen angepasst. Ab dem 01.01.2023 hat der Landkreis Holzminden einen Anteil in Höhe von 32,1 % zu zahlen. Der Anteil des Landkreises Hameln-Pyrmont wird wiederum zu 60% durch die Kostenträger des Rettungsdienstes erstattet.

Bei diesem Produkt werden sämtliche Kosten (mit Ausnahme der Personalkosten) und Kostenerstattungen für die KRL dargestellt.

Ziele:

Schnelles und kompetentes Notfallmanagement

Erreichen eines hohen Zufriedenheitsgrades der "Kunden" des Amtes

Weiterentwicklung der KRL

Erläuterungen:

Leistung Kooperative Regionalleitstelle (P.12700001.001)

Die Erträge/Einzahlungen aus Kostenbeiträgen des Landkreises Holzminden und dem Land Niedersachsen für die KRL sind gem. § 18 Abs. 1 S. 1 KomHKVO zweckgebunden zugunsten der Aufwendungen/Auszahlungen für die KRL.

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die KRL müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Kostenbeiträgen des Landkreises Holzminden und dem Land Niedersachsen finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Kooperative Regionalleitstelle (P.12700001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	648.344,65	909.200	580.500	777.200	827.600	959.300
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	334.131,72	326.500	648.500	567.600	567.600	567.600
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	103.443,43	136.800	64.200	46.200	40.600	37.800
12. = Summe ordentliche Erträge	1.085.919,80	1.372.500	1.293.200	1.391.000	1.435.800	1.564.700

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	366.360,08	424.800	787.200	673.200	697.300	675.400
16. Abschreibungen	660.512,43	1.108.600	882.800	1.112.100	1.096.700	1.386.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	301.410,60	424.200	273.500	281.200	284.900	288.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.328.283,11	1.957.600	1.943.500	2.066.500	2.078.900	2.350.400

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-242.363,31	-585.100	-650.300	-675.500	-643.100	-785.700

22. außerordentliche Erträge	3.367,14					
23. außerordentliche Aufwendungen	434,00					

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	2.933,14					

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-239.430,17	-585.100	-650.300	-675.500	-643.100	-785.700

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		234.000	210.700	210.700	210.700	210.700
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.415,30					

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-12.415,30	234.000	210.700	210.700	210.700	210.700

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-251.845,47	-351.100	-439.600	-464.800	-432.400	-575.000

Verantwortlich:

Marvin Schwiegmann, Tel.: 903-2400

Kurzbeschreibung:

Das Amt Feuerwehr/Katastrophenschutz/Rettungsdienst plant und organisiert den Zivilschutz in enger Koordination mit den betroffenen Trägern und wirkt bei Einsätzen aktiv mit.

Als untere Katastrophenschutzbehörde trifft die Kreisverwaltung die für die Katastrophenbekämpfung in ihrem Bereich erforderlichen Vorbereitungsmaßnahmen. Sie beaufsichtigt die Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes und überwacht dabei insbesondere Aufstellung, Ausbildung und Ausstattung. Im Einsatzfall oder bei angeordneten Übungen unterstehen ihr die entsprechenden Einheiten und Einrichtungen.

Der Landkreis Hameln-Pyrmont bildet einen Katastrophenschutz-Stab zur Unterstützung des Hauptverwaltungsbeamten bei der Leitung von Einsätzen und Übungen.

Für das Kreisgebiet werden ein Katastrophenschutz-Plan sowie die erforderlichen Sonderpläne erstellt.

Ziele:

Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung eines hohen Planungs- und Ausbildungsstandes aller Beteiligten für einen möglichen Katastrophenfall

Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Einheiten im Katastrophenschutz zum Wohle der Bevölkerung

Ergebnishaushalt - Produkt Katastrophenschutz (P.12800000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.350,00					
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	14.777,00	14.700	19.700	19.700	19.700	19.700
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	4.097,40					
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.386,00	30.000	32.000	32.000	32.000	32.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	14.474,37	32.700	13.400	13.300	12.700	11.100
12. = Summe ordentliche Erträge	76.084,77	77.400	65.100	65.000	64.400	62.800

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	409.236,78	291.600	291.000	291.000	288.900	287.500
16. Abschreibungen	63.976,37	125.200	129.000	167.000	203.700	229.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	45.550,00	30.900	54.000	54.000	54.000	54.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.626,88	400	400	400	400	400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	529.390,03	448.100	474.400	512.400	547.000	571.400

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-453.305,26	-370.700	-409.300	-447.400	-482.600	-508.600

22. außerordentliche Erträge	10.189,43					
23. außerordentliche Aufwendungen	7.785,40					

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	2.404,03					

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-450.901,23	-370.700	-409.300	-447.400	-482.600	-508.600

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-450.901,23	-370.700	-409.300	-447.400	-482.600	-508.600

Produkt: Heimaufsicht (P.31190001)

Verantwortlich:

Adina Schmischke, Tel.: 903-5123

Kurzbeschreibung:

Die Heimaufsicht ist für die Überwachung von Alten- und Pflegeheimen im Landkreis Hameln-Pyrmont zuständig. Sie schützt die Interessen und Bedürfnisse der Heimbewohnerinnen und -bewohner und berät diese und deren Angehörige in Heimangelegenheiten.

Im Rahmen der Heimaufsicht achtet die Behörde insbesondere darauf, dass die anerkannten und/oder gesetzlich vorgeschriebenen Standards der Qualität der Pflege und Betreuung sichergestellt sind. Dazu werden u. a. die baulichen Gegebenheiten, die personelle Ausstattung, die Pflegedokumentationen und die Musterheimverträge geprüft. Die Aufgaben werden durch angemeldete und unangemeldete Begehungen der Einrichtungen, Prüfungen vor Ort und Kooperationen mit allen Beteiligten wahrgenommen.

Seit über 10 Jahren besteht eine erfolgreiche Kooperation mit dem Landkreis Holzminden. Dadurch können zum einen organisatorische und logistische Synergien genutzt werden, z. B. zur Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips, zum anderen können kreisübergreifende regionale Entwicklungen und Erfahrungen frühzeitig erkannt und aufgegriffen werden.

Ziele:

Schutz und Wohl von Seniorinnen und Senioren in Alten- und Pflegeheimen gewährleisten

Ergebnishaushalt - Produkt Heimaufsicht (P.31190001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	7.317,64	6.500	7.000	7.000	7.000	7.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	7.317,64	6.500	7.000	7.000	7.000	7.000

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen						

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	7.317,64	6.500	7.000	7.000	7.000	7.000

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	7.317,64	6.500	7.000	7.000	7.000	7.000

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	7.317,64	6.500	7.000	7.000	7.000	7.000

Produkt: Betreuungsleistungen (P.34300000)

Verantwortlich:

Adina Schmischke, Tel.: 903-5123

Kurzbeschreibung:

Die Betreuungsstelle berät und unterstützt die Betreuer bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben für Personen, die nicht in der Lage sind, ihre eigenen Rechtsgeschäfte in vollem Umfang eigenverantwortlich wahrzunehmen. Zu ihrer Aufgabe gehört ferner, die Tätigkeit einzelner Personen oder gemeinnütziger, freier Organisationen anzuregen und zu fördern. Die Betreuungsstelle arbeitet in diesem Zusammenhang mit dem Betreuungsverein zusammen, an den Querschnittsaufgaben vertraglich übertragen sind und der im Rahmen politischer Beschlüsse finanziell gefördert wird.

Im Einzelfall führt die Betreuungsstelle selbst Betreuungen durch.

Darüber hinaus wird das Vormundschaftsgericht, insbesondere bei der Gewinnung geeigneter Betreuer, unterstützt.

Ziele:

Ermöglichung der Selbstbestimmung von Personen, die ihre Rechte nur eingeschränkt wahrnehmen können

Ergebnishaushalt - Produkt Betreuungsleistungen (P.34300000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte			600	600	600	600
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						

12. = Summe ordentliche Erträge		0	600	600	600	600

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.286,62	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	20.000,00	40.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.880,00	5.700	4.300	4.300	4.300	4.300

20. = Summe ordentliche Aufwendungen	24.166,62	48.400	57.000	57.000	57.000	57.000

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-24.166,62	-48.400	-56.400	-56.400	-56.400	-56.400

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-24.166,62	-48.400	-56.400	-56.400	-56.400	-56.400

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-24.166,62	-48.400	-56.400	-56.400	-56.400	-56.400

Produkt: Einrichtungen der Gesundheit (P.41200000)

Verantwortlich:

Adina Schmischke, Tel.: 903-5123

Kurzbeschreibung:

Der Sozialpsychiatrische Dienst berät und betreut Menschen, die infolge einer psychischen Störung krank oder behindert sind, sowie deren Angehörige. Ziel dabei ist eine bestmögliche soziale Integration und die Minderung von Krankheitsfolgen. Dieses soll z. B. durch Beratungsgespräche, Kriseninterventionen, Anbahnung weiterer Therapiemaßnahmen und Gruppenangebote erreicht werden.

Im Rahmen der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung sind die Anbieter von Hilfen in einem sozialpsychiatrischen Verbund vernetzt.

Der Sozialpsychiatrische Dienst arbeitet im Rahmen der Suchtprävention mit Betrieben, Schulen und anderen Einrichtungen zusammen.

Teilweise sind Aufgaben der Suchtberatung auf kirchliche oder freie gemeinnützige Träger übertragen. Diese werden auf der Basis von öffentlich-rechtlichen Verträgen gefördert.

Ziele:

Ausbau differenzierter Hilfsangebote in psychischen Notsituationen

Ergebnishaushalt - Produkt Einrichtungen der Gesundheit (P.41200000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	5.250,00		2.700	2.700	2.700	2.700
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	5.250,00		2.700	2.700	2.700	2.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.103,64	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
16. Abschreibungen	2.610,00					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	369.696,00	462.900	473.900	482.500	490.200	497.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.733,35	2.000	6.500	6.500	6.500	5.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	379.142,99	468.400	483.900	492.500	500.200	506.400
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-373.892,99	-468.400	-481.200	-489.800	-497.500	-503.700
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-373.892,99	-468.400	-481.200	-489.800	-497.500	-503.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-373.892,99	-468.400	-481.200	-489.800	-497.500	-503.700

Produkt: Maßnahmen der Gesundheitspflege (P.41400000)

Verantwortlich:

Adina Schmischke, Tel.: 903-5123,
Nadine Vetter, Tel.: 903-1111

Kurzbeschreibung:

Nach dem Infektionsschutzgesetz sind bestimmte Infektionskrankheiten meldepflichtig. Der öffentliche Gesundheitsdienst erfasst Infektionskranke und deren Kontaktpersonen, um einer Ausbreitung von Infektionserkrankungen vorzubeugen.

Umweltmedizinische Fragestellungen zu Schadstoffen in Wasser, Boden und Luft nehmen an Bedeutung zu. Zur Sicherung hygienischer Bedingungen werden u.a. Gemeinschaftseinrichtungen, medizinische Institutionen wie Krankenhäuser sowie Einrichtungen und Unternehmen der Pflege und Eingliederungshilfe überwacht.

Für den Umgang mit Gefahrstoffen, frei verkäuflichen Arzneimitteln und das Arbeiten mit Krankheitserregern obliegen der Behörde besondere Aufgaben der Überwachung und Genehmigung.

Betreiber von Wasserversorgungsanlagen, Frei- und Hallenbädern und therapeutischen Badeeinrichtungen werden beraten; im Einzelfall werden behördliche Anordnungen zur Einhaltung gesetzlicher Normen getroffen. Weiterhin erfolgt eine hygienische Überwachung von Badegewässern und Badegebieten.

Tuberkulose ist eine meldepflichtige Erkrankung, die die Ermittlung von Erkrankten und Kontaktpersonen, Quellensuche, Überwachung der Erkrankten und Vermittlung in Therapie sowie Beratung erforderlich machen.

HIV/Aids stellt ein ernstzunehmendes Problem dar. Aufklärung und Prävention kommen daher große Bedeutung zu (z. B. Aids-Aufklärung in Schulen und Fortbildung von Multiplikatoren). Es werden anonyme Beratungen von Menschen mit HIV/Aids-Problemen und anonyme HIV-Testungen angeboten.

Der öffentliche Gesundheitsdienst schafft durch Erstellung von Gutachten und Zeugnissen die Grundlage für rechtmäßiges und effektives Verwaltungshandeln.

Daneben werden Stellungnahmen im Rahmen von Genehmigungsverfahren unter dem Aspekt des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes, z. B. bei Bebauungsplänen, Wassernutzungsrechten, Flächennutzungsplänen, genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz und Konzessionierung von Privatkrankenanstalten abgegeben.

Im Rahmen von Schuleingangs- und Schulreihenuntersuchungen führt der öffentliche Gesundheitsdienst Jahrgangsuntersuchungen durch.

Für Schul- und Sozialhilfeträger werden Gutachten zum sonderpädagogischen Förderbedarf bzw. zur Eingliederung und ähnlichen Fragestellungen erstellt. Eltern und Schulverwaltung werden zu Einzelfragen beraten.

Durch die Sprachheilberatung soll eine rechtzeitige und adäquate Förderung von sprachauffälligen Kindern erreicht werden.

Zur Erhebung des Zahnstatus sowie zur Aufklärung über Mundhygiene und gesunde Ernährung werden Reihenuntersuchungen und Prophylaxen in Kindergärten und Schulen durchgeführt. Im Rahmen einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft arbeiten Bildungseinrichtungen, Krankenkassen, niedergelassene Zahnärzte und der öffentliche Gesundheitsdienst bei Projekten zur Förderung der Zahngesundheit zusammen.

Zur Sicherstellung der betriebsärztlichen Betreuung besteht eine Vereinbarung mit Frau Dr. med. Leder-Ebeling aus Bad Pyrmont nach dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG).

Anträge auf Entschädigung von Verdienstausschlag bei angeordneten Quarantänen bzw. Arbeitsausfällen durch die Schließung von Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) werden derzeit vom Gesundheitsamt bearbeitet und über das zentrale Portal ifsg-online.de abgewickelt. Auf diese Weise können die personellen Ausfälle bei Arbeitgebern und Selbständigen wirkungsvoll kompensiert werden.

Im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung erfolgen beispielhaft reisemedizinische Impfeempfehlungen, die Erstellung individualisierter Impfpläne während der Schuleingangsuntersuchungen sowie eine Förderung der Gesundheitskompetenz.

Ziele:

Weiterentwicklung des Kompetenzzentrums Gesundheitsamt für Infektionsschutz, Trink- und Badegewässerqualität und Umweltmedizin

Fachlich qualifizierte Kompetenz als Grundlage für Entscheidungen von Sozial- und Justizbehörden, für Personalentscheidungen und zu sonstigen Medizinalfragen etablieren

Förderung der Kinder- und Jugendgesundheit bereits ab der Geburt

Nachhaltige Förderung der Zahngesundheit durch flächendeckende Informationsvermittlung sowie Präventions- und Prophylaxemaßnahmen

Erläuterungen:

Leistung Prävention/Gesundheitsförderung/Öffentlichkeitsarbeit P.41400000.002

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die "Projektmittel" durch die Beschaffung der Notfalldosen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den "Erträgen aus Verkauf" der Notfalldosen finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Maßnahmen der Gesundheitspflege (P.41400000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.966,72	225.300	279.100	321.300	61.300	61.300
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		26.800	57.700	97.100	118.800	106.600
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	177.964,73	173.000	177.000	177.000	177.000	177.000
06. privatrechtliche Entgelte			200	200	200	200
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.503.332,57	20.200	11.000	11.000	11.000	11.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-181.057,87	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
12. = Summe ordentliche Erträge	2.599.206,15	450.300	530.000	611.600	373.300	361.100

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen	3.214,34	3.700	25.700	25.700	25.700	25.700
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.293,79	343.100	387.300	417.300	157.300	157.300
16. Abschreibungen	3.829,65	28.200	58.800	97.800	119.000	107.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.508.644,53	32.500	33.400	33.400	33.400	33.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.672.982,31	407.500	505.200	574.200	335.400	323.500

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-73.776,16	42.800	24.800	37.400	37.900	37.600

22. außerordentliche Erträge	11.027,66					
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	11.027,66					

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-62.748,50	42.800	24.800	37.400	37.900	37.600

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-62.748,50	42.800	24.800	37.400	37.900	37.600

Produkt: Frischfleischkontrollen (P.41400001)

Verantwortlich:

Dr. Maike Himmelsbach, Tel.: 903-2522

Kurzbeschreibung:

Das Amt Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung organisiert und stellt die Durchführung der Schlacht tier- und Fleischuntersuchungen inklusive Trichinenuntersuchung und Schlachtgeflügeluntersuchungen sicher. Es werden die Fleischuntersuchungsgebühren ermittelt sowie die Abrechnung der Gebühren und Vergütung für das Beschaupersonal vorgenommen.

Ziele:

Weiterentwicklung von Maßnahmen im gesundheitlichen Verbraucherschutz

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in den Aufgabenfeldern des Amtes

Ergebnishaushalt - Produkt Frischfleischkontrollen (P.41400001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	66.302,08	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						

12. = Summe ordentliche Erträge	66.302,08	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen	10.372,02	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.715,13	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.904,91	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700

20. = Summe ordentliche Aufwendungen	17.992,06	25.700	25.700	25.700	25.700	25.700

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	48.310,02	36.300	36.300	36.300	36.300	36.300

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	48.310,02	36.300	36.300	36.300	36.300	36.300

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	48.310,02	36.300	36.300	36.300	36.300	36.300

Produkt: Tierkörperbeseitigung (P.53700001)

Verantwortlich:

Dr. Maike Himmelsbach, Tel.: 903-2522

Kurzbeschreibung:

Im Bereich der Tierkörperbeseitigung wird die schadlohe und umweltgerechte Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen sowie von Speiseabfällen überwacht.

Ziele:

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Aufgabengebiet des Amtes

Ergebnishaushalt - Produkt Tierkörperbeseitigung (P.53700001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.606,68	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	74.606,68	62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-74.606,68	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-74.606,68	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-74.606,68	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	658.286,27	743.100	781.000	796.600		
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	452,00	500	500	500	500	500
06. privatrechtliche Entgelte	672,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	950.512,62	1.094.700	1.150.200	1.189.600	1.212.800	1.236.500
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.609.922,89	1.839.300	1.932.700	1.987.700	1.214.300	1.238.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	12.246.321,62	13.304.000	14.177.400	14.440.500	14.709.000	14.982.900
14. Versorgungsaufwendungen	208.770,14	195.800	182.200	182.200	182.200	182.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.603,61	31.700	35.400	32.800	32.800	32.800
16. Abschreibungen	9.029,91					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	154.109,25	182.900	181.600	181.600	181.600	181.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	12.640.834,53	13.714.400	14.576.600	14.837.100	15.105.600	15.379.500
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-11.030.911,64	-11.875.100	-12.643.900	-12.849.400	-13.891.300	-14.141.500
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-11.030.911,64	-11.875.100	-12.643.900	-12.849.400	-13.891.300	-14.141.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	984.386,45	1.141.000	1.276.100	1.276.100	1.276.100	1.276.100
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.700,00	140.100	135.700	135.700	135.700	135.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	900.686,45	1.000.900	1.140.400	1.140.400	1.140.400	1.140.400
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.130.225,19	-10.874.200	-11.503.500	-11.709.000	-12.750.900	-13.001.100

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.844.943,02	1.589.000	1.988.700		2.046.500	989.900	989.900
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	21.956.737,65	19.884.500	21.152.400		21.135.200	21.147.200	21.082.800
05. privatrechtliche Entgelte	15.515,31	2.700	4.500		4.500	4.500	4.500
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.473.043,58	1.617.600	1.996.100		1.954.600	1.977.800	2.001.500
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.278.728,91	2.720.700	3.241.400		3.576.300	3.576.300	3.576.300

09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.568.968,47	25.814.500	28.383.100		28.717.100	27.695.700	27.655.000

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

10. Personalauszahlungen	12.262.541,56	13.394.400	14.286.600		14.549.700	14.818.200	15.092.100
11. Versorgungsauszahlungen	208.770,14	195.800	182.200		182.200	182.200	182.200
12. Auszahl. f. Sach- u. Dienstl. u. GVG	1.511.419,81	1.702.200	2.236.100		2.155.300	1.918.500	1.899.200
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
14. Transferauszahlungen	1.142.079,66	1.071.100	1.423.200		1.431.800	1.439.500	1.447.200
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	17.391.781,43	17.033.500	18.000.200		18.018.500	18.008.200	17.998.800

16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	32.516.592,60	33.397.000	36.128.300		36.337.500	36.366.600	36.619.500

17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.947.624,13	-7.582.500	-7.745.200		-7.620.400	-8.670.900	-8.964.500

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	384.015,41	1.032.000	2.226.900		1.002.700	778.200	955.600
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen	782,60	29.000	10.000		10.000	10.000	10.000
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					298.000	252.000	
22. sonstige Investitionstätigkeit							

23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	384.798,01	1.061.000	2.236.900		1.310.700	1.040.200	965.600

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25. Baumaßnahmen	19.456,39						
26. Erwerb von beweglichen Sachvermögen	1.030.597,17	2.269.500	2.803.800	3.980.900	2.329.300	3.431.900	1.481.900
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen		16.600	16.600		16.600	16.600	16.600
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.050.053,56	2.286.100	2.820.400	3.980.900	2.345.900	3.448.500	1.498.500
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	-665.255,55	-1.225.100	-583.500	-3.980.900	-1.035.200	-2.408.300	-532.900
32. Finanzmittel- Überschuss/-Fehlbetrag	-3.612.879,68	-8.807.600	-8.328.700	-3.980.900	-8.655.600	-11.079.200	-9.497.400
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
36. Finanzmittelveränderung	-3.612.879,68	-8.807.600	-8.328.700	-3.980.900	-8.655.600	-11.079.200	-9.497.400

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvestitionssumme - Euro -	Ansatz Jahr 2025 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	VE für Jahr 2026 - Euro -	VE für Jahr 2027 - Euro -	VE für Jahr 2028 - Euro -
I.000023.550 Landeszuweisung Feuerwehr		-208.100				
I.000023 Landeszuweisung Feuerwehr		-208.100				
I.000030.525 Förd.v.Invest.Dritter San.Betr.Dienst		16.600				
I.000030 Förd.v.Invest.Dritter San.Betr.Dienst		16.600				
I.000104.510 Beschaffungen KRL		64.700				
I.000104.555 Kostenanteil Beschaffungen KRL v. LK HOL		-18.600				
I.000104.555.001 Kostenanteil Beschaffungen KRL vom Land		-20.600				
I.000104.555.002 Kostenanteil Beschaff. KRL v. Kostentr.		-5.800				
I.000104 Beschaffungen KRL		19.700				
I.000169.565 Budget Feuerwehr/KatS Verkaufserlöse		-10.000				
I.000169 Budget Feuerwehr/KatS Verkaufserlöse		-10.000				
I.000189.500 Umbaumaßnahmen KRL	95.000		95.000			
I.000189.555.001 Kostenant. Umbau KRL v. Land	-56.000					
I.000189.555.002 Kostenant. Umbau KRL v. Landkreis HOL	-12.600					
I.000189.555.004 Kostenant. Umbau KRL v. Kostentr. ab 2019	-15.700	-300	-3.900			
I.000189 Umbaumaßnahmen KRL	10.700	-300	91.100			
I.000198.510 Erneuerung Digitalalarm	729.700		729.700			
I.000198.555.001 Kost.ant. Digitalalarm v. Kostenträgern	-437.800	-43.700	-43.700			
I.000198 Erneuerung Digitalalarm	291.900	-43.700	686.000			
I.000225.510 Erwerb Einsatzleitsystem/ Nds.-Rechner	3.454.000	153.900	3.150.100			
I.000225.555.001 Kost.ant. Einsatzleitsystem v. Land	-1.949.300	-90.800	-1.858.600			
I.000225.555.002 Kost.ant. Einsatzleitsystem v. LK HOL	-461.100	-20.300	-421.300			
I.000225.555.003 Kost.ant. ELS v. Kostentr ab 2014	-653.600		-653.600			
I.000225.555.004 Kost.ant. ELS Kostentr ab 2018/2019	-522.900	-48.200	-482.600			
I.000225 Erwerb Einsatzleitsystem/ Nds.-Rechner	-132.900	-5.400	-266.000			
I.000233.510 Kom. Geschwindigkeitsüberwachung	340.000		200.000			
I.000233 Kom. Geschwindigkeitsüberwachung	340.000		200.000			
I.000238.510 Beschaffung Ölsperre Weser	86.100		86.100			
I.000238 Beschaffung Ölsperre Weser	86.100		86.100			
I.000242.510 Sonstige Beschaffungen Feuerwehr/KatS		122.000				
I.000242 Sonstige Beschaffungen Feuerwehr/KatS		122.000				

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvesti- tionssumme - Euro -	Ansatz Jahr 2025 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	VE für Jahr 2026 - Euro -	VE für Jahr 2027 - Euro -	VE für Jahr 2028 - Euro -
I.000308.510 Hardwaretausch KRL		1.652.300				
I.000308.555.001 Kostenanteil Hardwaretausch vom Land		-586.200				
I.000308.555.002 Kostenanteil Hardwaretausch v. LK HOL		-342.100				
I.000308.555.005 Kostant. HW.austausch v. KT ab 2022		-216.900				
I.000308.555.006 Kostant. HW.austausch v. KT ab 2028						
I.000308 Hardwaretausch KRL		507.100				
I.000312.510 Beschaffung Bürostühle KRL	91.800		43.200			
I.000312.555.001 Kostenanteil Bürostühle vom Land	-54.000		-25.400			
I.000312.555.002 Kostenanteil Bürostühle vom LK HOL	-12.000		-5.700			
I.000312.555.003 Kostenanteil Bürostühle von KT ab 2018	-7.000	-700	-4.900			
I.000312.555.004 Kostenanteil Bürostühle von KT ab 2028	-8.100					
I.000312 Beschaffung Bürostühle KRL	10.700	-700	7.200			
I.000316.510 Beschaffungen für die 1. TEL		2.000				
I.000316 Beschaffungen für die 1. TEL		2.000				
I.000341.510 Beschaffung Einsatzleitfahrzeug 2	1.100.000	2.000	315.000	298.000	800.000	
I.000341.555.001 Besch. Einsatzleitfahrzeug 2 - RL-Entn.	-550.000					
I.000341 Beschaffung Einsatzleitfahrzeug 2	550.000	2.000	315.000	298.000	800.000	
I.000349.510 Besch. Motorboot FTZ	95.000	89.900	95.000			
I.000349 Besch. Motorboot FTZ	95.000	89.900	95.000			
I.000351.510 Besch. Gerätewagen-Logistik 1	270.000	6.000	270.000		264.000	
I.000351 Besch. Gerätewagen-Logistik 1	270.000	6.000	270.000		264.000	
I.000359.510 Besch. Einsatzleitfahrzeug 1 (ABC-Zug)	250.000	6.000	250.000		244.000	
I.000359 Besch. Einsatzleitfahrzeug 1 (ABC- Zug)	250.000	6.000	250.000		244.000	
I.000384.510 Besch. Abrollbehälter Tank	400.000	6.000			394.000	
I.000384 Besch. Abrollbehälter Tank	400.000	6.000			394.000	
I.000385.510 Besch. Kdow Kreisbrandmeister	48.300			48.300		
I.000385 Besch. Kdow Kreisbrandmeister	48.300			48.300		
I.000386.510 Besch. LKW Versorgungsgruppe	300.000			300.000		
I.000386 Besch. LKW Versorgungsgruppe	300.000			300.000		
I.000387.510 Besch. Abrollbehälter Dekontamination	500.000	6.000			494.000	
I.000387 Besch. Abrollbehälter Dekontamination	500.000	6.000		0	494.000	
I.000388.510 Besch. Atemschutztechnik im Verbund	390.000		390.000			
I.000388.565 Verkaufserlöse Atemschutztechnik	-36.000		-36.000			
I.000388 Besch. Atemschutztechnik im Verbund	354.000		354.000			
I.000414.510 Kommunikationstechnik LifeX	3.229.100		110.400			
I.000414.555.001 Kostenanteil Komm.technik LifeX - LK HOL	-897.900		-212.600			
I.000414.555.002 Kostenanteil Komm.technik LifeX v. KT	-1.312.800	-87.400	-87.400			
I.000414 Kommunikationstechnik LifeX	1.018.400	-87.400	-189.600			

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvesti- tionssumme - Euro -	Ansatz Jahr 2025 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	VE für Jahr 2026 - Euro -	VE für Jahr 2027 - Euro -	VE für Jahr 2028 - Euro -
I.000440.510 Beschaffungen öGD-Pakt	400.000	142.000	84.700			
I.000440.555 Zuwendung vom Land für den	-400.000	-142.000	-84.700			
I.000440 Beschaffungen öGD-Pakt	0	0	0			
I.000452.510 Beschaffung Hygieneanhänger	72.000		72.000			
I.000452.555 Erstattungen vom Land für Besch. Hygiene	-72.000		-72.000			
I.000452 Beschaffung Hygieneanhänger	0		0			
I.000457.510 Einsatzfahrzeug Drohnenstaffel	99.800		99.800			
I.000457 Einsatzfahrzeug Drohnenstaffel	99.800		99.800			
I.000464.510 Beschaffung Leitstellentische	535.000	535.000				
I.000464.555.001 Kostenanteil Leitstellentische vom Land	-315.900	-315.900				
I.000464.555.002 Kostenanteil Leitstellentische - LK HOL	-70.400	-70.400				
I.000464.555.003 Kostenant.Leitstellentische Kostenträger	-35.600	-8.900				
I.000464 Beschaffung Leitstellentische	113.100	139.800				
I.000465.510 Besch. AB-Sandsackfüllmaschine	240.000	6.000				234.000
I.000465 Besch. AB-Sandsackfüllmaschine	240.000	6.000				234.000
I.000471.510 Beschaffung Einsatzleitfahrzeug 1,5	314.600	6.000			308.600	
I.000471 Beschaffung Einsatzleitfahrzeug 1,5	314.600	6.000			308.600	
I.000473.510 Beschaffung Wechsellader FTZ	300.000	2.000		298.000		
I.000473 Beschaffung Wechsellader FTZ	300.000	2.000		298.000		
I.000474.510 Beschaffung Wechsellader KatS	300.000	2.000		298.000		
I.000474 Beschaffung Wechsellader KatS	300.000	2.000		298.000		
Gesamtsumme	5.774.500	583.500	1.998.600	1.242.300	2.504.600	234.000

Teilhaushalt 05

Inklusion/Bildung

Inklusion/Bildung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.183.955,61	3.160.700	3.196.000	3.196.400	3.065.700	3.003.100
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	704.780,39	847.700	854.900	864.300	886.600	1.258.300
04. sonstige Transfererträge	1.730.432,65	1.651.000	2.074.200	2.080.900	2.087.800	2.094.800
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.886,30	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
06. privatrechtliche Entgelte	413.092,37	249.900	245.500	253.600	253.600	253.600
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.899.098,08	48.427.400	51.373.300	52.415.200	54.196.400	54.127.700
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen	374.780,75	430.800	455.100	384.500	376.000	373.600
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	224.022,88	188.300	175.000	147.600	124.100	111.400

12. = Summe ordentliche Erträge	51.533.049,03	54.958.200	58.376.400	59.344.900	60.992.600	61.224.900

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen	5.904.929,70	8.086.300	6.727.500	6.857.900	6.990.800	7.126.700
14. Versorgungsaufwendungen	51.322,25	78.700	50.900	50.900	50.900	50.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.857.937,13	13.569.600	10.587.700	11.279.200	11.312.800	8.563.300
16. Abschreibungen	2.770.392,38	3.523.200	3.482.100	3.843.100	3.882.500	4.816.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	68.682.298,08	70.941.600	76.136.800	77.591.700	79.045.300	80.527.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.869.956,81	10.293.600	11.148.800	11.157.000	11.151.100	11.146.700

20. = Summe ordentliche Aufwendungen	98.136.836,35	106.493.000	108.133.800	110.779.800	112.433.400	112.231.500

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-46.603.787,32	-51.534.800	-49.757.400	-51.434.900	-51.440.800	-51.006.600

22. außerordentliche Erträge	227.974,65					
23. außerordentliche Aufwendungen	2.362.482,44	800	60.300			

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-2.134.507,79	-800	-60.300	0	0	0

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-48.738.295,11	-51.535.600	-49.817.700	-51.434.900	-51.440.800	-51.006.600

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		11.200				
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		11.200				

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-48.738.295,11	-51.524.400	-49.817.700	-51.434.900	-51.440.800	-51.006.600

Verantwortlich:

Helge Levenhagen, Tel.: 903-3703

Kurzbeschreibung:

In diesen an die Grundschulen Tündern und Aerzen angegliederten Sprachheilklassen werden Kinder beschult, bei denen aufgrund ihrer Sprachauffälligkeiten ein besonderer Förderbedarf festgestellt wurde. In den Klassen wird nach den Richtlinien der Grundschule unterrichtet, wobei die Schülerinnen und Schüler in den ersten beiden Schuljahren den Stoff der 1. Klasse erlernen müssen. Nach Beendigung der 2. Sprachheilklasse erfolgt nach Möglichkeit eine Rückschulung in die 2. Klasse der zuständigen Grundschule.

Ergebnishaushalt - Produkt Sprachheilklassen (P.21100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	48.015,33	85.900	85.900	85.900	85.900	85.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	48.015,33	85.900	85.900	85.900	85.900	85.900
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-48.015,33	-85.900	-85.900	-85.900	-85.900	-85.900
22. außerordentliche Erträge	28.650,91					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	28.650,91					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-19.364,42	-85.900	-85.900	-85.900	-85.900	-85.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-19.364,42	-85.900	-85.900	-85.900	-85.900	-85.900

Verantwortlich:

Annika Bröckling, Tel.: 903-1300

Kurzbeschreibung:

Die Schulträgerschaft für den Sekundarbereich obliegt grundsätzlich den Landkreisen. Im Zuge der Gebietsreform haben die Städte Hameln und Bad Pyrmont ihre Schulträgerschaft für den Sekundarbereich jedoch behalten und nicht an den Landkreis Hameln-Pyrmont abgegeben. Der Landkreis ist jedoch verpflichtet, sich an den Kosten des Sekundarbereichs zu beteiligen.

Die Kostenbeteiligung erfolgt anhand von Zuweisungen an die Städte Hameln und Bad Pyrmont. Diese sind für das Haushaltsjahr 2025 für die Stadt Hameln mit 3,50 Mio. Euro und für die Stadt Bad Pyrmont mit rd. 1,48 Mio. Euro veranschlagt. Hiervon entfallen in 2025 auf die kombinierten Grund- und Hauptschulen 245.300 Euro für die Stadt Bad Pyrmont.

Die Zuweisungen dienen insbesondere der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulanlagen und Grundstücke sowie der Beteiligung an den sonstigen Kosten des Schulbetriebes (u. a. Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals, Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit).

Im Einzelnen handelt es sich dabei bezogen auf den Sekundarbereich um Kostenerstattungen für die folgende Schule:

- Herder-Schule (Bad Pyrmont)

Gesetzliche Grundlagen:

- § 118 Nds. Schulgesetz (NSchG)

Die weiteren Zuweisungen gem. § 118 NSchG sind bei den Produkten P.21500001 (Realschulen), P.21600003 (kombinierte Haupt- und Realschulen), P.21700000 (Gymnasien), P.21800002 (Gesamtschulen) und P.24300001 (sonstige schulische Angelegenheiten) abgebildet.

Ziele:

Unterstützung der Bildungsziele durch

sachliche, sowie personelle Ressourcen

Schaffung von vergleichbaren Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler im Kreisgebiet

Ergebnishaushalt - Produkt NSchG, Kombinierte Grund-Hauptschule (P.21300000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	3.111,00	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	542.468,48	240.400	245.300	250.200	250.200	250.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	545.579,48	243.600	248.500	253.400	253.400	253.400
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-545.579,48	-243.600	-248.500	-253.400	-253.400	-253.400
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-545.579,48	-243.600	-248.500	-253.400	-253.400	-253.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-545.579,48	-243.600	-248.500	-253.400	-253.400	-253.400

Verantwortlich:

Annika Bröckling, Tel.: 903-1300

Kurzbeschreibung:

Die Schulträgerschaft für den Sekundarbereich obliegt grundsätzlich den Landkreisen. Im Zuge der Gebietsreform haben die Städte Hameln und Bad Pyrmont ihre Schulträgerschaft für den Sekundarbereich jedoch behalten und nicht an den Landkreis Hameln-Pyrmont abgegeben, der Landkreis ist jedoch verpflichtet, sich an den Kosten des Sekundarbereichs zu beteiligen.

Die Kostenbeteiligung erfolgt anhand von Zuweisungen an die Städte Hameln und Bad Pyrmont. Diese sind für das Haushaltsjahr 2025 für die Stadt Hameln mit 3,50 Mio. Euro und für die Stadt Bad Pyrmont mit rd. 1,48 Mio. Euro veranschlagt. Hiervon entfallen in 2025 auf die Realschulen 283.900 Euro (Stadt Hameln) bzw. 469.700 Euro (Stadt Bad Pyrmont).

Die Zuweisungen dienen insbesondere der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulanlagen und Grundstücke sowie der Beteiligung an den sonstigen Kosten des Schulbetriebes (u. a. Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals, Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit).

Im Einzelnen handelt es sich dabei um Kostenerstattungen für die folgenden Schulen:

- Theodor-Heuss-Realschule (Hameln)
- Max-Born-Realschule (Bad Pyrmont)

Gesetzliche Grundlagen:

- § 118 Nds. Schulgesetz (NSchG)

Die weiteren Zuweisungen gem. § 118 NSchG sind bei den Produkten P.21300000 (kombinierte Grund- und Hauptschulen), P.21600003 (kombinierte Haupt- und Realschulen), P.21700000 (Gymnasien), P.21800002 (Gesamtschulen), und P.24300001 (sonstige schulische Angelegenheiten) abgebildet.

Ziele:

Unterstützung der Bildungsziele durch

sachliche sowie personelle Ressourcen

Schaffung von vergleichbaren Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler im Kreisgebiet

Ergebnishaushalt - Produkt NSchG, Realschulen (P.21500001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	106.729,00	217.900	173.500	240.100	240.100	186.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.659.945,62	744.300	753.600	763.000	763.000	763.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.766.674,62	962.200	927.100	1.003.100	1.003.100	949.800
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.766.674,62	-962.200	-927.100	-1.003.100	-1.003.100	-949.800
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.766.674,62	-962.200	-927.100	-1.003.100	-1.003.100	-949.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.766.674,62	-962.200	-927.100	-1.003.100	-1.003.100	-949.800

Verantwortlich:

Schulbudget: Marai Grünberg, Tel.: 05155/366
Facility Management: Matthias Weßling, Tel.: 903-4000

Kurzbeschreibung:

Die Johann Comenius Schule in Emmerthal unterrichtet in den Schulformen der Haupt- und Realschule Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10. An der Hauptschule kann eine 10. Klasse eingerichtet werden, deren Besuch freiwillig ist. Bis zur Umsetzung der flächendeckenden inklusiven Beschulung ist die Johann Comenius Schule Schwerpunktschule für die Förderbereiche "körperliche und motorische Entwicklung" und "Sehen".

Erläuterungen:

Dieses Produkt beinhaltet sämtliche Aufwendungen und Erträge, die zum einen den Schulbetrieb (z. B. Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel, Erstattung von Fotokopien) oder die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes inklusive der Sportstätten und Außenanlagen betreffen. Zu Letzterem zählen insbesondere die Bauunterhaltung, Aufwendungen für Energie, Reinigung und Versicherung sowie die im Ergebnishaushalt veranschlagten Baumaßnahmen.

Die Schülerzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

- Schuljahr 2013/2014 - 329
- Schuljahr 2014/2015 - 318
- Schuljahr 2015/2016 - 339
- Schuljahr 2016/2017 - 335
- Schuljahr 2017/2018 - 317
- Schuljahr 2018/2019 - 307
- Schuljahr 2019/2020 - 311
- Schuljahr 2020/2021 - 323
- Schuljahr 2021/2022 - 304
- Schuljahr 2022/2023 - 302
- Schuljahr 2023/2024 - 324
- Schuljahr 2024/2025 - 314

Alle Mehraufwendungen/-auszahlungen der Johann Comenius Schule müssen durch Mehrerträge/-einzahlungen oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Johann Comenius Schule, Emmerthal (P.21600000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.735,06	4.700	5.000	5.000	5.000	5.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	126.017,00	133.300	127.600	120.900	154.600	551.400
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	923,01	1.700	300	300	300	300
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	215.216,59	1.294.600	607.600	596.100	1.274.600	119.600
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen	146.546,00	139.300	149.500	169.700	173.100	171.300
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.185,00	2.100	2.100	1.200	100	
12. = Summe ordentliche Erträge	495.622,66	1.575.700	892.100	893.200	1.607.700	847.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.343.708,12	3.801.100	1.949.500	1.930.500	3.510.000	843.500
16. Abschreibungen	64.502,97	99.900	50.500	48.800	139.400	1.197.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	75.183,62	78.200	95.900	91.900	86.500	83.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.483.394,71	3.979.200	2.095.900	2.071.200	3.735.900	2.124.500
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-987.772,05	-2.403.500	-1.203.800	-1.178.000	-2.128.200	-1.276.900
22. außerordentliche Erträge	6.347,70					
23. außerordentliche Aufwendungen	2.083.724,87					
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-2.077.377,17	0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-3.065.149,22	-2.403.500	-1.203.800	-1.178.000	-2.128.200	-1.276.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.065.149,22	-2.403.500	-1.203.800	-1.178.000	-2.128.200	-1.276.900

Verantwortlich:

Schulbudget: Anja Grabbe, Tel.: 05154/709300
Facility Management: Matthias Weßling, Tel.: 903-4000

Kurzbeschreibung:

Die Schule im Hummetal in Aerzen unterrichtet in der Schulform der Oberschule Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10. Im Hauptschulzweig kann eine 10. Klasse eingerichtet werden, deren Besuch freiwillig ist. Bis zur Umsetzung der flächendeckenden inklusiven Beschulung ist die Schule im Hummetal Schwerpunktschule für die Förderbereiche "körperliche und motorische Entwicklung", "Sehen" und "Hören".

Erläuterungen:

Dieses Produkt beinhaltet sämtliche Aufwendungen und Erträge, die zum einen den Schulbetrieb (z. B. Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel, Erstattung von Fotokopien) oder die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes inklusive der Sportstätten und Außenanlagen betreffen. Zu Letzterem zählen insbesondere die Bauunterhaltung, Aufwendungen für Energie, Reinigung und Versicherung sowie die im Ergebnishaushalt veranschlagten Baumaßnahmen.

Die Schülerzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

- Schuljahr 2013/2014 - 342
- Schuljahr 2014/2015 - 321
- Schuljahr 2015/2016 - 294
- Schuljahr 2016/2017 - 290
- Schuljahr 2017/2018 - 266
- Schuljahr 2018/2019 - 268
- Schuljahr 2019/2020 - 330
- Schuljahr 2020/2021 - 370
- Schuljahr 2021/2022 - 349
- Schuljahr 2022/2023 - 368
- Schuljahr 2023/2024 - 383
- Schuljahr 2024/2025 - 429

Alle Mehraufwendungen/-auszahlungen der Schule im Hummetal müssen durch Mehrerträge/-einzahlungen oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Schule im Hummetal, Aerzen (P.21600001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.769,88	5.700	5.900	5.900	5.900	5.900
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	41.553,00	104.500	110.600	146.900	152.400	152.400
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		1.100	100	7.100	7.100	7.100
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.700,00	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen	75.119,50	84.800	84.300	16.900	1.100	
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	5.918,23	5.600	5.400	5.000	3.000	2.700
12. = Summe ordentliche Erträge	132.060,61	205.100	209.700	185.200	172.900	171.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.307.479,71	713.000	649.100	1.608.600	454.200	458.000
16. Abschreibungen	94.276,20	265.000	379.200	554.600	567.200	559.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	23.386,11	18.200	24.000	21.000	21.000	21.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.425.142,02	996.200	1.052.300	2.184.200	1.042.400	1.038.700
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.293.081,41	-791.100	-842.600	-1.999.000	-869.500	-867.200
außerordentliches Ergebnis						
22. außerordentliche Erträge	43,52					
23. außerordentliche Aufwendungen	22.293,10					
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-22.249,58					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.315.330,99	-791.100	-842.600	-1.999.000	-869.500	-867.200
Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.315.330,99	-791.100	-842.600	-1.999.000	-869.500	-867.200

Verantwortlich:

Markus Vehrenkamp, Tel.: 05152/699927-0
Facility Management: Matthias Weßling, Tel.: 903-4000

Kurzbeschreibung:

In der Oberschule Hessisch Oldendorf werden Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 unterrichtet.

Erläuterungen:

Dieses Produkt beinhaltet sämtliche Aufwendungen und Erträge, die zum einen den Schulbetrieb (z. B. Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel, Erstattung von Fotokopien) oder die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes inklusive der Sportstätten und Außenanlagen betreffen. Zu Letzterem zählen insbesondere die Bauunterhaltung, Aufwendungen für Energie, Reinigung und Versicherung sowie die im Ergebnishaushalt veranschlagten Baumaßnahmen.

Die Schülerzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

- Schuljahr 2014/2015 - 516
- Schuljahr 2015/2016 - 461
- Schuljahr 2016/2017 - 488
- Schuljahr 2017/2018 - 459
- Schuljahr 2018/2019 - 458
- Schuljahr 2019/2020 - 433
- Schuljahr 2020/2021 - 419
- Schuljahr 2021/2022 - 424
- Schuljahr 2022/2023 - 445
- Schuljahr 2023/2024 - 403
- Schuljahr 2024/2025 - 371

Alle Mehraufwendungen/-auszahlungen der OS Hessisch Oldendorf müssen durch Mehrerträge/-einzahlungen oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Oberschule Hessisch Oldendorf (P.21600002)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.977,16	6.900	6.200	6.200	6.200	6.200
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	69.963,00	90.700	93.600	88.400	78.400	62.500
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	1.183,68	1.200	200	200	200	200
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500,00	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen	15.116,00	16.600	11.700	1.100	1.100	
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	40.270,00	40.200	40.200	40.100	39.900	39.900
12. = Summe ordentliche Erträge	137.009,84	159.700	156.000	140.100	129.900	112.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.343.996,24	764.800	899.300	912.900	927.100	941.800
16. Abschreibungen	235.176,95	271.600	248.500	250.300	242.900	232.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	373.639,48	11.600	9.300	9.300	9.300	9.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.952.812,67	1.048.000	1.157.100	1.172.500	1.179.300	1.183.600
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.815.802,83	-888.300	-1.001.100	-1.032.400	-1.049.400	-1.070.700
22. außerordentliche Erträge	2.260,27					
23. außerordentliche Aufwendungen	9.089,75					
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-6.829,48					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.822.632,31	-888.300	-1.001.100	-1.032.400	-1.049.400	-1.070.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.822.632,31	-888.300	-1.001.100	-1.032.400	-1.049.400	-1.070.700

Verantwortlich:

Annika Bröckling, Tel.: 903-1300

Kurzbeschreibung:

Die Schulträgerschaft für den Sekundarbereich obliegt grundsätzlich den Landkreisen. Im Zuge der Gebietsreform haben die Städte Hameln und Bad Pyrmont ihre Schulträgerschaft für den Sekundarbereich jedoch behalten und nicht an den Landkreis Hameln-Pyrmont abgegeben. Der Landkreis ist jedoch verpflichtet, sich an den Kosten des Sekundarbereichs zu beteiligen.

Die Kostenbeteiligung erfolgt anhand von Zuweisungen an die Städte Hameln und Bad Pyrmont. Diese sind für das Haushaltsjahr 2025 für die Stadt Hameln mit 3,50 Mio. Euro und für die Stadt Bad Pyrmont mit rd. 1,48 Mio. Euro veranschlagt. Hiervon entfallen in 2025 auf die kombinierten Haupt- und Realschulen 331.100 Euro für die Stadt Hameln.

Die Zuweisungen dienen insbesondere der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulanlagen und Grundstücke sowie der Beteiligung an den sonstigen Kosten des Schulbetriebes (u. a. Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals, Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit). Im Einzelnen handelt es sich dabei bezogen auf den Sekundarbereich um Kostenerstattungen für die folgende Schulen:

- Wilhelm-Raabe-Schule (Hameln)
- Pestalozzi-Schule (Hameln)

Gesetzliche Grundlagen: § 118 Nds. Schulgesetz (NSchG)

Die weiteren Zuweisungen gem. § 118 NSchG sind bei den Produkten P.21300000 (kombinierte Grund- und Hauptschule), P.21500001 (Realschulen), P.21700000 (Gymnasien), P.21800002 (Gesamtschulen) und P.24300001 (sonstige schulische Angelegenheiten) abgebildet.

Ziele:

Unterstützung der Bildungsziele durch sachliche sowie personelle Ressourcen Schaffung von vergleichbaren Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler im Kreisgebiet

Ergebnishaushalt - Produkt NSchG, kombinierte Haupt- u. Realschulen (P.21600003)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		331.100	331.100	331.100	331.100	331.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		331.100	331.100	331.100	331.100	331.100
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)		-331.100	-331.100	-331.100	-331.100	-331.100
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)		-331.100	-331.100	-331.100	-331.100	-331.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-331.100	-331.100	-331.100	-331.100	-331.100

Verantwortlich:

Annika Bröckling, Tel.: 903-1300

Kurzbeschreibung:

Die Schulträgerschaft für den Sekundarbereich obliegt grundsätzlich den Landkreisen. Im Zuge der Gebietsreform haben die Städte Hameln und Bad Pyrmont ihre Schulträgerschaft für den Sekundarbereich jedoch behalten und nicht an den Landkreis Hameln-Pyrmont abgegeben. Der Landkreis ist jedoch verpflichtet, sich an den Kosten des Sekundarbereichs zu beteiligen.

Die Kostenbeteiligung erfolgt anhand von Zuweisungen an die Städte Hameln und Bad Pyrmont. Diese sind für das Haushaltsjahr 2025 für die Stadt Hameln mit 3,50 Mio. Euro und für die Stadt Bad Pyrmont mit 1,48 Mio. Euro veranschlagt. Hiervon entfallen in 2025 auf die Gymnasien 1.538.200 Euro (Stadt Hameln) bzw. 671.000 Euro (Stadt Bad Pyrmont).

Die Zuweisungen dienen insbesondere der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulanlagen und Grundstücke sowie der Beteiligung an den sonstigen Kosten des Schulbetriebes (u. a. Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals, Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit).

Im Einzelnen handelt es sich dabei um Kostenerstattungen für die folgenden Schulen:

- Albert-Einstein-Gymnasium (Hameln)
- Schiller-Gymnasium (Hameln)
- Viktoria-Luise-Gymnasium (Hameln)
- Humboldt-Gymnasium (Bad Pyrmont)

Gesetzliche Grundlagen:

- § 118 Nds. Schulgesetz (NSchG)

Die weiteren Zuweisungen gem. § 118 NSchG sind bei den Produkten P.21300000 (kombinierte Grund- und Hauptschulen), P.21500001 (Realschulen), P.21600003 (kombinierte Haupt- und Realschulen), P.21800002 (Gesamtschulen) und P.24300001 (sonstige schulische Angelegenheiten) abgebildet.

Ziele:

Unterstützung der Bildungsziele durch

sachliche sowie personelle Ressourcen

Schaffung von vergleichbaren Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler im Kreisgebiet

Ergebnishaushalt - Produkt NSchG, Gymnasien, Kollegs (P.21700000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	134.887,00	246.400	201.900	268.900	268.900	268.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	2.373.494,89	2.196.000	2.209.200	2.222.600	2.222.600	2.222.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.508.381,89	2.442.400	2.411.100	2.491.500	2.491.500	2.491.500
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-2.508.381,89	-2.442.400	-2.411.100	-2.491.500	-2.491.500	-2.491.500
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-2.508.381,89	-2.442.400	-2.411.100	-2.491.500	-2.491.500	-2.491.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.508.381,89	-2.442.400	-2.411.100	-2.491.500	-2.491.500	-2.491.500

Verantwortlich:

Schulbudget: Malihe Papastefanou, Tel.: 05042/5270360
Facility Management: Matthias Weßling, Tel.: 903-4000

Kurzbeschreibung:

Die KGS Bad Münster hat zum Schuljahresbeginn 2009/2010 mit den 5. Klassen den Schulbetrieb - zunächst am Standort Wallstraße 20 in Bad Münster - aufgenommen. In 2013 erfolgte der Umzug an den Standort Bahnhofstraße 52. Es werden Schülerinnen und Schüler in den Schulformen Hauptschule, Realschule und Gymnasium der Jahrgänge 5 bis 10 unterrichtet.

Erläuterungen:

Dieses Produkt beinhaltet sämtliche Aufwendungen und Erträge, die zum einen den Schulbetrieb (z. B. Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel, Erstattung von Fotokopien) oder die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes inklusive der Sportstätten und Außenanlagen betreffen. Zu Letzterem zählen insbesondere die Bauunterhaltung, Aufwendungen für Energie, Reinigung und Versicherung sowie die im Ergebnishaushalt veranschlagten Baumaßnahmen.

Die Schülerzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

- Schuljahr 2013/2014 - 627
- Schuljahr 2014/2015 - 837
- Schuljahr 2015/2016 - 851
- Schuljahr 2016/2017 - 870
- Schuljahr 2017/2018 - 809
- Schuljahr 2018/2019 - 835
- Schuljahr 2019/2020 - 841
- Schuljahr 2020/2021 - 807
- Schuljahr 2021/2022 - 755
- Schuljahr 2022/2023 - 733
- Schuljahr 2023/2024 - 739
- Schuljahr 2024/2025 - 749

Alle Mehraufwendungen/-auszahlungen der KGS Bad Münder müssen durch Mehrerträge/-einzahlungen oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt KGS Bad Münde (P.21800000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.492,73	11.400	11.500	11.500	11.500	11.500
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	156.858,00	184.200	185.500	184.900	183.200	181.500
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	122.110,62	37.600	36.600	36.600	36.600	36.600
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.517,34	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen	15.174,00	8.800				
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	12.287,00	11.700	3.200	3.000	2.800	2.100
12. = Summe ordentliche Erträge	330.439,69	254.700	237.800	237.000	235.100	232.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.388.770,06	1.156.900	802.900	808.500	814.400	820.600
16. Abschreibungen	374.442,95	424.300	426.600	425.000	419.100	404.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	91.410,33	26.700	24.400	24.400	24.400	24.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.854.623,34	1.607.900	1.253.900	1.257.900	1.257.900	1.249.100
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.524.183,65	-1.353.200	-1.016.100	-1.020.900	-1.022.800	-1.016.400
22. außerordentliche Erträge	25.427,24					
23. außerordentliche Aufwendungen	39.394,83					
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-13.967,59					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.538.151,24	-1.353.200	-1.016.100	-1.020.900	-1.022.800	-1.016.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.538.151,24	-1.353.200	-1.016.100	-1.020.900	-1.022.800	-1.016.400

Verantwortlich:

Schulbudget: Dr. Wilhelm Koops, Tel.: 05153/80760
Facility Management: Matthias Weßling, Tel.: 903-4000

Kurzbeschreibung:

An der Schule am Kanstein - Kooperative Gesamtschule in Salzhemmendorf - werden Schülerinnen und Schüler in den Schulformen der Hauptschule (Klassenstufen 5-10), der Realschule (Klassenstufen 5-10) sowie des Gymnasiums (Klassenstufen 5-13) unterrichtet.

Erläuterungen:

Dieses Produkt beinhaltet sämtliche Aufwendungen und Erträge, die zum einen den Schulbetrieb (z. B. Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel, Erstattung von Fotokopien) oder die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes inklusive der Sportstätten und Außenanlagen betreffen. Zu Letzterem zählen insbesondere die Bauunterhaltung, Aufwendungen für Energie, Reinigung und Versicherung sowie die im Ergebnishaushalt veranschlagten Baumaßnahmen.

Die Schülerzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

-
- Schuljahr 2013/2014 - 1.210
- Schuljahr 2014/2015 - 1.140
- Schuljahr 2015/2016 - 1.103
- Schuljahr 2016/2017 - 1.081
- Schuljahr 2017/2018 - 1.020
- Schuljahr 2018/2019 - 982
- Schuljahr 2019/2020 - 941
- Schuljahr 2020/2021 - 848
- Schuljahr 2021/2022 - 963
- Schuljahr 2022/2023 - 980
- Schuljahr 2023/2024 - 1.004
- Schuljahr 2024/2025 - 1.010

Alle Mehraufwendungen/-auszahlungen der Schule am Kanstein müssen durch Mehrerträge/-einzahlungen oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Schule am Kanstein, Salzhemmendorf (P.21800001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.365,44	15.300	15.600	15.600	15.600	15.600
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	208.428,92	213.300	229.700	220.700	218.000	218.000
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	21.037,12	8.500	7.600	8.700	8.700	8.700
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.068,80	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen	17.078,00	12.100	19.400	1.100	1.100	1.100
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	6.178,63	5.200	6.400	6.400	6.400	6.300
12. = Summe ordentliche Erträge	283.156,91	262.900	287.200	261.000	258.300	258.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.411.860,99	1.414.900	1.190.600	1.462.700	1.051.000	1.007.600
16. Abschreibungen	518.083,48	613.000	602.200	651.900	646.900	636.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	75.126,73	76.600	70.000	70.000	70.000	70.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.005.071,20	2.104.500	1.862.800	2.184.600	1.767.900	1.713.900
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.721.914,29	-1.841.600	-1.575.600	-1.923.600	-1.509.600	-1.455.700
22. außerordentliche Erträge	73.307,69					
23. außerordentliche Aufwendungen	12.447,09	800	32.300			
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	60.860,60	-800	-32.300	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.661.053,69	-1.842.400	-1.607.900	-1.923.600	-1.509.600	-1.455.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.661.053,69	-1.842.400	-1.607.900	-1.923.600	-1.509.600	-1.455.700

Verantwortlich:

Annika Bröckling, Tel.: 903-1300

Kurzbeschreibung:

Die Schulträgerschaft für den Sekundarbereich obliegt grundsätzlich den Landkreisen. Im Zuge der Gebietsreform haben die Städte Hameln und Bad Pyrmont ihre Schulträgerschaft für den Sekundarbereich jedoch behalten und nicht an den Landkreis Hameln-Pyrmont abgegeben. Der Landkreis ist jedoch verpflichtet, sich an den Kosten des Sekundarbereichs zu beteiligen.

Die Kostenbeteiligung erfolgt anhand von Zuweisungen an die Städte Hameln und Bad Pyrmont. Diese sind für das Haushaltsjahr 2025 für die Stadt Hameln mit 3,50 Mio. Euro und für die Stadt Bad Pyrmont mit rd. 1,48 Mio. Euro veranschlagt. Hiervon entfallen in 2025 auf die Gesamtschulen 483.300 Euro für die Stadt Hameln.

Die Zuweisungen dienen insbesondere der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulanlagen und Grundstücke sowie der Beteiligung an den sonstigen Kosten des Schulbetriebes (u. a. Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals, Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit).

Im Einzelnen handelt es sich dabei bezogen auf den Sekundarbereich um Kostenerstattungen für die folgende Schulen:

- Elisabeth-Belling-Gesamtschule (Hameln)
- IGS West (Hameln)

Gesetzliche Grundlagen:

§ 118 Nds. Schulgesetz (NSchG)

Die weiteren Zuweisungen gem. § 118 NSchG sind bei den Produkten P.21300000 (kombinierte Grund- und Hauptschulen), P.21600003 (kombinierte Haupt- und Realschulen), P.21500001 (Realschulen), P.21700000 (Gymnasien) und P.24300001 (sonstige schulische Angelegenheiten) abgebildet.

Ergebnishaushalt - Produkt NSchG, Gesamtschulen (P.21800002)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		483.300	483.300	483.300	483.300	483.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		483.300	483.300	483.300	483.300	483.300
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)		-483.300	-483.300	-483.300	-483.300	-483.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)		-483.300	-483.300	-483.300	-483.300	-483.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-483.300	-483.300	-483.300	-483.300	-483.300

Verantwortlich:

Schulbudget: Holger Kruppa, Tel.: 05151/41943
Facility Management: Matthias Weßling, Tel.: 903-4000

Kurzbeschreibung:

In der Heinrich-Kielhorn-Schule Hameln werden Schülerinnen und Schüler mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich geistige Entwicklung beschult. Der Einzugsbereich der Schule umfasst den gesamten Landkreis Hameln-Pyrmont.

Erläuterungen:

Dieses Produkt beinhaltet sämtliche Aufwendungen und Erträge, die zum einen den Schulbetrieb (z. B. Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel, Erstattung von Fotokopien) oder die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes inklusive der Sportstätten und Außenanlagen betreffen. Zu Letzterem zählen insbesondere die Bauunterhaltung, Aufwendungen für Energie, Reinigung und Versicherung sowie die im Ergebnishaushalt veranschlagten Baumaßnahmen.

Die Schülerzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

- Schuljahr 2013/2014 - 155
- Schuljahr 2014/2015 - 159
- Schuljahr 2015/2016 - 158
- Schuljahr 2016/2017 - 166
- Schuljahr 2017/2018 - 173
- Schuljahr 2018/2019 - 176
- Schuljahr 2019/2020 - 186
- Schuljahr 2020/2021 - 176
- Schuljahr 2021/2022 - 183
- Schuljahr 2022/2023 - 194
- Schuljahr 2023/2024 - 214
- Schuljahr 2024/2025 - 214

Alle Mehraufwendungen/-auszahlungen der Heinrich-Kielhorn-Schule müssen durch Mehrerträge/-einzahlungen oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Heinrich-Kielhorn-Schule, Hameln (P.22100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.041,73	3.000	3.300	3.300	3.300	3.300
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	61.759,00	40.200	25.700	22.700	22.700	18.400
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	10.619,54	11.500	10.200	10.200	10.200	10.200
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.426,80	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.418,00	2.400	1.800	1.500	1.500	1.500
12. = Summe ordentliche Erträge	89.265,07	65.700	49.600	46.300	46.300	42.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	375.870,62	690.500	607.600	474.700	476.800	479.100
16. Abschreibungen	60.899,39	67.300	68.200	69.700	121.000	172.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.712,50	25.600	22.200	22.200	22.200	22.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	447.482,51	783.400	698.000	566.600	620.000	674.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-358.217,44	-717.700	-648.400	-520.300	-573.700	-632.000
22. außerordentliche Erträge	23.044,28					
23. außerordentliche Aufwendungen	24.405,89					
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-1.361,61					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-359.579,05	-717.700	-648.400	-520.300	-573.700	-632.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-359.579,05	-717.700	-648.400	-520.300	-573.700	-632.000

Verantwortlich:

Facility Management: Matthias Weßling, Tel.: 903-4000

Kurzbeschreibung:

In der Albert-Schweitzer-Schule Hameln wurden Schülerinnen und Schüler mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich Lernen, sowie im Bereich emotionale und soziale Entwicklung (als mobiler Dienst - Zentrum für Beratung und Erziehung - ZBE) beschult. Der Einzugsbereich der Schule umfasste die Städte Hameln und Hessisch Oldendorf, sowie den Flecken Aerzen und die Gemeinde Emmerthal. Die Albert-Schweitzer-Schule wurde zum Schuljahresende 2021/2022 geschlossen.

Erläuterungen:

Dieses Produkt beinhaltet sämtliche Aufwendungen und Erträge, die die Bewirtschaftung und Unterhaltung des ehemaligen Schulgebäudes inklusive der Sportstätten und Außenanlagen betreffen. Hierzu zählen insbesondere die Bauunterhaltung, Aufwendungen für Energie, Reinigung und Versicherung sowie die im Ergebnishaushalt veranschlagten Baumaßnahmen.

Seit dem Haushaltsjahr 2015 werden leerstehende Räume des kreiseigenen Gebäudes (Süntelstraße 20) durch Schulsozialarbeiter genutzt. Außerdem erfolgt seit dem 01. Mai 2016 auch die Unterbringung der Rechnungsprüfungsämter der Stadt Hameln sowie des Landkreises in den Räumlichkeiten.

Ergebnishaushalt - Produkt Albert-Schweitzer-Schule, Hameln (P.22100001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	18.669,00	18.600	18.600	17.800	16.900	16.900
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	44.438,22	46.800	45.800	45.800	45.800	45.800
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.633,00	1.500	700	700	600	100
12. = Summe ordentliche Erträge	65.740,22	66.900	65.100	64.300	63.300	62.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.964,04	401.000	322.100	324.500	326.900	329.500
16. Abschreibungen	60.733,00	58.500	56.700	56.500	56.400	55.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	274.697,04	460.500	378.800	381.000	383.300	385.300
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-208.956,82	-393.600	-313.700	-316.700	-320.000	-322.500
22. außerordentliche Erträge	11.266,46					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	11.266,46					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-197.690,36	-393.600	-313.700	-316.700	-320.000	-322.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-197.690,36	-393.600	-313.700	-316.700	-320.000	-322.500

Verantwortlich:

Schulbudget: N. N., Tel.: 05151/989401
Facility Management: Matthias Weßling, Tel.: 903-4000

Kurzbeschreibung:

Die Eugen-Reintjes-Schule ist eine berufsbildende Schule in Hameln.

Sie bietet neben der Berufsschule die Ausbildungsmöglichkeit des Berufsvorbereitungsjahres Bautechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Metalltechnik und Holztechnik sowie die Berufseinstiegsklassen Bautechnik, Holztechnik und Metalltechnik an.

Weiter werden einjährige Berufsfachschulen der Fachrichtungen Anlagenmechanik, Konstruktions-/Metallbautechnik, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik/Energietechnik, Informatik- Systemintegration, Mechatronik, Bautechnik und Holztechnik - Tischler sowie die zweijährige Berufsfachschule Informatik.

Außerdem bietet sie noch die Fachoberschule mit dem Schwerpunkten Gestaltung und Technik sowie das Fachgymnasium mit den Schwerpunkten

- Technik,
- Technik, Gestaltung und Medientechnik,
- Technik, Informatik,
- Technik, Mechatronik an.

Darüber hinaus beteiligt sich die Eugen-Reintjes-Schule am Kooperationsunterricht mit den Hauptschulen im Landkreis Hameln-Pyrmont.

Erläuterungen:

Dieses Produkt beinhaltet sämtliche Aufwendungen und Erträge, die zum einen den Schulbetrieb (z. B. Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel, Erstattung von Fotokopien) oder die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes inklusive der Sportstätten und Außenanlagen betreffen. Zu Letzterem zählen insbesondere die Bauunterhaltung, Aufwendungen für Energie, Reinigung und Versicherung sowie die im Ergebnishaushalt veranschlagten Baumaßnahmen.

Die Schülerzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

- Schuljahr 2013/2014 - 1.480
- Schuljahr 2014/2015 - 1.499
- Schuljahr 2015/2016 - 1.458
- Schuljahr 2016/2017 - 1.403
- Schuljahr 2017/2018 - 1.453
- Schuljahr 2018/2019 - 1.333
- Schuljahr 2019/2020 - 1.291
- Schuljahr 2020/2021 - 1.379
- Schuljahr 2021/2022 - 1.347
- Schuljahr 2022/2023 - 1.263
- Schuljahr 2023/2024 - 1.406
- Schuljahr 2024/2025 - 1.401

Alle Mehraufwendungen/-auszahlungen der Eugen-Reintjes-Schule müssen durch Mehrerträge/-einzahlungen oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Eugen-Reintjes-Schule, Hameln (P.23100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.147,93	36.000	39.300	39.300	39.300	39.300
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	7.095,00	16.000	14.500	12.900	11.800	11.500
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	19.352,33	17.400	16.400	16.400	16.400	16.400
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.491,00	26.100	26.100	26.100	26.100	26.100
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen	1.686,00		5.700			
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	54.559,17	41.800	48.700	32.400	16.900	11.400
12. = Summe ordentliche Erträge	159.331,43	137.300	150.700	127.100	110.500	104.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.176.238,80	1.164.600	1.477.700	1.294.700	1.301.900	1.309.400
16. Abschreibungen	481.550,57	515.500	528.100	525.500	490.400	464.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	37.383,56	23.600	23.400	23.400	23.400	23.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.695.172,93	1.703.700	2.029.200	1.843.600	1.815.700	1.797.700
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-2.535.841,50	-1.566.400	-1.878.500	-1.716.500	-1.705.200	-1.693.000
22. außerordentliche Erträge	22.005,13					
23. außerordentliche Aufwendungen	10.674,55		28.000			
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	11.330,58	0	-28.000	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-2.524.510,92	-1.566.400	-1.906.500	-1.716.500	-1.705.200	-1.693.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.524.510,92	-1.566.400	-1.906.500	-1.716.500	-1.705.200	-1.693.000

Verantwortlich:

Schulbudget: Björn-Ole Lenz, Tel.: 05151/930801
Facility Management: Matthias Weßling, Tel.: 903-4000

Kurzbeschreibung:

Die Handelslehranstalt ist eine berufsbildende Schule in Hameln. Sie bietet neben der Berufsschule die Ausbildungsmöglichkeit der einjährigen Berufsfachschule Wirtschaft mit Schwerpunkt Bürodienstleistungen sowie die einjährige Berufsfachschule Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Einzelhandel.

Außerdem wird die zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft angeboten.

Durch die Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung sowie das Fachgymnasium Wirtschaft wird das Bildungsangebot der Handelslehranstalt abgerundet.

Erläuterungen:

Dieses Produkt beinhaltet sämtliche Aufwendungen und Erträge, die zum einen den Schulbetrieb (z. B. Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel, Erstattung von Fotokopien) oder die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes inklusive der Sportstätten und Außenanlagen betreffen. Zu Letzterem zählen insbesondere die Bauunterhaltung, Aufwendungen für Energie, Reinigung und Versicherung sowie die im Ergebnishaushalt veranschlagten Baumaßnahmen.

Die Schülerzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

- Schuljahr 2012/2013 - 1.761
- Schuljahr 2013/2014 - 1.723
- Schuljahr 2014/2015 - 1.663
- Schuljahr 2015/2016 - 1.713
- Schuljahr 2016/2017 - 1.679
- Schuljahr 2017/2018 - 1.598
- Schuljahr 2018/2019 - 1.471
- Schuljahr 2019/2020 - 1.481
- Schuljahr 2020/2021 - 1.439
- Schuljahr 2021/2022 - 1.391
- Schuljahr 2022/2023 - 1.326
- Schuljahr 2023/2024 - 1.296
- Schuljahr 2024/2025 – 1.249

Alle Mehraufwendungen/-auszahlungen der Handelslehranstalt müssen durch Mehrerträge/-einzahlungen oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Rüdiger-Butte-Schule, Hameln (P.23100001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.599,49	37.800	54.100	54.100	54.100	54.100
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.556,77	25.300	25.700	25.700	25.700	25.700
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	514,30					
06. privatrechtliche Entgelte	36.923,10	10.000	14.300	14.300	14.300	14.300
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.788,12	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	19.340,00	19.300	13.300	4.800	4.100	4.000
12. = Summe ordentliche Erträge	156.721,78	112.400	127.400	118.900	118.200	118.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	808.172,84	1.875.700	1.027.600	821.200	824.700	828.500
16. Abschreibungen	188.363,79	236.400	241.900	232.900	220.100	212.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	322,96		400	400	400	400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	179.526,34	192.700	185.200	185.200	185.200	185.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.176.385,93	2.304.800	1.455.100	1.239.700	1.230.400	1.226.800
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.019.664,15	-2.192.400	-1.327.700	-1.120.800	-1.112.200	-1.108.700
22. außerordentliche Erträge	4.548,94					
23. außerordentliche Aufwendungen	45.599,94					
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-41.051,00					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.060.715,15	-2.192.400	-1.327.700	-1.120.800	-1.112.200	-1.108.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.060.715,15	-2.192.400	-1.327.700	-1.120.800	-1.112.200	-1.108.700

Verantwortlich:

Schulbudget: Barbara Bremert, Tel.: 05151/9378-0
Facility Management: Matthias Weßling, Tel.: 903-4000

Kurzbeschreibung:

Die Elisabeth-Selbert-Schule ist eine berufsbildende Schule in Hameln mit den Schwerpunkten Agrarwissenschaft, Ernährungsgewerbe, Gesundheit/Pflege, Hauswirtschaft, Körperpflege, Sozialpädagogik, Heilpädagogik und therapeutische Berufe.

Sie bietet neben der Berufsschule, die Ausbildungsmöglichkeiten:

- des Berufsvorbereitungsjahres,
- der Berufseinstiegsklasse mit den Schwerpunkten Ernährung, Hauswirtschaft und Körperpflege,
- der ein- und zweijährigen Berufsfachschule mit den Schwerpunkten Agrarwirtschaft, Altenpflege, Ergotherapie, Gastronomie, Hauswirtschaft (SP Persönliche Assistenz), Hauswirtschaft, Kosmetik, Pflegeassistenz, Sozialpädagogische Assistenz und Sozialpädagogik,
- die Fachschule mit den Zweigen Agrarwirtschaft, Heilerziehungspflege, Heilpädagogik und Sozialpädagogik,
- die Fachoberschule mit den Schwerpunkten Gesundheit, Ernährung und Hauswirtschaft sowie Sozialpädagogik und
- des beruflichen Gymnasiums mit den Fachrichtungen Sozialpädagogik, Ökotrophologie und Gesundheit.

Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit den Hauptschulen im Landkreis Hameln-Pyrmont Kooperationsunterricht erteilt. Die Leitstelle der "Region des Lernens" ist ebenfalls in der Elisabeth-Selbert-Schule eingegliedert.

Erläuterungen:

Dieses Produkt beinhaltet sämtliche Aufwendungen und Erträge, die zum einen den Schulbetrieb (z. B. Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel, Erstattung von Fotokopien) oder die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes inklusive der Sportstätten und Außenanlagen betreffen. Zu Letzterem zählen insbesondere die Bauunterhaltung, Aufwendungen für Energie, Reinigung und Versicherung sowie die im Ergebnishaushalt veranschlagten Baumaßnahmen.

Die Schülerzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

- Schuljahr 2012/2013 - 1.869
- Schuljahr 2013/2014 - 1.873
- Schuljahr 2014/2015 - 1.896
- Schuljahr 2015/2016 - 1.865
- Schuljahr 2016/2017 - 1.925
- Schuljahr 2017/2018 - 2.041
- Schuljahr 2017/2018 - 2.041
- Schuljahr 2018/2019 - 2.012
- Schuljahr 2019/2020 - 2.005
- Schuljahr 2020/2021 - 2.007
- Schuljahr 2021/2022 - 2.024
- Schuljahr 2022/2023 - 2.004
- Schuljahr 2023/2024 - 1.937
- Schuljahr 2024/2025 - 1.874

Alle Mehraufwendungen/-auszahlungen der Elisabeth-Selbert-Schule müssen durch Mehrerträge/-einzahlungen oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Elisabeth-Selbert-Schule, Hameln (P.23100002)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.047,05	58.600	37.600	37.600	37.600	37.600
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.005,70	15.000	16.800	16.800	16.300	13.400
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.372,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
06. privatrechtliche Entgelte	153.915,24	113.900	112.900	112.900	112.900	112.900
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186.025,26	122.700	122.700	122.700	122.700	122.700
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen	104.061,25	169.200	184.500	195.700	199.600	201.200
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	39.045,23	36.800	30.400	29.900	26.200	20.800
12. = Summe ordentliche Erträge	528.471,73	518.600	507.300	518.000	517.700	511.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.281.663,74	1.272.200	1.202.700	1.244.700	1.208.800	1.213.200
16. Abschreibungen	217.188,57	234.500	227.000	222.000	190.000	145.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	24.493,12	75.900	45.500	45.500	45.500	45.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.523.345,43	1.582.600	1.475.200	1.512.200	1.444.300	1.403.700
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-994.873,70	-1.064.000	-967.900	-994.200	-926.600	-892.700
22. außerordentliche Erträge	9.175,06					
23. außerordentliche Aufwendungen	114.852,42					
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-105.677,36					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.100.551,06	-1.064.000	-967.900	-994.200	-926.600	-892.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.100.551,06	-1.064.000	-967.900	-994.200	-926.600	-892.700

Verantwortlich:

Helge Levenhagen, Tel.: 903-3703
Dr. Joachim Steinbeck, Tel.: 903-9300

Kurzbeschreibung:

Das Schulamt sorgt für die Beförderung der im Kreisgebiet wohnenden Kinder, die einen Schulkindergarten besuchen oder die an besonderen Sprachfördermaßnahmen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt es für die Beförderung der im Kreisgebiet wohnenden Schülerinnen und Schüler zur Schule oder erstattet die notwendigen Aufwendungen für den Schulweg.

Ergebnishaushalt - Produkt Schülerbeförderung (P.24100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.017.312,04	1.867.200	1.867.200	1.867.200	1.867.200	1.867.200
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.506,10					
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	20.530,62					
12. = Summe ordentliche Erträge	2.041.348,76	1.867.200	1.867.200	1.867.200	1.867.200	1.867.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	125,30					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.617.335,00	1.617.300	1.617.300	1.617.300	1.617.300	1.617.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.231.837,94	8.884.900	9.708.700	9.708.700	9.708.700	9.708.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.849.298,24	10.502.200	11.326.000	11.326.000	11.326.000	11.326.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-6.807.949,48	-8.635.000	-9.458.800	-9.458.800	-9.458.800	-9.458.800
22. außerordentliche Erträge	10.043,35					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	10.043,35					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-6.797.906,13	-8.635.000	-9.458.800	-9.458.800	-9.458.800	-9.458.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.797.906,13	-8.635.000	-9.458.800	-9.458.800	-9.458.800	-9.458.800

Verantwortlich:

Helge Levenhagen, Tel. 903-3703

Kurzbeschreibung:

Das Schulamt ist Bewilligungsbehörde für die direkt über das Landesamt für Statistik Niedersachsen abgewickelte Bundesausbildungsförderung (BAföG).

Es ahndet in diesem Zusammenhang Ordnungswidrigkeiten infolge der Verletzung von Mitwirkungspflichten, dessen Erträge in den Kreishaushalt fließen.

Ziele:

Die Förderungsempfänger sollen zu einem gesetzeskonformen Verhalten, insbesondere zur Beachtung ihrer Mitwirkungspflichten angehalten werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Bundesausbildungsförderung (P.24200000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
12. = Summe ordentliche Erträge		1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen		3.300	1.000	1.000	1.000	1.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		3.300	1.000	1.000	1.000	1.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)		-1.500	800	800	800	800
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)		-1.500	800	800	800	800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-1.500	800	800	800	800

Produkt: Fördermaßnahmen für Schüler (P.24200001)

Verantwortlich:

Helge Levenhagen, Tel.: 903-3703

Kurzbeschreibung:

Das Zentrum für Beratung und Erziehung berät Schulen, Lehrkräfte und Eltern bei der Beschulung von Kindern, die in ihrem Verhalten als "schwierig" erlebt werden. Die Beratung kann auch von Schülerinnen und Schülern in Anspruch genommen werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Fördermaßnahmen für Schüler (P.24200001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	288,00	200	200			
12. = Summe ordentliche Erträge	288,00	200	200	0		
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.290,00	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
16. Abschreibungen	288,00	300	300	100		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.237,57	500	500	500	500	500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.815,57	4.900	4.900	4.700	4.600	4.600
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-4.527,57	-4.700	-4.700	-4.700	-4.600	-4.600
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-4.527,57	-4.700	-4.700	-4.700	-4.600	-4.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.527,57	-4.700	-4.700	-4.700	-4.600	-4.600

Verantwortlich:

Helge Levenhagen, Tel.: 903-3703
Armin Schauf, Tel.: 903-3010

Kurzbeschreibung:

Der Landkreis Hameln-Pyrmont ist Schulträger für insgesamt 9 Schulen der Sekundarstufe in seinen Städten und Gemeinden. Als Schulträger errichtet er die erforderlichen Schulanlagen, stattet sie mit der notwendigen Einrichtung aus und unterhält sie ordnungsgemäß.

Mit der Schulentwicklungsplanung schafft das Schulamt die planerischen Grundlagen für die Entwicklung eines regional ausgeglichenen Bildungsangebotes und den Planungsrahmen für einen auch langfristig zweckentsprechenden Schulbau.

Außerdem hält der Landkreis Hameln-Pyrmont ein Medienzentrum vor, das die Vermittlung von Medienkompetenz in Schulen und Kindertagesstätten unterstützt. Neben der Versorgung mit Medien umfasst sie die planvolle und zielgerichtete Beratung zur Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht.

Des Weiteren werden im Rahmen des gesetzlichen Auftrages Verletzungen der Schulpflicht geahndet.

Der Landkreis Hameln-Pyrmont bietet in seinem Amt für Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt ein Bildungsbüro an, welches als Geschäftsstelle der Bildungsregion Hameln-Pyrmont fungiert und die Projekte "Sprachförderkoordination", "Bildungskommune" sowie die Bildungskoordination für Neuzugewanderte beinhaltet.

Ziele:

Anpassung der Schulstruktur an die sich aus dem demographischen Wandel ergebenden Herausforderungen

Schulentwicklungsplanung unter dem Aspekt zurückgehender Schülerzahlen

Umsetzung der inklusiven Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf

Weiterentwicklung des Schulstandortes Hessisch Oldendorf durch Etablierung eines gymnasialen Angebots

Erläuterungen:

Lernraum der Zukunft (P.24300000.002)

Mehrerträge/-einzahlungen vom Land zur Förderung von "Lernräumen der Zukunft" an Medienzentren berechtigen gem. § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO zu entsprechenden Mehraufwendungen/-auszahlungen für die Einrichtung eines "Lernraum der Zukunft".

Ergebnishaushalt - Produkt sonstige schulische Aufgaben (P.24300000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.175,13	60.100	153.600	153.600	135.900	124.400
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.875,00	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	2.589,51		1.000	1.000	1.000	1.000
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	254,40	25.600	48.100	26.200	32.200	
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	18.370,00	19.700	20.800	20.800	20.800	20.800
12. = Summe ordentliche Erträge	53.264,04	112.000	230.100	208.200	196.500	152.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	185.647,01	250.500	396.900	334.400	355.100	270.100
16. Abschreibungen	58.150,23	53.400	66.600	83.800	76.500	80.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	20.000,00					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	572.585,15	662.200	716.300	731.500	731.000	730.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	836.382,39	966.100	1.179.800	1.149.700	1.162.600	1.080.600
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-783.118,35	-854.100	-949.700	-941.500	-966.100	-927.800
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-783.118,35	-854.100	-949.700	-941.500	-966.100	-927.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-783.118,35	-854.100	-949.700	-941.500	-966.100	-927.800

Verantwortlich:

Annika Bröckling, Tel.: 903-1300

Kurzbeschreibung:

Die Schulträgerschaft für den Sekundarbereich obliegt grundsätzlich den Landkreisen. Im Zuge der Gebietsreform haben die Städte Hameln und Bad Pyrmont ihre Schulträgerschaft für den Sekundarbereich jedoch behalten und nicht an den Landkreis Hameln-Pyrmont abgegeben. Der Landkreis ist jedoch verpflichtet, sich an den Kosten des Sekundarbereichs zu beteiligen.

Die Kostenbeteiligung erfolgt anhand von Zuweisungen an die Städte Hameln und Bad Pyrmont. Diese sind für das Haushaltsjahr 2024 für die Stadt Hameln mit 3,50 Mio. Euro und für die Stadt Bad Pyrmont mit 1,48 Mio. Euro veranschlagt. Hiervon entfallen auf sonstige schulische Aufgaben 863.500 Euro (Stadt Hameln) bzw. 97.100 Euro (Stadt Bad Pyrmont).

Die Zuweisungen für die sonstigen schulischen Aufgaben dienen im Wesentlichen der Schulentwicklung und Schulorganisation, der Unterstützung des Kreiselterates/Kreisschülerrates sowie sonstigen zentralen Leistungen (z. B. Schülerunfall/Schülerhaftpflichtversicherung, Berufsorientierung usw.).

Gesetzliche Grundlagen:
§ 118 Nds. Schulgesetz (NSchG)

Die weiteren Zuweisungen gem. § 118 NSchG sind bei den Produkten P.21300000 (kombinierte Grund- und Hauptschulen), P.21500001 (Realschulen), P.21600003 (kombinierte Haupt- und Realschulen), P.21700000 (Gymnasien) und P.21800002 (Gesamtschulen) abgebildet.

Ziele:

Unterstützung der Bildungsziele durch

sachliche sowie personelle Ressourcen

Schaffung von vergleichbaren Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler im Kreisgebiet

Ergebnishaushalt - Produkt NSchG, Sonstige schulische Aufgaben (P.24300001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	162.187,01	164.000	165.800	167.900	158.500	153.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	975.746,50	958.800	960.600	962.600	962.600	962.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.137.933,51	1.122.800	1.126.400	1.130.500	1.121.100	1.115.700
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.137.933,51	-1.122.800	-1.126.400	-1.130.500	-1.121.100	-1.115.700
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.137.933,51	-1.122.800	-1.126.400	-1.130.500	-1.121.100	-1.115.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.137.933,51	-1.122.800	-1.126.400	-1.130.500	-1.121.100	-1.115.700

Produkt: Zuweisungen n.d.Gebietsänderungsvertrag (P.24300002)

Verantwortlich:

Annika Bröckling, Tel.: 903-1300

Kurzbeschreibung:

Aufgrund des zwischen dem Landkreis Hameln-Pyrmont und der Stadt Hameln geschlossenen Gebietsänderungsvertrages vom 14./20.12.1972 wurde die Stadt Hameln mit ihren Gemeinden als große selbstständige Stadt in den Landkreis Hameln-Pyrmont eingegliedert.

Nach der Vereinbarung zum Gebietsänderungsvertrag übernahm die Stadt Hameln vom Landkreis die Aufgaben der einzugliedernden Umlandgemeinden, für die sie nach Bundes- und Landesrecht als große selbstständige Stadt zuständig ist.

Zum Ausgleich der Aufgabenwahrnehmung hat der Landkreis jährlich insgesamt rd. 554.300 Euro auf der Grundlage des Gebietsänderungsvertrages an die Stadt Hameln zu zahlen.

In diesem Produkt sind die für den Schullastenausgleich an die Stadt Hameln i. H. v. 163.600 Euro zu erstattenden Aufwendungen veranschlagt.

Die für die Wahrnehmung überörtlicher Aufgaben an die Stadt Hameln zu leistenden Aufwendungen sind beim Produkt P.61100001 etatisiert.

Ziele:

Sachgerechte Anpassung der finanziellen Auswirkungen aufgrund des Gebietsänderungsvertrages

Ergebnishaushalt - Produkt Zuweisungen n.d.Gebietsänderungsvertrag (P.24300002)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	163.540,41	163.600	163.600	163.600	163.600	163.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	163.540,41	163.600	163.600	163.600	163.600	163.600
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-163.540,41	-163.600	-163.600	-163.600	-163.600	-163.600
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-163.540,41	-163.600	-163.600	-163.600	-163.600	-163.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-163.540,41	-163.600	-163.600	-163.600	-163.600	-163.600

Produkt: Musikschulen (P.26300000)

Verantwortlich:

Dr. Joachim Steinbeck, Tel.: 903-9300

Kurzbeschreibung:

Zur kulturellen Basisarbeit gehören auch Musikschulen. Diese bedürfen naturgemäß der kommunalen Unterstützung. Im Bereich der Stadt Hessisch Oldendorf ist dieses Angebot Ausfluss des Gebietsänderungsvertrages der Kommunalreform aus den siebziger Jahren (Auflösung des Landkreises Grafschaft Schaumburg).

Ziele:

Sicherstellung der musikalischen Früherziehung im Bereich der Stadt Hessisch Oldendorf

Ergebnishaushalt - Produkt Musikschulen (P.26300000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	98.545,70	100.000	110.000	110.000	110.000	110.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	98.545,70	100.000	110.000	110.000	110.000	110.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-98.545,70	-100.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-98.545,70	-100.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-98.545,70	-100.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000

Produkt: Volkshochschulen (P.27100000)

Verantwortlich:

Helge Levenhagen, Tel.: 903-3703

Kurzbeschreibung:

Seit vielen Jahren und besonders nach der Fusion mit der Volkshochschule der Stadt Hameln im Jahre 2005, unterstützt der Landkreis finanziell die Erwachsenenbildung im Kreisgebiet. Der Zweckverband Volkshochschule Hameln-Pyrmont verfügt über langjährige Erfahrungen in der Bildungsarbeit sowie in der Beratung und Begleitung.

Ziele:

Sicherung der Erwachsenenbildung im Landkreis

Ergebnishaushalt - Produkt Volkshochschulen (P.27100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	185.000,00	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	185.000,00	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-185.000,00	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-185.000,00	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-185.000,00	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel. 903-3700

Kurzbeschreibung:

Die auf der Grundlage des SGB IX entstehenden Aufwendungen werden von dem überörtlichen Träger der Eingliederungshilfe aufgrund der Heranziehung gem. § 22 Nds. Ausführungsgesetz SGB IX/XII dem örtlichen Träger der Eingliederungshilfe aufgrund der Heranziehung nach § 4 Abs. 2 oder 3 Nds. AG SGB IX/XII erstattet.

Der örtliche und überörtliche Träger der Eingliederungshilfe beteiligen sich gegenseitig an ihren Aufwendungen. Die Beteiligung des örtlichen Trägers an den Aufwendungen des überörtlichen Trägers beträgt in den Jahren ab 2022 jeweils 10 Prozent.

Die Beteiligung des überörtlichen Trägers an den Aufwendungen des örtlichen Trägers beträgt ab 2022 jeweils 31 Prozent.

Ergebnishaushalt - Produkt Ausgleichsz. des Landes für EinglH SGBIX (P.31400000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	1.730.432,65	1.651.000	2.074.200	2.080.900	2.087.800	2.094.800
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.916.158,66	46.658.800	50.298.200	51.369.700	52.462.500	53.577.100
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	45.646.591,31	48.309.800	52.372.400	53.450.600	54.550.300	55.671.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.356,20	3.600	3.800	3.800	3.800	3.800
16. Abschreibungen	8.307,87	27.000	31.200	31.200	31.200	31.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	10.664,07	30.600	35.000	35.000	35.000	35.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	45.635.927,24	48.279.200	52.337.400	53.415.600	54.515.300	55.636.900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	45.635.927,24	48.279.200	52.337.400	53.415.600	54.515.300	55.636.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	45.635.927,24	48.279.200	52.337.400	53.415.600	54.515.300	55.636.900

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel. 903-3700

Kurzbeschreibung:

Menschen mit einer nicht nur vorübergehenden, wesentlichen geistigen, körperlichen oder psychischen Behinderung haben Anspruch auf Eingliederungshilfe nach dem SGB IX, wenn ihre Fähigkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch die Behinderung wesentlich eingeschränkt ist. Die Leistungen der Eingliederungshilfe werden u. a. erbracht, um die Behinderung oder deren Folgen abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu vermeiden und Menschen mit Behinderungen so die Chance zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen (§ 4 SGB IX).

Diese Ziele sollen insbesondere mithilfe der medizinischen Rehabilitation erreicht werden bzw. sollen die Leistungsberechtigten soweit wie möglich unabhängig von Pflege gemacht werden (§ 90 Abs. 2 SGB IX).

Ergebnishaushalt - Produkt Leist. zur med.Rehabilitation §109SGB IX (P.31410000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						

12. = Summe ordentliche Erträge						

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	14.660,61	33.400	34.700	35.500	36.300	37.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						

20. = Summe ordentliche Aufwendungen	14.660,61	33.400	34.700	35.500	36.300	37.100

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-14.660,61	-33.400	-34.700	-35.500	-36.300	-37.100

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-14.660,61	-33.400	-34.700	-35.500	-36.300	-37.100

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-14.660,61	-33.400	-34.700	-35.500	-36.300	-37.100

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel. 903-3700

Kurzbeschreibung:

Menschen mit einer nicht nur vorübergehenden, wesentlichen geistigen, körperlichen oder psychischen Behinderung haben Anspruch auf Eingliederungshilfe nach dem SGB IX, wenn ihre Fähigkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch die Behinderung wesentlich eingeschränkt ist. Die Leistungen der Eingliederungshilfe werden u. a. erbracht, um die Behinderung oder deren Folgen abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu vermeiden und Menschen mit Behinderungen so die Chance zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen (§ 4 SGB IX).

Es ist besondere Aufgabe der Teilhabe am Arbeitsleben, die Aufnahme, Ausübung und Sicherung einer der Eignung und Neigung der Leistungsberechtigten entsprechenden Beschäftigung sowie die Weiterentwicklung ihrer Leistungsfähigkeit und Persönlichkeit zu fördern (§ 90 Abs. 3 SGB IX).

Leistungen zur Beschäftigung umfassen (nach § 111 SGB IX):

- Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen (§§ 58, 62 SGB IX)
- Leistungen bei anderen Leistungsanbietern (§§ 60, 62 SGB IX)
- Leistungen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern (§ 61 SGB IX)
- Leistungen für ein Budget für Ausbildung (§ 61a SGB IX)

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2022 - 543
- 2023 - 538
- 2024 - 533 (Prognose)

Plan

- 2025 - 532
- 2026 - 532
- 2027 - 532
- 2028 - 532

Ergebnishaushalt - Produkt Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGBIX (P.31420000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	1.248,00	6.000	4.000	4.000	4.000	4.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	10.970.177,35	11.635.200	12.175.600	12.419.200	12.667.600	12.921.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	10.971.425,35	11.641.200	12.179.600	12.423.200	12.671.600	12.925.100
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-10.971.425,35	-11.641.200	-12.179.600	-12.423.200	-12.671.600	-12.925.100
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-10.971.425,35	-11.641.200	-12.179.600	-12.423.200	-12.671.600	-12.925.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.971.425,35	-11.641.200	-12.179.600	-12.423.200	-12.671.600	-12.925.100

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel. 903-3700

Kurzbeschreibung:

Menschen mit einer nicht nur vorübergehenden, wesentlichen geistigen, körperlichen oder psychischen Behinderung haben Anspruch auf Eingliederungshilfe nach dem SGB IX, wenn ihre Fähigkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch die Behinderung wesentlich eingeschränkt ist. Die Leistungen der Eingliederungshilfe werden u. a. erbracht, um die Behinderung oder deren Folgen abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu vermeiden und Menschen mit Behinderungen so die Chance zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen (§ 4 SGB IX).

Es ist besondere Aufgabe der Teilhabe an Bildung, dass Leistungsberechtigte eine ihren Fähigkeiten und Leistungen entsprechende Schulbildung sowie schulische und hochschulische Aus- und Weiterbildung für einen Beruf erhalten, um ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern.

Leistungen zur Teilhabe an Bildung umfassen:

- Hilfen zu einer Schulbildung, insbesondere der allgemeinen Schulpflicht und zum Besuch weiterführender Schulen einschließlich der Vorbereitung hierzu
- Hilfen zur schulischen oder hochschulischen Aus- oder Weiterbildung, für einen Beruf, die in einem zeitlichen Zusammenhang an eine duale, schulische oder hochschulische Ausbildung anschließt (§ 112 Abs. 2 SGB IX)

Die Leistungen zur Teilhabe an Bildung werden überwiegend als Schulassistenz in Regel- und Förderschulen erbracht. Darüber hinaus können heilpädagogische und sonstige Leistungen wie auch Gegenstände und Hilfsmittel, die wegen der gesundheitlichen Beeinträchtigung notwendig sind, als Hilfen erbracht werden.

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2022 - 140
- 2023 - 153
- 2024 - 165 (Prognose)

Plan

- 2025 - 170
- 2026 - 170
- 2027 - 170
- 2028 - 170

Ergebnishaushalt - Produkt Leist.zurTeilh.anBildung §112 SGB IX (P.31430000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	59,85	1.100	700	700	700	700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	4.885.868,80	4.852.200	6.069.100	6.190.600	6.314.600	6.441.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.885.928,65	4.853.300	6.069.800	6.191.300	6.315.300	6.441.800
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-4.885.928,65	-4.853.300	-6.069.800	-6.191.300	-6.315.300	-6.441.800
22. außerordentliche Erträge	6.058,60					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	6.058,60					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-4.879.870,05	-4.853.300	-6.069.800	-6.191.300	-6.315.300	-6.441.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.879.870,05	-4.853.300	-6.069.800	-6.191.300	-6.315.300	-6.441.800

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel. 903-3700

Kurzbeschreibung:

Menschen mit einer nicht nur vorübergehenden, wesentlichen geistigen, körperlichen oder psychischen Behinderung haben Anspruch auf Eingliederungshilfe nach dem SGB IX, wenn ihre Fähigkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch die Behinderung wesentlich eingeschränkt ist. Die Leistungen der Eingliederungshilfe werden u. a. erbracht, um die Behinderung oder deren Folgen abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu vermeiden und Menschen mit Behinderungen so die Chance zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen (§ 4 SGB IX).

Assistenzleistungen werden zur selbstbestimmten und eigenständigen Bewältigung des Alltages einschließlich der Tagesstrukturierung erbracht. Sie umfassen insbesondere Leistungen für die allgemeinen Erledigungen des Alltags wie die Haushaltsführung, die Gestaltung sozialer Beziehungen, die persönliche Lebensplanung, die Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben, die Freizeitgestaltung einschließlich sportlicher Aktivitäten sowie die Sicherstellung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen (§ 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. m. § 78 Abs. 1 SGB IX).

Assistenzleistungen werden in zwei Leistungsarten unterteilt. Die Eine umfasst die vollständige und teilweise Übernahme von Handlungen zur Alltagsbewältigung sowie die Begleitung der Leistungsberechtigten. Dazu zählen auch Leistungen an Mütter und Väter mit Behinderung bei der Versorgung und Betreuung ihrer Kinder (sog. Elternassistenz). Die Andere umfasst die Befähigung der Leistungsberechtigten zu einer eigenständigen Alltagsbewältigung (§ 78 Abs. 2 SGB IX).

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2022 - 1.037
- 2023 - 1.067
- 2024 - 1.013 (Prognose)

Plan

- 2025 - 1.080
- 2026 - 1.079
- 2027 - 1.079
- 2028 - 1.079

Ergebnishaushalt - Produkt Assistenzleistungen § 113/78 SGB IX (P.31450000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	0,01	4.900	2.900	2.900	2.900	2.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	28.146.216,64	29.509.100	31.451.100	32.123.200	32.808.700	33.507.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	28.146.216,65	29.514.000	31.454.000	32.126.100	32.811.600	33.510.700
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-28.146.216,65	-29.514.000	-31.454.000	-32.126.100	-32.811.600	-33.510.700
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-28.146.216,65	-29.514.000	-31.454.000	-32.126.100	-32.811.600	-33.510.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-28.146.216,65	-29.514.000	-31.454.000	-32.126.100	-32.811.600	-33.510.700

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel. 903-3700

Kurzbeschreibung:

Menschen mit einer nicht nur vorübergehenden, wesentlichen geistigen, körperlichen oder psychischen Behinderung haben Anspruch auf Eingliederungshilfe nach dem SGB IX, wenn ihre Fähigkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch die Behinderung wesentlich eingeschränkt ist. Die Leistungen der Eingliederungshilfe werden u. a. erbracht, um die Behinderung oder deren Folgen abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu vermeiden und Menschen mit Behinderungen so die Chance zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen (§ 4 SGB IX).

Assistenzleistungen werden zur selbstbestimmten und eigenständigen Bewältigung des Alltages einschließlich der Tagesstrukturierung erbracht. Sie umfassen insbesondere Leistungen für die allgemeinen Erledigungen des Alltags wie die Haushaltsführung, die Gestaltung sozialer Beziehungen, die persönliche Lebensplanung, die Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben, die Freizeitgestaltung einschließlich sportlicher Aktivitäten sowie die Sicherstellung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen (§ 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. m. § 78 Abs. 1 SGB IX).

Assistenzleistungen werden in zwei Leistungsarten unterteilt. Die Eine umfasst die vollständige und teilweise Übernahme von Handlungen zur Alltagsbewältigung sowie die Begleitung der Leistungsberechtigten. Dazu zählen auch Leistungen an Mütter und Väter mit Behinderung bei der Versorgung und Betreuung ihrer Kinder (sog. Elternassistenz). Die Andere umfasst die Befähigung der Leistungsberechtigten zu einer eigenständigen Alltagsbewältigung (§ 78 Abs. 2 SGB IX).

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2021 - 432
- 2022 - 462
- 2023 - 457
- 2024 - 484 (Prognose)

Plan

- 2025 - 479
- 2026 - 479
- 2027 - 479
- 2028 - 479

Ergebnishaushalt - Produkt Heilpädagogische Leistungen SGB IX (P.31460000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen		1.800	800	800	800	800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	8.796.013,29	9.308.600	9.840.600	10.037.500	10.238.300	10.443.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.796.013,29	9.310.400	9.841.400	10.038.300	10.239.100	10.443.900
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-8.796.013,29	-9.310.400	-9.841.400	-10.038.300	-10.239.100	-10.443.900
22. außerordentliche Erträge	5.708,20					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	5.708,20					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-8.790.305,09	-9.310.400	-9.841.400	-10.038.300	-10.239.100	-10.443.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.790.305,09	-9.310.400	-9.841.400	-10.038.300	-10.239.100	-10.443.900

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel. 903-3700

Kurzbeschreibung:

Menschen mit einer nicht nur vorübergehenden, wesentlichen geistigen, körperlichen oder psychischen Behinderung haben Anspruch auf Eingliederungshilfe nach dem SGB IX, wenn ihre Fähigkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch die Behinderung wesentlich eingeschränkt ist. Die Leistungen der Eingliederungshilfe werden u. a. erbracht, um die Behinderung oder deren Folgen abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu vermeiden und Menschen mit Behinderungen so die Chance zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen (§ 4 SGB IX).

Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten werden erbracht, um Leistungsberechtigten die für sie erreichbare Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen (§ 81 SGB IX). Die Leistungen sind insbesondere darauf gerichtet, die Leistungsberechtigten in Fördergruppen und Schulungen oder ähnlichen Maßnahmen zur Vornahme lebenspraktischer Handlungen einschließlich hauswirtschaftlicher Tätigkeiten zu befähigen, sie auf die Teilhabe am Arbeitsleben vorzubereiten, ihre Sprache und Kommunikation zu verbessern und sie zu befähigen, sich ohne fremde Hilfe sicher im Verkehr zu bewegen. Die Leistungen umfassen auch die blindentechnische Grundausbildung. Dazu gehören insbesondere auch die Leistungen in Tagesförderstätten, um für nicht werkstattfähige Leistungsberechtigte eine erreichbare Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen.

Leistungen zur Förderung der Verständigung werden erbracht, um Leistungsberechtigte mit Hör- und Sprachbehinderung die Verständigung mit der Umwelt aus besonderem Anlass zu ermöglichen oder zu erleichtern (§ 82 SGB IX). Die Leistungen umfassen insbesondere Hilfen durch Gebärdensprachdolmetscher und andere geeignete Kommunikationshilfen.

Leistungen zur Mobilität sind als Leistungen für ein Kraftfahrzeug oder durch einen Beförderungsdienst zu erbringen (§ 113 Abs. 2 Nr. 7 SGB IX).

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2021 - 386
- 2022 - 390
- 2023 - 407
- 2024 – 405 (Prognose)

Plan

- 2025 - 414
- 2026 - 414
- 2027 - 414
- 2028 - 414

Ergebnishaushalt - Produkt Kenntnisse/Förd. Verständigung/Mobilität (P.31470000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	81,24	2.200	1.300	1.300	1.300	1.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	7.716.557,36	8.080.300	8.672.200	8.845.800	9.022.900	9.203.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	7.716.638,60	8.082.500	8.673.500	8.847.100	9.024.200	9.204.900
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-7.716.638,60	-8.082.500	-8.673.500	-8.847.100	-9.024.200	-9.204.900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-7.716.638,60	-8.082.500	-8.673.500	-8.847.100	-9.024.200	-9.204.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.716.638,60	-8.082.500	-8.673.500	-8.847.100	-9.024.200	-9.204.900

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel. 903-3700

Kurzbeschreibung:

Menschen mit einer nicht nur vorübergehenden, wesentlichen geistigen, körperlichen oder psychischen Behinderung haben Anspruch auf Eingliederungshilfe nach dem SGB IX, wenn ihre Fähigkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch die Behinderung wesentlich eingeschränkt ist. Die Leistungen der Eingliederungshilfe werden u. a. erbracht, um die Behinderung oder deren Folgen abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu vermeiden und Menschen mit Behinderungen so die Chance zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen (§ 4 SGB IX).

Es ist besondere Aufgabe der sozialen Teilhabe, die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern (§ 90 Abs. 5 SGB IX). Hierzu gehört, Leistungsberechtigte zu einer möglichst selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensführung im eigenen Wohnraum sowie in ihrem Sozialraum zu befähigen oder sie hierbei zu unterstützen (§ 113 Abs. 1 SGB IX).

Als sonstige Leistungen zur Sozialen Teilhabe sind insbesondere

- Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie
- Hilfsmittel zur sozialen Teilhabe
- Besuchsbeihilfen
- Sonstige/andere Leistungen der sozialen Teilhabe
- Aufwendungen für Wohnraum
- Leistungen für stationäre Krankenhausbehandlungen

Ergebnishaushalt - Produkt Sonst. Leistungen zur Sozialen Teilhabe (P.31480000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.852,00	89.900	90.700	91.100	91.500	91.900
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	89.852,00	89.900	90.700	91.100	91.500	91.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	483.353,17	483.600	808.900	825.600	842.600	859.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	483.353,17	483.600	808.900	825.600	842.600	859.800
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-393.501,17	-393.700	-718.200	-734.500	-751.100	-767.900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-393.501,17	-393.700	-718.200	-734.500	-751.100	-767.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-393.501,17	-393.700	-718.200	-734.500	-751.100	-767.900

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel. 903-3700

Kurzbeschreibung:

Gem. § 25 Nds. AG SGB IX/XII erhält der Landkreis Hameln-Pyrmont als örtlicher Träger der Eingliederungshilfe und der Sozialhilfe zum Ausgleich der aufgrund der Heranziehung nach § 4 Abs. 2 oder 3 Nds. AG SGB IX/XII entstehenden Personal- und Sachkosten zur Durchführung von Teilhabeplanverfahren, der Gesamtplanung sowie zur Feststellung und Bewilligung der Leistungen vom Überörtlichen Träger der Eingliederungshilfe und der Sozialhilfe eine Erstattung. Niedersachsenweit ist ein Betrag von 35.724.025 Euro zu verteilen. Die Höhe des jeweiligen Anteils wird anhand der Leistungsberechtigten von Eingliederungshilfeleistungen über 18 Jahre und der Einwohnern über 18 Jahre (Stand: 31.12.2017) ermittelt.

Ergebnishaushalt - Produkt Verwaltung der Eingliederungshilfe (P.31490000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	706.133,00	706.100	706.100	706.100	706.100	706.100
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	706.133,00	706.100	706.100	706.100	706.100	706.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.364,42	2.600	2.600	2.700	2.800	2.900
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen			18.300	18.300	18.300	18.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.364,42	2.600	20.900	21.000	21.100	21.200
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	704.768,58	703.500	685.200	685.100	685.000	684.900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	704.768,58	703.500	685.200	685.100	685.000	684.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	704.768,58	703.500	685.200	685.100	685.000	684.900

Verantwortlich:

Helge Levenhagen, Tel. 903-3703
Armin Schauf, Tel.: 903-3010

Kurzbeschreibung:

Vorrangige Aufgaben der Schulsozialarbeit sind die Schaffung von Beteiligungsstrukturen an und in Schulen, Kooperationsarbeit in den Bereichen Jugendhilfe und Schule, Beratung von Schülern, Lehrern und Eltern (auch hinsichtlich der Hilfestellung und Unterstützung im Bereich Bildung und Teilhabe) und die Inklusion sozial schwacher Kinder. Für diese Aufgaben werden im Stellenplan neun Stellen vorgehalten. Die Schulsozialarbeit wird fortgeführt. Es erfolgt eine Gegenfinanzierung durch den Sana-Topf.

Ziele:

Kinder aus sozial schwachen Familien und bildungsarmen Hintergründen sollen befähigt werden, ihre Zukunft chancenreicher zu gestalten.

Ergebnishaushalt - Produkt Schulsozialarbeit (P.35170000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28,90	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	28,90	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-28,90	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-28,90	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-28,90	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000

Produkt: Sportförderung (P.42100000)

Verantwortlich:

Helge Levenhagen, Tel.: 903-3703

Kurzbeschreibung:

Sport leistet einen wichtigen und wertvollen Beitrag zur menschlichen Entwicklung und Bildung, indem er durch Teilnahme, Integration und Gemeinschaftssinn persönliche und soziale Fähigkeiten, Gesundheit und Selbstbewusstsein steigert.

Durch Sport können Fähigkeiten, wie Disziplin, Selbstvertrauen und der konstruktive Umgang mit starken Emotionen in motivierender Art und Weise mit Spaß erlernt und die Grundprinzipien einer Demokratie - Toleranz, Zusammenarbeit und Respekt - verbreitet werden. So bringt Sport Individuen und Gemeinschaft zusammen, betont Gemeinsamkeiten und überbrückt kulturelle und ethnische Trennungen.

Sportförderung als öffentliche Aufgabe wird in Niedersachsen nicht durch landesgesetzliche Regelungen bestimmt. Sport wird daher sowohl vom Land als auch von den Kommunen gefördert. Die Gemeinden erfüllen diese Aufgabe im Rahmen ihrer Pflicht, das Wohl ihrer Einwohnerinnen und Einwohner zu fördern. Auf Ebene des Landkreises Hameln-Pyrmont erfolgt dies u. a. durch kostenlose Bereitstellung von Übungseinrichtungen sowie finanzielle Förderung von Übungsleitern. Darüber hinaus werden im Investitionsprogramm Investitionszuschüsse an ortsansässige Vereine zur Aufrechterhaltung ihrer Angebote bereitgestellt.

Ziele:

Sicherstellung der finanziellen Förderung des Vereinssports

Ergebnishaushalt - Produkt Sportförderung (P.42100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen		5.700				
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	131.597,00	119.400	116.900	116.900	116.900	116.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	131.597,00	125.100	116.900	116.900	116.900	116.900
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-131.597,00	-125.100	-116.900	-116.900	-116.900	-116.900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-131.597,00	-125.100	-116.900	-116.900	-116.900	-116.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-131.597,00	-125.100	-116.900	-116.900	-116.900	-116.900

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	165.306,97	258.000	199.900	199.900	86.500	35.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte			100	100	100	100
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	452.445,01	189.900	225.000	228.800	232.700	236.600
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	617.751,98	447.900	425.000	428.800	319.300	271.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	3.677.238,12	4.391.600	6.727.500	6.857.900	6.990.800	7.126.700
14. Versorgungsaufwendungen	11.715,99	22.200	50.900	50.900	50.900	50.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.702,04	16.800	21.200	21.200	21.200	21.200
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	13.088,17	16.800	27.500	27.500	27.500	27.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.708.744,32	4.447.400	6.827.100	6.957.500	7.090.400	7.226.300
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-3.090.992,34	-3.999.500	-6.402.100	-6.528.700	-6.771.100	-6.954.600
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-3.090.992,34	-3.999.500	-6.402.100	-6.528.700	-6.771.100	-6.954.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.090.992,34	-3.999.500	-6.402.100	-6.528.700	-6.771.100	-6.954.600

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.614.534,20	3.160.700	3.196.000		3.196.400	3.065.700	3.003.100
03. sonstige Transfereinzahlungen	1.809.946,83	1.651.000	2.074.200		2.080.900	2.087.800	2.094.800
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.760,30	2.400	2.400		2.400	2.400	2.400
05. privatrechtliche Entgelte	408.944,26	249.900	245.500		253.600	253.600	253.600
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.133.169,09	48.427.400	51.373.300		52.415.200	54.196.400	54.127.700
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	25.435,70	21.400	22.500		22.500	22.500	22.500

09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.994.790,38	53.512.800	56.913.900		57.971.000	59.628.400	59.504.100

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

10. Personalauszahlungen	5.905.454,68	8.086.300	6.727.500		6.857.900	6.990.800	7.126.700
11. Versorgungsauszahlungen	51.322,25	78.700	50.900		50.900	50.900	50.900
12. Auszahl. f. Sach- u. Dienstl. u. GVG	8.916.332,83	13.569.600	10.587.700		11.279.200	11.312.800	8.563.300
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
14. Transferauszahlungen	67.359.303,71	70.941.600	76.136.800		77.591.700	79.045.300	80.527.900
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.509.170,72	10.293.600	11.148.800		11.157.000	11.151.100	11.146.700

16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	90.741.584,19	102.969.800	104.651.700		106.936.700	108.550.900	107.415.500

17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.746.793,81	-49.457.000	-47.737.800		-48.965.700	-48.922.500	-47.911.400

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.450.207,48	4.905.400	1.839.200		11.616.900	5.445.400	
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen	8.190,00						
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					200.000		
22. sonstige Investitionstätigkeit	1.364.044,79	1.365.500	1.320.500		1.233.000	1.122.000	1.055.700

23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.822.442,27	6.270.900	3.159.700		13.049.900	6.567.400	1.055.700

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.856,04						
25. Baumaßnahmen	4.149.064,02	16.209.600	10.570.200	46.136.300	51.893.900	51.157.400	39.450.000
26. Erwerb von beweglichen Sachvermögen	651.532,88	677.000	523.500		381.600	2.576.700	323.600
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen	80.531,02	357.500	87.500		87.500	87.500	87.500
29. Sonstige Investitionstätigkeit	22.413,01	62.500	62.500		62.500	62.500	62.500
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.907.396,97	17.306.600	11.243.700	46.136.300	52.425.500	53.884.100	39.923.600
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.084.954,70	-11.035.700	-8.084.000	-46.136.300	-39.375.600	-47.316.700	-38.867.900
32. Finanzmittel- Überschuss/-Fehlbetrag	-40.831.748,51	-60.492.700	-55.821.800	-46.136.300	-88.341.300	-96.239.200	-86.779.300
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
36. Finanzmittelveränderung	-40.831.748,51	-60.492.700	-55.821.800	-46.136.300	-88.341.300	-96.239.200	-86.779.300

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvesti- tionssumme - Euro -	Ansatz Jahr 2025 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	VE für Jahr 2026 - Euro -	VE für Jahr 2027 - Euro -	VE für Jahr 2028 - Euro -
I.000004.525 Investive Sportförderung		25.000				
I.000004 Investive Sportförderung		25.000				
I.000005.510 Beschaffungen - Medienzentrum -		3.000				
I.000005 Beschaffungen - Medienzentrum -		3.000				
I.000051.510 Beschaffungen Heinrich- Kielhorn-Schule		3.700				
I.000051 Beschaffungen Heinrich-Kielhorn- Schule		3.700				
I.000058.510 Beschaffungen Schule im Hummetal Aerzen		2.900				
I.000058 Beschaffungen Schule im Hummetal Aerzen		2.900				
I.000059.510 Beschaffungen ERS		18.500				
I.000059 Beschaffungen ERS		18.500				
I.000063.510 Beschaffungen Rüdiger-Butte- Schule (RBS)		2.800				
I.000063 Beschaffungen Rüdiger-Butte-Schule		2.800				
I.000065.510 Beschaffungen Schule am Kanstein		7.800				
I.000065 Beschaffungen Schule am Kanstein		7.800				
I.000176.510 Budget Beschaffungen Schulen		25.000				
I.000176 Budget Beschaffungen Schulen		25.000				
I.000179.510 Beschaffungen KGS B.M.		4.000				
I.000179 Beschaffungen KGS B.M.		4.000				
I.000180.510 Beschaffungen ESS		12.500				
I.000180 Beschaffungen ESS		12.500				
I.000183.510 Beschaffungen OS Hess. Oldendorf		3.400				
I.000183 Beschaffungen OS Hess. Oldendorf		3.400				
I.000276.520 Darl. Stadt Bad Münster HiWiKo §117NSchG	780.700		780.700			
I.000276.565 Tilgung von Stadt B.M. - DL HiWiKo	-780.700	-78.000	-624.000			
I.000276 Darl. Stadt Bad Münster HiWiKo §117NSchG	0	-78.000	156.700			
I.000278.520 Darl. Stadt HM- Sondermaßn.(§117 NSchG)	1.250.000		1.250.000			
I.000278.565 Tilgung von Stadt HM - DL Sondermaßn.	-1.250.000	-80.000	-995.400			
I.000278 Darl. Stadt HM-Sondermaßn.(§117 NSchG)	0	-80.000	254.600			
I.000280.520 Darl.Stadt B.P.- Humboldtgy.m.(§117 NSchG)	3.342.600		3.342.600			
I.000280.565 Tilgung von Stadt B.P. - Humboldtgy.m.	-3.342.600	-167.100	-1.002.600			
I.000280 Darl.Stadt B.P.-Humboldtgy.m.(§117 NSchG)	0	-167.100	2.340.000			

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvesti- tionssumme - Euro -	Ansatz Jahr 2025 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	VE für Jahr 2026 - Euro -	VE für Jahr 2027 - Euro -	VE für Jahr 2028 - Euro -
I.000282.520 Darl. St.HM Schulzentr.Nord (§117 NSchG)	8.000.800		8.000.800			
I.000282.565 Tilgung von Stadt HM - Schulzentrum Nord	-8.000.800	-800.000	-4.000.000			
I.000282 Darl. St.HM Schulzentr.Nord (§117 NSchG)	0	-800.000	4.000.800			
I.000286.500 Zentralisierungsneubau ESS/HKS	117.350.000		11.030.000	1.000.000	1.000.000	
I.000286.555.001 Zentralisierungsneubau ESS/HKS - Rücklagenentnahme	-200.000					
I.000286.555.002 Landeszuweisung Brachflächenrecycling	-595.000		-595.000			
I.000286 Zentralisierungsneubau ESS/HKS	116.555.000		10.435.000	1.000.000	1.000.000	
I.000293.520 Darlehen Stadt Hameln AUR (§ 117 NSchG)	1.250.000	62.500	1.000.000			
I.000293.565 Tilgung von Stadt Hameln AUR (§ 117 NSchG)	-1.250.000	-60.400	-369.600			
I.000293 Darlehen Stadt Hameln AUR (§ 117 NSchG)	0	2.100	630.400			
I.000294.525 Zuw. Stadt Hameln AUR (§ 117 NSchG)	1.250.000	62.500	1.000.000			
I.000294 Zuw.Stadt Hameln AUR (§ 117 NSchG)	1.250.000	62.500	1.000.000			
I.000296.520 DL Stadt HM - Sph. Nord (§117 NSchG)	1.800.000		1.800.000			
I.000296.565 Tilg. Stadt HM - Sph. Nord (§117 NSchG)	-1.800.000	-135.000	-1.550.000			
I.000296 DL Stadt HM - Sph. Nord (§117 NSchG)	0	-135.000	250.000			
I.000328.500 Erneuerung SH-Fußboden ERS	275.000	275.000				
I.000328 Erneuerung SH-Fußboden ERS	275.000	275.000	0			
I.000344.500 Sanierung Schule im Hummetal	11.528.000	2.045.000	9.483.000			
I.000344.555.001 Zuw. vom Land Sanierung SiH (KIP II)	-2.100.500		-2.100.500			
I.000344 Sanierung Schule im Hummetal	9.427.500	2.045.000	7.382.500			
I.000355.500 Neubau Schulzentrum Emmerthal	15.000.000		15.000.000			
I.000355.500.001 Neubau SZ Emmerthal - Anteil LK	28.161.500	2.840.000		18.176.000	7.145.500	
I.000355.500.002 Neubau SZ Emmerthal - Anteil Emmerthal	17.999.000	1.815.200		11.616.900	4.566.900	
I.000355.555.002 Zuw. von der Gemeinde Emmerthal	-23.999.000	-1.815.200	-6.000.000			
I.000355 Neubau Schulzentrum Emmerthal	37.161.500	2.840.000	9.000.000	29.792.900	11.712.400	
I.000366.510 Beschaffungen Zentralisierungsneubau ESS/HKS	4.330.000					
I.000366.555.001 Beschaffungen Zentr.neubau - Rücklagenentnahme	-1.106.400					
I.000366 Beschaffungen Zentralisierungsneubau ESS/HKS	3.223.600		0			
I.000369.500 San. Fluchttreppenturm SaK	500.000		500.000			
I.000369 San. Fluchttreppenturm SaK	500.000		500.000			
I.000383.525 Zuw. Kampfbahn West	245.000		245.000			
I.000383 Zuw. Kampfbahn West	245.000		245.000			

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvestitions- summe - Euro -	Ansatz Jahr 2025 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	VE für Jahr 2026 - Euro -	VE für Jahr 2027 - Euro -	VE für Jahr 2028 - Euro -
I.000389.510 Sicherheitsausrüstung ERS	806.600	200.000	508.600			
I.000389 Sicherheitsausrüstung ERS	806.600	200.000	508.600			
I.000393.500 Maßnahme DigitalPakt SiH	133.500		133.500			
I.000393 Maßnahme DigitalPakt SiH	133.500		133.500			
I.000394.500 Maßnahme DigitalPakt ERS	547.000		547.000			
I.000394 Maßnahme DigitalPakt ERS	547.000		547.000			
I.000396.500 Maßnahme DigitalPakt SaK	791.800		791.800			
I.000396.555 Zuw. v. Land Maßnahme DigitalPakt SaK	-430.000		-430.000			
I.000396 Maßnahme DigitalPakt SaK	361.800		361.800			
I.000397.500 Maßnahme DigitalPakt KGSBM	836.000		836.000			
I.000397.555 Zuw. v. Land Maßnahme DigitalPakt KGSBM	-508.900		-508.900			
I.000397 Maßnahme DigitalPakt KGSBM	327.100		327.100			
I.000399.500 Maßnahme DigitalPakt OSHO	529.100		529.100			
I.000399.555 Zuw. v. Land Maßnahme DigitalPakt OSHO	-420.100		-420.100			
I.000399 Maßnahme DigitalPakt OSHO	109.000		109.000			
I.000400.510 Beschaff. Digitalpakt HKS	33.500		33.500			
I.000400.555 Einz. Besch. Digitalpakt HKS	-9.600		-9.600			
I.000400 Beschaff. Digitalpakt HKS	23.900		23.900			
I.000401.510 Beschaff. Digitalpakt KGS B.M.	230.600		230.600			
I.000401.555 Einz. Besch. Digitalpakt KGS B.M.	-165.200		-165.200			
I.000401 Beschaff. Digitalpakt KGS B.M.	65.400		65.400			
I.000402.510 Beschaff. Digitalpakt Hess. Oldendorf	163.000		163.000			
I.000402.555 Einz. Beschaff. Digitalpakt H.O.	-105.400		-105.400			
I.000402 Beschaff. Digitalpakt Hess. Oldendorf	57.600		57.600			
I.000403.510 Beschaff. Digitalpakt SiH	211.000		211.000			
I.000403.555 Einz. Beschaff. Digitalpakt SiH	-118.600		-118.600			
I.000403 Beschaff. Digitalpakt SiH	92.400		92.400			
I.000404.510 Beschaff. Digitalpakt JCS	111.100		111.100			
I.000404.555 Einz. Beschaff. Digitalpakt JCS	-56.100		-56.100			
I.000404 Beschaff. Digitalpakt JCS	55.000		55.000			
I.000405.510 Beschaff. Digitalpakt SaK	289.100		289.100			
I.000405.555 Einz. Beschaff. Digitalpakt SaK	-70.600		-70.600			
I.000405 Beschaff. Digitalpakt SaK	218.500		218.500			
I.000406.510 Beschaff. Digitalpakt ERS	300.300		300.300			
I.000406.555 Einz. Beschaff. Digitalpakt ERS	-54.200		-54.200			
I.000406 Beschaff. Digitalpakt ERS	246.100		246.100			
I.000407.510 Beschaff. Digitalpakt ESS	123.500		123.500			
I.000407.555 Einz. Beschaff. Digitalpakt ESS	-76.100		-76.100			
I.000407 Beschaff. Digitalpakt ESS	47.400		47.400			

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvesti- tionssumme - Euro -	Ansatz Jahr 2025 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	VE für Jahr 2026 - Euro -	VE für Jahr 2027 - Euro -	VE für Jahr 2028 - Euro -
I.000408.510 Beschaff. Digitalpakt RBS	249.600		249.600			
I.000408.555 Einz. Beschaff. Digitalpakt RBS	-133.200		-133.200			
I.000408 Beschaff. Digitalpakt RBS	116.400		116.400			
I.000413.500 Flachdachsanie rung SiH	2.220.000	120.000	2.100.000			
I.000413.555 Förd. Flachdachsan. SiH	-449.000	-24.000	-425.000			
I.000413 Flachdachsanie rung SiH	1.771.000	96.000	1.675.000			
I.000416.510 EDV JCS Hardware		3.000				
I.000416 EDV JCS Hardware		3.000				
I.000418.510 EDV SiH Hardware		93.300				
I.000418 EDV SiH Hardware		93.300				
I.000420.510 EDV OS H.O. Hardware		32.900				
I.000420 EDV OS H.O. Hardware		32.900				
I.000422.510 EDV KGSB.M. Hardware		15.000				
I.000422 EDV KGSB.M. Hardware		15.000				
I.000424.510 EDV SaK Hardware		19.000				
I.000424 EDV SaK Hardware		19.000				
I.000426.510 EDV HKS Hardware		23.000				
I.000426 EDV HKS Hardware		23.000				
I.000428.510 EDV ERS Hardware		26.500				
I.000428 EDV ERS Hardware		26.500				
I.000430.510 EDV RBS Hardware		27.200				
I.000430 EDV RBS Hardware		27.200				
I.000435.500 Baumaßn. Zentralisierungsneubau ESS/HKS Block 7	4.981.000	2.000.000	1.000.000	1.981.000		
I.000435 Baumaßn. Zentralisierungsneubau ESS/HKS Block 7	4.981.000	2.000.000	1.000.000	1.981.000		
I.000443.510.001 Beschaff. SZ Emmerthal - Anteil LK	1.374.600					
I.000443.510.002 Besch. SZ Emmerthal - Anteil Emmerthal	878.500					
I.000443.555.001 Zuw. v. Gem. Emmerth. - Besch.Neubau JCS	-878.500					
I.000443 Beschaff. Neubau Schulzentrum Emmerthal	1.374.600					
I.000451.500 SiH Einbau Wärmepumpenanlage + PV-Anlage	1.410.000	125.000	1.285.000			
I.000451.555 Zuw. vom Bund Wärmepumpe SiH	-405.000		-405.000			
I.000451 SiH Einbau Wärmepumpenanlage + PV-Anlage	1.005.000	125.000	880.000			
I.000454.500 SaK Errichtung PV-Anlage	400.000		400.000			
I.000454 SaK PV-Anlage	400.000		400.000			
I.000468.500 Gesamtsanie rung Sporthalle JCS	9.770.000	500.000		650.000		
I.000468 Gesamtsanie rung Sporthalle JCS	9.770.000	500.000		650.000		
I.000469.500 Gesamtsanie rung Sporthalle SiH	7.100.000					
I.000469 Gesamtsanie rung Sporthalle SiH	7.100.000					

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvesti- tionssumme - Euro -	Ansatz Jahr 2025 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	VE für Jahr 2026 - Euro -	VE für Jahr 2027 - Euro -	VE für Jahr 2028 - Euro -
I.000470.500 Gesamtsanierung Sporthalle KGSBM	9.400.000	850.000				
I.000470 Gesamtsanierung Sporthalle KGSBM	9.400.000	850.000				
Gesamtsumme	207.921.900	8.084.000	43.059.700	33.423.900	12.712.400	

Teilhaushalt 06

Jugend

Jugend

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.452.375,59	3.901.700	3.792.300	3.792.700	3.793.100	3.586.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	38.835,30	58.400	38.300	37.900	36.800	27.500
04. sonstige Transfererträge	3.318.366,71	3.109.300	3.839.600	3.878.800	3.918.800	3.959.600
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	394,00	500	500	500	500	500
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.433.234,61	8.889.300	13.060.100	12.546.100	12.676.800	12.810.100
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	153,22					

12. = Summe ordentliche Erträge	19.243.359,43	15.959.200	20.730.800	20.256.000	20.426.000	20.383.700

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen	6.616.909,68	8.109.400	9.630.200	9.809.100	9.991.700	10.177.800
14. Versorgungsaufwendungen	87.707,14	72.400	115.000	115.000	115.000	115.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.138,30	351.300	432.700	223.200	223.200	197.700
16. Abschreibungen	366.560,16	382.800	402.700	444.700	471.300	458.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	71.160.842,60	76.580.500	86.779.100	91.294.700	92.659.600	93.775.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.707.592,78	5.628.200	8.134.900	9.663.200	10.995.200	11.543.200

20. = Summe ordentliche Aufwendungen	83.045.750,66	91.124.600	105.494.600	111.549.900	114.456.000	116.267.300

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-63.802.391,23	-75.165.400	-84.763.800	-91.293.900	-94.030.000	-95.883.600

22. außerordentliche Erträge	725.795,26					
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	725.795,26	0				

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-63.076.595,97	-75.165.400	-84.763.800	-91.293.900	-94.030.000	-95.883.600

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-63.076.595,97	-75.165.400	-84.763.800	-91.293.900	-94.030.000	-95.883.600

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Durch die Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz soll den Elternteilen und deren Kindern, die keine Unterhaltsleistungen von dem anderen Elternteil erhalten, geholfen werden.

Unterhaltsvorschüsse werden gezahlt, wenn der Unterhaltspflichtige nicht im selben Haushalt lebt, sich mutwillig seiner Unterhaltsverpflichtung entzieht, Leistungsunfähigkeit vorliegt oder das verpflichtete Elternteil verstorben ist. Die ausgezahlten Leistungen sind für den Bund/Landkreis Hameln-Pyrmont von den Unterhaltspflichtigen wieder einzuziehen.

Seit dem 01.07.2017 wird der Unterhaltsvorschuss bis zur Volljährigkeit des Kindes gezahlt. Die bisherige Höchstbezugsdauer von 72 Monaten wurde aufgehoben.

Ziele:

Durch die Weitergabe der Bundes- und Landesleistung sollen Eltern von Kindern unter 18 Jahren einen finanziellen Ausgleich erhalten, wenn der andere Elternteil nur unzureichend oder keinen Unterhalt zahlt.

Im Rahmen der Heranziehung sollen dann bei den Unterhaltspflichtigen die verauslagten Gelder beigetrieben werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Unterhaltsvorschussleistungen (P.34100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	1.528.774,68	1.242.800	1.962.900	2.002.100	2.042.100	2.082.900
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.016.942,22	4.971.300	6.281.200	6.406.800	6.534.900	6.665.500
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	6.545.716,90	6.214.100	8.244.100	8.408.900	8.577.000	8.748.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	6.271.722,76	6.214.300	7.851.700	8.008.800	8.169.000	8.332.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	608.429,00	498.700	786.700	802.500	818.600	835.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.880.151,76	6.713.000	8.638.400	8.811.300	8.987.600	9.167.400
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-334.434,86	-498.900	-394.300	-402.400	-410.600	-419.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-334.434,86	-498.900	-394.300	-402.400	-410.600	-419.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-334.434,86	-498.900	-394.300	-402.400	-410.600	-419.000

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Kinder im Alter von dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum vollendeten dritten Lebensjahr haben Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege. Ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt besteht ein Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Für Kinder, deren Eltern nur über geringes Einkommen verfügen, können auf Antrag die Kosten für die vorgenannten Leistungen ganz oder teilweise übernommen werden.

Ziele:

Bedarfsgerechter Ausbau von Kindertagesbetreuung im Rahmen der Kindertagespflege

Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit sowie Werbung von Kindertagespflegepersonen in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen

Initiierung stetiger Qualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen

Kooperation mit Trägern der Erwachsenenbildung

Ergebnishaushalt - Produkt Förderung v.Kindern i.Tageseinrichtungen (P.36100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.601.433,14	1.546.800	1.546.800	1.546.800	1.546.800	1.546.800
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	644.527,11	692.800	781.600	781.600	781.600	781.600
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	24,72					
12. = Summe ordentliche Erträge	2.245.984,97	2.239.600	2.328.400	2.328.400	2.328.400	2.328.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.758,58	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
16. Abschreibungen	3.206,63	5.500	4.000	4.000	4.000	4.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	4.798.001,79	4.729.400	4.710.700	4.710.700	4.710.700	4.710.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.370,00					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.805.337,00	4.738.900	4.718.700	4.718.700	4.718.700	4.718.700
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-2.559.352,03	-2.499.300	-2.390.300	-2.390.300	-2.390.300	-2.390.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-2.559.352,03	-2.499.300	-2.390.300	-2.390.300	-2.390.300	-2.390.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.559.352,03	-2.499.300	-2.390.300	-2.390.300	-2.390.300	-2.390.300

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Die Kinder- und Jugendarbeit ist neben der Bildung und Erziehung im Elternhaus, Kindergarten oder Schule und beruflicher Ausbildung ein weiterer wichtiger, ergänzender Bildungsbereich in der Freizeit der Kinder und Jugendlichen. Sie soll an den Interessen der jungen Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und gestaltet werden.

Die Kinder- und Jugendarbeit wendet sich grundsätzlich an alle Kinder und Jugendlichen unter 27 Jahren (hauptsächlich an die Altersgruppe der Sechs- bis Achtzehnjährigen) und nicht in erster Linie an sogenannte "Problemgruppen". Mit Letzteren befasst sich die zu unterscheidende Jugendsozialarbeit.

Ziele:

Die Jugendarbeit soll zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen beitragen.

Junge Menschen sollen zur Selbstbestimmung befähigt und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement angeregt und hingeführt werden.

Die Jugendarbeit dient der Förderung...

...der personalen und sozialen Kompetenzen

...der Selbstständigkeit, des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls

...der Eigenverantwortlichkeit, des Verantwortungsbewusstseins und der Gemeinschaftsfähigkeit

...der Kommunikations-, Kritik-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit.

Ergebnishaushalt - Produkt Jugendarbeit (P.36200000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	95,00					
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.793,90					
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	128,50					
12. = Summe ordentliche Erträge	4.017,40	0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.687,06	4.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16. Abschreibungen	1.037,00	1.200	1.100	900	800	800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	208.724,52	334.000	344.700	73.600	73.600	73.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.886,28	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	219.334,86	343.300	355.900	84.600	84.500	84.500
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-215.317,46	-343.300	-355.900	-84.600	-84.500	-84.500
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-215.317,46	-343.300	-355.900	-84.600	-84.500	-84.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-215.317,46	-343.300	-355.900	-84.600	-84.500	-84.500

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Die sonstigen Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe beinhalten hauptsächlich die Kostenerstattungen aufgrund der Zuständigkeitsregelung nach § 86 SGB VIII. Gem. § 86 SGB VIII ist der örtliche Träger zuständig, in dessen Bereich die Eltern des hilfeberechtigten Kindes bzw. Jugendlichen ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Wechseln die Eltern während des Jugendhilfebezuges ihres Kindes den gewöhnlichen Aufenthalt, ohne dass der Jugendhilfeträger, der bislang die Leistungen erbracht hat, hiervon rechtzeitig Kenntnis erlangte, kann sich hieraus ein Kostenerstattungsanspruch gegenüber dem zukünftig zuständigen Träger der Jugendhilfe ergeben. Wenn Eltern, deren Kinder Leistungen der Jugendhilfe erhalten, in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises Hameln-Pyrmont verziehen, besteht dementsprechend seitens des abgebenden Jugendamtes ein Erstattungsanspruch. Umgekehrtes gilt, wenn Eltern aus unserem Kreisgebiet ihren gewöhnlichen Aufenthalt in den Zuständigkeitsbereich eines anderen Trägers verlegen.

Ziele:

Leistungs- und kundenorientierte Bearbeitung der gesetzlichen Aufgaben

Schaffung von bedarfsgerechten Angeboten

Ergebnishaushalt - Produkt Sonst.Leist.d.Kinder-,Jugend-u.Fam.hilfe (P.36300000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.832.467,22	1.429.300	2.593.400	1.951.200	1.951.200	1.951.200
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	2.832.467,22	1.429.300	2.593.400	1.951.200	1.951.200	1.951.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	355,81					
16. Abschreibungen	18.266,78	6.400	15.000	15.000	15.000	15.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.928.650,78	1.461.200	1.433.500	1.433.500	1.433.500	1.433.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.947.273,37	1.467.600	1.448.500	1.448.500	1.448.500	1.448.500
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	885.193,85	-38.300	1.144.900	502.700	502.700	502.700
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	885.193,85	-38.300	1.144.900	502.700	502.700	502.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	885.193,85	-38.300	1.144.900	502.700	502.700	502.700

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700,
Armin Schauf, Tel.: 903-3010

Kurzbeschreibung:

Sozial benachteiligten und in erhöhtem Maß auf Unterstützung angewiesenen jungen Menschen wird Hilfe angeboten. Durch präventive Maßnahmen, wie Veranstaltungen zur Stärkung der Medienkompetenz und zur Suchtprävention, werden junge Menschen und deren Erziehungsberechtigte besser befähigt, sich selbst bzw. ihre Kinder vor gefährdenden Einflüssen zu schützen. Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des Jugendschutzes wird in Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden kontrolliert und im Erfordernisfall geahndet. Daneben sind hier die Maßnahmen der jugendrichterlichen Weisungen enthalten. Im Rahmen der Jugendsozialarbeit werden auch Zuschüsse für diverse Projekte geleistet.

Ziele:

Qualitätssicherung durch die (Weiter-)Entwicklung von Standards für Handlungsabläufe (Arbeitsrichtlinien)

Stärkung der Wirkungsorientierung und Entwicklung neuer Konzepte insbesondere unter den Aspekten Prävention und Kosteneffizienz

Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit

Ergebnishaushalt - Produkt Jugendsozialarb.,Erz.Kinder-u.Jug.schutz (P.36310000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	173.114,75	249.500	249.500	249.500	249.500	42.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	173.114,75	249.500	249.500	249.500	249.500	42.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.382,67	34.500	34.500	34.500	34.500	9.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	296.030,00	327.900	363.400	363.400	363.400	227.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	43,88	46.300	46.300	46.300	46.300	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	300.456,55	408.700	444.200	444.200	444.200	236.500
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-127.341,80	-159.200	-194.700	-194.700	-194.700	-194.500
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-127.341,80	-159.200	-194.700	-194.700	-194.700	-194.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-127.341,80	-159.200	-194.700	-194.700	-194.700	-194.500

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Das Jugendamt stellt die Beratung der Elternteile mit minderjährigen Kindern sowie jungen Volljährigen in allen Fragen der Erziehung und der Sicherstellung der wirtschaftlichen Lebensgrundlage sicher.

Außerdem werden Leistungen für gemeinsame Wohnformen von alleinerziehenden Elternteilen mit ihren Kindern und kurzfristige Hilfen für Kinder in Notsituationen (z. B. bei einem Krankenhausaufenthalt der Mutter) erbracht.

Ziele:

Qualitätssicherung durch die (Weiter-)Entwicklung von Standards für Handlungsabläufe (Arbeitsrichtlinien)

Stärkung der Wirkungsorientierung von Beratungen und Entwicklung neuer Konzepte insbesondere unter den Aspekten Prävention und Kosteneffizienz

Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit

Erläuterungen:

Frühe Hilfen P.36320000.006

Mehraufwendungen/-auszahlungen im Zusammenhang mit dem Förderprogramm "Elternchancen - mit Elternbegleitung Familien stärken" im Jugendamt müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlung von Bund oder EU finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Förderung d.Erziehung i.d.Familie (so.) (P.36320000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103.884,06	113.300	113.300	113.300	113.300	113.300
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	42.440,91	58.000	33.800	33.800	33.800	33.800
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	146.324,97	171.300	147.100	147.100	147.100	147.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.713,25	28.800	62.700	62.700	62.700	62.700
16. Abschreibungen	5.709,18	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	2.052.628,44	2.718.700	2.489.600	2.536.300	2.584.100	2.632.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.191,38	400	400	400	400	400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.077.242,25	2.750.000	2.554.800	2.601.500	2.649.300	2.697.900
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.930.917,28	-2.578.700	-2.407.700	-2.454.400	-2.502.200	-2.550.800
22. außerordentliche Erträge	7.033,18					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	7.033,18	0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.923.884,10	-2.578.700	-2.407.700	-2.454.400	-2.502.200	-2.550.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.923.884,10	-2.578.700	-2.407.700	-2.454.400	-2.502.200	-2.550.800

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Die Leistung umfasst die Aufgabe zur gemeinsamen Unterbringung von Müttern und/oder Vätern, die für ein Kind zu sorgen haben, in dafür geeigneten Einrichtungen. Die Hilfe richtet sich an Eltern mit Kindern, die das siebte Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Rechtsgrundlage ist § 19 SGB VIII. Die Mütter oder Väter sollen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert werden, die zu einer eigenständigen Lebensführung mit dem/den Kind/ern führt. Gleichzeitig soll auf eine schulische oder berufliche Ausbildung hingewirkt werden.

Ziele:

Persönlichkeitsentwicklung der Mutter/des Vaters

Förderung der Selbstständigkeit und Alltagsbewältigung bei der verantwortlichen Ausgestaltung der Mutter-/Vaterrolle

Unterstützung bei der Pflege und Erziehung des Kindes

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2020 - 18
- 2021 - 26
- 2022 - 24
- 2023 - 16
- 2024 - 12 (Prognose)

Plan

- 2025 - 13
- 2026 - 13
- 2027 - 13
- 2028 - 13

Ergebnishaushalt - Leistung Gemeins.Unterbringung Mutter,Vater,Kind (P.36320000.003)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	42.440,91	58.000	33.800	33.800	33.800	33.800
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	42.440,91	58.000	33.800	33.800	33.800	33.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	1.709,19	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.657.033,53	2.271.800	2.273.300	2.318.700	2.365.100	2.412.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.658.742,72	2.273.900	2.275.400	2.320.800	2.367.200	2.414.500
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.616.301,81	-2.215.900	-2.241.600	-2.287.000	-2.333.400	-2.380.700
22. außerordentliche Erträge	5.798,47					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	5.798,47	0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.610.503,34	-2.215.900	-2.241.600	-2.287.000	-2.333.400	-2.380.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.610.503,34	-2.215.900	-2.241.600	-2.287.000	-2.333.400	-2.380.700

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

In schweren Krisensituationen, in denen eine Beratung nicht mehr ausreichend ist, bietet das Jugendamt Kindern und deren Sorgeberechtigten Rat und Unterstützung bei der Behebung solcher Lebenssituationen an. Reicht die sozialpädagogische Betreuung durch das Jugendamt nicht aus, werden verschiedene individuelle Maßnahmen angeboten.

Diese können sein:

- institutionelle Beratung
- soziale Gruppenarbeit
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer
- sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehung in der Tagesgruppe
- Vollzeitpflege
- Heimerziehung
- sonstige betreute Wohnformen
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Diese unterschiedlichen Leistungen werden auf den nachfolgenden Seiten im Detail vorgestellt.

Über Zielsetzung und Dauer wird im Rahmen eines Hilfeplanverfahrens entschieden.

Ziele:

Qualitätssicherung durch die (Weiter-)Entwicklung von Standards für Handlungsabläufe (Arbeitsrichtlinien) und die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben auf Basis eines Qualitätsfokus (§ 8 a SGB XI - Fachberatung und Kindertagesstätten-Fachberatung sowie Definition von Auslastungsgrenzen für den Allgemeinen Sozialen Dienst und den Pflegekinderdienst)

Stärkung der Wirkungsorientierung von Hilfen und Entwicklung neuer Konzepte, insbesondere unter den Aspekten der Prävention und der Kosteneffizienz

Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit

Ergebnishaushalt - Produkt Hilfe zur Erziehung (P.36330000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	703.213,84	683.900	636.400	636.400	636.400	636.400
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.765.389,31	1.312.100	1.804.200	1.804.200	1.804.200	1.804.200
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	2.468.603,15	1.996.000	2.440.600	2.440.600	2.440.600	2.440.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	13.001,11	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	24.778.306,05	26.323.400	30.071.900	30.636.800	31.212.900	31.800.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	24.791.307,16	26.337.400	30.085.900	30.650.800	31.226.900	31.814.600
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-22.322.704,01	-24.341.400	-27.645.300	-28.210.200	-28.786.300	-29.374.000
22. außerordentliche Erträge	141.765,59					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	141.765,59	0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-22.180.938,42	-24.341.400	-27.645.300	-28.210.200	-28.786.300	-29.374.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-22.180.938,42	-24.341.400	-27.645.300	-28.210.200	-28.786.300	-29.374.000

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

In Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung haben Mütter und Väter einen Anspruch auf Beratung, wenn sie für ein Kind oder einen Jugendlichen zu sorgen haben.

Rechtsgrundlage ist § 17 SGB VIII.

Ziele:

Verwirklichung eines partnerschaftlichen Familienmodells

Befähigung zur Konfliktbewältigung in Ehe und Familie

Sicherung der Kontinuität der naheheiligen elterlichen Beziehungen des Kindes zu Mutter und Vater

Ergebnishaushalt - Leistung institutionelle Beratung (P.36330000.001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	9.432,43	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	9.432,43	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-9.432,43	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-9.432,43	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-9.432,43	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000

Leistung: soziale Gruppenarbeit (P.36330000.002)

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Soziale Gruppenarbeit ist ein aus der Praxis der Jugendhilfe entwickeltes Angebot zum sozialen Lernen in der Gruppe, das auf der Freiwilligkeit der Inanspruchnahme beruht und neben Jugendlichen auch ältere Kinder einbezieht. Die Kurse sind im Regelfall zeitlich befristet.

Rechtsgrundlage ist § 29 SGB VIII.

Ziele:

Unter Einbeziehung des sozialen Umfelds wird die soziale Kompetenz gestärkt und weiterentwickelt.

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2024 - 39 (Prognose)

Plan

- 2025 - 40
- 2026 - 40
- 2027 - 40
- 2028 - 40

Ergebnishaushalt - Leistung soziale Gruppenarbeit (P.36330000.002)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.053.904,82	1.027.500	1.307.600	1.333.700	1.360.400	1.387.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.053.904,82	1.027.500	1.307.600	1.333.700	1.360.400	1.387.600
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.053.904,82	-1.027.500	-1.307.600	-1.333.700	-1.360.400	-1.387.600
22. außerordentliche Erträge	14.634,20					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	14.634,20	0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.039.270,62	-1.027.500	-1.307.600	-1.333.700	-1.360.400	-1.387.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.039.270,62	-1.027.500	-1.307.600	-1.333.700	-1.360.400	-1.387.600

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen einer Erziehungsbeistandschaft bzw. Betreuungshilfe erhalten das Kind oder der Jugendliche bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unter Einbeziehung des sozialen Umfelds Hilfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen.

Rechtsgrundlage ist § 30 SGB VIII.

Ziele:

Die bestehenden Problemlagen im Bereich der Beziehungen zwischen Eltern und Kindern/Jugendlichen, bei Schwierigkeiten in Schule, Ausbildung und Arbeit und bei dem Zugang zu Systemen der materiellen Grundsicherung usw. werden bearbeitet, um diese allein bewältigen zu können.

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2024 - 34 (Prognose)

Plan

- 2025 - 31
- 2026 - 31
- 2027 - 31
- 2028 - 31

Ergebnishaushalt - Leistung Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (P.36330000.003)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	366.978,19	470.600	522.700	533.200	543.800	554.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	366.978,19	470.600	522.700	533.200	543.800	554.700
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-366.978,19	-470.600	-522.700	-533.200	-543.800	-554.700
22. außerordentliche Erträge	36.556,09					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	36.556,09	0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-330.422,10	-470.600	-522.700	-533.200	-543.800	-554.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-330.422,10	-470.600	-522.700	-533.200	-543.800	-554.700

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Durch eine intensive Betreuung und Begleitung sollen Familien in ihren Erziehungsaufgaben und der Bewältigung von Alltagsproblemen unterstützt werden. Die Hilfe wird in Form von Fachleistungsstunden geleistet.

Die Rechtsgrundlagen für die Hilfeart sind die §§ 27 und 31 SGB VIII.

Ziele:

Die Familien sollen in die Lage versetzt werden, die Probleme innerhalb des Familienverbandes allein ohne Gefährdung des Kindeswohls zu regeln

Vermeidung weiterer Maßnahmen

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2020 - 273
- 2021 - 274
- 2022 - 285
- 2023 - 292
- 2024 - 325 (Prognose)

Plan

- 2025 - 325
- 2026 - 325
- 2027 - 325
- 2028 - 325

Ergebnishaushalt - Leistung Sozialpädagogische Familienhilfe (P.36330000.004)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	3.256.575,00	3.607.800	4.215.900	4.300.300	4.386.300	4.474.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.256.575,00	3.607.800	4.215.900	4.300.300	4.386.300	4.474.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-3.256.575,00	-3.607.800	-4.215.900	-4.300.300	-4.386.300	-4.474.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-3.256.575,00	-3.607.800	-4.215.900	-4.300.300	-4.386.300	-4.474.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.256.575,00	-3.607.800	-4.215.900	-4.300.300	-4.386.300	-4.474.000

Leistung: Erziehung in der Tagesgruppe (P.36330000.005)

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Die Entwicklung des Kindes oder Jugendlichen soll durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung im schulischen Bereich und durch Elternarbeit gefördert werden.

Die Rechtsgrundlagen für diese Hilfe sind die §§ 27 und 32 SGB VIII.

Ziele:

Das Kind bzw. der Jugendliche und seine Eltern sind soweit zu fördern, dass eine positive Weiterentwicklung in allen Lebensbereichen ohne weitere Hilfsangebote möglich ist und eine stationäre Unterbringung vermieden werden kann.

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2020 - 30
- 2021 - 40
- 2022 - 46
- 2023 - 45
- 2024 - 54 (Prognose)

Plan

- 2025 - 57
- 2026 - 57
- 2027 - 57
- 2028 - 57

Ergebnishaushalt - Leistung Erziehung in der Tagesgruppe (P.36330000.005)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	6.132,96	6.100	7.700	7.700	7.700	7.700
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	6.132,96	6.100	7.700	7.700	7.700	7.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.632.043,47	1.841.800	2.374.500	2.422.000	2.470.500	2.519.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.632.043,47	1.841.800	2.374.500	2.422.000	2.470.500	2.519.900
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.625.910,51	-1.835.700	-2.366.800	-2.414.300	-2.462.800	-2.512.200
22. außerordentliche Erträge	90.575,30					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	90.575,30	0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.535.335,21	-1.835.700	-2.366.800	-2.414.300	-2.462.800	-2.512.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.535.335,21	-1.835.700	-2.366.800	-2.414.300	-2.462.800	-2.512.200

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Kindern oder Jugendlichen, deren Kindeswohl im elterlichen Haushalt gefährdet ist, soll durch die vorübergehende oder dauerhafte Unterbringung im familiären Rahmen eine positive Entwicklung ermöglicht werden. Hier stehen die Maßnahmen für Pflegeeltern im Vordergrund.

Die Rechtsgrundlagen für diese Hilfe sind die §§ 27 und 33 SGB VIII.

Ziele:

Bei zeitlich befristeter Familienpflege: baldige Rückkehr in die Herkunftsfamilie

Bei Dauerpflegeverhältnissen: Integration des Minderjährigen in die Pflegefamilie

Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Pflegeplätzen

Vorbereitungsseminare für Pflegeelternbewerber

Weiterbildungsangebote für Pflegefamilien

Ergebnishaushalt - Leistung Vollzeitpfl. Maßnahmen für Pflegeeltern (P.36330000.006)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	755,01					
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	755,01	0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	11.527,60	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	11.527,60	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-10.772,59	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-10.772,59	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.772,59	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800

Leistung: Vollzeitpflege Minderjährige (P.36330000.007)

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Kindern oder Jugendlichen, deren Kindeswohl im elterlichen Haushalt gefährdet ist, soll durch die vorübergehende oder dauerhafte Unterbringung im familiären Rahmen eine positive Entwicklung ermöglicht werden.

Die Rechtsgrundlagen für diese Hilfe sind die §§ 27 und 33 SGB VIII.

Ziele:

Bei zeitlich befristeter Familienpflege: baldige Rückkehr in die Herkunftsfamilie

Bei Dauerpflegeverhältnissen: Integration des Minderjährigen in die Pflegefamilie

Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes an Pflegeplätzen

Vorbereitungsseminare für Pflegeelternbewerber

Weiterbildungsangebote für Pflegefamilien

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2020 - 163
- 2021 - 160
- 2022 - 162
- 2023 - 152
- 2024 - 151 (Prognose)

Plan

- 2025 - 149
- 2026 - 149
- 2027 - 149
- 2028 - 149

Ergebnishaushalt - Leistung Vollzeitpflege Minderjährige (P.36330000.007)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	95.954,49	116.100	42.000	42.000	42.000	42.000
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	95.954,49	116.100	42.000	42.000	42.000	42.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	1.313,71	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	3.219.037,30	3.921.300	4.151.800	4.234.800	4.319.500	4.405.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.220.351,01	3.924.900	4.155.400	4.238.400	4.323.100	4.409.500
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-3.124.396,52	-3.808.800	-4.113.400	-4.196.400	-4.281.100	-4.367.500
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-3.124.396,52	-3.808.800	-4.113.400	-4.196.400	-4.281.100	-4.367.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.124.396,52	-3.808.800	-4.113.400	-4.196.400	-4.281.100	-4.367.500

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Kindern oder Jugendlichen, deren Kindeswohl im elterlichen Haushalt gefährdet ist, soll durch die vorübergehende oder dauerhafte Unterbringung in einer stationären Einrichtung mit familienähnlichen Strukturen eine positive Entwicklung ermöglicht werden.

Rechtsgrundlagen für diese Hilfe sind die §§ 27, 33 SGB VIII.

Ziele:

Schutz des Kindeswohls unter Berücksichtigung vorrangiger ambulanter Jugendhilfemaßnahmen

Intensive Elternarbeit für eine mögliche frühzeitige Beendigung der Maßnahme

Rechtzeitige Unterstützung/Vorbereitung auf eine eigenständige Lebens-/Haushaltsführung des Jugendlichen

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2020 - 157 (davon 3 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)
- 2021 - 164 (davon 7 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)
- 2022 - 158
- 2023 - 165
- 2024 - 155 (Prognose)

Plan

- 2025 - 156
- 2026 - 156
- 2027 - 156
- 2028 - 156

Ergebnishaushalt - Leistung Heimerziehung Minderjährige (P.36330000.008)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	595.598,39	551.400	581.300	581.300	581.300	581.300
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	595.598,39	551.400	581.300	581.300	581.300	581.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	11.687,40	10.400	10.400	10.400	10.400	10.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	13.335.270,20	13.945.600	15.138.900	15.441.700	15.750.500	16.065.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	13.346.957,60	13.956.000	15.149.300	15.452.100	15.760.900	16.076.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-12.751.359,21	-13.404.600	-14.568.000	-14.870.800	-15.179.600	-15.494.700
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-12.751.359,21	-13.404.600	-14.568.000	-14.870.800	-15.179.600	-15.494.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-12.751.359,21	-13.404.600	-14.568.000	-14.870.800	-15.179.600	-15.494.700

Leistung: Sonst. betreute Wohnformen Minderjährige (P.36330000.009)

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Kindern oder Jugendlichen, deren Kindeswohl im elterlichen Haushalt gefährdet ist, soll durch die vorübergehende oder dauerhafte Unterbringung im familiären Rahmen eine positive Entwicklung ermöglicht werden. Im Gegensatz zu einer Unterbringung in einer Wohngruppe ist die betreute Wohnform geprägt von einer niederschweligen Form an Betreuung und Unterstützungsleistungen. Es dient oftmals der Verselbstständigung.

Die Rechtsgrundlagen für diese Hilfe sind die §§ 27 und 33 SGB VIII.

Ziele:

Schutz des Kindeswohls unter Berücksichtigung vorrangiger ambulanter Jugendhilfemaßnahmen

Intensive Elternarbeit für eine mögliche frühzeitige Beendigung der Maßnahme

Rechtzeitige Unterstützung/Vorbereitung auf eine eigenständige Lebens-/ Haushaltsführung des Jugendlichen

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2024 - 0 (Prognose)

Plan

- 2025 - 1
- 2026 - 1
- 2027 - 1
- 2028 - 1

Ergebnishaushalt - Leistung Sonst. betreute Wohnformen Minderjährige (P.36330000.009)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	3.000,00	10.300	5.400	5.400	5.400	5.400
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	3.000,00	10.300	5.400	5.400	5.400	5.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	126.374,74	170.900	56.900	58.000	59.200	60.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	126.374,74	170.900	56.900	58.000	59.200	60.400
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-123.374,74	-160.600	-51.500	-52.600	-53.800	-55.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-123.374,74	-160.600	-51.500	-52.600	-53.800	-55.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-123.374,74	-160.600	-51.500	-52.600	-53.800	-55.000

Leistung: intensive sozialpädagog.Einzelbetreuung (P.36330000.010)

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Die Leistung soll Jugendlichen gewährt werden, die einer intensiven sozialpädagogischen Unterstützung zur sozialen Integration und eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen. Die Leistung kann neben ambulanten Hilfen auch mit Unterbringungshilfen verbunden sein.

Rechtsgrundlage für diese Hilfe ist § 35 SGB VIII.

Ziele:

Die Jugendlichen sind in der Lage, die Probleme eigenständig zu regeln und ein eigenverantwortliches Leben zu führen.

Ergebnishaushalt - Leistung intensive sozialpädagog. Einzelbetreuung (P.36330000.010)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	0,00	0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen			438.100	446.900	455.800	464.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		0	438.100	446.900	455.800	464.900
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	0,00	0	-438.100	-446.900	-455.800	-464.900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	0,00	0	-438.100	-446.900	-455.800	-464.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-438.100	-446.900	-455.800	-464.900

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Dieses Produkt beinhaltet mit seinen Untergliederungen die gesetzlichen Jugendhilfeleistungen für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII und für Kinder und Jugendliche bzw. junge Erwachsene, die von einer seelischen Behinderung bedroht sind oder schon unter einer seelischen Behinderung leiden. Die Hilfe beinhaltet ambulante, teilstationäre oder stationäre Maßnahmen.

Die Leistungen in diesen Bereichen können sein:

- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Volljährige
- Vollzeitpflege für junge Volljährige
- Heimerziehung für junge Volljährige
- Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Minderjährige.

Diese Leistungen werden auf den nachfolgenden Seiten detailliert vorgestellt.

Das Produkt beinhaltet auch Erträge durch gesetzlich geregelte Kostenbeteiligungen und Erstattungen.

Ziele:

Förderung junger Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung

Vermeidung bzw. Abbau von Benachteiligungen - Inklusion -

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Fallzahlen der Hilfen an junge Volljährige (Leistungen P.36340000.002-004):

Ist

- 2020 - 40 (davon 1 unbegleiteter Flüchtling)
- 2021 - 33 (davon 2 unbegleiteter Flüchtling)
- 2022 - 45 (davon 0 unbegleitete Flüchtlinge)
- 2023 - 54
- 2024 - 61 (Prognose)

Plan

- 2025 - 67
- 2026 - 67
- 2027 - 67
- 2028 - 67

Fallzahlen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Minderjährige (Leistung P.36340000.006):

Ist

- 2020 - 520
- 2021 - 523
- 2022 - 540
- 2023 - 536
- 2024 - 578 (Prognose)

Plan

- 2025 - 576
- 2026 - 567
- 2027 - 567
- 2028 - 567

Ergebnishaushalt - Produkt Hilfen für j.Vollj./Inobhutn./EinglH (P.36340000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.852,00	89.900	90.700	91.100	91.500	91.900
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	399.410,17	431.800	424.900	424.900	424.900	424.900
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.658.871,99	993.500	2.213.300	2.213.300	2.213.300	2.213.300
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	2.148.134,16	1.515.200	2.728.900	2.729.300	2.729.700	2.730.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.356,20	3.600	3.800	3.800	3.800	3.800
16. Abschreibungen	10.264,36	10.000	9.800	9.800	9.800	9.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	21.685.083,18	24.779.100	28.556.700	28.993.300	29.573.600	30.055.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.922.253,09	3.466.500	5.685.900	7.198.400	8.514.300	9.092.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	23.619.956,83	28.259.200	34.256.200	36.205.300	38.101.500	39.161.100
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-21.471.822,67	-26.744.000	-31.527.300	-33.476.000	-35.371.800	-36.431.000
22. außerordentliche Erträge	576.940,04					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	576.940,04	0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-20.894.882,63	-26.744.000	-31.527.300	-33.476.000	-35.371.800	-36.431.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-20.894.882,63	-26.744.000	-31.527.300	-33.476.000	-35.371.800	-36.431.000

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel. 903-3700

Kurzbeschreibung:

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Volljährige bedeutet die Integration von seelisch behinderten oder von seelischer Behinderung bedrohter junger Volljähriger durch besondere Förderung in ambulanten, teilstationären und stationären Bereichen. Maßnahmen im ambulanten Bereich können die Übernahme der Kosten für einen Integrationshelfer bzw. eines Schulbegleiters und für Therapien bei Legasthenie und Dyskalkulie sein. Als teilstationäre Maßnahme kommt zum Beispiel der Besuch von Tagesgruppen in Betracht. Im stationären Bereich werden die Aufwendungen für die Aufnahme in Einrichtungen, die eine Genehmigung nach § 35 a SGB VIII haben, übernommen.

Die Rechtsgrundlagen sind die §§ 41 und 35 a SGB VIII.

Ziele:

Bedarfsgerechte Deckung eines spezifischen Hilfebedarfs

Verbesserung ihrer Handlungskompetenz

Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung und eigenverantwortlichen Lebensführung

Frühzeitige Verselbständigung junger Volljähriger, wenn deren individuelle Situation dies erfordert/ermöglicht

Ergebnishaushalt - Leistung EinglH f. seelisch behinderte j.Vollj. (P.36340000.001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	66.131,51	37.800	58.600	58.600	58.600	58.600
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	66.131,51	37.800	58.600	58.600	58.600	58.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	1.350,00	800	800	800	800	800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	925.656,36	1.015.400	1.277.200	1.302.800	1.328.900	1.355.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	927.006,36	1.016.200	1.278.000	1.303.600	1.329.700	1.356.300
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-860.874,85	-978.400	-1.219.400	-1.245.000	-1.271.100	-1.297.700
22. außerordentliche Erträge	24.468,61					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	24.468,61					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-836.406,24	-978.400	-1.219.400	-1.245.000	-1.271.100	-1.297.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-836.406,24	-978.400	-1.219.400	-1.245.000	-1.271.100	-1.297.700

Leistung: Vollzeitpflege junge Volljährige (P.36340000.002)

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Kinder, die als Minderjährige in einer Pflegefamilie untergebracht wurden und mit Erreichen der Volljährigkeit noch weitere Betreuung im familiären Rahmen benötigen, erhalten diese Form der Hilfeleistung.

Die Rechtsgrundlagen für diese Hilfe sind die §§ 27,33 und 41 SGB VIII.

Ziele:

Bedarfsgerechte Deckung eines spezifischen Hilfebedarfs

Verselbständigung, wenn die individuelle Situation dies ermöglicht

ggf. Überleitung in eine Hilfe nach dem SGB IX/XII, wenn eine Zielerreichung mit Jugendhilfemitteln absehbar nicht zu erreichen ist

Ergebnishaushalt - Leistung Vollzeitpflege junge Volljährige (P.36340000.002)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	49.940,60	67.500	44.900	44.900	44.900	44.900
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	49.940,60	67.500	44.900	44.900	44.900	44.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	3.342,46	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	419.961,49	437.100	722.400	736.900	751.600	766.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	423.303,95	439.000	724.300	738.800	753.500	768.600
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-373.363,35	-371.500	-679.400	-693.900	-708.600	-723.700
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-373.363,35	-371.500	-679.400	-693.900	-708.600	-723.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-373.363,35	-371.500	-679.400	-693.900	-708.600	-723.700

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Hierbei handelt es sich um Leistungen für junge Volljährige, die in einer eigenen Wohnung oder einer Wohnung des Leistungsanbieters durch diesen betreut werden. Sie richtet sich in der Regel an Personen, die als Minderjährige in einer stationären Einrichtung untergebracht wurden und dieser umfänglichen Hilfe nicht mehr bedürfen.

Die Rechtsgrundlagen für diese Hilfe sind §§ 41 und 34 SGB VIII.

Ziele:

bedarfsgerechte Deckung eines spezifischen Hilfebedarfs

Verselbständigung, wenn die individuelle Situation dies ermöglicht

ggf. Überleitung in eine Hilfe nach dem SGB XII, wenn eine Zielerreichung mit Jugendhilfemitteln absehbar nicht zu erreichen ist

Ergebnishaushalt - Leistung Sonst. betreute Wohnformen j.Volljährige (P.36340000.003)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	8.920,29	5.100	5.500	5.500	5.500	5.500
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	8.920,29	5.100	5.500	5.500	5.500	5.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	1.376,00					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	59.291,59	56.100	56.900	58.000	59.200	60.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	60.667,59	56.100	56.900	58.000	59.200	60.400
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-51.747,30	-51.000	-51.400	-52.500	-53.700	-54.900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-51.747,30	-51.000	-51.400	-52.500	-53.700	-54.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-51.747,30	-51.000	-51.400	-52.500	-53.700	-54.900

Leistung: Heimerziehung junge Volljährige (P.36340000.004)

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Die Hilfeart "Heimerziehung junge Volljährige" richtet sich an junge Volljährige, die als Minderjährige in einer stationären Einrichtung untergebracht wurden und noch weitere Betreuung in diesem beschützten Rahmen mit familiären Strukturen benötigen.

Die Rechtsgrundlagen für diese Hilfe sind §§ 27, 34 und 41 SGB VIII.

Ziele:

bedarfsgerechte Deckung eines spezifischen Hilfebedarfs

Verselbständigung, wenn die individuelle Situation dies ermöglicht

ggf. Überleitung in eine Hilfe nach dem SGB IX/XII, wenn eine Zielerreichung mit Jugendhilfemitteln absehbar nicht zu erreichen ist

Ergebnishaushalt - Leistung Heimerziehung junge Volljährige (P.36340000.004)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	123.597,79	133.300	125.200	125.200	125.200	125.200
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	123.597,79	133.300	125.200	125.200	125.200	125.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	876,06	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	2.210.933,76	2.564.400	3.474.300	3.543.800	3.614.600	3.686.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.211.809,82	2.568.700	3.478.600	3.548.100	3.618.900	3.691.200
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-2.088.212,03	-2.435.400	-3.353.400	-3.422.900	-3.493.700	-3.566.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-2.088.212,03	-2.435.400	-3.353.400	-3.422.900	-3.493.700	-3.566.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.088.212,03	-2.435.400	-3.353.400	-3.422.900	-3.493.700	-3.566.000

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Das Jugendamt ist berechtigt und verpflichtet, Kinder oder Jugendliche, deren Wohl dringend gefährdet ist, zum Schutz unterzubringen. Diese Inobhutnahme ist eine vorläufige Unterbringung des Kindes oder Jugendlichen

1. bei einer geeigneten Person,
2. in einer geeigneten Einrichtung oder
3. in einer sonstigen Wohnform.

Rechtsgrundlage ist § 42 SGB VIII.

Ziele:

Die Situation, die zur Unterbringung geführt hat, ist mit den Beteiligten zu klären und entsprechende Hilfsangebote und Möglichkeiten der Unterstützung sind aufzuzeigen und umzusetzen.

Bedarfsgerechtes Angebot zur Sicherstellung des Schutzauftrages z. B. Bereitschaftspflegeplätze, Inobhutnahmeplätze und eine Rufbereitschaft des Jugendamtes sind vorzuhalten.

Ergebnishaushalt - Leistung Vorl.Maßn.z. Schutz v.Kindern u.Jugendl. (P.36340000.005)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	42.370,09	52.600	46.000	46.000	46.000	46.000
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	42.370,09	52.600	46.000	46.000	46.000	46.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	1.145,62					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.693.110,51	1.984.900	2.232.000	2.276.700	2.322.200	2.368.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.694.256,13	1.984.900	2.232.000	2.276.700	2.322.200	2.368.600
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.651.886,04	-1.932.300	-2.186.000	-2.230.700	-2.276.200	-2.322.600
22. außerordentliche Erträge	17.256,58					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	17.256,58	0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.634.629,46	-1.932.300	-2.186.000	-2.230.700	-2.276.200	-2.322.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.634.629,46	-1.932.300	-2.186.000	-2.230.700	-2.276.200	-2.322.600

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Mit dieser Hilfe wird die Integration von seelisch behinderten oder von seelischer Behinderung bedrohter Minderjähriger durch ambulante, teilstationäre und stationäre Maßnahmen gefördert. Maßnahmen im ambulanten Bereich können die Übernahme der Kosten für einen Integrationshelfer bzw. eines Schulbegleiters und für Therapien bei Legasthenie und Dyskalkulie sein. Als teilstationäre Maßnahmen kommt zum Beispiel der Besuch von Tagesgruppen in Betracht. Im stationären Bereich werden die Aufwendungen für die Aufnahme in Einrichtungen, die eine Genehmigung nach § 35 a SGB VIII haben, übernommen.

Rechtsgrundlage für diese Hilfe ist § 35 a SGB VIII.

Ziele:

Bedarfsgerechte Deckung eines spezifischen Hilfebedarfs

Förderung der Fähigkeiten im emotionalen, kognitiven, sozialen und motorischen Bereich

Verbesserung ihrer Handlungskompetenz

Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung und eigenverantwortlichen Lebensführung

Schutz des Kindeswohls

Frühzeitiges Arbeiten an der Rückkehr zu den Eltern bzw. an der Möglichkeit der Verselbstständigung junger Volljähriger, wenn deren individuelle Situation dies erfordert/ermöglicht

Ergebnishaushalt - Leistung EinglH f. seelisch behinderte Minderj. (P.36340000.006)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.852,00	89.900	90.700	91.100	91.500	91.900
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	108.449,89	135.500	144.700	144.700	144.700	144.700
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	198.301,89	225.400	235.400	235.800	236.200	236.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.356,20	3.600	3.800	3.800	3.800	3.800
16. Abschreibungen	2.174,22	3.000	2.800	2.800	2.800	2.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	14.579.368,88	17.482.900	18.423.000	18.701.000	19.119.800	19.436.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.922.253,09	3.466.500	5.685.900	7.198.400	8.514.300	9.092.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	16.506.152,39	20.956.000	24.115.500	25.906.000	27.640.700	28.535.300
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-16.307.850,50	-20.730.600	-23.880.100	-25.670.200	-27.404.500	-28.298.700
22. außerordentliche Erträge	508.796,10					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	508.796,10					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-15.799.054,40	-20.730.600	-23.880.100	-25.670.200	-27.404.500	-28.298.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-15.799.054,40	-20.730.600	-23.880.100	-25.670.200	-27.404.500	-28.298.700

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Adoptionsvermittlung:

Kinder werden in Adoptionsfamilien vermittelt. Es wird Beratung für abgebende Eltern und Adoptiveltern durchgeführt. Adoptionsbewerber werden überprüft.

Beistandschaft, Amtspflegschaft u. Amtsvormundschaft:

Von Seiten des Jugendamtes erfolgt die Ausübung der elterlichen Sorge bei minderjährigen Müttern (gesetzliche Vormundschaft). Im Rahmen von bestellten Vormundschaften bzw. Pflegschaften erfolgt eine Feststellung von Vaterschaften, Geltendmachung und Einziehung von Unterhaltsansprüchen (Beistandschaften), die Beratung und Unterstützung alleinerziehender und junger Volljähriger und die Beurkundungen im Kindschaftsrecht.

Gerichtshilfen:

Es wird im Verfahren nach dem Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) und nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG) mitgewirkt. Straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende werden beraten, begleitet und betreut. Beteiligte Fachbehörden werden durch Beratung und Stellungnahmen unterstützt. Es wird die Planung und Strukturierung von sozialpädagogischen ambulanten Maßnahmen (Täter-Opfer-Ausgleich, Konfliktschlichtung) durchgeführt.

Ziele:

Adoptionsvermittlung:

Sicherstellung einer langfristigen Lebensperspektive

Beistandschaft, Amtspflegschaft und Vormundschaft:

Vertretung von Kindern zur Sicherung ihrer wirtschaftlichen und sozialen Ansprüche

Gerichtshilfen:

Sozialpädagogische Unterstützung der Vormundschafts-, Familien- und Jugendgerichte

Erhalt und Gewinnung von qualifizierten Angeboten für die Erfüllung von Weisungen und Auflagen

Ergebnishaushalt - Produkt Vormund-,Pfleg-u.Beistandschaften (P.36350000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	2.039,77	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.039,77	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-2.039,77	-1.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-2.039,77	-1.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.039,77	-1.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Produkt: Übrige Hilfen (P.36360000)

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Die übrigen Hilfen umfassen produktübergreifende Leistungen der Jugendhilfe für Schulungen, Öffentlichkeitsarbeit und interne Organisation. Daneben werden die Leistungen zur Förderung und Unterstützungen junger Menschen abgebildet.

Der Landkreis Hameln-Pyrmont erhält jährlich eine Garantiedividende der Sana Kliniken AG in Höhe von 500.000 Euro. Diese Mittel sollen unter Würdigung des Kreistagsbeschlusses vom 28.10.2008 für Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung junger Menschen im Landkreis Hameln Pyrmont eingesetzt werden (vgl. Vorlage 167/2008-2).

Ziele:

Ausführung des gesetzlichen Auftrages zur Information der Bevölkerung über die Leistungen der Jugendhilfe

Sicherstellung der gesetzlichen Anforderungen an die Qualifikation der eingesetzten Fachkräfte nach § 72 SGB VIII durch geeignete Maßnahmen

Erfüllung von produktübergreifenden Verpflichtungen

Erläuterungen:

Ausgaben für sonstige Maßnahmen P.36360000.002

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die Produktion von Brettspielen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/ -einzahlungen durch den Verkauf von Brettspielen und Zuwendungen/Zuschüssen finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Übrige Hilfen (P.36360000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.775,53					
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	50.775,53	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.190,99	228.000	241.400	31.900	31.900	31.900
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	43.232,17	5.000				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	109.591,59	110.700	110.000	110.000	110.000	110.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	192.014,75	343.700	351.400	141.900	141.900	141.900
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-141.239,22	-323.700	-331.400	-121.900	-121.900	-121.900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-141.239,22	-323.700	-331.400	-121.900	-121.900	-121.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-141.239,22	-323.700	-331.400	-121.900	-121.900	-121.900

Produkt: Tageseinrichtungen für Kinder (P.36500000)

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Es erfolgt eine gemeinsame Bedarfsplanung mit den kreisangehörigen Kommunen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung/Kindertagespflege und die finanzielle Förderung der Familien- und Kinderservicebüros.

Weiterhin enthält dieses Produkt die vom Landkreis für die Beteiligung an den Betriebskosten der Kindertagesstätten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bereitgestellten Mittel im Rahmen der geschlossenen Kooperationsvereinbarung werden an die Gemeinden folgende Beträge ausgezahlt:

2025: 9.689.400 €

2026: 13.860.800 €

2027: 13.860.800 €

2028: 13.860.800 €

Ziele:

Anhebung der Qualität der frühkindlichen Bildung

Bedarfsgerechter Ausbau von Kindertagesbetreuung im Rahmen der Kindertagespflege und Kindertageseinrichtung in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen

Ergebnishaushalt - Produkt Tageseinrichtungen für Kinder (P.36500000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.254.523,66	1.682.200	1.546.500	1.546.500	1.546.500	1.546.500
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	38.740,30	58.400	38.300	37.900	36.800	27.500
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	2.293.263,96	1.740.600	1.584.800	1.584.400	1.583.300	1.574.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	748,51		30.200	30.200	30.200	30.200
16. Abschreibungen	251.457,50	280.600	301.100	343.400	370.300	357.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	10.540.501,43	10.666.700	11.885.200	15.459.600	15.459.600	15.459.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	60.370,76		25.700	25.700	25.700	25.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	10.853.078,20	10.947.300	12.242.200	15.858.900	15.885.800	15.873.100
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-8.559.814,24	-9.206.700	-10.657.400	-14.274.500	-14.302.500	-14.299.100
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-8.559.814,24	-9.206.700	-10.657.400	-14.274.500	-14.302.500	-14.299.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.559.814,24	-9.206.700	-10.657.400	-14.274.500	-14.302.500	-14.299.100

Verantwortlich:

Michael Dittrich, Tel.: 903-3700

Kurzbeschreibung:

Der Landkreis fördert mit diversen Zuschüssen die Bereitstellung und den Betrieb von Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Ferner erhält die Jugendhilfeeinrichtung "Wendepunkt - Jugendhilfe im Landkreis Hameln-Pyrmont" zum Ausgleich ihres Defizits einen Zuschuss.

Ziele:

Erhalt der Trägervielfalt

Sicherstellung von bedarfsgerechten Angeboten

Förderung der Vernetzung

Unterstützung beim Übergang in den Beruf und bei besonderen Lebenssituationen

Erläuterungen:Leistung Defizitausgleich Wendepunkt (P.36700000.002)

Der monatlich zu zahlende Zuschuss zum Erfolgsplan des Wendepunktes - Jugendhilfe im Landkreis Hameln-Pyrmont - ist bis zum Vorliegen des jeweiligen Monatsabschlusses mit dem Nachweis der tatsächlich im Vormonat entstandenen Unterdeckung gesperrt.

Ergebnishaushalt - Produkt Sonst.Eintr. d.Kinder-,Jugend-u.Fam.hilfe (P.36700000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	198.792,45	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	198.792,45	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	62.967,60	63.000	55.600	55.500	55.300	55.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	484.572,49	480.500	503.200	510.200	510.700	480.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	547.540,09	543.500	558.800	565.700	566.000	535.900
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-348.747,64	-323.500	-338.800	-345.700	-346.000	-315.900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-348.747,64	-323.500	-338.800	-345.700	-346.000	-315.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-348.747,64	-323.500	-338.800	-345.700	-346.000	-315.900

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen			25.500	25.500	25.500	25.500
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	394,00	500	500	500	500	500
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.769,97	163.100	148.000	150.600	153.200	155.900
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	136.163,97	163.600	174.000	176.600	179.200	181.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	6.616.909,68	8.109.400	9.630.200	9.809.100	9.991.700	10.177.800
14. Versorgungsaufwendungen	87.707,14	72.400	115.000	115.000	115.000	115.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.945,23	48.400	50.100	50.100	50.100	50.100
16. Abschreibungen	650,00					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	66.806,02	40.300	42.300	42.300	42.300	42.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.810.018,07	8.270.500	9.837.600	10.016.500	10.199.100	10.385.200
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-6.673.854,10	-8.106.900	-9.663.600	-9.839.900	-10.019.900	-10.203.300
22. außerordentliche Erträge	56,45					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	56,45	0				
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-6.673.797,65	-8.106.900	-9.663.600	-9.839.900	-10.019.900	-10.203.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.673.797,65	-8.106.900	-9.663.600	-9.839.900	-10.019.900	-10.203.300

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.135.998,42	3.901.700	3.792.300		3.792.700	3.793.100	3.586.000
03. sonstige Transfereinzahlungen	3.296.622,18	3.109.300	3.839.600		3.878.800	3.918.800	3.959.600
04. öffentlich-rechtliche Entgelte							
05. privatrechtliche Entgelte	433,00	500	500		500	500	500
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.820.339,46	8.889.300	13.060.100		12.546.100	12.676.800	12.810.100
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.157,31						

09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.254.550,37	15.900.800	20.692.500		20.218.100	20.389.200	20.356.200

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

10. Personalauszahlungen	6.615.947,69	8.109.400	9.630.200		9.809.100	9.991.700	10.177.800
11. Versorgungsauszahlungen	87.707,14	72.400	115.000		115.000	115.000	115.000
12. Auszahl. f. Sach- u. Dienstl. u. GVG	104.218,52	351.300	432.700		223.200	223.200	197.700
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
14. Transferauszahlungen	70.596.917,16	76.580.500	86.779.100		91.294.700	92.659.600	93.775.100
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.479.964,78	5.628.200	8.134.900		9.663.200	10.995.200	11.543.200

16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	81.884.755,29	90.741.800	105.091.900		111.105.200	113.984.700	115.808.800

17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-66.630.204,92	-74.841.000	-84.399.400		-90.887.100	-93.595.500	-95.452.600

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	571.338,30						
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen							
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit							

23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	571.338,30						

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25. Baumaßnahmen							
26. Erwerb von beweglichen Sachvermögen							
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen	1.213.699,58	20.000	581.900	166.500	1.234.100	5.000	
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.213.699,58	20.000	581.900	166.500	1.234.100	5.000	
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	-642.361,28	-20.000	-581.900	-166.500	-1.234.100	-5.000	
32. Finanzmittel- Überschuss/-Fehlbetrag	-67.272.566,20	-74.861.000	-84.981.300	-166.500	-92.121.200	-93.600.500	-95.452.600
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
36. Finanzmittelveränderung	-67.272.566,20	-74.861.000	-84.981.300	-166.500	-92.121.200	-93.600.500	-95.452.600

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvesti- tionssumme - Euro -	Ansatz Jahr 2025 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	VE für Jahr 2026 - Euro -	VE für Jahr 2027 - Euro -	VE für Jahr 2028 - Euro -
I.000032.525 Zuweisungen Gem.f.d.Einr.v.Krippenpl.		31.200		166.500		
I.000032 Zuweisungen Gem.f.d.Einr.v.Krippenpl.		31.200		166.500		
I.000035.525 Zuweisungen Gem.f.Kindergärten		530.700				
I.000035 Zuweisungen Gem.f.Kindergärten		530.700				
I.000221.525 Zuschuss Naturfreunde Lauenstein		5.000				
I.000221 Zuschuss Naturfreunde Lauenstein		5.000				
I.000346.525 Zuw. Gem.f. Einr. von Tagespflegegruppen		15.000				
I.000346 Zuw. Gem.f. Einr. von Tagespflegegruppen		15.000				
Gesamtsumme		581.900		166.500		

Teilhaushalt 07

Soziales

Soziales

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben	1.048.269,17					
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.844.373,56	23.843.400	27.536.300	28.085.800	28.646.200	29.218.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	1.577.759,62	1.270.700	901.700	901.700	901.700	901.700
05. öffentlich-rechtliche Entgelte			34.800	34.800	11.600	
06. privatrechtliche Entgelte	7.452,86					
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.162.613,23	62.793.300	66.886.200	67.012.600	67.245.100	67.973.600
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	20.648,21					
12. = Summe ordentliche Erträge	96.661.116,65	87.907.400	95.359.000	96.034.900	96.804.600	98.093.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	5.404.726,65	6.199.900	6.954.600	7.080.200	7.208.200	7.338.900
14. Versorgungsaufwendungen	90.404,97	101.100	115.400	115.400	115.400	115.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.716,33	144.100	115.000	115.000	115.000	115.000
16. Abschreibungen	324.602,69	80.800	99.300	99.300	99.300	99.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	57.352.242,96	61.113.600	63.039.700	64.281.900	64.170.000	64.680.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	46.648.760,46	43.061.100	49.123.500	50.038.600	51.026.800	52.029.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	109.929.454,06	110.700.600	119.447.500	121.730.400	122.734.700	124.378.100
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-13.268.337,41	-22.793.200	-24.088.500	-25.695.500	-25.930.100	-26.284.800
22. außerordentliche Erträge	347.275,79					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	347.275,79					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-12.921.061,62	-22.793.200	-24.088.500	-25.695.500	-25.930.100	-26.284.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-12.921.061,62	-22.793.200	-24.088.500	-25.695.500	-25.930.100	-26.284.800

Verantwortlich:

Armin Schauf, Tel.: 903-3010

Kurzbeschreibung:

Unter Berücksichtigung, auch lokaler, aus der Historie gewachsener Verantwortung pflegt der Landkreis seit Jahren gute Beziehungen zur Christlich-Jüdischen Gesellschaft. Sichtbar wird dies durch gelebte Mitgliedschaft.

Zur Unterstützung der Arbeit der jüdischen Gemeinden in Hameln-Pyrmont werden neben der Zuweisung an die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Hameln e. V. jährliche Haushaltsmittel bereitgestellt.

Ziele:

Pflege christlich-jüdischer Kontakte im Landkreis

Ergebnishaushalt - Produkt Förd.v.Kirchengem.u.sonst.Religionsgem. (P.29100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	6.213,00	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	45.500,00	45.500	45.500	45.500	45.500	45.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	51.713,00	51.800	51.800	51.800	51.800	51.800
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-51.713,00	-51.800	-51.800	-51.800	-51.800	-51.800
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-51.713,00	-51.800	-51.800	-51.800	-51.800	-51.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-51.713,00	-51.800	-51.800	-51.800	-51.800	-51.800

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel. 903-3300

Kurzbeschreibung:

Die auf der Grundlage des SGB XII entstehenden Aufwendungen werden von dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe aufgrund der Heranziehung gem. § 22 Nds. Ausführungsgesetz SGB IX/XII dem örtlichen Träger der Sozialhilfe aufgrund der Heranziehung nach § 4 Abs. 2 Nds. AG SGB IX/XII erstattet. Ausgenommen sind die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs, da diese zu 100% entsprechend § 46a SGB XII durch den Bund erstattet werden.

In der Abrechnung enthalten sind zudem die Erstattungen an die Krankenkassen für Leistungsberechtigte nach dem SGB XII und dem SGB IX nach § 264 Abs. 7 SGB V einschließlich der Verwaltungskosten.

Der örtliche und überörtliche Träger der Sozialhilfe beteiligen sich gegenseitig an ihren Aufwendungen. Die Beteiligung des örtlichen Trägers an den Aufwendungen des überörtlichen Trägers beträgt bis einschließlich 2021 jeweils 20 Prozent und in den Jahren ab 2022 jeweils 10 Prozent.

Die Beteiligung des überörtlichen Trägers an den Aufwendungen des örtlichen Trägers beträgt bis 2021 jeweils 69,7 Prozent und in den Jahren ab 2022 und 2023 jeweils 31,2%.

Ab 2024 beträgt die Beteiligung des überörtlichen Trägers 30%

Ergebnishaushalt - Produkt Ausgleichsz. d. Landes f. Leist. SGBXII (P.31100001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.031.107,45					
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	18.031.107,45	0				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen						
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	18.031.107,45	0				
22. außerordentliche Erträge	309.442,37					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	309.442,37					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	18.340.549,82	0				
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	18.340.549,82	0				

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.903-3300

Kurzbeschreibung:

Hilfe zum Lebensunterhalt deckt den notwendigen Lebensunterhalt von Menschen, deren wirtschaftliche und soziokulturelle Existenz auf andere Weise nicht gesichert werden kann. Sie umfasst laufende und einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen, aber auch einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.

Im Bereich der ambulanten Hilfe zum Lebensunterhalt wird die Hilfe im Wesentlichen aufgrund von Regelsätzen und den tatsächlichen Kosten der Unterkunft gewährt.

Die Hilfe zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen umfasst insbesondere einen angemessenen Barbetrag zur persönlichen Verfügung in Höhe von 27 % der Regelbedarfsstufe 1 und Kleidung. Bekleidungsbeihilfen werden nach einer hausinternen Richtlinie bewilligt und richten sich nach dem individuellen Bedarf der leistungsberechtigten Person.

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2020 - 965
- 2021 - 873
- 2022 - 784
- 2023 - 729
- 2024 - 720 (Prognose)

Plan

- 2024 - 758
- 2025 - 685
- 2026 - 685
- 2027 - 685
- 2028 - 685

Ergebnishaushalt - Produkt Hilfe z.Lebensunterh.(3.Kapitel SGBXII) (P.31110000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	116.419,93	101.900	118.000	118.000	118.000	118.000
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.945.600	3.762.300	3.839.900	3.918.900	3.999.500
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.510,47					
12. = Summe ordentliche Erträge	117.930,40	4.047.500	3.880.300	3.957.900	4.036.900	4.117.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	18.244,04	40.000	20.000	20.000	20.000	20.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	4.600.098,39	4.773.400	4.617.600	4.710.200	4.804.700	4.900.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	30,00					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.618.372,43	4.813.400	4.637.600	4.730.200	4.824.700	4.920.900
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-4.500.442,03	-765.900	-757.300	-772.300	-787.800	-803.400
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-4.500.442,03	-765.900	-757.300	-772.300	-787.800	-803.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.500.442,03	-765.900	-757.300	-772.300	-787.800	-803.400

Produkt: Leistung des Sofortzuschlags nach § 145 (P.31120001)

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel. 903 - 3300

Kurzbeschreibung:

Der Kindersofortzuschlag soll die Chancen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen verbessern bis die Kindergrundsicherung umgesetzt wird. Den Sofortzuschlag sollen von Armut betroffene Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erhalten können, die Anspruch haben auf: - Leistungen nach dem Zweiten oder Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB II oder SGB XII); - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; - Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; - oder für die Kinderzuschlag bezogen wird.

Ergebnishaushalt - Produkt Leistung des Sofortzuschlags nach § 145 (P.31120001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	60,00					
12. = Summe ordentliche Erträge	60,00					
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	92.621,67	126.000	115.200	115.200	115.200	115.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	92.621,67	126.000	115.200	115.200	115.200	115.200
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-92.561,67	-126.000	-115.200	-115.200	-115.200	-115.200
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-92.561,67	-126.000	-115.200	-115.200	-115.200	-115.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-92.561,67	-126.000	-115.200	-115.200	-115.200	-115.200

Produkt: Hilfen zur Gesundheit (P.31140000)

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300

Kurzbeschreibung:

Die Hilfen zur Gesundheit nach dem 5. Kapitel des SGB XII umfassen die vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft und Hilfe bei Sterilisation.
Darüber hinaus werden die Krankenbehandlungskosten für nach § 264 Abs. 7 SGB V bei einer Krankenkasse angemeldete Personen übernommen, die ansonsten nicht krankenversichert sind.

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2020 - 248 Fälle
- 2021 - 245 Fälle
- 2022 - 286 Fälle
- 2023 - N. N.
- 2024 - 375 Fälle (Prognose)

Plan

- 2024 - 382 Fälle
- 2025 - 362 Fälle
- 2026 - 362 Fälle
- 2027 - 362 Fälle
- 2026 - 362 Fälle

Ergebnishaushalt - Produkt Hilfen zur Gesundheit (P.31140000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.105.900	3.981.900	4.061.700	4.142.900	4.225.800
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		3.105.900	3.981.900	4.061.700	4.142.900	4.225.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	60,00					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		5.000				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.186.836,27	3.446.000	4.424.400	4.512.900	4.603.200	4.695.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.186.896,27	3.451.000	4.424.400	4.512.900	4.603.200	4.695.400
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-4.186.896,27	-345.100	-442.500	-451.200	-460.300	-469.600
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-4.186.896,27	-345.100	-442.500	-451.200	-460.300	-469.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.186.896,27	-345.100	-442.500	-451.200	-460.300	-469.600

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300

Kurzbeschreibung:

Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richtet sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse (zum Beispiel bei Wohnungslosigkeit) mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Je nach Problemstellung sind die erforderlichen Hilfen zu gewähren, soweit die Betroffenen nicht aus eigener Kraft fähig sind, die Schwierigkeiten zu überwinden und soweit nicht Leistungen nach anderen Vorschriften des Sozialgesetzbuchs vorrangig beansprucht werden können.

Zu den Hilfen in anderen Lebenslagen zählt die Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes, die Altenhilfe, die Blindenhilfe, Hilfe in sonstigen Lebenslagen und die Hilfe bei Begleichung von Bestattungskosten.

Ergebnishaushalt - Produkt Hilf.Überw.bes.soz.Schw.u.and.Lebensl. (P.31150000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge		2.000				
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		818.100	737.100	751.900	767.000	782.300
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	0,00	820.100	737.100	751.900	767.000	782.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	859.704,24	911.000	819.100	835.800	852.800	870.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	859.704,24	911.000	819.100	835.800	852.800	870.200
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-859.704,24	-90.900	-82.000	-83.900	-85.800	-87.900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-859.704,24	-90.900	-82.000	-83.900	-85.800	-87.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-859.704,24	-90.900	-82.000	-83.900	-85.800	-87.900

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300

Kurzbeschreibung:

Hilfebedürftige Personen, die die Altersgrenze erreicht haben oder wegen einer bestehenden Erwerbsminderung auf Dauer ihren Lebensunterhalt nicht aus eigener Erwerbstätigkeit bestreiten können, haben Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel tritt an die Stelle der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel, wenn entweder aus Altersgründen nicht mehr erwartet werden kann, dass die materielle Notlage einer Person durch Ausübung einer Erwerbstätigkeit überwunden wird, oder dies aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht möglich ist.

In 2012 wurden 45 % der Grundsicherungsaufwendungen durch den Bund erstattet. Diese Erstattung stieg in 2013 auf 75 % an. Seit 2014 erfolgt eine vollständige Erstattung der Aufwendungen der Grundsicherung durch den Bund.

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2020 - 2.838
- 2021 - 2.822
- 2022 - 2.858
- 2023 - 2.903
- 2024 - 2.880 (Prognose)

Plan

- 2024 - 2.930
- 2025 - 2.859
- 2026 - 2.859
- 2027 - 2.859
- 2028 - 2.859

Ergebnishaushalt - Produkt GRUSI im Alter u.b.Erwerbsminderung (P.31160000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	435.039,21		437.700	437.700	437.700	437.700
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.966.724,21	28.527.000	28.272.200	28.846.500	29.432.200	30.029.700
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.161,32					
12. = Summe ordentliche Erträge	25.403.924,74	28.527.000	28.709.900	29.284.200	29.869.900	30.467.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	18.144,34	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	25.474.924,65	28.527.000	28.709.900	29.284.200	29.869.900	30.467.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	25.493.068,99	28.547.000	28.729.900	29.304.200	29.889.900	30.487.400
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-89.144,25	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
22. außerordentliche Erträge	1.180,34					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	1.180,34					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-87.963,91	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-87.963,91	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300

Kurzbeschreibung:

Die Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege. In der ambulanten Hilfe zur Pflege werden vorrangig angemessene Aufwendungen für eine Pflegefachkraft (Pflegedienste) oder Aufwendungen der Pflegeperson übernommen, wenn das eigene Einkommen und die Leistungen aus der Pflegeversicherung nicht ausreichen, um derartige Aufwendungen abzudecken.

Bei der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (Pflegeheime) ist der nicht durch Einkommen oder Leistungen der Pflegekassen abgedeckte Teil der Heimkosten zu übernehmen.

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2020 - 794
- 2021 - 1.063
- 2022 - 757
- 2023 - 909
- 2024 - 1.008 (Prognose)

Plan

- 2024 - 1.000
- 2025 - 1.126
- 2026 - 1.126
- 2027 - 1.126
- 2028 - 1.126

Ergebnishaushalt - Produkt Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) (P.31180000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	176.356,68	89.000	130.000	130.000	130.000	130.000
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		11.007.900	13.430.600	13.701.700	13.978.100	14.260.100
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	176.356,68	11.096.900	13.560.600	13.831.700	14.108.100	14.390.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	1.026,69	14.200	3.000	3.000	3.000	3.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	11.523.707,71	12.320.000	15.076.000	15.377.600	15.685.300	15.999.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	11.524.734,40	12.334.200	15.079.000	15.380.600	15.688.300	16.002.200
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-11.348.377,72	-1.237.300	-1.518.400	-1.548.900	-1.580.200	-1.612.100
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-11.348.377,72	-1.237.300	-1.518.400	-1.548.900	-1.580.200	-1.612.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-11.348.377,72	-1.237.300	-1.518.400	-1.548.900	-1.580.200	-1.612.100

Produkt: Verwaltung der Sozialhilfe (P.31190000)

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300
Armin Schauf, Tel.: 903-3010

Kurzbeschreibung:

Dieses Produkt beinhaltet innere Verwaltungsangelegenheiten des Sozialamtes oder Aufwendungen ohne direkten Leistungsbezug, wie z. B. Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände, Erstattung von Verwaltungskosten an die Krankenkassen und Erstattung von Verwaltungskosten an Delegationsgemeinden.

Im Rahmen des Amtes für Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt gibt es die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe, die Flüchtlingssozialarbeit und Projekte zur besseren Integration und Vernetzung unterschiedlicher gesellschaftlicher Minderheiten.

Ergebnishaushalt - Produkt Verwaltung der Sozialhilfe (P.31190000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.800,00	6.300				
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.065.262,49	2.429.400	2.371.700	2.338.200	1.700.300	1.369.500
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	3.069.062,49	2.435.700	2.371.700	2.338.200	1.700.300	1.369.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.955,71	64.800	29.400	29.400	29.400	29.400
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.093.079,72	1.319.400	1.125.700	1.160.000	497.300	140.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	356.846,71	296.000	154.000	101.100	101.800	102.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.482.882,14	1.680.200	1.309.100	1.290.500	628.500	272.300
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	1.586.180,35	755.500	1.062.600	1.047.700	1.071.800	1.097.200
22. außerordentliche Erträge	5.231,39					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	5.231,39					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	1.591.411,74	755.500	1.062.600	1.047.700	1.071.800	1.097.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	1.591.411,74	755.500	1.062.600	1.047.700	1.071.800	1.097.200

Produkt: Leistungen für Unterkunft und Heizung (P.31210000)

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300

Kurzbeschreibung:

Gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB II ist der kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, für die Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II zuständig. Die Durchführung der Aufgabe wurde dem Jobcenter übertragen. Neben der Übernahme der angemessenen Unterkunftskosten kommen als weitere Leistungen die Bewilligung von Umzugskosten, Mietkautionen u. ä. in Betracht. Der Bund beteiligt sich mit 61,60 % zweckgebunden an den laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung. Hiervon wurde auch bei der Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2024 ausgegangen. Zusätzlich erhalten die Kommunen in 2022 eine Kommunale Entlastung, die sich mit einer Erstattung in Höhe von 10,2 % auswirkt.

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2020 - 6.160
- 2021 - 5.874
- 2022 - 5.911
- 2023 - 6.335
- 2024 - 6.312 (Prognose)

Plan

- 2024 - 6.016
- 2025 - 6.424
- 2026 - 6.424
- 2027 - 6.424
- 2028 - 6.424

Ergebnishaushalt - Produkt Leistungen für Unterkunft und Heizung (P.31210000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben	1.048.269,17					
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.777.162,28	20.411.800	23.268.200	23.733.600	24.208.300	24.692.500
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	402.532,81					
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	24.227.964,26	20.411.800	23.268.200	23.733.600	24.208.300	24.692.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	34.843.944,99	33.328.100	38.035.300	38.796.100	39.572.100	40.358.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	34.843.944,99	33.328.100	38.035.300	38.796.100	39.572.100	40.358.100
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-10.615.980,73	-12.916.300	-14.767.100	-15.062.500	-15.363.800	-15.665.600
22. außerordentliche Erträge	30.683,69					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	30.683,69					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-10.585.297,04	-12.916.300	-14.767.100	-15.062.500	-15.363.800	-15.665.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.585.297,04	-12.916.300	-14.767.100	-15.062.500	-15.363.800	-15.665.600

Produkt: Eingliederungsleistungen (P.31220000)

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300

Kurzbeschreibung:

Eingliederungsleistungen werden originär von den Kommunen zugunsten der Arbeitsuchenden zur Eingliederung nach § 16 a SGB II erbracht. Die flankierenden Maßnahmen dienen der Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Leistungsberechtigten. Im Einzelnen kann dies Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung, Suchtberatung, Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder häusliche Pflege von Angehörigen sein. Die Durchführung der Aufgabe wurde dem Jobcenter übertragen.

Ergebnishaushalt - Produkt Eingliederungsleistungen (P.31220000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.353,28	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	3.353,28	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	271.643,33	255.000	275.000	279.000	283.100	287.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	271.643,33	255.000	275.000	279.000	283.100	287.300
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-268.290,05	-245.000	-270.000	-274.000	-278.100	-282.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-268.290,05	-245.000	-270.000	-274.000	-278.100	-282.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-268.290,05	-245.000	-270.000	-274.000	-278.100	-282.300

Produkt: Einmalige Leistungen (P.31230000)

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300

Kurzbeschreibung:

Originär sind von den Kommunen einmalige Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II an Arbeitsuchende zu erbringen. Es handelt sich hier um die Erstausrüstung für die Wohnung, für Bekleidung und bei Schwangerschaft bzw. Geburt sowie der Anschaffung und Reparatur von orthopädischen und medizinischen Geräten. Die Durchführung der Aufgabe wurde dem Jobcenter übertragen.

Ergebnishaushalt - Produkt Einmalige Leistungen (P.31230000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	686.910,58	650.000	494.000	494.000	494.000	494.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	686.910,58	650.000	494.000	494.000	494.000	494.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-686.910,58	-650.000	-494.000	-494.000	-494.000	-494.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-686.910,58	-650.000	-494.000	-494.000	-494.000	-494.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-686.910,58	-650.000	-494.000	-494.000	-494.000	-494.000

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300

Kurzbeschreibung:

Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II sind originär von den Kommunen zugunsten der Kinder von Arbeitssuchenden zu erbringende Zweckausgaben für Ausflüge und Klassenfahrten, persönlichen Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung sowie Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben. Die Durchführung der Aufgabe wurde dem Jobcenter übertragen, und die Gewährung dieser Leistungen an den Personenkreis der Kinder von Arbeitssuchenden erfolgt ebenfalls von dort. Diese sind jedoch vom Landkreis Hameln-Pyrmont an das Jobcenter zu erstatten. Für die Kinder, die Anspruch auf Kinderzuschlag oder Wohngeld haben, werden diese Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz erbracht. Die Erstattung des Bundes für das Bildungs- und Teilhabepakt ist für die Zweckausgaben nach § 28 Sozialgesetzbuch Zweites Buch und nach § 6b Bundeskindergeldgesetz sowie für die Verwaltungskosten bestimmt.

Ergebnishaushalt - Produkt Leistungen Bildung u. Teilhabe §28 SGB (P.31260000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.056.301,43	2.445.500	2.555.700	2.606.800	2.658.900	2.712.100
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	3.056.301,43	2.445.500	2.555.700	2.606.800	2.658.900	2.712.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	72.815,40					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.753.001,54	2.660.900	3.167.800	3.231.200	3.295.900	3.361.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.825.816,94	2.660.900	3.167.800	3.231.200	3.295.900	3.361.900
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	230.484,49	-215.400	-612.100	-624.400	-637.000	-649.800
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	230.484,49	-215.400	-612.100	-624.400	-637.000	-649.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	230.484,49	-215.400	-612.100	-624.400	-637.000	-649.800

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300

Kurzbeschreibung:

Die Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende umfasst:

- Allgemeine Verwaltungsaufgaben nach dem SGB II
- Betreuung und Beratung von Anspruchsberechtigten
- Zusammenarbeit mit den örtlich zuständigen Arbeitsämtern
- Abschluss von Kooperationsvereinbarungen.

Ergebnishaushalt - Produkt Verw.d.Grundsicherung f.Arbeitssuchende (P.31290000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	309.116,09	300.000	308.200	314.300	320.500	326.900
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	309.116,09	300.000	308.200	314.300	320.500	326.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.410.249,04	2.346.000	2.524.900	2.575.400	2.627.000	2.679.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.410.249,04	2.346.000	2.524.900	2.575.400	2.627.000	2.679.600
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-2.101.132,95	-2.046.000	-2.216.700	-2.261.100	-2.306.500	-2.352.700
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-2.101.132,95	-2.046.000	-2.216.700	-2.261.100	-2.306.500	-2.352.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.101.132,95	-2.046.000	-2.216.700	-2.261.100	-2.306.500	-2.352.700

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300

Kurzbeschreibung:

Ausländische Zuwanderer und Flüchtlinge, die sich nicht selbst finanziell unterhalten können, erhalten in aller Regel zunächst Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Das AsylbLG beinhaltet - neben den Leistungssystemen der Grundsicherung für Arbeitssuchende und der Sozialhilfe - ein eigenständiges existenzsicherndes Leistungsrecht für den dort näher bezeichneten Personenkreis.

Im Einzelnen können folgende Leistungen erbracht werden:

- Leistungen in besonderen Fällen
- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Hilfe in besonderen Lebenslagen
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- Arbeitsangelegenheiten (§ 5 Abs. 2 AsylbLG)
- Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) in Form von Sachleistungen oder Geldleistungen.

Nach dem Aufnahmegesetz zahlt das Land Niedersachsen zur Abgeltung aller Kosten, die den Landkreisen und kreisfreien Städten durch die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes entstehen, eine jährliche Pauschale je Person. Die Berechnung der Erstattung erfolgt weiterhin anhand der durchschnittlichen Zahl der Leistungsberechtigten des Vorjahres. Ferner wird die Anzahl der Leistungsberechtigten quartalsweise erhoben und berücksichtigt.

Kennzahlen und Leistungsmengen:

Ist

- 2020 - 792 Personen
- 2021 - 850 Personen
- 2022 - 929 Personen
- 2023 - 789 Personen
- 2024 - 756 Personen (Prognose)

Plan

- 2024 - 755 Personen
- 2025 - 717 Personen
- 2026 - 717 Personen
- 2027 - 717 Personen
- 2028 - 717 Personen

Ergebnishaushalt - Produkt Leistungen n.d.Asylbewerberleistungsges. (P.31300000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	439.314,43	1.042.100	216.000	216.000	216.000	216.000
05. öffentlich-rechtliche Entgelte			34.800	34.800	11.600	
06. privatrechtliche Entgelte	7.452,86					
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.363.228,81	7.836.600	8.819.400	8.034.500	7.814.300	7.761.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.248,01					
12. = Summe ordentliche Erträge	16.812.244,11	8.878.700	9.070.200	8.285.300	8.041.900	7.977.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	192.082,55		50.000	50.000	50.000	50.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	9.770.609,71	9.162.200	8.242.200	8.434.900	7.950.200	7.761.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	15,40					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	9.962.707,66	9.162.200	8.292.200	8.484.900	8.000.200	7.811.100
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	6.849.536,45	-283.500	778.000	-199.600	41.700	165.900
22. außerordentliche Erträge	738,00					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	738,00					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	6.850.274,45	-283.500	778.000	-199.600	41.700	165.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	6.850.274,45	-283.500	778.000	-199.600	41.700	165.900

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300

Kurzbeschreibung:

Soziale Einrichtungen sind öffentliche Einrichtungen, die die Aufgaben des Sozialsystems erfüllen. Nach dem Subsidiaritätsprinzip sind freie Träger vorrangig vor einer öffentlich-rechtlichen Trägerschaft zu behandeln und zu unterstützen. Beachtung finden hier soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen), für pflegebedürftige Menschen, für Menschen mit Behinderungen, für Wohnungslose, für Aussiedler und Ausländer und andere soziale Einrichtungen.

An dieser Stelle werden Investitionskosten für Kurzzeitpflege- und teilstationäre Pflegeeinrichtungen und für ambulante Pflegedienste nach dem Niedersächsischen Pflegegesetz übernommen. Für diese Aufwendungen erhält der Landkreis Hameln-Pyrmont eine entsprechende Erstattung vom Land. Außerdem werden Aufwendungen für den Pflegestützpunkt, das Frauenhaus und die Unterkunft für Wohnungslose erbracht.

Ergebnishaushalt - Produkt Soziale Einrichtungen (P.31500000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.663,68	56.600	56.600	56.600	56.600	56.600
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.497.780,55	1.446.000	1.546.000	1.546.000	1.546.000	1.546.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2,32					
12. = Summe ordentliche Erträge	1.554.446,55	1.502.600	1.602.600	1.602.600	1.602.600	1.602.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.109,11	70.600	73.600	73.600	73.600	73.600
16. Abschreibungen	600,00	300				
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.605.298,58	1.517.100	1.657.000	1.657.000	1.657.000	1.657.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	70.261,51	35.500	38.500	39.300	40.100	40.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.740.269,20	1.623.500	1.769.100	1.769.900	1.770.700	1.771.500
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-185.822,65	-120.900	-166.500	-167.300	-168.100	-168.900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-185.822,65	-120.900	-166.500	-167.300	-168.100	-168.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-185.822,65	-120.900	-166.500	-167.300	-168.100	-168.900

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300

Kurzbeschreibung:

Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge werden gewährt, wenn Kriegsbeschädigte auf Grund von Schädigungen sowie Hinterbliebene infolge des Verlustes des Ehegatten oder Lebenspartners oder anderen nahen Angehörigen, nicht mehr in der Lage sind ihren Bedarf aus eigenem Einkommen oder Vermögen zu decken. Das Leistungsspektrum entspricht weitestgehend dem der Sozialhilfe.

Gleichartige Leistungen erhalten auch Opfer von Gewalttaten auf der Grundlage des Opferentschädigungsgesetzes (OEG).

Ergebnishaushalt - Produkt Leistungen n.d.Bundesversorgungsgesetz (P.32100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	7.182,00	35.700				
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	247.183,11	520.000	290.000	290.000	290.000	290.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	254.365,11	555.700	290.000	290.000	290.000	290.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	253.899,11	525.000	290.000	290.000	290.000	290.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		30.700				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	253.899,11	555.700	290.000	290.000	290.000	290.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	466,00	0	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	466,00	0	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	466,00	0	0	0	0	0

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300

Kurzbeschreibung:

Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge beinhalten:

- Durchführung des Heimkehrergesetzes und des Häftlingshilfegesetzes
- Erholungsfürsorge durch örtliche und überörtliche Träger der Sozialhilfe
- Leistungen nach dem 1. und 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (Strafrechtliches und Berufliches Rehabilitierungsgesetz).

Ergebnishaushalt - Produkt Hilf.f.Heimkehrer u.politische Häftlinge (P.34400000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.838,00	80.000	86.000	86.000	86.000	86.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	83.838,00	80.000	86.000	86.000	86.000	86.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	83.838,00	80.000	86.000	86.000	86.000	86.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	83.838,00	80.000	86.000	86.000	86.000	86.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	0,00	0	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	0,00	0	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Produkt: Landesblindengeld (P.34500000)

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300

Kurzbeschreibung:

Zum Ausgleich von blindheitsbedingten Mehraufwendungen erhalten blinde Menschen in Niedersachsen ein einkommens- und vermögensunabhängiges Landesblindengeld. Die Aufwendungen in diesem Bereich werden in voller Höhe durch das Land erstattet.

Ergebnishaushalt - Produkt Landesblindengeld (P.34500000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	704.272,13	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	704.272,13	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	187,50					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	705.230,00	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	705.417,50	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.145,37	0	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.145,37	0	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.145,37	0	0	0	0	0

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300

Kurzbeschreibung:

Leistungen für die Bildung und Teilhabe nach § 6b BKG werden in Umfang und Höhe analog der SGB II Leistungen gewährt und umfassen die Erstattung der Kosten für Ausflüge und Klassenfahrten, persönlichen Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung sowie Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben.

Ergebnishaushalt - Produkt Bildung u. Teilhabe nach § 6b BKGG (P.34700000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	641.330,08	623.200	1.347.600	1.374.500	1.401.900	1.429.900
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	641.330,08	623.200	1.347.600	1.374.500	1.401.900	1.429.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	15.000,00					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.232.783,16	1.042.000	1.495.500	1.525.500	1.556.100	1.587.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.061.000,00					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.308.783,16	1.042.000	1.495.500	1.525.500	1.556.100	1.587.300
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.667.453,08	-418.800	-147.900	-151.000	-154.200	-157.400
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.667.453,08	-418.800	-147.900	-151.000	-154.200	-157.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.667.453,08	-418.800	-147.900	-151.000	-154.200	-157.400

Produkt: Sonstige soziale Hilfe und Leistungen (P.35100000)

Verantwortlich:

Frank Buchholz, Tel.: 903-3300

Kurzbeschreibung:

Sonstige soziale Hilfen und Leistungen beinhalten:

- Krankenversorgung nach § 276 Lastenausgleichsgesetz
- sonstige soziale Angelegenheiten des Bundes, des überörtlichen Trägers, des örtlichen Trägers und sonstiger Kostenträger.

Ergebnishaushalt - Produkt Sonstige soziale Hilfe und Leistungen (P.35100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge	914,56					
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.493,96	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	11.408,52	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	10.948,02	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	10.948,02	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	460,50	0	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	460,50	0	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	460,50	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.189.369,24	2.306.800	2.824.000	2.751.200	2.804.400	2.858.700
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	14.666,09					
12. = Summe ordentliche Erträge	2.204.035,33	2.306.800	2.824.000	2.751.200	2.804.400	2.858.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	5.404.726,65	6.199.900	6.954.600	7.080.200	7.208.200	7.338.900
14. Versorgungsaufwendungen	90.404,97	101.100	115.400	115.400	115.400	115.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.651,51	8.700	12.000	12.000	12.000	12.000
16. Abschreibungen	229,17					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.021,09	12.900	9.600	9.600	9.600	9.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.515.033,39	6.322.600	7.091.600	7.217.200	7.345.200	7.475.900
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-3.310.998,06	-4.015.800	-4.267.600	-4.466.000	-4.540.800	-4.617.200
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-3.310.998,06	-4.015.800	-4.267.600	-4.466.000	-4.540.800	-4.617.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.310.998,06	-4.015.800	-4.267.600	-4.466.000	-4.540.800	-4.617.200

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

01. Steuern und ähnliche Abgaben	1.048.269,17						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.607.983,31	23.843.400	27.536.300		28.085.800	28.646.200	29.218.000
03. sonstige Transfereinzahlungen	1.026.133,87	1.270.700	901.700		901.700	901.700	901.700
04. öffentlich-rechtliche Entgelte			34.800		34.800	11.600	
05. privatrechtliche Entgelte	7.452,86						
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.265.759,64	59.462.800	66.886.200		67.012.600	67.245.100	67.973.600
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	969,15						

09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	96.956.568,00	84.576.900	95.359.000		96.034.900	96.804.600	98.093.300

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

10. Personalauszahlungen	5.411.050,11	6.199.900	6.954.600		7.080.200	7.208.200	7.338.900
11. Versorgungsauszahlungen	90.404,97	101.100	115.400		115.400	115.400	115.400
12. Auszahl. f. Sach- u. Dienstl. u. GVG	107.904,31	144.100	115.000		115.000	115.000	115.000
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
14. Transferauszahlungen	57.527.852,47	61.113.600	63.039.700		64.281.900	64.170.000	64.680.200
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	45.401.731,67	43.061.100	49.123.500		50.038.600	51.026.800	52.029.300

16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	108.538.943,53	110.619.800	119.348.200		121.631.100	122.635.400	124.278.800

17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.582.375,53	-26.042.900	-23.989.200		-25.596.200	-25.830.800	-26.185.500

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen							
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit							

23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25. Baumaßnahmen							
26. Erwerb von beweglichen Sachvermögen							
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen							
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
31. Saldo aus Investitionstätigkeit							
32. Finanzmittel- Überschuss/-Fehlbetrag	-11.582.375,53	-26.042.900	-23.989.200		-25.596.200	-25.830.800	-26.185.500
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
36. Finanzmittelveränderung	-11.582.375,53	-26.042.900	-23.989.200		-25.596.200	-25.830.800	-26.185.500

Teilhaushalt 08

Planen/Bauen

Planen/Bauen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.348,20	172.600	172.600	140.100	117.800	
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	14.486,29	14.100	14.900	13.600	12.300	11.700
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	969.403,02	994.500	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
06. privatrechtliche Entgelte	4.323.802,86	5.047.500	4.819.600	4.812.200	4.466.000	4.291.200
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.185,44	3.400	5.000	4.700	5.000	4.700
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	50.665,58	100	100	100	100	100
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen	4.714,00	800	3.300	73.900	82.400	84.800
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	110.170,99	57.500	62.400	62.400	62.400	62.400

12. = Summe ordentliche Erträge	5.517.776,38	6.290.500	6.077.900	6.107.000	5.746.000	5.454.900

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen	1.372.499,99	1.639.100	1.508.100	1.533.900	1.560.200	1.587.100
14. Versorgungsaufwendungen	174,89	9.100	5.200	5.200	5.200	5.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.725.088,61	9.141.000	8.355.300	8.286.500	8.304.700	9.383.100
16. Abschreibungen	663.229,94	545.900	585.300	580.700	602.700	588.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.070.707,07	1.191.900	1.163.400	1.129.700	1.057.400	946.600

20. = Summe ordentliche Aufwendungen	10.831.700,50	12.527.000	11.617.300	11.536.000	11.530.200	12.510.100

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-5.313.924,12	-6.236.500	-5.539.400	-5.429.000	-5.784.200	-7.055.200

22. außerordentliche Erträge	134.553,57					
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	134.553,57					

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-5.179.370,55	-6.236.500	-5.539.400	-5.429.000	-5.784.200	-7.055.200

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.179.370,55	-6.236.500	-5.539.400	-5.429.000	-5.784.200	-7.055.200

Verantwortlich:

Matthias Weßling, Tel.: 903-4000

Kurzbeschreibung:

Innerhalb der Liegenschaftsverwaltung werden die Bereiche infrastrukturelles und kaufmännisches Gebäudemanagement sowie Flächenmanagement, Betriebsmanagement und Baumanagement abgedeckt. Das Infrastrukturelle Gebäudemanagement umfasst insbesondere die Verwaltung der Reinigungs- und Hausmeisterdienste, sowie die Organisation von Logistik- und Umzugsdiensten. Darüber hinaus umfasst das Produkt die Gebäudeversicherung sowie die Schadensregulierung. In den Bereich des kaufmännischen Gebäudemanagements fallen die Nutzerbetreuung, das gebäudebezogene Rechnungswesen sowie die Überwachung vertraglicher Leistungen durch externe Dienstleister. Das Flächenmanagement hat zum Ziel, Flächen nach den Anforderungen einer Organisationseinheit sicherzustellen. Das sog. nutzerorientierte Flächenmanagement hat eine optimale räumliche Anordnung von Arbeitsplätzen u. a. nach ergonomischen Gesichtspunkten zum Inhalt.

Erläuterungen:

Im Produkt Gebäudemanagement sind konsumtive Instandhaltungsmaßnahmen an kreiseigenen Gebäuden veranschlagt.

Leistung Angemietete Immobilien P.11100012.021

Mietwohnungen" von angemieteten Immobilien in kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises Hameln-Pyrmont müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/ -einzahlungen bei den

Ergebnishaushalt - Produkt Gebäudemanagement (P.11100012)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.348,20	172.600	172.600	140.100	117.800	
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	4.051.811,08	4.764.100	4.555.200	4.556.400	4.210.200	4.035.400
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.071,37	200	400	100	400	100
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	971,44	100	100	100	100	100
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen		800	1.700	73.900	82.400	84.800
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	0,10					
12. = Summe ordentliche Erträge	4.094.202,19	4.937.800	4.730.000	4.770.600	4.410.900	4.120.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	181.268,94	182.000	197.000	197.000	197.000	197.000
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.075.239,36	5.990.600	5.648.500	5.650.500	5.615.700	6.904.500
16. Abschreibungen	50.880,38					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	644.858,65	823.900	811.900	775.200	702.900	595.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.952.247,33	6.996.500	6.657.400	6.622.700	6.515.600	7.696.600
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.858.045,14	-2.058.700	-1.927.400	-1.852.100	-2.104.700	-3.576.200
22. außerordentliche Erträge	27.609,55					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	27.609,55					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.830.435,59	-2.058.700	-1.927.400	-1.852.100	-2.104.700	-3.576.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.830.435,59	-2.058.700	-1.927.400	-1.852.100	-2.104.700	-3.576.200

Produkt: Hochbau (ohne Schulen) (P.11100013)

Verantwortlich:

Matthias Weßling, Tel.: 903-4000

Kurzbeschreibung:

Dem Facility Management obliegt die Planung und Realisierung von Neubauten, Umbauten, Erweiterungen und Sanierungen von Gebäuden und Einrichtungen sowie die Bewirtschaftung der kreiseigenen Gebäude.

Ziele:

Sicherstellung der Betreiberverantwortung

Prozessoptimierung

Erläuterungen:

Im Produkt Hochbau ist der überwiegende Teil der konsumtiven Baumaßnahmen, mit Ausnahme der Baumaßnahmen an den kreiseigenen Schulen und Instandhaltungsmaßnahmen an kreiseigenen Gebäuden, veranschlagt.

Ergebnishaushalt - Produkt Hochbau (ohne Schulen) (P.11100013)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	10.753,29	10.400	11.600	11.500	11.500	11.300
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	271.991,78	283.400	264.400	255.800	255.800	255.800
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.114,07	3.200	4.600	4.600	4.600	4.600
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	59,84					
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen	4.714,00		1.600			
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	19.350,92	17.000	16.900	16.900	16.900	16.900

12. = Summe ordentliche Erträge	309.983,90	314.000	299.100	288.800	288.800	288.600

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.641.911,37	3.124.400	2.680.800	2.610.000	2.663.000	2.452.600
16. Abschreibungen	574.862,77	545.400	555.100	547.700	540.000	525.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.095,75	17.000	500	3.500	3.500	500

20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.221.869,89	3.686.800	3.236.400	3.161.200	3.206.500	2.978.500

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-2.911.885,99	-3.372.800	-2.937.300	-2.872.400	-2.917.700	-2.689.900

22. außerordentliche Erträge	103.944,02					
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	103.944,02					

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-2.807.941,97	-3.372.800	-2.937.300	-2.872.400	-2.917.700	-2.689.900

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.807.941,97	-3.372.800	-2.937.300	-2.872.400	-2.917.700	-2.689.900

Verantwortlich:

Diane Daues, Tel.: 903-4200
Torsten Röpke, Tel.: 903-4300

Kurzbeschreibung:

Das Bauaufsichtsamt nimmt die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde und der unteren Denkmalschutzbehörde für den Landkreis Hameln-Pyrmont mit Ausnahme der Städte Hameln und Bad Pyrmont wahr. Weiterhin ist es zuständig für die Genehmigung der Flächennutzungspläne der kreisangehörigen Städte und Gemeinden (außer der Stadt Hameln).

Die Mitarbeitenden des Bauaufsichtsamtes sorgen dafür, dass das öffentliche Baurecht und die Vorschriften des niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes eingehalten werden. Neben der Prüfung und Genehmigung von Bauvorhaben nimmt das Bauaufsichtsamt Bauanzeigen entgegen. Die Mitarbeitenden kümmern sich aber auch um baurechtswidrige Zustände, wie illegale Bauten oder Nutzungen und Abweichungen von Genehmigungen. Sie beraten Antragsteller*innen und Grundstückseigentümer*innen zu Fragen dieser Rechtsgebiete. Bei geplanten Arbeiten an Baudenkmalen werden auch Förderungsmöglichkeiten aufgezeigt. Des Weiteren erfolgt die Bearbeitung und Eintragung von Baulasten, die Prüfung bautechnischer Nachweise, sowie die Ausstellung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz.

Bauliche Anlagen müssen so errichtet, geändert und instand gehalten werden sowie so angeordnet, beschaffen und für ihre Benutzung geeignet sein, dass der Entstehung eines Brandes sowie der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt wird. Insbesondere müssen bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten gewährleistet sein. Im Rahmen dieser gesetzlichen Vorgaben werden Bauvorlagen geprüft und in regelmäßigen Abständen Brandverhütungsschau durchgeführt.

Ziele:

Sicherung/Verbesserung der Servicequalität der Bauaufsicht (Ausbau online-Dienste, Kontrolle der Bearbeitungszeiten)

Erläuterungen:

Baugenehmigungen, Vorbescheide (P.52100000.001)

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die Kosten der statischen Prüfung und dgl. müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Baugenehmigungsgebühren finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Bauen und Wohnen (P.52100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.733,00	3.700	3.300	2.100	800	400
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	969.187,02	989.500	999.500	999.500	999.500	999.500
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	90.819,97	40.500	45.500	45.500	45.500	45.500
12. = Summe ordentliche Erträge	1.063.739,99	1.033.700	1.048.300	1.047.100	1.045.800	1.045.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.813,27	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16. Abschreibungen	37.486,79	500	30.200	30.200	30.200	30.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	414.819,85	337.500	337.500	337.500	337.500	337.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	457.119,91	358.000	387.700	387.700	387.700	387.700
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	606.620,08	675.700	660.600	659.400	658.100	657.700
22. außerordentliche Erträge	3.000,00					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	3.000,00					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	609.620,08	675.700	660.600	659.400	658.100	657.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	609.620,08	675.700	660.600	659.400	658.100	657.700

Produkt: Wohnbauförderung (P.52210000)

Verantwortlich:

Diane Daues, Tel.: 903-4200

Kurzbeschreibung:

Mit Hilfe des Sozialen Wohnungsbaus wird Bevölkerungsgruppen mit geringem Einkommen verbilligt Wohnraum zur Verfügung gestellt. Die Anträge auf Fördermittel für Sozialwohnungen sind zu prüfen und zur Vergabe weiterzuleiten. Die sach- und richtliniengerechte Nutzung des fertig gestellten Wohnraums ist zu überwachen.

Ziele:

Sicherung/Verbesserung der Servicequalität

Ergebnishaushalt - Produkt Wohnbauförderung (P.52210000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	216,00	5.000	500	500	500	500
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	49.634,30					
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						

12. = Summe ordentliche Erträge	49.850,30	5.000	500	500	500	500

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						

20. = Summe ordentliche Aufwendungen						

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	49.850,30	5.000	500	500	500	500

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	49.850,30	5.000	500	500	500	500

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	49.850,30	5.000	500	500	500	500

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.191.231,05	1.457.100	1.311.100	1.336.900	1.363.200	1.390.100
14. Versorgungsaufwendungen	174,89	9.100	5.200	5.200	5.200	5.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.124,61	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16. Abschreibungen				2.800	32.500	32.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.932,82	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.200.463,37	1.485.700	1.335.800	1.364.400	1.420.400	1.447.300
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.200.463,37	-1.485.700	-1.335.800	-1.364.400	-1.420.400	-1.447.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.200.463,37	-1.485.700	-1.335.800	-1.364.400	-1.420.400	-1.447.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.200.463,37	-1.485.700	-1.335.800	-1.364.400	-1.420.400	-1.447.300

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.798,00	172.600	172.600		140.100	117.800	
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	977.376,54	994.500	1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000
05. privatrechtliche Entgelte	4.363.426,31	5.047.500	4.819.600		4.812.200	4.466.000	4.291.200
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.139,70	3.400	5.000		4.700	5.000	4.700
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	49.813,12	100	100		100	100	100
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	9.595,18	40.500	45.500		45.500	45.500	45.500

09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.517.148,85	6.258.600	6.042.800		6.002.600	5.634.400	5.341.500

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

10. Personalauszahlungen	1.372.948,40	1.639.100	1.508.100		1.533.900	1.560.200	1.587.100
11. Versorgungsauszahlungen	174,89	9.100	5.200		5.200	5.200	5.200
12. Auszahl. f. Sach- u. Dienstl. u. GVG	7.449.948,37	9.141.000	8.355.300		8.286.500	8.304.700	9.383.100
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
14. Transferauszahlungen	160.790,82						
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.060.407,38	1.191.900	1.163.400		1.129.700	1.057.400	946.600

16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.044.269,86	11.981.100	11.032.000		10.955.300	10.927.500	11.922.000

17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.527.121,01	-5.722.500	-4.989.200		-4.952.700	-5.293.100	-6.580.500

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						1.284.000	319.800
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen	19,62						
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit							

23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	19,62					1.284.000	319.800

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
25. Baumaßnahmen	1.391.642,95	4.615.000	4.575.000	2.340.000	4.675.000	7.005.000	4.815.000
26. Erwerb von beweglichen Sachvermögen							
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen		150.000	150.000	2.925.000	3.075.000	150.000	150.000
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.391.642,95	4.790.000	4.750.000	5.265.000	7.775.000	7.180.000	4.990.000
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.391.623,33	-4.790.000	-4.750.000	-5.265.000	-7.775.000	-5.896.000	-4.670.200
32. Finanzmittel- Überschuss/-Fehlbetrag	-5.918.744,34	-10.512.500	-9.739.200	-5.265.000	-12.727.700	-11.189.100	-11.250.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
36. Finanzmittelveränderung	-5.918.744,34	-10.512.500	-9.739.200	-5.265.000	-12.727.700	-11.189.100	-11.250.700

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvesti- tionssumme - Euro -	Ansatz Jahr 2025 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	VE für Jahr 2026 - Euro -	VE für Jahr 2027 - Euro -	VE für Jahr 2028 - Euro -
I.000042.500 Planungs- und Baukosten Zentr. KKH	144.450.000	4.500.000	85.950.000			
I.000042 Planungs- und Baukosten Zentr. KKH	144.450.000	4.500.000	85.950.000			
I.000348.500 Neubau K20 Brücke	1.150.000		70.000		900.000	
I.000348.555.001 GVFG-Mittel vom Land für K20 Brücke	-534.600					
I.000348 K20 Brücke	615.400		70.000		900.000	
I.000364.510 Grunderwerb Radwegausbau an Kreisstraßen		25.000				
I.000364 Grunderwerb Radwegausbau an Kreisstraßen		25.000				
I.000373.500 Radwegebau K13/K49 Hagenohsen	1.210.000		70.000		1.000.000	
I.000373.555 GVFG-Mitteln - Radwegebau K13/K49	-742.500					
I.000373 Radwegebau K13/K49 Hagenohsen	467.500		70.000		1.000.000	
I.000377.525 Zuw.GWS Parkhaus SZ LiKa	2.925.000			2.925.000		
I.000377 Zuw.GWS Parkhaus SZ LiKa	2.925.000			2.925.000		
I.000434.500 Radwegeausbau an Kreisstraßen		75.000				
I.000434 Radwegeausbau an Kreisstraßen		75.000				
I.000449.525 Zuweisungen Radwegeausbau		150.000				
I.000449 Zuweisungen Radwegeausbau		150.000				
I.000450.500 Radwegeausbau K 74 Egestorf - Böbber	580.000		40.000		440.000	
I.000450.555.001 GVFG-Mittel - K 74 Egestorf - Böbber	-326.700					
I.000450 Radwegeausbau K 74 Egestorf - Böbber	253.300		40.000		440.000	
Gesamtsumme	149.117.000	4.750.000	86.130.000	2.925.000	2.340.000	

Teilhaushalt 09

Erneuerbare Energien/ Umwelt/Wirtschaft

Erneuerbare Energien/Umwelt/Wirtschaft

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.330,72	256.100	332.600	1.930.600	1.362.400	237.900
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	113.075,00	106.400	103.200	100.000	100.000	87.100
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	101.048,14	711.700	216.200	216.200	216.200	216.200
06. privatrechtliche Entgelte	5.430,38	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	410.393,04	469.900	359.800	364.200	369.000	373.500
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	153.140,06	32.200	33.700	33.700	33.500	33.500

12. = Summe ordentliche Erträge	953.417,34	1.579.300	1.048.500	2.647.700	2.084.100	951.200

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen	2.894.277,30	3.013.800	3.384.600	3.448.500	3.513.800	3.580.500
14. Versorgungsaufwendungen	36.334,15	30.500	34.900	34.900	34.900	34.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.182.542,42	689.700	855.200	2.425.200	1.836.700	618.200
16. Abschreibungen	488.098,21	424.200	376.500	429.500	434.200	418.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	935.276,70	1.049.800	1.095.000	1.027.500	1.030.600	1.033.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	810.311,83	1.108.900	686.300	687.500	685.400	686.700

20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.346.840,61	6.316.900	6.432.500	8.053.100	7.535.600	6.372.100

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-5.393.423,27	-4.737.600	-5.384.000	-5.405.400	-5.451.500	-5.420.900

22. außerordentliche Erträge	458.876,52	116.600	119.200	120.700	122.300	123.900
23. außerordentliche Aufwendungen	175.862,94					

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	283.013,58	116.600	119.200	120.700	122.300	123.900

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-5.110.409,69	-4.621.000	-5.264.800	-5.284.700	-5.329.200	-5.297.000

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.110.409,69	-4.621.000	-5.264.800	-5.284.700	-5.329.200	-5.297.000

Verantwortlich:

Michaela Hanke, Tel.: 903-4020

Kurzbeschreibung:

Seit Jahren unterstützt der Landkreis die Hochschule Weserbergland (HSW) in vielfältigster Art. Qualifizierte Abschlüsse, wie z. B. der Bachelor-Abschluss, erhöhen die Attraktivität unseres Landkreises und sind ein wesentlicher Standortfaktor auch für die ganze Region. Neue Studiengänge im Bereich Digitalisierung festigen die Zukunftsfähigkeit des Standortes. Im Übrigen schließt der Landkreis mit der Hochschule Weserbergland einen weißen Fleck in der Bildungsstruktur. Die HSW ist auch Projektträger in Kooperation mit den REK-Landkreisen im Rahmen des Projektes "Smart Region" und hat mit ZeDiTa (Zentrum für Digitale Transformation und neue Arbeit) einen innovativen Co-working-space in der Innenstadt von Hameln geschaffen.

Ziele:

Erhalt und Entwicklung der vielfältigen Bildungsstruktur im Landkreis, insbesondere im Hinblick auf den Fachkräftemangel.

Ergebnishaushalt - Produkt Hochschule Weserbergland (P.24300003)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	235.000,00	235.000	235.000	235.000	235.000	235.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	900,00	900	900	900	900	900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	235.900,00	235.900	235.900	235.900	235.900	235.900
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-235.900,00	-235.900	-235.900	-235.900	-235.900	-235.900
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-235.900,00	-235.900	-235.900	-235.900	-235.900	-235.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-235.900,00	-235.900	-235.900	-235.900	-235.900	-235.900

Verantwortlich:

Michaela Hanke, Tel.: 903-4020,

Kurzbeschreibung:

Innerhalb des Landkreises Hameln-Pyrmont wirkende Vereine, Initiativen und Einzelpersonen, die in besonderer Weise das kulturelle Leben durch ihre Aktivitäten bereichern, werden durch Zuwendungen und die Bereitstellung von Räumen unterstützt. So werden kulturelle Projekte, u. a. im denkmalpflegerischen Bereich gefördert.

Eines der derzeitigen abgeschlossenen Projekte ist die Schaffung eines Dokumentations- und Lernortes am Bückeberg in Emmerthal. Hierzu hat der Landkreis Hameln-Pyrmont gemeinsam mit dem Verein für regionale Kultur- und Zeitgeschichte Hameln e. V. eine "Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH" gegründet. Der Gesellschaftsvertrag zur Gründung der gGmbH wurde am 19.12.2018 geschlossen. Seit 2021 beteiligt sich der Landkreis an den laufenden Kosten der gGmbH.

Durch den Kreistagsbeschluss vom 18.12.2018 wurde eine Beteiligung des Landkreises Hameln-Pyrmont an der Umgestaltung und der Ausstellung zum Bückeberg im Museum in Börry festgelegt, dessen Umsetzung noch aussteht.

Ziele:

Positionierung des Begriffs "Weserbergland"

Erhalt einer vielfältigen Kulturlandschaft im Landkreis

Aufbau und Entwicklung eines Dokumentations- und Lernortes zur Stärkung der historisch-politischen Bildung

Entwicklung eines historisch-topografischen Informationssystems zur intensiven Darstellung und Auseinandersetzung der Reichserntedankfeste in Emmerthal im Landkreis Hameln-Pyrmont zur Zeit des Nationalsozialismus

Ergebnishaushalt - Produkt Heimat- und sonstige Kulturpflege (P.28100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen		6.700				
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	305.000,00	310.000	361.500	294.000	294.000	294.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	90.468,01	103.800	103.800	103.800	97.300	97.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	395.468,01	420.500	465.300	397.800	391.300	391.300
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-395.468,01	-420.500	-465.300	-397.800	-391.300	-391.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-395.468,01	-420.500	-465.300	-397.800	-391.300	-391.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-395.468,01	-420.500	-465.300	-397.800	-391.300	-391.300

Verantwortlich:

Bastian Schwarz, Tel.: 903-9111

Kurzbeschreibung:

Im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) ist die angestrebte und strukturelle Entwicklung des Planungsraumes Landkreis Hameln-Pyrmont in textlicher und zeichnerischer Form darzustellen. Das RROP wird aus dem Landes-Raumordnungsprogramm entwickelt und für den Landkreis Hameln-Pyrmont konkretisiert.

Der Kreisausschuss hat 2023 den Beschluss zur Überarbeitung des RROP-Entwurfes 2021 basierend auf den veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen, vor allem dem massiven deutschlandweiten Ausbau von Windenergie, gefasst. Im Fokus steht dabei insbesondere der Ausweis der Flächenbedarfe für Windenergieanlagen an Land zur Erreichung der Teilflächenziele bis 2027 bzw. 2032.

Raumverträglichkeitsprüfungen werden durchgeführt, um raumbedeutsame Planungen und Vorhaben von überörtlicher Bedeutung untereinander und mit den Erfordernissen der Raumordnung und Landesplanung abzustimmen.

Es ist hierbei im Vorfeld zu prüfen, ob die Bauleitplanung oder einzelne Fachplanungen (z. B. Straßenbau, Wasserwirtschaft, Naturschutz) und raumbedeutsame Einzelvorhaben den Zielen der Raumordnung und Landesplanung angepasst sind bzw. diesen entsprechen.

Ziele:

Nachhaltige Raumentwicklung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels

Ergebnishaushalt - Produkt Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßn. (P.51100001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.230,09					
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	5.230,09					
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.590,78	15.000	270.000	140.000	140.000	140.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.400,00	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	16.990,78	22.400	277.400	147.400	147.400	147.400
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-11.760,69	-22.400	-277.400	-147.400	-147.400	-147.400
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-11.760,69	-22.400	-277.400	-147.400	-147.400	-147.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-11.760,69	-22.400	-277.400	-147.400	-147.400	-147.400

Verantwortlich:

Torsten Röpke, Tel.: 903-4300

Kurzbeschreibung:

Die Gewässer (oberirdische Gewässer und Grundwasser) sind als Bestandteil des Naturhaushaltes und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen nachhaltig zu sichern. Sie sind so zu bewirtschaften, dass sie dem Wohl der Allgemeinheit dienen und vermeidbare Beeinträchtigungen ihrer ökologischen Funktionen unterbleiben.

Der Gewässerschutz wird durch eine ordnungsgemäße Abwasser- und Regenwasserbeseitigung, durch Überwachung auf Einhaltung der Verordnungen und Vorschriften zur Sicherstellung von Trink- und Grundwasser, durch Überprüfung des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen und der jeweiligen Anlagen sowie Aufsicht über die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen im Oberflächengewässerbereich und ordnungsbehördliche Maßnahmen nachhaltig sichergestellt.

Die zurzeit gültige Zuständigkeitsgrenze für Entnahmen und Einleitungen der öffentlichen Ver- und Entsorgung durch Belastungs- bzw. Mengengrenzen werden beim Landkreis Hameln-Pyrmont zusammengefasst.

Die Verordnungsgebung, d. h. die Festsetzung von Wasserschutzgebieten und vorläufigen Anordnungen nach dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Niedersächsischen Wassergesetz, sowie die Festsetzung von Überschwemmungsgebieten obliegen ebenfalls dem Landkreis Hameln-Pyrmont, als Untere Wasserbehörde.

Gesamtbestand der Anlagen gem. der Verordnung über Anlagen und Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) - 22.380 (davon Überwachungspflichtige JGS-Anlagen (Jauche-, Gülle- und Sickersaft- Anlagen) - 72)

Anzahl der Kleinkläranlagen - 331

Anlagen nach der Abwasserverordnung (AbwV)/Abscheideranlagen - 110

Anzahl der ausgewiesenen Wasserschutzgebiete - 29

Anzahl der Heilquellenschutzgebiete - 2

Festgesetzte, vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiete - 19
(Stand Dezember 2024)

Ziele:

Sicherung und Verbesserung der Servicequalität (Ausbau der Internetpräsentation)

Leitung der Gebietskooperation Weser-Emmer (EU-Wasserrahmenrichtlinie)

Festsetzung von Wasserschutz- und Überschwemmungsgebieten

Erläuterungen:

Leistung Gewässerschutz (P.55200000.001)

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die Dichtigkeitsüberprüfung von Gülle-Behältern müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Öffentl.Gewässer/Wasserbauliche Anlagen (P.55200000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	56.658,14	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.414,16	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	12.159,50	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
12. = Summe ordentliche Erträge	80.231,80	58.000	58.000	58.000	58.000	58.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.859,54	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
16. Abschreibungen	8.725,15	1.000	4.000	4.000	4.000	4.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	490,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	28.074,69	23.000	26.000	26.000	26.000	26.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	52.157,11	35.000	32.000	32.000	32.000	32.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	52.157,11	35.000	32.000	32.000	32.000	32.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	52.157,11	35.000	32.000	32.000	32.000	32.000

Verantwortlich:

Felix Eisenhuth, Tel.: 903-4400

Kurzbeschreibung:

Das Naturschutzamt erfüllt Aufgaben einer Unteren Naturschutz-, Wald-, Landwirtschafts- und archäologischen Denkmalschutzbehörde.

Als Untere Naturschutzbehörde werden Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung von schutzwürdigen Landschaftsteilen und Biotopen durchgeführt. Hierzu gehören u. a. die Ausweisung von Natur- und Landschaftsschutzgebieten, Naturdenkmälern und geschützten Landschaftsbestandteilen, sowie die Erfassung besonders geschützter Biotope und Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung dieser Landschaftsteile. Insbesondere die Betreuung, Pflege, Entwicklung und Instandsetzung der Naturschutzgebiete obliegt dem Naturschutzamt. In den Naturschutzgebieten werden Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen - abhängig vom jährlich neu zu prüfenden Erfordernis - vorgenommen. Ebenso die Durchführung von

Flora-Fauna-Habitat-Verträglichkeitsprüfungen und die Erteilung naturschutzrechtlicher Befreiungen auf Grundlage der geltenden Naturschutzgesetze. Fortschreibung und Umsetzung des Landschaftsrahmenplanes für den Landkreis Hameln-Pyrmont, welcher die Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege für den Landkreis vorgibt, obliegen dem Naturschutzamt.

Aktive Maßnahmen für den Tier- und Pflanzenartenschutz werden durchgeführt, Standorte und Lebensräume geschützter Tier- und Pflanzenarten werden überwacht und gesichert. Der gewerbliche Handel mit geschützten Tier- und Pflanzenarten sowie die Haltung von wildlebenden Tieren in Gehegen werden kontrolliert.

Im Rahmen landschaftspflegerischer Stellungnahmen zu Vorhaben anderer Fachplanungen werden Kompensationsmaßnahmen durch die Eingriffsregelung zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft mit Führung eines diesbezüglichen Kompensationskatasters festgelegt. Die aus der Eingriffsregelung hervorgehenden Ersatzgelder werden wiederum für Naturschutzmaßnahmen wie der Fließgewässerentwicklung verwendet.

Breiten Raum nimmt die Abwicklung und Betreuung der Naturschutzförderprogramme „Lebendige Landschaft“ des Landkreises ein (Anpflanzungs-, Gewässerrandstreifen-, Extensivierungs- und Ackerrandstreifenprogramm).

Als Untere Waldbehörde werden Verfahren für genehmigungspflichtige Neuaufforstungen oder Waldumwandlungen auf Grundlage des Nds. Waldgesetzes geführt. Es werden Anordnungen zur Forstschadensabwehr und Wiederaufforstung getroffen.

Als Untere Landwirtschaftsbehörde werden Aufgaben nach dem Nds. Grundstücksverkehrsgesetz erfüllt. Dem Naturschutzamt ist der Grundstücksverkehrsausschuss des Kreistages zugeordnet.

Als Aufgaben der archäologischen Denkmalschutzbehörde werden archäologische Bodenfunde gesichert, an deren Erhaltung ein öffentliches Interesse besteht. Des Weiteren werden Sondierungsgenehmigungen erteilt.

Ziele:

Verbesserung der Struktur der Fließgewässer im Landkreis (u. a. "Saaleprojekt", Renaturierung "Rodenberger Aue", des "Rhodener Baches" und der "Emmer")

Planung und Umsetzung von Naturschutzentwicklungsprojekten unter Einsatz eingeworbener Ersatzgelder

Erläuterungen:

Leistung Naturschutzmaßnahmen und -aufgaben (P.55400000.001)

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die Pflege der Kompensationsflächen Amelgatzen müssen durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Mehraufwendungen/-auszahlungen für Ersatzmaßnahmen müssen durch Mehrerträge/-einzahlungen oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die Walderhaltungsabgabe müssen durch Mehrerträge/-einzahlungen oder durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Leistung Naturschutzprogramme (P.55400000.002)

Mehraufwendungen/-auszahlungen für das Heckenanpflanzungs-, Ackerrandstreifen-, Gewässerrandstreifen-, Feuchtwiesen- und Trockenrasenprogramm müssen durch eine zweckgebundene Entnahme aus der Rücklage finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Naturschutz und Landschaftspflege (P.55400000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.272,33	100.000	80.700	1.680.700	1.175.300	70.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	5.015,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	9.294,10	9.700	11.200	11.200	11.200	11.200
06. privatrechtliche Entgelte	4.668,78	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.835,86	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	124.380,00	13.200	14.700	14.700	14.500	14.500
12. = Summe ordentliche Erträge	175.794,35	133.400	117.100	1.717.100	1.211.500	106.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	252.707,40	139.800	130.800	1.830.800	1.332.300	113.800
16. Abschreibungen	43.907,67	17.400	18.900	18.900	18.700	18.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	42.596,87	44.800	44.800	44.800	44.800	44.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	115.985,27	2.300	101.300	100.900	115.900	115.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	455.197,21	204.300	295.800	1.995.400	1.511.700	293.200
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-279.402,86	-70.900	-178.700	-278.300	-300.200	-187.000
22. außerordentliche Erträge	360.456,39	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
23. außerordentliche Aufwendungen	115.862,94					
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	244.593,45	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-34.809,41	-30.900	-138.700	-238.300	-260.200	-147.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-34.809,41	-30.900	-138.700	-238.300	-260.200	-147.000

Verantwortlich:

Felix Eisenhuth, Tel.: 903-4400

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen der Forstschadensabwehr, die insbesondere bei von Borkenkäfern befallenen Waldbeständen zum Tragen kommt, sind durch die Untere Waldbehörde forstwirtschaftliche Maßnahmen anzuordnen, um ein weiteres Ausbreiten des Befalls auf bislang unberührte Nachbarbestände zu verhindern. Die Anordnungen ergehen auf Grundlage des Nds. Landeswaldgesetzes. Im Zuge des Verwaltungszwangs nach dem Nds. Polizei- und Ordnungsbehördengesetz können Ersatzvornahmen angeordnet werden, für die die Untere Waldbehörde in Vorleistung gehen muss.

Ziele:

Vermeidung der Ausbreitung von Forstschädlingen

Ergebnishaushalt - Produkt Forstwirtschaft (P.55500000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)		0	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0

Verantwortlich:

Torsten Röpke, Tel.: 903-4300

Kurzbeschreibung:

Das Umweltamt umfasst neben der Unteren Wasserbehörde, die Untere Immissionsschutzbehörde, die Untere Bodenschutzbehörde sowie die Untere Abfallbehörde.

Ziel des Umweltamtes ist es, Menschen, Tiere und Pflanzen, aber auch den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter vor schädlichen Einwirkungen, wie z. B. Boden-, Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen, Erosionen und ähnlichen Vorgängen, präventiv zu schützen. Sollten bereits Schädigungen eingetreten sein, ist es die Aufgabe des Umweltamtes diese zu überwachen (z. B. Altlasten, Deponien), um bei akuten Gefahren im Rahmen der Gefahrenabwehr, Beseitigungs-, Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen einzuleiten.

Immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren, im Wesentlichen Verfahren zu Windenergie- und Tierhaltungsanlagen, werden verantwortlich durchgeführt. Neben den eigenen Verfahren werden Verfahren der staatlichen Gewerbeaufsichtsämter koordiniert und bei Verfahren anderer Behörden, insbesondere der Bauaufsicht und Regionalplanung, Stellung genommen.

Des Weiteren obliegen dem Umweltamt die Überwachung der gewerblichen Abfallerzeuger sowie die Überwachung nach Immissionsschutz, sofern sie nicht in der Zuständigkeit der Gewerbeaufsicht liegt.

Anzahl der nach Immissionsschutzrecht genehmigten Anlagen (inkl. laufende Verfahren) unter der Zuständigkeit des Landkreises:

Schießstände - 4
Windkraftanlagen - 80
Tierhaltungsanlagen - 9
(nach § 4 BImSchG genehmigt)
Lagerbehälter (Gärreste/Gülle) - 1
(nach Nr. 9.36 der 4. BImSchV)

Der Überwachung nach dem Bodenschutzgesetz unterliegen:

Altstandorte - 1619
Altablagerungen - 368
Laufende Sanierungsfälle - 2
Laufende Monitorings - 1
Brachflächen - 105
Konversionsflächen - 13
Rüstungsaltslasten - 1

Überwachungspflichtige Abfallerzeuger: 7000

(Stand Dezember 2024)

Ziele:

Abwehr bzw. Minimierung von Umweltschäden

Altlasten sichern und sanieren und das Entstehen neuer Altlasten und schädlicher Bodenveränderungen verhindern

Ausweitung der Erfassung und Bewertung von Altlasten

Intensivierung des Vollzugs des Abfallrechts

Ergebnishaushalt - Produkt Umweltschutzmaßnahmen (P.56100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.985,41					
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	5.787,00					
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	35.095,90	646.000	149.000	149.000	149.000	149.000
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.285,48	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	6.577,56	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
12. = Summe ordentliche Erträge	110.731,35	703.500	206.500	206.500	206.500	206.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	667.374,45	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
16. Abschreibungen	6.715,43	1.600	5.600	5.600	5.600	5.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.796,49	507.500	7.500	7.500	7.500	7.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	680.886,37	669.100	173.100	173.100	173.100	173.100
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-570.155,02	34.400	33.400	33.400	33.400	33.400
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-570.155,02	34.400	33.400	33.400	33.400	33.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-570.155,02	34.400	33.400	33.400	33.400	33.400

Verantwortlich:

Michaela Hanke, Tel.: 903-4020

Kurzbeschreibung:

Zur Bündelung der Klimaschutzaktivitäten des Landkreises orientiert sich die Arbeit am beschlossenen integrierten Klimaschutzkonzept und bedient sich operativ der Unterstützung durch die Klimaschutzagentur Weserbergland. Durch eine Vielzahl von Maßnahmen wird das Konzept umgesetzt bzw. die Erreichung der ehrgeizigen Ziele angestrebt.

Zu den laufenden Projekten zählt insbesondere die Erstellung einer aktuellen CO²-Bilanz und darauf basierend die Fortschreibung der Klimastrategie des Landkreises. Weiterhin befindet sich das Klimaschutz-Teilkonzept zum Thema "Mobilität" in der Umsetzung. Fortlaufend werden Veranstaltungen für KMU zum Thema Klimaschutz durchgeführt. Ein Ladeinfrastrukturkonzept für Elektromobilität befindet sich derzeit in Erstellung, das Radverkehrskonzept für den LK in der Umsetzung. Zur Wahrnehmung der ab dem 1.1.2024 gesetzlich zugewiesenen Aufgabe „Klimaschutz“ wurden zwei zusätzliche Personalstellen geschaffen. Diese dienen der Unterstützung und Beratung der Kommunen zu Klimaschutzthemen.

Ziele:

Minderung des CO₂-Ausstoßes aus dem Verkehrssektor um 40 % bis 2030

Umstellung auf eine nachhaltige ökologische Beschaffung bis zum Jahr 2020

Deckung des gesamten Energiebedarfes zu 100% aus regenerativen Quellen bis zum Jahr 2050

Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis 2050 um mindestens 95% und des Energieverbrauches um 50% gegenüber 1990

Erläuterungen:

Leistung Klimaschutz (P.56100001.001)

Mehraufwendungen/-auszahlungen für das Projekt "Masterplan 100% Klimaschutz" müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Klimaschutz (P.56100001)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.091,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.310,00					
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	17.401,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.476,99	120.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16. Abschreibungen	7.000,00					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	90.000,00	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.069,79	15.600	14.600	14.600	14.600	14.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	173.546,78	225.600	154.600	154.600	154.600	154.600
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-156.145,78	-195.600	-124.600	-124.600	-124.600	-124.600
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-156.145,78	-195.600	-124.600	-124.600	-124.600	-124.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-156.145,78	-195.600	-124.600	-124.600	-124.600	-124.600

Verantwortlich:

Michaela Hanke, Tel.: 903-4020

Kurzbeschreibung:

Dem Amt für Wirtschaftsförderung/Regionale Entwicklung/ÖPNV und Klimaschutz obliegt es im Rahmen seiner eigenständigen Wirtschaftsförderung spezielle Projekte zu initiieren und durchzuführen. Zur Schaffung und Gestaltung eines positiven Wirtschaftsklimas, das die ökonomische Basis des Landkreises bildet und sichert, gehört die aktive, kompetente und zuverlässige Beratung ansässiger bzw. ansiedlungswilliger Unternehmen. Hierzu sind umfassende Gespräche und Kooperationen mit Behörden und Institutionen verschiedenster Art (z. B. ArL und N-Bank), mit regionalen Gebietskörperschaften (z. B. Regionale Entwicklungskooperation (REK) Weserbergland plus) und Interessenverbänden sowie regelmäßige Unternehmensbesuche und Beratungen erforderlich.

Um im europäischen Wettstreit der Regionen bestehen zu können, ist es notwendig, die eigenen Standortqualitäten potenziellen Interessenten zu vermitteln. Dazu gehören sowohl eine Präsenz bei regionalen und überregionalen Informationsveranstaltungen, die direkte telefonische oder schriftliche Ansprache von ausgewählten Unternehmen oder Persönlichkeiten, wie auch die Entwicklung "weicher Standortfaktoren".

Darüber hinaus ist der permanente Austausch insbesondere mit Ministerien zur Gestaltung der Förderachsen ein stetiges Aufgabenfeld der Wirtschaftsförderung. Der Landkreis Hameln-Pyrmont positioniert sich hierbei u.a. durch Präsenz z. B. im Netzwerk der Wirtschaftsförderer in Niedersachsen (NEWIN).

Ziele:

Permanente Optimierung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft

Optimierung der Servicequalität (Dienstleistungszentrum Wirtschaft) im Sinne einer Verfestigung für die Kreisverwaltung

Verfestigung der interkommunalen Zusammenarbeit, vorrangig auf der Ebene der "REK plus"

unbürokratische Soforthilfe um aktuellen Liquiditätsengpässen entgegenzuwirken und so die wirtschaftliche Existenz der Antragsteller zu sichern

Erläuterungen:

Leistung Wirtschaftsförderung (P.57100000.001)

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die "EU-Kofinanzierung" müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Zuweisungen für die "EU-Kofinanzierung" finanziert werden.

Unterleistung Wirtschaftsförderung (P.57100000.001.001)

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die "REK Weserbergland Plus" müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Zuweisungen für die "REK Weserbergland Plus" finanziert werden.

Mehraufwendungen/-auszahlungen für das Projekt "INTERREG" müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Erstattungen/Zuweisungen von Dritten für das Projekt "INTERREG" finanziert werden.

Leistung Beratung u. Unterstützung v. Unternehmen (P.57100000.003)

Mehraufwendungen/-auszahlungen für den "Technologietransfer" müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Erstattungen/Zuweisungen von Dritten für den "Technologietransfer" finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Wirtschaftsförderung (P.57100000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.382,14	85.100	69.900	66.200	26.300	30.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	7.677,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	199.156,86	9.700	8.100	6.600	4.900	3.200
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	10.023,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
12. = Summe ordentliche Erträge	265.239,00	112.300	95.500	90.300	48.700	50.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.656,51	90.000	90.000	90.000		
16. Abschreibungen	299.639,96	275.600	229.700	285.500	290.500	287.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	162.679,83	265.000	258.700	258.700	261.800	265.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	296.000,57	183.200	174.600	176.200	165.600	166.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	779.976,87	813.800	753.000	810.400	717.900	719.100
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-514.737,87	-701.500	-657.500	-720.100	-669.200	-668.400
22. außerordentliche Erträge	27.099,95					
23. außerordentliche Aufwendungen	60.000,00					
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	-32.900,05					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-547.637,92	-701.500	-657.500	-720.100	-669.200	-668.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-547.637,92	-701.500	-657.500	-720.100	-669.200	-668.400

Verantwortlich:

Michaela Hanke, Tel.: 903-4020

Kurzbeschreibung:

Auf der Basis regionaler Kooperationen werden Maßnahmen zur Tourismusförderung durchgeführt. Das Amt Wirtschaftsförderung/Regionale Entwicklung/ÖPNV und Klimaschutz agiert dabei als Mittler zwischen Anbietern und Nachfragern sowie als Gestalter und Planer einer attraktiven Infrastruktur. Dabei soll der Landkreis Hameln-Pyrmont bzw. das Weserbergland auf den bedeutendsten Messen, im Internet, durch Anzeigen und weitere geeignete Maßnahmen am Markt platziert werden.

Durch aktive Mitarbeit im Weserbergland Tourismus e.V. werden Projekte direkt mit erarbeitet.

Wichtigste touristische Veranstaltungen des Landkreises sind das Felgenfest und der Messeauftritt auf der Internationalen Grünen Woche. Beide Projekte werden federführend durch das Amt für Wirtschaftsförderung/Regionale Entwicklung/ÖPNV und Klimaschutz organisiert und finanziell unterstützt.

Für den Premiumradweg, dem Weserradweg, werden qualitätsverbessernde Infrastrukturmaßnahmen unter Federführung des Amtes für Wirtschaftsförderung/Regionale Entwicklung/ÖPNV und Klimaschutz umgesetzt. Ebenfalls wird die Re-Zertifizierung des Weser-Radweges mit allen Anrainerkommunen koordiniert.

Der Naturpark Weserbergland, bisher als Geschäftsstelle beim Landkreis Hameln-Pyrmont angesiedelt, ist inzwischen ein eigenständiger Zweckverband mit Sitz in Hessisch Oldendorf. Der Zweckverband wird seit dem 01. April 2021 durch einen hauptamtlichen Verbandsgeschäftsführer vertreten. Zur Sicherstellung seines Finanzbedarfs erhebt der Zweckverband Naturpark Weserbergland von den beiden Verbandsmitgliedern, den Landkreisen Schaumburg und Hameln-Pyrmont, eine Verbandsumlage.

Ziele:

Positionierung des Begriffs "Weserbergland" als touristische attraktive Region

Erläuterungen:

Leistung Projekte Naturpark Weserbergland (P.57500000.001)

Mehraufwendungen/-auszahlungen für Projekte des Naturparks Weserbergland müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen finanziert werden.

Leistung Tourismus (P.57500000.002)

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die "Internationale Grüne Woche (IGW)" müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen finanziert werden.

Mehraufwendungen/-auszahlungen für das "Felgenfest" müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen finanziert werden.

Ergebnishaushalt - Produkt Tourismus (P.57500000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.500,00	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	94.596,00	93.900	90.700	87.500	87.500	74.600
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	761,60					
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.347,94	54.500	44.600	44.600	44.600	44.600
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	179.205,54	165.900	152.800	149.600	149.600	136.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.572,56	126.500	113.000	113.000	113.000	113.000
16. Abschreibungen	122.110,00	121.900	118.300	115.500	115.400	102.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	100.000,00	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	255.061,34	254.700	250.700	250.700	250.700	250.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	609.743,90	608.100	587.000	584.200	584.100	571.200
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-430.538,36	-442.200	-434.200	-434.600	-434.500	-434.500
22. außerordentliche Erträge	1.197,35					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	1.197,35					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-429.341,01	-442.200	-434.200	-434.600	-434.500	-434.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-429.341,01	-442.200	-434.200	-434.600	-434.500	-434.500

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.099,84	23.500	134.500	136.200	113.300	90.400
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.484,37	342.700	244.100	250.000	256.500	262.700
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	119.584,21	366.200	378.600	386.200	369.800	353.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	2.894.277,30	3.013.800	3.384.600	3.448.500	3.513.800	3.580.500
14. Versorgungsaufwendungen	36.334,15	30.500	34.900	34.900	34.900	34.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.304,19	11.400	14.400	14.400	14.400	14.400
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	28.140,36	28.500	20.500	20.500	20.500	20.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.971.056,00	3.084.200	3.454.400	3.518.300	3.583.600	3.650.300
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-2.851.471,79	-2.718.000	-3.075.800	-3.132.100	-3.213.800	-3.297.200
22. außerordentliche Erträge	70.122,83	76.600	79.200	80.700	82.300	83.900
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	70.122,83	76.600	79.200	80.700	82.300	83.900
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-2.781.348,96	-2.641.400	-2.996.600	-3.051.400	-3.131.500	-3.213.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.781.348,96	-2.641.400	-2.996.600	-3.051.400	-3.131.500	-3.213.300

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	370.048,75	256.100	332.600		1.930.600	1.362.400	237.900
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	92.917,94	711.700	216.200		216.200	216.200	216.200
05. privatrechtliche Entgelte	5.430,38	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	255.104,07	469.900	359.800		364.200	369.000	373.500
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	122.911,93	10.600	10.600		10.600	10.600	10.600

09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	846.413,07	1.451.300	922.200		2.524.600	1.961.200	841.200

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

10. Personalauszahlungen	2.896.754,19	3.013.800	3.384.600		3.448.500	3.513.800	3.580.500
11. Versorgungsauszahlungen	36.334,15	30.500	34.900		34.900	34.900	34.900
12. Auszahl. f. Sach- u. Dienstl. u. GVG	731.657,48	689.700	855.200		2.425.200	1.836.700	618.200
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
14. Transferauszahlungen	926.762,98	1.049.800	1.095.000		1.027.500	1.030.600	1.033.800
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	784.696,91	1.108.900	686.300		687.500	685.400	686.700

16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.376.205,71	5.892.700	6.056.000		7.623.600	7.101.400	5.954.100

17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.529.792,64	-4.441.400	-5.133.800		-5.099.000	-5.140.200	-5.112.900

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	320.061,06						
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen							
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit	148.428,52	255.600	222.000		229.800	251.300	253.000

23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	468.489,58	255.600	222.000		229.800	251.300	253.000

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	383.194,00						
25. Baumaßnahmen	3.292,55						
26. Erwerb von beweglichen Sachvermögen							
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen	77.394,96	225.000	207.500		207.500	207.500	207.500
29. Sonstige Investitionstätigkeit	96.894,95	225.000	207.500		207.500	207.500	207.500
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	560.776,46	450.000	415.000		415.000	415.000	415.000
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	-92.286,88	-194.400	-193.000		-185.200	-163.700	-162.000
32. Finanzmittel- Überschuss/-Fehlbetrag	-4.622.079,52	-4.635.800	-5.326.800		-5.284.200	-5.303.900	-5.274.900
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
36. Finanzmittelveränderung	-4.622.079,52	-4.635.800	-5.326.800		-5.284.200	-5.303.900	-5.274.900

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvesti- tionssumme - Euro -	Ansatz Jahr 2025 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	VE für Jahr 2026 - Euro -	VE für Jahr 2027 - Euro -	VE für Jahr 2028 - Euro -
I.000001.525 Zusch. - Kofinanzierung von EU-Projekten		50.000				
I.000001 Kofinanzierung von EU-Projekten		50.000				
I.000287.525 Zusch. pro-Invest, KMU-Programm		157.500				
I.000287 pro-Invest, KMU-Programm		157.500				
I.000291.520 Darlehen pro-Invest, KMU-Programm		157.500				
I.000291.565 Tilg. priv. Unternehmen - pro-Invest		-208.100				
I.000291 pro-Invest, KMU-Programm		-50.600				
I.000292.520 Darl. - Kofinanzierung von EU-Projekten		50.000				
I.000292.565 Kofinan. v. EU-Proj. -Tilg. v. Gemeinden		-13.900				
I.000292 Kofinanzierung von EU-Projekten		36.100				
Gesamtsumme		193.000				

Teilhaushalt 10

Breitbandausbau

Breitbandausbau

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	369.636,40	369.600	369.600	369.600	369.600	369.600
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	1.282.243,01	1.530.000	1.610.000	1.640.000	1.650.000	1.650.000
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	387.061,00	387.000	387.000	387.000	387.000	387.000

12. = Summe ordentliche Erträge	2.038.940,41	2.286.600	2.366.600	2.396.600	2.406.600	2.406.600

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.513,69	10.000	22.700	22.700	22.700	22.700
16. Abschreibungen	3.920.484,20	4.016.100	3.980.300	4.017.100	4.017.100	4.017.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						

20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.931.997,89	4.026.100	4.003.000	4.039.800	4.039.800	4.039.800

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.893.057,48	-1.739.500	-1.636.400	-1.643.200	-1.633.200	-1.633.200

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.893.057,48	-1.739.500	-1.636.400	-1.643.200	-1.633.200	-1.633.200

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.893.057,48	-1.739.500	-1.636.400	-1.643.200	-1.633.200	-1.633.200

Produkt: Breitbandversorgung (P.53600000)

Verantwortlich:

Michaela Hanke, Tel.: 903-4020

Kurzbeschreibung:

Zur Entwicklung der harten und weichen Standortfaktoren zählt auch die landkreisweite Versorgung mit leistungsstarkem und zukunftsfähigem Internet aus eigener Kraft voranzutreiben. Nach Abschluss der Errichtung einer eigenen passiven Breitbandinfrastruktur, erfolgt die (anteilige) Refinanzierung über die Pachtzahlungen des Providers, die im Ergebnishaushalt etatisiert sind.

Ziele:

Bereitstellung einer zukunftsfähigen digitalen Infrastruktur für eine größtmögliche Anzahl von Nutzern, insbesondere auch die Versorgung der Gewerbegebiete und Bildungseinrichtungen.

Ergebnishaushalt - Produkt Breitbandversorgung (P.53600000)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	369.636,40	369.600	369.600	369.600	369.600	369.600
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	1.282.243,01	1.530.000	1.610.000	1.640.000	1.650.000	1.650.000
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	387.061,00	387.000	387.000	387.000	387.000	387.000
12. = Summe ordentliche Erträge	2.038.940,41	2.286.600	2.366.600	2.396.600	2.406.600	2.406.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.513,69	10.000	22.700	22.700	22.700	22.700
16. Abschreibungen	3.920.484,20	4.016.100	3.980.300	4.017.100	4.017.100	4.017.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.931.997,89	4.026.100	4.003.000	4.039.800	4.039.800	4.039.800
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-1.893.057,48	-1.739.500	-1.636.400	-1.643.200	-1.633.200	-1.633.200
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-1.893.057,48	-1.739.500	-1.636.400	-1.643.200	-1.633.200	-1.633.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.893.057,48	-1.739.500	-1.636.400	-1.643.200	-1.633.200	-1.633.200

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Ordentliche Erträge

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						

12. = Summe ordentliche Erträge						

Ordentliche Aufwendungen

13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						

20. = Summe ordentliche Aufwendungen						

21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)						

22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						

24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						

25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)						

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte							
05. privatrechtliche Entgelte	1.282.243,01	1.530.000	1.610.000		1.640.000	1.650.000	1.650.000
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	243.626,16						

09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.525.869,17	1.530.000	1.610.000		1.640.000	1.650.000	1.650.000

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

10. Personalauszahlungen							
11. Versorgungsauszahlungen							
12. Auszahl. f. Sach- u. Dienstl. u. GVG	11.513,69	10.000	22.700		22.700	22.700	22.700
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
14. Transferauszahlungen							
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	841.524,89						

16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	853.038,58	10.000	22.700		22.700	22.700	22.700

17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	672.830,59	1.520.000	1.587.300		1.617.300	1.627.300	1.627.300

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	86.604,40		7.250.500				
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen							
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit							

23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	86.604,40		7.250.500				

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	VE - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25. Baumaßnahmen	4.427.277,10		8.200.000				
26. Erwerb von beweglichen Sachvermögen							
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen							
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.427.277,10		8.200.000				
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.340.672,70		-949.500				
32. Finanzmittel- Überschuss/-Fehlbetrag	-3.667.842,11	1.520.000	637.800		1.617.300	1.627.300	1.627.300
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
36. Finanzmittelveränderung	-3.667.842,11	1.520.000	637.800		1.617.300	1.627.300	1.627.300

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvesti- tionssumme - Euro -	Ansatz Jahr 2025 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	VE für Jahr 2026 - Euro -	VE für Jahr 2027 - Euro -	VE für Jahr 2028 - Euro -
I.000243.500 Breitbandausbau	83.000.000		83.000.000			
I.000243.555 Breitbandausbau - Erstatt. v. Land	-7.000.000		-7.000.000			
I.000243.555.002 Breitbandausbau - Rücklagenentnahme	-7.500.000		-7.500.000			
I.000243.555.004 Breitbandausbau - Erstatt. v. Kommunen	-218.700		-218.700			
I.000243 Breitbandausbau	68.281.300		68.281.300			
I.000472.500 Breitbandausbau Folgeprojekt	8.200.000	8.200.000				
I.000472.555.001 Breitbandausbau - Zuw. Land	-2.050.000	-2.050.000				
I.000472.555.002 Breitbandausbau - Zuw. Bund	-4.170.000	-4.170.000				
I.000472.555.003 Breitbandausbau - Zuw. Gemeinden	-1.030.500	-1.030.500				
I.000472 Breitbandausbau Folgeprojekt	949.500	949.500				
Gesamtsumme	69.230.800	949.500	68.281.300			

Investitionsprogramm

des

Landkreises Hameln-Pyrmont

2024 – 2028

- 1. Investitionstätigkeit**
- 2. Finanzierungstätigkeit**

Gesamtinvestitionsprogramm

Investitionssummen je Teilhaushalt

Teilhaushalt	Gesamt- investitions- summe	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	VE für 2026	Ansatz 2027	VE für 2027	Ansatz 2028	VE für 2028
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Zentrale Steuerung	170.000	6.372.700	4.148.200	5.418.500	1.711.100	3.707.100		3.706.900	
Ordnung/Sicherheit/Gesundheit	5.774.500	1.225.100	583.500	1.035.200	1.242.300	2.408.300	2.504.600	532.900	234.000
Inklusion/Bildung	207.921.900	11.035.700	8.084.000	39.375.600	33.423.900	47.316.700	12.712.400	38.867.900	
Jugend		20.000	581.900	1.234.100	166.500	5.000			
Planen/Bauen	149.491.200	4.790.000	4.750.000	7.775.000	2.925.000	5.896.000	2.340.000	4.670.200	
Erneuerbare Energien/Umwelt/Wirtschaft		194.400	193.000	185.200		163.700		162.000	
Breitbandausbau	69.230.800		949.500						
Gesamtsumme	432.588.400	23.637.900	19.290.100	55.023.600	39.468.800	59.496.800	17.557.000	47.939.900	234.000

Zentrale Steuerung

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000006.510 Zentrale Beschaffungen		12.000	42.000	12.000		12.000		12.000	
I.000006 Zentrale Beschaffungen		12.000	42.000	12.000		12.000		12.000	
I.000010.525 Krankenhausumlage		2.600.000	3.600.000	3.600.000		3.600.000		3.600.000	
I.000010 Krankenhausumlage		2.600.000	3.600.000	3.600.000		3.600.000		3.600.000	
I.000082.565 Darlehenstilgung (KSG/HWG)		-54.000	-54.300	-54.600		-54.900		-55.100	
I.000082 Darlehenstilgung (KSG/HWG)		-54.000	-54.300	-54.600		-54.900		-55.100	
I.000261.520 Erhöh. Kapitalrücklage Öffis		3.090.600		1.711.100	1.711.100				
I.000261 Erhöh. Kapitalrücklage Öffis		3.090.600		1.711.100	1.711.100				
I.000353.510 Besch. Hardware									
I.000353.510.001 Besch. Hardware IT		413.100	289.000	50.000		50.000		50.000	
I.000353 Besch. Hardware		413.100	289.000	50.000		50.000		50.000	
I.000354.525 Beschaffung EDV		251.000	191.500	100.000		100.000		100.000	
I.000354 Beschaffung EDV		251.000	191.500	100.000		100.000		100.000	
I.000381.510 Beschaffungen Smart City	1.700.000	600.000	800.000						
I.000381.555 Zuw. v. Bund Beschaffungen Smart City	-1.530.000	-540.000	-720.000						
I.000381 Beschaffungen Smart City	170.000	60.000	80.000						
Gesamtsumme	170.000	6.372.700	4.148.200	5.418.500	1.711.100	3.707.100		3.706.900	

Ordnung/Sicherheit/Gesundheit

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000023.550 Landeszuweisung Feuerwehr		-157.700	-208.100	-208.100		-208.100		-208.100	
I.000023 Landeszuweisung Feuerwehr		-157.700	-208.100	-208.100		-208.100		-208.100	
I.000030.525 Förd.v.Invest.Dritter San.Betr.Dienst		16.600	16.600	16.600		16.600		16.600	
I.000030 Förd.v.Invest.Dritter San.Betr.Dienst		16.600	16.600	16.600		16.600		16.600	
I.000104.510 Beschaffungen KRL		45.000	64.700	35.000		35.000		35.000	
I.000104.555 Kostenanteil Beschaffungen KRL v. LK HOL		-5.900	-18.600	-4.600		-4.600		-4.600	
I.000104.555.001 Kostenanteil Beschaffungen KRL vom Land		-26.500	-20.600	-20.600		-20.600		-20.600	
I.000104.555.002 Kostenanteil Beschaff. KRL v. Kostentr.		-7.500	-5.800	-5.800		-5.800		-5.800	
I.000104 Beschaffungen KRL		5.100	19.700	4.000		4.000		4.000	
I.000169.565 Budget Feuerwehr/KatS Verkaufserlöse		-5.000	-10.000	-10.000		-10.000		-10.000	
I.000169 Budget Feuerwehr/KatS Verkaufserlöse		-5.000	-10.000	-10.000		-10.000		-10.000	
I.000189.500 Umbaumaßnahmen KRL	95.000								
I.000189.555.001 Kostenant. Umbau KRL v. Land	-56.000								
I.000189.555.002 Kostenant. Umbau KRL v. Landkreis HOL	-12.600								
I.000189.555.004 Kostenant. Umbau KRLv. Kostentr. ab 2019	-15.700	-300	-300	-300		-300		-300	
I.000189 Umbaumaßnahmen KRL	10.700	-300	-300	-300		-300		-300	
I.000198.510 Erneuerung Digitalalarm	729.700	183.500							
I.000198.555.001 Kost.ant. Digitalalarm v. Kostenträgern	-437.800	-43.700	-43.700	-43.700		-43.700		-43.700	
I.000198 Erneuerung Digitalalarm	291.900	139.800	-43.700	-43.700		-43.700		-43.700	

Ordnung/Sicherheit/Gesundheit

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000225.510 Erwerb Einsatzleitsystem/ Nds.-Rechner	3.454.000		153.900	50.000		50.000		50.000	
I.000225.555.001 Kost.ant. Einsatzleitsystem v. Land	-1.949.300		-90.800	0		0		0	
I.000225.555.002 Kost.ant. Einsatzleitsystem v. LK HOL	-461.100		-20.300	-6.500		-6.500		-6.500	
I.000225.555.003 Kost.ant. ELS v. Kostentr ab 2014	-653.600								
I.000225.555.004 Kost.ant. ELS Kostentr ab 2018/2019	-522.900	-39.700	-48.200	-16.800		-16.800		-8.300	
I.000225 Erwerb Einsatzleitsystem/ Nds.-Rechner	-132.900	-39.700	-5.400	26.700		26.700		35.200	
I.000233.510 Kom. Geschwindigkeitsüberwachung	340.000	200.000						140.000	
I.000233 Kom. Geschwindigkeitsüberwachung	340.000	200.000						140.000	
I.000238.510 Beschaffung Ölsperre Weser	86.100	86.100							
I.000238 Beschaffung Ölsperre Weser	86.100	86.100							
I.000242.510 Sonstige Beschaffungen Feuerwehr/KatS		119.100	122.000	42.700		110.900		124.000	
I.000242 Sonstige Beschaffungen Feuerwehr/KatS		119.100	122.000	42.700		110.900		124.000	
I.000308.510 Hardwaretausch KRL		520.000	1.652.300					218.200	
I.000308.555.001 Kostenanteil Hardwaretausch vom Land		-306.800	-586.200					-128.700	
I.000308.555.002 Kostenanteil Hardwaretausch v. LK HOL		-68.400	-342.100					-28.700	
I.000308.555.005 Kostant. HW.austausch v. KT ab 2022		-83.300	-216.900	-173.600		-144.700			
I.000308.555.006 Kostant. HW.austausch v. KT ab 2028								-12.100	
I.000308 Hardwaretausch KRL		61.500	507.100	-173.600		-144.700		48.700	

Ordnung/Sicherheit/Gesundheit

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000312.510 Beschaffung Bürostühle KRL	91.800							48.600	
I.000312.555.001 Kostenanteil Bürostühle vom Land	-54.000							-28.600	
I.000312.555.002 Kostenanteil Bürostühle vom LK HOL	-12.000							-6.300	
I.000312.555.003 Kostenanteil Bürostühle von KT ab 2018	-7.000	-700	-700	-700		-700			
I.000312.555.004 Kostenanteil Bürostühle von KT ab 2028	-8.100							-800	
I.000312 Beschaffung Bürostühle KRL	10.700	-700	-700	-700		-700		12.900	
I.000316.510 Beschaffungen für die 1. TEL		2.000	2.000	2.000		2.000		2.000	
I.000316 Beschaffungen für die 1. TEL		2.000	2.000	2.000		2.000		2.000	
I.000341.510 Beschaffung Einsatzleitfahrzeug 2	1.100.000	315.000	2.000	298.000	298.000	800.000	800.000		
I.000341.555.001 Besch. Einsatzleitfahrzeug 2 - RL-Entn.	-550.000			-298.000		-252.000			
I.000341 Beschaffung Einsatzleitfahrzeug 2	550.000	315.000	2.000	0	298.000	548.000	800.000		
I.000349.510 Besch. Motorboot FTZ	95.000		89.900						
I.000349 Besch. Motorboot FTZ	95.000		89.900						
I.000351.510 Besch. Gerätewagen-Logistik 1	270.000		6.000			264.000	264.000		
I.000351 Besch. Gerätewagen-Logistik 1	270.000		6.000			264.000	264.000		
I.000359.510 Besch. Einsatzleitfahrzeug 1 (ABC-Zug)	250.000		6.000			244.000	244.000		
I.000359 Besch. Einsatzleitfahrzeug 1 (ABC-Zug)	250.000		6.000			244.000	244.000		
I.000384.510 Besch. Abrollbehälter Tank	400.000		6.000			394.000	394.000		
I.000384 Besch. Abrollbehälter Tank	400.000		6.000			394.000	394.000		
I.000385.510 Besch. Kdow Kreisbrandmeister	48.300			48.300	48.300				
I.000385 Besch. Kdow Kreisbrandmeister	48.300			48.300	48.300				

Ordnung/Sicherheit/Gesundheit

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000386.510 Besch. LKW Versorgungsgruppe	300.000			300.000	300.000				
I.000386 Besch. LKW Versorgungsgruppe	300.000			300.000	300.000				
I.000387.510 Besch. Abrollbehälter Dekontamination	500.000		6.000	0	0	494.000	494.000		
I.000387 Besch. Abrollbehälter Dekontamination	500.000		6.000	0	0	494.000	494.000		
I.000388.510 Besch. Atemschutztechnik im Verbund	390.000	195.000							
I.000388.565 Verkaufserlöse Atemschutztechnik	-36.000	-24.000							
I.000388 Besch. Atemschutztechnik im Verbund	354.000	171.000							
I.000414.510 Kommunikationstechnik LifeX	3.229.100	347.300		784.000		714.600		630.100	
I.000414.555.001 Kostenanteil Komm.technik LifeX - LK HOL	-897.900	-47.400		-252.400		-230.100		-202.800	
I.000414.555.002 Kostenanteil Komm.technik LifeX v. KT	-1.312.800	-87.400	-87.400	-87.400		-87.400		-240.800	
I.000414 Kommunikationstechnik LifeX	1.018.400	212.500	-87.400	444.200		397.100		186.500	
I.000440.510 Beschaffungen öGD- Pakt	400.000	84.700	142.000	173.300					
I.000440.555 Zuwendung vom Land für den öGD-Pakt	-400.000	-84.700	-142.000	-173.300					
I.000440 Beschaffungen öGD-Pakt	0	0	0	0					
I.000452.510 Beschaffung Hygieneanhänger	72.000	72.000							
I.000452.555 Erstattungen vom Land für Besch. Hygiene	-72.000	-72.000							
I.000452 Beschaffung Hygieneanhänger	0	0							

Ordnung/Sicherheit/Gesundheit

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000453.510 Beschaffung Krad FTZ	14.800					14.800			
I.000453 Beschaffung Krad FTZ	14.800					14.800			
I.000457.510 Einsatzfahrzeug Drohnenstaffel	99.800	99.800							
I.000457 Einsatzfahrzeug Drohnenstaffel	99.800	99.800							
I.000464.510 Beschaffung Leitstellentische	535.000		535.000						
I.000464.555.001 Kostenanteil Leitstellentische vom Land	-315.900		-315.900						
I.000464.555.002 Kostenanteil Leitstellentische - LK HOL	-70.400		-70.400						
I.000464.555.003 Kostenant.Leitstellentische	-35.600		-8.900	-8.900		-8.900		-8.900	
I.000464 Beschaffung Leitstellentische	113.100		139.800	-8.900		-8.900		-8.900	
I.000465.510 Besch. AB- Sandsackfüllmaschine	240.000		6.000					234.000	234.000
I.000465 Besch. AB- Sandsackfüllmaschine	240.000		6.000					234.000	234.000
I.000471.510 Beschaffung Einsatzleitfahrzeug 1,5	314.600		6.000			308.600	308.600		
I.000471 Beschaffung Einsatzleitfahrzeug 1,5	314.600		6.000			308.600	308.600		
I.000473.510 Beschaffung Wechselader FTZ	300.000		2.000	298.000	298.000				
I.000473 Beschaffung Wechselader FTZ	300.000		2.000	298.000	298.000				
I.000474.510 Beschaffung Wechselader KatS	300.000		2.000	298.000	298.000				
I.000474 Beschaffung Wechselader KatS	300.000		2.000	298.000	298.000				
Gesamtsumme	5.774.500	1.225.100	583.500	1.035.200	1.242.300	2.408.300	2.504.600	532.900	234.000

Inklusion/Bildung

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000004.525 Investive Sportförderung		50.000	25.000	25.000		25.000		25.000	
I.000004 Investive Sportförderung		50.000	25.000	25.000		25.000		25.000	
I.000005.510 Beschaffungen - Medienzentrum -		3.000	3.000	3.000		3.000		3.000	
I.000005 Beschaffungen - Medienzentrum -		3.000	3.000	3.000		3.000		3.000	
I.000051.510 Beschaffungen Heinrich- Kielhorn-Schule		3.700	3.700	3.700		3.700		3.700	
I.000051 Beschaffungen Heinrich- Kielhorn-Schule		3.700	3.700	3.700		3.700		3.700	
I.000058.510 Beschaffungen Schule im Hummetal Aerzen		2.900	2.900	2.900		2.900		2.900	
I.000058 Beschaffungen Schule im Hummetal Aerzen		2.900	2.900	2.900		2.900		2.900	
I.000059.510 Beschaffungen ERS		18.500	18.500	18.500		18.500		18.500	
I.000059 Beschaffungen ERS		18.500	18.500	18.500		18.500		18.500	
I.000063.510 Beschaffungen Rüdiger- Butte-Schule		2.800	2.800	2.800		2.800		2.800	
I.000063 Beschaffungen Rüdiger- Butte-Schule		2.800	2.800	2.800		2.800		2.800	
I.000065.510 Beschaffungen Schule am Kanstein		7.800	7.800	7.800		7.800		7.800	
I.000065 Beschaffungen Schule am Kanstein		7.800	7.800	7.800		7.800		7.800	
I.000176.510 Budget Beschaffungen Schulen		46.200	25.000	25.000		25.000		25.000	
I.000176 Budget Beschaffungen Schulen		46.200	25.000	25.000		25.000		25.000	
I.000179.510 Beschaffungen KGS B.M.		4.000	4.000	4.000		4.000		4.000	
I.000179 Beschaffungen KGS B.M.		4.000	4.000	4.000		4.000		4.000	

Inklusion/Bildung

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000180.510 Beschaffungen ESS		12.500	12.500	12.500		12.500		12.500	
I.000180 Beschaffungen ESS		12.500	12.500	12.500		12.500		12.500	
I.000181.510 Ersatzausstattung ERS						40.000		40.000	
I.000181 Ersatzausstattung ERS						40.000		40.000	
I.000183.510 Beschaffungen OS Hess. Oldendorf		3.400	3.400	3.400		3.400		3.400	
I.000183 Beschaffungen OS Hess. Oldendorf		3.400	3.400	3.400		3.400		3.400	
I.000240.500 Maßnahmen Inklusion		75.400							
I.000240.555.001 Maßn. Inklusion - Landeszuw.		-75.400							
I.000240 Maßnahmen Inklusion		0							
I.000276.520 Darl. Stadt Bad Münders HiWiKo §117NSchG	780.700								
I.000276.565 Tilgung von Stadt B.M. - DL HiWiKo	-780.700	-78.000	-78.000	-78.000					
I.000276 Darl. Stadt Bad Münders HiWiKo §117NSchG	0	-78.000	-78.000	-78.000					
I.000278.520 Darl. Stadt HM- Sondermaßn.(§117 NSchG)	1.250.000								
I.000278.565 Tilgung von Stadt HM - DL Sondermaßn.	-1.250.000	-80.000	-80.000	-80.000		-55.000		-30.000	
I.000278 Darl. Stadt HM- Sondermaßn.(§117 NSchG)	0	-80.000	-80.000	-80.000		-55.000		-30.000	
I.000280.520 Darl.Stadt B.P.- Humboldtgyrn.(§117 NSchG)	3.342.600								
I.000280.565 Tilgung von Stadt B.P. - Humboldtgyrn.	-3.342.600	-167.100	-167.100	-167.100		-167.100		-167.100	
I.000280 Darl.Stadt B.P.- Humboldtgyrn.(§117 NSchG)	0	-167.100	-167.100	-167.100		-167.100		-167.100	

Inklusion/Bildung

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000282.520 Darl. St.HM Schulzentr.Nord (§117 NSchG)	8.000.800								
I.000282.565 Tilgung von Stadt HM - Schulzentrum Nord	-8.000.800	-800.000	-800.000	-800.000		-800.000		-800.000	
I.000282 Darl. St.HM Schulzentr.Nord (§117 NSchG)	0	-800.000	-800.000	-800.000		-800.000		-800.000	
I.000286.500 Zentralisierungsneubau ESS/HKS	117.350.000			15.000.000	1.000.000	30.920.000	1.000.000	30.200.000	
I.000286.555.001 Zentralisierungsneubau ESS/HKS - Rücklagenentnahme	-200.000			-200.000					
I.000286.555.002 Landeszuweisung Brachflächenrecycling	-595.000								
I.000286 Zentralisierungsneubau ESS/HKS	116.555.000			14.800.000	1.000.000	30.920.000	1.000.000	30.200.000	
I.000293.520 Darlehen Stadt Hameln AUR (§ 117 NSchG)	1.250.000	62.500	62.500	62.500		62.500		62.500	
I.000293.565 Tilgung von Stadt Hameln AUR (§ 117 NSchG)	-1.250.000	-60.400	-60.400	-72.900		-64.900		-58.600	
I.000293 Darlehen Stadt Hameln AUR (§ 117 NSchG)	0	2.100	2.100	-10.400		-2.400		3.900	
I.000294.525 Zuw. Stadt Hameln AUR (§ 117 NSchG)	1.250.000	62.500	62.500	62.500		62.500		62.500	
I.000294 Zuw.Stadt Hameln AUR (§ 117 NSchG)	1.250.000	62.500	62.500	62.500		62.500		62.500	
I.000296.520 DL Stadt HM - Sph. Nord (§117 NSchG)	1.800.000								
I.000296.565 Tilg. Stadt HM - Sph. Nord (§117 NSchG)	-1.800.000	-180.000	-135.000	-35.000		-35.000			
I.000296 DL Stadt HM - Sph. Nord (§117 NSchG)	0	-180.000	-135.000	-35.000		-35.000			
I.000327.500 Erneuerung SH-Fußboden SaK	275.000					275.000			
I.000327 Erneuerung SH-Fußb. SaK	275.000					275.000			
I.000328.500 Erneuerung SH-Fußboden ERS	275.000		275.000						
I.000328 Erneuerung SH-Fußb. ERS	275.000		275.000						

Inklusion/Bildung

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000344.500 Sanierung Schule im Hummetal	11.528.000	3.103.000	2.045.000						
I.000344.555.001 Zuw. vom Land Sanierung SiH (KIP II)	-2.100.500								
I.000344 Sanierung Schule im Hummetal	9.427.500	3.103.000	2.045.000						
I.000355.500 Neubau Schulzentrum Emmerthal	15.000.000	10.000.000		0	0	0	0		
I.000355.500.001 Neubau SZ Emmerthal - Anteil LK	28.161.500		2.840.000	18.176.000	18.176.000	7.145.500	7.145.500		
I.000355.500.002 Neubau SZ Emmerthal - Anteil Emmerthal	17.999.000		1.815.200	11.616.900	11.616.900	4.566.900	4.566.900		
I.000355.555.002 Zuw. von der Gemeinde Emmerthal	-23.999.000	-4.000.000	-1.815.200	-11.616.900		-4.566.900			
I.000355 Neubau Schulzentrum Emmerthal	37.161.500	6.000.000	2.840.000	18.176.000	29.792.900	7.145.500	11.712.400		
I.000369.500 San. Fluchttreppenturm SaK	500.000								
I.000369 San. Fluchttreppenturm SaK	500.000								
I.000383.525 Zuw. Kampfbahn West	245.000	245.000							
I.000383 Zuw. Kampfbahn West	245.000	245.000							
I.000389.510 Sicherheitsausstattung ERS	806.600	129.400	200.000	98.000					
I.000389 Sicherheitsausstattung ERS	806.600	129.400	200.000	98.000					
I.000393.500 Maßnahme DigitalPakt SiH	133.500	21.200							
I.000393 Maßnahme DigitalPakt SiH	133.500	21.200							

Inklusion/Bildung

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000394.500 Maßnahme DigitalPakt ERS	547.000								
I.000394 Maßnahme DigitalPakt ERS	547.000								
I.000396.500 Maßnahme DigitalPakt SaK	791.800								
I.000396.555 Zuw. v. Land Maßnahme DigitalPakt SaK	-430.000								
I.000396 Maßnahme DigitalPakt SaK	361.800								
I.000397.500 Maßnahme DigitalPakt KGSBM	836.000								
I.000397.555 Zuw. v. Land Maßnahme DigitalPakt KGSBM	-508.900								
I.000397 Maßnahme DigitalPakt KGSBM	327.100								
I.000399.500 Maßnahme DigitalPakt OSHO	529.100								
I.000399.555 Zuw. v. Land Maßnahme DigitalPakt OSHO	-420.100								
I.000399 Maßnahme DigitalPakt OSHO	109.000								
I.000400.510 Beschaff. Digitalpakt HKS	33.500								
I.000400.555 Einz. Besch. Digitalpakt HKS	-9.600								
I.000400 Beschaff. Digitalpakt HKS	23.900								
I.000401.510 Beschaff. Digitalpakt KGS B.M.	230.600								
I.000401.555 Einz. Besch. Digitalpakt KGS B.M.	-165.200								
I.000401 Beschaff. Digitalpakt KGS B.M.	65.400								

Inklusion/Bildung

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000402.510 Beschaff. Digitalpakt Hess. Oldendorf	163.000								
I.000402.555 Einz. Beschaff. Digitalpakt H.O.	-105.400								
I.000402 Beschaff. Digitalpakt Hess. Oldendorf	57.600								
I.000403.510 Beschaff. Digitalpakt SiH	211.000								
I.000403.555 Enz. Beschaff. Digitalpakt SiH	-118.600								
I.000403 Beschaff. Digitalpakt SiH	92.400								
I.000404.510 Beschaff. Digitalpakt JCS	111.100								
I.000404.555 Einz. Beschaff. Digitalpakt JCS	-56.100								
I.000404 Beschaff. Digitalpakt JCS	55.000								
I.000405.510 Beschaff. Digitalpakt SaK	289.100								
I.000405.555 Einz. Beschaff. Digitalpakt SaK	-70.600								
I.000405 Beschaff. Digitalpakt SaK	218.500								
I.000406.510 Beschaff. Digitalpakt ERS	300.300								
I.000406.555 Enz. Beschaff. Digitalpakt ERS	-54.200								
I.000406 Beschaff. Digitalpakt ERS	246.100								
I.000407.510 Beschaff. Digitalpakt ESS	123.500								
I.000407.555 Einz. Beschaff. Digitalpakt ESS	-76.100								
I.000407 Beschaff. Digitalpakt ESS	47.400								
I.000408.510 Beschaff. Digitalpakt RBS	249.600								
I.000408.555 Einz. Beschaff. Digitalpakt RBS	-133.200								
I.000408 Beschaff. Digitalpakt RBS	116.400								
I.000409.510 Beschaffungen IT Schulen		201.500		200.000		200.000		200.000	
I.000409 Beschaffungen IT Schulen		201.500		200.000		200.000		200.000	

Inklusion/Bildung

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000413.500 Flachdachsanierung SiH	2.220.000	325.000	120.000						
I.000413.555 Förd. Flachdachsan. SiH	-449.000	-425.000	-24.000						
I.000413 Flachdachsanierung SiH	1.771.000	-100.000	96.000						
I.000416.510 EDV JCS Hardware		6.000	3.000						
I.000416 EDV JCS Hardware		6.000	3.000						
I.000418.510 EDV SiH Hardware		6.000	93.300						
I.000418 EDV SiH Hardware		6.000	93.300						
I.000420.510 EDV OS H.O. Hardware			32.900						
I.000420 EDV OS H.O. Hardware			32.900						
I.000422.510 EDV KGSB.M. Hardware		1.300	15.000						
I.000422 EDV KGSB.M. Hardware		1.300	15.000						
I.000424.510 EDV SaK Hardware		8.000	19.000						
I.000424 EDV SaK Hardware		8.000	19.000						
I.000426.510 EDV HKS Hardware			23.000						
I.000426 EDV HKS Hardware			23.000						
I.000428.510 EDV ERS Hardware		72.000	26.500						
I.000428 EDV ERS Hardware		72.000	26.500						
I.000430.510 EDV RBS Hardware		69.500	27.200						
I.000430 EDV RBS Hardware		69.500	27.200						
I.000432.510 EDV ESS Hardware		78.500							
I.000432 EDV ESS Hardware		78.500							
I.000435.500 Baumaßn. Zentralisierungsneubau ESS/HKS - Block 7	4.981.000	1.000.000	2.000.000	1.981.000	1.981.000				
I.000435 Baumaßn. Zentralisierungsneubau ESS/HKS - Block 7	4.981.000	1.000.000	2.000.000	1.981.000	1.981.000				

Inklusion/Bildung

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000443.510 Beschaff. Neubau Schulzentrum Emmerthal	0					0			
I.000443.510.001 Beschaff. SZ Emmerthal - Anteil LK	1.374.600					1.374.600			
I.000443.510.002 Besch. SZ Emmerthal - Anteil Emmerthal	878.500					878.500			
I.000443.555.001 Zuw. v. Gem. Emmerth. - Besch.Neubau JCS	-878.500					-878.500			
I.000443 Beschaff. Neubau Schulzentrum Emmerthal	1.374.600					1.374.600			
I.000451.500 SiH Einbau Wärmepumpenanlage + PV-Anlage	1.410.000	1.285.000	125.000						
I.000451.555 Zuw. vom Bund Wärmepumpe SiH	-405.000	-405.000							
I.000451 SiH Einbau Wärmepumpenanlage + PV-Anlage	1.005.000	880.000	125.000						
I.000454.500 SaK Errichtung PV-Anlage	400.000	400.000							
I.000454 SaK PV-Anlage	400.000	400.000							
I.000468.500 Gesamtsanierung Sporthalle JCS	9.770.000		500.000	1.720.000	650.000	3.650.000		3.900.000	
I.000468 Gesamtsanierung Sporthalle JCS	9.770.000		500.000	1.720.000	650.000	3.650.000		3.900.000	
I.000469.500 Gesamtsanierung Sporthalle SiH	7.100.000			800.000		2.000.000		2.000.000	
I.000469 Gesamtsanierung Sporthalle SiH	7.100.000			800.000		2.000.000		2.000.000	
I.000470.500 Gesamtsanierung Sporthalle KGsBM	9.400.000		850.000	2.600.000		2.600.000		3.350.000	
I.000470 Gesamtsanierung Sporthalle KGsBM	9.400.000		850.000	2.600.000		2.600.000		3.350.000	
Gesamtsumme	207.921.900	11.035.700	8.084.000	39.375.600	33.423.900	47.316.700	12.712.400	38.867.900	

Jugend

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000032.525 Zuweisungen Gem.f.d.Eintr.v.Krippenpl.			31.200	878.100	166.500				
I.000032 Zuweisungen Gem.f.d.Eintr.v.Krippenpl.			31.200	878.100	166.500				
I.000035.525 Zuweisungen Gem.f.Kindergärten			530.700	336.000					
I.000035 Zuweisungen Gem.f.Kindergärten			530.700	336.000					
I.000221.525 Zuschuss Naturfreunde Lauenstein		5.000	5.000	5.000		5.000			
I.000221 Zuschuss Naturfreunde Lauenstein		5.000	5.000	5.000		5.000			
I.000346.525 Zuw. Gem.f. Einr. von Tagespflegegruppen		15.000	15.000	15.000					
I.000346 Zuw. Gem.f. Einr. von Tagespflegegruppen		15.000	15.000	15.000					
Gesamtsumme		20.000	581.900	1.234.100	166.500	5.000			

Planen/Bauen

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000042.500 Planungs- und Baukosten Zentr. KKH	144.450.000	4.500.000	4.500.000	4.500.000		4.500.000		4.500.000	
I.000042 Planungs- und Baukosten Zentr. KKH	144.450.000	4.500.000	4.500.000	4.500.000		4.500.000		4.500.000	
I.000348.500 Neubau K20 Brücke	1.150.000			40.000		940.000	900.000	70.000	
I.000348.555.001 GVFG-Mittel vom Land für K20 Brücke	-534.600					-430.000		-104.600	
I.000348 K20 Brücke	615.400			40.000		510.000	900.000	-34.600	
I.000360.500 Neubau K41 Brücke	780.000							40.000	
I.000360 K41 Brücke	780.000							40.000	
I.000364.510 Grunderwerb Radwegausbau an Kreisstraßen		25.000	25.000	25.000		25.000		25.000	
I.000364 Grunderwerb Radwegausbau an Kreisstraßen		25.000	25.000	25.000		25.000		25.000	
I.000373.500 Radwegebau K13/K49 Hagenohsen	1.210.000			40.000		1.030.000	1.000.000	70.000	
I.000373.555 GVFG-Mitteln - Radwegebau K13/K49	-742.500					-594.000		-148.500	
I.000373 Radwegebau K13/K49 Hagenohsen	467.500			40.000		436.000	1.000.000	-78.500	
I.000377.525 Zuw.GWS Parkhaus – Zentralisierungsneubau ESS/HKS	2.925.000			2.925.000	2.925.000				
I.000377 Zuw.GWS Parkhaus – Zentralisierungsneubau ESS/HKS	2.925.000			2.925.000	2.925.000				
I.000434.500 Radwegausbau an Kreisstraßen		75.000	75.000	75.000		75.000		75.000	
I.000434 Radwegausbau an Kreisstraßen		75.000	75.000	75.000		75.000		75.000	
I.000449.525 Zuweisungen Radwegausbau		150.000	150.000	150.000		150.000		150.000	
I.000449 Zuweisungen Radwegausbau		150.000	150.000	150.000		150.000		150.000	

Planen/Bauen

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000450.500 Radwegeausbau K 74 Egestorf - Böbber	580.000	40.000		20.000		460.000	440.000	60.000	
I.000450.555.001 GVFG-Mittel - K 74 Egestorf - Böbber	-326.700					-260.000		-66.700	
I.000450 Radwegeausbau K 74 Egestorf - Böbber	253.300	40.000		20.000		200.000	440.000	-6.700	
Gesamtsumme	149.491.200	4.790.000	4.750.000	7.775.000	2.925.000	5.896.000	2.340.000	4.670.200	

Erneuerbare Energien/Umwelt/Wirtschaft

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000001.525 Zusch. - Kofinanzierung von EU-Projekten		50.000	50.000	50.000		50.000		50.000	
I.000001 Kofinanzierung von EU-Projekten		50.000	50.000	50.000		50.000		50.000	
I.000287.525 Zusch. pro-Invest, KMU-Programm		175.000	157.500	157.500		157.500		157.500	
I.000287 pro-Invest, KMU-Programm		175.000	157.500	157.500		157.500		157.500	
I.000291.520 Darlehen pro-Invest, KMU-Programm		175.000	157.500	157.500		157.500		157.500	
I.000291.565 Tilg. priv. Unternehmen - pro-Invest		-241.700	-208.100	-205.900		-217.400		-213.000	
I.000291 pro-Invest, KMU-Programm		-66.700	-50.600	-48.400		-59.900		-55.500	
I.000292.520 Darl. - Kofinanzierung von EU-Projekten		50.000	50.000	50.000		50.000		50.000	
I.000292.565 Kofinan. v. EU-Proj. -Tilg. v. Gemeinden		-13.900	-13.900	-23.900		-33.900		-40.000	
I.000292 Kofinanzierung von EU-Projekten		36.100	36.100	26.100		16.100		10.000	
Gesamtsumme		194.400	193.000	185.200		163.700		162.000	

Breitbandausbau

Investitionsmaßnahme	Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	VE für 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	VE für 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	VE für 2028 - Euro -
I.000243.500 Breitbandausbau	83.000.000								
I.000243.555 Breitbandausbau - Erstatt. v. Land	-7.000.000								
I.000243.555.002 Breitbandausbau - Rücklagenentnahme	-7.500.000								
I.000243.555.004 Breitbandausbau - Erstatt. v. Kommunen	-218.700								
I.000243 Breitbandausbau	68.281.300								
I.000472.500 Breitbandausbau Folgeprojekt	8.200.000		8.200.000						
I.000472.555.001 Breitbandausbau - Zuw. Land	-2.050.000		-2.050.000						
I.000472.555.002 Breitbandausbau - Zuw. Bund	-4.170.000		-4.170.000						
I.000472.555.003 Breitbandausbau - Zuw. Gemeinden	-1.030.500		-1.030.500						
I.000472 Breitbandausbau Folgeprojekt	949.500		949.500						
Gesamtsumme	69.230.800		949.500						

2. Finanzierungstätigkeit

Bezeichnung	Finanz- position	Bezeichnung	Finanzstelle	Plan Jahr 2024 -Euro-	Plan Jahr 2025 -Euro-	Plan Jahr 2026 -Euro-	Plan Jahr 2027 -Euro-	Plan Jahr 2028 -Euro-
Vom Kreditmarkt	692730	Kred.-Aufn.f.Inv.KredInst.>5J.,EUR, fest.Zins.	6120000003	25.142.600	29.749.400	56.666.200	61.029.000	49.461.200
Vom Kreditmarkt für Umschuldungen	692734	Umsch.-Aufn.f.Inv.KredInst.>5J.,EUR	6120000003	2.332.200	213.800	0	450.500	1.308.900
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				27.474.800	29.963.200	56.666.200	61.479.500	50.770.100

Bezeichnung	Finanz- position	Bezeichnung	Finanzstelle	Plan Jahr 2024 -Euro-	Plan Jahr 2025 -Euro-	Plan Jahr 2026 -Euro-	Plan Jahr 2027 -Euro-	Plan Jahr 2028 -Euro-
Tilgung für Kredite vom Land	792130	Tilg. Kred. Inv. Land, Laufzeit > 5 J.	6120000003	3.900	6.600	0	0	0
Tilgung an Kreditmarkt (Kreditinstitute)	792730	Tilg. Kred. Inv. Kred.Inst., Laufzeit > 5 J.	6120000003	8.954.600	9.552.400	11.287.100	12.482.200	13.806.800
Tilgung am Kreditmarkt für Neubau FEL	792730	Tilg. Kred. Inv. Kred.Inst., Laufzeit > 5 J.	6120000003	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200
Tilgungsrate für das PPP Projekt Hess. Oldendorf	792730	Tilg. Kred. Inv. Kred.Inst., Laufzeit > 5 J.	6120000003	298.900	309.400	320.300	331.500	343.200
Tilgung an Kreditmarkt für Umschuldungen	792704	Umsch.Tilg. Kred. Inv. Kred.Inst., EUR	6120000003	2.332.200	213.800	0	450.500	1.308.900
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				11.663.800	10.156.400	11.681.600	13.338.400	15.533.100
Saldo aus Finanzierungstätigkeit				15.811.000	19.806.800	44.984.600	48.141.100	35.237.000
Gesamtsaldo Finanzierungstätigkeit ./. Investitionstätigkeit				-7.826.900	516.700	-10.039.000	-11.355.700	-12.702.900

Wirtschaftsplan 2025

**für den „Wendepunkt Jugendhilfe
im Landkreis Hameln-Pyrmont“**

**inkl. der mittelfristigen
Finanzplanung**

Erfolgsplan 2025

	Ist 2023	Nachtrags-Plan 2024	Plan 2025
Materialaufwand	-193.178,41 €	-204.000,00 €	-220.800,00 €
Löhne und Gehälter	-1.483.210,14 €	-1.806.000,00 €	-1.691.100,00 €
Soziale Abgaben	-289.499,41 €	-360.000,00 €	-355.000,00 €
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-73.187,76 €	-92.000,00 €	-92.900,00 €
Abschreibungen	-22.006,98 €	-25.000,00 €	-31.000,00 €
Steuern (hier: Kfz-Steuer)	-300,43 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €
Zinsaufwand	0,00 €	0,00 €	-43.000,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-326.973,03 €	-289.600,00 €	-306.500,00 €
Aufwendungen insgesamt	-2.388.356,16 €	-2.777.600,00 €	-2.741.300,00 €
Betriebserträge insgesamt	2.480.137,33 €	2.845.000,00 €	2.747.800,00 €
Betriebsergebnis	91.781,17 €	67.400,00 €	6.500,00 €
Finanzerträge	251,08 €	0,00 €	0,00 €
Unternehmensergebnis	92.032,25 €	67.400,00 €	6.500,00 €

Vermögensplan 2025

	Ist 2023	Nachtrags-Plan 2024	Plan 2025
Einnahmen			
Kredite	0,00 €	678.000,00 €	2.320.000,00 €
Fördermittel	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Abschreibungen	22.006,98 €	25.000,00 €	31.000,00 €
Entnahme aus der Rücklage	80.903,82 €	204.000,00 €	0,00 €
Summe Einnahmen	102.910,80 €	907.000,00 €	2.351.000,00 €
Ausgaben			
Baumaßnahmen	92.931,62 €	882.000,00 €	2.320.000,00 €
Beschaffungen	9.979,18 €	25.000,00 €	31.000,00 €
Tilgung	0,00 €	0,00 €	
Summe Ausgaben	102.910,80 €	907.000,00 €	2.351.000,00 €

Mittelfristige Erfolgsplanung 2025-2028

	Nachtrags-Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Materialaufwand	-204.000,00 €	-220.800,00 €	-227.400,00 €	-231.900,00 €	-236.500,00 €
Löhne und Gehälter	-1.806.000,00 €	-1.691.100,00 €	-1.741.800,00 €	-1.776.600,00 €	-1.812.100,00 €
Soziale Abgaben	-360.000,00 €	-355.000,00 €	-365.700,00 €	-373.000,00 €	-380.500,00 €
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-92.000,00 €	-92.900,00 €	-95.700,00 €	-97.600,00 €	-99.600,00 €
Abschreibungen	-25.000,00 €	-31.000,00 €	-117.000,00 €	-117.000,00 €	-117.000,00 €
Steuern (hier: Kfz-Steuer)	-1.000,00 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €
Zinsaufwand	0,00 €	-43.000,00 €	-136.000,00 €	-165.000,00 €	-155.000,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289.600,00 €	-306.500,00 €	-315.700,00 €	-322.000,00 €	-328.400,00 €
Aufwendungen insgesamt	-2.777.600,00 €	-2.741.300,00 €	-3.000.300,00 €	-3.084.100,00 €	-3.130.100,00 €
Betriebserträge insgesamt	2.845.000,00 €	2.747.800,00 €	3.007.000,00 €	3.097.000,00 €	3.174.000,00 €
Betriebsergebnis	67.400,00 €	6.500,00 €	6.700,00 €	12.900,00 €	43.900,00 €
Finanzerträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Unternehmensergebnis	67.400,00 €	6.500,00 €	6.700,00 €	12.900,00 €	43.900,00 €

Mittelfristige Vermögensplanung 2025 - 2028

	Nachtrags-Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Einnahmen					
Kredite	678.000,00 €	2.320.000,00 €	1.886.000,00 €	- €	- €
Fördermittel	- €	- €	- €	278.000,00 €	- €
Abschreibungen	25.000,00 €	31.000,00 €	117.000,00 €	117.000,00 €	117.000,00 €
Entnahme aus der Rücklage	204.000,00 €	- €	- €	- €	- €
Summe Einnahmen	907.000,00 €	2.351.000,00 €	2.003.000,00 €	395.000,00 €	117.000,00 €
Ausgaben					
Baumaßnahmen	882.000,00 €	2.320.000,00 €	1.886.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Beschaffungen	25.000,00 €	31.000,00 €	117.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Tilgung	- €	- €	- €	32.000,00 €	42.000,00 €
Sondertilgung aus Fördermitteln	- €	- €	- €	278.000,00 €	- €
Rücklage für Sondertilgungen etc.	- €	- €	- €	59.000,00 €	49.000,00 €
Summe Ausgaben	907.000,00 €	2.351.000,00 €	2.003.000,00 €	395.000,00 €	117.000,00 €

Zu Lasten des Plans 2026 wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.886.000 € für Sanierungsmaßnahmen festgesetzt.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025

A. Allgemeine Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Mit seiner Sitzung am 09.10.2012 hat der Kreistag beschlossen, zum 01.01.2013 den ehemaligen Nettoregiebetrieb „Kinderheim Reseberg“ in den Eigenbetrieb „Wendepunkt – Jugendhilfe im Landkreis Hameln-Pyrmont“ umzuwandeln. Gegenstand und Aufgabe des Eigenbetriebes Wendepunkt ist es, auf Grundlage der gesetzlichen Vorschriften des SGB VIII, Sorgeberechtigte bei der Erziehung ihres/eines Kindes oder Jugendlichen zu unterstützen. In den stationären Angeboten des Wendepunktes wird kontinuierlich daran gearbeitet, die Kinder und Jugendlichen ins Elternhaus zurückzuführen bzw. aus dem Verselbständigungsbereich in ein selbständiges Leben in eine eigene Wohnung zu entlassen.

Der Leistungsbereich des Eigenbetriebes Wendepunkt umfasst gemäß der aktuellen Betriebserlaubnis des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie vom 28.03.2013 folgende Angebote mit entsprechender Platzzahl:

- Kinder- und Jugendwohngruppe I mit 8 Plätzen
- Kinder- und Jugendwohngruppe II mit 8 Plätzen
- Jugendwohngruppe mit 4 Plätzen
- Außenwohngruppe mit 2 Plätzen (seit dem 01.09.2021 geschlossen)
- Betreutes Wohnen in einzelangemieteten Wohnungen mit 6 Plätzen (z. Zt. nicht angeboten)
- Inobhutnahmegruppe mit 8 Plätzen

Insgesamt ergeben sich 36 betriebserlaubnispflichtige Plätze.

B. Wirtschaftsjahr 2024

Der I. Nachtragserfolgsplan 2024 wies buchhalterisch ein Ergebnis von 67.400 € aus. Ein Defizit-ausgleich durch den Landkreis Hameln-Pyrmont war nicht vorgesehen und auch nicht erforderlich.

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2024 wird aufgrund neuer Entgelte, die erst ab Oktober 2024 und nicht wie geplant bereits ab Januar 2024 gelten, nur ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Ein sich ggfs. ergebender Überschuss aufgrund einer sehr guten Belegung im letzten Quartal 2024 könnte ggf. für die geplante Sanierung in 2025 oder für eine Neumöblierung der Bewohner*Innenzimmer nach der Sanierung verwendet werden.

C. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2025

Im Erfolgsplan 2025 bildet sich der aktuelle Planungsstand des Sanierungsvorhabens (Vorlagen 128/2020, 141/2021, 018/2022, 153/2022, 152/2023, 007/2024) für die beiden Wohnhäuser der

Leuthenstraße 11 und 23 ab. Im Erfolgsplan sind entsprechend alle voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen, die durch die Sanierung entstehen werden, dargestellt.

Der **Materialaufwand** für Lebensmittel, Hygienemittel, etc. ist wegen einer Inflationsanpassung mit 220.800 € eingeplant.

Im Bereich der **Personalkosten** ist für Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge eine Gesamtsumme von 2.139.000 € abgebildet. Hier wurde eine Tarifsteigerung zum 01.01.2025 von 3 Prozent eingeplant.

Die **Abschreibungen** erhöhen sich wegen Ersatzbeschaffungen auf 31.000 €. Die ausführenden Sanierungsarbeiten sollen im Januar 2025 beginnen.

Bei den **Steuern** ergeben sich keine Veränderungen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhen sich auf 306.500 €. Zusätzlich sind Zinszahlungen für die aufgenommenen Kredite in Höhe von 43.000 € eingeplant.

Insgesamt belaufen sich die **Aufwendungen** auf 2.741.300 €.

Die **Betriebserträge** belaufen sich auf Basis der neu zu verhandelnden Entgelte auf 2.747.800 €.

Das **Betriebs-/Unternehmensergebnis** ergibt im Wirtschaftsplan 2025 einen Überschuss von 6.500 €.

D. Erläuterungen zum Vermögensplan 2025

Der mögliche Ausfall wesentlicher Bausubstanz ist, bis zum Abschluss der Sanierungsmaßnahmen, weiterhin eine existenzielle Bedrohung des Eigenbetriebs Wendepunkt. Die Sanierungsplanung ist finalisiert. Entsprechende Leistungsverzeichnisse der verschiedenen Gewerke werden fortlaufend erstellt. In Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt und mit Unterstützung der zentralen Vergabestelle sind bereits die ersten Ausschreibungen erfolgreich durchgeführt worden.

Der vorläufige Zeitplan sieht den Beginn der Sanierungsarbeiten für Mitte Januar 2025 und den Abschluss für Mai/Juni 2026 vor.

Kostenschätzung der Fachplaner nach DIN 276-2018:

	Kostenschätzung (16.10.2023)
Haus 11	2.237.947 €
Haus 23	1.436.938 €
Summe, brutto	3.674.885 €
Plus Sicherheitsaufschlag von 20% (gerundet auf volle Tausend)	4.410.000 EUR

Tabelle 1

Die Kostenschätzung vom Oktober 2023, welche im Rahmen der Leistungsphasen erstellt wurde, ist weiterhin als Planungsgröße gesetzt. Inwieweit die geschätzte Höhe der Kosten für die Häuser 11 und 23 eingehalten werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beurteilt werden.

Kreditvolumen:

Beschreibung	Wirtschaftsplan
Kosten inklusive 20% Sicherheitsaufschlag	4.410.000 €
Planungsleistungen LPH 3-6 (Eigenanteil Wendepunkt)	- 204.000 €
Zwischensumme	4.206.000 €
abzgl. BAFA-Zuschuss bis zu	- 278.000 €
Kreditvolumen (bei voll ausgezahltem Zuschuss, inklusive 20% Sicherheitsaufschlag)	3.928.000 €

Tabelle 2

Im laufenden Jahr 2024 wurden, wie beschlossen (007/2024), bereits Planungsleistungen der Architekten und Ingenieure geleistet. Mit den noch bis zum Jahresende 2024 erwarteten Zahlungen wird der Eigenanteil von 204.000 € erreicht sein.

Risikobewertung

Die Gesamt-sanierungskosten können erst mit Abschluss aller Vergabeverfahren und der Auswertung der Angebote der Fachfirmen belastbarer bewertet werden. Sanierungsmaßnahmen die im Bestand durchgeführt werden, bergen das Risiko unvorhergesehener Arbeiten. Ob der vorgesehene Risikoaufschlag von 20 % auskömmlich sein wird bleibt abzuwarten.

Zum 01.01.2025 werden beim örtlichen Jugendhilfeträger die prognostizierten höheren Kosten für Personal- und Sachkosten im Rahmen der jährlichen Entgelterhöhungen für alle Betreuungsangebote neu verhandelt. Ob diese in der kalkulierten benötigten Höhe bewilligt werden und damit auskömmlich im Sinne des Wirtschaftsplans 2025 sind, bleibt abzuwarten.

In den Jahren 2019, 2023 und 2024 mussten Betreuungsplätze vorübergehend reduziert werden, weil Stellen durch Fachkräfte nicht oder nur mit zeitlicher Verzögerung besetzt werden konnten, ein überdurchschnittlich hoher Krankenstand vorherrschte oder eine Überlastung einzelner MitarbeiterInnen bzw. eines Teams durch fachlich ungeeignete Aufnahmen entstanden ist. Die finanziellen Risiken einer Reduzierung oder Schließung eines Betreuungsangebotes wurden bereits im I. Nachtragswirtschaftsplan 2024 (007/2024) ausführlicher dargestellt.

Im Rahmen der MitarbeiterInnengewinnung stellen wir zunehmend fest, dass die Arbeitsbedingungen der stationären Angebote zunehmend auf Ablehnung stoßen. Die Nichtbereitschaft in einem Dreischichtsystem, am Wochenende oder an Feiertagen zu arbeiten verringert den Zufluss von Bewerbungen. In Bewerbungsgesprächen stellen sich diese gesetzten Arbeitsbedingungen ansteigend als Hindernisse dar, die einen Arbeitsvertragsabschluss verhindern.

Als freier Träger der Jugendhilfe ist der Wendepunkt auch im Wettbewerb mit anderen freien Trägern. Wir stellen freie Betreuungsplätze analog zu unseren Leistungskonzepten zu Verfügung und konkurrieren entsprechend mit unseren Angeboten darum, den Zuschlag der Hilfesuchenden und der Kostenträger zu erhalten. Die Anfragesituation der Jugendämter nach freien Plätzen ist momentan so hoch, dass die weitaus meisten Anfragen negativ beschieden werden. Insbesondere die Nachfrage, die durch die Fluchtbewegungen von unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen (UMF) nach Deutschland entsteht, belastet das Kinder- und Jugendhilfesystem allein schon zahlenmäßig über seine Möglichkeiten hinaus. Ein spürbares Abnehmen dieses Minderjährigenflüchtlingsstroms nach Deutschland würde sich sicherlich zunächst für unsere Inobhutnahmegruppe und mit einer zeitlichen Verschiebung auch in unseren Wohngruppen auswirken. Neue UMF-Angebote anderer Träger, die im Rahmen der aktuellen Migrationsbewegung neue Gruppen eröffnet haben, werden vermutlich in andere Segmente der Hilfen zur Erziehung streben und damit den Wettbewerb verschärfen.

E. Mittelfristige Erfolgsplanung 2025 – 2028

In der **mittelfristigen Erfolgsplanung** sind ab 2026 jährliche allgemeine Kostensteigerungen, sowohl im Sachkosten wie auch im Personalkostenbereich von 2 % berücksichtigt.

Durch die wertsteigernden Baumaßnahmen erhöhen sich ab dem Jahr 2026 die Abschreibungen deutlich. Ebenso erhöhen sich die Zinsbelastungen durch die notwendigen Kommunalkredite.

Diese Kostensteigerungen werden sich in den zukünftigen Entgelten abbilden und Bestandteil der Entgeltverhandlungen sein. Entsprechend werden sich die Betriebserträge erhöhen.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Umstände wird im Rahmen der mittelfristigen Erfolgsplanung mit folgenden Betriebs-/Unternehmensergebnissen gerechnet:

- 2026: + 6.700 €
- 2027: + 12.900 €
- 2028: + 43.900 €

F. Mittelfristige Vermögensplanung 2025 – 2028

In der **mittelfristigen Vermögensplanung** ist weiterhin die Sanierung der Gebäude und die Aufnahme der Liquiditäts- und Kommunalkredite berücksichtigt.

Die Baumaßnahmen für die Sanierung mit den entsprechenden Kreditaufnahmen sollen in 2026 abgeschlossen sein. Eingeplant ist ab dem Kalenderjahr 2027 eine regelmäßige Tilgung der Kredite, sowie eine Sondertilgung nach Erhalt der eingeplanten Fördermittel. Möglicherweise können ab 2027 weitere Sondertilgungen zusätzlich zu den regelmäßigen Tilgungen geleistet werden.

G. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen i. S. d. § 113 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. § 119 NKomVG berechtigen den Eigenbetrieb zum Abschluss von Verträgen und zur Ausschreibung von Leistungen, die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in späteren Haushaltsjahren nach sich ziehen. Dies ist hier der Fall, da bereits ab dem Jahr 2024 Verträge abgeschlossen wurden und werden, die Auszahlungen in 2026 nach sich ziehen. Es handelt sich hierbei um ein Volumen von 1.886.000 €.

Jahr	Verpflichtungsermächtigung
2026	1.886.000 €

Tabelle 3

H. Stellenübersicht 2025

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2024 sind folgende Veränderungen der Stellen geplant:

Die Stelle der Beschäftigten im Bereich des Sekretariates und der Assistenz der Betriebsleitung (lfd. Nr. 4) wird wegen gestiegenem Arbeitsaufkommens um 5,5 Wochenstunden erhöht, dies entspricht nunmehr einem Stellenanteil von 0,64 bzw. 25 Wochenstunden Arbeitszeit.

Die Stellen der Nachtwachen (lfd. Nr. 8) sind über viele Jahre nicht angepasst worden, deshalb wurden diese in der neuen Tabelle „auf Null“ gesetzt. In den Personalkosten waren diese nicht mit Geld beplant. Die Nachtwache bzw. Nachtbereitschaft wird vom pädagogischen Fachpersonal abgedeckt.

Der Tabelle, Dienstkräfte in der Ausbildung, wurde die Stelle Duales Studium zugeordnet. Hinzugefügt, jedoch ohne Geld-Hinterlegung, ist eine Stelle für ein*e Praktikant*in Soziale Arbeit im Anerkennungsjahr. Hier soll die Möglichkeit zur Anstellung geschaffen werden. Für den Fall der erfolgreichen Akquise könnten 75 Prozent auf die Fachkraftquote angerechnet werden.

Wirtschaftsplan 2025

für die KreisAbfallWirtschaft

inkl. der mittelfristigen

Finanzplanung

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
Erfolgsplan für die Jahre 2023 bis 2028

	Erfolgsplan PLAN 2023		Erfolgsplan PLAN 2024		Erfolgsplan PLAN 2025		Erfolgsplan PLAN 2026		Erfolgsplan PLAN 2027		Erfolgsplan PLAN 2028	
	Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro	
Umsatzerlöse	15.374.700,00		14.932.000,00		15.184.500,00		14.801.700,00		14.807.300,00		14.766.700,00	
Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.074.900,00</u>	16.449.600,00	<u>1.811.500,00</u>	16.743.500,00	<u>4.808.000,00</u>	19.992.500,00	<u>5.463.000,00</u>	20.264.700,00	<u>5.933.600,00</u>	20.740.900,00	<u>394.400,00</u>	15.161.100,00
Materialaufwand												
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.223.700,00		1.047.900,00		1.013.200,00		1.007.200,00		960.100,00		984.900,00	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.273.900,00</u>	5.497.600,00	<u>4.332.500,00</u>	5.380.400,00	<u>5.162.400,00</u>	6.175.600,00	<u>5.213.100,00</u>	6.220.300,00	<u>5.650.000,00</u>	6.610.100,00	<u>5.750.700,00</u>	6.735.600,00
Personalaufwand												
a) Löhne und Gehälter	5.460.300,00		5.919.700,00		6.027.800,00		6.179.600,00		6.395.800,00		6.738.300,00	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.616.700,00</u>	7.077.000,00	<u>1.748.100,00</u>	7.667.800,00	<u>1.796.200,00</u>	7.824.000,00	<u>1.834.300,00</u>	8.013.900,00	<u>1.895.500,00</u>	8.291.300,00	<u>1.971.800,00</u>	8.710.100,00
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.011.300,00		1.043.400,00		1.228.200,00		1.541.700,00		1.815.600,00		1.814.700,00	
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Zwischensumme Aufwand)	2.488.700,00 16.074.600,00		2.588.000,00 16.679.600,00		4.363.800,00 19.591.600,00		3.995.100,00 19.771.000,00		4.702.900,00 21.419.900,00		1.900.800,00 19.161.200,00	
Erträge aus Beteiligungen	27.500,00		27.500,00		27.500,00		27.500,00		27.500,00		27.500,00	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		108.300,00		197.400,00		150.800,00		121.800,00		122.000,00	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.300,00		41.900,00		160.100,00		261.900,00		337.100,00		436.900,00	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	367.200,00		157.800,00		465.700,00		410.100,00		-866.800,00		-4.287.500,00	
Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	103.600,00		43.100,00		126.000,00		108.100,00		100.300,00		84.400,00	
Sonstige Steuern	<u>23.500,00</u>		<u>24.500,00</u>		<u>25.500,00</u>		<u>26.500,00</u>		<u>27.500,00</u>		<u>28.500,00</u>	
Jahresgewinn / Jahresverlust	240.100,00		90.200,00		314.200,00		275.500,00		-994.600,00		-4.400.400,00	

Der Erfolgsplan 2025 umfasst voraussichtlich anfallende Erträge in Höhe von 20.217.400 Euro und voraussichtlich entstehende Aufwendungen in Höhe von insgesamt 19.903.200 Euro.

Hinweis: In den Betriebsergebnissen ist bereits der Ausgleich der Gebührenüber-/unterdeckung als aufwandswirksame bzw. ertragswirksame Buchung enthalten.

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
Vermögensplan für die Jahre 2023 bis 2028

Einnahmen		2023	2024	2025	2026	2027	2028
lfd Nr.	Bezeichnung						
1.	Kredite	2.185.200,00	2.570.600,00	2.289.300,00	2.924.900,00	3.190.100,00	5.931.100,00
2.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.011.300,00	1.043.400,00	1.228.200,00	1.541.700,00	1.815.600,00	1.814.700,00
3.	Kassenmittel			201.500,00	221.400,00	183.200,00	313.200,00
Summe Einnahmen Vermögensplan		3.196.500,00	3.614.000,00	3.719.000,00	4.688.000,00	5.188.900,00	8.059.000,00

Ausgaben		2023	2024	2025	2026	2027	2028
lfd Nr.	Bezeichnung						
1	Investitionen*	2.339.000,00	2.624.000,00	2.745.900,00	3.331.900,00	3.503.300,00	6.220.000,00
1.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	180.000,00	100.000,00	125.000,00	125.000,00	200.000,00	125.000,00
1.2	Müllbehälter	120.000,00	144.000,00	140.900,00	146.900,00	303.300,00	160.000,00
1.3	Fahrzeuge und Geräte	1.639.000,00	1.830.000,00	1.630.000,00	2.560.000,00	0,00	2.935.000,00
1.4	Bauliche Maßnahmen	400.000,00	550.000,00	850.000,00	500.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00
2.	Tilgung	857.500,00	990.000,00	973.100,00	1.356.100,00	1.685.600,00	1.839.000,00
Summe Ausgaben Vermögensplan		3.196.500,00	3.614.000,00	3.719.000,00	4.688.000,00	5.188.900,00	8.059.000,00

* Die Ausgaben für Investitionen werden gemäß § 15 Abs. 3 Satz 1 der Eigenbetriebsverordnung für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025 für die KreisAbfallWirtschaft

Begründung

Gemäß § 13 EigBetrVO ist für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Dem Wirtschaftsplan 2025 ist eine Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2025/2026 vorausgegangen (siehe Vorlage Nr. 82/2024-1). Auf dieser Basis wird die Entwicklung der Kostenansätze und Erlöse/Erträge für den Wirtschaftsplan 2025 wie folgt prognostiziert:

Erfolgsplan 2025

Nach § 14 EigBetrVO muss der Erfolgsplan alle voraussichtlichen Erträge und entstehenden Aufwendungen enthalten. Es ist in der Planung berücksichtigt, dass der Landkreis Hameln-Pyrmont und damit auch die verbundenen Unternehmen, wie die KAW, ab dem 01.01.2025 die Regelungen des § 2b Umsatzsteuergesetz umsetzen. Somit ist, anders als den Vorjahren, für gewisse hoheitliche Bereiche Umsatzsteuer auszuweisen. Mit der Umsatzsteuerpflicht für die wettbewerbsbezogenen Bereiche ist nicht nur der Ausweis von Umsatzsteuer verbunden, sondern auch die Möglichkeit, Vorsteuer für die Aufwendungen „zu ziehen“.

Das Jahresergebnis ist um das Teilergebnis des hoheitlichen, gebührenrechnenden Bereichs bereits entsprechend dem Verfahren im Jahresabschluss ertrags- bzw. aufwandswirksam über die Gebührenaussgleichsrückstellung bereinigt.

Bei den **Umsatzerlösen** ergeben sich gegenüber dem PLAN 2024 höhere Erlöse i.H.v. 253 T€, was zum einen mit der Entwicklung der Verwertungserlöse für Altpapier (232 T€) sowie Altholz (37 T€) zusammenhängt, zum anderen mit gestiegenen Sondergebühren, wie zum Beispiel für den Wertstoffplatz (128 T€), die Reinigung von Behältern (10 T€) oder die Sperrmüll-Blitz-Abfuhr (14 T€).

Im Bereich der Behältergebühren wird dagegen aufgrund der Neukalkulation der Gebühren mit geringeren Einnahmen (-298 T€) gerechnet. Erfreulicherweise können die Behältergebühren für Privatkunden für den Kalkulationszeitraum 2025/2026 zum dritten Mal nacheinander gesenkt werden.

2024	2025
14.932.000	15.184.500

In den **Sonstigen betrieblichen Erträgen** ist neben z.B. Versicherungserstattungen oder Stromerträgen der Photovoltaikanlage auch die Inanspruchnahme der Gebührenrückstellung berücksichtigt. Es wird für das Planjahr 2025 mit einem hoheitlichen Defizit von 2.065 T€ gerechnet, das zur gewollten Abschmelzung der Gebührenrückstellung beiträgt.

2024	2025
1.811.500	4.808.000

Der Ansatz für **Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** ist nahezu plankonform zum Vorjahr.

2024	2025
1.047.900	1.013.200

Der **Aufwand für bezogene Leistungen** enthält z.B. Entsorgungskosten, Betriebskosten des Entsorgungsparks und der Kompostplätze sowie Kosten der Kfz-Instandhaltung. Hier kommt es zu Kostensteigerungen in fast allen Bereichen. Die Entsorgungskosten werden aufgrund der neu eingeführten CO₂-Steuer deutlich steigen (357 T€). Für die Unterhaltung der Kompostplätze wird ebenfalls ein höherer Aufwand (140 T€) prognostiziert, der sich im Wesentlichen darin begründet, dass die Städte und Gemeinden ihre Leistungen künftig abrechnen. Weitere Steigerungen ergeben sich u.a. für die Altholzaufbereitung (66 T€), die Bioumlade (60 T€), den Entsorgungspark (20 T€) oder die Schadstoffsammlung (18 T€).

2024	2025
4.332.500	5.162.400

Für die **Löhne und Gehälter** werden weitere Gehaltssteigerungen insbesondere aufgrund der zu Beginn des Jahres 2025 anstehenden Tarifverhandlungen angenommen.

2024	2025
7.667.800	7.824.000

Die **Abschreibungen** enthalten die Werte des Anlagevermögens bis 2024 sowie die AfA der geplanten Investitionen für 2025.

2024	2025
1.043.400	1.228.200

Der Ansatz für die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** ist im Vergleich zum Vorjahreswert deutlich gestiegen. Der wesentliche Mehraufwand hängt mit

der Inanspruchnahme der Gebührenausschüttungsrückstellung zusammen (+1.647 T€). Da sich alle Dualen Systeme für eine gemeinsame Verwertung des Altpapiers entschieden haben, werden zudem die Erlösbeteiligungen zwangsläufig steigen (+63 T€).

2024	2025
2.588.000	4.363.800

Zinsen und ähnliche Erträge werden für das Wirtschaftsjahr 2025 i.H.v. 197 T€ angenommen.

Im Ansatz **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** sind die Zinsen für die laufenden Kredite und die Zinsen für den im Jahr 2025 aufzunehmenden Kommunalkredit (2.289 T€) enthalten.

Gemäß § 130 Abs. 3 i.V.m. § 122 Abs. 2 NKomVG sind Liquiditätskredite bis zu einem Sechstel der Einnahmen des Erfolgsplans (2.627 T€) genehmigungsfrei möglich. Liquiditätskredite werden im Jahr 2025 die Grenze von 1.500 T€ nicht überschreiten.

2024	2025
41.900	160.100

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** resultieren aus der Besteuerung der Ergebnisse der Betriebe gewerblicher Art „DSD“ und „gewerblicher Grünschnitt“.

2024	2025
43.100	126.000

Der Ansatz **Sonstige Steuern** (26 T€) enthält KFZ-Steuer.

⇒ **Fazit:**

Der Erfolgsplan 2025 umfasst die voraussichtlich anfallenden Erträge in Höhe von insgesamt 20.217.400 Euro und die voraussichtlich entstehenden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 19.903.200 Euro. Im Ergebnis ergibt sich ein Jahresgewinn von 314.200 €.

Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

Wirtschaftsjahr 2025	hoheitlicher Bereich	Sonstiger Bereich	Betriebe gewerblicher Art	Gesamt
	in €	in €	in €	in €
Jahresergebnis	18.900	9.500	285.800	314.200
Eigenkapitalverzinsung	18.900		1.300	20.200
Zuführung/Entnahme Gewinnrücklage	---	9.500	284.500	294.000

Vermögensplan 2025

Der als Anlage 2 beigefügte Vermögensplan muss gemäß § 15 EigBetrVO alle voraussichtlichen Einnahmen und zu leistenden Ausgaben des Wirtschaftsjahres enthalten, die sich aus Investitionen, Krediten und der Finanzierung oder dem Werteverzehr betrieblicher Investitionen ergeben.

Im Vermögensplan 2025 sind folgende wesentliche Investitionen enthalten:

Für Betriebs- und Geschäftsausstattung sind 125 T€ vorgesehen. Für bauliche Maßnahmen werden 850 T€ im Wesentlichen für eine energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes und die Betriebsinfrastruktur berücksichtigt.

Für die Ersatzbeschaffung von Müllbehältern sind 141 T€ veranschlagt.

Bei den Fahrzeugen und Geräten sind Beschaffungen von zwei Entsorgungsfahrzeugen, eines Transporters, eines Hakenfahrzeuges sowie eines Radladers (1.630 T€) geplant.

Die Investitionen betragen insgesamt 2.746 T€. Die Finanzierung erfolgt größtenteils durch Kreditaufnahme (Kommunalkredit).

Die Ausgaben für Investitionen werden gemäß § 15 Abs. 3 Satz 1 EigBetrVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Unter der Position „Tilgung“ ist die Tilgung für die Kredite ausgewiesen.

Stellenübersicht 2025

In der Stellenübersicht sind insgesamt unverändert 138 Stellen ausgewiesen. Im Bereich „Verwaltung“ wurden die Planstellen dem steigenden Bedarf angepasst. Im Personalmanagement (QM Personal, Recruiting, BGM) ist einerseits der fluktuationsbedingt steigenden Anzahl an Stellenbesetzungsverfahren Rechnung zu tragen. Andererseits steigt auch der

personelle Aufwand im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Zudem besteht weiterer Bedarf im Fuhrpark-/Tourenmanagement und in der Disposition, um eine optimierte und künftig auf Telematik basierte Auftrags- und Tourenplanung gewährleisten zu können. Außerdem erfordert die Umsetzung der DGUV-Branchenregel zusätzliche personelle Ressourcen.

Im gewerblichen Bereich ist die Stellenanzahl dem Bedarf entsprechend angepasst worden. Während eine Fahrerstelle mehr benötigt wird, können die Müllwerkerstellen um drei reduziert werden.

Die Stellenübersicht ist als Anlage 3 beigelegt.

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2023-2027

Erfolgsplan

Die Erfolgsplanung zeigt, dem Gliederungsschema der GuV entsprechend, alle voraussichtlichen Aufwendungen und Erträge für die Jahre 2023 bis 2028. Danach werden für die Wirtschaftsjahre 2025 und 2026 positive Jahresergebnisse erwartet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Gebührenfehlbeträge in den Wirtschaftsjahren 2025 und 2026 im hoheitlichen Bereich durch die Gebührenaussgleichsrückstellung bereits ertragswirksam ausgeglichen sind.

Im Wirtschaftsjahr 2027 und 2028 wird das Jahresergebnis voraussichtlich deutlich 5/5 negativ ausfallen, da die Gebührenaussgleichsrückstellung dann abgebaut sein wird.

Insofern werden im gesamten Planungszeitraum negative Gebührenergebnisse prognostiziert, die in der nachfolgenden Tabelle dargestellt sind:

	Gebührenergebnis	Gebührenaussgleichsrückstellung
2024		7.504.616,79 €*
2025	-2.065.000,00 €	5.439.616,79 €
2026	-2.657.300,00 €	2.782.316,79 €
2027	-4.016.900,00 €	-1.234.583,21 €
2028	-4.605.800,00 €	-5.840.383,21 €

*voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2024

Aus heutiger Sicht wird die Gebührenaussgleichsrückstellung im Wirtschaftsjahr 2027 nicht mehr ausreichen, die Gebührenfehlbeträge vollständig zu decken. Da mit der zu beschließenden Vorlage 082-2024-1 eine Gebührenkalkulation zugrunde gelegt wird, deren Kalkulationszeitraum am 31.12.2026 endet, ist im Jahr 2026 eine Neukalkulation der Abfallgebühren vorzunehmen. Es bleibt abzuwarten, in wieweit dann gegebenenfalls noch vorhandene Gebührenüberschüsse einbezogen werden können, um ein kostendeckendes Gebührenniveau zu erreichen.

Vermögensplan

Der Vermögensplan zeigt alle geplanten Investitionsmaßnahmen im Planungszeitraum. Es handelt sich hier im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen für Fahrzeuge und Geräte. Außerdem sind Investitionskosten für einen neuen Wertstoffhof eingeplant worden.

Die Finanzierung erfolgt zum Großteil über Kommunalkredite sowie über Abschreibungen.

Haushaltsplan 2025

Eigenbetrieb



Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.138.106,48	1.552.300	1.616.400	1.655.700	1.696.300	1.761.200
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.138.106,48	1.552.300	1.616.400	1.655.700	1.696.300	1.761.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	542.628,64	633.600	695.600	709.600	723.900	738.600
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	374.744,24	612.700	570.300	590.800	612.000	657.100
16. Abschreibungen	100,68					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	220.632,92	306.000	350.500	355.300	360.400	365.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.138.106,48	1.552.300	1.616.400	1.655.700	1.696.300	1.761.200
21. ordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	0,00	0	0	0	0	0
26. Summe der Jahresfehlbedarfe/-beträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 KomHKVO						
Fortgeschriebenes Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03. sonstige Transfereinzahlungen						
04. öffentlich-rechtliche Entgelte						
05. privatrechtliche Entgelte						
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.123.075,74	1.552.300	1.616.400	1.655.700	1.696.300	1.761.200
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	102,31					

09. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.123.178,05	1.552.300	1.616.400	1.655.700	1.696.300	1.761.200

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

10. Personalauszahlungen	542.628,64	633.600	695.600	709.600	723.900	738.600
11. Versorgungsauszahlungen						
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	362.845,14	612.700	570.300	590.800	612.000	657.100
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
14. Transferauszahlungen						
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	373.177,97	306.000	350.500	355.300	360.400	365.500

16. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.278.651,75	1.552.300	1.616.400	1.655.700	1.696.300	1.761.200

17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einz. abzüglich Summe der Ausz. aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-155.473,70	0	0	0	0	0

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
20. Veräußerung von Sachvermögen						
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
22. sonstige Investitionstätigkeit						

23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						

Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25. Baumaßnahmen						
26. Erwerb von beweglichen Sachvermögen						
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
28. Aktivierbare Zuwendungen						
29. Sonstige Investitionstätigkeit						
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
31. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)						
32. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 17 und 31)	-155.473,70	0	0	0	0	0
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 33 und 34)						
36. Finanzmittelveränderung (Summe der Zeilen 32 und 35)	-155.473,70	0	0	0	0	0

A. Allgemeine Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 12.10.2021 die Gründung des Eigenbetriebes Ha-Py Schul-IT zum 01.01.2022 beschlossen mit dem Ziel, einen verlässlichen und vor Ort agierenden IT-Support für die Schulen in kommunaler Trägerschaft im Kreisgebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont zu etablieren. Zur Umsetzung dieser Zielsetzung wird den kreisangehörigen Städten und Gemeinden die Möglichkeit eröffnet, den Eigenbetrieb im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Erledigung der Schulträgeraufgabe des IT-Supports an Schulen zu beauftragen. Die Städte Hameln und Bad Münder, die Flecken Salzhemmendorf und Coppenbrügge sowie die Gemeinde Emmerthal haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und den Landkreis Hameln-Pyrmont mittels mandatierender Zweckvereinbarung mit der Durchführung des IT-Supports an den in ihrer Trägerschaft befindlichen Schulen zum 01.01.2022 beauftragt.

Gegenstand und Aufgabe des Eigenbetriebes ist die Unterstützung des Landkreises und der den Eigenbetrieb beauftragten Städte und Gemeinden beim flächendeckenden Aufbau und Erhalt einer digitalen Infrastruktur und der Sicherstellung des notwendigen Supports dieser Bildungsinfrastruktur. Hierzu gehört insbesondere die Aufgabe, eine zentrale und möglichst standardisierte digitale Bildungsinfrastruktur für die Schulen zu schaffen, zu etablieren und den administrativen Support der vorhandenen technischen Bildungsinfrastruktur zu gewährleisten sowie bestehende Strukturen zu optimieren.

Damit ist der Eigenbetrieb der zentrale IT-Dienstleister von insgesamt 38 allgemeinbildenden Schulen mit rd. 12.800 Schüler*innen (Stand August 2023) und 3 berufsbildenden Schulen mit rd. 4.600 Schüler*innen (Stand November 2023) im Landkreis Hameln-Pyrmont.

B. Eckdaten des Haushaltsplanes 2025

Der Haushaltsplan 2025 wurde in der Sitzung des Betriebsausschusses Ha-Py Schul-IT am 27.11.2024 eingebracht. Die Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2025 erfolgte in der Kreistagssitzung am 17.12.2024.

Geplantes Jahresergebnis (Ergebnishaushalt)	0 €
Zahlungswirksames Jahresergebnis (Finanzhaushalt)	0 €
Geplante Kreditaufnahmen	0 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0 €
Höchstbetrag der Liquiditätskredite	269.400 €

Gemäß § 130 Abs. 3 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) i. V. m. § 122 Abs. 2 NKomVG sind Liquiditätskredite bis zu einem Sechstel der im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= 269.400 €) genehmigungsfrei möglich. Der Haushaltsplan 2025 des Eigenbetriebes Ha-Py Schul-IT enthält somit keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

C. Erläuterungen zum Ergebnishaushalt 2025

Gem. § 113 Abs. 1 Nr. 1 und 2 NKomVG i. V. m. §§ 27 f. Eigenbetriebsverordnung (EigBetrV) sowie § 7 Abs. 1 der Betriebssatzung muss der Haushaltsplan alle voraussichtlich anfallenden Erträge sowie entstehenden Aufwendungen enthalten.

Für das Jahresergebnis 2025 wird mit einem Haushaltsausgleich geplant:

Summe ordentliche Erträge	1.616.400 €
./. Summe ordentliche Aufwendungen	1.616.400 €
Ordentliches Ergebnis	0 €

Summe außerordentliche Erträge	0 €
./. Summe außerordentliche Aufwendungen	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €

Jahresergebnis	0 €

Der Eigenbetrieb wird kostendeckend und damit ohne Gewinnerzielungsabsicht geführt. Er finanziert sich aus **Kostenbeiträgen** des Landkreises Hameln-Pyrmont und der im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit beteiligten kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die als Erträge vereinnahmt werden. Die Berechnungsgrundlage für die einzelnen Kostenbeiträge je Kommune bilden die Schülerzahlen der allgemeinbildenden Schulen zum Stand August 2023 sowie die der berufsbildenden Schulen zum Stand November 2023, die mit Beginn des neuen Evaluierungszeitraums ab dem 01.01.2025 die Berechnungsgrundlage für die nächsten drei Jahre bilden. Für das Haushaltsjahr 2025 belaufen sich die geplanten Erträge netto auf insgesamt 1.616.400 €.

Den zu veranschlagenden Erträgen stehen **Aufwendungen** in gleicher Höhe entgegen. Hierzu zählen neben Personalkosten die laufenden Kosten für Informationstechnologie, Verwaltungs-kostenbeiträge für Leistungen der Ämter für Personalmanagement, Finanzen, des Facility Managements sowie des Gesamtpersonalrats des Landkreises, Kosten für Fortbildungen sowie Kostenpauschalen für die Arbeitsplatzinfrastruktur inkl. Fuhrpark und Gemeinkosten für den Verwaltungsoverhead des Kreisstammhaushaltes.

In den **laufenden IT-Kosten** enthalten sind die jährliche Nutzungsentgelte der allgemeinen IT-Infrastruktur für das Rechenzentrum des Landkreises (u. a. unterbrechungsfreie Stromversorgung, Brandmeldeanlage, Klimatisierung) und für die vom Landkreis gemietete physikalische Basis-Infrastruktur (u. a. Backup, Core Switches) in Höhe von insgesamt 32.800 €. Des Weiteren zählen hierzu die Kosten für IT-Anwendungen der Schulen in Form des Nutzungsentgelts für die physikalischen Schulserver des Landkreises in Höhe von 13.800 € sowie der UCS-Lizenzgebühren, die für das Identitäts- und Zugriffsmanagement anfallen, in Höhe von 27.900 €. Insgesamt 477.500 € sind für externe sonstige (Support-)Dienstleistungen eingeplant. Hinzu kommen Budgetmittel für Fortbildungskosten sowie den Erwerb von Testobjekten in Höhe von insgesamt 14.900 €.

Darüber hinaus fallen **Verwaltungskostenbeiträge** insbesondere für die Tätigkeiten der Organisationseinheiten des Amtes für Informationstechnologie (29.000 €), des Amtes für Personalmanagement (10.000 €) und des Amtes für Finanzen (13.100 €) des Landkreises Hameln-Pyrmont an.

Dadurch, dass sich der Eigenbetrieb an den bestehenden Strukturen der Kreisverwaltung bedient, müssen für die vorgenannten Tätigkeiten keine eigenen (administrativen) Ressourcen vorgehalten werden. Während das Amt für Personalmanagement u. a. mit der Erstellung von Gehaltsabrechnungen und allen weiteren administrativen Personalangelegenheiten des Eigenbetriebs betraut ist, fällt in den Verantwortungsbereich des Amtes für Finanzen insbesondere die fristgerechte Aufstellung des Haushaltsplanes, die Erstellung des Jahresabschlusses sowie die Tätigkeiten im Rahmen der Kassengeschäfte (u. a. Tagesabschluss, Zahläufe, Rechnungsbearbeitung, etc.).

Zur Abgeltung der allgemeinen Betreuung - insbesondere der Gremienbetreuung - durch den Stammhaushalt wird für das Jahr 2025 eine **Gemeinkostenpauschale** in Höhe von 21.500 € veranschlagt.

Als Betriebsstätte nutzt der Eigenbetrieb die Räumlichkeiten des Medienzentrums in der Wilhelmstraße 5 in Hameln. Im Jahr 2024 wurde die Bürofläche um die weiteren Räumlichkeiten des bislang dort untergebrachten Medienzentrums vergrößert. Kosten für **Miete der Räumlichkeiten und Kfz-Stellplätze, Reinigung** und **Arbeitsplatzinfrastruktur** wie Notebooks, Monitore, Telekommunikation, etc. sowie für **Büromaterial, Telekommunikation** und Aufwendungen im Rahmen von **Dienstreisen** betragen insgesamt 116.200 €.

Sowohl die Aufwendungen für Gemeinkosten und Verwaltungskostenbeiträge als auch die Kosten der Arbeitsplatzinfrastruktur werden auf der Grundlage des KGSt-Berichtes „Kosten eines Arbeitsplatzes“ ermittelt. Die Evaluierung der vorangegangenen Betriebsjahre 2022 bis 2023 hat ergeben, dass mit den KGSt-Pauschalen die vorgenannten Aufwendungen kostendeckend finanziert werden können.

Die **Personalaufwendungen** des Eigenbetriebs betragen für das Jahr 2025 insgesamt 858.300 € und bestehen aus den Personalkosten für die Stellenanteile des eigenen Personals (695.600 €, vgl. Zeile 13 des Ergebnishaushaltes), aus Kostenerstattungen an die Stadt Hameln und den Landkreis Hameln-Pyrmont für die Abordnung jeweils einer Personalstelle an den Eigenbetrieb (144.100 €) sowie Kostenerstattungen für Stellenanteile der Eigenbetriebsleitung und des Auszubildenden, die der Landkreis dem Eigenbetrieb zur Verfügung stellt (18.600 €).

D. Erläuterungen zum Finanzhaushalt 2025

I. Laufende Verwaltungstätigkeit 2025

Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.616.400 €
./. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.616.400 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0 €

Zahlungsunwirksame Vorgänge, wie z. B. Abschreibungen, Rückstellungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gibt es im Haushaltsplan des Eigenbetriebes nicht, sodass der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit dem Jahresergebnis entspricht.

Zur Sicherstellung der Liquidität i. S. d. § 130 Abs. 3 NKomVG i. V. m. § 122 Abs. 2 NKomVG ist der Eigenbetrieb zu einer Aufnahme von Liquiditätskrediten in Höhe von 269.400 € zu ermächtigen.

Vorgenannter Höchstbetrag für Liquiditätskredite entspricht einem Sechstel der im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und ist damit genehmigungsfrei.

II. Investitionstätigkeit 2025

Der Haushaltsplan enthält für das Jahr 2025 keine Investitionsmaßnahmen bzw. Investitionsfördermaßnahmen. Dementsprechend wurde dem Haushaltsplan als Anlage kein Gesamtinvestitionsprogramm beigefügt.

III. Finanzierungstätigkeit 2025

Kreditaufnahmen i. S. d. § 120 NKomVG sieht der Haushaltsplan nicht vor.

E. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen i. S. d. § 113 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. § 119 NKomVG berechtigen den Eigenbetrieb zum Abschluss von Verträgen und zur Ausschreibung von Leistungen, die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in späteren Haushaltsjahren nach sich ziehen. Der Haushaltsplan für das Jahr 2025 enthält keine solche Verpflichtungsermächtigungen, sodass dem Haushaltsplan des Eigenbetriebes keine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 5 Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO)) als Anlage beigefügt wurde.

F. Stellenübersicht 2025

In der Stellenübersicht sind elf Stellen ausgewiesen (vgl. Seite 19).

G. Erläuterungen zur mittelfristigen Finanzplanung 2026 bis 2028

Mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden wurde mit Hinblick auf den auslaufenden Budgetzeitraum 2022 bis 2024 ein neues Budget für die Jahre 2025 bis 2027 ausgehandelt, welches auf den Erkenntnissen aus dem abgelaufenen Budgetzeitraum und den festgelegten Schülerzahlen zum Stand 2023 basiert (vgl. Buchstabe C).

Vorbehaltlich einer Veröffentlichung des Jahressteuergesetzes 2024 im Bundesgesetzblatt wird die Option zur Einführung der Neuregelung des Umsatzsteuergesetzes gem. § 27 Abs. 22a um weitere zwei Jahre, bis zum 31.12.2026, verlängert. Der Landkreis Hameln-Pyrmont inkl. seiner Eigenbetriebe (hier: Ha-Py Schul-IT) wird die Option zur Anwendung des alten Rechts jedoch zum 01.01.2025 gegenüber dem Finanzamt widerrufen und somit die Neubesteuerung gem. § 2b UStG ab dem 01.01.2025 anwenden. Dies wird dazu führen, dass die Aufwendungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden um die nicht abzugsfähige Umsatzsteuer auf die Personalaufwendungen und die sonstigen Leistungen, die der Landkreis gegenüber dem Eigenbetrieb erbringt, steigen.

Eine endgültige Abrechnung mit den Kommunen über die tatsächlich entstandenen Kosten und die endgültige Evaluation des Budgets mit ggf. erforderlichen Anpassungen erfolgt für den Budgetzeitraum 2025 bis 2027 im Haushaltsjahr 2027. Die Veranschlagung der Planansätze im

Finanzplanungszeitraum beruht auf den Planwerten 2025 zzgl. prognostizierter Preis- bzw. Tarifsteigerungen. Die Erträge und Aufwendungen werden in allen Jahren kostendeckend veranschlagt.

Im Finanzplanungszeitraum 2026 bis 2028 werden ebenfalls keine Investitionen veranschlagt.

Produktstruktur

des Eigenbetriebs

Ha-Py Schul-IT

(Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte, Leistungen, Unterleistungen)

**mit der Zuordnung zu den entsprechenden
Produktgruppen des Produktrahmens des
Landesamtes für Statistik Niedersachsen**

(§ 1 Abs. 2 Nr. 11 KomHKVO)

Pro- dukt- be- reich	Pro- dukt- gruppe	Produkt	Leistung	Unterleis- tung	Bezeichnung	Produkt- rahmen LSN
E.1					Zentrale Verwaltung	
	E.111				Verwaltungssteuerung und -service	
		E.11100000			Leitung der Verwaltung	
			P.11100006.001		Kassengeschäfte	111
			P.11100008.001		Plang., Betrieb u.Weiterentwickl. Inform.-u. Kommunik.-Diensten	111
			P.11100008.002		IT-Dienste – separate Abrechnung mit kreis-angehörigen Kommunen	111
E.2					Schule und Kultur	
E.3					Soziales und Jugend	
E.4					Gesundheit und Sport	
E.5					Gestaltung der räumlichen Planung und Entwicklung	
E.6					Zentrale Allgemeine Finanzwirtschaft	
	E.611				Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	
		E.61100000			Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	
			E.61100000.001		Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	611
			E.61100000.002		Allgemeine Finanzwirtschaft	611

Haushalts-/ Budgetvermerke

Haushalts-/Budgetvermerke

1. Deckungsfähigkeit

a) Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt (lfd. Verwaltungstätigkeit)

Beim Eigenbetrieb Ha-Py Schul-IT wurden gem. § 4 Abs. 3 KomHKVO die der Übersicht (Seite 13) zu entnehmenden Budgets gebildet. Innerhalb der Budgets sind gem. § 19 Abs. 1 KomHKVO die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für die Ansätze für Auszahlungen im Finanzhaushalt.

Im Rahmen der Doppik ist es zulässig, innerhalb eines Budgets auch Buchungen auf Sachkonten ohne Planansatz zu erfassen, ohne dass dadurch außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen entstehen.

b) Personalaufwendungen

Die Aufwendungen für Personalkosten (Aufwandskonto 40* bis 41* in Kombination mit einer Personalkosten-Kostenstelle) sowie Sachkosten/-erstattung, die insbesondere im Rahmen der Abordnung von Personal der Stadt Hameln auf den Eigenbetrieb sowie die Beauftragung von externen Dienstleistern entfallen, (Aufwandskonten 42* und 445* in Kombination mit Leistung E.11100008.001) werden gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für die entsprechenden Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt (Auszahlungskonto 70* bis 71* sowie 72* und 745*).

c) Unerhebliche Auszahlungen für Investitions-/Finanzierungstätigkeit

Zahlungswirksame Minderaufwendungen/-auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und zahlungswirksame Mehrerträge/-einzahlungen können innerhalb des Budgets zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten gemäß § 19 Abs. 4 KomHKVO verwendet werden.

2. Zeitliche Übertragbarkeit

Alle Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets werden gem. § 20 Abs. 2 KomHKVO für zeitlich übertragbar erklärt.

3. Zweckbindung

a) Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt

Mehrerträge/-einzahlungen eines Budgets berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen innerhalb des Budgets. Gem. § 18 Abs. 1 KomHKVO dürfen zweckgebundene Mehrerträge für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden sind oder rechtsverbindlich zugesagt worden sind. Die Zweckbindung gilt gem. § 18 Abs. 2 KomHKVO bei Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.

b) Schadenfälle

Mehraufwendungen/-auszahlungen für Schadenfälle (Sachkonto 444160) müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen bei den Erstattungen der Versicherungen für Schadenfälle (Sachkonto 346160) finanziert werden.

c) Rückstellungen

Mehraufwendungen für die Bildung von Rückstellungen müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO durch Mehrerträge (hier: Minderauszahlungen durch die fehlende Inanspruchnahme der Rückstellung) aus der Herabsetzung von Rückstellungen (Sachkonto 3582*) oder Auflösung von Rückstellungen (Sachkonto 5022*) finanziert werden.

d) Ersatz von EDV-Schuleinrichtung/Lehr- und Lernmaterial

Mehraufwendungen für den Erwerb von Hard- und Software (< 1.000 € netto) auf Vorrat zum kurzfristigen Ersatz abgängiger EDV-Technik sowie zur Sicherstellung des notwendigen Schulbedarfs (E.11100008.002, Sachkonto 427110), müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen aus Kostenerstattungen der beteiligten kreisangehörigen Städte und Gemeinden (E.11100008.002, Sachkonto 348200) finanziert werden.

e) Neuanschaffung/Standardisierung von Hard- und Software

Mehraufwendungen/-auszahlungen für die Neuanschaffung zentraler und standardisierter digitaler Bildungsinfrastruktur (< 1.000 € netto, E.11100008.002), müssen im Rahmen der Zweckbindung nach § 18 Abs. 1 S. 2 KomHKVO durch Mehrerträge/-einzahlungen aus Kostenerstattungen der beteiligten kreisangehörigen Städte und Gemeinden (E.11100008.002, Sachkonto 348200) finanziert werden.

Verzeichnis der beim Eigenbetrieb Ha-Py Schul-IT gebildeten Budgets

(§ 1 Abs. 2 Nr. 12 KomHKVO)

Ergebnishaushalt

Budget	Budgettext	Ermächtigung	Verantwortlich
IT	Informationstechnologie	920.800 €	Andreas Pachnicke
PK	Personalkosten	695.600 €	Andreas Pachnicke

Stellenplan

**für die Beamtinnen und Beamten sowie
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

des

Landkreises Hameln-Pyrmont

für das Haushaltsjahr 2025

zugleich Nachweis der Dienstpostenbewertung
und der Stellenverteilung

Stellenplan

Teil A: Beamtinnen und Beamte

6200 Landkreis Hameln-Pyrmont

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2024			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamtinnen/ Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		
1	2	3	4	5	6	7	8	9

I. Verwaltung der Kommune

Beamte auf Zeit

1	Landrat/-rätin	B7	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	zzgl. Aufwandsentsch. nach § 3 Abs. 2 NKBesVO
2	Kreisrat/-rätin	B4	3,00000	3,00000	3,00000	0,00000	0,00000	zzgl. Aufwandsentsch. nach § 3 Abs. 2 NKBesVO
3	Erste/-r Kreisrat/-rätin	B5	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	zzgl. Aufwandsentsch. nach § 3 Abs. 2 NKBesVO
Summe Beamte auf Zeit			5,00000	5,00000	5,00000	0,00000	0,00000	

Laufbahngruppe 2

4	Kreisinspektor/-in	A9	17,00000	19,00000	8,42500	4,00000	6,57500	
5	Kreisamtmann/-frau	A10	1,00000	0,00000	0,60000	0,00000	0,40000	
6	Kreisoberinspektor/-in	A10	60,00000	58,00000	26,45000	20,11644	10,43356	1,00000* KW
7	Sozialoberinspektor/-in	A10	10,00000	11,00000	4,50000	5,69231	0,80769	
8	Kreisverwaltungsrat/-rätin	A10	1,00000	0,00000	0,00000	0,00000	0,00000	
9	Kreisangestellte/-r	A10	1,00000	0,00000	0,00000	0,00000	0,00000	
10	Archiv-Amtmann/-frau	A11	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	
11	Bauamtmann/-frau	A11	1,00000	1,00000	0,00000	1,00000	0,00000	
12	Kreisamtmann/-frau	A11	44,00000	43,00000	26,10000	9,76923	6,13077	
13	Sozialamtmann/-frau	A11	5,00000	5,00000	2,87500	1,00000	1,12500	
14	Kreisoberinspektor/-in	A11	1,00000	0,00000	0,62500	0,00000	0,37500	
15	Kreisamtsrat/-rätin	A12	16,00000	17,00000	12,40000	1,64103	2,95897	
16	Kreisoberinspektor/-in	A12	1,00000	0,00000	0,00000	0,00000	0,00000	
17	Baurat/-rätin	A13hD	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	1,00000	
18	Kreisverwaltungsrat/-rätin	A13hD	10,00000	11,00000	7,75000	2,00000	1,25000	
19	Kreisverwaltungsoberrat/-rätin	A14	3,00000	3,00000	0,62500	1,89744	0,47756	
20	Medizinaloberrat/-rätin	A14	3,00000	3,00000	0,75000	1,89744	0,35256	
21	Veterinäroberrat/-rätin	A14	3,00000	3,00000	2,00000	0,25641	0,74359	
22	Bauberrat/-rätin	A14	1,00000	1,00000	0,00000	1,00000	0,00000	
23	Kreisverwaltungsdirektor/-in	A15	2,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	
24	Medizinaldirektor/-in	A15	1,00000	1,00000	0,00000	0,56411	0,43589	
25	Veterinärdirektor/-in	A15	1,00000	1,00000	1,80000	0,00000	-0,80000	
26	Ltd. Medizinaldirektor/-in	A16	1,00000	1,00000	0,00000	1,00000	0,00000	
27	Kreisverwaltungsrat/-rätin	A13gD	1,00000	0,00000	0,00000	0,00000	0,00000	

Stellenplan

Teil A: Beamtinnen und Beamte

6200 Landkreis Hameln-Pyrmont

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2024			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamtinnen/ Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Summe Laufbahngruppe 2 186,00000 181,00000 96,90000 51,83441 32,26559

Laufbahngruppe 1

28	Kreishauptsekretär/-in	A8	6,00000	6,00000	3,62500	1,82051	0,55449	
29	Hauptbrandmeister/-in	A9mD	4,00000	4,00000	0,00000	4,00000	0,00000	
30	Kreisamtsinspektor/-in	A9mD	2,00000	2,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
31	Lebensmittelkontrollamtsinspektor/-in	A9mD	5,00000	5,00000	5,00000	0,00000	0,00000	
32	Kreisangestellte/-r	A9mD	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	

Summe Laufbahngruppe 1 18,00000 18,00000 10,62500 6,82051 0,55449

Summe			209,00000	204,00000	112,52500	58,65492	32,82008	

Summe I. Verwaltung der Kommune 209,00000 204,00000 112,52500 58,65492 32,82008

Stellenplan

Teil A: Beamtinnen und Beamte

6200 Landkreis Hameln-Pyrmont

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2024			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamtinnen/ Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		
1	2	3	4	5	6	7	8	9

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung, Unternehmen und Einrichtungen

Sondervermögen Kreisabfallwirtschaft

Laufbahngruppe 2

33	Kreisinspektor/-in	A9	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	
34	Kreisamtmann/-frau	A11	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	
35	Kreisamtsrat/-rätin	A12	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	
36	Kreisverwaltungsobererrat/-rätin	A14	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	0,00000	

Summe Laufbahngruppe 2 4,00000 4,00000 4,00000 0,00000 0,00000

Summe Sondervermögen Kreisabfallwirtschaft	4,00000	4,00000	4,00000	0,00000	0,00000	

Summe II. Sondervermögen mit Sonderrechnung, Unternehmen und Einrichtungen 4,00000 4,00000 4,00000 0,00000 0,00000

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

6200 Landkreis Hameln-Pyrmont

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2024		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8

Beschäftigte TVöD

1	Sozial- und Erziehungsdienst	15	0,00000	1,00000	0,00000	1,00000	
2	Arzt/Ärztin	15	6,00000	6,00000	2,48700	3,51300	1,00000* KW Qualifizierungsstelle
3	Technische/-r Mitarbeiter/-in	14	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
4	Arzt/Ärztin	14	0,50000	0,50000	0,62821	-0,12821	
5	Diplom-Ingenieur/-in	14	2,50000	2,50000	2,38461	0,11539	0,50000* KW
6	Diplom-Psychologe/-in	14	1,00000	1,00000	0,00000	1,00000	
7	IT-Mitarbeiter/-in	14	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
8	Kreisangestellte/-r	13	3,00000	3,00000	2,05897	0,94103	
9	Diplom-Geograph/-in	13	1,00000	1,00000	0,89744	0,10256	
10	Diplom-Psychologe/-in	13	3,00000	3,00000	2,66667	0,33333	
11	IT-Mitarbeiter/-in	13	3,00000	3,00000	2,20513	0,79487	
12	Landespfleger/-in	13	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
13	Kreisangestellte/-r	12	5,00000	4,00000	2,51282	1,48718	
14	Brandschutzprüfer/-in	12	2,00000	2,00000	1,89744	0,10256	
15	Diplom-Ingenieur/-in	12	6,00000	6,00000	6,25641	-0,25641	
16	Mitarbeiter/-in KRL	12	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
17	IT-Mitarbeiter/-in	12	1,00000	1,00000	0,76923	0,23077	
18	Technische/-r Prüfer/-in	12	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
19	Klimaschutzmanager/-in	12	2,00000	2,00000	2,00000	0,00000	
20	Kreisangestellte/-r	11	8,00000	8,00000	8,11859	-0,11859	0,50000* KW
21	Diplom-Ingenieur/-in	11	22,00000	22,00000	19,98718	2,01282	2,00000* KW
22	Mitarbeiter/-in KRL	11	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
23	IT-Mitarbeiter/-in	11	15,00000	15,00000	15,38461	-0,38461	
24	Gleichstellungsbeauftragte	11	1,00000	1,00000	0,76923	0,23077	
25	Landespfleger/-in	11	3,00000	3,00000	2,71795	0,28205	
26	Kreisangestellte/-r	10	16,00000	14,00000	9,11535	4,88465	
27	Diplom-Ingenieur/-in	10	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
28	Gesundheitsingenieur/-in	10	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
29	IT-Mitarbeiter/-in	10	6,00000	6,00000	6,00000	0,00000	
30	Kreisangestellte/-r	09c	16,50000	15,50000	12,98719	2,51281	1,00000* KW
31	IT-Mitarbeiter/-in	09c	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
32	Kreisangestellte/-r	09b	29,10000	29,10000	26,71794	1,88206	1,50000* KW

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

6200 Landkreis Hameln-Pyrmont

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2024		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
33	Technische/-r Mitarbeiter/-in	09b	7,00000	7,00000	6,89744	0,10256	
34	Mitarbeiter/-in KRL	09b	7,50000	7,00000	7,00000	0,00000	
35	Pflegefachkraft	09b	1,00000	1,00000	0,89744	0,10256	
36	Kreisamtsinspektor/-in	09a	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
37	Kreisangestellte/-r	09a	76,45000	76,95000	72,56082	4,38918	1,00000* KW
38	Technische/-r Mitarbeiter/-in	09a	2,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
39	Mitarbeiter/-in KRL	09a	18,00000	17,00000	14,75000	2,25000	
40	Gesundheitsaufseher/-in	09a	6,00000	4,50000	3,75641	0,74359	
41	IT-Mitarbeiter/-in	09a	2,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
42	Pflegefachkraft	09a	4,50000	3,50000	3,50000	0,00000	0,50000* KW
43	Kreisangestellte/-r	08	17,30000	17,30000	17,51258	-0,21258	
44	Technische/-r Mitarbeiter/-in	08	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
45	Assistenz/Schreibkraft	08	1,00000	1,00000	0,89744	0,10256	
46	Straßenwärter/-in	08	16,00000	16,00000	16,84615	-0,84615	
47	Geomatiker/-in	08	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
48	Kreisangestellte/-r	07	6,50000	6,00000	5,70513	0,79487	
49	Technische/-r Mitarbeiter/-in	07	4,00000	4,00000	4,00000	0,00000	
50	Bauzeichner/-in	07	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
51	Hausmeister/-in	07	3,00000	3,00000	2,00000	1,00000	
52	Kreisangestellte/-r	06	64,30000	64,30000	60,71635	3,58365	3,00000* KU 05 0,50000* KW
53	Medizinische Assistenz	06	1,75000	1,75000	1,42338	0,32662	
54	Hausmeister/-in	06	2,00000	2,00000	2,00000	0,00000	
55	Assistenz/Schreibkraft	06	4,50000	4,50000	4,10256	0,39744	
56	Vollziehungsbeamter/-in	06	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
57	Kreisangestellte/-r	05	14,80000	14,80000	9,90997	4,89003	
58	Medizinische Assistenz	05	6,75000	6,75000	7,12179	-0,37179	
59	Fährmeister/-in	05	2,00000	2,00000	2,00000	0,00000	
60	Hausmeister/-in	05	12,00000	12,00000	10,17252	1,82748	
61	Assistenz/Schreibkraft	05	5,50000	5,50000	5,59934	-0,09934	
62	Kreisangestellte/-r	04	4,00000	4,00000	4,04172	-0,04172	
63	Technische/-r Mitarbeiter/-in	04	0,50000	0,50000	0,76923	-0,26923	
64	Hausmeister/-in	04	1,00000	1,00000	1,00000	0,00000	
65	Assistenz/Schreibkraft	04	9,50000	9,50000	7,39792	2,10208	
66	Kreisangestellte/-r	03	2,00000	2,00000	0,00000	2,00000	

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

6200 Landkreis Hameln-Pyrmont

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2024		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
67	Assistenz/Schreibkraft	03	2,50000	2,50000	2,50000	0,00000	
68	Raumpfleger/-in	02	2,00000	2,00000	1,00000	1,00000	
69	Sozial- und Erziehungsdienst	S17	4,00000	4,00000	4,00000	0,00000	
70	Sozial- und Erziehungsdienst	S15	5,00000	4,50000	2,76900	1,73100	
71	Sozial- und Erziehungsdienst	S14	34,30000	32,30000	29,93590	2,36410	
72	Sozial- und Erziehungsdienst	S12	44,75000	43,75000	39,01284	4,73716	
73	Sozial- und Erziehungsdienst	S11b	11,75000	10,75000	9,32031	1,42969	
74	Sozial- und Erziehungsdienst	S09	1,50000	1,50000	1,39700	0,10300	

Summe Beschäftigte TVöD

575,25000

561,75000

507,07521

54,67479

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Kräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2025	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2024	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Anwärter/-in LG 1	ND / Anwärterbezüge (n. Recht), A5-8	2,00000	0,00000	
2	Anwärter/-in LG 2	ND / Anwärterbezüge (n. Recht), A9-11	31,00000	25,00000	
3	Auszubildende/-r Verwaltung	TVAöD - Auszubildende (BBiG / VKA -West), AZU	15,00000	16,00000	
4	Auszubildende/-r Kreisstraßen	TVAöD - Auszubildende (BBiG / VKA -West), AZU	2,00000	1,00000	
5	Duales Studium Verwaltungsinformatik	TVAöD - Auszubildende (BBiG / VKA -West), AZU	1,00000	1,00000	
6	Duales Studium Soz. Arbeit	TVAöD - Auszubildende (BBiG / VKA -West), AZU	6,00000	6,00000	
7	Auszubildende/-r Hygienekontrolle	TVAöD - Auszubildende (BBiG / VKA -West), AZU	1,00000	1,00000	
8	Auszubildende/-r IT	TVAöD - Auszubildende (BBiG / VKA -West), AZU	4,00000	4,00000	
9	Praktikant/-in Soziale Arbeit	TV - Praktikanten (West) (TVPöD)	7,00000	1,00000	
10	Bundesfreiwilligendienstler/-in		4,00000	0,00000	
Insgesamt			73,00000	55,00000	

Übersicht zum Stellenplan

6200 Landkreis Hameln-Pyrmont

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte / Besoldungsgruppen															
		Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1		Summe	Erläuterung
		B7	B4	B5	A9	A10	A11	A12	A13hD	A14	A15	A16	A13gD	A8	A9mD		
90 LR	Landrat/Landrätin	1,00000														1,00000	
90.1	Stabstelle des Landrats							1,00000								1,00000	
GB 1	Geschäftsbereich 1		1,00000													1,00000	
10.1	Team Kreistagsbüro/ Kommunalaufsicht/Beteiligungen					1,00000	3,00000	1,00000								5,00000	
10.2	Team Digitalisierung						2,00000									2,00000	
11	Personalmanagement						1,00000			1,00000						2,00000	
11.1	Team Personalbetreuung					3,00000	3,00000	1,00000								7,00000	
11.2	Team Personal- und Organisationsentwicklung					1,00000	4,00000	1,00000	1,00000							7,00000	
11 Pool	Stellenpool				3,00000	11,00000	2,00000	1,00000	1,00000		1,00000		1,00000			20,00000	1,00000* KW
13	Finanzen								1,00000							1,00000	
13.0	Zentrales Controlling						1,00000									1,00000	
13.1	Team Kämmerei					2,00000		1,00000								3,00000	
13.2	Team Kreiskasse							1,00000								1,00000	
14	Informationstechnologie						1,00000									1,00000	
14.2	Team Change						1,00000									1,00000	
16	Zentrale Vollstreckung					2,00000										2,00000	
GB 2	Geschäftsbereich 2		1,00000													1,00000	
21	Straßenverkehrsamt						1,00000		1,00000							2,00000	
21.1	Team Verkehrswesen					3,00000										3,00000	
21.3	Team Führerscheinstelle					1,00000										1,00000	
21.4	Team Zentrale Bußgeldstelle				1,00000		1,00000							3,00000		5,00000	
23	Zuwanderung					2,00000		1,00000						1,00000		4,00000	
24	Feuerwehr/KatS/Rettungsdienst					3,00000	1,00000	1,00000						1,00000		6,00000	
24.2	KRL Weserbergland					1,00000									4,00000	5,00000	
25	Gesundheitsamt								1,00000			1,00000				2,00000	
25.1	Team Verwaltung, Medizinalaufsicht, Senioreneinrichtungen						2,00000									2,00000	
25.2	Team Betreuungsstelle					1,00000										1,00000	
25.3	Team Gesundheitsschutz					1,00000				1,00000				1,00000		3,00000	
25.4	Team Gutachten, Empfang, Labor, Bestattungswesen									2,00000						2,00000	
25.5	Team Kinder- und Jugendgesundheit										1,00000					1,00000	

Übersicht zum Stellenplan

6200 Landkreis Hameln-Pyrmont

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungs- nummer	Organisationseinheit	Beamte / Besoldungsgruppen															
		Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1		Summe	Erläuterung
		B7	B4	B5	A9	A10	A11	A12	A13hD	A14	A15	A16	A13gD	A8	A9mD		
25.6	Team Sozialpsychiatrischer Dienst						1,00000									1,00000	
26	Ordnung, Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung										1,00000					1,00000	
26.1	Verwaltung und Ordnung					3,00000		1,00000							1,00000	5,00000	
26.2	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung									3,00000					5,00000	8,00000	
39	Jobcenter				2,00000	1,00000	6,00000		1,00000							10,00000	
GB 3	Geschäftsbereich 3			1,00000												1,00000	
30.1	Jugendhilfecontrolling						1,00000									1,00000	
33	Sozialamt								1,00000							1,00000	
33.0	Sozialrecht/Controlling						4,00000									4,00000	
33.1	Team Soziale Hilfen					4,00000	1,00000								1,00000	6,00000	
33.2	Team Altenhilfe				4,00000	2,00000	1,00000									7,00000	
33.3	Team Grundsicherung/Hilfe zum Lebensunterhalt				3,00000	2,00000										5,00000	
34	Schulamt					1,00000		1,00000								2,00000	
40 Sekr.	Schulsekretariate					3,00000										3,00000	
31	Amt für Jugend und Inklusion								1,00000							1,00000	
31.2	Team Inklusion/Verwaltung				4,00000	1,00000	1,00000									6,00000	
31.3	Team Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)					4,00000										4,00000	
31.4	Team Pflegekinderdienst					2,00000	1,00000									3,00000	
31.6	Team Wirtschaftliche Jugendhilfe					4,00000	1,00000									5,00000	
31.7	Team Beistandschaft/Elterngeld/Unterhaltsvorschuss					6,00000	1,00000									7,00000	
31.8	Team Vormundschaften/ Pflegschaften/ Jugendhilfe im Strafverfahren					2,00000	1,00000									3,00000	
31.9	Team Jugendhilfeplanung und Ressourcensteuerung					1,00000	2,00000	1,00000								4,00000	
GB 4	Geschäftsbereich 4		1,00000													1,00000	
40.1	Recht									1,00000	1,00000					2,00000	
15	Facility Management									1,00000						1,00000	
15.1	Team Betriebsmanagement								1,00000							1,00000	
15.2	Team Infrastrukturelles FM					2,00000	1,00000									3,00000	
15.3	Team Kaufmännisches FM						3,00000		1,00000							4,00000	

Übersicht zum Stellenplan

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte / Besoldungsgruppen															
		Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1		Summe	Erläuterung
		B7	B4	B5	A9	A10	A11	A12	A13hD	A14	A15	A16	A13gD	A8	A9mD		
42	Bauaufsichtsamt						1,00000			1,00000						2,00000	
51	Wirtschaftsförderung/Regionale Entwicklung/ÖPNV und Klimaschutz					1,00000		2,00000							1,00000	4,00000	
52	Umweltamt					1,00000		1,00000								2,00000	
53	Naturschutzamt					1,00000			1,00000							2,00000	
95	Rechnungsprüfungsamt						3,00000	2,00000								5,00000	
Stellenplan 2025		1,00000	3,00000	1,00000	17,00000	73,00000	52,00000	17,00000	11,00000	10,00000	4,00000	1,00000	1,00000	6,00000	12,00000	209,00000	
Stellenplan 2024		1,00000	3,00000	1,00000	19,00000	69,00000	50,00000	17,00000	12,00000	10,00000	3,00000	1,00000		6,00000	12,00000	204,00000	
Mehr						4,00000	2,00000				1,00000		1,00000			5,00000	
Weniger					2,00000				1,00000								
Gesamtsumme		1,00000	3,00000	1,00000	17,00000	73,00000	52,00000	17,00000	11,00000	10,00000	4,00000	1,00000	1,00000	6,00000	12,00000	209,00000	

Übersicht zum Stellenplan

6200 Landkreis Hameln-Pyrmont

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs- nummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen																									
		15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	S17	S15	S14	S12	S1- 1b	S09	Summe	Erläuterung		
90.1	Stabstelle des Landrats					2,00 000			2,00 000				1,00 000											5,00000			
GB 1	Geschäftsbereich 1										1,00 000													1,00000			
10.1	Team Kreistagsbüro/ Kommunalaufsicht/Beteiligungen								0,80 000															0,80000			
10.2	Team Digitalisierung						3,00 000																	3,00000			
10.3	Team Smart City			1,00 000	1,00 000	2,00 000	1,00 000	1,00 000																6,00000			
11	Personalmanagement												0,50 000											0,50000			
11.1	Team Personalbetreuung							1,00 000		4,00 000			1,00 000											6,00000			
11 AI / AII	Weiterbildung AI / AII												2,00 000	2,00 000		2,00 000								6,00000			
11 Pool	Stellenpool					1,00 000			1,00 000	1,00 000		1,00 000	2,00 000		1,00 000		2,00 000							9,00000	1,00000* KW		
11 ATZ	Stellenpool (Altersteilzeit)		0,50 000			0,50 000			1,50 000	0,50 000			0,50 000											3,50000	0,50000* KW 0,50000* KW 1,50000* KW 0,50000* KW 0,50000* KW		
96 GB	Gleichstellungsbeauftragte					1,00 000							0,50 000											1,50000			
94 PR	Personalrat																										
97 GPR	Gesamtpersonalrat				1,00 000																			1,00000			
13.0	Zentrales Controlling								1,00 000															1,00000			
13.1	Team Kämmerei								2,00 000															2,00000			
13.2	Team Kreiskasse							1,00 000		1,85 000	3,00 000		2,00 000			1,00 000								8,85000			
14	Informationstechnologie		1,00 000			1,00 000							0,50 000											2,50000			
14.1	Team IT Services			1,00 000		4,00 000	4,00 000			1,00 000	3,00 000													13,00000			
14.2	Team Change			1,00 000		6,00 000				1,00 000	1,00 000													9,00000			

Übersicht zum Stellenplan

6200 Landkreis Hameln-Pyrmont

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs- nummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen																									
		15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	S17	S15	S14	S12	S1- 1b	S09	Summe	Erläuterung		
16	Zentrale Vollstreckung					1,00 000			3,00 000		1,00 000													5,00000			
GB 2	Geschäftsbereich 2											1,00 000												1,00000			
21.1	Team Verkehrswesen										1,50 000	4,00 000	6,50 000											12,00000	3,00000* KU 05		
21.2	Team Zulassungsstelle							1,00 000	1,00 000			10,5 0000		1,00 000										13,50000			
21.3	Team Führerscheinstelle									1,00 000	3,00 000				1,50 000									5,50000			
21.4	Team Zentrale Bußgeldstelle									7,00 000					1,00 000									8,00000			
23	Zuwanderung							1,00 000		5,00 000			0,50 000											6,50000			
24	Feuerwehr/KatS/Rettungsdienst				1,00 000				0,50 000	1,00 000			0,80 000											3,30000			
24.1	Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ)								1,00 000		1,00 000	4,00 000			0,50 000									6,50000			
24.2	KRL Weserbergland				1,00 000	2,00 000			7,50 000	18,0 0000														28,50000			
25	Gesundheitsamt	1,00 000				1,00 000	1,00 000	1,00 000	2,00 000					1,00 000										7,00000	1,00000* KW Qualifizierungsstelle		
25.1	Team Verwaltung, Medizinalaufsicht, Senioreneinrichtungen							1,00 000		1,00 000				1,30 000										3,30000			
25.2	Team Betreuungsstelle						1,00 000		0,80 000						0,50 000						4,75 000			7,05000			
25.3	Team Gesundheitsschutz	1,00 000					1,00 000			7,50 000					1,00 000									10,50000			
25.4	Team Gutachten, Empfang, Labor, Bestattungswesen	1,00 000										1,00 000	1,50 000											3,50000			
25.5	Team Kinder- und Jugendgesundheit	2,00 000	0,50 000										0,75 000	6,25 000										9,50000			
25.6	Team Sozialpsychiatrischer Dienst	1,00 000											1,00 000							3,00 000				5,00000			
26.1	Verwaltung und Ordnung						1,00 000	1,00 000		2,50 000	1,00 000		1,50 000											7,00000			

Übersicht zum Stellenplan

6200 Landkreis Hameln-Pyrmont

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs- nummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen																								
		15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	S17	S15	S14	S12	S1- 1b	S09	Summe	Erläuterung	
39	Jobcenter					1,00 000	1,00 000	5,00 000	1,00 000	7,00 000			7,00 000								4,00 000	1,00 000		27,00000		
GB 3	Geschäftsbereich 3															1,00 000			1,00 000					2,00000		
33.0	Sozialrecht/Controlling						1,00 000			2,00 000														3,00000		
33.1	Team Soziale Hilfen							1,00 000	1,00 000	5,00 000	1,00 000		2,00 000											10,00000		
33.2	Team Altenhilfe								4,00 000	4,80 000		1,00 000			1,00 000							1,00 000		11,80000		
33.3	Team Grundsicherung/Hilfe zum Lebensunterhalt					1,00 000			5,00 000	4,00 000			0,50 000											10,50000		
34	Schulamt						1,00 000		1,00 000	3,00 000	1,00 000		1,00 000		0,50 000						1,00 000			8,50000		
40 Sekr.	Schulsekretariate									1,00 000			20,5 0000											21,50000		
41	Bildung und gesellschaftlicher Zusammenhalt				1,00 000																			1,00000		
41.1	Team Integration und Bildung						3,00 000	1,00 000					1,00 000								5,00 000			10,00000		
41.2	Team Sozialpädagogik an Schulen																	1,00 000				7,25 000		8,25000		
31.1	Team Inklusion/Teilhabeplanung																	1,00 000			13,0 0000			14,00000		
31.2	Team Inklusion/Verwaltung								5,50 000			1,00 000	1,00 000		0,50 000									8,00000		
31.3	Team Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)																	1,00 000		20,0 0000	5,50 000		1,50 000	28,00000		
31.4	Team Pflegekinderdienst																			4,80 000	1,00 000			5,80000		
31.5	Team Beratungsstelle für Familien, Kinder und Jugendliche		1,00 000	4,00 000											1,50 000						5,00 000			11,50000		
31.6	Team Wirtschaftliche Jugendhilfe				1,00 000					3,00 000	0,50 000		1,00 000	2,50 000	1,00 000									9,00000		
31.7	Team Beistandschaft/Elterngeld/ Unterhaltsvorschuss									9,50 000	0,50 000													10,00000		
31.8	Team Vormundschaften/ Pflegschaften/ Jugendhilfe im Strafverfahren																			6,50 000				6,50000		

Übersicht zum Stellenplan

6200 Landkreis Hameln-Pyrmont

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs- nummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen																									
		15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	S17	S15	S14	S12	S1- 1b	S09	Summe	Erläuterung		
31.9	Team Jugendhilfeplanung und Ressourcensteuerung						2,00 000	1,50 000		2,00 000								1,00 000	3,00 000		5,50 000	2,50 000		17,50000			
31.10	Team Kinderbetreuung																	1,00 000						1,00000			
40.1	Recht			1,00 000								0,50 000												1,50000			
15	Facility Management				1,00 000	0,50 000						1,00 000												2,50000			
15.1	Team Betriebsmanagement				2,00 000				5,00 000	2,50 000	0,80 000	4,00 000												14,30000			
15.2	Team Infrastrukturelles FM										1,00 000		5,00 000	6,00 000	2,50 000									14,50000			
15.2 Schulh.	Schulhausmeister/-innen												2,00 000	9,00 000										11,00000			
15.3	Team Kaufmännisches FM									2,00 000			1,00 000	1,00 000										4,00000			
15.3 Kreisstr.	Kreisstraßen										16,0 0000													16,00000			
15.3 Fähre	Weserfähre													2,00 000										2,00000			
15.4	Team Baumanagement		1,00 000		1,00 000	9,00 000																		11,00000	2,00000* KW		
42	Bauaufsichtsamt			1,00 000	4,00 000	4,00 000	1,00 000		1,00 000	0,80 000		1,00 000			1,50 000									14,30000			
51	Wirtschaftsförderung/Regionale Entwicklung/ÖPNV und Klimaschutz		1,00 000	1,00 000	2,00 000	2,00 000	1,00 000	1,00 000	1,00 000															9,00000	1,00000* KW		
52	Umweltamt		1,00 000		1,00 000	4,00 000			1,00 000	6,00 000	1,00 000													14,00000			
53	Naturschutzamt			1,00 000		6,00 000							1,00 000											8,00000			
95	Rechnungsprüfungsamt				1,00 000		1,00 000				1,50 000													3,50000			
Stellenplan 2025		6,00 000	6,00 000	11,0 0000	18,0 0000	50,0 0000	24,0 0000	17,5 0000	44,6 0000	109, 950 00	36,3 0000	14,5 0000	73,5 5000	41,0 5000	15,0 0000	4,50 000	2,00 000	4,00 000	5,00 000	34,3 0000	44,7 5000	11,7 5000	1,50 000	575,25000			
Stellenplan 2024		7,00 000	6,00 000	11,0 0000	17,0 0000	50,0 0000	22,0 0000	16,5 0000	44,1 0000	104, 950 00	36,3 0000	14,0 0000	73,5 5000	41,0 5000	15,0 0000	4,50 000	2,00 000	4,00 000	4,50 000	32,3 0000	43,7 5000	10,7 5000	1,50 000	561,75000			

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs- nummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen																							
		15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02	S17	S15	S14	S12	S1- 1b	S09	Summe	Erläuterung
Mehr				1,00 000		2,00 000	1,00 000	0,50 000	5,00 000		0,50 000							0,50 000	2,00 000	1,00 000	1,00 000		13,50000		
Weniger		1,00 000																							
Gesamtsumme		6,00 000	6,00 000	11,0 0000	18,0 0000	50,0 0000	24,0 0000	17,5 0000	44,6 0000	109, 95000	36,3 0000	14,5 0000	73,5 5000	41,0 0000	15,0 0000	4,50 000	2,00 000	4,00 000	5,00 000	34,3 0000	44,7 5000	11,7 5000	1,50 000	575,25000	

Teil B Sonderübersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten,
die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Stellen-ID	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraus- sichtlich	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Kreisamtmann/-frau	11	A11	10102	1.3.2024		
2	Kreisamtmann/-frau	11	A11	10103	1.9.2023	30.9.2025	
3	Medizinaloberrat/-rätin	15	A14	11104	1.6.2024		
4	Kreisoberinspektor/-in	09c	A10	11107	1.12.2024	28.2.2025	
5	Kreisoberinspektor/-in	06	A10	11112	1.3.2024		
6	Kreisoberinspektor/-in	10	A10	11112	1.4.2023		
7	Kreisoberinspektor/-in	09a	A10	11115	1.5.2024	31.12.2026	
8	Kreisinspektor/-in	09a	A9	11118	1.5.2023		
9	Kreisinspektor/-in	09c	A9	11121	15.6.2017		
10	Kreisamtmann/-frau	10	A11	11126	1.4.2024		
11	Kreisoberinspektor/-in	11	A10	11130	1.8.2022	28.2.2025	
12	Kreisoberinspektor/-in	11	A10	11165	1.2.2024		
13	Kreisoberinspektor/-in	09b	A10	11166	1.5.2024		
14	Kreisoberinspektor/-in	06	A10	11167	1.9.2024		
15	Kreisoberinspektor/-in	09b	A10	13107	1.8.2024	31.7.2025	
16	Kreisverwaltungsoberrat/-rätin	14	A14	13206	14.1.2022		
17	Kreisamtmann/-frau	08	A11	14103	1.9.2024		
18	Kreisamtmann/-frau	09c	A11	20105	1.3.2022		
19	Kreisoberinspektor/-in	09c	A10	21103	1.11.2015		
20	Kreishauptsekretär/-in	09a	A8	21104	1.1.2020		
21	Kreisoberinspektor/-in	09b	A10	21110	1.7.2024		
22	Kreisoberinspektor/-in	09b	A10	23102	1.10.2020		
23	Kreisamtmann/-frau	12	A11	23104	1.4.2023		
24	Kreisoberinspektor/-in	09a	A10	24104	1.10.2023		
25	Hauptbrandmeister/-in	09a	A9mD	24217	1.10.2023		
26	Hauptbrandmeister/-in	09a	A9mD	24220	1.4.2024		
27	Hauptbrandmeister/-in	09a	A9mD	24231	1.1.2025		
28	Hauptbrandmeister/-in	09a	A9mD	24232	1.10.2023		
29	Kreisoberinspektor/-in	08	A10	25102	1.10.2023		
30	Kreisoberinspektor/-in	09c	A10	25102	1.3.2024	28.2.2025	

Teil B Sonderübersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten,
die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Stellen-ID	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraus- sichtlich	
1	2	3	4	5	6	7	8
31	Kreisamtsinspektor/-in	09c	A9mD	25103	1.1.2024		
32	Veterinäroberrat/-rätin	14	A14	25105	1.10.2024	23.4.2025	
33	Medizinaloberrat/-rätin	15	A14	25106	1.10.2024		
34	Kreisoberinspektor/-in	06	A10	31107	15.5.2023		
35	Kreisamtmann/-frau	10	A11	32102	1.12.2023		
36	Kreisamtmann/-frau	10	A11	32103	1.10.2023		
37	Kreisamtmann/-frau	10	A11	32105	16.10.2024		
38	Kreisinspektor/-in	09b	A9	33102	15.2.2022		
39	Kreisoberinspektor/-in	09c	A10	33104	1.8.2018		
40	Kreisinspektor/-in	09a	A9	33105	1.1.2025	31.12.2028	
41	Kreisoberinspektor/-in	09b	A10	33106	1.7.2024		
42	Kreisinspektor/-in	09b	A9	33111	1.6.2024		
43	Bauoberrat/-rätin	14	A14	34101	1.3.2021		
44	Sozialoberinspektor/-in	S12	A10	34106	1.10.2024		
45	Sozialoberinspektor/-in	S14	A10	34108	1.6.2018		
46	Sozialoberinspektor/-in	S14	A10	34109	1.9.2023		
47	Sozialoberinspektor/-in	S14	A10	34109	1.11.2023		
48	Sozialoberinspektor/-in	S14	A10	34111	1.8.2024		
49	Sozialoberinspektor/-in	S14	A10	34115	1.1.2025		
50	Kreisoberinspektor/-in	09c	A10	36105	15.2.2024		
51	Kreisoberinspektor/-in	09c	A10	36109	15.1.2023		
52	Kreisamtmann/-frau	11	A11	39103	1.8.2018		
53	Sozialoberinspektor/-in	09b	A10	39104	1.1.2025	31.12.2025	
54	Sozialamtmann/-frau	09c	A11	39108	15.9.2020		
55	Ltd. Medizinaldirektor/-in	15	A16	40105	1.5.2024	31.3.2029	
56	Kreisamtmann/-frau	10	A11	41103	1.8.2023		
57	Kreisverwaltungsoberrat/-rätin	13	A14	42207	1.10.2024		
58	Kreisoberinspektor/-in	09c	A10	43101	1.1.2023		
59	Kreisoberinspektor/-in	09c	A10	43101	1.1.2025	31.12.2027	
60	Kreisverwaltungsrat/-rätin	12	A13hD	44101	1.11.2023		

Teil B Sonderübersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten,
die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Stellen-ID	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraus- sichtlich	
1	2	3	4	5	6	7	8
61	Medizinaldirektor/-in	14	A15	51102	1.11.2023		
62	Medizinaldirektor/-in	14	A15	51102	14.9.2024		
63	Kreisamtsrat/-rätin	12	A12	51103	1.1.2025		
64	Sozialamtmann/-frau	S14	A11	51105	1.9.2024		
65	Kreisoberinspektor/-in	09c	A10	51109	1.12.2024		
66	Kreishauptsekretär/-in	09a	A8	51111	1.3.2024		
67	Kreisamtsrat/-rätin	11	A12	95102	15.8.2020		
68	Bauamtmann/-frau	12	A11	95103	1.3.2019		
69	Kreisamtsrat/-rätin	10	A12	95104	1.12.2024	30.11.2025	
70	Kreisamtmann/-frau	10	A11	95105	1.8.2022		
71	Kreisoberinspektor/-in	09c	A10	96104	1.10.2024		
72	Kreisoberinspektor/-in	09c	A10	97104	1.11.2015		
73	Kreisoberinspektor/-in	09c	A10	97111	1.12.2024		

insgesamt 73 Beschäftigte

Stellenübersicht 2025

für den

**Eigenbetrieb
Jugendhilfeeinrichtung
Wendepunkt**

Stellenübersicht 2025

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppen	Plan 2024	Plan 2025
<u>Tarifpersonal</u>				
1	Betriebsleiter/-in	E 12	1	1
2	päd. Leitung / stellv. Betriebsleitung	S 15	1	1
3	Dipl.-Sozialpädagogin/-pädagoge	S 12	8	8
4	Erzieher/-in	S 8	17,77	17,77
5	Beschäftigte/-r	E 9	0,77	0,77
6	Beschäftigte/-r	E 6	0,5	0,64
7	Hausmeister	E 5	1	1
8	Nachtwachen	E 3	1,5	0
9	Hausangestellte/er, Raumpflege	E 2	2,5	2,5
Gesamtsumme			34,04	32,68

Dienstkräfte in der Ausbildung

lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2024	Plan 2025
1	Duales Studium	TV AöD - Auszu- bildende/r BBiG/VKA- West, AZU	1	1
2	Praktikant/in Soziale Arbeit	TV- Praktikanten (West) (TVPöD)	0	1
Insgesamt			1	2

Stellenübersicht 2025

für den

**Eigenbetrieb
KreisAbfallWirtschaft**

Eigenbetrieb KreisAbfallWirtschaft - Stellenübersicht 2025

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnungen	Besoldungs-/Entgeltgruppen	Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen 2024	besetzte Stellen 30.06.24	Bemerkungen
Beamtinnen/Beamte (m/w/d):						
1	Kreisverwaltungsoberrat/-rätin	A 14	1	1	1	nachrichtlich
2	Kreisamtsrat/-rätin	A 12	1	1	1	nachrichtlich
3	Kreisamtmann/-frau	A 11	1	1	1	nachrichtlich
4	Kreisinspektor/-in	A 9	1	1	1	nachrichtlich
	Summe		4	4	4	
Beschäftigte Verwaltung (m/w/d):						
1	Beschäftigte/-r	E 12	2	2	2	
2	Beschäftigte/-r	E 11	3	3	3	
3	Beschäftigte/-r	E 10	6	6	6	
4	Beschäftigte/-r	E 9	6	4	4	
5	Beschäftigte/-r	E 8	6	5	5	
6	Beschäftigte/-r	E 6	1	2	2	
7	Beschäftigte/-r	E 5	3	3	3	
	Summe		27	25	25	
Beschäftigte Entsorgung (m/w/d):						
1	Beschäftigte/-r Werkstatt	E 6	3	3	3	
2	Beschäftigte/-r Entsorgungspark	E 5	8	8	6	
3	Beschäftigte/-r Logistik	E 5	39	38	37,6	
4	Beschäftigte/-r Logistik	E 3	55	58	53,6	
5	Beschäftigte/-r Raumpflege	E 2	1	1	1	
6	Auszubildende/-r	-	1	1	0	
	Summe		107	109	101,2	
Stellen insgesamt:						
1	Beamtinnen/Beamte		4	4	4	
2	Beschäftigte Verwaltung		27	25	25	
3	Beschäftigte Entsorgung		107	109	101,2	
	Summe		138	138	130,2	

Stellenplan

für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

des

Eigenbetriebs Ha-Py Schul-IT

für das Haushaltsjahr 2025

Eigenbetrieb Ha-Py Schul-IT

Stellenübersicht 2025

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnungen	Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen 2024	Besetzte Stellen 30.06.24	Bemerkungen
	Beschäftigte					
1	Teamleitung	E 12	1	1	1	
2	IT-Service-Manager/-in (IT- Infrastruktur/Projektmanagement)	E 11	1	1	1	
3	IT-Service-Manager/-in (Software)	E 10	2	2	2	
4	Sachbearbeiter/-in	E 9c	1	1	0,87	
5	Systemadministrator/-in	E 9a*	6	6	6	
	Summe		11	11	10,87	

*Anmerkung: Zwei Stellen werden über eine Personalgestellung der Stammdienststelle (Landkreis Hameln-Pyrmont) und der Stadt Hameln gegen Erstattung der Personalkosten durch den Eigenbetrieb Ha-Py Schul-IT besetzt.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Nachweis der Bürgschaften

Übersicht Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	Haushaltsjahr			
	2025 - Euro -	2026 - Euro -	2027 - Euro -	2028 - Euro -
2019	153.900			
2020				
2021				
2022		2.495.410,50		
2023*	4.500.000	4.500.000	4.500.000	4.500.000
2024			100.000	
2025		39.468.800	17.557.000	234.000
Insgesamt	4.653.900	46.464.210,50	22.157.000	4.734.000
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit**	29.963.200	56.666.200	61.479.500	50.770.100

*In 2023 wurden 67.500.000 € Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2024 bis 2038 (4.500.000 € p. a.) in Anspruch genommen, resultierend aus der Schlussvereinbarung mit dem Sana Klinikum für ausstehenden Zahlungen im Rahmen der Zentralisierung des Krankenhauses am „Standort Weser“.

** Die planmäßigen Kreditaufnahmen enthalten Umschuldungsbeträge (213.800 € in 2025, 450.500 in 2027 und 1.308.900 in 2028).

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden im Haushaltsjahr 2025
- in 1.000 € -

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Vorjahres 2024*	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2025*
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	131.447	138.865 **
1.3 Liquiditätskredite	28.464	50.000
1.4 sonstige Geldschulden		
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	4.998	4.674
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.637	***
4. Transferverbindlichkeiten	87	***
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.052	***
Schulden insgesamt	170.685	***

* Die Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 liegen dem Rechnungsprüfungsamt derzeit zur Prüfung vor. Darüber hinaus befindet sich der Jahresabschluss 2024 noch in der Erstellung. Die Rechnungsergebnisse sind daher zurzeit noch als vorläufig zu betrachten.

** ohne HER 2024 in Höhe von max. 35.467.900,00 €

*** Da die Jahresabschlussarbeiten 2024 noch nicht abgeschlossen sind, können noch keine belastbaren Beträge angegeben werden.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Durch die Auflösung der Tagesgeldkonten/Rücklagenkonten, werden die Bestände der Rücklagen ab sofort ausschließlich auf der Passivseite in der Kontengruppe 20 (Nettoposition) abgebildet. Eine Aufstellung in den Kontengruppen 14 (Wertpapiere) und 17 (Liquide Mittel) entfällt. Die Bestände der Rücklagen wurden auf das Geschäftskonto des Landkreises Hameln-Pyrmont übertragen

	tats. Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2024 €	planm. Zuführungen * 2024 €	planm. Entnahmen * 2024 €	planm. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2025 * €	Zuführungen * 2025 €	Entnahmen * 2025 €	planm. Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2025 €	planm. Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2026	planm. Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2027	planm. Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2028
Sonstige Rücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zweckgebundene Rücklage										
a) Rettungsdienst	677.739	0	0	677.739	0	0	677.739	677.739	677.739	677.739
b) Schulen	1.681.074	0	0	1.681.074	0	0	1.681.074	1.681.074	1.681.074	1.681.074
c) Kompensationsflächen	144.036	0	10.000	134.036	0	10.000	124.036	114.036	104.036	94.036
d) Regionalisierungsmittel	1.226.297	0	0	0 **	0	0	0	0	0	0
e) KRL/FEL	1.508.876	0	75.500	1.433.376	0	75.500	1.357.876	1.282.377	1.206.877	1.131.377
f) Ersatzmaßn. Naturschutz	1.337.043	0	106.600	1.230.443	0	108.100	1.122.343	1.012.642	901.342	871.342
g) Walderhaltungsabgabe	3.004	0	0	3.004	0	0	3.004	3.004	3.004	3.004
h) Brand- und Katastrophenschutz	0	0	0	1.558.000 ***	0	0	1.558.000	1.260.000	1.008.000	1.008.000
Summe	6.578.069	0	192.100	6.717.672	0	193.600	6.524.072	6.030.872	5.582.072	5.466.572

* Der Jahresabschluss 2024 liegt derzeit noch nicht vor. Die Rücklagenentnahmen und -zuführungen 2024 sind daher Planwerte.

** Die Rücklage Regionalisierungsmittel wird zum Jahresabschluss 2024 aufgelöst und in einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten umgewandelt.

*** Erhalt von unplanmäßigen Bedarfszuweisungen in 2024 für den Bereich Brand- und Katastrophenschutz. Auszahlungen erfolgen erst in den Folgejahren.

Nachweis der Bürgschaften

Art der Bürgschaft	urspr. Betrag in EUR	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2024 in EUR	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2024 in EUR
-/-*	-/-	-/-	-/-
Gesamtbetrag	-/-	-/-	-/-

* Der Landkreis Hameln-Pyrmont hat derzeit keine offenen übernommenen Bürgschaften.

Haushaltssicherungskonzept

2025

Haushaltssicherungskonzept 2025 gemäß § 110 Abs. 8 NKomVG

Beschreibung der Ausgangslage:

Der Ergebnishaushalt 2024 weist einen Fehlbetrag von 36.790.700 € aus. Basierend auf der Prognose des Finanzstatusberichtes zum Stichtag 30. November 2024 wird aktuell mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 21,51 Mio. € inkl. der Inanspruchnahme konsumtiver Haushaltsausgabereste gerechnet. Das um rd. 15,28 Mio. € verbesserte Ergebnis ist entsprechend der mit dem aktuellen Finanzstatusbericht abgegebenen Prognose insbesondere auf folgende Abweichungen (ab 2,40 Mio. €) im Haushaltsvollzug zurückzuführen:

Haushaltsposition/Bereich/Produkt	Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) in Mio. €
Bedarfszuweisung 2024	+ 7,50
Zahlungswirksame Personalaufwendungen	+ 3,91
Leistungen nach dem AsylbLG	+ 3,15
Ausgleichszahlung Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH (VHP)	+ 2,40
Finanzausgleich 2025 (Kreisumlage und Kreisschlüsselzuweisung)	- 2,47

Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung der Vorjahre/Rückblick:

Die Gesamt(soll)fehlbeträge des Landkreises belaufen sich inklusive des Jahresfehlbetrages 2023 auf rd. 39,85 Mio. €. Unter Berücksichtigung des prognostizierten Jahresergebnisses 2024 erhöht sich dieser auf rd. 61,36 Mio. €. Zu den Ursachen der Fehlbeträge wird auf die seit 2004 durchgängig erstellten Haushaltssicherungskonzepte der Vorjahre verwiesen. Der **Haushaltsplan 2025** weist im Ergebnishaushalt ein negatives Jahresergebnis von rd. 55,07 Mio. € aus. Die Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr beläuft sich auf rd. 18,27 Mio. € und ist insbesondere auf die folgenden Veränderungen (ab 0,40 Mio. €) zurückzuführen:

Bezeichnung	Ansatz 2024* in € + Zuschussbedarf - Überschuss	Ansatz 2025* in € + Zuschussbedarf - Überschuss	Veränderung* in € + Verbesserung - Verschlechterung
Nds. Finanzausgleich			
Schlüsselzuweisungen	-56.068.000	-50.026.000	- 6.042.000
Kreisumlage	-109.126.000	-115.053.000	+ 5.927.000

Bezeichnung	Ansatz 2024* in € + Zuschussbedarf - Überschuss	Ansatz 2025* in € + Zuschussbedarf - Überschuss	Veränderung* in € + Verbesserung - Verschlechterung
Bedarfszuweisungen wegen einer außergewöhnlichen Lage	-4.620.000	0	- 4.620.000
Sozial-, Eingliederungs- und Jugendhilfe			
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Verwaltungskosten nach dem Aufnahmegesetz	- 1.038.100 (saldiert)	-2.226.600 (saldiert)	+ 1.188.500
Leistungen für Unterkunft und Heizung	12.724.400 (saldiert)	14.505.000 (saldiert)	- 1.780.600
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB IX) inkl. Spitzabrechnung	15.508.900 (saldiert)	16.613.800 (saldiert)	- 1.104.900
Erstattungen von anderen Jugendämtern bzw. an andere Jugendämter	124.700 (saldiert)	-1.049.500 (saldiert)	+ 1.174.200
Hilfe zur Erziehung	24.327.400 (saldiert)	27.631.300 (saldiert)	- 3.303.900
Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Minderjährige (SGB VIII)/Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen	26.734.000 (saldiert)	31.517.500 (saldiert)	- 4.783.500
Kinderbetreuung			
Tageseinrichtungen für Kinder (u. a. Betriebskostenzuschuss für Kindertagesbetreuung)	8.984.500 (saldiert)	10.394.600 (saldiert)	- 1.410.100
Infrastruktur			
Mieten und Pachten Containeranlage JCS und HKS	1.392.000 (saldiert)	975.500 (saldiert)	+ 416.500
Aufwendungen für Baumaßnahmen	4.563.000	1.321.400	+ 3.241.600
Unterhaltung und Sanierung der Kreisstraßen	3.540.000	4.140.000	- 600.000
Schülerbeförderung	8.635.000 (saldiert)	9.458.800 (saldiert)	- 823.800
Öffentlicher Personennahverkehr	12.011.200 (saldiert)	14.014.600 (saldiert)	- 2.003.400

Bezeichnung	Ansatz 2024* in € + Zuschussbedarf - Überschuss	Ansatz 2025* in € + Zuschussbedarf - Überschuss	Veränderung* in € + Verbesserung - Verschlechterung
Querschnittsaufgaben			
Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite	4.682.700	5.961.600	- 1.278.900
Personalaufwendungen für aktives Personal und Versorgung (zahlungswirksam)	57.523.800	60.994.200	- 3.470.400
Personalkostenerstattungen	- 7.011.800	- 7.706.800	+ 695.000
Pauschale Konsolidierungsbeiträge	-5.000.000	-8.000.000	+ 3.000.000
Zuführung/Entnahme Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	4.854.800 (saldiert)	5.469.300 (saldiert)	- 614.500
Auflösungserträge aus Sonderposten	- 9.702.500	- 9.136.200	- 566.300
			- 16.759.500

*ohne AfA auf uneinbringliche Forderungen.

Die Tendenz des Ergebnishaushaltes findet sich grundsätzlich auch im Finanzhaushalt wieder. Das als Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ausgewiesene zahlungswirksame Jahresergebnis weist mit einem Fehlbetrag von 43.064.800 € im Vergleich zum Vorjahr eine Verschlechterung von 13.396.500 € aus. Wie im Ergebnishaushalt wird im Finanzhaushalt ohne die Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung ein Fehlbetrag entstehen. Für die Abweichung sind insbesondere reguläre zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (z. B. Abschreibungen, Rückstellungen, Auflösungserträge aus Sonderposten, aktivierungsfähige Eigenleistungen) maßgeblich.

Fehlbetrag des Ergebnishaushalts	-55.065.200 €
abzgl. der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	9.136.200 €
abzgl. der aktivierten Eigenleistungen	458.400 €
abzgl. der Erträge aus der Auflösung von personenbezogenen Rückstellungen	183.600 €
abzgl. der außerordentlichen Erträge	194.700 €
zzgl. der Aufwendungen für Abschreibungen inkl. der Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen	16.254.100 €
zzgl. der Aufwendungen für die Zuführung zu personenbezogenen Rückstellungen	5.652.900 €
zzgl. der außerordentlichen Aufwendungen	60.300 €
zzgl. der sonstigen zahlungswirksamen Aufwendungen für die Ausbuchung von Mahngebühren	6.000 €
Fehlbetrag des Finanzhaushalts	-43.064.800 €

Beschreibung der vorgesehenen Beseitigung, insbesondere Vermeidung neuer Fehlbeträge, in zukünftigen Jahren:

Seit 2004 wurden durchgängig Haushaltssicherungskonzepte mit einer Vielzahl von Maßnahmen und nennenswerten Einsparbeträgen verabschiedet. Die Volumina der für den Ergebnishaushalt beschlossenen konkreten Haushaltssicherungsmaßnahmen stellen sich ab 2008 wie folgt dar:

Haushalts- jahr	Konsolidierungsbetrag Haushaltssicherungskonzept (unter Abzug der vom Nds. Ministerium für Inneres und Sport nicht als Haushaltskonsolidierungsmaßnahme anerkannten Beträge)	Konsolidierungsbetrag Haushaltssicherungsbericht	
bis 2013	6.519.200 €	rd. 9.585.753 €	} rd. 26,82 Mio. €
2014	445.150 €	2.778.853,08 €	
2015	439.300 €	978.276,59 €	
2016	1.558.400 €	2.078.075,80 €	
2017	2.116.600 €	2.600.901,59 €	
2018	816.900 €	1.001.716,38 €	
2019	146.900 €	1.265.206,64 €	
2020	229.200 €	470.086,41 €	
2021	966.200 €	1.364.838,95 €	
2022	2.523.700 €	3.049.957,79 €	
2023	253.500 €	1.644.163,50 €	
2024	202.600 €	(noch nicht ermittelbar)	

An dieser Stelle muss darauf hingewiesen werden, dass der im jeweiligen Haushaltssicherungskonzept/-bericht ausgewiesene Entlastungsbetrag grundsätzlich nur die neuen oder in veränderter Form fortgeführten Maßnahmen berücksichtigt.

Für das Haushaltsjahr 2025 sowie die Jahre der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung weist der Haushaltsplan 2025 folgende Ergebnisse aus:

Jahr	Jahresergebnis + Überschuss - Fehlbetrag
2025	-55.065.200 €
2026	-64.759.800 €
2027	-70.988.400 €
2028	-76.218.400 €

Voraussichtlicher Zeitpunkt des Erreichens des Haushaltsausgleiches:

Unter Berücksichtigung des im Kassensturz zum Stichtag 30.11.2024 für 2024 prognostizierten Jahresfehlbetrages von rd. 21,51 Mio. € werden sich die Gesamt(soll)fehlbeträge nach der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024 voraussichtlich von rd. 39,85 Mio. € um rd. 21,51 Mio. € auf rd. 61,36 Mio. € erhöhen. Bis zum Abschluss des Finanzplanungszeitraumes 2028 wird sich der Bestand der Gesamt(soll)fehlbeträge um rd. 267,03 Mio. € auf rd. 328,39 Mio. € erhöhen:

Gesamt(soll)fehlbetrag zum 31.12.2023*	39.849.281,45 €
zuzüglich vorläufiges Jahresergebnis 2024 (Kassensturz 11/2024)	21.506.076,00 €
zuzüglich planmäßiges Jahresergebnis 2025	55.065.200,00 €
zuzüglich planmäßiges Jahresergebnis 2026	64.759.800,00 €
zuzüglich planmäßiges Jahresergebnis 2027	70.988.400,00 €
zuzüglich planmäßiges Jahresergebnis 2028	76.218.400,00 €
planmäßiger Bestand an Gesamt(soll)fehlbeträgen zum 31.12.2028	328.387.157,45 €

* davon entfallen 16.838.994,37 € auf Fehlbeträge zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine

Dass die aufgelaufenen Fehlbeträge in Höhe von voraussichtlich rd. 328,39 Mio. € ab dem Jahr 2029 sukzessiv abgebaut werden können, ist derzeit als nicht realistisch einzuschätzen. Im Übrigen sollen nach den Sonderregelungen zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine (§ 182 Abs. 4 NKomVG) zuerst die Fehlbeträge der Jahre 2022-2025 ab dem Haushaltsjahr 2026 innerhalb eines Zeitraums von 30 Jahren bis zum 31.12.2055 abgebaut werden, die separat auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden. Dabei handelt es sich einschließlich des prognostizierten Jahresergebnisses 2024 sowie des planmäßigen Jahresergebnisses 2025 um insgesamt rd. 93,41 Mio. €. In Anbetracht der planmäßigen Entwicklung der Fehlbeträge ist auch das Einhalten dieser Frist unwahrscheinlich.

Vor dem Hintergrund der hohen Gesamt(soll)fehlbeträge und der Verpflichtung des § 110 Abs. 8 NKomVG wird für das Haushaltsjahr 2025 ein Haushaltssicherungskonzept mit konkreten Maßnahmen und Prüfaufträgen aufgestellt, da der Haushaltsausgleich voraussichtlich nicht erreicht werden kann.

Gesamtübersicht über die vorgesehenen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts und ihre Auswirkungen auf das Gesamtergebnis:

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Zust. OE	Buchungsstelle	Umsetzungszeitpunkt	Umsetzung	Bezugsgröße 2024 in €	Einsparpotential in € (Mehrerträge/Minderaufwendungen pro Jahr)				
							2025	2026	2027	2028	Gesamt
I.	Erträge/Einzahlungen										
1.	Gewinnausschüttung der Interargem-Anteile von der KAW an die Kernverwaltung	10.1	P.53500000.001 Kto.: 365100	2025	Die Gewinnausschüttung der Interargem-Anteile erfolgt zukünftig unmittelbar an die Kernverwaltung und nicht an die Kreisabfallwirtschaft.	0	13.700	13.700	13.700	13.700	54.800
2.	KAW – Zusammenlegung der IT	14	P.11100008.001 Kto.: 348505	2026	Im Rahmen einer Konsolidierung von Rechenzentrumsleistungen nutzt der Eigenbetrieb KreisAbfallWirtschaft ab 2026 die Leistungen aus dem Rechenzentrum des Landkreises.	4.800	0	13.700	13.700	13.700	41.100
3.	Erhöhung der Verkehrssicherheit/ Alternative Blitzmodelle	21	P.12200000.003.002 Kto.: 356100, 423100	2025	Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Erweiterung der Geschwindigkeitsüberwachung und/oder zusätzliche Erfassung von Rotlichtverstößen bei Lichtsignalanlagen.	0	25.000 (saldiert)	50.000 (saldiert)	50.000 (saldiert)	50.000 (saldiert)	175.000 (saldiert)
4.	Ausnutzen der Gebührenspannen im Straßenverkehrsamt	21	P.12200000.001 Kto.: 331100 P.12200000.005 Kto.: 331101	2025	Durch Ausnutzen der möglichen Gebührenspannen im Straßenverkehrsamt können Mehrerträge in den Bereichen Verkehrswesen und Zulassungsstelle erzielt werden	265.000	37.000	37.000	37.000	37.000	148.000
5.	Erhöhung der Gebühr für Feinstaubplaketten	21	P.12200000.005 Kto.: 331100	2025	Generierung von Mehrerträgen durch Gebührenerhöhung für Feinstaubplaketten.	1.100.000	1.600	1.600	1.600	1.600	6.400
6.	Erzielung von Verkaufserlösen	24	P.12600000.001, Kto.: 342101	2025	Durch den Verkauf von Schrott, Altmetallen und IT-Geräten im Bereich der Feuerwehr sollen Erlöse erzielt werden	0	100	100	100	100	400
7.	Ausnutzen der Gebührenspannen im Ordnungsbereich	26	P.12200003.002 Kto.:331107	2025	Durch Ausnutzung der möglichen Gebührenspannen im Ordnungsbereich können Mehrerträge erzielt werden.	500	200	200	200	200	800

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Zust. OE	Buchungsstelle	Umsetzungszeitpunkt	Umsetzung	Bezugsgröße 2024 in €	Einsparpotential in € (Mehrerträge/Minderaufwendungen pro Jahr)				
							2025	2026	2027	2028	Gesamt
8.	Mehreinnahmen durch Bußgelder im Bereich Lebensmittelüberwachung	26	P.12200006.001 Kto.: 356100	2025	Durch Ausnutzen der möglichen Gebührenspannen in der Lebensmittelüberwachung können Mehrerträge erzielt werden.	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
9.	Prozessoptimierungen im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes	31	P.34100000.001 Kto.: 321100	2025	Durch Prozessoptimierungen in den Arbeitsabläufen wird die Rückholung der im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes gewährten Zahlungen an Alleinerziehende von den Unterhaltspflichtigen um 2 % gesteigert.	1.242.800	78.000	78.000	78.000	78.000	312.000
II. Aufwendungen/Auszahlungen											
10.	Sitzungen in eigenen Gebäuden anstatt Raumanmietung	10.1	P.11100014.001 Kto.: 423100	2025	Kreistagssitzungen und ggfs. stattfindende gemeinsame Ausschusssitzungen finden in eigenen Gebäuden (Forum HLA) statt, wodurch eine externe Anmietung vermieden werden kann.	5.700	9.300	9.300	9.300	9.300	37.200
11.	Effektiver Einsatz von Personalkapazitäten beim Projekt „zentrale Bußgeldstelle“	11	Kostenstelle: 2199 Kto.: 401100, 401200,402200, 403200	2025	Aufgrund der sukzessiven Digitalisierung der Bußgeldstelle sowie der Standardisierung und Verschlinkung von Prozessen, die in der kürzlich durchgeführten Stellenbemessung transparent gemacht wurden, können freie Stellenanteile i. H. v. 3,4 Vollzeitäquivalenten für das zukünftige Projekt zentrale Bußgeldstelle genutzt werden.	2.732.800	226.100	226.100	226.100	226.100	904.400
12.	Werbekampagne zum Recruiting in 2025	11	P. 11100005.004 Kto.: 443144	2025	Durch den konstanten Ausbau von Social Media-Präsenz sowie unserer Arbeitgeberwebsite können die Kosten für Ausschreibung auf weniger effizienten Portalen eingespart werden.	150.000	24.000	24.000	0	0	48.000

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Zust. OE	Buchungsstelle	Umsetzungszeitpunkt	Umsetzung	Bezugsgröße 2024 in €	Einsparpotential in € (Mehrerträge/Minderaufwendungen pro Jahr)				
							2025	2026	2027	2028	Gesamt
13.	Verzicht auf Bereitstellung von Mineralwasser bei internen Fortbildungen	11	P.11100005.002 Kto.: 426107	2025	Bei Fortbildungsveranstaltungen des zentralen Fortbildungsprogrammes im Kreishaus soll zukünftig auf die Bereitstellung von Wasserflaschen durch die Cafeteria verzichtet werden. Es wird gesondert darauf hingewiesen, dass ein kostenfreier Wasserspender in der Mensa zur Verfügung steht.	100.000	500	500	500	500	2.000
14.	Stellenplan 2026	11	Diverse	2026	Keine Stellenmehrung mit dem Stellenplan 2026 mit Ausnahme von Stellenbedarfen, die sich aus der Übertragung neuer Aufgaben durch Bund und Land ergeben.	52.630.600	0	1.150.600	1.150.600	1.150.600	3.451.800
15.	Einführung eines Cashpools	13	P.61200000.001 Kto.: 452100	2025	Durch den Zusammenschluss der liquiden Mittel mit den Beteiligungen in Form eines Cashpools, wird die Aufnahme von Kreditmarktmitteln innerhalb des Landkreis-Konzernes reduziert.	1.759.600	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000
16.	Abschaffung des Programmes Migewa	14	P.11100008.001 Kto.: 429115	2025	Aufgrund einer kostengünstigen Software-Alternative konnte für die Verarbeitung von gewerberechtlichen Daten ein kostenintensiveres Programm abgeschafft werden.	1.478.300	9.600	9.600	9.600	9.600	38.400
17.	Verringerung der Sporthallengröße im Rahmen des Schulzentrums auf dem ehemaligen Gelände der Linsingen-Kaserne	15	P.61200000.001 Kto.: 451701	2025	Reduzierung der zunächst geplanten Sporthallengröße auf dem Gelände der ehemaligen Linsingen-Kaserne von einer 4-Feld-Sporthalle auf eine 3-Feld-Sporthalle und somit eine Einsparung von Investitionskreditzinsen.	2.923.100	34.700	68.100	68.100	68.100	239.000
18.	Einsparung bei Landkreisförderung – hier: DRK Königsstraße	31	P.36310000.001.003 Kto.: 431800	2025	Fortführung der bewilligten Dauerförderung für das Projekt "DRK Königsstraße" unter Verzicht auf die Anhebung des Landkreisanteils als Teilvorhabenpartner.	20.300	11.500	11.500	11.500	11.500	46.000

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Zust. OE	Buchungsstelle	Umsetzungszeitpunkt	Umsetzung	Bezugsgröße 2024 in €	Einsparpotential in € (Mehrerträge/Minderaufwendungen pro Jahr)				
							2025	2026	2027	2028	Gesamt
19.	Einsparung bei Landkreisförderung – hier: Afferde Stadtteilprojekt	31	P.36310000.001.004 Kto.: 431800	2025	Fortführung der bewilligten Dauerförderung für das Projekt "Afferde Stadtteilprojekt" unter Verzicht auf die Anhebung des Landkreisanteils als Teilvorhabenpartner.	18.400	11.400	11.400	11.400	11.400	45.600
20.	Überführung der freiwilligen Leistung "Übernahme der Kosten für Verhütungsmittel" in die gesetzliche Leistung "Hilfe zur Familienplanung" gem. § 49 SGB XII	33	P.31190000.001.015 Kto.: 431800 P.31140000.007 Kto.: 445414 P.31140000.001.099 Kto.: 348100	2025	Die freiwillige Leistung entfällt ersatzlos und eine Übernahme der Kosten für Verhütungsmittel erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Leistungen, sodass diese Aufwendung im Rahmen der Abrechnung nach dem SGB XII zu 90 % vom Land erstattet werden kann.	10.000	9.000 (saldiert)	9.000 (saldiert)	9.000 (saldiert)	9.000 (saldiert)	36.000 (saldiert)
21.	Wiederaufnahme der Kostensenkungsmaßnahmen im Bereich der Kosten für Unterkunft und Heizung im SGB II	33	P.31210000.001.001 Kto.: 319100, 446100	2025	Wiederaufnahme der Kostensenkungsmaßnahmen im Bereich der Kosten für Unterkunft und Heizung im SGB II mit der Maßgabe, dass ein aktualisierter grundsicherungsrelevanter Mietspiegel erstellt worden ist, der ab dem 4. Quartal 2024 Kostensenkungen zulässt.	12.724.400 (saldiert)	134.400 (saldiert)	134.400 (saldiert)	134.400 (saldiert)	134.400 (saldiert)	537.600 (saldiert)
22.	Sportförderung – hier: Zuweisungen für Förderungsmaßnahmen	34	P.42100000.001 Kto.: 431804	2025	Reduzierung der Zuwendung zur Teilnahme an Meisterschaften mit Fokus auf Jugendliche (bis zum 27. Lebensjahr) um 50 %.	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000
23.	Regelbeförderung	34	P.24100000.001 Kto.: 445204	2025	Einsparung bei Erstattungen durch Anpassung des Kilometersatzes analog des Einkommenssteuergesetzes von 0,36 € auf 0,30 € bzw. ab dem 21. km von 0,36 auf 0,38 € durch Satzungsänderung.	4.344.100	6.000	6.000	6.000	6.000	24.000

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Zust. OE	Buchungsstelle	Umsetzungszeitpunkt	Umsetzung	Bezugsgröße 2024 in €	Einsparpotential in € (Mehrerträge/Minderaufwendungen pro Jahr)				
							2025	2026	2027	2028	Gesamt
24.	Investive Sportförderung	34	P.61200000.001 Kto.: 451701	2025	Vermeidung von Zinsaufwendungen für Investitionskredite durch Reduzierung der Mittel für die investive Sportförderung um 50 %.	2.923.100	900	1.700	1.700	1.700	6.000
25.	Anpassung der Projektmittel im Bereich des Amtes für Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt	41	P.31190000.008 Kto.: 429100 P.31190000.008.001, P.24300000.003 Kto.: 427151	2025	Anpassung der Projektmittel des Amtes für Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt an die Erfordernisse.	51.300	30.000	30.000	30.000	30.000	120.000
26.	Förderrichtlinie pro-Invest	51	P.61200000.001 Kto.: 451701	2025	Vermeidung von Zinsaufwendungen für Investitionskredite durch Reduzierung der im Rahmen der Förderrichtlinie "pro-Invest" gewährten Mittel um 10 %.	2.923.100	3.500	3.500	3.500	3.500	14.000
27.	Verwendung von Regionalisierungsmitteln	51	P.54700000.003 Kto.: 431506	2025	Verwendung von Regionalisierungsmitteln nach § 7 Abs. 5 NNVG zur Verringerung des Defizitausgleiches an die Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont.	11.882.200	200.000	200.000	200.000	200.000	800.000
28.	Einsparung Trennungsrechnung Verkehrsbetriebe Hameln-Pyrmont mbH (VHP)	51	P.54700000.003 Kto.: 431506	2025	Ab dem 01.01.2025 entfallen durch veränderte Vorgaben im Rahmen der Direktvergabe an die VHP die Kosten für die Erstellung einer Plan- und IST-Trennungsrechnung. Es entstehen Einsparungen in Höhe von 25.000 € p.a., da die VHP die Trennungsrechnung nunmehr selbst erstellt anstelle der Beauftragung eines externen Dienstleisters. Ebenfalls ab dem 01.01.2025 entfallen durch veränderte Vorgaben im Rahmen der Direktvergabe an die VHP die Kosten für die Erstellung des Kundenbarometers. Hier entstehen Einsparungen in Höhe von 5.000 € p.a.	11.882.200	30.000	30.000	30.000	30.000	120.000

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Zust. OE	Buchungsstelle	Umsetzungszeitpunkt	Umsetzung	Bezugsgröße 2024 in €	Einsparpotential in € (Mehrerträge/Minderaufwendungen pro Jahr)				
							2025	2026	2027	2028	Gesamt
29.	Verringerung der institutionelle Förderung – hier: Kulturförderung an die Städte Bad Pyrmont und Bad Münden	51	P.28100000.001 Kto.: 431200	2025	Reduzierung der institutionellen Förderung an die Städte Bad Pyrmont und Bad Münden um 10 %.	60.000	6.000	6.000	6.000	6.000	24.000
Gesamtentlastung durch Haushaltssicherungsmaßnahmen 2025:							930.000	2.153.500	2.129.500	2.126.900	7.342.500

Darstellung der Gesamtwirkung der Maßnahmen durch vergleichende Gegenüberstellung mit/ohne die Maßnahmen

Finanzplanung **ohne** die im Haushaltsplan bereits veranschlagten Haushaltssicherungsmaßnahmen:

	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €
Summe ordentliche Erträge	401.857.300	410.558.300	411.254.600	415.505.800
Summe ordentliche Aufwendungen	457.986.900	477.667.800	484.570.300	494.053.100
ordentliches Ergebnis	-56.129.600	-67.109.500	-73.315.700	-78.547.300
außerordentliche Erträge	194.700	694.200	449.800	199.400
außerordentliche Aufwendungen	60.300	498.000	252.000	0
außerordentliches Ergebnis	134.400	196.200	197.800	199.400
Jahresergebnis	-55.995.200	-66.913.300	-73.117.900	-78.347.900

Finanzplanung **unter Einbeziehung** der im Haushaltssicherungskonzept beschriebenen Maßnahmen:

	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €
Summe ordentliche Erträge	402.017.900	410.757.600	411.453.900	415.705.100
Summe ordentliche Aufwendungen	457.217.500	475.713.600	482.640.100	492.122.900
ordentliches Ergebnis	-55.199.600	-64.956.000	-71.186.200	-76.417.800
außerordentliche Erträge	194.700	694.200	449.800	199.400
außerordentliche Aufwendungen	60.300	498.000	252.000	0
außerordentliches Ergebnis	134.400	196.200	197.800	199.400
Jahresergebnis	-55.065.200	-64.759.800	-70.988.400	-76.218.400

Darüber hinaus werden in das Haushaltssicherungskonzept 2025 folgende **Prüfaufträge** aufgenommen:

VHP - Fahrplanoptimierung

Im Rahmen der Einführung des Fahrgastzählsystems bei der VHP im Jahr 2024 ist entsprechend zu überprüfen, ob das Fahrplanangebot an Sonn- und Feiertagen aus wirtschaftlichen Gründen angepasst werden sollte.

Sonderbeförderung - Softwarebeschaffung

Durch Beschaffung einer entsprechenden Fachsoftware kann im Bereich Sonderbeförderung eine optimierte Tourenplanung erfolgen. Nach Möglichkeit soll in Zusammenarbeit zwischen dem Schulamt und der VHP das Gesamtkonstrukt der Schülerbeförderung optimiert werden.

Zentralisierung der Bußgeldverfahren

Es soll geprüft werden, wie die Bußgeldverfahren des Landkreises durch Zentralisierung in einer Organisationseinheit optimiert werden können. Derzeit werden diese Verfahren dezentral in verschiedenen Abteilungen bearbeitet. Durch die Bündelung der Verfahren in einer Organisationseinheit sollen die bisherigen Prozesse standardisiert und so die Qualität und Effizienz der Verfahrensbearbeitung gesteigert werden.

Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Verkehrswesen

Im Rahmen des Prüfauftrags soll untersucht werden, inwiefern der Landkreis seine Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten Hameln und Bad Pyrmont im Bereich Verkehrswesen ausbauen kann. Der Fokus liegt dabei auf einer Kooperation in verschiedenen rechtlichen Bereichen wie der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Fahrlehrergesetz (FahrlG). Ziel ist es, die vorhandenen finanziellen, personelle und technische Ressourcen wirtschaftlicher einzusetzen und so Verwaltungseffizienz zu steigern und die Dienstleistungsqualität zu verbessern.

Auslagerung der Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz

Es soll überprüft werden, ob die Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit outgesourct werden können. Bisher werden jährlich Antragstellende im einstelligen Fallzahlenbereich ca. eine Stunde entsprechend der rechtlichen Vorgaben beraten. Eine Auslagerung dieser Beratungsleistung würde den Landkreis von der Notwendigkeit entbinden, das spezifische Fachwissen intern vorzuhalten und zu schulen. Dadurch können die bisher gebundenen Personalkapazitäten können anderweitig genutzt werden.

Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Hameln

Im Rahmen des Prüfauftrags soll untersucht werden, ob es möglich und wirtschaftlich ist, auch interkommunal in den Bereichen Ordnung und Zuwanderung mit der Stadt Hameln zusammen zu arbeiten. Hierbei soll unter anderem die gemeinsame Nutzung einer Personalisierungs-Infrastruktur-Komponente (PIK-Station) evaluiert werden. PIK-Stationen sind an verschiedenen Standorten, wie Erstaufnahmeeinrichtungen und Ausländerbehörden, installiert und ermöglichen eine effiziente Erfassung der Kerndaten von Asylsuchenden. Durch eine gemeinsame Nutzung können beispielsweise Wartungskosten eingespart werden.

Anpassung der Gebühren durch den Gesetzgeber im Bereich der Zuwanderung

Die Gebührenordnungen für den Zuwanderungsbereich sind seit Jahrzehnten nicht angepasst worden. Die letzte Gesetzesüberarbeitung erfolgte um die Jahrtausendwende mit einer Umrechnung der Gebührensätze von DM auf Euro. In den folgenden Jahren wurde keine weitere Evaluation der Angemessenheit der Gebührensätze seitens des Gesetzgebers vorgenommen. Dies hat zur Folge, dass durch die über die Jahre gestiegenen Betriebs- und Personalkosten die Verwaltungsleistungen im Bereich der Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten nicht mehr annähernd kostendeckend bereitgestellt werden können. Um auf diese Diskrepanz aufmerksam zu machen, soll die Forderung auf Erhöhung der Gebühren an den Gesetzgeber herangetragen werden.

Digitalisierung Schuleingangsuntersuchungen (SEU)

Im Rahmen des Prüfauftrags wird untersucht, wie durch digitale Lösungen Synergieeffekte bei den Schuleingangsuntersuchungen (SEU) erzielt werden können. Dafür kommen insbesondere die digitale Übertragung des Elternfragebogens und der automatische Datenimport ins Fachverfahren sowie die Anschaffung digitaler Hör- und Sehtestgeräte für einen vereinfachten Datenaustausch in Betracht. Zudem sollen die Optimierung der Datenübertragung von Schülerdaten zwischen Bürgerämtern und Schulen und die Implementierung eines automatisierten Termin- und Einladungsmanagements geprüft werden. Ziel ist es, die Effizienz und Qualität der SEU zu steigern und konkrete Empfehlungen für die Umsetzung der vielversprechendsten digitalen Lösungen zu erarbeiten.

Raumkonzept - Vermeidung der Anmietung externer Büroflächen

Durch den stetigen Bedarf neue Stellen einzurichten, hat sich die Anzahl der Mitarbeitenden seit dem Bau des neuen Kreishauses stetig vermehrt, sodass die damals geschaffenen Räumlichkeiten zunehmend an die Grenze der Auskömmlichkeit geraten sind. Durch Erstellen eines Raumkonzeptes soll mit Hilfe von Arbeitsplatzverdichtungen auf die Anmietung externer Büroflächen zur Unterbringung von Personal verzichtet werden können.

Zukunft der Fähre Großenwieden

Die Gierseilfähre Großenwieden verbindet die Hessisch Oldendorfer Ortsteile Großenwieden und Rumbeck seit 1922 über die Weser miteinander. Die heutige Fähre ist nicht nur eine touristische Attraktion für Radfahrer, die den Radfernweg Weser befahren, sondern bringt damals wie heute die Landwirte zu ihren Feldern auf der anderen Weserseite. Der Fährbetrieb stellt für den Landkreis Hameln-Pyrmont eine defizitäre Tätigkeit dar und soll unter Berücksichtigung der Herausforderung einer sich immer schwieriger gestaltenden personellen Besetzung hinsichtlich seiner zukünftigen Aufrechterhaltung überprüft werden.

Austausch von Leuchtmitteln (LED-Leuchten) auf Fluren und in den Toilettenräumen

Es soll geprüft werden, ob und in welchem Umfang der Austausch der Leuchtmittel auf Fluren und den Toilettenräumen langfristig zu einer Kostenersparnis führt. Dabei werden die Anschaffungskosten für energieeffiziente Leuchtmittel, der reduzierte Energieverbrauch im Vergleich zu den aktuellen Leuchtmitteln, Wartungs- und Austauschkosten sowie die voraussichtliche Lebensdauer der neuen Beleuchtung berücksichtigt.

Überprüfung aller Möglichkeiten der Ertragsverbesserung:

Für die Jahre 2025 ff. werden für folgende Bereiche konkrete Ertragsverbesserungen erwartet:

- Mehrerträge bei den Prüfungsgebühren des Rechnungsprüfungsamtes
- Mehrerträge bei den Gebühren im Zusammenhang mit Jagdrecht
- Mehrerträge bei den Gebühren im Rahmen des Verkehrs- und Fahrerlaubniswesens
- Mehrerträge bei den Bußgeldern im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Schulträgers
- Mehrerträge bei den Gebühren im Rahmen der Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
- Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren im Veterinäramt

Trotz des planmäßigen hohen Fehlbetrages der Kreisverwaltung ist eine Erhöhung der Kreisumlage zur Erreichung des Haushaltsausgleiches bzw. zur Reduzierung des Fehlbetrages zunächst nicht geplant. Eine weitere Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes in Höhe von 51,50 %, der bereits deutlich über dem Landesdurchschnitt liegt, würde zu einer zusätzlichen Belastung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden führen. Da die kreisangehörigen Städte und Gemeinden ebenfalls mit hohen Fehlbeträgen planen, Bedarfszuweisungskommunen waren bzw. sind oder einen Zukunftsvertrag mit dem Land Niedersachsen geschlossen haben und auch nur eine Gemeinde abundant ist, wurde eine Erhöhung der Kreisumlage nicht als eine geeignete Maßnahme zur Ertragsverbesserung eingestuft. Darüber hinaus übernehmen die kreisangehörigen Städte und Gemeinden den Betrieb der Kindertagesstätten, die vom Landkreis nicht zu 100 % refinanziert werden.

Überprüfung der nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen:

Die Gesamtsumme der freiwilligen Leistungen des Ergebnishaushaltes beträgt 2.878.300 € (Vorjahr 2.559.300 €) und hat somit gemessen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen einen Anteil von 0,63 % (Vorjahr 0,61 %).

Im Bereich der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind im Rahmen der freiwilligen Aufgaben 1.252.500 € veranschlagt (2024 = 309.400 €). Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen (freiwilligen) Auszahlungen sind insbesondere auf die Umsetzung des Projektes „Smart City“ und dem weiteren Breitbandausbau zurückzuführen.

Darstellung und Begründung der Aufwands- bzw. Auszahlungserhöhungen im Bereich der nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen:

Bei den folgenden Aufwandspositionen im **Ergebnishaushalt** sieht der Haushaltsplan 2025 Erhöhungen im freiwilligen Bereich vor:

Bezeichnung	Erhöhungsbetrag	Begründung
Mitgliedsbeitrag KAV	700 €	Erhöhung des Mitgliedsbeitrages.
Dienstleistungspauschale Cafeteria	4.000 €	Der Pauschalbetrag für die Cafeteria wurde entsprechend der Verhandlungen aus 2022 erhöht. Die Anpassung orientiert sich hierbei an den Lohnerhöhungen des TVöD.
Mitgliedsbeitrag NLT	4.900 €	Erhöhung des Mitgliedsbeitrages.
Projekt Smart City	283.500 €	Nach Abschluss der Strategiephase wird die Umsetzung der daraus entwickelten Einzelmaßnahmen (für 2025 u. a. die Etablierung der Datenplattform, Weiterentwicklung der Landkreis-App sowie Aufwendungen für Auf- und Ausbau der „RegioHubs“) fortgesetzt, die einen höheren Bedarf des Gesamt-Projekt-Volumens von 17,5 Mio. € (saldiert 17,5 Mio. €) beansprucht.
Förderung "Freiwilligen-Agentur" (Paritäten)	600 €	Erhöhung der Förderung um die tariflich bedingten Personalkostensteigerungen gem. des Beschlusses 120/2022.
Mitgliedsbeiträge an das Deutsche Institut für Jugendhilfe und an die Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter	1.500 €	Erhöhung der Mitgliedsbeiträge.
Projekt "Gesundheitsfördernde Steuerungsstrukturen" (GKV-Programm)	900 €	Kostensteigerung entsprechend des Finanzierungsplanes.
Öko-Modellregion	2.100 €	Mit der zweiten Förderperiode für die Öko-Modellregion wurden die Fördersätze für Sach- und Personalkosten um 10,98 % gesenkt.
Zukunftsregion	2.600 €	Kostensteigerung entsprechend des Finanzierungsplanes.
Förderungsmaßnahmen (Grüne Woche)	2.500 €	Mehrkosten aufgrund geringerer Sponsoreneinnahmen und geringen Erstattungen von beteiligten Landkreisen.
Datenbank Kommunal Kompakt	300 €	Erhöhung der Nutzungsgebühr.
Zuschuss an die Sumpflblume	57.500 €	Anpassung des Zuschusses entsprechend des Finanzierungsplanes.
Umsetzung Modellprojekte aus "Masterplankonzept - 100% Klimaschutz"	25.000 €	Erhöhung des Planansatzes für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Masterplan.

Der Haushaltsplan 2025 sieht folgende Erhöhungen bei den Auszahlungspositionen **(Investitionstätigkeit)** im freiwilligen Bereich vor:

Bezeichnung	Erhöhungsbetrag	Begründung
Beschaffungen Smart City	20.000 €	Das Förderprojekt beinhaltet sowohl konsumtive als auch investive Maßnahmen in einem Gesamtbudgetrahmen von saldiert 1,75 Mio. €. Aufgrund der Entwicklung der konkreten Einzelmaßnahmen in der abgeschlossenen Strategiephase, wurde die investive Mittelveranschlagung neu bestimmt. In 2025 werden die Mittel insbesondere für den Auf- und Ausbau der „RegioHubs“, für die Einrichtung eines Mitwirklabors sowie für die Beschaffungen von digitalen Stelen verwendet.
Breitbandausbau	949.500 €	Mehrkosten aufgrund der Fortsetzung des Breitbandausbau zur Erhöhung der Anschlussquote.

Freiwillige Aufwendungen Landkreis Hameln-Pyrmont

Kennziffer

1 Freiwillige Aufwendungen, bei denen eine vertragliche Bindung besteht

Die Freiwilligkeit besteht hierbei, eine vertragliche Bindung einzugehen, um eine freiwillige Aufgabe wahrzunehmen. Durch einen Vertrag bestehen dann aber rechtliche Verpflichtungen, die eingehalten werden müssen. Durch Vertragsbindungen können die Aufwendungen nicht jederzeit reduziert bzw. ganz gestrichen werden, sondern es bedarf einer vorherigen Kündigung.

2 Freiwillige Aufwendungen, bei denen eine Rahmenvorgabe besteht

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen, die durch Beschluss eines Kreisorgans zu erfüllen sind. Dabei können Einschränkungen in der Höhe, dem zeitlichen Ablauf und der Aufgabenerfüllung an sich festgelegt werden.

3 Freiwillige Aufwendungen ohne Bindung

Bei diesen Aufwendungen bestehen weder in der Höhe noch dem Grunde nach Rechtsansprüche. Die Aufwendungen können jederzeit reduziert bzw. gestrichen werden.

4 "Prozessaufwendungen"

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen, die für die Erstellung der Dienstleistungen der Verwaltung notwendig sind. Überwiegend sind dies Personalaufwendungen oder auch Sachaufwendungen im Bereich der Liegenschaftsverwaltung bzw. laufende Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen.

1. Ergebnishaushalt

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Sach- konto	Bezeichnung	PSP-Element/ Kostenstelle	Bezeichnung	Teil- haushalt	Kz.	Art	Bemerkung
Mitgliedsbeitrag BPM	200 €	200 €	200 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.11100005.002	Personalbetreuung	3	1	Vertrag	
Ferienbetreuung	300 €	300 €	0 €	401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	1196	PK Amt für Personal und Organisation	1	3		
Heizung, Reinigung, Beleuchtung (Bezug von Ökostrom)	3.500 €	0 €	0 €	---	Heizung, Reinigung, Beleuchtung	---	---	8	1	Vertrag	
Vermischte Ausgaben	27.400 €	22.800 €	18.800 €	442903	Vermischte Ausgaben	Diverse	Ansätze bei sämtlichen Organisationseinheiten	Diverse	3		
Dienstaufwandsentschädigungen	8.100 €	8.100 €	8.100 €	442101	Aufwandsentschädigungen	P.11100000.001	Verwaltungsleitung	1	3		
Verfügungsmittel Landrat	16.400 €	16.400 €	16.400 €	442901	Verfügungsmittel	P.11100000.001	Verwaltungsleitung	1	3		
Projekt: Kommunikationsstrategie	25.000 €	25.000 €	25.000 €	427108	Öffentlichkeitsarbeit	P.11100002.001	Presseangelegenheiten	2	3		
Besondere Veranstaltungen	27.000 €	11.000 €	4.000 €	442905	Besondere Veranstaltungen	P.11100002.001	Presseangelegenheiten	2	3		
Nachrufe	2.000 €	3.000 €	3.000 €	443141	Nachrufe	P.11100002.001	Presseangelegenheiten	2	3		
Öffentlichkeitsarbeit	2.300 €	2.300 €	2.300 €	427108	Öffentlichkeitsarbeit	P.11100003.001	Gleichstellungsaufgaben	2	3		
Dienstjubiläen	5.100 €	5.100 €	5.100 €	441130	Dienstjubiläen und Beschäftigtenbetreuung	P.11100005.002	Personalbetreuung	1	3		
Mitgliedsbeitrag KAV; saldiert	3.900 €	5.600 €	6.300 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.11100005.002	Personalbetreuung	3	1	Vertrag	
Gesundheitsmanagement; saldiert	12.500 €	12.500 €	12.500 €	426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	P.11100005.003	Gesundheitsmanagement (Personal)	1	3		
Mitgliedsbeitrag Kommunalkassenverband	100 €	100 €	100 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.11100006.001	Kassengeschäfte	3	1	Vertrag	
Genossenschaftsbeitrag an die ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG	200 €	200 €	200 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.11100008.001	Planung, Betrieb und Weiterentwicklung von Informations- und Kommunikationsdiensten	3	1	Vertrag	
Dienstleistungspauschale Cafeteria	17.200 €	39.300 €	43.300 €	429102	Dienstleistungspauschale Cafeteria	P.11100009.002	Sonstige zentrale Verwaltungsarbeit	3	1	Vertrag	
Mitgliedsbeitrag KGSt	4.000 €	4.000 €	4.000 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.11100009.002	Sonstige zentrale Verwaltungsarbeit	3	1	Vertrag	
Mitgliedsbeitrag NLT	97.400 €	101.200 €	106.100 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.11100009.002	Sonstige zentrale Verwaltungsarbeit	3	1	Vertrag	
Ehrengaben u. a.	3.000 €	2.000 €	2.000 €	427102	Ehrengaben	P.11100014.001	Leistungen für Kreisgremien	3	3		
Kosten Kreissenorenrat	700 €	700 €	700 €	427103	Kosten Kreissenorenrat	P.11100014.001	Leistungen für Kreisgremien	3	2	Beschluss KA	
Sachkosten Migrationsrat	3.000 €	3.000 €	3.000 €	442900	Aufw.r.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Dienstleist.	P.11100014.001	Leistungen für Kreisgremien	3	2	Beschluss KA	
Begleitkommission Rückbau AKW Grohnde	4.000 €	0 €	0 €	427156	Aufwendungen Begleitkommission Rückbau Grohnde	P.11100014.001	Leistungen für Kreisgremien	9	2	KT-Beschluss	
Mitgliedsbeitrag GPM	1.000 €	1.000 €	1.000 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.11100015.001	Projektmanagement	3	1	Vertrag	
Projekt Smart City (saldiert)	353.000 €	100.400 €	383.900 €	diverse Sachkonten	diverse	P.11100015.003	Projekt "Smart City"	3	2	Beschluss KT	
Zuschuss an die Kreisverkehrswacht	2.200 €	2.200 €	2.200 €	431800	Zuschuss an die Kreisverkehrswacht	P.12200000.001	Verkehrswesen	4	3		
Jahrespauschale an den Deutschen Verband für Schweißtechnik e. V. (DVS)	5.200 €	5.200 €	5.200 €	429100	Jahrespauschale an DVS	P.24300000.001	Aufgaben des Schulträgers	5	1	Vertrag	
Zuschuss an Hochschule Weserbergland e. V.	235.000 €	235.000 €	235.000 €	431710	Zuschuss an Hochschule Weserbergland e.V.	P.24300003.001	Hochschule Weserbergland	9	1	Vertrag	
Mitgliedsbeitrag Hochschule Weserbergland	900 €	900 €	900 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.24300003.001	Hochschule Weserbergland	9	3		
Kulturförderung an die Städte Bad Münder und Bad Pyrmont	60.000 €	60.000 €	54.000 €	431200	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	P.28100000.001	Kulturelle Projekte	9	2	Beschluss KA	
Zuschuss an den Landschaftsverband	25.000 €	25.000 €	25.000 €	431304	Zuschuss an den Landschaftsverband	P.28100000.001	Kulturelle Projekte	9	2	Beschluss KA	
Zuschuss an die Sumpfbiume	55.000 €	60.000 €	117.500 €	431712	Zuschuss an die Sumpfbiume	P.28100000.001	Kulturelle Projekte	9	2	Beschluss KA	
Zuschuss an Radio Aktiv	100.000 €	100.000 €	100.000 €	431713	Zuschuss an Radio Aktiv	P.28100000.001	Kulturelle Projekte	9	2	Beschluss KA	
Umsetzung/Betreuung eines Dokumentations-, Informations- und Lernortes Bückeberg	65.000 €	65.000 €	65.000 €	431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	P.28100000.001	Kulturelle Projekte	9	2	Beschluss KA	

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Sach- konto	Bezeichnung	PSP-Element/ Kostenstelle	Bezeichnung	Teil- haushalt	Kz.	Art	Bemerkung
Mitgliedsbeitrag an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.	400 €	400 €	400 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.28100000.001	Kulturelle Projekte	9	1 / 2	Vertrag	
Mitgliedsbeitrag für den Landschaftsverband	10.200 €	10.200 €	10.200 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.28100000.001	Kulturelle Projekte	9	3		
Mitgliedsbeitrag Niedersächsischer Heimatbund	200 €	200 €	200 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.28100000.001	Kulturelle Projekte	9	3		
Museen Nördliches Weserbergland	1.500 €	1.500 €	1.500 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.28100000.001	Kulturelle Projekte	9	3		
Kostenbeteiligung Schloss Bad Pyrmont	91.500 €	91.500 €	91.500 €	445503	Kostenbeteiligung Schloss Bad Pyrmont	P.28100000.001	Kulturelle Projekte	9	1	Vertrag	
Unterstützung von jüdischen Gesellschaften im Landkreis Hameln-Pyrmont	45.300 €	45.500 €	45.500 €	431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	P.29100000.001	Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften	9	2	Beschluss KT	
Förderung Stromsparcheck (Impuls gGmbH): saldiert	0 €	0 €	0 €	431500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	P.31190000.001.002	Förderung Stromsparcheck (Impuls gGmbH)	7	2	Beschluss KA	
Förderung "Die Brücke"	61.000 €	61.000 €	61.000 €	431800 433914	Zuweisungen an übrige Bereiche	P.31490000.001 P.31450000.020	Förderung "Die Brücke"	7	2	Beschluss KA	
Förderung "Resohelp" (Caritas)	15.000 €	15.000 €	15.000 €	431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	P.31190000.001.004	Förderung "Resohelp" (Caritas)	7	2	Beschluss KA	
Förderung "Sorgentelefon"	5.000 €	5.000 €	5.000 €	431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	P.31190000.001.005	Förderung "Sorgentelefon"	7	2	Beschluss KA	
Förderung der Arbeitsloseninitiative Bad Pyrmont	26.600 €	28.200 €	27.400 €	431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	P.31190000.001.006	Förderung der Arbeitsloseninitiative Bad Pyrmont	7	2	Beschluss KA	
Förderung der Arbeitsloseninitiative Bad Münder	3.000 €	3.000 €	3.000 €	431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	P.31190000.001.007	Förderung der Arbeitsloseninitiative Bad Münder	7	2	Beschluss KA	
Förderung "Selbsthilfefonds"	6.100 €	6.100 €	6.100 €	431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	P.31190000.001.008	Förderung "Selbsthilfefonds"	7	2	Beschluss KA	
Förderung "Freiwilligen-Agentur" (Paritätäten)	0 €	18.600 €	19.200 €	431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	P.31190000.001.009	Förderung "Freiwilligen-Agentur" (Paritätäten)	7	2	Beschluss KA	
Förderung Seniorenprojekt (Paritätäten)	2.100 €	2.100 €	2.100 €	431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	P.31190000.001.010	Förderung Partner f. Ehrenamt	7	2	Beschluss KA	
Förderung des Projektes "Mehrgenerationenhaus" (Mütterzentrum)	5.000 €	5.000 €	5.000 €	431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	P.31190000.001.012	Förderung des Projektes "Mehrgenerationenhaus" (Mütterzentrum)	7	2	Beschluss KA	
Verhütungsmittel	10.000 €	10.000 €	0 €	433911	Verhütungsmittel	P.31190000.001.015	Verhütungsmittel	7	2	Beschluss KA	
Förderung der Wohlfahrtsverbände	30.000 €	30.000 €	30.000 €	431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	P.31190000.001.016	Förd. Kreisarbeitsgem. d. Wohlfahrtsverb.	7	2	Beschluss KA	
Straßensozialarbeit des Senior Schläger Hauses	3.300 €	3.400 €	3.400 €	431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	P.31190000.001.017	Straßensozialarbeit Sen. Schläger Haus	7	2	Beschluss KA	
Förderung Palliativstützpunkt Netzwerk-Koord	0 €	15.000 €	15.000 €	431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	P.31190000.001.018	Förd. Palliativstützpunkt Netzwerk-Koordination	7	2	Beschluss KA	
Mitgliedsbeiträge u. a. an den deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge	700 €	700 €	0 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.31190000.004	Beiträge an Verbände und Vereine	7	1	Vertrag	
Regionaler Energie-Härtefallfond	50.000 €	0 €	0 €	433900	Sonstige soziale Leistungen	P.31190000.007	Verwaltung der Sozialhilfe	7	2	Beschluss KA	
Nothilfefond	50.000 €	0 €	0 €	431800	Zuschüsse an übrige Bereiche	P.31190000.007	Verwaltung der Sozialhilfe	7	2	Beschluss KA	
Projektstelle Migration und Teilhabe; saldiert	34.000 €	34.000 €	31.700 €	427144/ 427151	Erstattungen u.a./Projektmittel	P.31190000.008.001	Koordinierungsstelle (Migr. + Teilh.)	7	2	Beschluss KA	
Therapeutische Hilfsangebote im Schulalltag	30.000 €	30.000 €	30.000 €	429100	Sonstige Dienstleistungen	P.35170000.001	Schulsozialarbeit	6	2	Beschluss KA	
Mitgliedsbeiträge u. a. an das Deutsche Institut für Jugendhilfe und an die Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter	2.500 €	2.500 €	4.000 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.36300000.001	Mitgliedsbeiträge u. a. an das Deutsche Institut für Jugendhilfe und an die Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter	6	1	Vertrag	
Finanzielle Unterstützung "Runder Tisch zur Fachkräftegewinnung"	10.000 €	0 €	0 €	429100	Sonstige Dienstleistungen	P.36360000.002	Übrige Hilfen	6	2	Beschluss KA	
Inklusion	10.000 €	10.000 €	10.000 €	443100	Inklusion	P.36360000.003	Förderung und Unterstützung junger Menschen	6	2		
Projekt "HALT"	36.300 €	-	-	431700	Zuweisungen an private Unternehmen	P.36700000.001.006	Sonstige Einrichtungen d. Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	6	2	Beschluss KT	Pflichtaufgabe gem. § 7 Abs. 4 des Niedersächsischen Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG).

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Sach- konto	Bezeichnung	PSP-Element/ Kostenstelle	Bezeichnung	Teil- haushalt	Kz.	Art	Bemerkung
Zuschuss an Touristenverein Naturfreunde Lauenstein	30.000 €	30.000 €	30.000 €	431709	Zuschuss an Touristenverein Naturfr. Lauenstein	P.36700000.003	Defizitausgleichszahlung Jugendbegegnungsstätte Lauenstein	6	2	Beschluss KA	
Zuwendungen für die Jugend- und Drogenberatung	243.000 €	-	-	431705	Zuwendungen für die Jugend- und Drogenberatung	P.41200000.001	Beratung psychisch Kranker und Suchtkranker	4	1	Vertrag	Pflichtaufgabe gem. § 7 Abs. 4 NPsychKG.
Zuwendungen für die Suchtberatung	121.000 €	-	-	431809 diverse Sachkonten	Zuwendungen für die Suchtberatung	P.41200000.001	Beratung psychisch Kranker und Suchtkranker	4	1	Vertrag	Pflichtaufgabe gem. § 7 Abs. 4 NPsychKG.
Gesundheitsregion; saldiert	16.300 €	15.200 €	14.000 €	diverse Sachkonten	Gesundheitsregion	P.41400000.002	Prävention/Gesundheitsförderung/ Öffentlichkeitsarbeit	4	1	Beschluss KT	
Projekt "Gesundheitsfördernde Steuerungsstrukturen" (GKV-Programm); saldiert	11.500 €	10.500 €	11.400 €	diverse Sachkonten	diverse	P.41400000.002.003	GKV-Förderprogramm	4	3		
Projekt "Fit mit 4"; saldiert	1.700 €	0 €	0 €	diverse Sachkonten	diverse	P.41400000.005	Kinderärztliche Maßnahmen	4	3		
Personalqualifizierungsmaßnahme für Kinderärzte	1.600 €	1.800 €	800 €	426101	Fortbildungskosten	P.41400000.005	Kinderärztliche Maßnahmen	4	1	Vertrag	
Kosten für nebenamtlich Tätige; Zahnärztliche Untersuchung in den Schulen; saldiert	1.100 €	-	-	401901	Honorar für nebenamtliche Tätigkeiten	P.41400000.006	Zahnärztliche Gutachten	4	3		Pflichtaufgabe gem. § 5 Abs. 3 des Niedersächsisches Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD) i. V. m. § 21 Abs. 1 des fünften Sozialgesetzbuchs (SGB V).
Zuschuss an den Kreissportbund	10.000 €	0 €	0 €	431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	P.42100000.001	Förderung der Übungsleiter	5	2	Beschluss KT	
Förderung der Übungsleiter	114.700 €	119.400 €	116.900 €	431700/ 431804	Zuweisungen an private Unternehmen und übrige Bereiche	P.42100000.001	Förderung der Übungsleiter	5	3		
Mitgliedsbeitrag Metropolregion	7.400 €	7.400 €	7.400 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.51100001.001	Regionalplanung	9	2	Beschluss KA	
Beratungskosten Breitbandausbau	10.000 €	10.000 €	10.000 €	429100	Sonstige Dienstleistungen	P.53600000.001	Breitbandversorgung	9	2	Beschluss KT	
Gutachterliche Stellungnahmen	2.000 €	2.000 €	2.000 €	429100	Aufgabenträgerschaft ÖPNV	P.54700000.003	Regionalplanung	9	3		
Mitgliedsbeitrag Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft	500 €	500 €	500 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.55200000.001	Gewässerschutz	9	3		
Anpachtungen	1.400 €	1.400 €	1.400 €	423100	Mieten und Pachten	P.55400000.001	Naturschutzmaßnahmen und -aufgaben	9	1	Vertrag	
Öko-Modellregion	8.300 €	4.200 €	6.300 €	429100	Sonstige Dienstleistungen	P.55400000.001	Naturschutzmaßnahmen und -aufgaben	9	2	KT Beschluss	
Pflege Ohrbergpark	7.800 €	7.800 €	7.800 €	431708	Zuweisungen Pflege Ohrbergpark	P.55400000.001	Naturschutzmaßnahmen und -aufgaben	9	1	Vertrag	
"Unser Dorf hat Zukunft" (Wettbewerb)	0 €	10.000 €	0 €	427100/ 429100	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	P.55400000.005	Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"	9	2	Beschluss KA	
Mitgliedsbeitrag "Hamelner Erklärung"	600 €	600 €	600 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.56100001.001.001	Erneuerbare Energien	9	3		
Ausschuss Weserversatzung (Verein "Bündnis Hamelner Erklärung")	3.500 €	6.500 €	5.500 €	442913	Ausschuss Weserversatzung	P.56100001.001.001	Erneuerbare Energien	9	2	Beschluss KT	
EU-Kofinanzierung	150.000 €	150.000 €	143.700 €	431206	Zuweisungen EU-Kofinanzierung	P.57100000.001	Wirtschaftsförderung	9	1 / 3	Beschluss KA	
Förderung von Wirtschaftsjahren	50.000 €	50.000 €	50.000 €	431700	Zuweisungen an private Unternehmen	P.57100000.001	Wirtschaftsförderung	9	3		
Zuweisungen an private Unternehmen (KMU-Förderung, "pro-Invest")	15.000 €	15.000 €	15.000 €	431700	Zuweisungen RTB private Unternehmen	P.57100000.001	Wirtschaftsförderung	9	1	Beschluss KA	
Mitgliedsbeitrag für den Verein NEWIN Netzwerk der Wirtschaftsförderer in Niedersachsen e. V.	200 €	200 €	200 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.57100000.001	Wirtschaftsförderung	9	1	Beschluss KA	
AG Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen/Bremen e.V.	3.000 €	3.000 €	3.000 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.57100000.001	Wirtschaftsförderung	9	3		
Mitgliedsbeitrag an den Weserbund	1.000 €	1.000 €	1.000 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.57100000.001	Wirtschaftsförderung	9	3		
Mitgliedsbeitrag Creditreform Hameln Bolte KG	500 €	500 €	500 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.57100000.001	Wirtschaftsförderung	9	3		
Mitgliedsbeitrag für den Rat der Gemeinden und Regionen Europas	1.000 €	1.000 €	1.000 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.57100000.001	Wirtschaftsförderung	9	3		
Mitgliedsbeitrag Niedersächsische Akademie Ländlicher Raum e. V.	300 €	300 €	300 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.57100000.001	Wirtschaftsförderung	9	3		

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Sach- konto	Bezeichnung	PSP-Element/ Kostenstelle	Bezeichnung	Teil- haushalt	Kz.	Art	Bemerkung
Mitgliedsbeitrag für den Verein Unternehmensnetzwerk Familie + Wirtschaft	400 €	400 €	400 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.57100000.001	Wirtschaftsförderung	9	1	Beschluss KA	
sonstige Geschäftsaufwendungen	20.600 €	20.600 €	20.600 €	443150	Sonstige Geschäftsaufwendungen	P.57100000.001	Wirtschaftsförderung	9	1 / 3	Vertrag	
Förderungsmaßnahmen - KomSIS	1.900 €	1.900 €	1.900 €	442900	Aufw.i.d.Inanspruchnahme v.Rechten u.Dienstleist.	P.57100000.001	Wirtschaftsförderung	9	1 / 3	Vertrag	
Regionale Entwicklungskooperation plus	68.500 €	81.600 €	75.600 €	443184/ 443111	REK Weserbergland Plus	P.57100000.001.001	Wirtschaftsförderung	9	2	Beschluss KA	
Projekt "INTERREG"; saldiert	500 €	0 €	0 €	427128	Sachkosten	P.57100000.001.001	region. und interregion. Zusammenarbeit	9	2	Beschluss KA	
Zukunftsregion; saldiert	176.800 €	75.500 €	78.100 €	diverse Sachkonten	diverse	P.57100000.001.002	Regionalmanagement	9	2	Beschluss KA	
Regionalisiertes Teilbudget Innovations- und Netzwerkförderung; saldiert	54.000 €	54.000 €	54.000 €	429100	Zuw. Regionalisiertes Teilbudget übrige Bereiche	P.57100000.003	Beratung und Unterstützung von Unternehmen	9	2	Beschluss KA	
Verbandsumlage Naturpark Weserbergland	100.000 €	100.000 €	100.000 €	431300	Zuweisungen an Zweckverbände	P.57500000.001	Projekt Naturpark Weserbergland	9	1	Vertrag	
Radverkehrsanalyse; saldiert	5.000 €	5.000 €	4.000 €	422100	Unterhaltung d. beweglichen Vermögens	P.57500000.002	Tourismus	9	3		
Förderungsmaßnahmen	5.000 €	5.000 €	5.000 €	431804	Zuweisungen Förderungsmaßnahmen	P.57500000.002	Tourismus	9	1 / 3	Vertrag	
Zuwendung und Beitrag an Weserbergland Tourismus e.V.	242.700 €	242.700 €	242.700 €	442908	Zuw./Beitrag Weserbergland Tourismus e.V.	P.57500000.002	Toursimus	9	2	Beschluss KA	
Sonstige Geschäftsaufwendungen	8.000 €	12.000 €	8.000 €	443150	Sonstige Geschäftsaufwendungen	P.57500000.002	Tourismus	9	1 / 3	Vertrag	
Förderungsmaßnahmen (Grüne Woche); saldiert	22.500 €	16.500 €	19.000 €	427157	Messeauftritt	P.57500000.002	Tourismus	9	2	Beschluss KA	
"Felgenfest im Wesertal"; saldiert	17.000 €	20.500 €	17.500 €	427161	Sonstige Geschäftsaufwendungen	P.57500000.002	Tourismus	9	2	Beschluss KA	
Repräsentationsaufwendungen	3.000 €	3.000 €	3.000 €	427129	Repräsentationsaufwendungen	P.61100000.002	Allgemeine Finanzwirtschaft	3	3		
Datenbank Kommunal Kompakt	2.400 €	2.400 €	2.700 €	443100	Datenbank Kommunal Kompakt	P.61100000.002	Allgemeine Finanzwirtschaft	3	1	Vertrag	
Freiwillige Aufwendungen für den Klimaschutz:											
Umsetzung Modellprojekte aus "Masterplankonzept - 100% Klimaschutz"; saldiert	50.000 €	25.000 €	50.000 €	429100	Sonstige Dienstleistungen	P.56100001.001	Klimaschutz	9	2	Beschluss KA	
Beitrag Klimaschutzagentur	90.000 €	90.000 €	90.000 €	431721	Beitrag Klimaschutzagentur	P.56100001.001	Klimaschutz	9	2	Beschluss KT	
Mitgliedsbeitrag Klima-Bündnis	3.500 €	3.500 €	3.500 €	442906	Beiträge an Vereine und Verbände	P.56100001.001	Klimaschutz	9	3	Beschluss KA	
Geschäftsaufwendungen (GA) für Maßnahmen der Klimaschutzagentur	5.000 €	5.000 €	5.000 €	443180	GA eig. Maßn. Klimaschutzagentur	P.56100001.001	Klimaschutz	9	3		
Gesamtsumme	3.395.500 € *	2.559.300 € **	2.878.300 €								

*Anmerkung: Die Gesamtsumme des Jahres 2023 stimmt mit dem Haushaltssicherungskonzept 2023 nicht überein:
- Regionale Entwicklungskooperation plus wurde um 31.500 € zu gering ausgewiesen.
- Der Ansatz für Förderungsmaßnahmen wurde 200 € zu hoch ausgewiesen.
- Die Personalqualifizierungsmaßnahme für Kinderärzte i. H. v. 1.600 € wurde nicht ausgewiesen.
- Die Projektstelle Migration und Teilhabe um 9.200 € zu gering ausgewiesen.
- Das Projekt "Zukunftsregion" wurde 10.100 zu gering ausgewiesen

**Anmerkung: Die Gesamtsumme des Jahres 2024 stimmt mit dem Haushaltssicherungskonzept 2024 nicht überein:
- Die Gesundheitsregion wurde 300 € zu niedrig ausgewiesen.
- Die Personalqualifizierungsmaßnahme für Kinderärzte i. H. v. 1.800 € wurde nicht ausgewiesen.

2. Investitionen/Investitionsförderungsmaßnahmen

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Sach- konto	Bezeichnung	PSP-Element / Kostenstelle	Bezeichnung	Kz.	Art
Zuschuss an Verein Natur- freunde Lauenstein e. V.	5.000 €	5.000 €	5.000 €	781800	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	I.000221.525	Zuschuss an Verein Natur- freunde Lauenstein e. V.	1	Vertrag
Kofinanzierung von EU-Projekten; saldiert	90.000 €	86.100 €	86.100 €	781200	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	I.000001.525 I.000292.520	Kofinanzierung von EU-Projekten	2	Beschluss KA
Investive Sportförderung	50.000 €	50.000 €	25.000 €	781800	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	I.000004.525	Investive Sportförderung	2	Beschluss KT
Breitbandausbau; saldiert	-68.700 €	0 €	949.500 €	787200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	I.000243.500	Breitbandausbau	2	Beschluss KT
"pro-Invest", KMU-Programm; saldiert	133.800 €	108.300 €	106.900 €	781700	Investitionszuschüsse an private Unternehmen	I.000287.525 I.000291.520	pro-Invest, KMU-Programm	2	Beschluss KT
Beschaffungen Smart City; saldiert	20.000 €	60.000 €	80.000 €	783110	(Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen > 1.000 €)	I.000381.510	Beschaffungen Smart City	2	Beschluss KT

Gesamtsumme 230.100 € * 309.400 € 1.252.500 €

*Anmerkung: Die Gesamtsumme des Jahres 2023 stimmt mit dem Haushaltssicherungskonzept 2023 nicht überein:
- Der Ansatz für den Breitbandausbau wurde um 68.700 € zu hoch ausgewiesen.

Konsolidierter Gesamtabschluss 2020

des

Landkreises Hameln-Pyrmont

gem. § 128 Abs. 4 NKomVG

**- Dezernat Personal und Digitalisierung –
- Stabsstelle -**

Feststellungsvermerk

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des konsolidierten Gesamtabchlusses des Landkreises Hameln-Pyrmont für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit gemäß § 129 Abs. 1 S. 2 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz festgestellt.

Hameln, den 29.09.2021
- Dezernat Zentrale Steuerung -

Landkreis Hameln-Pyrmont
Der Landrat

gez.
Dirk Adomat

Inhaltsverzeichnis zum konsolidierten Gesamtabschluss

1. konsolidierte Ergebnisrechnung
2. Gesamtbilanz zum 31.12.2020
3. konsolidierte Anlagen
 - 3.1 Gesamtanlagenübersicht
 - 3.2 Gesamtschuldenübersicht
 - 3.3 Gesamtrückstellungsübersicht
 - 3.4 Gesamtforderungsübersicht
4. Konsolidierungsbericht
 - 4.1 Einleitung
 - 4.2 Grundsätze ordnungsgemäßer Gesamtabchlussrechnung
 - 4.2.1 Grundsatz der Einheitlichkeit (§ 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG)
 - 4.2.1.1 einheitlicher Stichtag (§ 112 Abs. 4 NKomVG)
 - 4.2.1.2 einheitliche Währung (in Anlehnung an § 298 i. V. m. § 244 HGB)
 - 4.2.1.3 einheitlicher Ausweis (Gliederungsvorschriften zu §§ 50 ff. Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung)
 - 4.2.1.4 einheitlicher Bilanzansatz (§ 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG i. V. m. § 300 Abs. 2 HGB)
 - 4.2.1.5 einheitliche Bewertung (§ 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG i. V. m. § 308 Abs. 1 S. 1 HGB)
 - 4.2.2 Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
 - 4.2.3 Grundsatz der Vollständigkeit des Gesamtabchlusses
 - 4.2.4 Grundsatz der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises
 - 4.2.5 Grundsätze ordnungsgemäßer Konsolidierung
 - 4.2.5.1 Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen
 - 4.2.5.2 Grundsatz der Stetigkeit
 - 4.2.5.3 Grundsatz der Wesentlichkeit
 - 4.3 Erläuterungen des konsolidierten Gesamtabchlusses
 - 4.3.1. Abgrenzung des Konsolidierungskreises (§ 128 Abs. 4 NKomVG)
 - 4.3.2. angewandte Konsolidierungsmethoden (§ 128 Abs. 5 NKomVG)
 - 4.3.2.1 Vollkonsolidierung (§ 300 HGB)
 - 4.3.2.1.1 Kapitalkonsolidierung (§ 301 HGB)
 - 4.3.2.1.2 Schuldenkonsolidierung (§ 303 HGB)
 - 4.3.2.1.3 Zwischenergebniseliminierung (§ 304 HGB)
 - 4.3.2.1.4 Aufwands- und Ertragskonsolidierung (§ 305 HGB)
 - 4.3.2.2 Eigenkapitalmethode (§ 312 HGB)
 - 4.3.3 sonstige Aufgabenträger
 - 4.3.4 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des konsolidierten Gesamtabchlusses sowie den Nebenrechnungen/Einzelangaben zur Zusammensetzung wesentlicher globaler Jahresabschlusspositionen
 - 4.3.4.1 konsolidierte Ergebnisrechnung
 - 4.3.4.1.1 ordentliche Erträge
 - 4.3.4.1.2 ordentliche Aufwendungen
 - 4.3.4.1.3 ordentliches Ergebnis (Zusammenfassung)
 - 4.3.4.1.4 außerordentliches Ergebnis

- 4.3.4.1.5 Gesamtbilanzgewinn/-verlust
- 4.3.4.2 Gesamtbilanz
- 4.3.4.2.1 Aktiva
 - 4.3.4.2.1.1 immaterielles Vermögen
 - 4.3.4.2.1.2 Sachvermögen
 - 4.3.4.2.1.3 Finanzvermögen
 - 4.3.4.2.1.4 liquide Mittel
 - 4.3.4.2.1.5 aktive Rechnungsabgrenzung
 - 4.3.4.2.1.6 Aktiva (Zusammenfassung)
- 4.3.4.2.2 Passiva
 - 4.3.4.2.2.1 Nettoposition
 - 4.3.4.2.2.2 Schulden
 - 4.3.4.2.2.3 Rückstellungen
 - 4.3.4.2.2.4 passive Rechnungsabgrenzung
 - 4.3.4.2.2.5 Passiva (Zusammenfassung)
- 4.3.4.3 Kapitalflussrechnung
- 4.4 Gesamtüberblick
 - 4.4.1 Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Gesamtlage des Konzerns Landkreis Hameln-Pyrmont
 - 4.4.1.1 Ergebnislage
 - 4.4.1.2 Vermögens- und Finanzlage
 - 4.4.2 Mindestangaben, die für den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG vorgeschrieben sind
 - 4.4.2.1 **Übersicht der Beteiligungen des Landkreises Hameln-Pyrmont**
 - 4.4.3 Einzeldarstellungen der Beteiligungen
 - 4.4.3.1 KreisAbfallWirtschaft
 - 4.4.3.2 Wendepunkt - Jugendhilfe im Landkreis Hameln-Pyrmont
 - 4.4.3.3 Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH
 - 4.4.3.4 Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH
 - 4.4.3.5 Impuls - gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Qualifizierung mbH
 - 4.4.3.6 Kreissiedlungsgesellschaft mbH des Landkreises Hameln-Pyrmont
 - 4.4.3.7 Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH
 - 4.4.3.8 Weserbergland AG
 - 4.4.3.9 Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH
 - 4.4.3.10 Interargem GmbH
 - 4.4.3.11 Hannoversche Informationstechnologien AöR
 - 4.4.3.12 Zweckverband Naturpark Weserbergland
 - 4.4.3.13 Zweckverband Volkshochschule Hameln-Pyrmont
 - 4.4.3.14 Jobcenter Hameln-Pyrmont
- 4.5 Ausblick auf die künftige Entwicklung
 - 4.5.1 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss der Konsolidierungsperiode eingetreten sind
 - 4.5.2 erwartete Entwicklung wesentlicher Rahmenbedingungen, insbesondere über die finanziellen und wirtschaftlichen Perspektiven und Risiken
- 4.6 Schlussbemerkungen

1. konsolidierte Ergebnisrechnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2019 - Euro -	Ergebnis 2020 - Euro -
Ordentliche Erträge		
01. Steuern und ähnliche Abgaben	3.060.511,39	3.054.514,61
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	161.102.852,03	177.317.083,02
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.403.801,92	6.669.350,25
04. sonstige Transfererträge	7.970.342,34	4.783.896,03
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	19.556.821,70	19.336.751,61
06. privatrechtliche Entgelte	16.056.107,32	14.261.328,03
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.017.830,14	98.776.365,64
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.589.137,26	924.891,56
09. aktivierte Eigenleistungen	356.737,80	549.317,30
10. Bestandsveränderungen	688.785,08	49.652,64
11. sonstige ordentliche Erträge	9.491.175,05	7.151.987,80
12. = Summe ordentliche Erträge	316.294.102,03	332.875.138,49
Ordentliche Aufwendungen		
13. Aufwendungen für aktives Personal	-61.076.047,49	-63.419.878,21
14. Aufwendungen für Versorgung	-3.566.347,57	-4.330.112,69
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-37.943.131,61	-40.425.837,06
16. Abschreibungen	-14.779.057,19	-16.573.894,90
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.066.791,81	-1.940.799,66
18. Transferaufwendungen	-154.982.555,52	-164.703.019,19
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-52.775.047,90	-50.644.570,35
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	-327.188.979,09	-342.038.112,06
21. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	-10.894.877,06	-9.162.973,57
22. außerordentliche Erträge	2.393.220,21	11.778.373,93
23. außerordentliche Aufwendungen	-905.792,80	-8.917.385,45
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	1.487.427,41	2.860.988,48
Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen Ergebnis und dem außerordentlichen Ergebnis)	-9.407.449,65	-6.301.985,09
Konsolidierungsbeträge VHP/KAW	8.274.027,45	8.584.948,60
Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.133.422,20	2.282.963,51
anderen Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn	-165.876,47	-266.641,91
anderen Gesellschaftern zuzurechnender Verlust		
anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-165.876,47	-266.641,91
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.299.298,67	2.016.321,60
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	2.490.117,41	-9.812.605,38
Entnahmen/Zuführungen Gewinn-/Verlustvortrag	-11.521.027,96	1.240.397,87
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	9.249.618,69	9.982.385,50
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	58.437,69	
Einstellung in Gewinnrücklagen	-57.717,55	-112.153,03
Entnahmen/Zuführungen zweckgebundene Rücklagen	-351.487,71	-562.823,56
Gesamtbilanzgewinn/-verlust	-1.431.358,10	2.751.523,00

2. Gesamtbilanz zum 31.12.2020

Aktiva	2019 - Euro -	2020 - Euro -
1. immaterielles Vermögen	85.778.395,70	85.112.933,90
1.1 Konzessionen	193.335,00	213.850,00
1.2 Lizenzen	1.070.787,00	1.007.230,00
1.3 ähnliche Rechte		
1.4 geleistete Investitions- zuweisungen und -zuschüsse	81.907.255,00	81.190.059,00
1.5 aktivierter Umstellungsaufwand		
1.6 sonstiges immaterielles Vermögen	2.607.018,70	2.701.794,90
2. Sachvermögen	233.464.134,28	260.185.508,73
2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.767.678,49	2.898.758,76
2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	161.371.812,89	159.403.117,89
2.3 Infrastrukturvermögen	35.536.574,74	59.233.908,11
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	2.838.926,00	2.727.174,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	33.312,03	33.312,03
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	11.455.752,53	14.214.233,53
2.7 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung, Pflanzen und Tiere	6.323.894,67	7.243.892,52
2.8 Vorräte	2.786.652,23	2.795.898,46
2.9 geleistete Anzahlungen, Anla- gen im Bau	10.349.530,70	11.635.213,43
3. Finanzvermögen	44.335.541,30	36.014.664,21
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	129.500,00	192.250,00
3.2 Beteiligungen	6.781.668,68	6.737.659,61
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	56.989,34	56.989,34
3.4 Ausleihungen	15.097.023,53	13.905.164,61
3.5 Wertpapiere	7.500.000,00	
3.6 öffentlich-rechtliche Forderungen	7.900.843,91	7.131.113,85
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	3.382.543,25	4.191.542,43
3.8 sonstige privatrechtliche Forderungen	3.214.408,82	3.325.493,03
3.9 durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände	272.563,77	474.451,34
4. liquide Mittel	21.184.432,82	23.717.727,96
5. aktive Rechnungsabgrenzung	483.345,56	589.078,74

Passiva	2019 - Euro -	2020 - Euro -
1. Nettoposition	129.337.994,05	133.937.759,01
1.1 Basis-Reinvermögen	-17.772.428,06	-17.587.957,60
1.1.1 Reinvermögen	-7.975.232,77	-7.790.762,31
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	-9.797.195,29	-9.797.195,29
1.2 Rücklagen	24.728.807,23	16.244.680,09
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	8.487.624,95	8.503.158,89
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
1.2.3 Rücklagen aus Invest.zuw. für nicht abn. Vermögensgegenstände		
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	8.741.182,28	7.741.521,20
1.2.5 sonstige Rücklagen	7.500.000,00	
1.3 Jahresergebnis	-21.017.000,18	-18.361.089,96
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-19.585.642,08	-21.112.612,96
1.3.2 Gesamtbilanzgewinn/-verlust	-1.431.358,10	2.751.523,00
1.4 Sonderposten	140.905.190,70	150.882.060,21
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	77.787.188,50	80.904.637,72
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte		
1.4.3 Gebührenausschleich		
1.4.4 Bewertungsausgleich		
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.337.545,20	5.733.698,49
1.4.6 sonstige Sonderposten	59.780.457,00	64.243.724,00
1.5 Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz	622.200,00	622.200,00
1.6 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	1.871.224,36	2.137.866,27
2. Schulden	155.421.632,23	161.744.923,05
2.1 Geldschulden	135.044.394,32	146.025.588,47
2.1.1 Anleihen		
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	94.027.001,92	107.010.660,97
2.1.3 Liquiditätskredite	41.000.000,00	39.000.000,00
2.1.4 sonstige Geldschulden	17.392,40	14.927,50
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	6.070.651,63	5.810.295,63
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.888.678,80	4.248.767,10
2.4 Transferverbindlichkeiten	423.883,85	369.153,62
2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten		
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisun- gen und Zuschüssen für laufende Zwecke		
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		113.476,90
2.4.4 soziale Leistungsverbindlichkeiten	371.629,93	75.838,69
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisun- gen und Zuschüssen für Investitionen		127.800,53

Passiva	2019 - Euro -	2020 - Euro -
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	216,42	
2.4.7 andere Transfer- verbindlichkeiten	52.037,50	52.037,50
2.5 sonstige Verbindlichkeiten	7.994.023,63	5.291.118,23
2.5.1 durchlaufende Posten	371.092,95	393.475,38
2.5.1.1 verrechnete Mehrwertsteuer		
2.5.1.2 abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	62.552,21	11.574,50
2.5.1.3 sonstige durchlaufende Posten	308.540,74	381.900,88
2.5.2 abzuführende Gewerbesteuer		
2.5.3 empfangene Anzahlungen	2.741.836,02	2.786.199,45
2.5.4 andere sonstige Verbindlichkeiten	4.881.094,66	2.111.443,40
3. Rückstellungen	98.520.190,08	107.731.064,07
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	74.204.361,25	78.294.380,98
3.1.1 Pensionsrückstellungen	64.573.051,49	67.833.083,68
3.1.2 Beihilferückstellungen	9.631.309,76	10.461.297,30
3.2 Rückstellungen für Altersteil- zeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	2.060.551,63	2.194.408,87
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	4.568.850,34	6.018.819,18
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	12.968,28	
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	603.744,25	467.166,49
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	19.881,96	17.706,63
3.7 Rückstellungen für drohende Ver- pflichtungen aus Bürgschaften, Ge- währleistungen und anhängigen Ge- richtsverfahren	1.101.320,90	1.150.000,00
3.8 andere Rückstellungen	15.948.511,47	19.588.581,92
4. passive Rechnungsabgrenzung	1.966.033,30	2.206.167,41

Bilanzsumme	2019 - Euro -	2020 - Euro -
	385.245.849,66	405.619.913,54

Bilanzsumme	2019 - Euro -	2020 - Euro -
	385.245.849,66	405.619.913,54

Hameln, den 29.09.2021

Landkreis Hameln-Pyrmont
Der Landrat

gez.
Dirk Adomat

3. konsolidierte Anlagen

3.1 Gesamtanlagenübersicht

Vermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2019	Zugänge in 2020	Abgänge in 2020	Umbuchun- gen in 2020	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2019	Abschrei- bungen in 2020	Auflösu- gen ³⁾ in 2020	Zuschrei- bungen in 2020	Stand am 31.12.2020	am 31.12.2020	am 31.12.2019
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
		+	-	+/-			-	-	+			
1. immaterielle Vermö- gensgegenstände²⁾	131.279.018,43	4.334.135,95	-34.076,03	8.420,98	135.587.499,33	-45.500.622,73	-5.008.018,73	34.076,03		-50.474.565,43	85.112.933,90	85.778.395,70
1.1 Konzessionen	1.565.404,12	8.511,50		70.265,24	1.644.180,86	-1.372.069,12	-58.261,74			-1.430.330,86	213.850,00	193.335,00
1.2 Lizenzen	4.110.327,73	252.730,03	-34.076,03	8.420,98	4.337.402,71	-3.039.540,73	-324.708,01	34.076,03		-3.330.172,71	1.007.230,00	1.070.787,00
1.3 ähnliche Rechte												
1.4 geleistete Investitions- zuweisungen und -zuschüsse	122.961.566,80	3.809.964,82		94.208,16	126.865.739,78	-41.054.311,80	-4.621.368,98			-45.675.680,78	81.190.059,00	81.907.255,00
1.5 aktivierter Umstellungs- aufwand												
1.6 sonstiges immaterielles Vermögen	2.641.719,78	262.929,60		-164.473,40	2.740.175,98	-34.701,08	-3.680,00			-38.381,08	2.701.794,90	2.607.018,70
2. Sachvermögen²⁾ (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	388.192.758,38	36.606.577,25	-3.409.997,04	-8.420,98	421.380.917,61	-157.515.276,33	-9.606.517,42	3.122.893,41	7.593,00	-163.991.307,34	257.389.610,27	230.677.482,05
2.1 unbebaute Grundstü- cke und grundstücksglei- che Rechte	2.767.678,49	139.722,14		2.748,55	2.910.149,18		-11.390,42			-11.390,42	2.898.758,76	2.767.678,49
2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	243.142.389,19	392.509,74	-317.335,21	1.043.055,82	244.260.619,54	-81.770.576,30	-3.137.774,34	48.403,21	2.445,78	-84.857.501,65	159.403.117,89	161.371.812,89
2.3 Infrastrukturvermögen	70.913.088,89	23.042.363,91	-7.664,63	3.215.683,45	97.163.471,62	-35.376.514,15	-2.553.049,36			-37.929.563,51	59.233.908,11	35.536.574,74
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	4.143.397,73			2.822,78	4.146.220,51	-1.304.471,73	-112.129,00		-2.445,78	-1.419.046,51	2.727.174,00	2.838.926,00

1) In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Vorräte.

2) Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Vermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2019	Zugänge in 2020	Abgänge in 2020	Umbuchun- gen in 2020	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2019	Abschreibun- gen in 2020	Auflösun- gen ³⁾ in 2020	Zuschrei- bungen in 2020	Stand am 31.12.2020	am 31.12.2020	am 31.12.2019
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
		+	-	+/-			-	-	+			
2.5 Kunstgegenstände, Kul- turdenkmäler	33.312,03				33.312,03						33.312,03	33.312,03
2.6 Maschinen und techni- sche Anlagen; Fahrzeuge	29.465.642,97	4.363.014,23	-1.427.228,52	489.403,30	32.890.831,98	-18.009.890,44	-2.086.459,53	1.419.751,52		-18.676.598,45	14.214.233,53	11.455.752,53
2.7 Betriebs- und Ge- schäfts-ausstattung, Pflan- zen und Tiere	27.377.718,38	2.480.804,38	-1.657.768,68	140.345,24	28.341.099,32	-21.053.823,71	-1.705.714,77	1.654.738,68	7.593,00	-21.097.206,80	7.243.892,52	6.323.894,67
2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.349.530,70	6.188.162,85		-4.902.480,12	11.635.213,43						11.635.213,43	10.349.530,70
3. Finanzvermögen²⁾ (ohne Forderungen)	29.908.106,70	300.464,56	-8.973.582,55		21.234.988,71	-342.925,15				-342.925,15	20.892.063,56	29.565.181,55
3.1 Anteile an verbunde- nen Unternehmen	129.500,00	62.750,00			192.250,00						192.250,00	129.500,00
3.2 Beteiligungen	6.781.668,68	-18.009,07	-26.000,00		6.737.659,61						6.737.659,61	6.781.668,68
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	399.914,49				399.914,49	-342.925,15				-342.925,15	56.989,34	56.989,34
3.4 Ausleihungen	15.097.023,53	255.723,63	-1.447.582,55		13.905.164,61						13.905.164,61	15.097.023,53
3.5 Wertpapiere	7.500.000,00		-7.500.000,00									7.500.000,00
insgesamt	549.379.883,51	41.241.177,76	-12.417.655,62	0,00	578.203.405,65	-203.358.824,21	-14.614.536,15	3.156.969,44	7.593,00	-214.808.797,92	363.394.607,73	346.021.059,30

1) In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Vorräte.

2) Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

3.2 Gesamtschuldenübersicht

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12.2020 - Euro -	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2019 - Euro -	Veränderung - Euro -
		bis zu 1 Jahr - Euro -	über 1 bis 5 Jahre - Euro -	mehr als 5 Jahre - Euro -		
1. Geldschulden	146.025.588,47	16.450.905,03	55.699.674,54	73.875.008,90	135.044.394,32	10.981.194,15
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	107.010.660,97	7.435.977,53	25.699.674,54	73.875.008,90	94.027.001,92	12.983.659,05
1.3 Liquiditätskredite	39.000.000,00	9.000.000,00	30.000.000,00		41.000.000,00	-2.000.000,00
1.4 sonstige Geldschulden	14.927,50	14.927,50			17.392,40	-2.464,90
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	5.810.295,63	269.494,34	1.175.947,58	4.364.853,71	6.070.651,63	-260.356,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.248.767,10	4.143.970,46	104.796,64		5.888.678,80	-1.639.911,70
4. Transferverbindlichkeiten	369.390,84	369.390,84			423.883,85	-54.493,01
5. sonstige Verbindlichkeiten einschließlich durchlaufender Posten	5.291.118,23	4.828.826,20	462.292,03		7.994.023,63	-2.702.905,40
Schulden insgesamt	161.745.160,27	26.062.586,87	57.442.710,79	78.239.862,61	155.421.632,23	6.323.528,04

3.3 Gesamtrückstellungsübersicht

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2020	Umbuchungen	Zuführungen	Inanspruchnahme/ Auflösung	Bestand am 31.12.2019	Veränderung
	- Euro -	Euro +/-	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	78.294.380,98		4.126.932,29	36.912,56	74.204.361,25	4.090.019,73
1.1 Pensionsrückstellungen	67.833.083,68		3.296.944,75	36.912,56	64.573.051,49	3.260.032,19
1.2 Beihilferückstellungen	10.461.297,30		829.987,54		9.631.309,76	829.987,54
2. Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	2.194.408,87		493.380,25	359.523,01	2.060.551,63	133.857,24
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	6.018.819,18	-505.860,77	4.765.134,06	2.809.304,45	4.568.850,34	1.449.968,84
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien				12.968,28	12.968,28	-12.968,28
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	467.166,49			136.577,76	603.744,25	-136.577,76
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	17.706,63		16.309,81	18.485,14	19.881,96	-2.175,33
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	1.150.000,00		50.000,00	1.320,90	1.101.320,90	48.679,10
8. Andere Rückstellungen	19.588.581,92	505.860,77	12.781.926,04	9.647.716,36	15.948.511,47	3.640.070,45
Summe aller Rückstellungen	107.731.064,07		22.233.682,45	13.022.808,46	98.520.190,08	9.210.873,99

3.4 Gesamtforderungsübersicht

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12.2020 - Euro -	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2019 - Euro -	Veränderung - Euro -
		bis zu 1 Jahr - Euro -	über 1 bis 5 Jahre - Euro -	mehr als 5 Jahre - Euro -		
1. öffentlich-rechtliche Forderungen	7.131.113,85	7.120.415,96	6.728,99	3.968,90	7.900.843,91	-769.730,06
2. Forderungen aus Transferleistungen	4.191.542,43	4.191.482,57	59,86		3.382.543,25	808.999,18
3. sonstige privatrechtliche Forderungen einschließlich durchlaufender Posten	3.636.558,86	3.636.343,77	215,09		3.383.489,50	253.069,36
Summe aller Forderungen	14.959.215,14	14.948.242,30	7.003,94	3.968,90	14.666.876,66	292.338,48

4. Konsolidierungsbericht

4.1 Einleitung

Der konsolidierte Gesamtabschluss soll gemäß § 129 Abs. 1 Satz 1 NKomVG innerhalb von neun Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufgestellt werden.

Der Landrat stellt die Vollständigkeit und Richtigkeit des konsolidierten Gesamtabchlusses fest und legt ihn dem Kreistag unverzüglich mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und ggf. einer eigenen Stellungnahme zu diesem Bericht vor.

4.2 Grundsätze ordnungsgemäßer Gesamtabchlussrechnung (GOG)

Die Grundsätze ordnungsgemäßer Gesamtabchlussrechnungslegung ergeben sich aus den Anforderungen des NKomVG an den konsolidierten Gesamtabschluss. Folgende Grundsätze sind insbesondere zu berücksichtigen:

4.2.1 Grundsatz der Einheitlichkeit (§ 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG)

Der konsolidierte Gesamtabchluss ist einheitlich auf der Grundlage des NKR zu erstellen.

4.2.1.1 einheitlicher Stichtag (§ 112 Abs. 4 NKomVG)

Der Stichtag für den konsolidierten Gesamtabchluss des Landkreises ist der 31.12. des jeweiligen Jahres. Eine Anpassung des Stichtages musste beim Landkreis Hameln-Pyrmont nicht erfolgen, da im Konsolidierungskreis der Bilanzstichtag einheitlich der 31.12. des jeweiligen Jahres ist.

4.2.1.2 einheitliche Währung (in Anlehnung an § 298 i. V. m. § 244 HGB)

Der Gesamtabschluss ist in € aufzustellen. Eine Anpassung war nicht erforderlich, da im Konsolidierungskreis die Währung einheitlich € ist.

4.2.1.3 einheitlicher Ausweis (Gliederungsvorschriften zu §§ 50 ff. Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung)

Die Gliederungen der Gesamtbilanz und der konsolidierten Ergebnisrechnung ergeben sich aus dem vom Nds. Ministerium für Inneres und Sport (MI) und dem Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) herausgegebenen Positionenrahmen, der für den Landkreis Hameln-Pyrmont unverändert Anwendung findet.

Gemäß § 50 Abs. 4 S. 2 KomHKVO dürfen neue Posten im Rahmen der vorgeschriebenen Gliederung hinzugefügt werden, soweit ihr Inhalt nicht von einem vorgeschriebenen Posten abgedeckt wird. Aufgrund der Tatsache, dass das MI noch keine Muster für den konsolidierten Gesamtabschluss herausgegeben hat, sind mehrere Positionen, die in Zusammenhang mit der Konsolidierung stehen, ergänzt worden.

4.2.1.4 einheitlicher Bilanzansatz (§ 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG i. V. m. § 300 Abs. 2 HGB)

Vom Grundsatz her ergibt sich aus § 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG i. V. m. § 300 Abs. 2 HGB die Notwendigkeit, die Ansatzvorschriften der verbundenen Aufgabenträger auf der Grundlage des NKR zu vereinheitlichen. Demnach sind Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten der im Gesamtabchluss einbezogenen Aufgabenträger im Regelfall vollständig zu übernehmen, soweit nicht nach den für den Landkreis geltenden Rechtsvorschriften ein Bilanzierungsverbot oder -wahlrecht besteht.

Der Grundsatz der vollständigen Bilanzierung (§ 300 Abs. 1, Abs. 2 S. 1 HGB) gebietet es, dass aber nur dann Bilanzposten in die Gesamtbilanz und in die konsolidierte Ergebnisrechnung übernommen werden können, wenn

- diese nach dem für den Landkreis geltenden Rechtsvorschriften ansatzfähig/bilanzierungsfähig sind und
- die Eigenart des Gesamtabchlusses keine Abweichung bedingt.

Soweit Bilanzposten im NKR nicht ansatzfähig sind, können sie in der Gesamtbilanz und in der konsolidierten Ergebnisrechnung grundsätzlich auch nicht ausgewiesen werden. Die Unterschiede in den Ansatzvorschriften nach dem NKR und dem HGB sind in der Anlage 2 der Regelungen für den konsolidierten Gesamtabchluss des Landkreises Hameln-Pyrmont aufgelistet und im Zuge der Erstellung des konsolidierten Gesamtabchlusses einzeln überprüft worden. Im Ergebnis ist festzustellen, dass in den Einzelbilanzen der Aufgabenträger keine derartigen Ansätze bilanziert sind.

4.2.1.5 einheitliche Bewertung (§ 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG i. V. m. § 308 Abs. 1 S. 1 HGB)

Die in den Gesamtabchluss übernommenen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten der Aufgabenträger sind gemäß § 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG i. V. m. § 308 Abs. 1 S. 1 HGB grundsätzlich auf der Grundlage des NKR einheitlich zu bewerten.

Davon kann zum einen abgesehen werden, wenn eine untergeordnete Bedeutung vorliegt, zum anderen, wenn dies dokumentiert und begründet wird. Die vorhandenen Unterschiede zwischen NKR und dem HGB sind im Konsolidierungsbericht 2017 einzeln dargestellt worden. Im Jahr 2020 gab es nur insoweit eine Änderung, dass die KSG ihre Heizölbestände nach der Fifo-Methode (§ 256 HGB) bewertet. Da dieses gem. § 48 Abs. 3 KomHKVO zulässig ist, muss keine Prüfung auf Wesentlichkeit erfolgen. Auf eine Vereinheitlichung ist weiterhin verzichtet worden.

4.2.2 Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung

Es sind die allgemein anerkannten Grundsätze anzuwenden, soweit sie nach den Vorschriften des NKomVG und der KomHKVO auch für den Landkreis gelten.

4.2.3 Grundsatz der Vollständigkeit des Gesamtabchlusses

Gemäß dem Grundsatz der Vollständigkeit sind sämtliche Geschäftsvorfälle, d.h. alle eingetretenen positiven und negativen Vermögensveränderungen, Erträge und Auf-

wendungen sowie Vermögens- und Schuldenumschichtungen im konsolidierten Gesamtabschluss zu erfassen.

4.2.4 Grundsatz der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises

Alle verselbstständigten Aufgabenträger nach § 128 Abs. 4 NKomVG, die nicht unwesentlich für die Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises sind, müssen in den Konsolidierungskreis einbezogen werden.

4.2.5 Grundsätze ordnungsgemäßer Konsolidierung

4.2.5.1 Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen

Im konsolidierten Gesamtabchluss wird die Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises so dargestellt, als ob es sich um eine einzige wirtschaftliche und rechtliche Einheit handeln würde. Konzerninterne Finanzbeziehungen sind daher im Zuge der Erstellung des konsolidierten Gesamtabchlusses zu eliminieren.

4.2.5.2 Grundsatz der Stetigkeit

Die bei der Erstellung des konsolidierten Gesamtabchlusses angewandten Konsolidierungsmethoden sowie die Abgrenzung des Konsolidierungskreises sollen aus Gründen der Vergleichbarkeit im Zeitablauf konstant bleiben.

4.2.5.3 Grundsatz der Wesentlichkeit

Sind Informationen von untergeordneter Bedeutung, so kann von den Vorschriften für den konsolidierten Gesamtabchluss abgewichen werden.

4.3 Erläuterungen des konsolidierten Gesamtabchlusses

4.3.1 Abgrenzung des Konsolidierungskreises (§ 128 Abs. 4 NKomVG)

Für die Abgrenzung des Konsolidierungskreises ist der § 128 Abs. 4 NKomVG sowie die Regelungen für den konsolidierten Gesamtabchluss des Landkreises Hameln-Pyrmont vom 21.12.2011 heranzuziehen.

Die Festlegung des Konsolidierungskreises ist abhängig von dem Einfluss des Landkreises auf den Aufgabenträger (in der Regel ablesbar an der Beteiligungshöhe) und der Bedeutung des Aufgabenträgers für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises.

Bei einem beherrschenden Einfluss des Landkreises (sog. verbundene Aufgabenträger; in der Regel ab 50 % Beteiligungshöhe) erfolgt eine Vollkonsolidierung.

Bei einem maßgeblichen Einfluss des Landkreises (sog. assoziierte Aufgabenträger; in der Regel ab 20 % Beteiligungshöhe) wird eine Konsolidierung nach der Eigenkapitalmethode vorgenommen.

Eine Konsolidierung findet grundsätzlich nicht statt bei einer Beteiligungsquote unter 20 % (sog. sonstige Aufgabenträger wegen geringer Beteiligungsquote) oder bei Aufgabenträgern mit einer Beteiligungsquote über 20 %, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises von untergeordneter Bedeutung sind (sog. sonstige Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung). Die Bedeutung wird nach herrschender Meinung anhand folgender Kriterien festgestellt:

- Vermögenslage (Positionen Sachvermögen ohne Vorräte, Nettoposition ohne Sonderposten und Bilanzsumme),
- Finanzlage (Summen der Schulden und Rückstellung) und
- Ertragslage (ordentliche Aufwendungen und Erträge sowie Jahresergebnis).

Eine untergeordnete Bedeutung liegt vor, wenn die Positionen des Einzelabschlusses unter 3 % der entsprechenden Positionen der summierten Einzelabschlüsse liegen. Außerdem wird von einer untergeordneten Bedeutung ausgegangen, wenn die Gesamtsumme der Positionen 7 % der entsprechenden Positionen des summierten Gesamtabchlusses nicht übersteigt. In diesem Fall ist der Aufgabenträger grds. nicht zu konsolidieren.

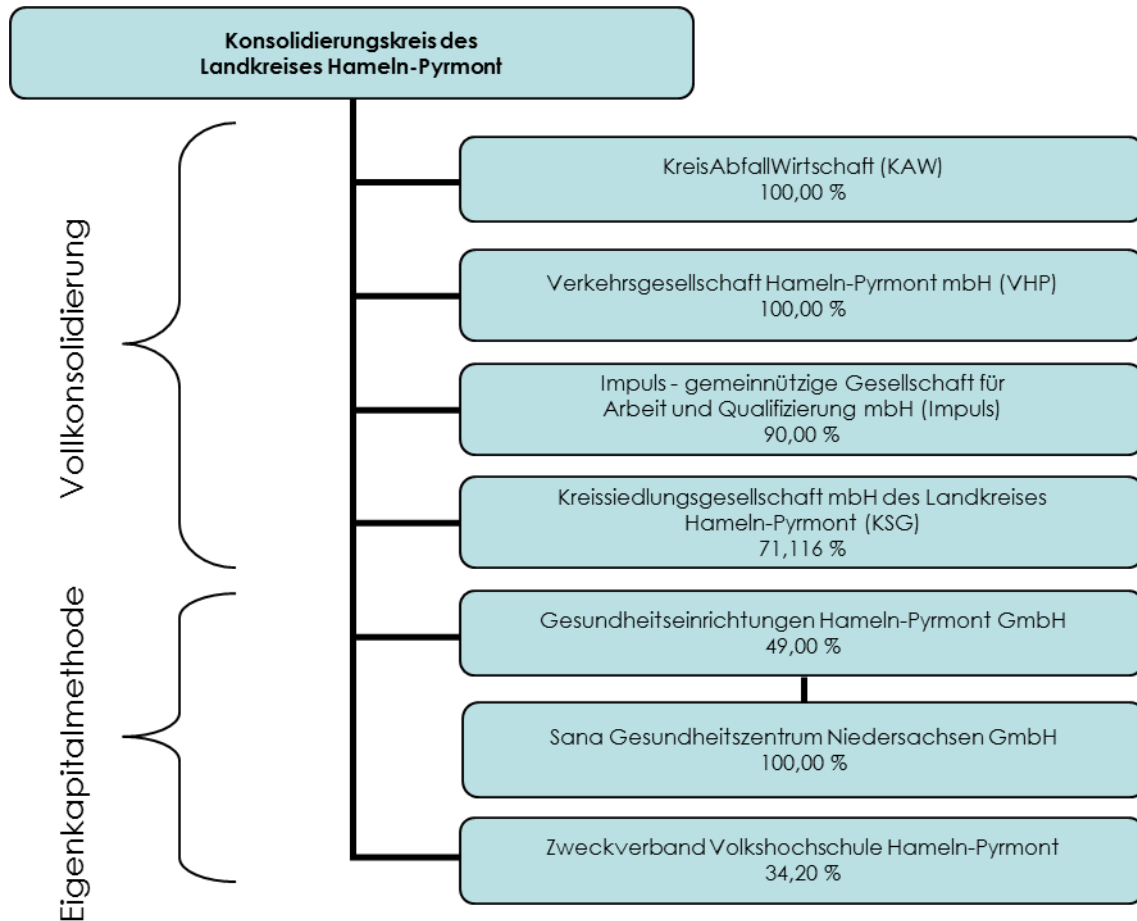
Über diese - rein rechnerische - Beurteilung musste allerdings auch die politische und strategische Bedeutung der Beteiligung für den Landkreis in die Entscheidung einbezogen werden.

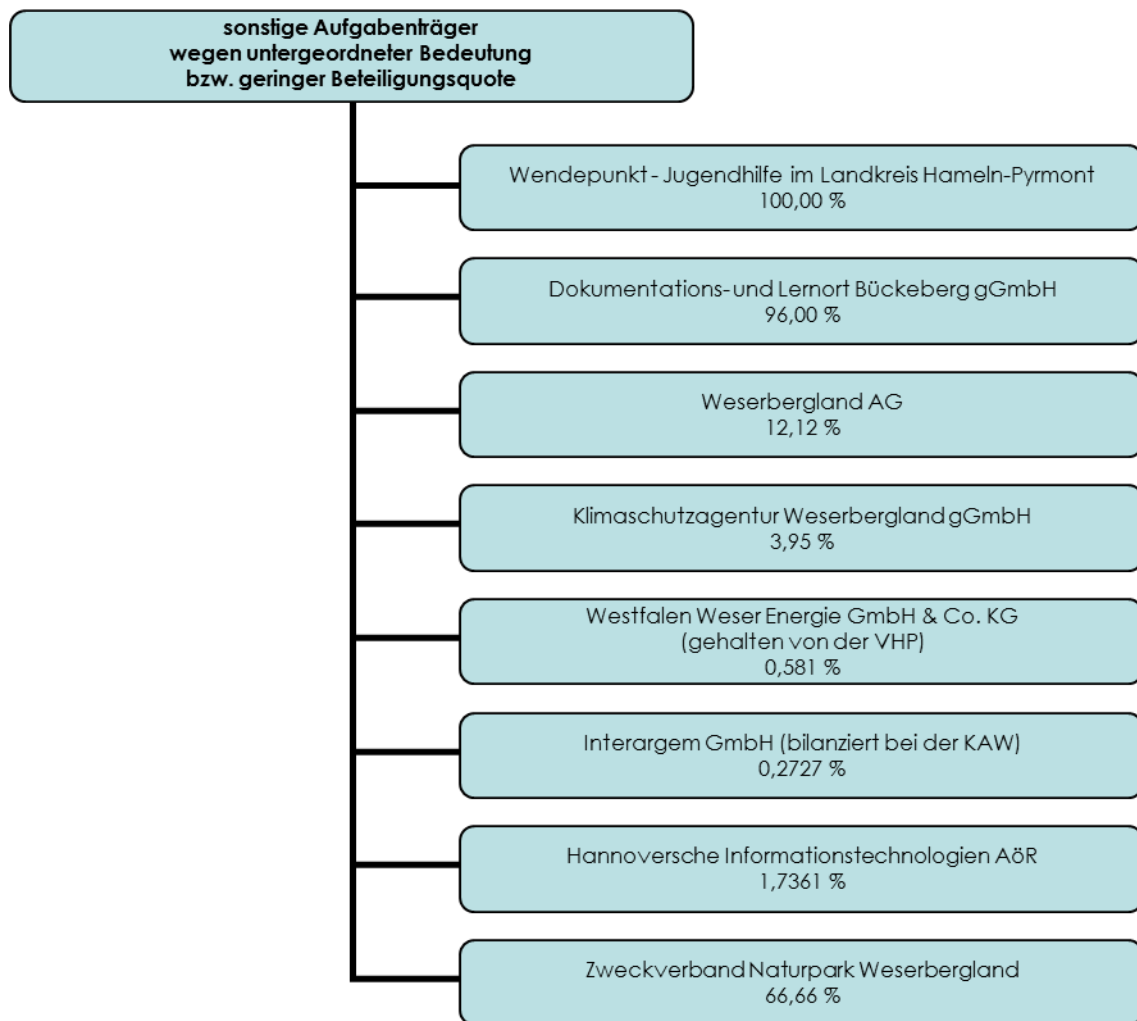
Auf der Grundlage der obigen Ausführungen hat der Kreistag in seiner Sitzung am 20.12.2011 - TOP 14 - den Konsolidierungskreis für den konsolidierten Gesamtabchluss festgelegt.

Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises ist regelmäßig (jährlich in Rahmen der Erstellung des konsolidierten Gesamtabchlusses) zu überprüfen. In 2020 wurde der Zweckverband Naturpark Weserbergland neu gegründet. Der Landkreis zahlt 2/3 der Verbandsumlage und wäre damit mit 66,66 % zu konsolidieren. Die Überprüfung für

2020 hat ergeben, dass der Zweckverband Naturpark Weserbergland von untergeordneter Bedeutung ist.

Da auch keine Veränderungen im maßgeblichen Einfluss war, stellt sich der Konsolidierungskreis daher unverändert wie folgt dar:





4.3.2 angewandte Konsolidierungsmethoden (§ 128 Abs. 5 NKomVG)

4.3.2.1 Vollkonsolidierung (§ 300 HGB)

Im Rahmen der Vollkonsolidierung werden die Jahresabschlüsse des Landkreises und seiner verbundenen Aufgabenträger zunächst zu einem Summenabschluss addiert. Auf der Grundlage des Summenabschlusses erfolgen die im folgenden dargestellten Konsolidierungsschritte (§ 128 Abs. 5 NKomVG i. V. m. §§ 300 bis 309 HGB):

- Kapitalkonsolidierung (§ 301 HGB)
- Schuldenkonsolidierung (§ 303 HGB)
- Zwischenergebniseliminierung (§ 304 HGB)
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung (§ 305 HGB)

4.3.2.1.1 Kapitalkonsolidierung (§ 301 HGB)

Bei der Kapitalkonsolidierung werden vom Grundsatz her die beim Landkreis bilanzierten Anteile der verbundenen Aufgabenträger mit dem anteiligen Eigenkapital bzw. der Nettoposition des verbundenen Aufgabenträgers verrechnet. Als Eigenkapital im Sinne des § 301 Abs. 1 S. 1 HGB ist im NKR die Nettoposition einschließlich der Bewertungsrücklage und der Sonderposten für den Bewertungsausgleich anzusehen, andere Sonderposten gehören nicht zum Eigenkapital.

An Stelle der Beteiligungsbuchwerte des Stammhaushaltes treten damit die Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Sonderposten sowie Rechnungsabgrenzungsposten des jeweiligen Aufgabenträgers. In der Summenbilanz ist durch Addition der Einzelbilanzen das Eigenkapital bzw. die Nettoposition der Aufgabenträger doppelt enthalten: Zum einen als Eigenkapital/Nettoposition des Aufgabenträgers und zum anderen in den Finanzanlagen des Stammhaushaltes. Daher bedarf es einer Kapitalaufrechnung.

Bei der Erstkonsolidierung ist auf Neubewertung zu Zeitwerten gem. § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB und damit auf die Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten verzichtet worden; dies gilt auch für die Folgeabschlüsse.

Im Zuge der Kapitalaufrechnung wurde der Buchwert des jeweiligen Aufgabenträgers des Stammhaushaltes gegen das in der Gesamtbilanz ermittelte Eigenkapital des verbundenen Aufgabenträgers (Stammkapital, Rücklagen und Ergebnisvorträge aus Vorjahren) aufgerechnet. Die Anteile anderer Anteilseigner am Stammkapital des verbundenen Aufgabenträgers werden in der Gesamtbilanz als „Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz“, Anteile anderer Anteilseigner am übrigen Eigenkapital in der Position „Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter“ ausgewiesen. Die danach verbleibende Aufrechnungsdifferenz, die den über das Stammkapital bestehenden Anteil des Landkreises widerspiegelt (passivischer Unterschiedsbetrag), wird gemäß § 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG i. V. m. §§ 301, 309 HGB in der Gesamtbilanz ausgewiesen. Den Regelungen zum konsolidierten Gesamtabchluss entsprechend wird der Unterschiedsbetrag in den „Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ ausgewiesen.

4.3.2.1.2 Schuldenkonsolidierung (§ 303 HGB)

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden die innerhalb des Konsolidierungskreises bestehenden Forderungen und Schulden gegenseitig aufgerechnet. In die Schuldenkonsolidierung sollen dabei alle Schuldenposten einbezogen werden, durch welche die Schuldverhältnisse innerhalb des Konzerns Landkreis abgebildet werden, soweit diese nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Eine Bagatellgrenze in diesem Sinne ist nicht festgelegt worden; es sind alle Schulden konsolidiert worden.

Die Begriffe „Forderungen“ und „Schulden“ wurden dabei weit ausgelegt. Sie umfassen auf der Aktivseite: Geleistete Anzahlungen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen, öffentlich-rechtliche Forderungen, privatrechtliche Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten. Auf der Passivseite umfassen sie: Rückstellungen, Anleihen, Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen gegenüber verbundenen Unternehmen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten. Bei der Schuldenkonsolidierung sind ggf. auch Sonderposten zu berücksichtigen.

Im Vorfeld zur Schuldenkonsolidierung wurde eine Saldenabstimmung innerhalb des Konzerns Landkreis durchgeführt, um Buchungsunterschiede festzustellen und eine exakte Grundlage für die Konsolidierung zu ermitteln. Im Konzern Landkreis standen den Forderungen des einen Aufgabenträgers in allen Fällen Schulden eines anderen Aufgabenträgers in gleicher Höhe gegenüber.

4.3.2.1.3 Zwischenergebniseliminierung (§ 304 HGB)

Da der Konzern Landkreis als wirtschaftliche Einheit betrachtet wird, dürfen im konsolidierten Gesamtabchluss nur Gewinne aus einem Leistungsaustausch mit Dritten ausgewiesen werden. Sofern zum Stichtag 31.12. Vermögensgegenstände in den Einzelbilanzen der konsolidierten Aufgabenträger oder des Stammhaushaltes enthalten sind, die aus internen Lieferungen im Konzern Landkreis stammen, müssen diese eliminiert werden. Derartige Vermögensgegenstände sind in 2019 in keiner der Einzelbilanzen bilanziert worden, eine Zwischenergebniseliminierung musste deshalb für 2019 nicht vorgenommen werden.

4.3.2.1.4 Aufwands- und Ertragskonsolidierung (§ 305 HGB)

Die aus konzerninternen Vorgängen entstandenen Aufwendungen und Erträge sind miteinander zu verrechnen. Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung bedeutet vor allem, dass Umsatzerlöse, die innerhalb des Konzerns Landkreis erzielt worden sind, mit den auf sie entfallenen Aufwendungen und Erträgen zu verrechnen sind. Damit werden interne Umsatzgeschäfte für die Gesamtergebnisrechnung rückgängig gemacht. Auch andere Erträge aus internen Lieferungen und Leistungen, z.B. interne Zinserträge und -aufwendungen, sind in der Gesamtergebnisrechnung zu eliminieren. Auch bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung sind **alle** konzerninternen Vorgänge - ungeachtet ihrer Höhe - konsolidiert worden.

4.3.2.2 Eigenkapitalmethode (§ 312 HGB)

Die Einbeziehung von assoziierten Aufgabenträgern erfolgt mittels der Eigenkapitalmethode gemäß § 128 Abs. 5 NKomVG i. V. m. § 312 HGB.

Bei Durchführung der Eigenkapitalmethode werden nicht die einzelnen Vermögensgegenstände, Schulden, Erträge und Aufwendungen der Beteiligungen in den Gesamtabchluss einbezogen, sondern die assoziierten Aufgabenträger sind mit dem Buchwert zum Zeitpunkt des Anteilerwerbs in der Gesamtbilanz anzusetzen.

In den Folgejahren ist der Wertansatz der Beteiligung um den Betrag der Eigenkapitalveränderung, entsprechend den Regelungen für den konsolidierten Gesamtabchluss, zu erhöhen oder zu vermindern:

	Beteiligungsbuchwert im Jahre t
regelmäßige Fortschreibungen des Eigenkapitalwertes bei der Eigenkapitalmethode	+/- anteiliges Jahresergebnis des Beteiligungsunternehmens - erhaltene Dividendenzahlungen vom Beteiligungsunternehmen - Abschreibungen des Geschäfts- oder Firmenwerts + Auflösung eines passivischen Unterschiedsbetrags +/- Ergebniswirkung der Neubewertung gem. § 312 Abs. 5 HGB
unregelmäßige Fortschreibungen des Eigenkapitalwertes bei der Eigenkapitalmethode	- außerplanmäßige Abschreibungen + Zuschreibungen + Kapitaleinzahlungen/Zugänge - Kapitalrückzahlungen/Abgänge
= Beteiligungsbuchwert im Jahre t + 1	

Für die Jahre 2012 und 2013 wurden für die **Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH** entsprechende Beteiligungserträge gebucht. Ab dem Jahr 2014 wurde das Wahlrecht gem. § 312 Abs. 5 HGB in Anspruch genommen und von der Berück-

sichtigung eines Beteiligungsertrages im konsolidierten Gesamtabchluss für die Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH abgesehen. Die Entwicklung der Beteiligungsbuchwerte ist unter der Bilanzposition „3.2 Beteiligungen“ dargestellt. Die gebuchten Beteiligungserträge der Jahre 2012 und 2013 aus der Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH verbleiben auch weiterhin in der Gesamtbilanz. Es hat weiterhin keine Sachverhalte gegeben, die eine Anpassung des Eigenkapitalwertes erforderlich gemacht hat.

Der anteilige Jahresgewinn des Zweckverbandes Volkshochschule Hameln-Pyrmont wurde in der Gesamtergebnisrechnung unter der Position „Zinsen und ähnliche Finanzerträge“ ausgewiesen.

Auch bei assoziierten Unternehmen ergibt sich in der Regel ein Unterschiedsbetrag zwischen dem Beteiligungsbuchwert im Einzelabschluss des Landkreises und dem (anteiligen) Eigenkapital/Reinvermögen des Aufgabenträgers. Die Behandlung des Unterschiedsbetrages bei der Eigenkapitalmethode ist vergleichbar mit seiner Behandlung im Rahmen der Vollkonsolidierung, er wird jedoch in einer Nebenrechnung geführt. Hierbei gelten die gleichen Regelungen wie bei der Vollkonsolidierung. Eine Zwischenergebniseliminierung ist nur dann durchzuführen, wenn entsprechende Informationen vorliegen oder zugänglich sind. Dies ist beim Landkreis nicht der Fall. Abweichend von § 312 Abs. 2 S. 1 und 2 HGB müssen keine stillen Reserven oder Lasten aufgedeckt oder fortgeschrieben werden. Eine Aufdeckung stiller Reserven oder Lasten ist beim Landkreis nicht erfolgt.

Ein bei der erstmaligen Einbeziehung eines assoziierten Aufgabenträgers evtl. entstandener Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert der Beteiligung und dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Aufgabenträgers ist im Konsolidierungsbericht anzugeben (§ 312 Abs. 1. S. 2 HGB).

Der zur Erstkonsolidierung am **01.01.2012** entstandene Unterschiedsbetrag beim Konzern Landkreis Hameln-Pyrmont beträgt 657.475,31 € und setzt sich wie folgt zusammen:

Unterschiedsbetrag assoziierte Unternehmen			
assoziierter Aufgabenträger	Beteiligungsbuchwert	anteiliges Eigenkapital 01.01.2012	Unterschiedsbetrag
	in €	in €	in €
Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH	1.052.255,28	1.707.329,79	655.074,51
Zweckverband Volkshochschule Hameln-Pyrmont		2.400,80	2.400,80
Summe	1.052.255,28	1.709.730,59	657.475,31

Der Unterschiedsbetrag wird nicht bilanziert. Er entsteht durch die Gewinnrücklagen der assoziierten Unternehmen der Jahre vor der Erstkonsolidierung.

4.3.3 sonstige Aufgabenträger

Die Bilanzierung der sonstigen Aufgabenträger im konsolidierten Gesamtabchluss erfolgt gemäß § 124 Abs. 4 S. 2 NKomVG zu Anschaffungs-/Herstellungswerten (at-cost).

4.3.4 Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des konsolidierten Gesamtab-schlusses sowie den Nebenrechnungen/Einzelangaben zur Zusammenset-zung wesentlicher globaler Jahresabschlusspositionen

4.3.4.1 konsolidierte Ergebnisrechnung

Von den übernommenen Einzelabschlüssen mussten der des Stammhaushaltes und der KAW bei den Vorbereitungen zur Konsolidierung für das Jahr 2020 berichtigt wer-den. Die Berichtigungen in der Ergebnisrechnung sind insbesondere aufgrund von un-terschiedlichen Periodenabgrenzungen entstanden. Die danach entstandenen Ein-zelbeträge werden in den nachfolgenden Tabellen zunächst je Aufgabenträger dar-gestellt und in der Spalte „Summenabschluss“ addiert. In der Spalte „Konsolidierung“ stehen die Konsolidierungsbeträge zusammengefasst für alle Konsolidierungsmetho-den.

4.3.4.1.1 ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge stellen sich wie folgt dar:

ordentliche Erträge	Stammhaus-halt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenab-schluss	Konsolidie-rung	Gesamtab-schluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Steuern und ähnliche Abgaben	3.054.514,61					3.054.514,61		3.054.514,61
Zuwendun-gen und all-gemeine Umlagen	171.279.274,96	14.970,30	1.870.266,60	7.197.825,75		180.362.337,61	-3.045.254,59	177.317.083,02
Auflösungs-erträge aus Sonderpos-ten	6.167.431,02		501.919,23			6.669.350,25		6.669.350,25
sonstige Transferer-träge	4.783.896,03					4.783.896,03		4.783.896,03
öffentlich-rechtliche Entgelte	4.603.838,02	14.840.128,53				19.443.966,55	-107.214,94	19.336.751,61
privatrechtl-iche Entgelte	2.494.569,94	404.041,52	5.281.026,85	1.320.234,60	5.728.484,78	15.228.357,69	-967.029,66	14.261.328,03
Kostenerstat-tungen und Kostenumla-ge	99.061.915,91	43.272,87				99.105.188,78	-328.823,14	98.776.365,64
Zinsen und ähnliche Fi-nanzerträge	644.781,93	29.837,94	276.338,77		5.618,67	956.577,31	-31.685,75	924.891,56
aktivierte Ei-genleistun-gen	549.317,30					549.317,30		549.317,30
Bestandsver-änderungen					49.652,64	49.652,64		49.652,64
sonstige or-dentliche Er-träge	6.373.708,76	129.947,09	486.558,93	111.756,75	50.016,27	7.151.987,80		7.151.987,80
Summe or-dentliche Er-träge	299.013.248,48	15.462.198,25	8.416.110,38	8.629.817,10	5.833.772,36	337.355.146,57	-4.480.008,08	332.875.138,49

Die im Summenabschluss addierten ordentlichen Erträge belaufen sich auf 337.355.146,57 €. Die konkrete Verteilung ist der Tabelle zu entnehmen. Einzelheiten

können dem Jahresabschluss des Landkreises bzw. den Einzelabschlüssen der Aufgabenträger entnommen werden.

Vollkonsolidierung:

Im Rahmen der Vollkonsolidierung sind folgende konzerninterne Erträge der verbundenen Aufgabenträger eliminiert worden:

Erträge von Erträge bei	Stammhaushalt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summe
	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Stammhaushalt		311.878,75		5.339,00	13.730,46	330.948,21
KAW	111.977,80		3.934,52	2.669,97	238,04	118.820,33
VHP	2.212.519,19			35.703,83		2.248.223,02
Impuls	1.649.806,59	297,26				1.650.103,85
KSG	113.903,60					113.903,60
Summe	4.088.207,18	312.176,01	3.934,52	43.712,80	13.968,50	4.461.999,01

Bei den konsolidierten Erträgen handelt es sich im Wesentlichen

- im Stammhaushalt um
 - Verwaltungskostenbeiträge, Erstattungen von Versorgungskassenbeiträgen und vom betriebsärztlichen Dienst (Kontengruppe Kostenerstattungen und Kostenumlagen) von der KAW,
 - Verwaltungsgebühren für die Erstellung von Gesundheitszeugnissen für Küchenmitarbeiter (Kontengruppe öffentlich-rechtliche Entgelte) von der Impuls,
 - Baugenehmigungsgebühren (Kontengruppe öffentlich-rechtliche Entgelte), Personalkostenerstattungen (Kontengruppe Kostenerstattungen und Kostenumlagen) und Zinserträge für Gesellschafterdarlehen (Kontengruppe Zinsen und ähnliche Finanzerträge) von der KSG,
- bei der KAW um
 - Müllgebühren aller Aufgabenträger (Kontengruppe öffentlich-rechtliche Entgelte), Erstattung von Nachsorgeaufwendungen für die Deponien (Kontengruppe Kostenerstattungen und Kostenumlagen) vom Landkreis,
- bei der VHP um
 - Zuschüsse für Auszubildenden im öffentlichen Personenverkehr und aus Regionalisierungsmitteln für verschiedene Projekte sowie die Weiterentwicklung des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (Kontengruppe Zuwendungen und allgemeine Umlagen), Fahrkartenerlöse im Rahmen der Schülerbeförderung (Kontengruppe privatrechtliche Entgelte) vom Landkreis,
 - Fahrkartenerlöse für Teilnehmer an Qualifizierungsmaßnahmen (Kontengruppe privatrechtliche Entgelte) von der Impuls,
- bei der Impuls um
 - Zuschüsse z.B. für die Programm Initiative „JUGEND STÄRKEN im Quartier“, die Pädagogische Mitarbeit an Schulen inklusive Projektleitung, die Projekte „PACE“, Überbetriebliche Integrationsmoderation und Schulbegleitung, die Berufsfachschule Pflegeassistenz, das Berufswahltraining an Schulen, die Jugendwerkstatt, die Sprachkoordination und aus dem Bundesprogramm Kindertagespflege (Kontengruppe Zuwendungen und allgemeine Umlagen), sowie in Rechnung gestellte Dienstleistungen, z.B. Unterhaltung kreisweiter Radwege,

- Betreuung der Wohnungslosenunterkunft, Reinigung, Personalgestellung verschiedene Bereiche, Mensabetrieb und Bewirtungen (Kontengruppe privatrechtliche Entgelte) vom Landkreis,
 - Erträge aus der Arbeitnehmerüberlassung und der Aktenvernichtung (Kontengruppe privatrechtliche Entgelte) von der KAW,
 - Erträge aus Grünpflegearbeiten (Kontengruppe privatrechtliche Entgelte) von der VHP und
- bei der KSG um
 - Mietzahlungen für das Frauenhaus und für Empfänger von Grundsicherungsleistungen (Kontengruppe privatrechtliche Erträge) vom Landkreis.

Die ordentlichen Erträge haben sich im Zuge der Vollkonsolidierung um 4.461.999,01 € verringert.

Eigenkapitalmethode:

Der Zweckverband Volkshochschule Hameln-Pyrmont hat einen Jahresverlust von 52.658,09 €. Das darauf entfallende anteilige Jahresergebnis wurde in der Gesamtergebnisrechnung unter der Position „Zinsen und ähnliche Finanzerträge“ mit einem Betrag von -18.009,07 € ausgewiesen (vor der Konsolidierung nach der Eigenkapitalmethode hatte diese Position einen Betrag von -13.676,68 € ausgewiesen, summiert nunmehr -31.685,75 €). Dieser Betrag ermittelt sich unter Beachtung der Ziffer 8.2 der Regelungen zum konsolidierten Gesamtabchluss:

assoziierter Aufgabenträger	Jahresergebnis	Anteil	anteiliges Beteiligungsergebnis
	in €	in %	in €
Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH	538.362,61	49,00	
Dividende	500.000,00		
verbleibendes Jahresergebnis	38.362,61		18.797,68
Ergebnisanpassung			-18.797,68
Beteiligungsertrag			0,00
Zweckverband Volkshochschule Hameln-Pyrmont	-52.658,09	34,20	-18.009,07
Gesamt			-18.009,07

Zur Einbeziehung der Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH s. Tz. 4.3.2.2.

Damit sind im Bereich der ordentlichen Erträge folgende Konsolidierungsschritte erfolgt:

Vollkonsolidierung (Ertragskonsolidierung)	-4.461.999,01 €
Eigenkapitalmethode	-18.009,07 €
Konsolidierung insgesamt	-4.480.008,08 €

Die Summe der ordentlichen Erträge beläuft sich damit im Gesamtabchluss auf 332.875.138,49 €.

4.3.4.1.2 ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

ordentliche Aufwendungen	Stammhaus-halt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenab-schluss	Konsolidie-rung	Gesamtab-schluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Aufwendun-gen für akti-ves Personal	45.227.659,61	5.749.321,59	5.504.878,86	6.241.488,96	708.636,57	63.431.985,59	-12.107,38	63.419.878,21
Aufwendun-gen für Ver-sorgung	1.396.091,81	359.908,35	1.260.939,49	1.253.080,68	135.360,72	4.405.381,05	-75.268,36	4.330.112,69
Aufwendun-gen für Sach- und Dienstleis-tungen	22.608.524,96	5.838.991,43	8.871.994,45	207.284,28	3.151.352,67	40.678.147,79	-252.310,73	40.425.837,06
Abschrei-bungen	12.978.985,99	1.096.500,21	1.645.123,57	94.998,93	758.286,20	16.573.894,90		16.573.894,90
Zinsen und ähnliche Aufwendun-gen	1.607.767,30	65.419,27	95.260,52	1.929,53	184.099,72	1.954.476,34	-13.676,68	1.940.799,66
Transferauf-wendungen	167.654.790,13					167.654.790,13	-2.951.770,94	164.703.019,19
sonstige ord-entliche Aufwendun-gen	47.568.566,32	2.313.413,20	1.168.295,30	750.215,35	868,71	51.801.358,88	-1.156.788,53	50.644.570,35
Summe ord-entliche Aufwendun-gen	299.042.386,12	15.423.554,05	18.546.492,19	8.548.997,73	4.938.604,59	346.500.034,68	-4.461.922,62	342.038.112,06

Die im Summenabschluss addierten Beträge belaufen sich auf 346.500.034,68 €. Die konkrete Verteilung ist der Tabelle zu entnehmen. Einzelheiten können dem Jahresabschluss des Landkreises bzw. den Einzelabschlüssen der Aufgabenträger entnommen werden.

Vollkonsolidierung:

Im Rahmen der Vollkonsolidierung werden konzerninterne Leistungsbeziehungen eliminiert. Den im Rahmen der Ertragskonsolidierung herausgerechneten ordentlichen Erträgen von insgesamt 4.461.999,01 € stehen ordentliche Aufwendung von 4.461.922,62 € und außerordentliche Aufwendungen von 76,39 € gegenüber. Die konsolidierten ordentlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwendungen für Aufwendungen bei	Stammhaushalt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summe
	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Stammhaushalt		111.901,41	2.212.519,19	1.649.806,59	113.903,60	4.088.130,79
KAW	311.878,75			297,26		312.176,01
VHP		3.934,52				3.934,52
Impuls	5.339,00	2.669,97	35.703,83			43.712,80
KSG	13.730,46	238,04				13.968,50
Summe	330.948,21	118.743,94	2.248.223,02	1.650.103,85	113.903,60	4.461.922,62

Bei den konsolidierten Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen

- im Stammhaushalt um
 - Müllgebühren und Erstattungen von Nachsorgeaufwendungen für die Depo-nien vom Landkreis (Kontengruppe Aufwendungen für Sach- und Dienstleis-tungen und Transferaufwendungen) an die KAW,
 - Zuschüsse für Auszubildenden im öffentlichen Personenverkehr und aus Regio-nalisierungsmitteln für verschiedene Projekte sowie die Weiterentwicklung des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (Kontengruppe Trans-feraufwendungen) und Aufwendungen für Fahrkarten im Rahmen der Schü-lerbeförderung (Kontengruppe sonstige ordentliche Aufwendungen) an die VHP,
 - Zuschüsse z.B. für die Pädagogische Mitarbeit an Schulen inklusive Projektlei-tung, die Projekte „PACE“, überbetriebliche Integrationsmoderation und Schulbegleitung, die Berufsfachschule Pflegeassistenz, das Berufswahltraining an Schulen, die Jugendwerkstatt, und aus dem Bundesprogramm Kinderta-gespflege (Kontengruppe Transferaufwendungen), die Programm Initiative „JUGEND STÄRKEN im Quartier“, die Sprachkoordination (Kontengruppe sonsti-ge ordentliche Aufwendungen), sowie in Rechnung gestellte Dienstleistungen, z.B. Unterhaltung kreisweiter Radwege, Betreuung der Wohnungslosenunter-kunft, Reinigung, Personalgestellung verschiedene Bereiche, Mensabetrieb und Bewirtungen (Kontengruppe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistun-gen und sonstige ordentliche Aufwendungen) an die Impuls,
 - Mietzahlungen für das Frauenhaus und für Empfänger von Grundsicherungsleis-tungen (Kontengruppe Transferaufwendungen und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) an die KSG,
- bei der KAW um
 - Erstattungen von Versorgungskassenbeiträgen (Kontengruppe Aufwendungen für Versorgung), vom betriebsärztlichen Dienst (Kontengruppe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und Verwaltungskostenbeiträge (Kontengrup-pe sonstige ordentliche Aufwendungen) an den Landkreis,
 - Aufwendungen für die Arbeitnehmerüberlassung und der Aktenvernichtung (Kontengruppe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) an die Impuls,
- bei der VHP um
 - Grünpflegearbeiten (Kontengruppe Aufwendungen für Sach- und Dienstleis-tungen) an die Impuls
 - Müllgebühren (Kontengruppe sonstige ordentliche Aufwendungen) an die KAW,
- bei der Impuls um
 - Verwaltungsgebühren für die Erstellung von Gesundheitszeugnissen für Mitar-beiter in der Küche (Kontengruppe Aufwendungen für Versorgung) an den Landkreis,
 - Müllgebühren (Kontengruppe sonstige ordentliche Aufwendungen) an die KAW,
 - Aufwendungen für Fahrkarten für die Teilnehmer an Qualifizierungsmaßnah-men (Kontengruppe sonstige ordentliche Aufwendungen) an die VHP,
- bei der KSG um
 - Personalkostenerstattungen, Baugenehmigungsgebühren (Kontengruppe Ver-sorgungsaufwendungen und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

und Zinsaufwendungen für Gesellschafterdarlehen (Kontengruppe Zinsen und ähnliche Aufwendungen) an den Landkreis,

- Müllgebühren an die KAW (Kontengruppe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Die ordentlichen Aufwendungen haben sich im Zuge der Vollkonsolidierung um 4.461.922,62 € verringert.

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen beläuft sich damit im Gesamtabchluss auf 342.038.112,06 €.

4.3.4.1.3 ordentliches Ergebnis (Zusammenfassung)

	Stammhaus- halt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenab- schluss	Konsolidie- rung	Gesamtab- schluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Summe ordentli- che Er- träge	299.013.248,48	15.462.198,25	8.416.110,38	8.629.817,10	5.833.772,36	337.355.146,57	-4.480.008,08	332.875.138,49
Summe ordentli- che Aufwen- dungen	299.042.386,12	15.423.554,05	18.546.492,19	8.548.997,73	4.938.604,59	346.500.034,68	-4.461.922,62	342.038.112,06
ordent- liches Ergebnis	-29.137,64	38.644,20	-10.130.381,81	80.819,37	895.167,77	-9.144.888,11	-18.085,46	-9.162.973,57

Das ordentliche Ergebnis beträgt -9.162.973,57 €.

4.3.4.1.4 außerordentliches Ergebnis

Eine Ertrags- und Aufwandskonsolidierung findet grundsätzlich auch im Bereich der außerordentlichen Erträge bzw. Aufwendungen statt. In diesem Bereich wurde eine Zahlung in Höhe von 76,39 € des Stammhaushaltes (außerordentlicher Aufwand) für die Müllgebühren des Impfzentrum „Gudolph-Park“ an die KAW (öffentlich-rechtliche Entgelte) konsolidiert. Das außerordentliche Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Stammhaus- halt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenab- schluss	Konsolidie- rung	Gesamtab- schluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
ordentliches Er- gebnis	-29.137,64	38.644,20	-10.130.381,81	80.819,37	895.167,77	-9.144.888,11	-18.085,46	-9.162.973,57
außerordentli- che Erträge	11.709.823,93	56.650,00	11.900,00			11.778.373,93		11.778.373,93
außerordentliche Aufwendungen	8.911.154,22	6.306,62			1,00	8.917.461,84	-76,39	8.917.385,45
außerordent- liches Ergebnis	2.798.669,71	50.343,38	11.900,00		-1,00	2.860.912,09	76,39	2.860.988,48
Jahresergebnis	2.769.532,07	88.987,58	-10.118.481,81	80.819,37	895.166,77	-6.283.976,02	-18.009,07	-6.301.985,09

Das außerordentliche Ergebnis beträgt 2.860.988,48 €. Es errechnet sich ein Jahreser-
gebnis von -6.301.985,09 €.

4.3.4.1.5 Gesamtbilanzgewinn/-verlust

	Stammhaus- halt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenab- schluss	Konsolidie- rung	Gesamtab- schluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Jahresergebnis	2.769.532,07	88.987,58	-10.118.481,81	80.819,37	895.166,77	-6.283.976,02	-18.009,07	-6.301.985,09
Konsolidierungs- beträge VHP/KAW							8.584.948,60	8.584.948,60
Gesamtjahres- überschuss/ -fehlbetrag	2.769.532,07	88.987,58	-10.118.481,81	80.819,37	895.166,77	-6.283.976,02	8.566.939,53	2.282.963,51
anderen Gesell- schaftern zuzu- rechnender Gewinn							-266.641,91	-266.641,91
anderen Gesell- schaftern zuzu- rechnender Ver- lust								
anderen Gesell- schaftern zuzu- rechnendes Er- gebnis							-266.641,91	-266.641,91
Konzernjahres- überschuss/ -fehlbetrag	2.769.532,07	88.987,58	-10.118.481,81	80.819,37	895.166,77	-6.283.976,02	8.300.297,62	2.016.321,60
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-1.522.842,82	58.421,19	-8.468.903,69	120.719,94		-9.812.605,38		-9.812.605,38
Entnahmen / Zuführungen Gewinn-/Verlust- vortrag	1.522.842,82			-120.719,94		1.402.122,88	-161.725,01	1.240.397,87
Entnahmen aus der Kapitalrück- lage			8.705.257,51			8.705.257,51	1.277.127,99	9.982.385,50
Entnahmen aus Gewinnrücklagen								
Einstellung in Gewinnrücklagen		-48.492,35			-89.516,68	-138.009,03	25.856,00	-112.153,03
Entnahmen (+)/ Zuführungen (-) zweckgebunde- ne Rücklagen		-9.928,84			-805.650,09	-815.578,93	252.755,37	-562.823,56
Gesamtbilanz- gewinn/-verlust	2.769.532,07	88.987,58	-9.882.127,99	80.819,37		-6.942.788,97	9.694.311,97	2.751.523,00

Eigentlich sind alle konzerninternen Leistungsbeziehungen im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung zu eliminieren. An dieser Stelle muss allerdings auf zwei Besonderheiten hingewiesen werden, bei denen dies wie in den Vorjahren so nicht möglich war:

1. Die VHP hat die Ausgleichszahlungen des Landkreises direkt in die Nettoposition gebucht. Das heißt, den im Kreishaushalt gebuchten Aufwendungen standen bei der VHP keine Erträge gegenüber. Eine Aufwands- und Ertragskonsolidierung konnte daher nicht vorgenommen werden. Die vom Landkreis geleisteten Aufwendungen haben daher aufgrund der Buchungssystematik bei der VHP nicht zu einer Ergebnisverbesserung bei der VHP geführt. In 2020 wurden insgesamt 9.350.000,00 € gezahlt und über weitere 600.000 € eine Rückstellung gebildet. Die Rückstellung für 2019 in Höhe von 400.000,00 € wurde in 2020 nicht zum Verlustausgleich benötigt und ertragswirksam aufgelöst. Von den Städten Hameln und Bad Pyrmont wurden aufgrund der jeweiligen Verträge über die Übernahme der Aufgabenträgerschaft des straßengebundenen ÖPNV 945.000,00 € erstattet. Der tatsächliche Aufwand

des Landkreises beträgt also 8.605.000,00 €. Das Jahresergebnis muss daher um diesen Betrag verbessert werden.

2. Die KAW hat die an den Landkreis abzuführende Eigenkapitalverzinsung für 2019 direkt aus der zweckgebundenen Rücklage gezahlt. Von der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 20.064,10 € wurde ein Betrag von 20.051,40 € an den Stammhaushalt und ein Betrag von 12,70 € an das Finanzamt für anfallende Kapitalertragssteuer abgerechnet. Bei der Zahlung wurde zwar die Bereinigung für die Eigenkapitalverzinsung 2018 in Abzug gebracht, allerdings hat der Stammhaushalt dafür seine Rückstellung aus 2019 in Anspruch genommen. Der tatsächliche Ertrag des Stammhaushaltes beträgt also 20.051,40 €. Diesem Ertrag im Kreishaushalt steht bei der KAW kein Aufwand gegenüber. Eine Aufwands- und Ertragskonsolidierung konnte daher nicht vorgenommen werden. Der beim Landkreis eingegangene Ertrag hat aufgrund der Buchungssystematik bei der KAW nicht zu einer Ergebnisverschlechterung bei der KAW geführt. Das Jahresergebnis muss daher um den Betrag von **20.051,40 €** verringert werden.

Saldiert betrachtet führen diese beiden Positionen zu einer Korrektur des Jahresergebnisses um **+8.584.948,60 €**.

VHP	8.605.000,00 €
KAW	-20.051,40 €
saldierte Ergebnisverbesserung	8.584.948,60 €

Danach errechnet sich zunächst ein Gesamtjahresergebnis von 2.282.963,51 €.

Bei der Erstellung des Summenabschlusses sind - ungeachtet der Beteiligungsquote des Landkreises - die Erträge und Aufwendungen der verbundenen Aufgabenträger in voller Höhe einbezogen worden. Bei der VHP und der KAW ist dies gerechtfertigt, weil der Landkreis 100 % der Anteile hält. Bei der Impuls und der KSG muss das Jahresergebnis um die anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Beträge korrigiert werden:

Bei der Impuls werden 10 % des Stammkapitals von der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e. V. gehalten. Der Jahresüberschuss beträgt insgesamt 80.819,37 €; davon sind 10 % (= 8.081,94 €) dem anderen Gesellschafter zuzurechnen und muss insoweit aus dem Konzernergebnis des Landkreises herausgerechnet werden.

Die KSG hat einen Jahresüberschuss von 895.166,77 € erwirtschaftet. Der Landkreis hält 71,116 % des Stammkapitals. Das heißt, von dem Jahresüberschuss ist ein Anteil von 28,884 % (= 258.559,97 €) anderen Gesellschaftern zuzurechnen und muss insoweit aus dem Konzernergebnis des Landkreises herausgerechnet werden.

In Summe ist ein Betrag von **266.641,91 €** anderen Gesellschaftern zuzurechnen; das Ergebnis ist entsprechend zu verringern.

Nach Durchführung aller Ergebniskorrekturen ergibt sich ein Konzernjahresergebnis von 2.016.321,60 €.

Die nachfolgenden Positionen der konsolidierten Ergebnisrechnung betreffen die **Ergebnisverwendung**. Im Rahmen der Vollkonsolidierung (Kapitalkonsolidierung vgl. Tz. 4.3.4.2.2.1 Nettoposition) sind folgende Beträge der Ergebnisverwendung konsolidiert worden:

Position der konsolidierten Ergebnisrechnung	Aufgabenträger	Konsolidierungsbetrag
		in €
Entnahmen/ Zuführungen	KAW	-88.987,58
Gewinn-/ Verlustvortrag	Impuls	-72.737,43
	Summe	-161.725,01
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	VHP	1.277.127,99
Einstellung in Gewinnrücklagen	KSG	25.856,00
Entnahmen/ Zuführungen	KAW	20.051,40
zweckgebundene Rücklagen	KSG	232.703,97
	Summe	252.755,37

Für die verbundenen Aufgabenträger stellt sich die Ergebnisverwendung im Einzelnen inklusive der Konsolidierungsbeträge wie folgt dar:

Der **Stammhaushalt** hat seinen Vorjahresverlust den Fehlbeträgen aus Vorjahren zugerechnet.

Das Vorjahresergebnis der **KAW** in Höhe von 58.421,19 € setzt sich aus dem hoheitlichen Ergebnis (+10.151,21 €) und dem Ergebnis aus den Betrieben gewerblicher Art (BgA DSD +40.103,95 €, BgA Grünschnitt +8.166,03 €) zusammen. In die zweckgebundene Rücklage wurde unter Berücksichtigung der Berichtigung des Vorjahres für die Eigenkapitalverzinsung das hoheitliche Ergebnis in voller Höhe abzgl. eines Betrags von -222,37 € für die BgAs zugeführt. Der sich danach für die BgAs ergebende Betrag in Höhe von 48.492,35 € wurde den Gewinnrücklagen zugeführt. Das noch nicht verwendete Jahresergebnis 2020 in Höhe von **88.987,58 €** (Entnahmen/Zuführungen Gewinn-/ Verlustvortrag) und die Eigenkapitalverzinsung für 2019 in Höhe von **20.051,40 €** (Entnahmen/Zuführungen zweckgebundene Rücklagen) wurden **konsolidiert**.

Die **VHP** hat ihr Vorjahresdefizit aus der gemeinwirtschaftlichen Leistung abzgl. des Beteiligungsertrages der WWE und ihren Mitarbeiterbonus (Gesamtbetrag 8.705.257,51 €) aus der Kapitalrücklage entnommen. Der tatsächliche Aufwand des Stammhaushaltes für die Aufgabenträgerschaft beträgt im Jahr 2020 8.605.000,00 €. Der Bilanzverlust beläuft sich auf 9.882.127,99 €. Der Differenzbetrag von **1.277.127,99 €** (Entnahmen aus der Kapitalrücklage) wurde **konsolidiert**.

Die **Impuls** hat ihren Vorjahresüberschuss ihrem Ergebnisvortrag zugerechnet. Der noch nicht verwendete Jahresüberschuss 2020 wurde in Höhe von **72.737,43 €** (Anteil des Landkreises) **konsolidiert** (Entnahmen/Zuführungen Gewinn-/ Verlustvortrag).

Die **KSG** hat ihren Jahresüberschuss von 895.166,77 € direkt den Rücklagen zugeführt. Ein Teilbetrag von 89.516,68 € ist in die gesellschaftsvertragliche Rücklage geflossen; davon entfällt ein Anteil von 71,116 % (= 63.660,68 €) auf den Konzern Landkreis, ein Betrag von **25.856,00 €** ist den anderen Gesellschaftern zuzuordnen. Der Restbetrag von 805.650,09 € ist in die Bauerneuerungsrücklage geflossen. Davon entfällt ein Betrag von 572.946,12 € (= 71,116 %) auf den Konzern Landkreis; der Restbetrag **232.703,97 €** steht den anderen Gesellschaftern zu. Die Beträge, die anderen Gesellschaftern zuzuordnen sind, wurden **konsolidiert** (Einstellung in Gewinnrücklagen und Entnahmen/Zuführungen zweckgebundene Rücklagen).

Es errechnet sich ein Gesamtbilanzergebnis von 2.751.523,00 €.

4.3.4.2 Gesamtbilanz

Von den übernommenen Einzelabschlüssen musste der des Stammhaushaltes und der der KAW bei den Vorbereitungen zur Konsolidierung berichtigt werden. Die Berichtigungen im Stammhaushalt sind in unterschiedliche Periodenabgrenzung und die der KAW in unterschiedliche Periodenabgrenzung und in der saldierten Darstellung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis als Verbindlichkeit im Jahresabschluss begründet. Die nach den Berichtigungen entstandenen Einzelbeträge werden in den nachfolgenden Tabellen zunächst je Aufgabenträger dargestellt und in der Spalte „Summenabschluss“ addiert. In der Spalte „Konsolidierung“ stehen die Konsolidierungsbeträge zusammengefasst für alle Konsolidierungsmethoden.

4.3.4.2.1 Aktiva

4.3.4.2.1.1 immaterielles Vermögen

1. immaterielles Vermögen	Stammhaushalt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenabschluss	Konsolidierung	Gesamtabschluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.1 Konzessionen			213.850,00			213.850,00		213.850,00
1.2 Lizenzen	980.338,00	25.464,00			1.428,00	1.007.230,00		1.007.230,00
1.4 geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	81.190.059,00					81.190.059,00		81.190.059,00
1.6 sonstiges immaterielles Vermögen	2.624.696,03		73.484,87	3.614,00		2.701.794,90		2.701.794,90
Summe immaterielles Vermögen	84.795.093,03	25.464,00	287.334,87	3.614,00	1.428,00	85.112.933,90		85.112.933,90

Das im Summenabschluss addierte immaterielle Vermögen beläuft sich auf 85.112.933,90 €. Die konkrete Verteilung ist der Tabelle zu entnehmen. Einzelheiten können dem Jahresabschluss des Landkreises bzw. den Einzelabschlüssen der Aufgabenträger entnommen werden. Eine Konsolidierung war in diesem Bereich nicht vorzunehmen.

4.3.4.2.1.2 Sachvermögen

2. Sachvermögen	Stammhaushalt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenabschluss	Konsolidierung	Gesamtabschluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.404.595,65	446.503,41			47.659,70	2.898.758,76		2.898.758,76
2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	127.241.190,93	2.683.169,65	2.720.594,53		26.758.162,78	159.403.117,89		159.403.117,89
2.3 Infrastrukturvermögen	59.192.722,11		41.186,00			59.233.908,11		59.233.908,11
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	1.823.760,00			903.414,00		2.727.174,00		2.727.174,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	33.312,03					33.312,03		33.312,03

2. Sachvermögen	Stammhaushalt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenabschluss	Konsolidierung	Gesamtabschluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	897.813,00	2.222.331,00	11.069.298,00	24.791,53		14.214.233,53		14.214.233,53
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	6.001.983,00	566.616,00	487.622,00	98.919,54	88.751,98	7.243.892,52		7.243.892,52
2.8 Vorräte		19.977,25	190.373,29		2.585.547,92	2.795.898,46		2.795.898,46
2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	11.057.353,30		577.324,91		535,22	11.635.213,43		11.635.213,43
Summe Sachvermögen	208.652.730,02	5.938.597,31	15.086.398,73	1.027.125,07	29.480.657,60	260.185.508,73		260.185.508,73

Das im Summenabschluss addierte Sachvermögen beläuft sich auf 260.185.508,73 € und bildet damit den größten Aktivposten. Die konkrete Verteilung ist der Tabelle zu entnehmen. Einzelheiten können dem Jahresabschluss des Landkreises bzw. den Einzelabschlüssen der Aufgabenträger entnommen werden. Eine Konsolidierung war in diesem Bereich nicht vorzunehmen.

4.3.4.2.1.3 Finanzvermögen

3. Finanzvermögen	Stammhaushalt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenabschluss	Konsolidierung	Gesamtabschluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	12.059.733,54			12.750,00		12.072.483,54	-11.880.233,54	192.250,00
3.2 Beteiligungen	1.118.450,48	463.636,37	4.244.258,39			5.826.345,24	911.314,37	6.737.659,61
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	1.590.864,98					1.590.864,98	-1.533.875,64	56.989,34
3.4 Ausleihungen	16.602.227,67					16.602.227,67	-2.697.063,06	13.905.164,61
3.6 öffentlich-rechtliche Forderungen	7.066.957,73	-10.158,40	90.091,81			7.146.891,14	-15.777,29	7.131.113,85
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	4.191.542,43					4.191.542,43		4.191.542,43
3.8 sonstige privatrechtliche Forderungen	984.515,13	170.613,31	1.542.813,34	835.209,53	71.274,28	3.604.425,59	-278.932,56	3.325.493,03
3.9 durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände	311.065,83	99.421,43			63.964,08	474.451,34		474.451,34
Summe Finanzvermögen	43.925.357,79	723.512,71	5.877.163,54	847.959,53	135.238,36	51.509.231,93	-15.494.567,72	36.014.664,21

Das im Summenabschluss addierte Finanzvermögen beläuft sich auf 51.509.231,93 €. Die konkrete Verteilung ist der Tabelle zu entnehmen. Einzelheiten können dem Jahresabschluss des Landkreises bzw. den Einzelabschlüssen der Aufgabenträger entnommen werden.

In der Position „Finanzvermögen“ sind Konsolidierungen sowohl im Rahmen der Vollkonsolidierung (Kapitalkonsolidierung und Schuldenkonsolidierung) als auch im Rahmen der Eigenkapitalmethode vorgenommen worden. Diese sind im Folgenden einzeln dargestellt:

Bilanzposition 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteile an verbundenen Unternehmen werden im Stammhaushalt und in der Impuls ausgewiesen. Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Beteiligung	Beteiligung durch	Ansatz zum 31.12.2020
		in €
VHP	LK	10.331.983,54 €
Impuls	LK	22.500,00 €
KSG	LK	1.525.750,00 €
Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH	LK	179.500,00 €
AmPULS gGmbH	Impuls	12.750,00 €
Summe		12.072.483,54 €

Im Zuge der Vollkonsolidierung (Kapitalkonsolidierung) werden die beim Landkreis bilanzierten Anteile der verbundenen Aufgabenträger mit dem anteiligen Eigenkapital bzw. der Nettoposition des verbundenen Aufgabenträgers verrechnet. Das bedeutet, dass diese Anteile in voller Höhe aus der Bilanzposition „Anteile an verbundenen Unternehmen“ eliminiert werden und dort keine Ausweisung mehr erfolgt.

Die Ausnahmen sind die Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH, die aufgrund der untergeordneten Bedeutung nicht konsolidiert wird, und die AmPULS gGmbH, die zum Bilanzstichtag 31.12.2020 nicht konsolidiert wurde. Die Prüfung zur Einbeziehung der AmPULS gGmbH in den Konsolidierungskreis erfolgt zum Bilanzstichtag 31.12.2021. Nach der Kapitalkonsolidierung verbleibt damit noch die Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH und die AmPULS gGmbH, so dass sich die in der Gesamtbilanz auszuweisenden Anteile an verbundenen Unternehmen damit auf 192.250,00 € belaufen.

Bilanzposition 3.2 Beteiligungen

Im Summenabschluss werden folgende Beteiligungen mit einem Gesamtwert von 5.826.345,24 € ausgewiesen:

assoziierte Aufgabenträger	Beteiligung durch	Ansatz zum 31.12.2020
		in €
Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH	LK	1.052.255,28
Zweckverband Volkshochschule Hameln-Pyrmont	LK	Zweckverband kein Stammkapital
andere Beteiligungen		
Weserbergland AG	LK	60.000,00
Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH	LK	3.000,00
Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	VHP	4.244.258,39
Interargem GmbH	KAW	463.636,37
Hannoversche Informationstechnologien AöR	LK	1.000,00
Volksbank Hameln-Stadthagen eG	LK	150,00
Zweckverband Naturpark Weserbergland	LK	Zweckverband kein Stammkapital
Wohnungsgenossenschaft Hameln eG	LK	2.045,20
Summe		5.826.345,24

Das auf die beiden assoziierten Aufgabenträger entfallende anteilige Jahresergebnis ist der Bilanzposition „Beteiligungen“ im Rahmen der Eigenkapitalmethode zuzurechnen, weil das Jahresergebnis den Wert der Beteiligung verändert. Die in den konsolidierten Gesamtabchluss einbezogenen Jahresergebnisse (vgl. Tz. 4.3.4.1.1 ordentliche Erträge) stellen sich wie folgt dar:

assoziierter Aufgabenträger	Beteiligung durch	(saldierte) Werterhöhung zum 31.12.2020
		in €
Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH	LK	
Jahresergebnis 2012		580.121,49
Jahresergebnis 2013		125.754,65
Gesamtbetrag		705.876,14
Zweckverband Volkshochschule Hameln-Pyrmont	LK	
Jahresergebnis 2012		1.258,06
Jahresergebnis 2013		-36,29
Jahresergebnis 2014		-19.219,99
Jahresergebnis 2015		14.414,44
Jahresergebnis 2016		42.215,68
Jahresergebnis 2017		45.830,60
Jahresergebnis 2018		43.372,02
Jahresergebnis 2019		95.612,78
Jahresergebnis 2020		-18.009,07
Gesamtbetrag		205.438,23
Summe		911.314,37

Damit sind die assoziierten Aufgabenträger in der Gesamtbilanz mit folgenden Werten aktiviert:

- Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH
Bilanzansatz Stammhaushalt 1.052.255,28 € (=49 %)
zzgl. Werterhöhung 705.876,14 €
= 1.758.131,42 €
- Zweckverband Volkshochschule Hameln-Pyrmont
kein Bilanzansatz Stammhaushalt, weil kein Stammkapital
daher nur saldierte Werte 205.438,23 € zu berücksichtigen

Die in der Gesamtbilanz auszuweisenden Beteiligungen belaufen sich damit auf 6.737.659,61 €.

Bilanzposition 3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden ausschließlich im Stammhaushalt ausgewiesen. Der in der Bilanz des Stammhaushaltes ausgewiesene Betrag entspricht damit dem Summenabschluss. Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Sondervermögen mit Sonderrechnung	beim Stammhaushalt bilanziertes Kapital	Anteil	Wert im Summenabschluss zum 31.12.2020
	in €	in %	in €
KAW	1.533.875,64	100	1.533.875,64
Wendepunkt - Jugendhilfe im Landkreis Hameln-Pyrmont	56.989,34	100	56.989,34
Summe			1.590.864,98

Im Rahmen der Vollkonsolidierung (Kapitalkonsolidierung) wird das beim Landkreis aktivierte Stammkapital der KAW mit dem anteiligen Eigenkapital bzw. der Nettoposition des verbundenen Aufgabenträgers verrechnet. Das bedeutet, dass diese Anteile in voller Höhe aus der Bilanzposition „Sondervermögen mit Sonderrechnung“ eliminiert werden und dort keine Ausweisung mehr erfolgt.

Nach der Kapitalkonsolidierung verbleibt damit noch der Wendepunkt - Jugendhilfe im Landkreis Hameln-Pyrmont, so dass sich das in der Gesamtbilanz auszuweisende Sondervermögen mit Sonderrechnung auf 56.989,34 € beläuft.

Bilanzposition 3.4 Ausleihungen

Ausleihungen werden ausschließlich im Stammhaushalt ausgewiesen. Im Rahmen der Vollkonsolidierung (Schuldenkonsolidierung) wurden Gesellschafterdarlehen des Landkreises an die KSG in Höhe von 2.697.063,06 € eliminiert, so dass sich die in der Gesamtbilanz auszuweisenden Ausleihungen auf 13.905.164,61 € belaufen:

Art der Ausleihungen	Ansatz zum 31.12.2020
	in €
Althausanierungsdarlehen	13.303,01
Wohnungsbauförderungsdarlehen	975.596,47
Darlehen pro-Invest	397.220,79
Darlehen gem. § 117 Nds. Schulgesetz	12.519.044,34
Summe	13.905.164,61

Bilanzposition 3.6 öffentlich-rechtliche Forderungen

Im Summenabschluss werden öffentlich-rechtliche Forderungen in einem Gesamtwert von 7.146.891,14 € ausgewiesen. Die konsolidierten öffentlich-rechtlichen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen an / Forderungen von	Stammhaushalt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summe
	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Stammhaushalt						
KAW	15.342,82				12,72	15.355,54
VHP	421,75					421,75
Impuls						
KSG						
Summe	15.764,57				12,72	15.777,29

Bei den eliminierten Forderungen handelt es sich um einzelne Abrechnungen, die zum Bilanzstichtag nicht ausgeglichen waren.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen haben sich im Zuge der Vollkonsolidierung (Schuldenkonsolidierung) insgesamt um 15.777,29 € auf 7.131.113,85 € verringert.

Bilanzposition 3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Die Forderungen aus Transferleistungen bestehen ausschließlich im Stammhaushalt. Der in der Bilanz des Stammhaushaltes ausgewiesene Betrag entspricht damit dem Summenabschluss und beläuft sich auf 4.191.542,43 €. Eine Konsolidierung war bei dieser Position nicht durchzuführen.

Bilanzposition 3.8 sonstige privatrechtliche Forderungen

Die sonstigen privatrechtlichen Forderungen belaufen sich im Summenabschluss auf 3.604.425,59 €. Die konsolidierten sonstigen privatrechtlichen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen an Forderungen von	Stammhaushalt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summe
	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Stammhaushalt		119.047,97	558,00			119.605,97
KAW						
VHP	84.836,04					84.836,04
Impuls	74.490,55					74.490,55
KSG						
Summe	159.326,59	119.047,97	558,00			278.932,56

Bei den eliminierten Forderungen handelt es sich um einzelne Abrechnungen, die zum Bilanzstichtag nicht ausgeglichen waren.

Die sonstigen privatrechtlichen Forderungen haben sich im Zuge der Vollkonsolidierung (Schuldenkonsolidierung) insgesamt um 278.932,56 € auf 3.325.493,03 € verringert.

Bilanzposition 3.9 durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände

Die durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände belaufen sich im Summenabschluss auf 474.451,34 €. Eine Konsolidierung war bei dieser Position nicht durchzuführen.

4.3.4.2.1.4 liquide Mittel

4. liquide Mittel	Stammhaushalt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenabschluss	Konsolidierung	Gesamtabschluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
	16.271.638,44	3.220.919,55	1.450.815,79	291.034,44	2.483.319,74	23.717.727,96		23.717.727,96

Die im Summenabschluss addierten liquiden Mittel belaufen sich auf 23.717.727,96 €. Die konkrete Verteilung ist der Tabelle zu entnehmen. Einzelheiten können dem Jahresabschluss des Landkreises bzw. den Einzelabschlüssen der Aufgabenträger entnommen werden. Eine Konsolidierung war in diesem Bereich nicht vorzunehmen.

4.3.4.2.1.5 aktive Rechnungsabgrenzung

5. aktive Rechnungsabgrenzung	Stammhaus-halt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenab-schluss	Konsolidie-rung	Gesamtab-schluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
	516.045,35	55.619,56	8.966,35	7.083,89	1.363,59	589.078,74		589.078,74

Die im Summenabschluss addierten aktiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf 589.078,74 €. Die konkrete Verteilung ist der Tabelle zu entnehmen. Einzelheiten können dem Jahresabschluss des Landkreises bzw. den Einzelabschlüssen der Aufgabenträger entnommen werden. Eine Konsolidierung war in diesem Bereich nicht vorzunehmen.

4.3.4.2.1.6 Aktiva (Zusammenfassung)

Aktiva	Stammhaus-halt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenab-schluss	Konsolidie-rung	Gesamtab-schluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1. immaterielles Vermögen	84.795.093,03	25.464,00	287.334,87	3.614,00	1.428,00	85.112.933,90		85.112.933,90
2. Sachvermögen	208.652.730,02	5.938.597,31	15.086.398,73	1.027.125,07	29.480.657,60	260.185.508,73		260.185.508,73
3. Finanzvermögen	43.925.357,79	723.512,71	5.877.163,54	847.959,53	135.238,36	51.509.231,93	-15.494.567,72	36.014.664,21
4. liquide Mittel	16.271.638,44	3.220.919,55	1.450.815,79	291.034,44	2.483.319,74	23.717.727,96		23.717.727,96
5. aktive Rechnungsabgrenzung	516.045,35	55.619,56	8.966,35	7.083,89	1.363,59	589.078,74		589.078,74
Summe Aktiva	354.160.864,63	9.964.113,13	22.710.679,28	2.176.816,93	32.102.007,29	421.114.481,26	-15.494.567,72	405.619.913,54

Die Aktiva im Gesamtabschluss betragen 405.619.913,54 €. Diese Position spiegelt das Gesamtvermögen des Konzerns Landkreis Hameln-Pyrmont wider.

4.3.4.2.2 Passiva

4.3.4.2.2.1 Nettoposition

1. Nettoposition	Stammhaus-halt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenabschluss	Konso-lidierung	Gesamtabschluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.1 Basis-Reinvermögen	-17.587.957,60	1.533.875,64	1.500.000,00	25.000,00	2.145.450,00	-12.383.631,96	-5.204.325,64	-17.587.957,60
1.2 Rücklagen	7.741.521,20	442.881,79	19.444.508,25	669.500,00	6.846.700,52	35.145.111,76	-18.900.431,67	16.244.680,09
1.3 Jahresergebnis	-18.343.080,89	88.987,58	-9.882.127,99	933.235,11		-27.202.986,19	8.841.896,23	-18.361.089,96
1.4 Sonderposten	146.024.755,49		4.857.304,72			150.882.060,21		150.882.060,21
Zwischen-summe	117.835.238,20	2.065.745,01	15.919.684,98	1.627.735,11	8.992.150,52	146.440.553,82	-15.262.861,08	131.177.692,74
1.5 Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz							622.200,00	622.200,00
1.6 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter							2.137.866,27	2.137.866,27
Summe Nettoposition	117.835.238,20	2.065.745,01	15.919.684,98	1.627.735,11	8.992.150,52	146.440.553,82	-12.502.794,81	133.937.759,01

Die Nettoposition beläuft sich im Summenabschluss auf 146.440.553,82 €. Im Rahmen der Vollkonsolidierung (Kapitalkonsolidierung) wurde der Buchwert der verbundenen Aufgabenträger (Aktivseite der Bilanz) gegen das in der Summenbilanz ermittelte Eigenkapital des verbundenen Aufgabenträgers aufgerechnet. Zum Eigenkapital der verbundenen Aufgabenträger zählen die Positionen Basis-Reinvermögen/Stammkapital, Rücklagen und Ergebnisvorträge aus Vorjahren, die jeweils eliminiert worden sind. Folgende Konsolidierungsschritte sind innerhalb der Nettoposition vorgenommen worden:

Bilanzposition 1.1 Basis-Reinvermögen

Das Basis-Reinvermögen beläuft sich im Summenabschluss auf -12.383.631,96 €. Im Rahmen der Vollkonsolidierung (Kapitalkonsolidierung) wird das Stammkapital der verbundenen Aufgabenträger mit den beim Landkreis bilanzierten Anteilen (Bilanzpositionen „Anteile an verbundenen Unternehmen“ und „Sondervermögen mit Sonderrechnung“) verrechnet. Die Anteile der verbundenen Aufgabenträger, die im Fremdbesitz sind, werden in der Bilanzposition 1.5 gesondert ausgewiesen.

verbundener Aufgabenträger	Basis-Reinvermögen
	in €
KAW	1.533.875,64
VHP	1.500.000,00
Impuls	25.000,00
KSG	2.145.450,00
Summe	5.204.325,64

Der Betrag von 5.204.325,64 € ist in voller Höhe eliminiert worden. Das in der Gesamtbilanz auszuweisende Basis-Reinvermögen beläuft sich damit auf -17.587.957,60 €.

Bilanzposition 1.2 Rücklagen

Rücklagen	Stammhaus- halt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenab- schluss	Konsolidie- rung	Gesamtab- schluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		442.881,79	115.437,02	669.500,00	1.121.757,24	2.349.576,05	6.153.582,84	8.503.158,89
1.2.4 zweckgebundene Rücklagen	7.741.521,20				5.724.943,28	13.466.464,48	-5.724.943,28	7.741.521,20
1.2.5 sonstige Rücklagen			19.329.071,23			19.329.071,23	-19.329.071,23	
Summe Rücklagen	7.741.521,20	442.881,79	19.444.508,25	669.500,00	6.846.700,52	35.145.111,76	-18.900.431,67	16.244.680,09

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Die bei den verbundenen Aufgabenträger bestehenden Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses werden in einem **ersten Schritt** im Rahmen der Vollkonsolidierung (Kapitalkonsolidierung) in voller Höhe eliminiert (-2.349.576,05 €).

In einem **zweiten Schritt** wurde der Buchwert der verbundenen Aufgabenträger gegen das in der vereinheitlichten Bilanz ermittelte Eigenkapital des verbundenen Aufgabenträgers (Stammkapital, Rücklagen, das Jahresergebnis und Ergebnisvorträge) aufgerechnet.

Dabei hat sich eine Aufrechnungsdifferenz (Unterschiedsbetrag) ergeben, weil sich der Beteiligungsbuchwert im Einzelabschluss für den Stammhaushalt und das (anteilige) Eigenkapital/Reinvermögen nicht entsprechen. Der Unterschiedsbetrag war in allen Fällen passivisch, weil das Eigenkapital des verbundenen Aufgabenträgers höher war als der Beteiligungsbuchwert und errechnete sich wie folgt:

verbundener Aufgabenträger	Nettoposition ohne Sonder- posten	Anteil des Land- kreises an der Nettoposition	abzgl. bilanziertes Kapital des Landkreises	passivischer Unterschieds- betrag
	in €	in €	in €	in €
KAW	2.065.745,01	100 % = 2.065.745,01	-1.533.875,64	531.869,37
VHP	11.062.380,26	100 % = 11.062.380,26	-10.331.983,54	730.396,72
Impuls	1.627.735,11	90 % = 1.464.961,60	-22.500,00	1.442.461,60
KSG	8.992.150,52	71,116 % = 6.394.857,76	-1.525.750,00	4.869.107,76
Summe	23.748.010,90	20.987.944,63	-13.414.109,18	7.573.835,45

Der passivische Unterschiedsbetrag von 7.573.835,45 € ist im Gesamtabchluss als Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses auszuweisen (vgl. Tz. 4.3.2.1.1 Kapitalkonsolidierung).

In einem **dritten Schritt** wurde der auf die beiden assoziierten Aufgabenträger entfallende anteilige Jahresgewinn aus den Vorjahren mit einem Betrag von insgesamt 929.323,44 € vorgetragen. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen (vgl. Tz. 4.3.2.2 Eigenkapitalmethode):

assoziierter Aufgabenträger	anteiliges Beteiligungsergebnis
	in €
Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH	
Jahresergebnis 2012	580.121,49
Jahresergebnis 2013	125.754,65
Vortrag zum 01.01.2020	705.876,14
Zweckverband Volkshochschule Hameln-Pyrmont	
Jahresergebnis 2012	1.258,06
Jahresergebnis 2013	-36,29
Jahresergebnis 2014	-19.219,99
Jahresergebnis 2015	14.414,44
Jahresergebnis 2016	42.215,68
Jahresergebnis 2017	45.830,60
Jahresergebnis 2018	43.372,02
Jahresergebnis 2019	95.612,78
Vortrag zum 01.01.2020 (saldiert)	223.447,30
Summe	929.323,44

„Unter dem Strich“ haben sich die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses im Zuge der Konsolidierung um 6.153.582,84 € auf 8.503.158,89 € erhöht. Davon entfallen 7.573.835,45 € auf verbundene Aufgabenträger und 929.323,44 € auf assoziierte Aufgabenträger.

1.2.4 zweckgebundene Rücklagen

Die zweckgebundenen Rücklagen belaufen sich im Summenabschluss auf 13.466.464,48 €. Davon entfallen 5.724.943,28 € auf die KSG, dieser Betrag ist in voller Höhe zu konsolidieren.

1.2.5 sonstige Rücklagen

Sonstige Rücklagen werden ausschließlich in der VHP in Höhe von 19.329.071,23 € ausgewiesen. Dieser Betrag ist in voller Höhe zu konsolidieren.

Bilanzposition 1.3 Jahresergebnis

1.3 Jahresergebnis	Stammhaus-	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenab-	Konsolidie-	Gesamtab-
	halt					schluss	rung	schluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.3.1 Ergebnisvortrag aus Vorjahren	-21.112.612,96			852.415,74		-20.260.197,22	-852.415,74	-21.112.612,96
1.3.2 Gesamtbilanzgewinn/-verlust	2.769.532,07	88.987,58	-9.882.127,99	80.819,37		-6.942.788,97	9.694.311,97	2.751.523,00
Summe Jahresergebnis	-18.343.080,89	88.987,58	-9.882.127,99	933.235,11		-27.202.986,19	8.841.896,23	-18.361.089,96

1.3.1 Ergebnisvortrag aus Vorjahren

Da der Ergebnisvortrag aus Vorjahren einen Teil des Eigenkapitals bildet, ist dieser in die Kapitalkonsolidierung einzubeziehen. Die Ergebnisvorträge der Impuls von 852.415,74 € werden im Rahmen der Vollkonsolidierung (Kapitalkonsolidierung) in voller Höhe eliminiert.

1.3.2 Gesamtbilanzgewinn/-verlust

Die Spalte Gesamtbilanzgewinn/-verlust wird aus der konsolidierten Ergebnisrechnung übernommen. Auf die Tz. 4.3.4.1.5 Gesamtbilanzgewinn/-verlust wird verwiesen.

Bilanzposition 1.4 Sonderposten

Zu den Sonderposten des Stammhaushaltes von rd. 146 Mio. € kommen Sonderposten in Höhe von rd. 4,9 Mio. € der VHP dazu. Diese Sonderposten werden analog der Abschreibungen des entsprechenden Sachvermögens planmäßig aufgelöst. Der in dem Summenabschluss ausgewiesene Betrag beläuft sich auf 150.882.060,21 €. Eine Konsolidierung war bei dieser Position nicht durchzuführen.

Bilanzposition 1.5 Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz

Im Rahmen der Vollkonsolidierung (Kapitalkonsolidierung) sind die Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Sonderposten sowie Rechnungsabgrenzungsposten der verbundenen Aufgabenträger in voller Höhe in die Gesamtbilanz aufgenommen worden. Bei der KAW und der VHP, deren Stammkapital der Landkreis zu 100 % trägt, ist dieses ohne Weiteres möglich. Bei der Impuls und der KSG, bei denen der Landkreis Hameln-Pyrmont nicht das komplette Stammkapital hält, müssen die Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz auf der Passivseite (die die Mittelherkunft darstellt) gesondert ausgewiesen werden. Diese errechnen sich wie folgt:

verbundener Aufgabenträger	Basis-Reinvermögen	davon beim Landkreis aktivierter Anteil	Anteile im Fremdbesitz
	in €	in €	in €
Impuls	25.000,00	22.500,00	2.500,00
KSG	2.145.450,00	1.525.750,00	619.700,00
Gesamtbilanz			622.200,00

Bilanzposition 1.6 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Auf die Ausführungen zu Bilanzposition 1.5 wird dem Grunde nach verwiesen. Während dort eine gesonderte Ausweisung des Stammkapitals im Fremdbesitz erfolgt ist, ist ein weiterer Ausgleichsposten für das übrige Eigenkapital im Fremdbesitz (Rücklagen und Jahresergebnis) zu bilden. Dieser errechnet sich wie folgt:

verbundener Aufgabenträger	Nettoposition	abzgl. Anteil des Landkreises an der Nettoposition	Gesamtbeitrag für andere Gesellschafter	abzgl. Anteile (Stammkapital) im Fremdbesitz (Bilanzposition 1.5)	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter
	in €	in €	in €	in €	in €
Impuls	1.627.735,11	90 % = 1.464.961,60	162.773,51	2.500,00	160.273,51
KSG	8.992.150,52	71,116 % = 6.394.857,76	2.597.292,76	619.700,00	1.977.592,76
Summe	10.619.885,63	7.859.819,36	2.760.066,27	622.200,00	2.137.866,27

Die Nettoposition hat sich im Rahmen der Konsolidierung um 12.502.794,81 € auf 133.937.759,01 € verringert.

4.3.4.2.2 Schulden

2. Schulden	Stammhaushalt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenabschluss	Konsolidierung	Gesamtabschluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.1 Geldschulden	124.064.716,44	3.921.517,48	2.228.112,75	125.960,02	18.382.344,84	148.722.651,53	-2.697.063,06	146.025.588,47
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	5.810.295,63					5.810.295,63		5.810.295,63
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.983.290,32	552.011,08	1.040.676,30	55.100,34	716.139,30	4.347.217,34	-98.450,24	4.248.767,10
2.4 Transferverbindlichkeiten	258.061,05	52.037,50	63.228,29			373.326,84	-4.173,22	369.153,62
2.5 sonstige Verbindlichkeiten	1.303.556,91	182.243,52	939.133,10	122.786,07	2.935.485,02	5.483.204,62	-192.086,39	5.291.118,23
Summe Schulden	133.419.920,35	4.707.809,58	4.271.150,44	303.846,43	22.033.969,16	164.736.695,96	-2.991.772,91	161.744.923,05

Die Schulden belaufen sich im Summenabschluss auf 164.736.695,96 €. Die konkrete Verteilung ist der Tabelle zu entnehmen. Einzelheiten können dem Jahresabschluss des Landkreises bzw. den Einzelabschlüssen der Aufgabenträger entnommen werden. In der Position „Schulden“ sind folgende Konsolidierungsschritte vorgenommen worden:

Bilanzposition 2.1 Geldschulden

Die Geldschulden belaufen sich im Summenabschluss auf 148.722.651,53 €. Im Rahmen der Vollkonsolidierung (Schuldenkonsolidierung) wurden Gesellschafterdarlehen des Landkreises an die KSG in Höhe von 2.697.063,06 € eliminiert, so dass im Gesamtabschluss ein Betrag von 146.025.588,47 € verbleibt.

Bilanzposition 2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften werden ausschließlich im Stammhaushalt ausgewiesen. Der in der Bilanz des Stammhaushaltes ausgewiesene Betrag entspricht damit dem Summenabschluss und beläuft sich auf 5.810.295,63 €. Eine Konsolidierung war bei dieser Position nicht durchzuführen.

Bilanzposition 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich im Summenabschluss auf 4.347.217,34 €. Die konsolidierten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten an Verbindlichkeiten von	Stammhaushalt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summe
	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Landkreis		2.642,04	84.836,04	10.959,44		98.437,52
KAW						
VHP						
Impuls						
KSG		12,72				12,72
Summe		2.654,76	84.836,04	10.959,44		98.450,24

Bei den eliminierten Verbindlichkeiten handelt es sich um einzelne Abrechnungen, die zum Bilanzstichtag nicht ausgeglichen waren. Die konsolidierten Verbindlichkeiten stehen den konsolidierten Forderungen gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich damit im Zuge der Vollkonsolidierung (Schuldenkonsolidierung) um 98.450,24 € auf 4.248.767,10 € verringert.

Bilanzposition 2.4 Transferverbindlichkeiten

Die Transferverbindlichkeiten belaufen sich im Summenabschluss auf 373.326,84 €. Im Rahmen der Vollkonsolidierung (Schuldenkonsolidierung) wurden Verbindlichkeiten des Landkreises an die Impuls, die zum Bilanzstichtag nicht ausgeglichen waren, in Höhe von 4.173,22 € eliminiert, so dass im Gesamtabschluss ein Betrag von 369.153,62 € verbleibt.

Bilanzposition 2.5 sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten belaufen sich im Summenabschluss auf 5.483.204,62 €. Die konsolidierten sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten an Verbindlichkeiten von	Stammhaushalt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summe
	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Stammhaushalt		12.700,78	421,75	59.357,89		72.480,42
KAW	119.047,97					119.047,97
VHP	558,00					558,00
Impuls						
KSG						
Summe	119.605,97	12.700,78	421,75	59.357,89		192.086,39

Bei den eliminierten Verbindlichkeiten handelt es sich um einzelne Abrechnungen, die zum Bilanzstichtag nicht ausgeglichen waren. Die konsolidierten Verbindlichkeiten stehen den konsolidierten Forderungen gegenüber.

Im Rahmen der Vollkonsolidierung (Schuldenkonsolidierung) wurden bei den sonstigen Verbindlichkeiten 192.086,39 € eliminiert, so dass im Gesamtabschluss ein Betrag von 5.291.118,23 € verbleibt.

4.3.4.2.3 Rückstellungen

3. Rückstellungen	Stammhaus-halt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenab-schluss	Konso-lidierung	Gesamtab-schluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
3.1 Pensionsrückstel-lungen und ähnliche Verpflichtungen	76.255.619,98		1.661.333,00		377.428,00	78.294.380,98		78.294.380,98
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	1.816.007,31	349.678,56			28.723,00	2.194.408,87		2.194.408,87
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instand-haltung	5.424.027,40				594.791,78	6.018.819,18		6.018.819,18
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlos-sener Abfalldeponien								
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Alt-lasten	467.166,49					467.166,49		467.166,49
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanz-ausgleichs und von Steuerschuldverhältnis-sen		16.309,81		1.396,82		17.706,63		17.706,63
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflich-tungen aus Bürgschaf-ten, Gewährleistungen und anhängigen Ger-ichtsverfahren	1.150.000,00					1.150.000,00		1.150.000,00
3.8 andere Rück-stellungen	15.641.823,01	2.824.570,17	856.859,86	229.967,35	35.361,53	19.588.581,92		19.588.581,92
Summe Rückstellungen	100.754.644,19	3.190.558,54	2.518.192,86	231.364,17	1.036.304,31	107.731.064,07		107.731.064,07

Die Rückstellungen belaufen sich im Summenabschluss auf 107.731.064,07 €. Die konkrete Verteilung ist der Tabelle zu entnehmen. Einzelheiten können dem Jahresab-schluss des Landkreises bzw. den Einzelabschlüssen der Aufgabenträger entnommen werden. Eine Konsolidierung war bei dieser Position nicht durchzuführen.

4.3.4.2.4 passive Rechnungsabgrenzung

4. passive Rech-nungsabgrenzung	Stammhaus-halt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenab-schluss	Konsolidie-rung	Gesamtab-schluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
	2.151.061,89		1.651,00	13.871,22	39.583,30	2.206.167,41		2.206.167,41

Die im Summenabschluss addierten passiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf 2.206.167,41 €. Die konkrete Verteilung ist der Tabelle zu entnehmen. Einzelhei-

ten können dem Jahresabschluss des Landkreises bzw. den Einzelabschlüssen der Aufgabenträger entnommen werden. Eine Konsolidierung war bei dieser Position nicht durchzuführen.

4.3.4.2.5 Passiva (Zusammenfassung)

Passiva	Stammhaus- halt	KAW	VHP	Impuls	KSG	Summenab- schluss	Konsolidie- rung	Gesamtab- schluss
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1. Netto- position	117.835.238,20	2.065.745,01	15.919.684,98	1.627.735,11	8.992.150,52	146.440.553,82	-12.502.794,81	133.937.759,01
2. Schul- den	133.419.920,35	4.707.809,58	4.271.150,44	303.846,43	22.033.969,16	164.736.695,96	-2.991.772,91	161.744.923,05
3. Rückstel- lungen	100.754.644,19	3.190.558,54	2.518.192,86	231.364,17	1.036.304,31	107.731.064,07		107.731.064,07
4. passive Rech- nungs- abgren- zung	2.151.061,89		1.651,00	13.871,22	39.583,30	2.206.167,41		2.206.167,41
Summe Passiva	354.160.864,63	9.964.113,13	22.710.679,28	2.176.816,93	32.102.007,29	421.114.481,26	-15.494.567,72	405.619.913,54

Die Passiva im Gesamtabchluss betragen 405.619.913,54 €. Diese Position zeigt die Mittelherkunft (Eigen- und Fremdkapital) auf.

4.3.4.3 Kapitalflussrechnung (§ 128 Abs. 6 NKomVG)

Gem. § 128 Abs. 6 NKomVG ist eine Kapitalflussrechnung zu erstellen, die dem Konsolidierungsbericht beizufügen ist.

Die Kapitalflussrechnung, auch Cashflow-Rechnung genannt, hat das Ziel, Transparenz über die Zahlungsmittelströme innerhalb des Jahres herzustellen und Ursachen für Veränderungen herauszustellen. Bei der Ermittlung des Jahresergebnisses in der konsolidierten Ergebnisrechnung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen einbezogen, ungeachtet dessen, ob sich dadurch eine Liquiditätsveränderung ergibt. Bei der Kapitalflussrechnung müssen dann alle zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen (z. B. Abschreibungen) abgesetzt bzw. hinzugerechnet werden sowie die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit einbezogen werden.

Die Kapitalflussrechnung ist nach dem Deutschen Rechnungslegungs-Standard (DRS) Nr. 2 (vgl. auch Ziffer 9 der Regelungen für den konsolidierten Gesamtabschluss) erstellt worden. Durch eine Anpassung auf den DRS 21 würde es zu Verschiebungen innerhalb der Cash-Flows kommen und damit zu größeren Abweichungen zur Finanzrechnung des Stammhaushaltes führen. Eine Anpassung erfolgt aus diesen Gründen nicht.

Bei der im Zuge der kommunalen Doppik für den Stammhaushalt eingeführten Finanzrechnung werden alle zahlungswirksamen Buchungen direkt mit bebuchet, während die Kapitalflussrechnung in Anlehnung an das HGB nachträglich aus den Jahresabschlüssen abgeleitet wird. Aufgrund der unterschiedlichen Herangehensweise ist ein Abgleich der Kapitalflussrechnung mit der Finanzrechnung des Stammhaushaltes nicht möglich.

	2019 - Euro -	2020 - Euro -
01. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-10.894.877,06	-9.162.973,57
02. Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	13.121.379,54	14.601.660,73
03. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.450.060,87	9.210.873,99
04. sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.151,00	-5.996,00
05. Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-24.758,12	-229.145,63
06. Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.724.062,76	1.403.927,89
07. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.250.230,12	-14.789.823,34
08. Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Positionen	9.718.291,97	12.495.337,03
09. = Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.841.778,84	13.523.861,10
10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	267.837,40	241.920,66
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-25.448.634,75	-36.274.015,94
12. Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens		
13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.513.514,24	-4.342.556,93
14. Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	642.258,10	9.011.855,58
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-8.571.092,43	-2.253.545,49
16. Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		
17. Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		
18. Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition und Zuwendungen für Investitionen	3.797.348,21	11.902.485,81
19. Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
20. = Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-32.825.797,71	-21.713.856,31
21. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen		
22. Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-10.670,55	-12,70
23. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	29.035.136,74	24.593.917,11
24. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Rückführung von (Finanz-) Krediten	-5.626.697,14	-13.870.614,06
25. = Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	23.397.769,05	10.723.290,35
26. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 09., 20. und 25.)	-1.586.249,82	2.533.295,14
27. Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		
28. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	22.770.682,64	21.184.432,82
29. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.184.432,82	23.717.727,96

Die Kapitalflussrechnung wurde wie folgt hergeleitet:

1. Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

Ausgangspunkt für die Kapitalflussrechnung bildet das sogenannte Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten, das ist das ordentliche Ergebnis der konsolidierten Ergebnisrechnung (-9.162.973,57 €, Position 01). Zu dem ordentlichen Ergebnis werden die zahlungsunwirksamen Aufwendungen zugerechnet. Beim Konzern Landkreis Hameln-Pyrmont sind das zunächst die Abschreibungen auf das Anlagevermögen (+14.601.660,73 €, Position 02) sowie die Zuführung zu Rückstellungen (+9.210.873,99 €, Position 03). In den sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge wurden ausschließlich Erträge erfasst, diese Erträge müssen abgezogen werden (-5.996,00 €, Position 04). Saldiert ergeben die Abgänge aus dem Anlagevermögen einen Gewinn, der abgerechnet werden muss (-229.145,63 €, Position 05).

Die Veränderungen der Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind, d. h. Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung, müssen ebenfalls berücksichtigt werden, da auch diese Liquiditätsveränderungen mit sich gebracht haben. So hat z. B. die Zunahme der Vorräte (durch Einkauf) einen Liquiditätsabfluss verursacht. Beim Konzern Landkreis Hameln-Pyrmont haben die Vorräte, die Forderungen aus Transferleistungen, die sonstigen privatrechtlichen Forderungen, die durchlaufenden Posten, die sonstigen Vermögensgegenstände und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zugenommen, während die öffentlich-rechtlichen Forderungen abgenommen haben. Zusätzlich müssen auch die Abschreibungen auf Forderungen als zahlungsunwirksamer Aufwand zugerechnet werden (saldiert +1.403.927,89 €, Position 06).

Die Veränderungen der Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind, müssen ebenfalls berücksichtigt werden, da auch diese Liquiditätsveränderungen mit sich gebracht haben. So hat z. B. die Abnahme der Verbindlichkeiten (Zahlung einer Rechnung) einen Liquiditätsabfluss verursacht. Beim Konzern Landkreis Hameln-Pyrmont haben Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Transferverbindlichkeiten und die sonstigen Verbindlichkeiten abgenommen, während die passiven Rechnungsabgrenzungsposten zugenommen. Zusätzlich müssen auch die Auflösungserträge aus Sonderposten als zahlungsunwirksamer Ertrag abgesetzt werden (saldiert -14.789.823,34 €, Position 07).

Unter Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Positionen werden die im außerordentlichen Ergebnis enthaltenen zahlungswirksamen Beträge sowie die Konsolidierungsbeträge VHP/KAW (vgl. Tz. 4.3.4.1.5) erfasst (12.495.337,03 €, Position 08).

Im Ergebnis ergibt sich beim Konzern Landkreis Hameln-Pyrmont ein positiver Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (13.523.861,10 €, Position 09), d. h. dem Konzern Landkreis Hameln-Pyrmont sind ausreichend Einzahlungen zugeflossen, um die Auszahlungen des laufenden Geschäftsjahres zu decken. Darüber hinaus steht der positive Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit für die Tilgung von Krediten, den Abbau von Liquiditätskrediten und die Investitionstätigkeit zur Verfügung.

2. Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit

Während die Einzahlungen aus Verkäufen des Sachanlagevermögens (+241.920,66 €, Position 10) und des Finanzanlagevermögens (+9.011.855,58 €, Position 14) den Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit verbessern, wirken sich alle geleisteten Auszahlungen

für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-36.274.015,94 €, Position 11), in das immaterielle Anlagevermögen (-4.342.556,93 €, Position 13) und in das Finanzanlagevermögen (-2.253.545,49 €, Position 15) negativ auf diesen aus. Die Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (Position 15) hat sich im Zuge der Vollkonsolidierung (Kapitalkonsolidierung) um 1.209.861,04 € verringert. Dieser Betrag enthält insbesondere die Zahlungen des Landkreises an die VHP, die den Beteiligungsbuchwert erhöht haben.

Zusätzlich müssen auch die Zuwendungen für Investitionen (+11.902.485,81 €, Position 18), die beim Stammhaushalt und der VHP entstanden sind, zugerechnet werden.

„Unter dem Strich“ errechnet sich daraus für den Konzern Landkreis Hameln-Pyrmont ein negativer Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (-21.713.856,31 €, Position 20), d.h. der Konzern Landkreis Hameln-Pyrmont hat mehr Auszahlungen für Investitionen geleistet als Verkaufserlöse aus Abgängen und Zuwendungen erhalten. Das Anlagevermögen hat sich von insgesamt 346 Mio. € auf 363,4 Mio. € (vgl. Tz. 3.1) erhöht.

3. Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit

Die Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Position 21) wurden im Zuge der Vollkonsolidierung (Kapitalkonsolidierung) gänzlich eliminiert. Der Betrag im Summenabschluss in Höhe von 10.580.125,00 € stammt ausschließlich aus der VHP und setzt sich aus allen Zahlungen des Landkreises an die VHP in die Kapitalrücklage der VHP zusammen.

Die Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter beinhaltet die Eigenkapitalverzinsung der KAW für den Stammhaushalt. Nach der Konsolidierung enthält sie den Betrag, der nicht ertragswirksam im Stammhaushalt vereinnahmt wurde (-12,70 €, Position 22 vgl. Tz. 4.3.4.1.5).

Die Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten beinhalten Kreditaufnahmen von 1,6 Mio. € der KAW und Kredite für Investitionen 18,9 Mio. € und eine Umschuldung von 4,1 Mio. € des Stammhaushaltes (+24.593.917,11 €, Position 23).

Die Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Rückführung von Krediten (-13.870.614,06 €, Position 24) beinhalten die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (Gesamt 7,5 Mio. €), der Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Stammhaushalt 0,3 Mio. €), der Liquiditätskredite (Stammhaushalt 2 Mio. €) sowie einer Umschuldung von 4,1 Mio. € des Stammhaushaltes.

Beim Konzern Landkreis Hameln-Pyrmont sind mehr Kredite aufgenommen worden als Finanzmittel an die Kapitalgeber zurückgezahlt worden sind, woraus sich vorwiegend ein positiver Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (+10.723.290,35 €, Position 25) ergibt.

4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode

Aus den drei Cash-Flow Ergebnissen ergibt sich saldiert ein positiver Cash-Flow (+2.533.295,14 €, Position 26). Damit erhöht sich der Anfangsbestand des Finanzmittelfonds (sprich der liquiden Mittel) von +21.184.432,82 € (Position 28) zum Jahresbeginn um diese Beträge. Der Finanzmittel-Endbestand (+23.717.727,96 €, Position 29) stimmt mit den liquiden Mitteln der Gesamtbilanz überein (vgl. Tz. 2.).

5. Zusammenfassung

Beim Konzern Landkreis Hameln-Pyrmont wurde ein positiver Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 13,5 Mio. € erwirtschaftet. Dieser reichte zur Deckung der ordentlichen Tilgung 9,8 Mio. € aus.

Auf die einzelnen Unternehmen bezogen, gibt es ein unterschiedliches Bild. Der Stammhaushalt baut seine Liquiditätskredite ab und finanziert seine Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aus Krediten in Höhe von 18,9 Mio. €. Die KAW hat zur Finanzierung ihrer Investitionen Kredite in Höhe von 1,6 Mio. € aufgenommen. Die vorhandenen liquiden Mittel der KAW beruhen insbesondere auf einer aus Gebührenüberschüssen gebildeten Rückstellung der Vorjahre. Die Gebührenüberschüsse müssen wieder an die Gebührenpflichtigen rückgeführt werden, weshalb diese liquiden Mittel nicht für Investitionen verwendet werden können. Die übrigen verbundenen Aufgabenträger haben ihre Investitionen ohne Kreditaufnahmen aus liquiden Mitteln finanziert.

Insgesamt haben die liquiden Mittel im Konzern um 2,5 Mio. € zugenommen.

4.4 Gesamtüberblick

4.4.1 Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Gesamtlage des Konzerns Landkreis Hameln-Pyrmont

4.4.1.1 Ergebnislage

In der nachfolgenden Übersicht sind die Einzelergebnisse, der Summenabschluss, die Konsolidierung sowie der Gesamtabchluss der Jahre 2019 und 2020 gegenübergestellt:

	Stammhaushalt			KAW			VHP			Impuls			KSG			Summenabschluss			Konsolidierung			Gesamtabschluss		
	2019	2020	Veränderung	2019	2020	Veränderung	2019	2020	Veränderung	2019	2020	Veränderung	2019	2020	Veränderung	2019	2020	Veränderung	2019	2020	Veränderung	2019	2020	Veränderung
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
ordentliche Erträge	280.738	299.013	18.275	15.858	15.462	-396	9.937	8.416	-1.521	8.863	8.630	-233	5.706	5.834	128	321.102	337.355	16.253	-4.808	-4.480	328	316.294	332.875	16.581
ordentliche Aufwendungen	283.684	299.042	15.358	15.836	15.424	-412	18.657	18.546	-111	8.742	8.549	-193	5.173	4.939	-234	332.092	346.500	14.408	-4.903	-4.462	441	327.189	342.038	14.849
ordentliches Ergebnis	-2.946	-29	2.917	22	39	16	-8.720	-10.130	-1.411	121	81	-40	532	895	363	-10.990	-9.145	1.846	96	-18	-114	-10.895	-9.163	1.732
außerordentliche Erträge	2.325	11.710	9.385	36	57	21	32	12	-20							2.393	11.779	9.386				2.393	11.779	9.386
außerordentliche Aufwendungen	906	8.911	8.005		6	6										906	8.917	8.011				906	8.917	8.011
außerordentliches Ergebnis	1.419	2.799	1.380	36	50	14	32	12	-20							1.487	2.861	1.373				1.487	2.861	1.374
Jahresergebnis	-1.527	2.770	4.297	58	89	31	-8.688	-10.118	-1.431	121	81	-40	532	895	363	-9.503	-6.284	3.219	96	-18	-114	-9.407	-6.302	3.105
Konsolidierungsbeiträge VHP/KAW																			8.274	8.585	311	8.274	8.585	311
Gesamtjahresüberschuss-/fehlbetrag																			8.370	8.567	197	-1.133	2.283	3.416

Die Tabelle zeigt auf, dass sich im Stammhaushalt (+4.297 T€), in der VHP (-1.431 T€) und in der KSG (+363 T€) maßgebliche Veränderungen ergeben haben. Die Veränderung des **Stammhaushaltes** basiert insbesondere auf den folgenden Finanzvorfällen:

- Erhebliche Mehrerträge bei der Kreisumlage von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden
- Mehrerträge im Rahmen der Kostenerstattungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe (Land) durch die Umstellung des Quotalen Systems auf die Zahlung von Ausgleichsleistungen für die Eingliederungshilfe und die Sozialhilfe aufgrund des Inkrafttretens des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)
- Minderaufwendungen für I-Helfer und Schülerbeförderungskosten (insbesondere Sonderbeförderung) aufgrund der interimswisen Aussetzung des Regelbetriebes der Schulen
- Mehraufwendungen für die Unterstützung von kleinen und mittelständischen Unternehmen zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen aufgrund der Corona-Pandemie
- Mehraufwendungen in diversen Bereichen zur Vermeidung der Ausbreitung der Corona-Pandemie (z. B. Beschaffung von Desinfektionsmittel, Mund-Nasenschutz, Erhöhung von Reinigungsintervallen) sowie Mindererträge aufgrund der Corona-Pandemie (z. B. Mindererträge im ÖPNV durch einbrechende Fahrgastzahlen und geringere Bußgelderträge sowie Verwaltungsgebühren im Straßenverkehrsamt)
- Mehrerträge durch Kostenerstattungen von Bund und Land zur Abmilderung der finanziellen Folgen der Corona-Pandemie (z. B. im ÖPNV)
- Erheblich Mehrerträge bei den Kostenerstattungen durch den Bund, insbesondere für die Kosten der Unterkunft
- Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen, insbesondere in der Jugendhilfe
- Mehraufwendungen für aktives Personal

Im Ergebnis haben sich die Erträge um rd. 18,31 Mio. € und die Aufwendungen um rd. 15,41 Mio. € erhöht. Hieraus ergibt sich eine Verbesserung im ordentlichen Ergebnis von rd. 2,90 Mio. €. Das außerordentliche Ergebnis erhöht sich saldiert um rd. 1,38 Mio. €, so dass sich zum Vorjahr insgesamt eine Verbesserung von rd. 4,28 Mio. € ergibt. Die Abweichungen zwischen dem Einzelabschluss des Stammhaushaltes und den Werten des Stammhaushaltes im konsolidierten Gesamtabschluss sind durch die, bei der Erstellung des konsolidierten Gesamtabchlusses vorgenommen, Berichtigungen entstanden (vgl. Tz. 4.3.4.1).

Weitere Einzelheiten können dem Jahresabschluss des Stammhaushaltes entnommen werden.

Während die **KAW** in 2019 die Gebührenaussgleichsrückstellung mit einem Betrag von rd. 245 T€ in Anspruch genommen hat (ordentliche Erträge), konnte in 2020 ein Betrag von rd. 1,7 Mio. € der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt werden (ordentliche Aufwendungen).

Die Ertragsminderung aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie konnte die **VHP** nur teilweise mit Aufwandsminderung kompensieren.

Bei der **KSG** sind insbesondere die Nettomieterlöse und die Erlöse aus der Baubetreuung im Verhältnis zum Vorjahr angestiegen. Weiterhin wirkt sich die Reduzierung der ordentlichen Aufwendungen positiv auf das Jahresergebnis aus.

Der Landkreis gleicht den Jahresfehlbetrag der VHP im ÖPNV-Bereich durch Ausgleichszahlungen aus. Die Ausgleichszahlungen des Landkreises sind im Haushaltsplan des Stammhaushaltes als Aufwand geplant. Die VHP bucht diese Ausgleichszahlungen direkt in das Eigenkapital. Das heißt, den im Kreishaushalt gebuchten Aufwendungen stehen bei der VHP keine Erträge gegenüber. Die Aufwendungen des Landkreises führen daher aufgrund der Buchungssystematik der VHP nicht zu einer Ergebnisverbesserung bei der VHP. Das Jahresergebnis im Gesamtabchluss muss daher bei der Konsolidierung um die Ausgleichsleistungen des Stammhaushaltes verbessert werden. Dieser Betrag ist leicht angestiegen (Konsolidierungsbeträge VHP/KAW vgl. Tz. 4.3.4.1.5).

Weitere Einzelheiten zu den Veränderungen der verbundenen und der assoziierten Aufgabenträger können den Einzeldarstellungen unter 4.4.3 entnommen werden.

Die im Zuge der Konsolidierung eliminierten Aufwendungen und Erträge stellen sich für die Jahre 2019 und 2020 wie folgt dar:

	Konsolidierung			
	2019		2020	
	in T€		in T€	
	Eigenkapital- methode	Aufwands- und Ertragskonsoli- dierung	Eigenkapital- methode	Aufwands- und Ertragskonsoli- dierung
ordentliche Erträge	96	-4.903	-18	-4.462
ordentliche Aufwendungen		-4.903		-4.462
Jahresergebnis	96	0	-18	0

Die Beträge der Eigenkapitalmethode resultieren ausschließlich aus dem Ergebnis des Zweckverbandes Volkshochschule Hameln-Pyrmont (vgl. Tz. 4.3.4.1.1 ordentliche Erträge). Die VHS hat aufgrund der Corona-bedingten Auswirkungen ein negatives Jahresergebnis erwirtschaftet. Für die Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH wurde weiterhin das Wahlrecht gem. § 312 Abs. 5 HGB in Anspruch genommen.

Die „Summe der Geschäftsbeziehungen“ der verbundenen Aufgabenträger und des Landkreises hält sich im Jahr 2020 auf einem hohen Niveau. (2013 = 1.542 T€, 2014 = 1.790 T€, 2015 = 1.968 T€, 2016 = 2.348 T€, 2017 = 3.937 T€, 2018 = 4.104 T€, 2019 = 4.903 T€ 2020 = 4.462 T€).

4.4.1.2 Vermögens- und Finanzlage

In der nachfolgenden Übersicht sind die Bilanzpositionen der Einzelabschlüsse, des Summenabschlusses, der Konsolidierung sowie des Gesamtabschlusses der Jahre 2019 und 2020 gegenübergestellt:

	Stammhaushalt			KAW			VHP			Impuls			KSG			Summenabschluss			Konsolidierung			Gesamtabschluss		
	2019	2020	Veränderung	2019	2020	Veränderung	2019	2020	Veränderung	2019	2020	Veränderung	2019	2020	Veränderung	2019	2020	Veränderung	2019	2020	Veränderung	2019	2020	Veränderung
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Aktiva																								
immaterielles Vermögen	85.448	84.795	-653	34	25	-9	287	287		7	4	-4	2	1	-1	85.778	85.113	-665				85.778	85.113	-665
Sachvermögen	183.698	208.653	24.955	5.189	5.939	750	13.358	15.086	1.728	1.072	1.027	-45	30.146	29.481	-666	233.464	260.186	26.721				233.464	260.186	26.721
Finanzvermögen	51.877	43.925	-7.952	796	724	-73	5.147	5.877	730	739	848	109	31	135	104	58.591	51.509	-7.081	-14.255	-15.495	-1.239	44.336	36.015	-8.321
liquide Mittel	13.188	16.272	3.084	1.702	3.221	1.519	3.745	1.451	-2.295	389	291	-98	2.161	2.483	323	21.184	23.718	2.533				21.184	23.718	2.533
aktive Rechnungsabgrenzung	422	516	94	49	56	7	5	9	4	7	7			1	1	483	589	106				483	589	106
Summe Aktiva	334.634	354.161	19.527	7.770	9.964	2.194	22.543	22.711	167	2.214	2.177	-37	32.340	32.102	-238	399.501	421.114	21.614	-14.255	-15.495	-1.239	385.246	405.620	20.374
Passiva																								
Nettoposition	114.462	117.835	3.373	1.987	2.066	79	14.500	15.920	1.420	1.547	1.628	81	8.097	8.992	895	140.593	146.441	5.848	-11.255	-12.503	-1.248	129.338	133.938	4.600
Schulden	125.154	133.420	8.266	4.305	4.708	402	5.410	4.271	-1.139	407	304	-103	23.146	22.034	-1.112	158.422	164.737	6.315	-3.000	-2.992	9	155.422	161.745	6.323
Rückstellungen	93.118	100.755	7.636	1.478	3.191	1.712	2.629	2.518	-110	237	231	-6	1.058	1.036	-22	98.520	107.731	9.211				98.520	107.731	9.211
passive Rechnungsabgrenzung	1.900	2.151	251				4	2	-3	23	14	-9	39	40		1.966	2.206	240				1.966	2.206	240
Summe Passiva	334.634	354.161	19.527	7.770	9.964	2.194	22.543	22.711	167	2.214	2.177	-37	32.340	32.102	-238	399.501	421.114	21.614	-14.255	-15.495	-1.239	385.246	405.620	20.374

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 20,4 Mio. € erhöht. Dies ist insbesondere auf Veränderungen in der Bilanz des Stammhaushaltes (rd. +19,5 Mio. €) und der KAW (rd. +2,2 Mio. €) zurückzuführen. Die Veränderung des **Stammhaushaltes** basiert insbesondere auf den folgenden Bilanzpositionen:

Aktivseite:

- Rückgang des immateriellen Vermögens, der trotz werterhöhender Maßnahmen vor allem auf die ordentliche Abschreibung zurückzuführen ist.
- Erhöhungen des Sachvermögens, die insbesondere auf den Baufortschritt des Breitbandausbaus und des Schulzentrums Linsingen Kaserne sowie die Erneuerung des Einsatzleitsystems zurückzuführen sind.
- Verringerung des Finanzvermögens, die insbesondere aus der Auflösung der Geldanlage „Wesertal“ zur anteiligen Finanzierung des Breitbandausbaus resultiert.
- Anstieg der liquiden Mittel aufgrund der höheren Bestände der Geschäftskonten des Landkreises.

Passivseite:

- Erhöhung der Schulden, die trotz der Reduzierung von Liquiditätskrediten vor allem auf die zusätzliche Aufnahme von Investitionskrediten zurückzuführen ist.
- Erhöhung der Rückstellungen (insbesondere für Beihilfe- und Pensionsrückstellungen für aktive Beamte und Versorgungsempfänger sowie für unterlassene Instandhaltung).

Weitere Einzelheiten zu den Veränderungen der Bilanzpositionen können dem Jahresabschluss des Stammhaushaltes entnommen werden.

In 2020 wurden rd. 1,7 Mio. € der Gebührenausgleichsrückstellung der **KAW** zugeführt. Da diese zeitnah wieder an den Gebührenzahler ausgekehrt werden muss, spiegelt sich die Rückstellung auf der Aktivseite insbesondere in den liquiden Mittel wieder.

Die Erhöhung im Sachvermögen der **VHP** ist vorwiegend auf den Kauf neuer Busse zurückzuführen. Dieses spiegelt sich auf der Passivseite in der Nettoposition (Eigenkapital) in Form einer Kapitalerhöhung durch Einzahlung des Gesellschafters Landkreis Hameln-Pyrmont in die Kapitalrücklage der VHP zur Beschaffung von Bussen wieder.

Die Kapitalerhöhungen bei der **VHP** haben auch zur Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes beim Landkreis geführt und waren bei der Kapitalkonsolidierung zu eliminieren. Dieses ist auch der Hauptgrund für die Erhöhung der **Konsolidierungsbeträge** in der Bilanzposition „Nettoposition“.

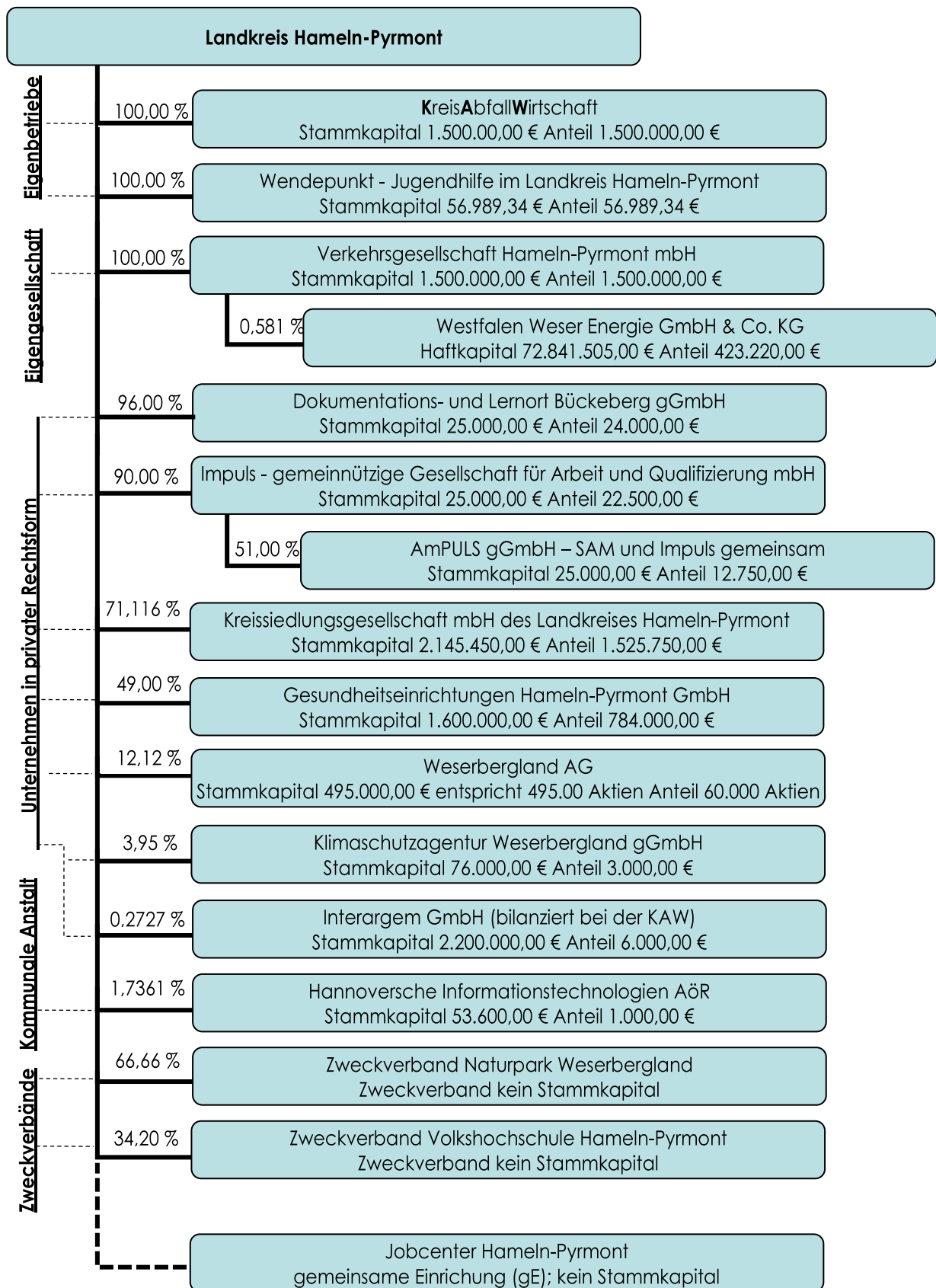
Weitere Einzelheiten zu den Veränderungen der verbundenen Aufgabenträger können den Einzeldarstellungen unter 4.4.3 entnommen werden.

4.4.2 Mindestangaben, die für den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG vorgeschrieben sind

Die nachfolgende Darstellung der Beteiligungen behandelt auch die wesentlichen Tochterunternehmen der Gesellschaften, an denen der Landkreis mit mindestens 50 % beteiligt ist.

Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen sind den Jahresabschlüssen 2020 entnommen worden. Die übrigen Angaben sind auf dem Stand zum 30.09.2021.

4.4.2.1 Übersicht der Beteiligungen des Landkreises Hameln-Pyrmont



4.4.3 Einzeldarstellungen der Beteiligungen

4.4.3.1 KreisAbfallWirtschaft (KAW)

Sitz des Eigenbetriebes ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Ohsener Str. 98.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Erfüllung der Aufgaben des Landkreises Hameln-Pyrmont als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger. Dazu gehören insbesondere die Gewährleistung der Entsorgungssicherheit, Sammlung und Transport von Abfällen und Wertstoffen, die Verwertung, die Behandlung, Beseitigung und Ablagerung von Abfällen sowie die Durchführung weiterer abfallwirtschaftlicher Aufgaben für das Gebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften. Der Eigenbetrieb darf im Rahmen des § 136 NkomVG und der jeweils geltenden abfallrechtlichen Vorschriften bei Bedarf weitere Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft übernehmen.

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt 1.500.000 €.

Organe des Eigenbetriebes sind der Betriebsausschuss und die Betriebsleitung.

Der **Betriebsausschuss** besteht aus acht stimmberechtigten Kreistagsmitgliedern und zusätzlich vier Mitgliedern, die die Beschäftigten vertreten.

Der Betriebsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Abg. Jobst-Werner Brüggemann
- Herr Abg. Thomas Figge
- Frau Abg. Ina Loth
- Herr Abg. Michael Maxein
- Herr Abg. Heinz-Helmuth Puls
- Herr Abg. Manfred Roth
- Herr Abg. Werner Sattler
- Herr Abg. Dr. Jürgen Schönbrodt
- Herr Cord Bartling (Beschäftigter)
- Herr Klaus Mattern (Beschäftigter)
- Herr Armin-Alexander Pritzkow (Beschäftigter)
- Herr Dirk Reimers (ver.di - Vertreter der Beschäftigten).

Vorsitzender des Betriebsausschusses ist Herr Abg. Werner Sattler.

Betriebsleiterin ist Frau Kreisverwaltungsoberrätin Sabine Thimm.

Bilanz der KAW	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020
	in €	in €
Aktiva		
Anlagevermögen	5.665.854,43	6.407.720,43
Umlaufvermögen	1.701.992,50	3.485.430,32
Rechnungsabgrenzungsposten	48.829,33	55.619,56
Summe	7.416.676,26	9.948.770,31
Passiva		
Eigenkapital	1.986.686,27	2.065.683,20
Rückstellungen	1.478.151,13	3.190.558,54
Verbindlichkeiten	4.275.931,68	4.692.528,57
Summe	7.740.769,08	9.948.770,31
Gewinn- und Verlustrechnung der KAW	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020
	in €	in €
Umsatzerlöse	15.239.030,56	15.204.533,61
sonstige betriebliche Erträge	627.397,40	284.425,28
Summe	15.866.427,96	15.488.958,89
Materialaufwand	7.572.834,98	5.258.966,25
Personalaufwand	6.059.679,26	6.227.426,34
Abschreibungen	1.089.403,84	1.077.936,13
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.005.101,85	2.708.089,49
Summe	15.727.019,93	15.272.418,21
Erträge aus Beteiligungen	27.548,18	27.548,18
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	689,61	2.289,76
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.191,87	65.419,27
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	95.453,95	180.959,35
außerordentliche Aufwendungen		1.827,41
Steuern	37.032,76	90.206,17
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	58.421,19	88.925,77

Der Eigenbetrieb hatte im Jahr 2020 durchschnittlich 122 (Vorjahr: 122) Beschäftigte.

Der **Geschäftsverlauf des Jahres 2020** hat zu einem positiven Jahresergebnis von 88.925,77 € geführt. Darin enthalten ist, saldiert betrachtet, eine ertragswirksame Zuführung der Rückstellung für Gebührenüberschüsse in Höhe von rd. 1.730 T€ (Vorjahr: Inanspruchnahme i. H. v. rd. 245 T€). Geplant war mit einer Zuführung von 591 T€, was belegt, dass das Geschäftsjahr besser verlaufen ist als geplant. Die Gebührenausgleichsrückstellung ist zum Bilanzstichtag 31.12.2020 mit insgesamt rd. 2.813 T€ bilanziert.

Im Zuge der Wirtschaftsplanung 2021 und dem damit beginnenden neuen Kalkulationszeitraum 2021-2022 wurde planerisch eine Rückstellungsanspruchnahme in 2021 von 464 T€ und in 2022 von 954 T€ für den Gebührenausgleich veranschlagt.

Das Jahresergebnis 2020 im hoheitlichen Bereich betrug vor Buchung der Rückstellung rd. 1.730 T€ und verringert sich durch die Rückstellung um rd. 1.710 T€ auf rd. 19 T€. Dieser Betrag wird als Eigenkapitalverzinsung an den Stammhaushalt abgeführt. Die Jahresüberschüsse im Bereich der Betriebe gewerblicher Art „Duales System Deutschland“ (DSD) von rd. 45,1 T€ und im Bereich „Grünschnitt“ von rd. 24,1 T€ werden, unter Berücksichtigung der Eigenkapitalverzinsung, den Gewinnrücklagen zugeführt. Insgesamt stellt sich die Ergebnisverwendung gemäß Beschluss des Kreistages vom 20.07.2021 wie folgt dar:

	hoheitlicher Bereich	DSD	Grünschnitt	Gesamt
	in €	in €	in €	in €
Jahresergebnis	19.706,40	45.117,22	24.102,15	88.925,77
Eigenkapitalverzinsung	19.706,40	557,87	81,38	20.345,65
Zuführung/Entnahme Gewinnrücklage		44.559,35	24.020,77	68.580,12

Die betrieblichen Aufwendungen der KAW werden im Wesentlichen durch die Erlöse aus den Abfallgebühren gedeckt. Die zum 01.01.2018 in Kraft getretene Abfallgebührensatzung war bis zum 31.12.2020 gültig.

Maßgeblich für die Entwicklung der Abfallgebühren ist das durch die Bürgerinnen und Bürger genutzte Abfallbehältervolumen. Das Biobehältervolumen hat sich in 2020 um rd. 1,6 % und das Restmüllbehältervolumen um rd. 0,2 % gegenüber 2019 erhöht.

Die KAW hat sich als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger auf Grundlage der Rahmenbedingungen des Verpackungsgesetzes mit den Dualen Systemen abzustimmen. Die Abstimmungsvereinbarung, die Nebenentgeltvereinbarung sowie die Mitbenutzungsverträge für das kommunale Papierfassungssystem liefen zum 31.12.2020 aus. Zwischenzeitlich konnte ein Vertrag mit allen am Markt tätigen Dualen Systemen vereinbart werden. Dadurch sind sowohl die Nebenentgelte als auch die PPK (Papier-Pappe-Karton - Verpackungen) Mitbenutzungsentgelte zumindest für den Vertragszeitraum von 3 Jahren abgesichert. Anders als bisher werden die meisten Dualen Systeme eine physikalische Herausgabe verbunden mit einer Eigenvermarktung „ihres Verpackungsanteils“ verlangen, was die Verwertungserlöse für die KAW mindern wird. Im Gegenzug konnte dafür aber ein höheres Mitbenutzungsentgelt vereinbart werden.

Die Digitalisierung rückt auch für die KAW immer mehr in den Mittelpunkt. Kommunen sind durch das Onlinezugangsgesetz (OZG) gehalten, ab dem 01.01.2023 Verwaltungsdienstleistungen in digitaler Form anzubieten. Die KAW bereitet aktuell die Implementierung weiterer „Online-Services“ sowie eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) für die elektronische Archivierung von Verwaltungsvorgängen vor. Zunehmende Digitalisierung von Verwaltungsprozessen bringt allerdings auch zunehmende Anforderungen

an die IT-Sicherheit und den Datenschutz mit sich, was Unternehmen technisch, personell, organisatorisch und natürlich auch finanziell vor große Herausforderungen stellt.

Die sich im Umbruch befindlichen düngemittelrechtlichen Rahmenbedingungen erschweren weiterhin den Absatz des von der KAW erzeugten Kompostes. So wurden laut Nährstoffbericht des Landes Niedersachsen auch im Landkreis Hameln-Pyrmont ein geringer Stickstoffüberschuss sowie in einigen Oberflächengewässern eine Überschreitung der Orientierungswerte von Nitrat- und Gesamtphosphat festgestellt. Ggf. bestehen aufgrund des rückläufigen Mineraldüngereinsatzes für den mit relativ geringen Nährstoffmengen ausgestatteten Kompost auch Chancen, denn Kompost genießt aufgrund seiner positiven Eigenschaften für den Boden grundsätzlich eine gute Akzeptanz in der Landwirtschaft.

Die KAW, als Genehmigungsinhaber der ehemaligen Boden- und Bauschuttdeponie „Düth“, befindet sich weiterhin in einer ungeklärten Lage. Die unterschiedlichen Eigentumsverhältnisse, die Ausweitung eines Schutzgebietes für geschützte Amphibien, die sich auf der Deponiefläche angesiedelt haben, und Planungen zum Bau einer Südumgehung Hameln, welche über einen Deponiebereich führen soll, hemmen die Entscheidung und den Umfang einer Rekultivierung.

Die Corona-Pandemie ist weiterhin eine besondere Herausforderung. Die KAW ist ein systemrelevanter Betrieb, der zur sog. kritischen Infrastruktur zählt. Auch wenn die Bundesregierung im Frühjahr und zum Ende des Jahres 2020 gezwungen war, weite Teile des öffentlichen Lebens und den Handel weitestgehend herunterzufahren, musste die KAW als öffentlich-rechtlicher Entsorger die Entsorgungssicherheit gewährleisten. An das Hygienekonzept sind mit Blick auf die nicht gänzlich vermeidbaren Kontaktmomente, insbesondere im Bereich der Sammeltouren, weiterhin besondere Anforderungen zu stellen. Der Kundenverkehr wurde, soweit es ging, kontaktlos abgewickelt. Seit März 2020 ist ein Corona-Krisenstab bei der KAW eingerichtet. Durch die hohe zeitliche Inanspruchnahme, insbesondere der Führungskräfte, mussten verschiedene Projekte verschoben werden bzw. zum Teil auch entfallen. Wie lange dieser „Krisenzustand“ noch anhält und welche wirtschaftlichen Folgen hieraus entstehen, kann derzeit nicht abgesehen werden.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich im Jahr 2020 insofern ergeben, als die KAW eine Eigenkapitalverzinsung für das Wirtschaftsjahr 2019 in Höhe von 20.064,10 € unter Berücksichtigung der anfallenden Kapitalertragssteuer (12,70 €) abgerechnet hat. Bei der Zahlung wurde zwar die Bereinigung für die Eigenkapitalverzinsung 2018 in Abzug gebracht, allerdings hat der Stammhaushalt dafür seine Rückstellung aus 2019 in Anspruch genommen. Der tatsächliche Ertrag des Stammhaushaltes beträgt also 20.051,40 €.

Im **Haushaltsplan 2021** ist eine Eigenkapitalverzinsung für das Wirtschaftsjahr 2020 in Höhe von 19.900 € veranschlagt. Für das Geschäftsjahr 2020 ergibt sich eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 20.345,65 €. Unter der Berücksichtigung der Kapitalertragssteuer in Höhe von 51,73 € hat die KAW inzwischen die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 20.293,92 € geleistet. In der Mittelfristplanung für die **Haushaltsjahre 2022-2024** ist aufgrund eines niedrigeren Zinssatzes eine Eigenkapitalverzinsung von jeweils 5.600 € eingeplant.

Der Jahresabschluss der KAW wird nach § 128 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 NKomVG **vollkonsolidiert**.

4.4.3.2 Wendepunkt - Jugendhilfe im Landkreis Hameln-Pyrmont

Sitz des Eigenbetriebes ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Leuthenstr. 11/23.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Förderung der stationären, teilstationären und ambulanten Jugendhilfe auf Grundlage der gesetzlichen Vorschriften. Mit seinen Angeboten und Leistungen unterstützt der Eigenbetrieb Sorgeberechtigte bei der Erziehung ihres/eines Kindes oder Jugendlichen. Der Eigenbetrieb fördert die jungen Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung und trägt dazu bei, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen.

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt 56.989,34 €.

Organe des Eigenbetriebes sind der Betriebsausschuss und die Betriebsleitung.

Der **Betriebsausschuss** besteht aus fünf stimmberechtigten Kreistagsmitgliedern und derzeit zwei Grundmandatsträgern. Der Betriebsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Abg. Thomas Jürgens
- Herr Abg. Friedrich-Wilhelm Knust
- Frau Abg. Ursula Körtner
- Frau stv. Landrätin Ruth Leunig
- Herr Abg. Detlef Olejniczak
- Frau Abg. Annemarie Knoke (Grundmandat)
- Frau Abg. Ina Loth (Grundmandat).

Vorsitzende des Betriebsausschusses ist Frau stv. Landrätin Ruth Leunig.

Stellvertretende Vorsitzende ist Frau Abg. Annemarie Knoke.

Betriebsleiter ist Herr Eckard Witte.

Bilanz des Wendepunkts	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020
	in €	in €
Aktiva		
Anlagevermögen	89.383,00	83.259,00
Umlaufvermögen	297.562,07	235.781,21
Rechnungsabgrenzungsposten	6.387,88	3.700,08
Summe	393.332,95	322.740,29
Passiva		
Eigenkapital	124.985,33	79.953,04
Rückstellungen	172.835,48	144.194,04
Verbindlichkeiten	39.926,62	56.630,28
Rechnungsabgrenzungsposten	55.585,52	41.962,93
Summe	393.332,95	322.740,29
Gewinn- und Verlustrechnung des Wendepunkts	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020
	in €	in €
Umsatzerlöse	1.903.266,47	1.874.604,14
sonstige betriebliche Erträge	38.954,43	104.069,87
Summe	1.942.220,90	1.978.674,01
Materialaufwand	140.724,26	132.359,60
Personalaufwand	1.434.815,93	1.591.657,45
Abschreibungen	21.826,67	22.446,86
sonstige betriebliche Aufwendungen	276.254,46	276.591,35
Summe	1.873.621,32	2.023.055,26
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,83	0,96
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	68.600,41	-44.380,29
Steuern	604,42	652,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	67.995,99	-45.032,29

Das **Wirtschaftsjahr 2020** weist einen Jahresfehlbetrag von 45.032,29 € aus. Damit ergibt sich eine Verschlechterung um rd. 15,5 T€ gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2020 geplanten Defizit von 29.500 €. Ursächlich für die Verschlechterung sind in erster Linie Mehraufwendungen für Personalakquise und Reparaturen an den Gebäuden.

Die Verschlechterung von rd. 113 T€ zum Vorjahresultat ist vorwiegend auf Mindererträge bei den Umsatzerlösen aufgrund einer schlechteren Auslastung, die u. a. durch die Corona-Pandemie bedingt ist, zurückzuführen. Die erhöhten Personalkosten, die überwiegend durch Mutterschutzvertretungen entstanden sind, konnten über die Erstattungen aus der Umlagefinanzierung kompensiert werden.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich im Jahr 2020 nicht ergeben, da der Jahresfehlbetrag des Eigenbetriebs mit den Überschüssen aus Vorjahren verrechnet wurde und deswegen der im Kreishaushalt etatisierte Defizitausgleich nicht geleistet werden musste.

Der Haushaltsplan 2021 sieht ab dem **Haushaltsjahr 2021** keinen Defizitausgleich mehr vor.

4.4.3.3 Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH (VHP)

Sitz der Gesellschaft ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Bahnhofplatz 19. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 100 476 eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Organisation, Koordination und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Gebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont und angrenzenden Gebieten. Damit verfolgt die Gesellschaft das Ziel, im Landkreis Hameln-Pyrmont ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes und finanziell tragbares Angebot an öffentlichen Verkehrsleistungen unter besonderer Berücksichtigung der Schülerbeförderung sicherzustellen.

Der Landkreis Hameln-Pyrmont hat als Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV im Kreisgebiet die VHP mit der Erbringung von Personenverkehrsdiensten im Linienverkehr auf dem Gebiet des Landkreises durch öffentlichen Dienstleistungsauftrag (öDA) beauftragt. Die VHP ist Inhaberin der Liniengenehmigungen für den Großteil der Regionallinien im Landkreis Hameln-Pyrmont. Sie erbringt im Wesentlichen Linienverkehrsleistungen und Verkehrsmanagementleistungen im Landkreis Hameln-Pyrmont im Rahmen des öDA und einigen angrenzenden Gemeinden der Landkreise Schaumburg und Holzminden sowie der Region Hannover. Bei der Erbringung der Linienverkehrsleistungen hat sich die VHP in der Vergangenheit überwiegend ihrer Tochtergesellschaft Regionalverkehr Hameln-Pyrmont GmbH (RHP) bedient, im Übrigen werden private Verkehrsunternehmen beauftragt. Mit Wirkung zum 01.01.2019 ist die RHP mit der VHP verschmolzen. Damit hat die VHP die bis dahin von der RHP erbrachten Linienverkehrsleistungen übernommen.

Das **Stammkapital** der VHP beträgt das Stammkapital der VHP 1.500.000 €. Alleiniger **Gesellschafter** ist der Landkreis Hameln-Pyrmont.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Die Vertretung des Landkreises in der **Gesellschafterversammlung** wird durch Herrn Kreisverwaltungsdirektor Andreas Pachnicke, Dezernatsleiter Personal und Digitalisierung, wahrgenommen.

Der **Aufsichtsrat** der VHP besteht gem. § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages aus elf Mitgliedern, von denen neun vom Kreistag benannt werden, darunter mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter der Kreisverwaltung. Durch den Kreistag sind folgende Personen in den Aufsichtsrat entsandt worden:

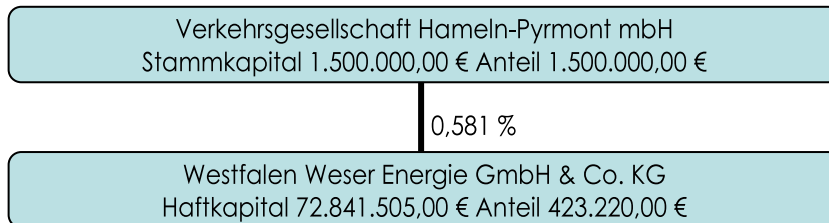
- Herr Abg. Michael Ebbecke
- Herr Jens Falke
- Herr Abg. Constantin Grosch
- Herr Abg. Rolf Keller
- Frau Abg. Ruth Leunig
- Herr Abg. Detlef Olejniczak
- Herr Abg. Dr. Jürgen Schönbrodt
- Herr Abg. Dirk Wöltje
- Herr Erster Kreirat Carsten Vetter (als Vertreter der Kreisverwaltung).

Jeweils ein Mitglied wird durch die Stadt Hameln und die Stadt Bad Pyrmont entsandt.

Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Abg. Constantin Grosch.

Alleiniger **Geschäftsführer** ist Herr Arne Behrens.

Die Gesellschaft hat folgende **Beteiligung**:



Beteiligung an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE)

Die Beteiligung des Landkreises an der WWE wurde zum 01.01.2019 in die VHP eingelegt.

Der **Sitz** der WWE ist Paderborn. Die Geschäftsadresse lautet Paderborn, Tegelweg 25. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Paderborn unter der Nr. HRA 6459 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens sind die Verwaltung der Komplementärin Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH (WWEV) sowie von Beteiligungen an Unternehmen, die in den Bereichen Bezug, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser, Erzeugung von Strom und Wärme sowie allen dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben unmittelbar oder mittelbar in der Region Westfalen-Weser tätig sind.

Die WWE ist ein zu 100 % kommunales Unternehmen, das im Jahr 2013 aus der ehemaligen E.ON Westfalen Weser AG (EWA) hervorgegangen ist. Zum Jahresabschluss 2020 beträgt das Haftkapital 72.841.505 €. Der Beteiligungsanteil der VHP in Höhe von 423.220 € beträgt mithin 0,581 %. Der restliche Wert der aus der Auflösung der EWA resultierenden Sacheinlage des Landkreises wurde auf das Kapitalkonto IIa der WWE gebucht. Dieses valutierte zum Stichtag 31.12.2020 mit rd. 3.821 T€.

Der **Jahresüberschuss 2020** der WWE beläuft sich auf rd. 40,7 Mio. €. Von dem Jahresüberschuss wurden 33,1 Mio. € den Gesellschaftern zur Verfügung gestellt und 7,6 Mio. € den Rücklagen zugeführt.

Aus der Beteiligung an der WWE konnte in 2020 ein Gewinn i. H. v. 252.490,44 € (VJ 298.742,49 €) erwirtschaftet werden. Dieser Betrag wird in der Abrechnung der Ausgleichsleistung für 2020 durch den Landkreis in 2021 als Vorauszahlung in Abzug gebracht.

In der folgenden **Bilanz der VHP** ist die Beteiligung an der WWE im Anlagevermögen enthalten:

Bilanz der VHP	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020
	in €	in €
Aktiva		
Anlagevermögen	17.748.710,05	19.427.618,70
Umlaufvermögen	4.789.577,34	3.274.094,23
Rechnungsabgrenzungsposten	5.000,00	8.966,35
Summe	22.543.287,39	22.710.679,28
Passiva		
Eigenkapital	10.700.737,07	11.062.380,26
Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.799.345,50	4.857.304,72
Rückstellungen	2.628.573,32	2.518.192,86
Verbindlichkeiten	5.410.306,35	4.271.150,44
Rechnungsabgrenzungsposten	4.325,15	1.651,00
Summe	22.543.287,39	22.710.679,28
Gewinn- und Verlustrechnung der VHP	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020
	in €	in €
Umsatzerlöse	8.190.040,41	6.382.660,38
sonstige betriebliche Erträge	1.480.072,89	1.769.011,23
Summe	9.670.113,30	8.151.671,61
Materialaufwand	9.272.757,28	8.871.994,45
Personalaufwand	6.392.804,78	6.765.818,35
Abschreibungen	1.456.878,74	1.611.805,79
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.413.208,73	1.186.948,93
Summe	18.535.649,53	18.436.567,52
Erträge aus Beteiligungen	298.742,49	276.338,77
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	113.537,85	95.260,52
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.680.331,59	-10.103.817,66
Steuern	7.391,30	14.664,15
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-8.687.722,89	-10.118.481,81
Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-8.856.180,80	-8.468.903,69
Entnahme aus der Kapitalrücklage	9.075.000,00	8.705.257,51
Bilanzgewinn/-verlust	-8.468.903,69	-9.882.127,99

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2020 durchschnittlich 182 (Vorjahr: 173) Beschäftigte.

Der **Geschäftsverlauf des Jahres 2020** hat dazu geführt, dass der Jahresfehlbetrag von 10.118.481,81 € um rd. 1.076 T€ unter dem geplanten Ergebnis des aufgrund Corona-bedingter Auswirkungen beschlossenen Nachtragswirtschaftsplans 2020 liegt.

Die deutliche Verbesserung gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan beruht in erster Linie auf

- höheren Umsatzerlösen aufgrund von Mehrerlösen bei den Linienenerträgen,
Die Linienenerträge sind um rd. 314 T€ weniger zurückgegangen, als zunächst mit dem Corona-bedingten Nachtragswirtschaftsplan prognostiziert.
- nicht geplanten Erträgen aus Gewährleistungen für Busse,
- geringerem Aufwand für Material und Diesel,
- geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen für Marketing, Schulungen sowie Rechts- und Wirtschaftsberatung.

Das Jahresergebnis 2020 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.431 T€ auf -10.118 T€ verschlechtert. Aufgrund der erfolgten Entnahme aus der Kapitalrücklage gemäß Trennungsrechnung 2019 (Ergebnis für den gemeinwirtschaftlichen Bereich -8.983 T€ abzgl. 299 T€ Beteiligungserträge 2019 + Mitarbeiterbonus -21 T€) ergibt sich im Ergebnis eine Verringerung im Bilanzverlust.

Das Geschäftsjahr 2020 war auch für die VHP geprägt durch die Covid-19-Pandemie, die weltweit einen wirtschaftlichen Abschwung verursachte und ab März 2020 einen Einbruch der Fahrgastzahlen mit sich brachte. Dies führte im Vorjahresvergleich zu einem deutlichen Rückgang der Umsatzerlöse um T€ 1.807 = 22,1 %. Der Pandemie-Entwicklung wurde mit der Aktualisierung von Fahrplänen, z.B. Ferienfahrpläne aufgrund der Schulschließungen, und Maßnahmen zum Schutz der Fahrpersonale begegnet. Damit erreichte die VHP Einsparungen beim Material- und Kraftstoffverbrauch. Ursächlich für die Verschlechterung des Jahresergebnisses gegenüber dem Jahresergebnis des Vorjahres sind im Einzelnen folgende Effekte:

- gesunkene Umsatzerlöse -1.807.380 €
Der Rückgang ergibt sich in erster Linie aus den Mindererlösen bei den Linienenerträgen i. H. v. 1.266 T€. Diese resultierten insbesondere aus dem Ausfall bei Einzelfahrscheinen, während der Rückgang bei den Zeitkarten geringer ausfiel. Die sonstigen Umsatzerlöse verringerten sich u. a. wegen geringerer Erstattungen nach § 231 SGB (Erstattung für die unentgeltliche Beförderung von Menschen mit Behinderungen) und geringerer Erträge für Dienstleistungen für Dritte (u.a. Sportfahrten). Die fehlenden Erträge aus dem Verkauf von Diesel wirken ergebnisneutral, da hier eine entsprechende Minderung beim Aufwand für Dieseleinkauf entgegensteht.
- gestiegene sonstige betriebliche Erträge 288.938 €
In erster Linie sind hier höhere Fördermittel nach NNVG (Regionalisierungsmittel) ursächlich. Demgegenüber stehen entsprechende Aufwandspositionen, sodass sich keine Auswirkungen auf das Ergebnis ergeben. Daneben ergaben sich Erhöhungen bei der Auflösung von Sonderposten sowie aus Versicherungsleistungen für Unfallschäden an den Bussen.
- gesunkener Materialaufwand -400.762 €
Wesentliche Ursache ist der geringere Aufwand für den Kauf von Diesel. Dies beruht einerseits auf geringerem Verbrauch aufgrund des zeitweise gekürzten Fahrplans. Maßgeblich wirkt hier jedoch auch der geringere Einkauf zum Verkauf an Dritte; s. o. bei gesunkene Umsatzerlöse. Daneben entstanden geringere Aufwendungen für Material und Ersatzteile.

- gestiegener Personalaufwand 373.013 €
Der gestiegene Personalaufwand ist in erster Linie durch Tarifsteigerungen sowie Neueinstellungen bedingt.
- gestiegene Abschreibungen 154.927 €
Die Abschreibungen stiegen aufgrund von Investitionen in neue Busse und Trennscheiben zum Fahrerschutz.
- gesunkene sonstige betriebliche Aufwendungen -226.259 €
In erster Linie sind gegenüber dem Vorjahr geringere Rechts- und Wirtschaftsberatungskosten ursächlich.

Aus der eingelegten Beteiligung an der WWE konnte ein Gewinn i. H. v. 252.490,44 € (VJ 298.742,49 €) erwirtschaftet werden. Allerdings musste eine von der VHP geerbte Steuerforderung von rd. 32,8 T€, die dem Landkreis für 2018 berechtigterweise zustand, aber bei der VHP in 2019 noch bilanziert war, aufwandswirksam bereinigt werden.

Der Jahresfehlbetrag setzt sich zusammen aus dem Ergebnis für den gemeinwirtschaftlichen Bereich und dem nichtgemeinwirtschaftlichen Bereich. Das Ergebnis aus dem gemeinwirtschaftlichen Bereich ist gemäß § 5 Abs. 1 der öffentlichen Dienstleistungsaufträge (öDA) vom 11.12.2014 und 15.12.2016 durch Ausgleichsleistungen des Landkreises als Gesellschafter der VHP auszugleichen. Nach der Trennungsrechnung gemäß § 6 öDA beträgt das Ergebnis aus dem gemeinwirtschaftlichen Bereich 10.403 T€. Das Ergebnis, auf das eine Vorauszahlung i. H. d. Beteiligungsertrags aus der WWE von 252.490,44 € anzurechnen ist durch Entnahme des Betrags aus der Kapitalrücklage, in die der Landkreis Vorauszahlungen auf die Ausgleichsleistung geleistet hat, auszugleichen.

Die Bilanzsumme der VHP hat sich zum 31.12.2020 gegenüber der Bilanz des Vorjahres um rd. 167 T€ auf 22.710.679,28 € erhöht. Die Erhöhung der Bilanzsumme ergibt sich in erster Linie beim Sachanlagevermögen für den Kauf von Bussen, dem eine Minderung bei den liquiden Mitteln aufgrund Verrechnung mit nicht verbrauchten Ausgleichszahlungen des Gesellschafters im Vorjahr gegenübersteht. Die Bilanz der VHP weist zum 31.12.2020 ein Eigenkapital in Höhe von 11.062.380,26 € aus, was einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um rd. 362 T€ bedeutet.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich insofern ergeben, dass in 2020 Ausgleichszahlungen in Höhe von 9.350.000 € an die VHP gezahlt worden sind. Die Überzahlung für 2019 in Höhe von rd. 1.021 T€ wurde auf die Vorauszahlung der Ausgleichsleistung 2020 umgebucht. Während für 2020 eine Rückstellung über 600.000 € gebildet wurde, wurde die Rückstellung für 2019 über 400.000 € erfolgswirksam aufgelöst, da sie nicht benötigt wurde. Saldiert verblieb also die Belastung von 9.550.000 € für die Ausgleichsleistung im Stammhaushalt. Dieser Betrag enthält eine Überzahlung an Ausgleichsleistungen in 2020 von rd. 221 T€, die durch die VHP an den Landkreis zu erstatten ist.

Im **Haushaltsplan 2021** sind folgende Ansätze im **Ergebnishaushalt** veranschlagt:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Ausgleichsleistung	9.492.423	9.461.910	9.550.000	12.598.200	12.118.000	11.695.200	11.812.700
Kostenerstattungen	-1.373.000	-1.167.625	-945.000	-713.100	-481.000	-203.100	0

Für die Erhöhung der zu gewährenden Ausgleichsleistung in 2021 sind im Wesentlichen Steigerungen beim Materialaufwand aufgrund Corona-bedingter Fahrplanausweitungen und für Subunternehmerleistungen aufgrund Preisanpassung und Corona-bedingter Verstärkerfahrten sowie eingeplanter Teuerungsraten für Dieselkraftstoff und Material, Mehraufwand für Personal aufgrund Tarifierhöhungen und Neueinstellungen sowie Steigerungen beim Aufwand für Abschreibungen aufgrund weiterer Busbeschaffungen und der Anschaffung von Bordrechnern ursächlich.

Von den Städten Hameln und Bad Pyrmont werden aufgrund der jeweiligen Verträge über die Übernahme des straßengebundenen ÖPNV jährlich abschmelzende Beträge erstattet. Daneben leistet das Land in 2021 eine Corona-Sonderhilfe nach § 9 Abs. 5 NNVG.

Im **Finanzhaushalt** sieht der Haushaltsplan 2021 folgende Kapitalerhöhungen vor:

	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	in €	in €	in €	in €
Erwerb Geschäftsanteile KVG	128.200	128.200	128.200	128.200
Kapitalerhöhung Busbeschaffung und sonstige Investitionen	1.579.600	938.900	64.800	538.000
Haushaltsausgaberest 2020	522.350			
Summe	2.230.150	1.067.100	193.000	666.200

Der Kaufpreis für die Geschäftsanteile der KVG betrug 1.025 T€ und ist in acht Jahresraten zu zahlen. Die Finanzierung der Kaufpreiszahlung erfolgt durch Einzahlungen des Gesellschafters Landkreis Hameln-Pyrmont in das Kapital der VHP. Dadurch wird der Finanzhaushalt weiterhin bis 2024 mit jährlich 128.125 € belastet.

Neben den geplanten Investitionen in die Beschaffung von Bussen dient die Kapitalerhöhung zur Anteilsfinanzierung von Bordrechnern für die Busse sowie der Betriebshoferweiterung.

Für die Zukunft zeichnet sich ab, dass die in den letzten Jahren getätigten Kapitalstärkungen wirken und die Reinvestitionen in steigendem Maß aus den erwirtschafteten Abschreibungen finanziert werden können. Allerdings wird der Investitionsbedarf aufgrund der Anforderungen des am 15.06.2021 in Kraft getretenen Saubere-Fahrzeuge-Gesetzes zur Umsetzung der EU-Richtlinie 2019/1161 (Clean Vehicles Directive – CVD) an die Beschaffung von sauberen sowie emissionsfreien Bussen steigen.

Der Jahresabschluss der VHP wird nach § 128 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 NKomVG **vollkonsolidiert**.

4.4.3.4 Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH

Die Gesellschaft wurde am 19.12.2018 gegründet. **Sitz** der Gesellschaft ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Sedanstr.11. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 217671 eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur, von Denkmalschutz und Denkmalpflege, von Erziehung und Bildung und von Wissenschaft und Forschung. Die Gesellschaft verwirklicht diese Gesellschaftszwecke, indem sie durch die Errichtung und den Betrieb eines Dokumentations- und Lernortes Bückeberg über die Geschichte der Reichserntedankfeste 1933 - 1937 informiert.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des dritten Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Auf den Landkreis Hameln-Pyrmont entfällt ein Geschäftsanteil in Höhe von 24.000 €, mithin 96 %.

Als **Gesellschafter** ist neben dem Landkreis Hameln-Pyrmont der Verein für regionale Kultur- und Zeitgeschichte Hameln e. V. beteiligt.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführer.

Die Vertretung des Landkreises in der **Gesellschafterversammlung** wird durch Herrn Ersten Kreisrat Carsten Vetter wahrgenommen.

Alleiniger **Geschäftsführer** ist Herr Alexander Rimmel.

Es ist außerdem ein **Beirat** gebildet worden, der beratende Funktion hat. Soweit das Vorschlagsrecht für die Entsendung in den Beirat beim Landkreis liegt, gehört ihm an:

- Herr Justus Brennecke, Beschäftigter des Landkreises Hameln-Pyrmont.

Bilanz der Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020
	in €	in €
Aktiva		
Anlagevermögen	88.691,06	149.073,00
Umlaufvermögen	98.330,31	39.888,88
Rechnungsabgrenzungsposten	1.389,45	
Summe	188.410,82	188.961,88
Passiva		
Eigenkapital	148.921,83	181.570,22
Rückstellungen	38.255,00	2.900,00
Verbindlichkeiten	1.233,99	4.491,66
Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe	188.410,82	188.961,88
Gewinn- und Verlustrechnung der Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2020
	in €	in €
Umsatzerlöse		
sonstige betriebliche Erträge	91.767,38	60.054,48
Summe	91.767,38	60.054,48
Materialaufwand u. bezogene Leistungen		
Personalaufwand	60.964,68	65.905,05
Abschreibungen		
sonstige betriebliche Aufwendungen	12.380,87	11.501,04
Summe	73.345,55	77.406,09
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.421,83	-17.351,61
Steuern		
Jahresüberschuss	18.421,83	-17.351,61

Neben dem Geschäftsführer hatte die Gesellschaft im Jahr 2020 keine weiteren Beschäftigten.

Der **Geschäftsverlauf des Jahres 2020** ist war in der ersten Jahreshälfte geprägt von den noch laufenden Antragsverfahren zur Sicherstellung der benötigten Investitionsmittel sowie der Erstellung der Unterlagen zum Bauantragsverfahren. Nach Erteilung der Baugenehmigung im Juni 2020, dem Abschluss des Gestattungsvertrags mit dem Land Niedersachsen zur Nutzung der benötigten Teilflächen des historischen Geländes sowie mit Vorlage sämtlicher Förderbewilligungen im August 2020 konnten die Ausführungsplanung und in deren Folge die Arbeiten zur Vorbereitung der Hauptbaumaßnahme beginnen. Aufgrund der Covid-19-Beschränkungen konnten zum Bildungsangebot der gGmbH gehörende und bereits in der Realisierungsphase geplante Führungen über das Gelände, Vorträge oder andere Veranstaltungsformate in 2020 nur sehr eingeschränkt stattfinden.

Der Jahresfehlbetrag von -17.351,61 € ist aufgrund geringerer Zuzahlungen des Gesellschafters Landkreis Hameln-Pyrmont um rd. 3.400 € höher als das planerische Ergebnis von -14.000 €. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -17.351,61 € wurde, wie bei Aufstellung des Wirtschaftsplans 2020 vorgesehen, mit dem Gewinnvortrag i.H. v. 18.421,83 € verrechnet. Das Eigenkapital hat sich durch Zuzahlung des Gesellschafters Landkreis Hameln-Pyrmont zur Finanzierung in das Anlagevermögen erhöht.

Angesichts der zu beachtenden Ausschreibungs- und Vergabefristen verlagert sich der Schwerpunkt der baulichen Umsetzung in das Geschäftsjahr 2021.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich insofern ergeben, als der Landkreis in 2020 für die Gesellschaft Zuweisungen von 60.000 € für die Umsetzung und Betreuung des Dokumentations- und Lernortes geleistet hat. Der Planansatz von 87.500 € wurde nicht in voller Höhe abgerufen, da aus dem Jahr 2019 noch ein Überschuss von 18.421,83 € bestanden hat. Dieser Überschuss wurde für den Ausgleich des Jahresverlustes 2020 i. H. v. 17.351,61 € verwendet. Von den im Finanzhaushalt 2018 veranschlagten Mitteln i. H. v. 249.500 € wurden in 2019 129.500 € ausgezahlt, davon sind 24.000 € Zahlung des Stammkapitals und 105.500 € Kapitalstärkungen für Investitionen der Gesellschaft. Von dem Restbetrag i. H. v. 120.000 € wurden in 2020 50.000 € und im 1. Quartal 2021 weitere 70.000 € geleistet.

Im **Haushaltsplan 2021** sowie in der **mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung** des Landkreises sind im **Ergebnishaushalt** für die Jahre 2021-2024 jeweils 87.500 € Zuweisungen für die Umsetzung und Betreuung des Dokumentations- und Lernortes etatisiert.

Weiterhin sieht der Haushaltsplan 2021 im **Finanzhaushalt** Investitionszuschüsse für 2021 in Höhe von 150.000 € vor. Außerdem steht ein Haushaltsausgaberest i. H. v. 50.000 € aus 2019 zur Verfügung.

4.4.3.5 **Impuls - gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Qualifizierung mbH (Impuls)**

Sitz der Gesellschaft ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Ohsener Str. 106. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 100 824 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die berufliche Qualifikation und Fortbildung von Langzeitarbeitslosen und anderen benachteiligten Personengruppen einschließlich von Arbeitslosigkeit Bedrohter in zusätzlichen, gesellschaftlich nützlichen Beschäftigungsfeldern, um ihre Vermittlungsmöglichkeit in den Arbeitsmarkt zu schaffen oder zu verbessern. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Jugendhilfe. Dieser Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Tätigkeit in der Pflegekinderbetreuung.

Zur Erreichung der Ziele ist eine enge Kooperation mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont, den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, der Arbeitsverwaltung, dem Jobcenter Hameln-Pyrmont, den Wohlfahrtsverbänden, den Kirchen, den Trägern beruflicher Qualifizierung, den Arbeitgeberorganisationen, den Gewerkschaften sowie den Betrieben und ihren Kammern erforderlich.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (§§ 51 ff. AO).

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die **Gesellschafter** haben die Stammeinlagen wie folgt übernommen:

Landkreis Hameln-Pyrmont	22.500 €	(90,0 %)
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e. V.	2.500 €	(10,0 %)

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Die Vertretung des Landkreises in der **Gesellschafterversammlung** wird durch Herrn Ersten Kreisrat Carsten Vetter wahrgenommen.

Der **Aufsichtsrat** besteht aus sechs stimmberechtigten Mitgliedern und einem beratenden Mitglied. Von diesen werden vier Mitglieder durch den Kreistag benannt.

Folgende Personen fungieren zurzeit als Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises im Aufsichtsrat:

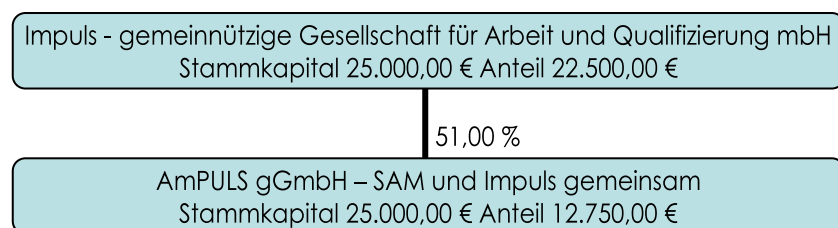
- Frau Abg. Rosemarie Kreiensen
- Herr Abg. Dr. Matthias Loeding
- Herr Abg. Hans-Ulrich Siegmund
- Frau Kreisrätin Sabine Meißner (als Vertreterin der Kreisverwaltung).

Aufsichtsratsvorsitzende ist Frau Kreisrätin Sabine Meißner.

Alleiniger **Geschäftsführer** ist Herr Roland Cornelsen.

Die zwischenzeitlich erfolgte Prüfung von Möglichkeiten der **Zusammenarbeit der beiden Bildungsträger Impuls und VHS** hat ergeben, dass eine institutionelle Zusammenführung beider Bildungsträger zum jetzigen Zeitpunkt aus vielfältigen Gründen nicht sinnvoll ist. Beide Organisationen sollen weiterhin eigenständig nebeneinander existieren. Gleichwohl soll mittels einer gemeinsamen Dachmarke ein weiterer Ausbau und eine Verstärkung der bereits begonnenen verstärkten Zusammenarbeit erfolgen. Die Geschäftsführung beider Institutionen wird zu diesem Zwecke von Herrn Cornelsen wahrgenommen.

Die Gesellschaft hat folgende **Beteiligung**:



Beteiligung an der AmPULS gGmbH - SAM und Impuls gemeinsam (AmPULS)

Zum Geschäftsjahresbeginn 2021 wurde die AmPULS gegründet, an der die Impuls mit 51 % beteiligt ist. Die Geschäftsanteile i. H. v. 12.750 € wurden bereits in 2020 geleistet, so dass die Beteiligung bereits zum Bilanzstichtag 31.12.2020 als Anteile an verbundenen Unternehmen bei der Impuls bilanziert wird.

Sitz der Gesellschaft ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Ohsener Str. 106. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 221 164 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Erziehung sowie der Volks- und Berufsbildung. Diese Zwecke sollen durch Betreuung von Schülerinnen und Schülern an öffentlichen Schulen im Landkreis Hameln-Pyrmont mit Schwerpunkten in den Bereichen Lernförderung, Integration und Migration und Gestaltung des Ganztageskonzeptes umgesetzt werden. Die Satzungszwecke werden in Zusammenarbeit mit den beteiligten Schulen gesichert.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die **Gesellschafter** haben die Stammeinlagen wie folgt übernommen:

Impuls	12.750 €
SAM - Sozial-Aktiv-Menschlich e. V.	12.250 €

Alleiniger **Geschäftsführer** ist Herr Roland Cornelsen.

Angaben zum Geschäftsverlauf können erst zum Ablauf des ersten Geschäftsjahres 2021 gemacht werden.

In der folgenden **Bilanz der Impuls** ist die Beteiligung an der AmPULS im Anlagevermögen enthalten:

Bilanz der Impuls	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020
	in €	in €
Aktiva		
Anlagevermögen	1.079.478,07	1.043.489,07
Umlaufvermögen	1.127.248,18	1.126.243,97
Rechnungsabgrenzungsposten	6.941,42	7.083,89
Summe	2.213.667,67	2.176.816,93
Passiva		
Eigenkapital	1.546.915,74	1.627.735,11
Rückstellungen	237.276,36	231.364,17
Verbindlichkeiten	406.738,95	303.846,43
Rechnungsabgrenzungsposten	22.736,62	13.871,22
Summe	2.213.667,67	2.176.816,93
Gewinn- und Verlustrechnung der Impuls	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020
	in €	in €
Umsatzerlöse	8.755.552,76	8.518.060,35
Erträge aus Zuschüssen und sonstige betriebliche Erträge	107.507,66	111.756,75
Summe	8.863.060,42	8.629.817,10
Materialaufwand	248.580,40	207.284,28
Personalaufwand	7.573.631,39	7.494.569,64
Abschreibungen	118.101,18	94.998,93
sonstige betriebliche Aufwendungen	795.738,36	745.420,13
Summe	8.736.051,33	8.542.272,98
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.801,67	1.929,53
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	124.207,42	85.614,59
Steuern	3.487,48	4.795,22
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	120.719,94	80.819,37

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2020 durchschnittlich 310 (Vorjahr: 302) Beschäftigte.

Zum **Geschäftsverlauf des Jahres 2020** führt der Lagebericht der Gesellschaft aus, dass sich die positive Gesamtentwicklung des Unternehmens trotz der Corona-Pandemie fortgesetzt hat.

Im Bereich der „Frühen Bildung“ wurde die dritte Kindertagespflegeeinrichtung in Tündern eingerichtet. Die Zahl der pädagogischen Mitarbeitenden an Schulen ist weiterhin deutlich angestiegen. In den Zeiten der Schulschließung unterstützten die pädagogischen Mitarbeitenden an den Schulen bei der Durchführung der Notbetreuung und Angeboten auf Distanz und stellten individuelle Förderangebote in Präsenz und digital zur Verfügung. Im Dezember ist aus dem Bereich „pädagogische Mitarbeitende“ die neue Tochtergesellschaft AmPULS hervorgegangen. Der operative Betrieb wurde zum 01.01.2021 aufgenommen. Die pädagogischen Mitarbeitenden sind alle in den neuen Betrieb übergegangen.

Die durchgeführten Maßnahmen der beruflichen Bildung konnten insgesamt leicht gesteigert werden (bezüglich der Anzahl der durchgeführten Maßnahmen und der Teilnehmenden). Der Bereich der öffentlich geförderten Beschäftigung blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant. Eine erhebliche Anzahl von Nachfragen im Fachkräftesegment konnte auch im Jahr 2020 aufgrund fehlender Fachkräfte nicht bedient werden. Auch die Personalgewinnung im Helfersegment gestaltet sich weiterhin schwierig, da viele der potentiellen BewerberInnen nicht über die notwendigen Sozial- bzw. Sprachkompetenzen verfügen.

In den Unternehmensbereichen mit wirtschaftlicher Betätigung war die Umsatzentwicklung demgegenüber stark rückläufig. Entscheidend dazu beigetragen hat eine nochmalige Halbierung der Umsätze in der Arbeitnehmerüberlassung aufgrund einer niedrigeren Nachfrage nach Zeitarbeitskräften. 18 Mitarbeitende aus diesem Bereich wurden von den Entleihbetrieben in feste Arbeitsverhältnisse übernommen.

Die Zahl der insgesamt von der Impuls gGmbH betreuten Kunden (Betreuung, Beschäftigung, Qualifizierung, Ausbildung, Umschulung, Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt) belief sich im Jahr 2020 auf 2.194 (Vorjahr: 2.094). Die Gesamtzahl der Direktvermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt ist in 2020 mit 256 Vermittlungen gegenüber 193 Vermittlungen im Vorjahr wieder deutlich gestiegen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass nicht alle Maßnahmen eine unmittelbare Vermittlung in den Arbeitsmarkt zum primären Ziel haben.

Insgesamt hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 81 T€ erwirtschaftet, der lt. Beschluss der Gesellschafterversammlung mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren auf „neue Rechnung“ vorgetragen wird.

Unmittelbare **Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft** des Landkreises haben sich nicht ergeben. Die Impuls wurde vom Landkreis Hameln-Pyrmont mit der Durchführung diverser Maßnahmen und Projekte beauftragt. Hierfür sind an verschiedenen Stellen im Haushaltsplan des Landkreises Mittel veranschlagt.

Der Wirtschaftsplan 2021 der Impuls schließt planerisch mit einem leicht positiven Jahresergebnis ab, wobei Rückforderungen aus der Corona-Pandemie nur begrenzt berücksichtigt sind. Da diese aber durch die Gewinnvorträge gedeckt sind, ergeben sich voraussichtlich auch keine Auswirkungen für das **Haushaltsjahr 2021**.

Der Jahresabschluss der Impuls wird nach § 128 Abs. 4 Satz 1 Nr. 4 NKomVG **vollkonsolidiert**.

4.4.3.6 Kreissiedlungsgesellschaft mbH des Landkreises Hameln-Pyrmont (KSG)

Sitz der Gesellschaft ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Wilhelmstraße 4. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 100 018 eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, um eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung zu erreichen. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassung zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Sie darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind. Die Gesellschaft ist am 31.12.1989 als gemeinnütziges Wohnungsbauunternehmen anerkannt worden. Sie führt ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt 2.145.450 €. Stammeinlagen und Stimmrechte teilen sich wie folgt auf:

Gesellschafter	Stammkapital	Geschäftsanteil	stimmberechtigtes Kapital	Stimmanteil
Landkreis Hameln-Pyrmont	1.525.750 €	71,116%	757.400 €	55,00%
Flecken Salzhemmendorf	164.550 €	7,670%	164.550 €	11,95%
Gemeinde Emmerthal	152.350 €	7,101%	152.350 €	11,07%
Flecken Aerzen	79.800 €	3,719%	79.800 €	5,79%
Stadt Bad Pyrmont	75.900 €	3,538%	75.900 €	5,51%
Stadt Hameln	63.550 €	2,962%	63.550 €	4,61%
Flecken Coppenbrügge	50.200 €	2,340%	50.200 €	3,64%
Stadt Bad Münder	15.350 €	0,715%	15.350 €	1,11%
Stadt Hessisch Oldendorf	15.350 €	0,715%	15.350 €	1,11%
Samtgemeinde Polle	2.650 €	0,124%	2.650 €	0,19%
Gesamt	2.145.450 €	100,00 %	1.377.100 €	100,00 %

Organe der KSG sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführer.

In der **Gesellschafterversammlung** sind die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligung an der KSG vertreten, wobei je angefangene 50 € eines Geschäftsanteils eine Stimme gewähren. Allerdings darf das Stimmrecht eines Gesellschafters - unabhängig von der Höhe seiner Kapitalbeteiligung - maximal 55 % betragen.

Die Vertretung des Landkreises in der Gesellschafterversammlung wird durch Herrn Kreisverwaltungsdirektor Andreas Pachnicke, Dezernatsleiter 1, wahrgenommen.

Der **Aufsichtsrat** besteht aus mindestens sechs und höchstens 15 Personen. Die Anzahl wird durch die Gesellschafterversammlung bestimmt und ist z. Zt. auf 13 Mitglieder festgelegt. Der Landkreis Hameln-Pyrmont ist absprachegemäß berechtigt, acht Aufsichtsratsmandate zu besetzen. Durch den Kreistag sind folgende Personen in den Aufsichtsrat entsandt worden:

- Herr Abg. Thomas Kock
- Herr Abg. Dr. Matthias Loeding
- Frau Gabriele Lösekrug-Möller
- Herr Abg. Dr. Jürgen Schönbrodt
- Herr Abg. Torsten Schulte
- Herr Abg. Hans-Ulrich Siegmund
- Frau Abg. Sabine Sturm
- Frau Kreisrätin Sabine Meißner (als Vertreterin der Kreisverwaltung).

Aufsichtsratsvorsitzende ist Frau Kreisrätin Sabine Meißner.

Alleiniger **Geschäftsführer** der Gesellschaft ist Herr Swen Fischer.

Bilanz der KSG	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020
	in €	in €
Aktiva		
Anlagevermögen	27.549.735,91	26.896.537,68
Umlaufvermögen	4.789.992,99	5.204.106,02
Rechnungsabgrenzungsposten	147,08	1.363,59
Summe	32.339.875,98	32.102.007,29
Passiva		
Eigenkapital	8.096.983,75	8.992.150,52
Rückstellungen	1.057.975,70	1.036.304,31
Verbindlichkeiten	23.145.641,99	22.033.969,16
Rechnungsabgrenzungsposten	39.274,54	39.583,30
Summe	32.339.875,98	32.102.007,29
Gewinn- und Verlustrechnung der KSG	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020
	in €	in €
Umsatzerlöse	4.965.515,45	5.674.368,76
Erhöhung/Verminderung des Bestandes	688.785,08	49.652,64
sonstige betriebliche Erträge	45.926,48	104.132,29
Summe	5.700.227,01	5.828.153,69
Aufwand für bezogene Lieferungen/Leistungen	2.948.151,30	2.804.834,95
Personalaufwand	936.638,39	843.997,29
Abschreibungen	729.933,31	752.741,79
sonstige betriebliche Aufwendungen	214.043,98	198.210,15
Summe	4.828.766,98	4.599.784,18
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.602,92	5.618,67
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	195.417,05	184.099,72
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	681.645,90	1.049.888,46
Steuern	149.155,69	154.721,69
Jahresüberschuss	532.490,21	895.166,77
Einstellungen in Gewinnrücklagen	532.490,21	895.166,77
Bilanzergebnis	0,00	0,00

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2020 durchschnittlich 11 (Vorjahr: 14) Beschäftigte.
Zusätzlich wurde eine Auszubildende beschäftigt.

Zum **Geschäftsverlauf des Jahres 2020** führt der Lagebericht der KSG aus, dass ein Jahresüberschuss in Höhe von 895.166,77 € (Vorjahr 532.490,21 €) erwirtschaftet werden konnte. Dieses Ergebnis liegt um rd. 406 T€ über dem Planansatz.

Aufgrund vorläufiger Vorjahreszahlen waren die Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr 2020 vorsichtig geplant worden. Im Jahresdurchschnitt waren - ohne Berücksichtigung sanierungsbedingter Leerstände - 17 Wohnungen nicht vermietet, was einer durchschnittlichen Leerstandsquote von 1,8 % entspricht (Vorjahr: 1,8 %). Die Grundmieten wurden im Geschäftsjahr 2020 leicht angehoben und betrugen durchschnittlich 5,16 € pro qm (Vorjahr: 4,97 €/qm). Für Instandhaltung und Modernisierung wurden durchschnittlich 23,46 €/qm Wohnfläche eingesetzt (Vorjahr: 25,31 €/qm). Im Bereich der Baubetreuungsmaßnahmen hat die KSG den Kita-Neubau in Groß Berkel und das Feuerwehrgerätehaus in Bad Münde fertiggestellt.

Im Rahmen der Prognoseberichterstattung im Lagebericht und der Nachtragsberichterstattung im Anhang weist der Geschäftsführer bezogen auf die abgeschlossene Baubetreuungsmaßnahme Kita-Neubau Groß Berkel für den Flecken Aerzen für das Geschäftsjahr 2021 auf Risiken aus Einnahmenausfällen sowie auf Kosten aus einem möglichen Rechtsstreit hin, welche Auswirkungen auf das Ergebnis 2021 und die Liquidität hätten.

Unmittelbare **Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft** des Landkreises haben sich nicht ergeben. Der Jahresüberschuss 2021 von rd. 895 T€ wurde - wie in den Vorjahren - zur Stärkung des Eigenkapitals den Gewinnrücklagen zugeführt. Die Eigenkapitalquote der KSG zum 31.12.2020 beträgt rd. 28 % (Vorjahr 25 %) der Bilanzsumme.

Auch im **Haushaltsplan 2021** sind keine Erträge eingeplant. Der Wirtschaftsplan 2021 der KSG sieht einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 496 T€ vor. Ausschüttungen würden grundsätzlich im Folgejahr des Wirtschaftsjahres im Stammhaushalt vereinnahmt werden. Ob für die folgenden **Haushaltsjahre 2022-2024** Teilausschüttungen erfolgen oder weiterhin eine maximale Stärkung der Eigenkapitalausstattung der KSG vorgenommen wird, ist noch offen.

Für Mietzahlungen für Empfänger von Grundsicherungsleistungen sind im Haushaltsplan des Landkreises Mittel veranschlagt.

Der Jahresabschluss der KSG wird nach § 128 Abs. 4 Satz 1 Nr. 4 NKomVG **vollkonsolidiert**.

4.4.3.7 Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH

Sitz der Gesellschaft ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Saint-Maur-Platz 1. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 102 621 eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 18.12.2013 neu gefasst.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens im Wege der Krankenhausversorgung der Bevölkerung nach § 1 des Niedersächsischen Gesetzes zum Bundesgesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Nds. KHG) und der Versorgung mit pflegerischen Leistungen sowie die Förderung der Altenhilfe. Diese Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch die Übernahme und Fortführung des Betriebs des Kreiskrankenhauses Hameln sowie der Krankenpflegeschule, den Betrieb von Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie zugehöriger Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe. Die Gesellschaft ist im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens am Gesundheitsstandort Hameln verpflichtet.

Das **Stammkapital** der Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH beträgt 1.600.000 €. Die **Gesellschafter** haben die Stammeinlagen wie folgt übernommen:

Landkreis Hameln-Pyrmont	784.000 €	(49,0 %)
Sana Kliniken AG	816.000 €	(51,0 %)

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

In der **Gesellschafterversammlung** entfällt grundsätzlich auf je 50 € eines Geschäftsanteils eine Stimme. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst; für bedeutsame und grundsätzliche Angelegenheiten (z. B. Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern, grundlegende Standortentscheidungen) sieht der Gesellschaftsvertrag eine qualifizierte Mehrheit von 75 % der abgegebenen Stimmen vor.

Die Vertretung des Landkreises in der Gesellschafterversammlung wird durch Frau Kreisrätin Sabine Meißner wahrgenommen.

Der **Aufsichtsrat** besteht aus neun Mitgliedern, die durch die Gesellschafterversammlung gewählt werden, wobei dem Landkreis das Vorschlagsrecht für drei Aufsichtsratsmandate zusteht. Aufgrund Benennung durch den Kreistag gehören dem Aufsichtsrat folgende Personen an:

- Herr Abg. Werner Sattler
- Herr Abg. Hans-Ulrich Siegmund
- Herr Erster Kreisrat Carsten Vetter (als Vertreter der Kreisverwaltung).

Aufsichtsratsvorsitzende ist Frau Angela Bartels.

Alleiniger **Geschäftsführer** der Gesellschaft ist Herr Marco Kempka.

Im Jahr 2012 hat die Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH sämtliche Geschäftsanteile der Sana Gesundheitszentrum Niedersachsen GmbH (Amtsgericht Hannover HRB 205 379) erworben und aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 29.11.2012 einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Zum 01.10.2018 erfolgte die Ausgliederung des Betriebsteils Seniorenheim Sana Leben am Park in eine eigenständige Gesellschaft (Leben am Park GmbH, Hameln) als weiterer Schritt im Veräußerungsprozess dieses Betriebsteils. Zum 01.11.2019 wurden die Anteilsrechte an der Leben am Park GmbH an die Argentum Holding GmbH veräußert.

Zum 01.01.2019 erfolgte die Ausgliederung des Betriebsteils Küche und Speisenvorsorgung auf die Sana-Catering-Service GmbH.

Die im Folgenden wiedergegebenen **Jahresabschlüsse** (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) der Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH beziehen sich auf den HGB-Abschluss der Gesellschaft Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH.

Bilanz der Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020
	in €	in €
Aktiva		
Anlagevermögen	56.430.161,81	52.431.671,03
Umlaufvermögen	22.110.226,96	20.995.521,17
Rechnungsabgrenzungsposten	247.946,73	157.984,10
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
Summe	78.788.335,50	73.585.176,30
Passiva		
Eigenkapital	8.814.879,68	8.853.242,29
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	47.676.643,48	44.222.874,94
Rückstellungen	6.140.343,59	8.726.440,71
Verbindlichkeiten	16.153.731,71	11.780.618,36
Rechnungsabgrenzungsposten	2.737,04	
Summe	78.788.335,50	73.583.176,30
Gewinn- und Verlustrechnung der Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020
	in €	in €
Umsatzerlöse	89.508.206,39	88.482.699,58
Erhöhung/Verminderung des Bestandes	-45.400,00	-322.300,00
sonstige betriebliche Erträge	7.831.915,44	8.145.883,00
Summe	97.294.721,83	96.306.282,58
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	23.153.737,20	22.111.632,26
Personalaufwand	53.430.792,23	52.929.723,12
Abschreibungen	5.873.555,65	5.836.683,14
sonstige betriebliche Aufwendungen	13.351.714,81	14.576.457,52
Summe	95.809.799,89	95.454.496,04
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.744,51	7.843,15
Aufwendungen aus Verlustübernahme	217.411,85	79.035,55
Abschreibungen auf Finanzanlagen		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	242.338,34	182.214,30
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.037.916,26	598.379,84
Steuern	151.444,71	60.017,23
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	886.471,55	538.362,61

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2020 - umgerechnet auf Vollkräfte - durchschnittlich 621,3 (Vorjahr: 652,8) Beschäftigte.

Der **Geschäftsverlauf des Jahres 2020** ist weitestgehend geprägt von der Corona-Pandemie und deren finanziellen Folgen für die Krankenhäuser. **Das Geschäftsjahr 2020** konnte trotzdem mit einem positiven Jahresergebnis von 538.362,61 € abschließen und liegt um rd. 1,924 Mio. € unter dem im Wirtschaftsplan prognostizierten Ergebnis von +2,462 Mio. € liegt.

Im Vergleich zum Vorjahr (Jahresüberschuss von rd. 886 T€) ergibt sich ein Rückgang des Jahresergebnisses um rd. 348 T€. Die aufgrund der Corona-Pandemie fast ganzjährig reduzierten und eingeschränkten Kapazitäten führten zu einem erheblichen Leistungs- und Umsatzrückgang, der nur bedingt durch die Freihaltepauschale abgedeckt werden konnte. Durch umfangreiche Spar- und Optimierungsmaßnahmen konnte letztendlich doch ein positives Jahresergebnis erreicht werden.

Der Umsatz sank im Geschäftsjahr um rd. 1.025 T€ auf 88.483 T€ (VJ: 89.508 T€). Die Freihaltepauschale konnte die Umsatzverluste im reinen stationären Bereich abmildern, reichte jedoch nicht aus, um die rückläufigen Erlöse aus Wahlleistungen, für Behandlungen in Krankenhausambulanzen und aus abzuführenden Nutzungsentgelten auszugleichen. Demgegenüber sank durch ein stringentes Sachkostencontrolling und interne Benchmarks sowie aufgrund rückläufiger Fallzahlen bei bedingt durch die Corona-Pandemie steigenden Kosten für ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial sowie für Laborbedarf insgesamt der Materialaufwand um 1.042 T€. Die Personalkosten sanken gegenüber dem Vorjahr um 501 T€. Durch umfangreiche Reorganisationsmaßnahmen konnte eine leistungsadaptierte Personalplanung und -steuerung erreicht werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen in erster Linie aufgrund Erhöhung der Wertberichtigungen inklusive Abschreibungen auf Forderungen sowie erhöhtem Verwaltungsaufwand.

Bis Ende Dezember 2020 versorgte das Krankenhaus 18.531 stationäre Patienten, das sind 3.975 Patienten weniger als im Vorjahr. Im Mittel lagen die Patienten 5,0 Tage im Krankenhaus.

Infolge des erzielten Jahresüberschusses hat sich nach Abführung der Garantiedividende an den Landkreis das Eigenkapital der Gesellschaft zum Stichtag 31.12.2020 um rd. 38 T€ erhöht. In der Betrachtung zur Bilanzsumme ergeben sich nachstehende Kennzahlen:

- Die Eigenkapitalquote beträgt 12,0 % (Vorjahr 11,2 %),
- das Anlagevermögen umfasst 71,3 % der Bilanzsumme und
- die Förderquote des Anlagevermögens beträgt 86,4 %.

Für das Geschäftsjahr 2021 geht die Gesellschaft von einem leicht steigenden Umsatz bei ebenfalls leicht steigenden Fallzahlen aus. Bei zugleich leicht ansteigenden Personalkosten bei einem konstanten Mitarbeiterstand wird im Vergleich zu 2020 ein leicht steigendes Ergebnis erwartet.

Aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie kann es im Geschäftsjahr 2021 zu negativen Abweichungen der abgegebenen Prognose kommen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises ergeben sich durch die unmittelbare Geschäftstätigkeit der Gesellschaft grundsätzlich nicht. Es wird jährlich unbefristet die zu zahlende Garantiedividende von 500 T€ vereinnahmt. Eine Inanspruchnahme des Landkreises zur Abdeckung etwaiger negativer Jahresergebnisse

se ist ausgeschlossen, da die Sana Kliniken AG mit dem Geschäftsanteilskauf- und -abtretungsvertrag künftige Kosten- und Investitionsrisiken umfassend übernommen hat.

Da es sich bei der Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH um ein assoziiertes Unternehmen handelt, wird es nach § 128 Abs. 5 NKomVG entsprechend den §§ 311 und 312 HGB **nach der Eigenkapitalmethode konsolidiert**.

4.4.3.8 Weserbergland AG

Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 101 998 eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg, insbesondere durch die Förderung des Wachstums bestehender Unternehmen, die Förderung von Existenzgründungen und Ansiedlung und Betreuung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben. Daneben ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen.

Im Jahr 1999 beschlossen die Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg, ein „Regionales Entwicklungskonzept für das Weserbergland“ - REK - aufzustellen. Dieses Konzept zielte vorrangig auf die Entwicklung der Bereiche Tourismus, Gesundheitsdienste und Stärkung des ländlichen Raumes. Nachdem sich dieses Konzept als tragfähig erwiesen hatte, rückten die Bedürfnisse der Wirtschaft und die Schaffung von Arbeitsplätzen stärker in den Vordergrund. Teil des daraus entwickelten Projektes „Zukunftsinitiative Weserbergland“, das aus Unternehmern, Verbandsvertretern, Wirtschaftsförderern und Mitarbeitern des begleitenden Beratungsunternehmens besteht, ist die Weserbergland AG. Unter dem Dach dieser Gesellschaft werden alle Projekte zusammengeführt, koordiniert und "controlt".

Die Gesellschaft wurde am 26.03.2004 durch die künftigen **Aktionäre** gegründet. Neben den drei beteiligten Landkreisen Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg hatten ursprünglich 20 Betriebe und Unternehmen der Region zwischen 5.000 und 30.000 (insges. 325.000) Aktien gezeichnet. Aufgrund verschiedener Veränderungen der Aktionärsstruktur sind z. Zt. 25 Aktionäre beteiligt; das gezeichnete **Grundkapital** der Gesellschaft beträgt 495.000 €, eingeteilt in 495.000 Aktien ohne Nennbetrag.

Der Landkreis Hameln-Pyrmont hält 60.000 Aktien aus dem „kommunalen Anteil“ von 150.000 Aktien. Dies entspricht rd. 12,12 % der Aktien.

Organe der Gesellschaft sind neben der Hauptversammlung der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Die Vertretung des Landkreises in der **Hauptversammlung** wird durch Herrn Ersten Kreisrat Carsten Vetter wahrgenommen.

Der **Aufsichtsrat** der Gesellschaft besteht aus 9 Mitgliedern. Da die Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg Aktionäre sind, steht ihnen das Recht zu, jeweils ein Mitglied in den Aufsichtsrat zu entsenden. Daneben haben sie das Recht, ein weiteres gemeinsames Mitglied im Aufsichtsrat zu bestimmen. Die anderen Aufsichtsratsmitglieder werden von der Hauptversammlung gewählt.

Für den Landkreis Hameln Pyrmont ist Herr Andreas Manz, Dezernatsleiter 3, in den Aufsichtsrat entsandt. Als weiteres gemeinsames Aufsichtsratsmitglied ist der Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Schaumburg, Herr Dieter Ahrens, benannt.

Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Friedrich Schütte.

Neben dem Aufsichtsrat ist ein **Beirat** zu bilden, der das Unternehmen berät. Zu dessen durch den Aufsichtsrat zu berufenden 12 Mitgliedern gehören je zwei Mitglieder der Kreistage der Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg. Als Vertreter des Landkreises Hameln-Pyrmont sind folgende Kreistagsabgeordnete benannt:

- Herr Abg. Hartmut Binder
- Herr Abg. Hans-Ulrich Siegmund.

Ferner sind die Landrätinnen/Landräte der beteiligten Landkreise Mitglieder des Beirats.

Alleiniger **Vorstand** der Weserbergland AG ist Herr Thomas Kexel.

Bilanz der Weserbergland AG	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020
	in €	in €
Aktiva		
Anlagevermögen	4.580,00	22.560,00
Umlaufvermögen	553.758,52	497.439,95
Summe	558.338,52	519.999,95
Passiva		
Eigenkapital	460.224,41	435.000,22
Rückstellungen	30.050,00	17.300,00
Verbindlichkeiten	42.240,83	56.395,59
Rechnungsabgrenzungsposten	25.823,28	11.304,14
Summe	558.338,52	519.999,95
Gewinn- und Verlustrechnung der Weserbergland AG	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020
	in €	in €
Umsatzerlöse	254.860,72	255.293,89
sonstige betriebliche Erträge	258.131,08	195.405,62
Summe	512.991,80	450.699,51
Materialaufwand	41.748,28	45.842,33
Personalaufwand	333.504,93	310.154,68
Abschreibungen	2.656,89	6.084,19
sonstige betriebliche Aufwendungen	108.172,75	113.403,50
Summe	486.082,85	475.484,70
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.908,95	-24.785,19
Steuern	298,00	439,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	26.610,95	-25.224,19
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-66.034,74	-39.423,79
Bilanzgewinn/-verlust	-39.423,79	-64.647,98

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2020 durchschnittlich 7 (Vorjahr: 7) Beschäftigte.

Im **Geschäftsjahr 2020** der Weserbergland AG wurde der Geschäftsbetrieb vom Thema Corona dominiert, da große Teile der Netzwerkaktivität ein- bzw. umgestellt werden musste. Zudem waren auch Kündigungen von Partnerschaften zu verzeichnen, jedoch wurden die Beratungsangebote bzgl. der Corona-Hilfen stark frequentiert. Die Beratungen haben sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt, wobei Corona-bedingte Beratung am häufigsten war.

Grundsätzlich hat die AG das Jahr dafür nutzen können sowohl IT- als auch Projektentwicklung in den Kernfeldern zu betreiben. Das Förderprojekt „Co-Working in der iKantine“ in Stadthagen startete am 01.06.2020 und erfüllt trotz Corona in etwa die Planung. Das Projekt „Onlinemarketing und -vertrieb“ blieb in Anbetracht der Pandemie und der damit einhergehenden offensichtlichen Notwendigkeit, sich mehr um das Thema Online-Handel zu kümmern, hinter den Erwartungen zurück. Der Einzelhandel reagierte mit deutlicher Verunsicherung und Skepsis auf diese Art der Digitalisierung des Handels.

Die Umsatzerlöse, Erträge aus der Wirtschaft konnten gegenüber 2019 annähernd auf gleichem Niveau gehalten werden. Den verminderten Basisbeiträgen der Aktionärslandkreise (-40 T€) und die geringere Förderung von Projekten (-23 T€) konnte durch Kostenreduktion nur teilweise aufgefangen werden. Das Geschäftsjahr 2020 schloss daher mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 25,2 T€ ab. Dieser Jahresfehlbetrag wurde mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr (rd. 39,4 T€) als Bilanzverlust in Höhe von insgesamt 64,6 T€ auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Basisbeiträge der Aktionärslandkreise werden in 2021 weiterhin gemindert. Diese Kompensation ist für die AG die größte Herausforderung im Geschäftsjahr 2021.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich insofern ergeben, als im Jahr 2020 ein Betrag in Höhe von 50.000 € abweichend vom Plan mit 80.000 € als Zuschuss an die Weserbergland AG gezahlt wurde.

Im **Haushaltsplan 2021** sowie in der **mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung** ist zunächst weiterhin ein Betrag in Höhe von 80.000 € etatisiert worden. Von diesem Betrag werden zunächst 20.000 € unterjährig als Abschlag gezahlt. Nur unter Erfüllung leistungsbezogener Komponenten kann es zu einer höheren Inanspruchnahme kommen. Auch die anderen Aktionärslandkreise haben ihren Basisbeitrag bereits reduziert. Darüber hinaus hat die regionale Entwicklungskooperation Weserbergland plus die Weserbergland AG mit diversen Projekten beauftragt.

4.4.3.9 Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH (Klimaschutzagentur)

Die Gesellschaft wurde am 16.11.2010 gegründet. **Sitz** der Gesellschaft ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Hefehof 8. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 206 563 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Klimaschutzes im lokalen und regionalen Bereich. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere erreicht durch die Unterstützung sowie Koordination der Kommunen und der wesentlichen Institutionen bei lokalen Klimaschutzaktivitäten im Sinne einer möglichst abgestimmten, kosteneffizienten und erfolgreichen Zusammenarbeit. Gegenstand des Unternehmens ist weiter die Fortführung der bestehenden und Initiierung neuer Klimaschutzkampagnen, Betreuung von Netzwerken, die Vorhaltung und Bereitstellung regionaler Klimaschutzaktionselemente, die Organisation größerer themenbezogener Veranstaltungen sowie die Funktion als zentraler Ansprechpartner für Wirtschaft und Kommunen sowie für alle am Klimaschutz interessierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auf dem Gebiet Energie (Nutzung regenerativer Energieträger, Energieeinsparung, Kraft-Wärme-Kopplung), Mobilität und ökologisches Planen, Bauen und Modernisieren in allen Wirtschaftsbereichen.

Die Klimaschutzagentur verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des dritten Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt 76.000 €. Auf den Landkreis Hameln-Pyrmont entfällt ein Geschäftsanteil in Höhe von 3.000 €, mithin 3,95 %.

Als **Gesellschafter** sind neben dem Landkreis Hameln-Pyrmont alle acht kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Landkreises Hameln-Pyrmont, der Landkreis Holzminden, die Westfalen Weser Beteiligungen GmbH, die GWS Stadtwerke Hameln GmbH, die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH, die Avacon AG und der Förderverein der Klimaschutzagentur Weserbergland e.V. an der Gesellschaft beteiligt.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Die Vertretung des Landkreises in der **Gesellschafterversammlung** wird durch Herrn Landrat Dirk Adomat wahrgenommen.

Alleinige **Geschäftsführerin** ist Frau Anja Lippmann-Krüger.

Es ist außerdem ein **Beirat** gebildet worden, der beratende Funktion hat. Soweit das Vorschlagsrecht für die Entsendung in den Beirat beim Landkreis liegt, gehören ihm an:

- Herr Abg. Michael Maxein,
- Herr Abg. Dirk Wöltje,
- Herr Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Andreas Manz, Dezernatsleiter Wirtschaft und Umwelt.

Bilanz der Klimaschutzagentur	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020
	in €	in €
Aktiva		
Anlagevermögen	25.492,00	12.943,00
Umlaufvermögen	362.882,77	251.828,95
Rechnungsabgrenzungsposten	2.200,00	2.325,00
Summe	390.574,77	267.096,95
Passiva		
Eigenkapital	173.092,13	119.975,82
Rückstellungen	42.258,00	47.133,00
Verbindlichkeiten	171.599,64	91.512,13
Rechnungsabgrenzungsposten	3.625,00	8.476,00
Summe	390.574,77	267.096,95
Gewinn- und Verlustrechnung der Klimaschutzagentur	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020
	in €	in €
Umsatzerlöse	439.399,29	452.628,91
sonstige betriebliche Erträge	461.518,65	363.270,29
Summe	900.917,94	815.899,20
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	155.387,44	117.472,99
Personalaufwand	582.551,84	584.528,68
Abschreibungen	18.067,68	14.730,58
sonstige betriebliche Aufwendungen	200.197,34	152.283,26
Summe	956.204,30	869.015,51
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	480,19	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-54.806,17	-53.116,31
Steuern	0,05	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-54.806,22	-53.116,31

Die Gesellschaft hatte zum Ende des Wirtschaftsjahres 2020 17 (Vorjahr: 12) Beschäftigte.

.

Die Gesellschaft schloss das **Geschäftsjahr 2020** mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 53,1 T€ ab. Nach den Ausführungen der Geschäftsführerin ist der negative Geschäftsverlauf einerseits auf die negativen Auswirkungen der weltweiten COVID-19-Pandemie auf die Geschäftstätigkeit der Klimaschutzagentur und andererseits auf die Personalfuktuation sowie mutterschutz- und elternzeitbedingte Abwesenheiten im Team der Klimaschutzagentur zurückzuführen. Die Mehrheit der MitarbeiterInnen arbeitete im Homeoffice. Viele Projekte und Aufträge konnten zwar weiterhin bearbeitet werden. Da die Gesellschaft auf direkte Kommunikation und Präsenzveranstaltungen ausgerichtet ist, konnte ein wichtiger Unternehmenszweig jedoch nicht in dem gewohnten und geplanten Umfang bedient werden. Zudem hat die Pandemie Unsicherheiten bei potenziellen Auftraggebern und Marktakteuren hervorgerufen.

Die Umsetzung von Klimaschutzprojekten wird zu Teilen durch Beiträge der beteiligten Gesellschafter gedeckt. Im Rahmen einzelner Projekte werden zudem finanzielle Kostenbeteiligungen regionaler Unterstützer bzw. Kooperationspartner, wie beispielsweise der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, eingeworben. Zur Sicherstellung ihrer Finanzierung generiert die Klimaschutzagentur aus ihrer operativen Tätigkeit heraus neben der jährlichen Grundfinanzierung durch die Gesellschafter einen nennenswerten Teil ihres Umsatzes durch Dienstleistungen und Förderprojekte, u. a. in den Bereichen kommunales Energiemanagement, Quartierskonzepte, Energie- und Ressourceneffizienz-Netzwerke für Unternehmen sowie internationale Projekte.

Der im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete Jahresfehlbetrag in Höhe von 53.116,31 € wird lt. Beschluss der Gesellschafterversammlung mit den bestehenden Gewinnvorträgen aus Vorjahren verrechnet. Nach Verrechnung verbleibt ein Verlustvortrag i. H. v. -12.814,73 €, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich insofern ergeben, als der Landkreis in 2020 seinen Gesellschafterbeitrag für den laufenden Betrieb in Höhe von 75.000 € geleistet hat.

Nach Beschluss der Gesellschafterversammlung über eine Erhöhung der Gesellschafterbeiträge um 20 Prozent zum 01.01.2021 ist im **Haushaltsplan 2021** sowie in der **mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung** ein Betrag von 90.000 € etatisiert worden.

Darüber hinaus hat der Landkreis die Klimaschutzagentur mit der Umsetzung von diversen Klimaschutzprojekten beauftragt, für die gesondert Mittel zur Verfügung gestellt werden.

4.4.3.9 Interargem GmbH (Interargem)

Sitz der Gesellschaft ist Bielefeld. Die Geschäftsadresse lautet Bielefeld, Schelpmiser Weg 30. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Bielefeld unter der Nr. HRB 39688 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens sind Entsorgungsgeschäfte aller Art, insbesondere Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen, Klärschlamm und sonstigen Reststoffen durch thermische Behandlung, Deponierung und Kompostierung sowie das gesamte Stoffstrommanagement, sowie damit zusammenhängende Geschäfte. Mit dem Unternehmensgegenstand verfolgt die Gesellschaft gleichzeitig einen öffentlichen Zweck auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes mittelbar und unmittelbar geeignet sind. Zur Erfüllung Ihrer Aufgaben kann die Gesellschaft unmittelbar selbst oder mittelbar über Tochtergesellschaften tätig werden und sich anderer Unternehmen bedienen, insbesondere kann sie sich zur Erreichung des Gesellschaftszweckes an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen oder Tochterunternehmen gründen.

Kern der Interargem bilden die Müllverbrennungsanlagen (MVA) in Bielefeld und Hameln. Letztere wird von der Enertec Hameln GmbH als 100 %-iger Tochter der Interargem betrieben.

Die Interargem befindet sich ausschließlich in kommunaler Hand. Insgesamt beträgt das **Stammkapital** der Interargem 2.200.000 €.

An der Interargem sind 19 ausschließlich kommunale Gesellschafter (Kommunen bzw. deren Eigengesellschaften) beteiligt, wobei die Stadtwerke Bielefeld GmbH (SWB) mit einem Anteil von 75,84 % Hauptgesellschafterin ist.

Das Stammkapital der Interargem teilt sich prozentual wie folgt auf:

Gesellschafter	
Stadtwerke Bielefeld GmbH (SWB)	75,84 %
Landkreis Hameln-Pyrmont	0,27 % (6.000 €)
weitere kommunale Gesellschafter	23,89 %

Da der Kaufpreis zum Erwerb der Geschäftsanteile der Interargem aus dem Vermögensplan des Eigenbetriebes **KreisAbfallWirtschaft** Landkreis Hameln-Pyrmont gezahlt wurde, wird die Beteiligung vom Eigenbetrieb bilanziert.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist nicht gebildet.

Die Vertretung des Landkreises in den **Gesellschafterversammlungen** wird durch Herrn Kreisverwaltungsdirektor Andreas Pachnicke wahrgenommen.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Stefan Pöschel. Der vorherige Geschäftsführer, Herr Rainer Müller, ist nach einem Wechsel zur Hauptgesellschafterin SWB weiterhin als nebenamtlicher Geschäftsführer der Interargem tätig.

Bilanz der Interargem	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020
	in T€	in T€
Aktiva		
Anlagevermögen	114.530	114.516
Umlaufvermögen	49.329	49.932
Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe	163.860	164.448
Passiva		
Eigenkapital	151.771	156.773
Rückstellungen	3.189	2.786
Verbindlichkeiten	8.900	4.889
Summe	163.860	164.448
Gewinn- und Verlustrechnung der Interargem	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020
	in T€	in T€
Umsatzerlöse	7.578	8.134
sonstige betriebliche Erträge	92	47
Summe	7.671	8.181
Materialaufwand	5.984	6.457
Personalaufwand	868	1.024
Abschreibungen	21	17
sonstige betriebliche Aufwendungen	164	123
Summe	7.038	7.621
Beteiligungsergebnis	28.786	25.861
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51	27
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	237	216
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.233	26.231
Steuern	10.173	9.229
Jahresüberschuss	19.060	17.002

Insgesamt waren im Jahr 2020 durchschnittlich 7 (Vorjahr: 7) Beschäftigte direkt bei der Interargem beschäftigt. Darüber hinaus erfolgte eine Personalgestellung von Mitarbeitenden der Tochtergesellschaften MVA Bielefeld-Herford GmbH und Enertec Hameln GmbH.

Zum **Geschäftsverlauf des Jahres 2020** führt der Lagebericht der Gesellschaft aus, dass das Unternehmen auf einen insgesamt positiven Geschäftsverlauf zurückblicken kann. Auch bei der Interargem war das Geschäftsjahr maßgeblich durch die Corona-Pandemie geprägt, was sich insbesondere auf die Organisation im Unternehmen auswirkte. Die Sicherstellung eines jederzeit störungsfreien Regelbetriebs im Bereich der systemrelevanten Siedlungsabfallentsorgung verlangte eine Vielzahl von Schutzmaßnahmen für MitarbeiterInnen, Anlieferer und Partnerfirmen. Der Entsorgungsmarkt war indes weiterhin durch ein hohes Abfallaufkommen geprägt, was erneut zu einer Vollausslastung der verfügbaren Behandlungskapazität bei den Müllverbrennungsanlagen in Bielefeld und Hameln führte. Insgesamt lag die angenommene Abfallmenge leicht oberhalb des Vorjahresniveaus. Hinsichtlich der in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugten Energiemengen ist der Fernwärmeabsatz bei der Enertec Hameln aufgrund geringerer Abnahmemengen der Industrie- und Gewerbekunden sowie der Tarifkunden leicht niedriger ausgefallen als im Vorjahr. Bei der Müllverbrennungsanlage Bielefeld hingegen der Fernwärmeabsatz gegenüber dem Vorjahr etwas gesteigert werden. Demgegenüber liegen die Stromlieferungen, insbesondere der MVA Bielefeld aufgrund der Revision der Turbine, deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Im technischen Bereich stand vor allem die Gewährleistung eines möglichst störungsfreien Anlagenbetriebs der Müllverbrennungsanlagen mit einer hohen Verfügbarkeit aller Verfahrenslinien im Mittelpunkt der Aktivitäten. Eine besondere Herausforderung stellten in 2020 der zweite Bauabschnitt der Bunkersanierung bei der Müllverbrennungsanlage Bielefeld, der während des laufenden Betriebes der Anlage erfolgte, sowie die Revisionen von wichtigen Turbinen an beiden Standorten dar.

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss von rd. 17,0 Mio. € erzielen, der im Wesentlichen aus den Gewinnabführungen der Tochtergesellschaften MVA Bielefeld-Herford GmbH und Enertec Hameln GmbH resultierte. Auf Beschluss der Gesellschafterversammlung wurde davon ein Teilbetrag i. H. v. 12,0 Mio. € an die Gesellschafter ausgeschüttet. Der verbleibende Betrag von rd. 5,0 Mio. € wurde in die Gewinnrücklage eingestellt.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Stammhaushaltes ergeben sich aus den Jahresergebnissen der Interargem nicht. Die Gewinnbeteiligungen aus erwirtschafteten Überschüssen der Gesellschaft werden im Erfolgsplan des Eigenbetriebes **KreisAbfallWirtschaft** vereinnahmt. Im Wirtschaftsjahr 2020 wurde ein Beteiligungsertrag für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 32.727,27 € erzielt. Nach Abzug der Steuern ergab sich ein Nettoertrag von 27.548,18 € bei der **KreisAbfallWirtschaft**.

Im **Wirtschaftsplan 2021** der **KreisAbfallWirtschaft** ist sowohl für das **Wirtschaftsjahr 2021** als auch in der Mittelfristplanung für die **Wirtschaftsjahre 2022-2024** jeweils ein Nettoertrag von 27.500 € eingeplant.

4.4.3.11 Hannoversche Informationstechnologien AöR (hannIT)

Die hannIT ist eine selbstständige Einrichtung in der Rechtsform einer gemeinsamen kommunalen Anstalt im Sinne von § 3 NKG. **Sitz** der Anstalt öffentlichen Rechts ist die Landeshauptstadt Hannover. Die Geschäftsadresse lautet Hannover, Hildesheimer Str. 47.

Gegenstand der Anstalt ist die Unterstützung der öffentlichen Verwaltung ihrer Träger im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung und der Informations- und Kommunikationstechnik, vornehmlich bei der Wahrnehmung ihrer hoheitlichen Aufgaben. Dieses umfasst insbesondere die Entwicklung, Programmierung, Bereitstellung und Pflege der Informations- und Kommunikationstechnik (IK).

Das **Stammkapital** der Anstalt beträgt 57.600 €. Auf den Landkreis Hameln-Pyrmont entfällt ein Anteil in Höhe von 1.000 €, mithin rd. 1,74 %.

Träger der Anstalt sind neben dem Landkreis Hameln-Pyrmont die Region Hannover, 21 regionsangehörige Städte und Gemeinden, die Städte Celle, Diepholz, Hildesheim und Peine, die Gemeinden Edemissen, Hohenhameln, Ilsede und Wendeburg sowie die Landkreise Hildesheim und Peine.

Organe der Anstalt sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.

Die Vertretung des Landkreises im **Verwaltungsrat** wird durch Herrn Kreisverwaltungsleiter Andreas Pachnicke wahrgenommen. Vorsitzende des Verwaltungsrats ist Frau Helga Diers, Fachbereichsleiterin bei der Landeshauptstadt Hannover.

Vorstand der Anstalt ist Herr Holger Sdunnus.

Bilanz der HannIT	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020
	in €	in €
Aktiva		
Anlagevermögen	8.623.884,07	8.511.263,73
Umlaufvermögen	5.047.353,01	4.086.780,69
Rechnungsabgrenzungsposten	381.886,17	393.926,00
Summe	14.053.123,25	12.991.970,42
Passiva		
Eigenkapital	8.744.527,73	7.644.284,82
Rückstellungen	991.596,34	1.015.818,68
Verbindlichkeiten	3.476.790,18	3.843.935,92
Rechnungsabgrenzungsposten	840.209,00	487.931,00
Summe	14.053.123,25	12.991.970,42
Gewinn- und Verlustrechnung der HannIT	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020
	in €	in €
Umsatzerlöse	23.341.509,86	26.949.366,13
sonstige betriebliche Erträge	170.795,56	225.280,75
Summe	23.512.305,42	27.174.646,88
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	8.952.513,35	11.600.346,17
Personalaufwand	9.100.345,40	10.444.798,57
Abschreibungen	2.872.686,25	3.728.821,11
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.337.310,81	2.328.286,10
Summe	23.262.855,81	28.102.251,95
Erträge aus Beteiligungen	10.000,00	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	940,54	12.084,09
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	258.509,07	-939.689,16
Steuern	61.007,28	160.553,75
Jahresüberschuss	197.501,79	-1.100.242,91

Die Anstalt hatte im Jahr 2020 durchschnittlich 158 (Vorjahr: 136) Beschäftigte.

Zum **Geschäftsverlauf des Jahres 2020** führt der Vorstand aus, dass das Geschäft unverändert durch den Leistungsaustausch mit den Trägerkommunen bestimmt wird, der 2020 einen Anteil von 92,0 % des Umsatzes ausmachte. Insbesondere die Möglichkeit vergaberechtsfreier Inhouse-Geschäfte mit der hannIT stößt wegen der damit einhergehenden Entlastung der Vergabestellen der Träger weiterhin auf großes Interesse.

Wie für die gesamte Wirtschaft und Gesellschaft war das Jahr 2020 geprägt von einschneidenden Veränderungen, die durch die Corona-Pandemie nötig wurden. Das Geschäft der hannIT war wesentlich dadurch beeinflusst, dass Projekte verzögert und Beschaffungen intensiviert und beschleunigt wurden.

Die Dienstleistungsumsätze (insbesondere Betreuung laufender Fachverfahren und PC-Services) sind in 2020 um rd. 1,74 Mio. € gestiegen. Ferner hat der Umsatz aus dem Verkauf von Hard- und Software im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1.650 T€ deutlich zugenommen. Die Umsatzerlöse, die in Summe im Vergleich zum Vorjahr um rd. 15,5 % gesteigert werden konnten, zeigen, dass es für die Trägerkommunen weiterhin attraktiv ist, die günstigen Konditionen der hannIT zu nutzen und durch den Verzicht auf eigene Vergabeverfahren die Beschaffungsprozesse im IT-Bereich zu vereinfachen. Allerdings zieht die Bewältigung des Umsatzzuwachses zugleich eine Ausweitung der Personalkapazitäten nach sich; der Personalaufwand nach Rückstellungen hat sich in 2020 gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,35 Mio. € bzw. 14,8 % erhöht. Des Weiteren belasteten ein überplanmäßiges Abschreibungsvolumen infolge der überplanmäßigen Investitionen im Vorjahr sowie höherer Materialaufwand aufgrund gesteigerter Aufwendungen für den Einkauf, die Pflege und Wartung von Soft- und Hardware die Aufwandsseite.

Insgesamt schließt das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 1.100 T€ ab, der lt. Beschluss des Verwaltungsrates zusammen mit dem Gewinnvortrag i. H. v. rd. 4.370 T€ aus Vorjahren in voller Höhe auf „neue Rechnung“ vorgetragen wird.

Die Entwicklung der hannIT zu einem kompetenten kommunalen Dienstleistungsunternehmen wurde weiter fortgesetzt. Der in der Vergangenheit eingeschlagene konsequente Veränderungsprozess der hannIT wird auch in 2021 fortgesetzt und gefestigt.

Der Wirtschaftsplan 2021 weist bei Erträgen in Höhe von 29.195 T€ einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.181 T€ aus. Nach den Ausführungen des Vorstands sind Grund hierfür im Wesentlichen die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG), die Fortführung der Unterstützung Corona-bedingter Anstrengungen auf Seiten der Träger sowie der Umzug in das neue Rechenzentrum. Darüber hinaus ist das Jahr 2021 wesentlich geprägt von den Überlegungen und Planungen des Zusammenschlusses der hannIT mit der Kommune Dienste Göttingen kAöR, Göttingen (KDG). Die mittelfristige Planung bis 2024 zeigt eine positive Ergebnisentwicklung und ab 2023 wieder Jahresüberschüsse.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises ergeben sich insofern, als die hannIT vom Landkreis mit diversen Aufgaben in den Bereichen IT-Dienstleistungen und Datenschutz beauftragt wurde. Die entsprechenden Aufwendungen sind an verschiedenen Stellen im Haushaltsplan des Landkreises veranschlagt.

4.4.3.12 Zweckverband Naturpark Weserbergland

Die Landkreise Hameln-Pyrmont und Schaumburg als Träger des Naturparks Weserbergland haben zum 01.01.2005 eine Zweckvereinbarung zur Führung des Naturparks Weserbergland geschlossen. Die Zweckvereinbarung wurde beendet und durch Verbandsatzung vom 19./23.12.2019, in Kraft getreten am 07.03.2020, ein Zweckverband gegründet. **Sitz** des Zweckverbandes ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Süntelstr. 9.

Gegenstand des Zweckverbandes ist die Trägerschaft des „Naturpark Weserbergland“. Seine Aufgaben sind der Schutz, die Pflege und Entwicklung des Naturparks nach den Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie den Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung der Menschen in der freien Natur im Zusammenwirken mit allen interessierten Stellen. Sein Ziel ist es, den Naturpark entsprechend zu erschließen und zu entwickeln.

Verbandsmitglieder sind die Landkreise Hameln-Pyrmont und Schaumburg.

Der Zweckverband hat kein **Stammkapital**. Gem. § 11 der Verbandsordnung erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine **Verbandsumlage**, um, soweit seine sonstigen Einnahmen nicht ausreichen, seinen Finanzbedarf zu decken. Diese wird grundsätzlich entsprechend dem Verbandsgebiet zu 2/3 vom Landkreis Hameln-Pyrmont und zu 1/3 vom Landkreis Schaumburg aufgebracht.

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und die Verbandsgeschäftsführerin oder der Verbandsgeschäftsführer.

Die **Verbandsversammlung** besteht aus zwölf von den Verbandsmitgliedern entsandten stimmberechtigten Vertreterinnen und Vertretern. Davon werden acht Mitglieder durch den Landkreis Hameln-Pyrmont entsandt. Zu diesen gehört kraft Amtes die Landrätin oder der Landrat oder eine Beschäftigte oder ein Beschäftigter des Landkreises, die oder der auf Vorschlag der Landrätin oder des Landrats durch den Kreistag entsandt werden.

Folgende Personen fungieren zurzeit als Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung:

- Herr Andreas Manz, Dezernatsleiter Wirtschaft und Umwelt
- Herr Abg. Thomas Jürgens
- Herr Abg. Rolf Keller
- Frau Abg. Annemarie Knoke
- Herr Abg. Dr. Matthias Loeding
- Herr Abg. Manfred Roth
- Herr Abg. Dirk Wöltje
- Herr Abg. Rüdiger Zemlin

Verbandsgeschäftsführer ist Herr Christian Wiegand.

Es ist außerdem ein **Beirat** gebildet worden, der beratende Funktion hat. Weitere Aufgabe des Beirats ist es, interessierten Stellen, Vereine und Einzelpersonen Gelegenheit zur Mitarbeit zu geben und Einzelvorschläge für die Entwicklung des Naturparks Weserbergland zu unterbreiten.

Der Jahresabschluss zum 31.12. 2020 lag bei Erstellung des Berichts noch nicht vor.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich insofern ergeben, als der Landkreis in 2020 Kosten von 5.265,45 € für den Zweckverband Naturpark Weserbergland verauslagt hat. Die Aufwendungen wurden in 2021 durch den Zweckverband erstattet.

Im **Haushaltsplan 2021** sowie in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre **2022-2024** ist eine Verbandsumlage von jeweils 100.000 € eingeplant.

4.4.3.13 Zweckverband Volkshochschule Hameln-Pyrmont (VHS)

Sitz des Zweckverbandes ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Sedanstraße 11.

Gegenstand des Zweckverbandes ist die Trägerschaft der Einrichtung „Volkshochschule Hameln-Pyrmont“. Er erfüllt für den Landkreis Hameln-Pyrmont und die Stadt Hameln die Aufgabe der Erwachsenenbildung im Sinne von § 1 des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) in der jeweils gültigen Fassung.

Verbandsmitglieder sind der Landkreis Hameln-Pyrmont, die Städte Hameln, Bad Pyrmont, Hessisch Oldendorf, die Flecken Aerzen, Coppenbrügge, Salzhemmendorf und die Gemeinde Emmerthal.

Der Zweckverband hat kein **Stammkapital**. Gem. § 20 der Verbandsordnung beträgt die **Verbandsumlage** der Städte und Gemeinden außer der Stadt Hameln 70 Cent je Einwohner. Die Höhe der vom Landkreis Hameln-Pyrmont und der Stadt Hameln zu leistenden Verbandsumlagen ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan des jeweiligen Jahres. Etwaige Veränderungen im Zuschussbedarf tragen der Landkreis Hameln-Pyrmont und die Stadt Hameln je zur Hälfte.

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsausschuss und der Verbandsgeschäftsführer. Außerdem ist ein pädagogischer Beirat gebildet.

Jedes Verbandsmitglied entsendet eine Vertreterin oder einen Vertreter in die **Verbandsversammlung**. Für den Landkreis wurde Frau Kreisrätin Sabine Meißner entsandt, die zugleich Vorsitzende der Verbandsversammlung ist. Auf die Vertreterin oder den Vertreter von Landkreis und Stadt Hameln als gesetzliche Aufgabenträger entfallen je 30 Stimmen. Alle übrigen Verbandsmitglieder haben je volle 5.000 Einwohnerinnen und Einwohner eine Stimme in der Verbandsversammlung.

Der **Verbandsausschuss** besteht aus der Vorsitzenden der Verbandsversammlung und ihren drei Stellvertreterinnen oder Stellvertretern, dem Verbandsgeschäftsführer mit beratender Stimme und dem Vorsitzenden des pädagogischen Beirats mit beratender Stimme.

Verbandsgeschäftsführer ist Herr Roland Cornelsen.

Zur fachlichen Unterstützung bei der pädagogischen Aufgabenerfüllung wurde ein **pädagogischer Beirat** gebildet. Die Angehörigen des Beirats, die Vertreter der für die Erwachsenenbildung relevanten Gruppen sein sollen, werden von den Verbandsmitgliedern vorgeschlagen. Für den Landkreis nimmt der Präsident der Hochschule Weserbergland, Prof. Dr. Hans Ludwig Meyer, das Beiratsmandat wahr.

Bilanz der VHS	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020
	in €	in €
Aktiva		
Anlagevermögen	1.494.617,00	1.454.495,00
Umlaufvermögen	849.113,88	686.174,37
Rechnungsabgrenzungsposten	5.249,03	4.710,07
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
Summe	2.348.979,91	2.145.379,44
Passiva		
Eigenkapital	657.903,74	605.245,65
Rückstellungen	582.820,00	933.560,00
Verbindlichkeiten	1.103.036,57	533.552,43
Rechnungsabgrenzungsposten	5.219,60	73.021,36
Summe	2.348.979,91	2.145.379,44
Gewinn- und Verlustrechnung der VHS	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020
	in €	in €
Umsatzerlöse	2.090.253,69	1.598.430,55
sonstige betriebliche Erträge	985.069,39	951.421,28
Summe	3.075.323,08	2.549.851,83
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	929.525,00	708.729,79
Personalaufwand	1.260.802,26	1.280.845,38
Abschreibungen	69.052,63	66.499,08
sonstige betriebliche Aufwendungen	522.825,73	538.329,02
Summe	2.782.205,62	2.594.403,27
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.547,93	8.106,65
Jahresergebnis	279.569,53	-52.658,09

Der Zweckverband hatte im Jahr 2020 durchschnittlich 28 Beschäftigte (Vorjahr: 26).

Im **Wirtschaftsjahr 2020** hat der Zweckverband einen Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 52,7 T€ erwirtschaftet. Das Eigenkapital des Zweckverbandes ist durch den Jahresfehlbetrag 2020 auf rd. 605 T€ gesunken. Die Eigenkapitalquote ist trotz dessen auf rd. 28,2 % (Vorjahr: 28,0 %) gestiegen, weil sich die Bilanzsumme aufgrund Tilgung von Verbindlichkeiten überproportional verringert hat. Der Jahresfehlbetrag wird laut Beschluss der Verbandsversammlung mit dem Gewinnvortrag aus 2019 verrechnet und der verbleibende Gewinnvortrag i. H. v. 605.245,65 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Durch die Corona-Pandemie und die im Frühjahr 2020 und Herbst/Winter 2020/21 geltenden Kontaktbeschränkungen und Schließungsanordnungen konnte ein Großteil der von der VHS angebotenen Kurse nicht durchgeführt werden. Dies hat zu einem Rückgang der Umsatzerlöse und der kursabhängigen variablen Kosten geführt. Soweit möglich sind Zuschüsse in Anspruch genommen worden, um die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes zu begrenzen. Der Umsatzrückgang konnte dadurch teilweise kompensiert werden, so dass sich gegenüber dem für 2020 geplanten leichten Überschuss ein Jahresfehlbetrag von nur 53 T€ ergeben hat.

Durch die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements soll zukünftig sichergestellt werden, dass das Angebot bedürfnisorientiert und passgenau zur Verfügung gestellt und wirtschaftlich gehandelt wird. Die Zertifizierung der VHS wurde im Juli 2020 durchgeführt. In 2020 wurde ein funktionierendes Risikomanagement mit einem optimierten Controllingsystem und einer Vollkostenrechnung auf Kostenstellenebene etabliert.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich im Jahr 2020 insofern ergeben, als der Landkreis eine Verbandsumlage in Höhe von 185.000 € geleistet hat.

Im **Haushaltsplan 2021** des Landkreises ist ebenfalls eine Verbandsumlage von 185.000 € etatisiert. Auch in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre **2022 bis 2024** ist eine Verbandsumlage von jeweils 185.000 € geplant.

Anlässlich der **Corona-Pandemie** mussten alle Präsenzveranstaltungen der VHS ab März 2020 eingestellt werden. Der reguläre Kursbetrieb konnte entgegen der ursprünglichen Planung erst zum Herbstsemester 2021 wieder starten. In der Übergangszeit wurden bzw. werden digitale Angebote und sonstige Angebote, die unter Beachtung der infektionsschutzrechtlichen Vorgaben möglich sind, bereitgestellt. Nach Ausführung des Verbandsgeschäftsführers ist die Erreichung der Wirtschaftsplanziele 2021, geplant ist ein leicht positives Jahresergebnis, weiterhin das angestrebte Ziel.

Da es sich bei der VHS um ein assoziiertes Unternehmen handelt, wird es nach § 128 Abs. 5 NKomVG entsprechend den §§ 311 und 312 HGB **nach der Eigenkapitalmethode konsolidiert**.

4.4.3.14 Jobcenter Hameln-Pyrmont

§ 44b Sozialgesetzbuch - Zweites Buch - (SGB II). **Sitz** des Jobcenters ist Hameln. Die Geschäftsanschrift lautet Hameln, Süntelstr. 5.

Die gemeinsame Einrichtung gem. § 44b SGB II ist zum 01.01.2011 auf der Grundlage einer gründungsbegleitenden Vereinbarung zwischen der Agentur für Arbeit Hameln und dem Landkreis Hameln-Pyrmont aus der damaligen ARGE JobCenter Hameln-Pyrmont hervorgegangen.

Das Jobcenter nimmt für die Träger die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II wahr.

Organe der gemeinsamen Einrichtung sind die Trägerversammlung und der Geschäftsführer.

U. a. entscheidet die **Trägerversammlung** (§ 44c SGB II) über organisatorische, personalwirtschaftliche, personalrechtliche und personalvertretungsrechtliche Angelegenheiten der gemeinsamen Einrichtung, berät zu gemeinsamen Betreuungsschlüsseln und stimmt das örtliche Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm der Grundsicherung für Arbeitssuchende unter Beachtung von Zielvorgaben der Träger ab.

Die Träger entsenden jeweils zwei Vertreterinnen oder Vertreter in die Trägerversammlung. Der Landkreis Hameln-Pyrmont wird vertreten durch

- Frau Kreisrätin Sabine Meißner (Vorsitz)
- Herrn Kreisverwaltungsdirektor Andreas Pachnicke

Die **Geschäftsführerin** oder der **Geschäftsführer** führt hauptamtlich die laufenden Geschäfte der gemeinsamen Einrichtung. Die Funktion wird wahrgenommen von Herrn Thomas Wiese, abgeordnet von der Agentur für Arbeit Hameln.

Daneben ist gem. § 18d SGB II ein **Beirat** zu bilden, dessen Mitglieder auf Vorschlag der Beteiligten des örtlichen Arbeitsmarktes, insbesondere den Trägerinnen und Trägern der freien Wohlfahrtspflege, den Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie den Kammern und berufsständischen Organisationen durch die Trägerversammlung berufen werden. Der Landkreis Hameln-Pyrmont ist im Beirat vertreten durch

- Herrn Abg. Hartmut Binder
- Frau Abg. Ursula Körtner
- Herrn Abg. Peter Kurbjuweit
- N. N., Vertreterin oder Vertreter aus dem Jugendhilfebereich.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises bestehen insofern, als der Landkreis für die sogenannten kommunalen Leistungen (insbes. Kosten für Unterkunft und Heizung sowie einmalige Leistungen) beim Arbeitslosengeld II zuständig ist und diese an das Jobcenter erstattet.

4.5 Ausblick auf die zukünftige Entwicklung

4.5.1 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss der Konsolidierungsperiode eingetreten sind

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss der Konsolidierungsperiode sind verwaltungsseitig nicht bekannt.

4.5.2 erwartete Entwicklung wesentlicher Rahmenbedingungen, insbesondere über die finanziellen und wirtschaftlichen Perspektiven und Risiken

Der Stammhaushalt weist für 2021 in der Planung einen Jahresfehlbetrag von rd. 15,89 Mio. € aus. Im Vergleich zum Vorjahr sind folgende nennenswerte Veränderungen zu verzeichnen:

geplantes Defizit 2020

-11.009.100 €

Bezeichnung	Ansatz Nachtrags- haushalt 2020* + Zuschussbedarf - Überschuss	Ansatz 2021* + Zuschussbedarf - Überschuss	+ Verbesserung - Verschlechterung
	in €	in €	in €
Schlüsselzuweisungen	-47.809.000	-47.392.000	-417.000
Leistungen für Unterkunft und Heizung	12.813.700 (saldiert)	8.451.200 (saldiert)	+4.362.500
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB IX)	50.859.900 (saldiert)	51.699.200 (saldiert)	-839.300
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	9.802.600 (saldiert)	10.229.900 (saldiert)	-427.300
Hilfe zur Gesundheit	1.703.800 (saldiert)	1.903.800 (saldiert)	-200.000
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-1.592.900 (saldiert)	-561.200 (saldiert)	-1.031.700
Änderung der Abrechnung von den Leistungen Bildung u. Teilhabe	-2.054.200	-1.819.600	-234.600
Landeserstattung im Bereich der Sozialen Sicherung (SGB XII)	-12.770.100	-13.215.400	+445.300
Landeserstattung im Bereich der Inklusion (SGB IX)	-39.442.100	-40.620.200	+1.178.100
Hilfe zur Erziehung	16.243.000 (saldiert)	18.273.700 (saldiert)	-2.030.700
Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Minderjährige (SGB VIII)/Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen	16.000.800 (saldiert)	17.565.100 (saldiert)	-1.564.300
Corona-Soforthilfen an Unternehmen 2020	2.500.000 (saldiert)	0	+2.500.000
Mindererträge im Straßenverkehrsamt	-4.186.000	-3.819.900	-366.100

Bezeichnung	Ansatz Nachtrags- haushalt 2020* + Zuschussbedarf - Überschuss	Ansatz 2021* + Zuschussbedarf - Überschuss	+ Verbesserung - Verschlechterung
	in €	in €	in €
Mittel zur Bewältigung der Coronapandemie (u. a. Masken und Desinfektionsmittel)	0	300.000	-300.000
Freigestellter Schülerverkehr (Sonderbeförderung)	2.622.900	3.018.500	-395.600
Ausgleichsleistungen an die Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH (VHP)	10.419.000 (saldiert)	12.598.200 (saldiert)	-2.179.200
Ausgleichsleistungen der Städte Hameln und Bad Pyrmont (abschmelzende Defizitübernahme VHP)	-945.000	-713.100	-231.900
Sonderfinanzhilfen vom Land für den ÖPNV	-419.000	-1.644.500	1.225.500
Außerordentliche Abschreibung aufgrund des Abrisses der Johann-Comenius-Schule	0	1.232.200	-1.232.200
konsumtive Baumaßnahmen	3.291.300 (saldiert)	2.516.000 (saldiert)	+775.300
Sanierung von Kreisstraßen	1.480.000	1.960.000	-480.000
Wahlkosten	364.100 (saldiert)	113.000 (saldiert)	+251.100
Personalaufwendungen für aktives Personal und Versorgung (zahlungswirksam)	42.812.500	45.673.800	-2.861.300
Breitbandversorgung - Pachterträge	-247.200	-490.000	+242.800
Aufwendungen für Abschreibungen	11.102.800	12.965.000	-1.862.200
Zuführung und Herabsetzung personenbezogener Rückstellungen	4.554.000 (saldiert)	3.108.000 (saldiert)	+1.446.000
*ohne AfA auf uneinbringliche Forderungen. Geplantes Defizit 2021			<u>-15.891.600</u>

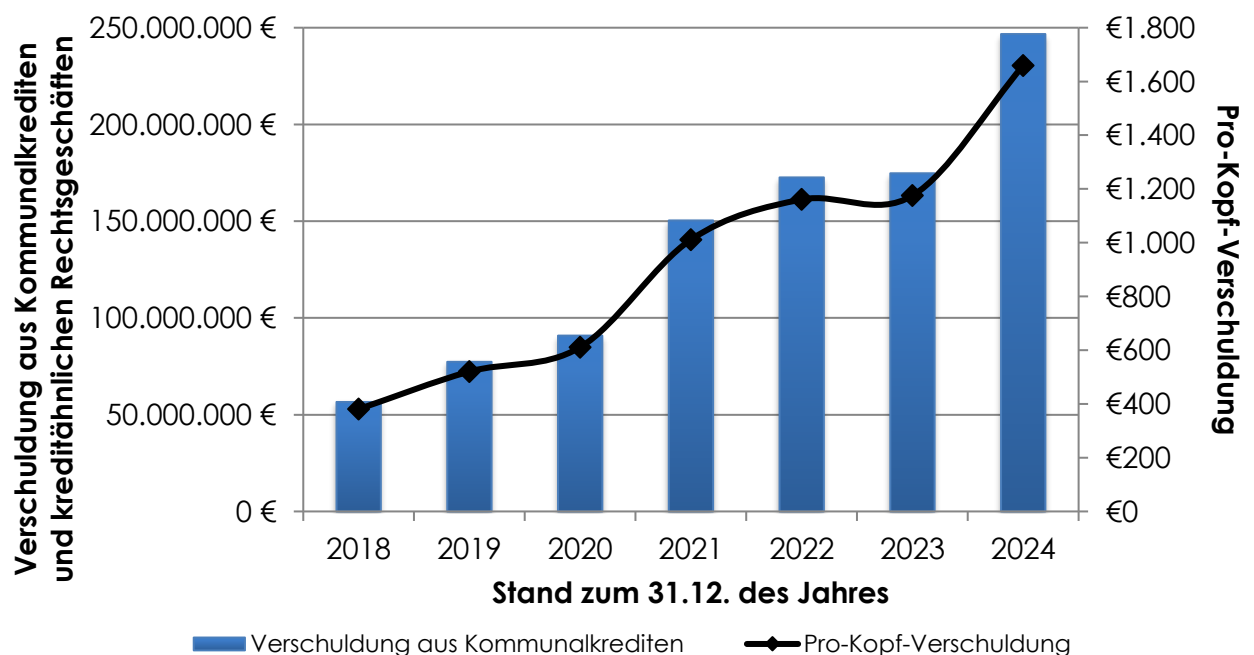
Darüber hinaus zeichnen sich in den kommenden Jahren insbesondere die folgenden (finanziellen) **Chancen und Risiken** für den Landkreis ab:

Mit dem vom Kreistag beschlossenen **Ausbau des Breitbandnetzes**, der **Zentralisierung der Elisabeth-Selbert-Schule** am Standort der ehemaligen Linsingen Kaserne und dem beabsichtigten **Neubau der Johann Comenius Schule in Emmerthal** führt der Landkreis die Umsetzung der größten Infrastrukturprojekte der vergangenen Jahre durch. Zwischenzeitlich befindet sich die Umsetzung der beiden erstgenannten Investitionsmaßnahmen in vollem Gange. Im Projektverlauf haben sich hierbei nochmals erhebliche Mehrkosten ergeben, die im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum zu einem zusätzlichen Anstieg der Verschuldung führen. Im Rahmen des Breitbandausbaus führt eine über den Planannahmen liegende Anschlussquote von Haushalten im Ausbaugebiet zu **Mehrkosten des Breitbandnetzes** in Höhe von rd. 24,61 Mio. €, so dass die Gesamtinvestitionssumme (brutto) inzwischen auf 83 Mio. € angestiegen ist (vgl. Vorlage 026/2021-1). Darüber hinaus wurde bereits zur I. Nachtragshaushaltssatzung 2020 der **Neubau der Heinrich-Kielhorn-Schule** in die Planungen zur Zentralisierung der Elisabeth-Selbert-Schule integriert, woraus ebenfalls ein kreditär zu finanzierender Kostenan-

stieg in Höhe von 17,60 Mio. € resultiert (vgl. Vorlage 099/2020). Die Projekte sind geeignet, die Standortattraktivität des Landkreises sowohl für Private als auch für Unternehmen deutlich zu erhöhen und somit dauerhaft zur Zukunftssicherung des Landkreises beizutragen. Allerdings lösen insbesondere die hier genannten Großprojekte einen erheblichen Finanzierungsbedarf aus, der bis Ende 2024 voraussichtlich zu einem deutlichen Anwachsen der **Schulden** (Kommunkredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte) auf rd. 246,72 Mio. € führen wird:

Schuldenstand des Landkreises Hameln-Pyrmont zum 31.12.2018 - 2024

tats. Schuldenstand zum 31.12.2018	56.572.977,64 € oder 380,81 €/Einwohner
zuzüglich tats. Kreditaufnahme in 2019	24.121.520,74 €
abzüglich tats. Tilgung in 2019	3.376.934,23 €
tats. Schuldenstand zum 31.12.2019	77.317.564,15 € oder 520,49 €/Einwohner
zuzüglich tats. Kreditaufnahme in 2020	18.900.000,00 €
abzüglich tats. Tilgung in 2020	5.342.552,08 €
tats. Schuldenstand zum 31.12.2020	90.875.012,07 € oder 611,12 €/Einwohner
zuzüglich HER 2020	26.221.284,93 €
zuzüglich planm. Kreditaufnahme in 2021	40.269.700,00 €
abzüglich planm. Tilgung in 2021	6.971.700,00 €
planm. Schuldenstand zum 31.12.2021	150.394.297,00 € oder 1.011,38 €/Einwohner
zuzüglich planm. Kreditaufnahme in 2022	30.757.100,00 €
abzüglich planm. Tilgung in 2022	8.523.400,00 €
planm. Schuldenstand zum 31.12.2022	172.627.997,00 € oder 1.160,90 €/Einwohner
zuzüglich planm. Kreditaufnahme in 2023	11.561.200,00 €
abzüglich planm. Tilgung in 2023	9.423.500,00 €
planm. Schuldenstand zum 31.12.2023	174.765.697,00 € oder 1.175,27 €/Einwohner
zuzüglich planm. Kreditaufnahme in 2024	82.409.200,00 €
abzüglich planm. Tilgung in 2024	10.458.800,00 €
planm. Schuldenstand zum 31.12.2024	246.716.097,00 € oder 1.659,13 €/Einwohner



Da die Kommunalkredite ausschließlich zur Schaffung von neuem Vermögen aufgenommen werden, ergeben sich bilanziell zunächst keine nennenswerten Auswirkungen, da sich Aktiva (Vermögen) und Passiva (Schulden) gleichermaßen erhöhen. Eine Belastung des Ergebnishaushaltes/der Ergebnisrechnung tritt erst mit der Aktivierung der Vermögensgegenstände durch die Abschreibungen ein. Die sukzessive Aktivierung der Teilnetze im Rahmen des Breitbandausbaus macht sich jedoch bereits im Haushaltsjahr 2021 sowie im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum bis 2023 durch eine jährlich steigende Abschreibungshöhe bemerkbar und belastet dadurch den Ergebnishaushalt in erheblichem Maße.

Haushaltsjahr	Abschreibung Breitbandausbau
2019*	rd. 485.714 €
2020*	rd. 1.715.313 €
2021	2.887.400 €
2022	3.918.500 €
2023	4.246.100 €
2024	4.246.100 €

*Ist-Wert

Beim **Zinsniveau** ist gegenwärtig mit folgender Entwicklung zu rechnen: Bereits seit einigen Jahren profitiert der Landkreis Hameln-Pyrmont bei der Aufnahme von Liquiditätskrediten, aber auch bei der Umschuldung von Kommunalkrediten von dem historisch niedrigen Zinsniveau. Seit Sommer 2016 werden bei der Aufnahme von kurzfristigen Liquiditätskrediten häufig **Negativzinsen** an den Landkreis ausgezahlt. Im Jahr 2020 sind sogar bei Laufzeiten von bis zu vier Jahren negative Zinssätze vereinbart worden. Zu Beginn der Corona-Pandemie waren die Zinssätze aufgrund der Unsicherheiten zunächst stark angestiegen, kamen jedoch nicht über 0,00 %-Hürde hinaus und fielen nach ein paar Wochen wieder auf das vorherige Niveau.

Bei den Geldanlagen bewirkt das extrem niedrige Zinsniveau jedoch, dass der Landkreis seit geraumer Zeit nur noch sehr geringe Zinserträge erwirtschaften kann. Immer mehr Banken erheben bei Geldanlagen oder höheren Beständen auf den Girokonten sogar „Verwarentgelte“ von bis zu 0,50 %. Bislang ist der Landkreis hiervon nicht betroffen.

Die kurzfristigen Zinsen werden durch die Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB) gesteuert. In naher Zukunft wird seitens der Banken nicht mit gravierenden Änderungen gerechnet. Dies ist bei den anstehenden Kommunalkreditaufnahmen und der Höhe der Liquiditätskredite von Vorteil für den Landkreis. Die Banken können allerdings mit vergebenen Krediten wie in der Vergangenheit keine Überschüsse mehr erwirtschaften und müssen Einnahmen an anderer Stelle generieren. Erhöhte Gebühren für Dienstleistungen der Banken oder auch die Einführung von „**Verwarentgelten**“ bei Geldanlagen sind die Folge, die zukünftig auch die Kreisfinanzen belasten könnten und ggf. ein Umdenken bei der Liquiditätsplanung erforderlich machen werden.

Gegenwärtig ist der weitere **Verlauf der Corona-Pandemie** mit erheblichen Risiken verbunden. Vergleichsweise geringe Unsicherheiten bestehen einerseits bei den direkten Kosten im Zusammenhang mit der Vermeidung zur Verbreitung des Corona-Virus, da sie auf Grundlage der Erfahrungswerte aus dem Jahr 2020 im Haushaltsjahr 2021 bereits etatisiert werden konnten. Vor allem die Beschaffung von Desinfektionsmitteln und Schutzausrüstung, die erhöhte Inanspruchnahme von Dienstleistungen (u. a. Sicherheitsdienst, Reinigung) sowie zusätzliche Personalkosten für die Kontaktnachverfolgung durch Containment-Scouts, führen zu einer zusätzlichen Belastung des Kreishaushaltes

2021. Erfreulicherweise führen die Ersteinrichtungskosten und laufenden Betriebskosten des Impfzentrums aufgrund der vollständigen Gegenfinanzierung durch das Land Niedersachsen „unter dem Strich“ zu keiner zusätzlichen finanziellen Belastung. Ob und inwieweit in Abhängigkeit des derzeitigen Impfgeschehens und der zunehmenden Verbreitung des Corona-Virus durch die deutlich ansteckenderen Virusmutationen eine Belastung des Kreishaushaltes ab 2022 eintreten wird, bleibt abzuwarten.

Neben den unmittelbaren Kosten zur Vermeidung der Ausbreitung des Corona-Virus, verstärkt die Pandemie allerdings auch weitere gesellschaftliche und wirtschaftliche Problemlagen im strukturschwachen Landkreis Hameln-Pyrmont. Hierfür sind unter anderem zahlreiche Gesetzesänderungen ursächlich. Beispielsweise verändert der Erlass des Sozialschutz-Pakets, welches bis auf Weiteres bis zum 31.12.2021 einen erleichterten Zugang zur sozialen Sicherung (SGB II und SGB XII) ermöglicht, zu einem Anstieg der anspruchsberechtigten HilfeempfängerInnen im Rahmen der Kosten der Unterkunft. Allerdings führt die gleichzeitige Entlastung durch die erhöhte Bundesbeteiligung um 25 % an den Kosten der Unterkunft trotz der steigenden Fallzahlen zu einer saldierten Verringerung des Zuschussbedarfes in Millionenhöhe. Aufgrund der pandemiebedingten Aussetzung der Insolvenzantragspflicht für Unternehmen bis zum 30. April 2021 beziehen eine nicht genau bezifferbare Zahl von BürgerInnen in diesem Zeitraum weiterhin Kurzarbeitergeld, sodass die tatsächlichen Auswirkungen auf die Soziale Sicherung nicht absehbar sind. Bei einer eventuell eintretenden Insolvenzwelle nach diesem Stichtag, kann es ggf. zu einer erheblichen Belastung des Kreishaushaltes kommen, sodass die tatsächliche Be- oder Entlastung im Rahmen der Sozialhilfe nicht abgeschätzt werden kann.

Darüber hinaus birgt die pandemiebedingte Aussetzung des Regelbetriebes in den Schulen und Kindertageseinrichtungen ein weiteres Risiko. Die **Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen** sind im Jahr 2020 signifikant abgesunken. Dies ist aller Wahrscheinlichkeit nach darauf zurückzuführen, dass die meisten Meldungen bezüglich einer Kindeswohlgefährdung von den Schulen und anderen öffentlichen Institutionen sowie dem direkten privaten Umfeld des Kindes ausgehen. Es ist damit zu rechnen, dass die Wiederaufnahme des Regelbetriebes in den Schulen und Kindertageseinrichtungen sowie die Wiederaufnahme des öffentlichen Lebens auch zu einem Anstieg der Jugendhilfen führt. Die genauen Auswirkungen sind zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht abzuschätzen. Der Kassenärztliche Verband prognostiziert aktuell eine massive Zunahme an verhaltensauffälligen Kindern, da durch die Pandemie zwei der drei typischen Sozialräume (Familie, Schule und Freunde/Hobbys) von Kindern weggefallen sind. Die Investitionen in die Kinder- und Jugendhilfe sind wichtig für die Sozialstruktur des Landkreises und werden zukünftig immer wichtiger werden, sodass hier perspektivisch mit einer zusätzlichen finanziellen Belastung zur Deckung des Bedarfs an Hilfsangeboten für Kinder und Jugendliche zu rechnen ist.

Eine weitere signifikante Verschlechterung im Ergebnishaushalt des Landkreises Hameln-Pyrmont ist insbesondere auf die **Jugendhilfe** zurückzuführen. In den letzten Jahren sind die Jugendhilfeaufwendungen sukzessiv angestiegen, während die Erträge (Kostenbeiträge oder Kindergeld der Eltern bei teilstationären und stationären Hilfen) annähernd konstant blieben. Neben steigenden Kosten bei den Leistungserbringern ist dieser alarmierende Trend insbesondere auf anwachsende Fallzahlen in der Jugendhilfe zurückzuführen. Dieser Veränderung liegt ein bundesweiter gesellschaftlicher Trend zugrunde, der sich auch beim Landkreis niederschlägt. Durch die schwache Sozialstruktur im Landkreis, die neben erhöhten Sozialleistungen auch zu höheren Jugendhilfeleistungen führt, verschärft sich dieser Effekt beim Landkreis Hameln-Pyrmont. Eine Umkehr

von dem steigenden Trend ist unter Berücksichtigung des vorgenannten Aspektes derzeit nicht absehbar.

In diesem Zusammenhang ist eine **Neuorganisation des Jugendamtes** zur langfristigen Verbesserung der Situation bei den Hilfen zur Erziehung geplant. Derzeit ist festzustellen, dass immer mehr Familien die Leistungen der Jugendhilfe in Anspruch nehmen müssen. Zunehmend sind Gefährdungen des Kindeswohls zu beobachten, sodass eine steigende Anzahl von Kindern nicht in der Familie bleiben können und zumindest zeitweise anderweitig untergebracht werden muss. Außerdem ist zu erkennen, dass sich der Hilfebedarf der Kinder und Jugendlichen ebenfalls immer komplexer darstellt, wodurch sich z. B. die Auswahl der passgenauen Einrichtung zunehmend schwieriger gestaltet. Als Folge dieser Entwicklungen musste in den letzten Jahren stets durch Erhöhung der Haushaltsansätze reagiert werden, sodass sich die Aufwendungen in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt haben. Im Bereich der Jugendhilfe können neben Kostenersatz, z. B. in Form von Kindergeld bei stationärer Unterbringung, kaum nennenswerte Erträge erzielt werden. Der Landkreis ist damit nahezu 100 %iger Kostenträger der entstehenden Aufwendungen und Auszahlungen. Ein echtes Agieren und Gegensteuern in großem Umfang ist nur durch ein langfristiges Umsteuern möglich. Grundsätzlich soll sich die Hilfestellung dabei am „schwedischen Modell“ orientieren, wobei die Jugendhilfe bis zum sechsten Lebensjahr intensiviert wird, um spät einsetzende Hilfen zu senken. Dabei ist ab dem Jahr 2022 eine Ausweitung des Angebotes der Frühen Hilfen noch nicht in der Haushaltsplanung einkalkuliert, die zu einer zusätzlichen Belastung des Kreishaushaltes führen wird. Dieses finanzielle Risiko ist darauf zurückzuführen, dass zumindest zu Beginn der Neuorganisation mit der Intensivierung des Hilfsangebotes der Frühen Hilfen, weiterhin ein hoher Bedarf an den spät einsetzenden Hilfen besteht, da das „Umsteuern“ erst zeitverzögert zu einem geringeren Bedarf dieser Hilfen führen kann.

Weiterhin werden sich perspektivisch die Maßnahmen zur Umsetzung des **DigitalPakt Schulen** sowie zur Umsetzung des Förderprogrammes „**Smart Cities made in Germany**“ im Kreishaushalt widerspiegeln.

Der **DigitalPakt Schule** dient dazu, die digitale Infrastruktur in den Schulen zu verbessern. Dies sind eine strukturierte IT-Gebäudeverkabelung, die Verbesserung der WLAN-Ausleuchtung und die Ausstattung mit digitalen Anzeige- und Interaktionsgeräten wie zum Beispiel interaktiven Tafeln. Es geht aber auch um den Aufbau und die Weiterentwicklung digitaler Lehr- und Lern-Infrastrukturen wie zum Beispiel Lernplattformen. Neben der Verbesserung der digitalen IT-Infrastruktur ist ein wichtiges Ziel des DigitalPakts Schule die Förderung der Chancengleichheit für SchülerInnen. Deshalb setzt das Land Niedersachsen darauf, die Qualität der digitalen Ausstattung an allen Schulen anzuheben und anzugleichen. Der Landkreis Hameln-Pyrmont hat für die Umsetzung des DigitalPakts Schule, dass durch das Land mit rd. 3,27 Mio. € gefördert wird, ein Medienentwicklungs- und IT-Supportkonzept mit externer Begleitung erstellen lassen. Für die erfolgreiche Umsetzung sind sowohl Bau- als auch Beschaffungsmaßnahmen bis 2024 notwendig, die den Förderbetrag voraussichtlich weit übersteigen, sodass „unter dem Strich“ eine hohe Nettobelastung kreditär finanziert werden muss. Dieser Betrag konnte noch nicht maßnahmenbezogen konkretisiert werden, wird aber voraussichtlich im Sommer 2021 vorliegen. Förderfähig sind ausschließlich die Investitionen für die Schaffung der Voraussetzungen. Folgekosten fallen also nicht darunter. Der Einzug von digitaler Technik und digitalen Endgeräten ist jedoch nur dann erfolgreich, wenn eine verlässliche Nutzung dieser Infrastruktur gewährleistet wird. Mithin fallen Folgekosten für den Betrieb, die Systembetreuung und den Ersatz digitaler Endgeräte an, die vollständ-

dig aus dem Kreishaushalt zu finanzieren sind, sodass hieraus voraussichtlich eine erhebliche finanzielle Belastung resultieren wird.

Im Zuge der Bewerbung auf das mit bis zu 17,5 Millionen Euro (über sieben Jahre) geförderte Förderprojekt **„Smart Cities made in Germany“**, verfolgt die Kreisverwaltung das Ziel, die Verwaltung effizienter und bürgerfreundlicher zu machen und damit nachhaltig die Chancen der Digitalisierung zur digitalen und einfachen Daseinsvorsorge zu nutzen sowie den Landkreis Hameln-Pyrmont mit seinen verschiedenen Akteuren, insbesondere auch die kreisangehörigen Kommunen, durch digitale Modellprojekte zu stärken und attraktiver zu machen. Der Fokus soll darauf gelegt werden, geplante aber bislang nicht umgesetzte Vorhaben durch smarte Lösungen zu realisieren. Der Landkreis kann durch innovative Modellprojekte ein Anziehungspunkt für neue EinwohnerInnen sowie Unternehmen werden. Nachhaltige Projekte können sich hier doppelt für den Landkreis auszahlen. Außerdem wird die Region durch zusätzlich Einwohnende und Unternehmen nachhaltig gestärkt. Im Jahr 2022 würde voraussichtlich die Strategiephase starten und im Jahr 2023 in die 4-jährige Umsetzungsphase übergehen. Finanziell stünden den Effizienzvorteilen eine 10 %ige Selbstbeteiligung in Höhe von bis zu 1,75 Mio. €, bezogen auf den insgesamt fünfjährigen Projektzeitraum, gegenüber.

Ebenfalls abzuwarten bleibt, wie sich die neuen Regelungen des **Umsatzsteuergesetzes** sowie die Änderung des **Bundesteilhabegesetzes** auf den Kreishaushalt auswirken werden:

Während juristische Personen des öffentlichen Rechts bislang, mit Ausnahme ihrer Betriebe gewerblicher Art, grundsätzlich von der Umsatzsteuer befreit waren, lösen nach der im September bzw. Oktober 2015 vom Bundestag und Bundesrat bereits beschlossenen **Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand (§ 2b UStG)** grundsätzlich alle Einnahmen, die auf der Basis einer privatrechtlichen Grundlage (z. B. Vertrag) erzielt werden und für die keine Steuerbefreiungsvorschrift im UStG existiert, zukünftig eine Umsatzsteuerpflicht des Landkreises aus. Auf der anderen Seite räumt die Neuregelung dem Landkreis mehr Möglichkeiten zum Vorsteuerabzug ein, was insbesondere bei größeren Investitionen von Interesse sein könnte. Die Neuregelung ist grundsätzlich ab dem 01.01.2017 anzuwenden. Allerdings wurde den juristischen Personen des öffentlichen Rechts die Möglichkeit eingeräumt, bis längstens zum 31.12.2020 zum alten Recht zu „optieren“. Hiervon hat der Landkreis Gebrauch gemacht und gegenüber dem Finanzamt Hameln eine entsprechende Erklärung abgegeben. Diese Frist wurde im Rahmen des Corona-Steuerhilfegesetzes bis zum 31.12.2022 verlängert und wird seitens des Finanzamtes automatisch bei allen juristischen Personen des öffentlichen Rechts angewendet, die eine Erklärung zur Optierung abgegeben hatten.

Im Rahmen eines organisationsübergreifenden Projektes wird vor der Anwendung des neuen Umsatzsteuerrechtes die umsatzsteuerrechtliche Ausgangslage des Landkreises ermittelt. Hierbei wurden zum einen im Rahmen einer „Einnahmeinventur“ sämtliche Einnahmen des Landkreises im Hinblick auf ihre Umsatzsteuerrelevanz bewertet. Die durchgeführte Einnahmeinventur wird laufend fortgeschrieben, da derzeit zahlreiche Anwendungsfragen des § 2b UStG, die für die praktische Umsetzung relevant sind, durch das Bundesministerium der Finanzen (BMF) verbindlich festgelegt werden. Beispielhaft ist grundsätzlich von einer Umsatzsteuerpflicht bei interkommunalen Rechenzentren sowie sonstigen regelmäßigen Tätigkeiten im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit auszugehen, sofern diese bei Nichtbesteuerung zu einer Wettbewerbsverzerrung führen würden. Um besonders im Zusammenhang der interkommunalen Zusammenarbeit eine zu weitreichende Besteuerung zu vermeiden, wurde auf der 213. Innenministerkonferenz beschlossen, dass der verlängerte Übergangszeitraum zur

unionsrechtskonformen, kommunalverträglichen Auslegung des § 2b UStG genutzt werden soll.

Die iterative Aktualisierung sämtlicher Einnahmepositionen wird sich bis zum Ablauf des Optionszeitraums fortsetzen, sodass auch erst im Anschluss daran eine aussagekräftige Bewertung der finanziellen Chancen und Risiken vorgenommen werden kann. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Zahllast „unter dem Strich“ wahrscheinlich ansteigen wird. Parallel ist im Rahmen einer „Vertragsinventur“ zu prüfen, ob die bestehenden Verträge die künftigen umsatzsteuerrechtlichen Anforderungen bereits hinreichend berücksichtigen oder ob hier ggf. Vertragsanpassungen vorzunehmen sind. Darüber hinaus ist es unerlässlich, auch die mit Steuerfragen weniger vertrauten Mitarbeitenden der einzelnen Organisationseinheiten zumindest soweit über die Rechtsänderung zu informieren und zu schulen, dass sie steuerrelevante Sachverhalte erkennen und dem Amt für Finanzen zur korrekten Verbuchung der Steuerlast übermitteln können. Des Weiteren ist beabsichtigt, eine Richtlinie für ein innerbetriebliches Kontrollsystem (Tax Compliance Management System) zu erstellen und erfolgreich zu implementieren, das steuerliche Pflichtverletzungen verhindern soll. Mit diesem Kontrollsystem soll gegenüber der Finanzverwaltung dokumentiert werden, dass seitens des Landkreises alle Vorkehrungen getroffen wurden, um vorsätzliche oder fahrlässige Pflichtverletzungen auszuschließen. Im Rahmen einer gesetzeskonformen Anwendung des UStG wird verwaltungsseitig darauf hingewirkt, alle vorteilhaften Gestaltungspotentiale zur Minimierung der Steuerlast auszuschöpfen und sämtliche Umstellungsarbeiten spätestens bis zum 31.12.2022 abzuschließen, sodass das neue Umsatzsteuerrecht fristgerecht ab dem 01.01.2023 in der Kernverwaltung sowie den Eigenbetrieben Anwendung finden kann.

Im Zuge der Umsetzung des **Bundesteilhabegesetzes (BTHG)** wurden zum 01.01.2020 die Leistungen für Menschen, die aufgrund einer wesentlichen Behinderung nur eingeschränkte Möglichkeiten der Teilhabe haben, aus dem bisherigen Fürsorgesystem der Sozialhilfe herausgeführt und die Eingliederungshilfe zu einem modernen Teilhaberecht weiterentwickelt. Bis einschließlich 2019 wurden dem Landkreis die gesamten Nettoauszahlungen im Rahmen der sozialen Sicherung, außer der Grundsicherung, zu 75 % als Pauschalbetrag vom Land erstattet (sog. Quotales System). Seit 2020 wurden die Nettoauszahlungen nach dem Spitzabrechnungsmodell auf solche des örtlichen und überörtlichen Trägers der Sozialhilfe aufgeteilt. Danach ist der Landkreis als örtlicher Träger grundsätzlich für die unter 18-Jährigen Hilfeempfänger und das Land als überörtlicher Träger für die Hilfeempfänger ab Vollendung des 18. Lebensjahres zuständig. Hierbei gilt, dass jeder Träger die Nettoauszahlungen im eigenen Zuständigkeitsbereich selbst trägt. Die Veränderung der Abrechnungssystematik hat bei einigen Kommunen zu erheblichen Verwerfungen geführt, sodass vom Gesetzgeber nachträglich gegenseitige Beteiligungsquoten an den Kosten des jeweils anderen Trägers als Ausgleichsmechanismus eingeführt wurden. Das Land beteiligt sich daher mit 69,7 % an den Kosten des Landkreises. Der Landkreis beteiligt sich wiederum mit 20 % an den Kosten des Landes. Durch die Umstellung der Abrechnungssystematik ist der Landkreis ein „Gewinner“, da der Erstattungsbetrag des Landes in 2020 insgesamt um rd. 2,00 Mio. € im Vergleich zum Quotalen System gestiegen ist. Ab 2022 wird der Ausgleichsmechanismus umgestellt. Dabei halbiert sich die Beteiligung des Landkreises an den Kosten des Landes auf 10 %. Bezüglich der zukünftigen Beteiligung des Landes an den kommunalen Kosten ist derzeit noch keine eindeutige Regelung erlassen worden. Daher wird zum aktuellen Zeitpunkt ebenfalls von einer Halbierung der Beteiligung auf rd. 34,85 % ausgegangen. Das Sozialamt und die Eingliederungshilfe des Landkreises Hameln-Pyrmont haben viele Hilfeempfänger über 18 Jahre, bei denen das Land der zuständige Träger ist. Da sich der Landkreis ab 2022 nur noch zur Hälfte an den Kosten des Landes betei-

ligt, verbessert sich die Situation des Landkreises aufgrund dieser Umstellung des Abrechnungsmechanismus. Es wird daher mit einer saldierten Verbesserung ab 2022 gerechnet. Da die Halbierung der Beteiligung des Landes Niedersachsen noch nicht eindeutig festgelegt wurde, ist der Erlass der Regelung zunächst abzuwarten.

Letztlich werden sich in den kommenden Jahren erhebliche Verwerfungen im Rahmen des **Finanzausgleiches** ergeben. Bereits für das Jahr 2021 war aufgrund der Corona-Pandemie und dem damit einhergehenden Lockdown mit erheblichen Mindererträgen zu rechnen, die sich nach der landesseitig vorgenommenen Steuerschätzung im November 2020 weniger negativ dargestellt haben als zunächst angenommen. Die daraus resultierenden und zwischenzeitlich vorliegenden Grundbeträge vom Landesamt für Statistik Niedersachsen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleiches erhöhen sich wider Erwarten im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist unter anderem dadurch begründet, dass das Land Niedersachsen zur Stabilisierung des Kommunalen Finanzausgleiches 2020 und 2021 zusätzliche Mittel bereitgestellt hat. Fest steht allerdings, dass das Land Niedersachsen in den kommenden Jahren weniger Steuereinnahmen verzeichnen wird als in den Vorjahren, sodass die Steuerverbundmasse und mithin die **Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben** tendenziell rückläufig sein werden. Hinzu kommt, dass die zusätzlich bereitgestellten Mittel des Landes anteilig über eine Reduzierung der Steuerverbundmasse in den Folgejahren, frühestens jedoch ab 2022, zurückgezahlt werden müssen, sofern das Niveau der Zuweisungsmasse den ursprünglichen Betrag in 2020 („vor Corona“) übersteigt. Insofern ist selbst noch bei steigenden Steuereinnahmen des Landes nicht damit zu rechnen, dass die Schlüsselzuweisungen wie in den Vorjahren weiter ansteigen.

Darüber hinaus sinken aufgrund der Corona-Pandemie die Steuereinnahmen auf kommunaler Ebene insbesondere im Rahmen der Gewerbesteuer. Die Mindereinnahmen belaufen sich für den Referenzzeitraum (IV. Quartal 2019 bis III. Quartal 2020) auf rd. 13,59 Mio. €. Durch einen anteiligen Ausgleich der Gewerbesteuerausfälle zugunsten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden durch Bund und Land profitiert der Landkreis mittelbar, da somit die negativen Auswirkungen auf die **Kreisumlageerhebung** 2021 reduziert werden, die sich unter anderem auf Grundlage der kommunalen Gewerbesteuererinnahmen ergibt. Für die Kreisumlage 2022 ist für den Referenzzeitraum (IV. Quartal 2020 bis III. Quartal 2021) allerdings mit noch deutlicheren Gewerbesteuerausfällen zu rechnen, da sich der Lockdown (light) ab November 2020 bis März 2021 vollständig hierin niederschlagen wird. Weiterhin ist derzeit ein erneuter Ausgleich der Gewerbesteuerausfälle durch Bund und Land unwahrscheinlich, da der Bund die Verantwortlichkeit für die Kommunalfinanzen bei den Ländern sieht und daher einer erneuten Kompensation aus Bundesmitteln bislang ablehnend gegenübersteht. Das Land Niedersachsen hat sich hierzu noch nicht abschließend positioniert. Die haushalterischen Auswirkungen bleiben abzuwarten.

Perspektivisch ist neben den coronabedingten Auswirkungen auf den Kommunalen Finanzausgleich mit weiteren Einflussgrößen zu rechnen:

Die erhaltenen Schlüsselzuweisungen werden in den nächsten Jahren negativ beeinflusst, da diese in einem einseitigen Abhängigkeitsverhältnis zu der Abrechnungssystematik der Sozial- und Eingliederungshilfeleistungen stehen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass sich eine Senkung der (Netto)Soziallasten des Landkreises negativ auf die Kreisschlüsselzuweisungen auswirkt. Im Rahmen des Finanzausgleichs der Jahre 2022 und 2023 ist davon auszugehen, dass sich die kreisweiten (Netto)Soziallasten positiver entwickeln als die Landessoziallasten, sodass der Kreishaushalt durch sinkende Kreisschlüsselzuweisungen belastet wird. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Landkreis Hameln-Pyrmont aus der Umstellung der Abrechnungssystematik im Rahmen der

Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) im Gegensatz zu anderen Landkreisen als „Gewinner“ hervorgeht. Dadurch ist die Kostenbeteiligung des Landes im Rahmen der Spitzabrechnung im Vergleich zum Quotalen System von 75 % auf ca. 78,1 % angestiegen. Im Jahr 2022 werden die Landkreissoziallasten daher aller Wahrscheinlichkeit nach sinken, da im Referenzzeitraum die Soziallasten 2019/2020 zugrunde gelegt werden. Hierbei beträgt die Erstattung durch das Quotale System in 2019 75 % und in 2020 durch die Spitzabrechnung ca. 78,1 %. Da im Finanzausgleich 2023 der Referenzzeitraum 2020/2021 zugrunde gelegt wird, beträgt die Erstattung durch die Spitzabrechnung voraussichtlich in beiden Jahren ca. 78,1 %, sodass mit einer zunehmenden Verschlechterung zu rechnen ist. In welcher Höhe sich dieser Effekt auf den Kreishaushalt auswirken wird, hängt von der Entwicklung der Landessoziallasten ab. Der Anteil in 2021 kann jedoch auch über oder unter 78,1 % liegen.

Außerdem werden ab 2022 die gegenseitigen Beteiligungsquoten im Rahmen der Spitzabrechnung des BTHG zwischen dem örtlichen und dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe verändert, wodurch mit einer saldierten Verbesserung der (Netto)Soziallasten des Landkreises zu rechnen ist. Sofern diese Perspektive zutrifft, werden sich ebenfalls im Finanzausgleich 2024 als auch 2025 sukzessiv Verschlechterungen einstellen.

Die Ergebnisentwicklung des Jahres 2020 sowie die Wirtschaftspläne 2021 der **verbundenen Aufgabenträger** stellen sich wie folgt dar:

verbundener Aufgabenträger	2020		2021
	Hpl./Wirtschaftsplan	Jahresergebnis	Hpl./Wirtschaftsplan
	in T€	in T€	in T€
Stammhaushalt	-11.009*	2.766	-15.892
KAW	97	89	66
VHP	-11.194*	-10.118	-12.598
Impuls	2	81	0,3
KSG	489	895	496
Summe	-21.616	-6.287	-27.928
Konsolidierung	10.249*	8.304	11.885
Konzernjahresergebnis	-11.366	2.016	-16.043

*Abweichung zu Vorjahreswerten durch Nachtragshaushalt und Nachtragswirtschaftsplan

Die **KAW** konnte in 2020 der Gebührenaussgleichsrückstellung einen Betrag von 1,7 Mio. € zuführen. Geplant war mit einer Zuführung von 591 T€. Das Jahresergebnis besteht daher aus den Ergebnissen der BgA und der Eigenkapitalverzinsung. Im Wirtschaftsplan 2021 ist planerisch eine Inanspruchnahme der Gebührenaussgleichsrückstellung von 465 T€ veranschlagt (vgl. Tz. 4.4.3.1).

Das Jahresergebnis 2020 der **VHP** ist deutlich besser ausgefallen als das im Nachtragswirtschaftsplan erwartete Ergebnis. Aufgrund der weiterhin nicht absehbaren und planbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden diese in der Planung für 2021 berücksichtigt und mit einem Jahresverlust von 12,6 Mio. € geplant.

Nachdem das Jahresergebnis der **Impuls** besser war als geplant, weist der Wirtschaftsplan 2021 wiederum ein geringeres Jahresergebnis aus.

Das Jahresergebnis 2020 der **KSG** liegt deutlich über dem im Wirtschaftsplan erwarteten Ergebnis. Der Wirtschaftsplan 2021 weist mit einem Jahresergebnis von 496 T€ wieder ein Ergebnis auf Vorjahresniveau aus.

Der Landkreis gleicht den Fehlbetrag der VHP im ÖPNV-Bereich durch Ausgleichszahlungen aus. Die Ausgleichszahlungen des Landkreises sind im Haushaltsplan des Stammhaushaltes als Aufwand geplant. Die VHP bucht diese Ausgleichszahlungen direkt in das Eigenkapital. Das heißt, den im Kreishaushalt gebuchten Aufwendungen stehen bei der VHP keine Erträge gegenüber. Die Aufwendungen des Landkreises führen daher aufgrund der Buchungssystematik bei der VHP nicht zu einer Ergebnisverbesserung bei der VHP. Das Jahresergebnis muss daher bei der **Konsolidierung** um die Ausgleichsleistungen des Stammhaushaltes abzüglich der Erstattungen der Städte Hameln und Bad Pyrmont aufgrund der Rückübertragung der Aufgabenträgerschaft ÖPNV verbessert werden (vgl. Tz. 4.3.4.1.5). In der Zeile „Konsolidierung“ sind insbesondere diese Beträge enthalten.

Nach dem verbesserten Verlauf des Jahres 2020 ist die Prognose für den **Konzern** in 2021 weiterhin deutlich negativ. Der prognostizierte **Konzernjahresverlust** beträgt **16.043 T€**.

Wie in den Vorjahren bleibt festzuhalten, dass für die verbundenen Aufgabenträger weiterhin an individuellen, langfristigen Zukunftsstrategien gearbeitet werden muss.

4.6 Schlussbemerkungen

Der Konzern Landkreis Hameln-Pyrmont hat in 2020 mit einem Konzernjahresgewinn von 2 Mio. € abgeschlossen und hat sich damit gegenüber dem prognostizierten Jahresverlust von 10,7 Mio. € verbessert.

Konzernjahresergebnis:

2020	2019	2018
2 Mio. €	-1,3 Mio. €	10,8 Mio. €

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Verbesserung von 3,3 Mio. €.

Der Anteil des Eigenkapitals am gesamten auf der Passivseite bilanzierten Kapitals (Eigenkapitalquote) hat sich weiterhin verringert.

Eigenkapitalquote:

	2020	2019	2018
Konzern	33,02 %	33,57 %	37,47 %
Stammhaushalt	33,28 %	34,23 %	39,14 %

Das Eigenkapital ist gestiegen, allerdings hat sich die Bilanzsumme durch das gestiegene Fremdkapital erhöht. Insgesamt sinkt die Eigenkapitalquote deshalb geringer als geplant.

Dies spiegelt sich in der Kennzahl des Verschuldungsgrades wider, die das Verhältnis zwischen Fremdkapital und der Bilanzsumme darstellt. Zum Fremdkapital gehören die **Schulden** und die **Rückstellungen**. Während die Schulden feste Verbindlichkeiten sind, bilden Rückstellungen Verbindlichkeiten in noch ungewisser Höhe ab z.B. Pensionsrückstellung, Rückstellung für unterlassene Instandhaltung.

Verschuldungsgrad:

2020	2019	2018
66,44 %	65,92 %	61,86 %

Die Schulden und die Rückstellungen haben zugenommen. Wobei die Schulden ausschließlich im Stammhaushalt und bei der KAW angestiegen sind.

Positiv ist die Investitionstätigkeit des Konzerns, was sich in der Investitionsquote und der Wachstumsquote zeigt. Die Investitionsquote bildet das Verhältnis zwischen den Nettoinvestitionen für immaterielles Vermögen und Sachvermögen (Nettoinvestitionen) und den Anschaffungs- und Herstellungswerten des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens zu Beginn des Haushaltsjahres (AHW HHJ-Beginn) ab.

Investitionsquote:

	2020	2019	2018
Nettoinvestitionen	40.653.609,57 €	32.077.180,54 €	19.108.421,14 €
AHW HHJ-Beginn	519.471.776,81 €	493.661.772,32 €	476.605.614,65 €
Investitionsquote	7,83 %	6,50 %	4,01 %

Die Zunahme der Anschaffungs- und Herstellungswerte über die Haushaltsjahre zeigt auf, dass nicht nur Ersatzinvestitionen sondern auch Neuinvestitionen im Gesamtkonzern vorgenommen wurden.

Die Wachstumsquote hingegen bildet das Verhältnis zwischen den Nettoinvestitionen für immaterielles Vermögen und Sachvermögen (Nettoinvestitionen) und den Abschreibungen des Haushaltjahres des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens (Abschreibungen) ab. Sie wird auch als Reinvestitionsquote bezeichnet.

Wachstumsquote:

	2020	2019	2018
Nettoinvestitionen	40.653.609,57 €	32.077.180,54 €	19.108.421,14 €
Abschreibungen	14.614.536,15 €	13.124.151,57 €	12.386.317,67 €
Wachstumsquote	278,17 %	244,41 %	154,27 %

In 2020 wurden deutlich mehr Investitionen getätigt als der Werteverlust durch Abschreibungen beträgt.

Mit den wichtigen Wachstumsinvestitionen des Stammhaushaltes in den Bereichen Digitalisierung und Bildung (Breitbandausbau, Zentralisierung der Elisabeth-Selbert-Schule sowie der Neubau der Johann Comenius Schule) werden die Standortattraktivität des Landkreises positiv beeinflusst. Mit den Chancen der Digitalisierung besteht damit die einmalige Möglichkeit, dass sich die Region als attraktiver Wohnort für neue Einwohnerinnen und Einwohner aufstellt. Damit kann auch der vorhergesagten Bevölkerungsentwicklung im Rahmen des demografischen Wandels etwas entgegengesetzt werden.

Da die Strukturschwäche des Stammhaushaltes inzwischen nur noch sehr begrenzt durch eigene Maßnahmen kompensiert werden kann, bleibt der Landkreis hierbei auch auf die Unterstützung von „außen“ (Bundes- und Landesmittel) angewiesen. Zumal festzustellen ist, dass die finanzielle Ausstattung der Landkreise innerhalb des Landes Niedersachsen sehr heterogen ist und daher das bestehende System des Finanzausgleiches überdacht werden sollte.

Hameln, im September 2021

Landkreis Hameln-Pyrmont
- Dezernat Personal und Digitalisierung -

Beteiligungsbericht 2023

des

Landkreises Hameln-Pyrmont

gem. § 151 NKomVG
i. V. m. § 128 Abs. 6 Satz 4 NKomVG

(Anlage zum Haushaltsplan 2025)

- Geschäftsbereich 1 -

Inhaltsverzeichnis zum Beteiligungsbericht

1. Mindestangaben, die für den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG vorgeschrieben sind
 - 1.1 Übersicht der Beteiligungen des Landkreises Hameln-Pyrmont
2. Einzeldarstellungen der Beteiligungen
 - 2.1 KreisAbfallWirtschaft
 - 2.2 Wendepunkt - Jugendhilfe im Landkreis Hameln-Pyrmont
 - 2.3 Ha-Py Schul-IT
 - 2.4 Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH
 - 2.5 Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH
 - 2.6 Impuls - gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Qualifizierung mbH
 - 2.7 Kreissiedlungsgesellschaft mbH des Landkreises Hameln-Pyrmont
 - 2.8 Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH
 - 2.9 Weserbergland AG
 - 2.10 Kommunale Projektgesellschaft Weserbergland mbH
 - 2.11 Kommunale Klimaschutzgesellschaft Weserbergland mbH
 - 2.12 Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH
 - 2.13 Interargem GmbH
 - 2.14 Hannoversche Informationstechnologien AÖR
 - 2.15 Zweckverband Naturpark Weserbergland
 - 2.16 Zweckverband Volkshochschule Hameln-Pyrmont
 - 2.17 ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG
 - 2.18 Jobcenter Hameln-Pyrmont

1. **Mindestangaben, die für den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG vorgeschrieben sind**

Die nachfolgende Darstellung der Beteiligungen behandelt auch die wesentlichen Tochterunternehmen der Gesellschaften, an denen der Landkreis mit mindestens 50 % beteiligt ist.

Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen sind den Jahresabschlüssen 2023 entnommen worden. Die übrigen Angaben sind auf dem Stand zum 30.09.2024.

Die in der folgenden Tabelle enthaltenen Genossenschaften sind grundsätzlich Beteiligungen. Da es sich bei der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG (ITEBO) um ein Unternehmen im Rahmen der wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 136 NKomVG handelt, wird hier über sie berichtet. Die Beteiligung an den anderen Genossenschaften erfolgt dagegen nicht mit der Zielsetzung, sich wirtschaftlich zu betätigen, sondern als Pflichtmitgliedschaft, um Leistungen außerhalb des Aufgabenbereichs des Landkreises in Anspruch zu nehmen.

1.1 Übersicht der Beteiligungen des Landkreises Hameln-Pyrmont

Landkreis Hameln-Pyrmont		
Eigenbetriebe	100,00 %	KreisAbfallWirtschaft Stammkapital 1.500.000,00 € Anteil 1.500.000,00 €
	100,00 %	Wendepunkt - Jugendhilfe im Landkreis Hameln-Pyrmont Stammkapital 56.989,34 € Anteil 56.989,34 €
	100,00 %	Ha-Py Schul-IT Stammkapital 30.000 € Anteil 30.000,00 €
Eigengesellschaft	100,00 %	Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH Stammkapital 1.500.000,00 € Anteil 1.500.000,00 €
	0,581 %	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG Haftkapital 72.841.505,00 € Anteil 423.220,00 €
Gesellschaften	96,00 %	Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH Stammkapital 25.000,00 € Anteil 24.000,00 €
	90,00 %	Impuls - gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Qualifizierung mbH Stammkapital 25.000,00 € Anteil 22.500,00 €
	51,00 %	AMPULS gGmbH – SAM und Impuls gemeinsam Stammkapital 25.000,00 € Anteil 12.750,00 €
	71,116 %	Kreissiedlungsgesellschaft mbH des Landkreises Hameln-Pyrmont Stammkapital 2.145.450,00 € Anteil 1.525.750,00 €
	49,00 %	Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH Stammkapital 1.600.000,00 € Anteil 784.000,00 €
kommunale Anstalt	12,12 %	Weserbergland AG Stammkapital 495.000,00 € entspricht 495,00 Aktien Anteil 60.000 Aktien
	11,11 %	Kommunale Projektgesellschaft Weserbergland mbH Stammkapital 27.000,00 € Anteil 3.000,00 €
	6,25 %	Kommunale Klimaschutzgesellschaft Weserbergland mbH Stammkapital 33.600,00 € Anteil 2.100 €
	3,70 %	Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH Stammkapital 81.000,00 € Anteil 3.000,00 €
	0,2727 %	Interargem GmbH (bilanziert bei der KAW) Stammkapital 2.200.000,00 € Anteil 6.000,00 €
	1,60 %	Hannoversche Informationstechnologien AöR Stammkapital 62.600,00 € Anteil 1.000,00 €
	66,66 %	Zweckverband Naturpark Weserbergland Zweckverband kein Stammkapital
	33,43 %	Zweckverband Volkshochschule Hameln-Pyrmont Zweckverband kein Stammkapital
Genossenschaften		ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG Genossenschaftsanteil 1.000,00 €
		Wohnungsgenossenschaft Hameln eG Genossenschaftsanteil 5.113,00 €
		Volksbank Hameln-Stadthagen eG Genossenschaftsanteil 150,00 €
		Jobcenter Hameln-Pyrmont gemeinsame Einrichtung (gE); kein Stammkapital

2. Einzeldarstellungen der Beteiligungen

2.1 KreisAbfallWirtschaft (KAW)

Sitz des Eigenbetriebes ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Ohsener Str. 98.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Erfüllung der Aufgaben des Landkreises Hameln-Pyrmont als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger. Dazu gehören insbesondere die Gewährleistung der Entsorgungssicherheit, die Sammlung und der Transport von Abfällen und Wertstoffen, die Verwertung, die Behandlung, Beseitigung und Ablagerung von Abfällen sowie die Durchführung weiterer abfallwirtschaftlicher Aufgaben für das Gebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften. Der Eigenbetrieb darf im Rahmen des § 136 NKomVG und der jeweils geltenden abfallrechtlichen Vorschriften bei Bedarf weitere Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft übernehmen.

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt 1.500.000 €.

Organe des Eigenbetriebes sind der Betriebsausschuss und die Betriebsleitung.

Der **Betriebsausschuss** besteht aus acht stimmberechtigten Kreistagsmitgliedern, zwei Grundmandatsträgern und zusätzlich vier Mitgliedern, die die Beschäftigten vertreten.

Der Betriebsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Abg. Jobst-Werner Brüggemann
- Frau Abg. Elke Domeser
- Herr Abg. Thomas Figge
- Herr Abg. Detlef Olejniczak
- Herr Abg. Torsten Pieper
- Herr Abg. Michael Schlie
- Herr Abg. Uwe Schrader
- Herr Abg. Klaus-Peter Wennemann
- Herr Abg. Torsten Hofer (Grundmandat)
- Herr Abg. Dr. Jürgen Schönbrodt (Grundmandat)
- Herr Cord Bartling (Beschäftigter)
- Frau Viktoria Diga (Beschäftigte)
- Herr Andrée Magerkurth (Beschäftigter)
- Herr Dirk Reimers (ver.di - Vertreter der Beschäftigten).

Vorsitzender des Betriebsausschusses ist Herr Abg. Jobst-Werner Brüggemann.

Betriebsleiterin ist Frau Kreisverwaltungsoberrätin Sabine Thimm.

Bilanz der KAW	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020	zum 31.12.2021	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Aktiva					
Anlagevermögen	5.665.854,43	6.407.720,43	5.979.810,43	6.563.750,43	6.421.860,43
Umlaufvermögen	2.026.085,32	3.485.430,32	5.036.630,88	7.120.166,06	8.972.622,62
Rechnungsabgrenzungsposten	48.829,33	55.619,56	84.075,09	78.356,70	16.016,57
Summe	7.740.769,08	9.948.770,31	11.100.516,40	13.762.273,19	15.410.499,62
Passiva					
Eigenkapital	1.986.686,27	2.065.683,20	2.358.784,30	2.543.755,44	2.701.722,62
Rückstellungen	1.478.151,13	3.190.558,54	4.731.729,40	6.545.915,96	8.036.308,66
Verbindlichkeiten	4.275.931,68	4.692.528,57	4.010.002,70	4.672.601,79	4.672.468,34
Summe	7.740.769,08	9.948.770,31	11.100.516,40	13.762.273,19	15.410.499,62
Gewinn- und Verlustrechnung der KAW	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Umsatzerlöse	15.239.030,56	15.204.533,61	15.116.967,58	16.538.497,37	14.882.306,39
sonstige betriebliche Erträge	627.397,40	284.425,28	1.085.853,88	1.019.113,96	1.220.886,72
Summe	15.866.427,96	15.488.958,89	16.202.821,46	17.557.611,33	16.103.193,11
Materialaufwand	7.572.834,98	5.258.966,25	5.444.390,96	5.721.169,43	4.819.511,64
Personalaufwand	6.059.679,26	6.227.426,34	6.092.373,96	6.417.197,50	6.719.077,66
Abschreibungen	1.089.403,84	1.077.936,13	990.309,95	1.123.549,79	906.839,21
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.005.101,85	2.708.089,49	3.218.688,04	3.979.030,36	3.424.041,66
Summe	15.727.019,93	15.272.418,21	15.745.762,91	17.240.947,08	15.869.470,17
Betriebsergebnis	139.408,03	216.540,68	457.058,55	316.664,25	233.722,94
Finanzergebnis	-43.954,08	-35.581,33	1.508,06	-905,64	20.708,99
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	95.453,95	180.959,35	458.566,61	315.758,61	254.431,93
außerordentliche Aufwendungen		1.827,41	2.762,36	1.836,38	316,90
Steuern	37.032,76	90.206,17	142.357,50	123.359,75	88.506,60
Jahresergebnis	58.421,19	88.925,77	313.446,75	190.562,48	165.608,43

Der Eigenbetrieb hatte im Jahr 2023 durchschnittlich 124 (Vorjahr: 124) Beschäftigte.

Der **Geschäftsverlauf des Jahres 2023** hat zu einem positiven Jahresergebnis i. H. v. rd. 166 T€ geführt. Das erzielte Jahresergebnis liegt damit rd. 76 T€ unter dem geplanten Jahresergebnis 2023. Im erwirtschafteten Jahresergebnis enthalten ist, saldiert betrachtet, eine ergebniswirksame Zuführung der Rückstellung für Gebührenüberschüsse in Höhe von rd. 1.366 T€ (Vorjahr: 1.8521 T€). Aus der Gebührenaussgleichsrückstellung der Kalkulationsperiode 2018-2020 wurde ein Betrag i. H. v. rd. 1.394 T€ gebührenmindernd in den aktuellen Gebührenzeitraum eingerechnet. Dieses führte zu einer **Reduzierung der Restmüllgebühren**. Die Gebührenaussgleichsrückstellung ist zum Bilanzstichtag 31.12.2023 mit insgesamt rd. 7.453 T€ (Vorjahr: 6.087 T€) bilanziert.

Das Jahresergebnis 2023 im hoheitlichen Bereich betrug vor Buchung dieser Rückstellung rd. 1.368 T€ und verringert sich durch die saldierte Rückstellungszuführung auf rd. 2,5 T€. Dieser Betrag wird als Eigenkapitalverzinsung an die Kernverwaltung abgeführt. Die Jahresüberschüsse im Bereich der Betriebe gewerblicher Art „Duales System Deutschland“ (DSD) von rd. 131 T€ und im Bereich „Grünschnitt“ von rd. 23 T€ werden, unter Berücksichtigung der Eigenkapitalverzinsung, den Gewinnrücklagen zugeführt.

Insgesamt stellt sich das Ergebnis und die Ergebnisverwendung gemäß Beschluss des Kreistages vom 11.06.2024 wie folgt dar:

Ergebnis und -Verwendung	hoheitlicher Bereich	Sonstiger Betrieb	DSD	Grün-schnitt	Gesamt
	in €	in €	in €	in €	in €
Jahresergebnis	2.537,50	9.135,66	130.929,66	23.005,61	165.608,43
Eigenkapitalverzinsung	-2.537,50		-174,14	-9,52	-2.721,16
Zuführung (+)/Entnahme (-) Gewinnrücklage		9.135,66	130.755,52	22.996,09	162.887,27

Der aktuelle Gebührenkalkulationszeitraum beträgt 2 Jahre und endet zum 31.12.2024. Dementsprechend ist eine Neukalkulation der Gebührensätze im Laufe des Jahres 2024 durchzuführen.

Die Umsatzerlöse der KAW resultieren hauptsächlich aus dem gebührenfinanzierten Bereich und werden damit maßgeblich von dem Nutzungsverhalten der Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf das Abfallbehältervolumen beeinflusst. Das jährliche Behältervolumen hat sich wie folgt entwickelt:

	2022	Prognose 2023/2024	2023
Restmüll	191.042.118 l	184.763.800 l	192.787.294 l
Biomüll	69.271.062 l	68.273.184 l	69.890.427 l

Trotz des über der Prognose liegenden Nutzungsverhaltens sind die Umsatzerlöse im Gebührenbereich um rd. 1.096 T€ auf rd. 12.976 T€ gesunken, was hauptsächlich auf **die Reduzierung der Restmüllgebühren** zurückzuführen ist, da diese mit rd. 96 % den größten Anteil an den Umsatzerlösen im Gebührenbereich ausmachen. Ebenfalls sind die Erlöse im Bereich Altpapier und die Gebührenerlöse auf dem Wertstoffhof in Hameln zurückgegangen (-856 T€), wohingegen erstmals seit langer Zeit wieder ein Verkaufserlös für die Verwertung von Altholz erzielt werden konnte (+256 T€). Insgesamt sind die Erträge um rd. 1.454 T€ auf rd. 16.103 T€ gesunken.

Parallel zu den zurückgegangenen Erträgen sind auch die Aufwendungen (z. B. Einsparung bei dem Entsorgungspark, Verringerung der Kosten für Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe) insgesamt um rd. 1.407 T€ auf 15.869 T€ gesunken.

Die bilanziellen Änderungen (1.648 T€) gegenüber dem Vorjahr resultieren im Wesentlichen auf der Aktivseite der Bilanz aus

- der Erhöhung der liquiden Mittel aufgrund der festgesetzten und vereinnahmten Gebühren (1.843 T€) und der Verringerung des Sachanlagevermögens aufgrund der über den (Neu)Zugängen liegenden Abschreibungen (142 T€)

und der Passivseite der Bilanz aus

- dem Jahresergebnis (166 T€) und der Zuführung der Gebührenüberschüsse zu den Gebührenausgleichsrückstellungen (1.366 T€).

Die KAW ist aufgrund der in der Verordnung zur Bestimmung Kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (BSI-KritisVO) festgelegten Schwellenwerte zwar nicht als kritische Infrastruktur dieser Verordnung zu verstehen, wird aber als wichtige Einrichtung der Abfallwirtschaft ein entsprechendes Notfallmanagement (NIS 2-Richtlinie) erstellen, was

enorme Ressourcen binden wird. In diesen Zusammenhang gilt es, die IT-Sicherheit und den Datenschutz ständig weiterzuentwickeln.

Auch die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie stellt eine große Herausforderung für die KAW dar. Derzeit wird an der Implementierung weiterer Onlinetools gearbeitet, um das digitale Angebot schrittweise zu erweitern. Daneben hat die KAW ebenfalls, wie auch andere Arbeitgeber, mit dem Personalmangel zu kämpfen mit der Folge, dass es zunehmend schwieriger wird freie Stellen nachzubeseetzen. Daher wird ein verstärktes Augenmerk auf die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und das Personalrecruiting zu legen sein.

Der immer noch andauernde Russland-Ukraine-Krieg wird auch künftig weitreichende wirtschaftliche Folgen für die KAW haben. Insbesondere gestiegene Kosten und längere Lieferzeiten z. B. bei Ersatzteilen für den Fuhrpark, wirken sich wirtschaftlich auf den Betrieb der KAW aus. Zudem ist mit dem Sparpaket der Bundesregierung u. a. der Wegfall einiger Förderprogramme verbunden, was zur Folge hat, dass sich der Umstieg auf alternative Antriebe bei der KAW verzögert.

Der Wirtschaftsplan 2024 weist einen Jahresüberschuss von rd. 90 T€ aus, wobei eine saldierte Inanspruchnahme der Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von rd. 450 T€ geplant ist.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Kernverwaltung haben sich im Jahr 2023 insofern ergeben, als die KAW eine Eigenkapitalverzinsung für das Wirtschaftsjahr 2022 in Höhe von 6.321,25 € unter Berücksichtigung der anfallenden Kapitalertragssteuer geleistet hat.

Im **Haushaltsplan 2024** ist eine Eigenkapitalverzinsung für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 2.600 € veranschlagt. Diesbezüglich hat sich eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 2.721,16 € ergeben. Unter der Berücksichtigung der Kapitalertragssteuer in Höhe von 28,51 € hat die KAW inzwischen die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 2.692,65 € geleistet. In der Mittelfristplanung ist für die **Haushaltsjahre 2025-2027** eine Eigenkapitalverzinsung von jeweils 2.600 € eingeplant.

Der Jahresabschluss der KAW wird nach § 128 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 NKomVG **vollkonsolidiert**.

2.2 Wendepunkt - Jugendhilfe im Landkreis Hameln-Pyrmont

Sitz des Eigenbetriebes ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Leuthenstr. 11/23.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Förderung der stationären, teilstationären und ambulanten Jugendhilfe auf Grundlage der gesetzlichen Vorschriften. Mit seinen Angeboten und Leistungen unterstützt der Eigenbetrieb Sorgeberechtigte bei der Erziehung der Kinder und Jugendlichen. Der Eigenbetrieb fördert die jungen Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung und trägt dazu bei, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen.

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt 56.989,34 €.

Organe des Eigenbetriebes sind der Betriebsausschuss und die Betriebsleitung.

Der **Betriebsausschuss** besteht aus fünf stimmberechtigten Kreistagsmitgliedern. Der Betriebsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Abg. Thomas Jürgens
- Herr Abg. Friedrich-Wilhelm Knust
- Frau Abg. Stefanie Plaul
- Herr Abg. Sven Sattler
- Frau Abg. Juliane Schrell.

Vorsitzende des Betriebsausschusses ist Frau Abg. Juliane Schrell.

Stellvertretender Vorsitzender ist Herr Abg. Friedrich-Wilhelm Knust.

Betriebsleiter ist Herr Eckard Witte.

Bilanz des Wendepunkts	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020	zum 31.12.2021	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Aktiva					
Anlagevermögen	89.383,00	83.259,00	96.684,00	91.425,80	172.329,62
Umlaufvermögen	297.562,07	235.781,21	318.871,76	660.480,85	758.126,44
Rechnungsabgrenzungsposten	6.387,88	3.700,08	4.106,42	3.395,19	4.180,73
Summe	393.332,95	322.740,29	419.662,18	755.301,84	934.636,79
Passiva					
Eigenkapital	124.985,33	79.953,04	207.147,29	512.218,37	604.250,62
Rückstellungen	172.835,48	144.194,04	102.116,09	127.230,87	161.190,01
Verbindlichkeiten	39.926,62	56.630,28	71.900,56	71.466,86	131.249,32
Rechnungsabgrenzungsposten	55.585,52	41.962,93	38.498,24	44.385,74	37.946,84
Summe	393.332,95	322.740,29	419.662,18	755.301,84	934.636,79
Gewinn- und Verlustrechnung des Wendepunkts	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Umsatzerlöse	1.903.266,47	1.874.604,14	2.182.317,15	2.420.389,63	2.414.059,16
sonstige betriebliche Erträge	38.954,43	104.069,87	16.370,47	33.255,76	66.078,17
Summe	1.942.220,90	1.978.674,01	2.198.687,62	2.453.645,39	2.480.137,33
Materialaufwand	140.724,26	132.359,60	144.013,99	160.489,94	164.327,09
Personalaufwand	1.434.815,93	1.591.657,45	1.593.884,62	1.731.193,04	1.845.897,31
Abschreibungen	21.826,67	22.446,86	23.266,63	21.835,25	22.006,98
sonstige betriebliche Aufwendungen	276.254,46	276.591,35	309.699,12	234.377,42	355.824,35
Summe	1.873.621,32	2.023.055,26	2.070.864,36	2.147.895,65	2.388.055,73
Betriebsergebnis	68.599,58	-44.381,25	127.823,26	305.749,74	92.081,60
Finanzergebnis	0,83	0,96	0,90	0,96	251,08
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	68.600,41	-44.380,29	127.824,16	305.750,70	92.332,68
Steuern	604,42	652,00	629,91	679,62	300,43
Jahresergebnis	67.995,99	-45.032,29	127.194,25	305.071,08	92.032,25

Der **Geschäftsverlauf des Jahres 2023** wurde weiterhin durch den anhaltenden Fachkräftemangel geprägt. Der bundesweite Fachkräftemangel bei Erzieherinnen und Erziehern sowie bei Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen wirkt sich weiter so aus, dass freie Stellen nach wie vor nur mit größerer Verzögerung wiederbesetzt werden konnten.

Dazu kam, dass im Wirtschaftsjahr 2023 zunehmend unbegleitete minderjährige Ausländer vom Jugendamt des Landkreises Hameln-Pyrmont untergebracht werden mussten. Die immer komplexer werdende Symptomatik der aufzunehmenden jungen Menschen in der Inobhutnahmegruppe führte im Mai/Juni 2023 zu einer Überlastung des Inobhutnahmeteam und mit kurzer Verzögerung dann auch aller pädagogischen Mitarbeitenden. In Absprache mit dem Landesamt und dem Dezernat Jugend wurden die Inobhutnahmepplätze von acht auf drei reduziert und die Betreuten wurden in der Folge in nicht belegten Zimmern in den Kinder- und Jugendwohngruppen betreut. Durch diese Entlastungsmaßnahme gelang es, die Dienstplanabdeckung insgesamt zu gewährleisten. Im September 2023 wurden die Räume der Inobhutnahmegruppe wieder mit zunächst vier Betreuungsplätzen belegt und schrittweise wurde im September/Oktober 2023 zum Vollbetrieb zurückgekehrt. Durch die Platzreduzierung sind die Erträge der Inobhutnahmegruppe in diesem Zeitraum stark gesunken.

Trotz dessen war der Geschäftsverlauf des Jahres 2023 aufgrund einer insgesamt ausreichenden Belegung erfolgreich. Die höheren Aufwendungen in vielen Bereichen (Energie, Lebensmittel, Personalaufwand) konnten damit aufgefangen werden.

Das Wirtschaftsjahr 2023 weist einen Jahresüberschuss von 92.032,25 € aus. Damit ergibt sich eine Verbesserung um rd. 47.732 € gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2023 geplanten Ergebnis von 44.300 €. Ursächlich für die Verbesserung sind in erster Linie deutliche Mehrerträge bei den sonstigen Erträgen verursacht durch höhere Personalkostenerstattungen im Zusammenhang mit Mutterschutzzeiten. Zusammen mit geringerem Aufwand als geplant für Personal und bezogene Leistungen können diese Mehrerträge den Mehraufwand bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen überkompensieren. Der Mehraufwand bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entsteht aufgrund des nicht geplanten Einsatzes von Personal über eine Personalfirma sowie einer Verdreifachung der Abschlagszahlung für den Gasverbrauch zum Vorjahr.

Die Verschlechterung von rd. 213 T€ zum Vorjahresultat ergibt sich in erster Linie aus gestiegenem Personalaufwand sowie höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Der Anstieg des Personalaufwands resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Entgelte und durch die Schaffung zweier neuer Vollzeitstellen bei gleichbleibenden Belegungszahlen.

Die Bilanzsumme des Eigenbetriebs hat sich zum 31.12.2023 gegenüber der Bilanz des Vorjahres um rd. 178 T€ auf 934.636,79 € erhöht. Die Erhöhung der Bilanzsumme ergibt sich einerseits aus dem Anstieg des Eigenkapitals aufgrund des erzielten Jahresüberschusses, dem ein entsprechender Zuwachs im Umlaufvermögen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den liquiden Mitteln gegenübersteht, und andererseits aus gestiegenen Verbindlichkeiten und Rückstellungen für Urlaub und Überstunden auf der Passivseite und Anstieg in entsprechender Höhe auf der Aktivseite bei den Sachanlagen für geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Der Jahresüberschuss von 92.032,25 € soll in die Gewinnrücklage für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung eingestellt und zur Teilfinanzierung für die anstehende Sanierung der Gebäude bereitgestellt werden.

Die Betriebsleitung identifiziert als wesentliches Risiko und Herausforderung den weiterhin zunehmenden Mangel an Fachkräften mit den negativen Auswirkungen auf die Leistungserbringung und der möglichen Folge der Überlastung der vorhandenen Mitarbeitenden. Die Betriebsleitung führt dazu aus, dass die Überlastung der Mitarbeitenden durch nicht leistbare Betreuungsintensität sowohl kurz- und auch langfristig verhindert werden muss. Trotz greifender Maßnahmen, wie Mitarbeitersuche auf den Social-Media-Kanälen, Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen als Praktikumsbetrieb, vereinfachtes Bewerbungsverfahren über die Homepage, kann dem Fachkräftemangel damit nur teilweise begegnet werden. Als weitere Herausforderung für alle Seiten wird die ab Herbst 2024 anstehende Grundsanierung der beiden Gebäude mit einem Gesamtvolumen von bis zu 4,4 Mio. € während des laufenden Betriebs gesehen.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 plant der Eigenbetrieb bei steigenden Aufwendungen, die durch steigende Betriebserträge weitestgehend kompensiert werden können, wiederum mit einem moderaten Jahresüberschuss, sodass ein Defizitausgleich durch den Kernhaushalt nicht erforderlich wird.

Unmittelbare **Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Kernverwaltung** ergeben sich nicht.

2.3 Ha-Py Schul-IT (Ha-Py)

Der Eigenbetrieb wurde am 01.01.2022 gegründet. **Sitz** des Eigenbetriebes ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Wilhelmstraße 5.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Unterstützung des Landkreises Hameln-Pyrmont beim flächendeckenden Aufbau und Erhalt einer digitalen Bildungsinfrastruktur und der Sicherstellung des notwendigen Supports dieser Bildungsinfrastruktur für die Schulen in der Schulträgerschaft des Landkreises Hameln-Pyrmont.

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt 30.000 €.

Organe des Eigenbetriebes sind der Betriebsausschuss und die Betriebsleitung.

Der **Betriebsausschuss** besteht aus fünf stimmberechtigten Kreistagsmitgliedern und derzeit einem Grundmandatsträger. Der Betriebsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Frau Abg. Anke Blume
- Herr Abg. Dr. Wilhelm Koops
- Herr Abg. Torsten Pieper
- Frau Abg. Sarah Schneider
- Herr Abg. Hans-Ulrich Siegmund
- Herr Abg. Dr. Jürgen Schönbrodt (Grundmandat).

Vorsitzender des Betriebsausschusses ist Herr Abg. Torsten Pieper.

Stellvertretende Vorsitzende ist Frau Abg. Sarah Schneider.

Die **technische Betriebsleitung** ist die Amtsleiterin für Informationstechnologie Frau Sabine Özbek. Die **kaufmännische Betriebsleitung** wird durch Herrn Kreisrat Andreas Pachnicke wahrgenommen.

Die **Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen** des Eigenbetriebes werden gem. § 7 der Betriebssatzung nach dem dritten Teil der Eigenbetriebsverordnung auf der Grundlage der Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) geführt.

Neben dem Landkreis Hameln-Pyrmont haben auch die Städte Hameln, Bad Münder und Hessisch Oldendorf und der Flecken Coppenbrügge sowie die Gemeinde Emmerthal den Eigenbetrieb mittels einer **mandatierenden Zweckvereinbarung** mit der Durchführung des Supports und der Administration der technischen Bildungsinfrastruktur in den öffentlichen Schulen beauftragt. Damit betreut der Eigenbetrieb folgende Anzahl von Schulen:

Schulformen	Anzahl Schulen
Grundschulen	26
Weiterführende Schulen	14
Berufsschulen	3

Bilanz der Ha-Py	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023
	in €	in €
Aktiva		
Sachvermögen	2.723,39	1.796,52
Finanzvermögen	11.606,66	40.556,69
liquide Mittel	560.208,59	404.734,89
aktive Rechnungsabgrenzung	23.324,00	
Summe	597.862,64	447.088,10
Passiva		
Nettoposition	30.000,00	30.000,00
Schulden	198.036,45	33.302,49
passive Rechnungsabgrenzung	369.826,19	383.785,61
Summe	597.862,64	447.088,10
Ergebnisrechnung der Ha-Py	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
	in €	in €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	721.963,28	1.138.106,48
Summe ordentliche Erträge	721.963,28	1.138.106,48
Aufwendungen für aktives Personal	375.100,31	542.628,64
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.841,45	374.744,24
Abschreibungen	26,62	100,68
sonstige ordentliche Aufwendungen	230.994,90	220.632,92
Summe ordentliche Aufwendungen	721.963,28	1.138.106,48
Jahresergebnis	0,00	0,00

Der Eigenbetrieb hatte im Jahr 2023 durchschnittlich 10 (Vorjahr: 9) Beschäftigte.

Das **Haushaltsjahr 2023** weist, wie auch das Vorjahr, ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus. Da der Eigenbetrieb kostendeckend und ohne Gewinnerzielungsabsicht geführt wird, wurde für die über die Aufwendungen hinausgehenden Kostenerstattungen auf der Passivseite der Bilanz ein Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, um diese Erträge in das spätere Haushaltsjahr zu übertragen. Gegenüber dem Haushaltsplan 2023 sind die Aufwendungen um rd. 29 T€ höher als das etatisierte Haushaltsvolumen von 1.109.400 €.

Die Aufwendungen sind insgesamt um rd. 416 T€ gegenüber dem Vorjahr gestiegen, was im Wesentlichen in den Mehraufwendungen in den Bereichen Sach- und Dienstleistungen, hier höhere Inanspruchnahme von externen Support-Leistungen, und Personalkosten (Grund: Tarifierhöhungen und geringere Vakanzen in der Stellenbesetzung) begründet liegt. Aufgrund des Kostendeckungsprinzips sind die Kostenerstattungen und Kostenumlagen den Aufwendungen entsprechend hoch.

Das Bilanzvolumen hat sich im Berichtszeitraum um rd. 151 T€ reduziert. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Abnahme der liquiden Mittel und damit des Kassenbestandes auf der Aktivseite und die damit einhergehende Abgeltung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis für die in 2022 abgerechneten Sach- und Gemeinkosten (z. B. für die Arbeitsplatzkosten, Gebühren für die Nutzung der kreiseigenen Server) zurückzuführen.

Das zweite Geschäftsjahr war weiterhin davon geprägt, die zum Teil sehr heterogene IT-Landschaft der 43 Schulen zu beleuchten und die internen Abläufe der Schulen aber auch des Eigenbetriebes zu strukturieren und aufeinander abzustimmen. In diesem Rahmen zeigte sich als besonders herausfordernd, die bislang ohne Vorgaben gewachsenen Strukturen an die nunmehr technischen und organisatorischen Erfordernisse anzupassen und zugleich zweckmäßige Standards zu etablieren, damit ein wirtschaftlicher Betrieb der IT in den Schulen gewährleistet werden kann.

Ein weiteres Augenmerk lag auf der Rekrutierung von qualifizierten Mitarbeitenden für den Eigenbetrieb. Durch die stetig zunehmende Digitalisierung des Unterrichts wird auch der administrative Support der dann bestehenden Bildungsinfrastruktur in gleichem Maße ansteigen. Dies führt wiederum dazu, dass zur Abdeckung des zukünftigen Betreuungsbedarfs weitere qualifizierte Mitarbeitende erforderlich sein werden. Sollte die Personalakquise nicht erfolgreich verlaufen, müssen Projekte gestreckt oder sogar verschoben werden mit der Konsequenz, dass dies negative Auswirkungen für die digitale Transformation der Schulen haben wird.

Im Gegenzug liegen die Chancen in der Etablierung von Standards in den Schulen, der Vereinheitlichung der vorhandenen Systeme und der Zentralisierung von Prozessen. Ebenso gilt es, den Support für die Schulen effizienter zu gestalten. Hierfür sollen insbesondere Prozessoptimierungen und die Wartung der Systeme aus der Ferne durchgeführt werden, aber auch die Lehrkräfte an den Schulen in die Lage versetzt werden, den First-Level-Support eigenständig wahrzunehmen.

Der Haushaltsplan 2024 weist aufgrund des Kostendeckungsprinzips bei einem Haushaltsvolumen i. H. v. 1.552 T€ weiterhin ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Kernverwaltung haben sich insofern ergeben, dass in 2023 Erstattungen in Höhe von 605.196,22 € geleistet worden sind.

Im **Haushaltsplan 2024** sind folgende Ansätze im **Ergebnishaushalt** veranschlagt:

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
	in €	in €	in €	in €
Erstattungen	847.000 €	865.600 €	884.900 €	899.200 €

2.4 Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH (VHP)

Sitz der Gesellschaft ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Bahnhofplatz 19. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 100 476 eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Organisation, Koordination und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Gebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont und den angrenzenden Gebieten. Damit verfolgt die Gesellschaft das Ziel, im Landkreis Hameln-Pyrmont ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes und finanziell tragbares Angebot an öffentlichen Verkehrsleistungen unter besonderer Berücksichtigung der Schülerbeförderung sicherzustellen.

Der Landkreis Hameln-Pyrmont hat als Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV im Kreisgebiet die VHP mit der Erbringung von Personenverkehrsdiensten im Linienverkehr auf dem Gebiet des Landkreises durch öffentlichen Dienstleistungsauftrag (öDA) beauftragt. Die VHP ist Inhaberin der Liniengenehmigungen für den Großteil der Regionallinien im Landkreis Hameln-Pyrmont. Sie erbringt im Wesentlichen Linienverkehrsleistungen und Verkehrsmanagementleistungen im Landkreis Hameln-Pyrmont im Rahmen des öDA und einigen angrenzenden Gemeinden der Landkreise Schaumburg und Holzminden sowie der Region Hannover.

Das **Stammkapital** der VHP beträgt das Stammkapital der VHP 1.500.000 €. Alleiniger **Gesellschafter** ist der Landkreis Hameln-Pyrmont.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Die Vertretung des Landkreises in der **Gesellschafterversammlung** wird durch Herrn Kreisrat Andreas Pachnicke wahrgenommen.

Der **Aufsichtsrat** der VHP besteht gem. § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages aus elf Mitgliedern, von denen neun vom Kreistag benannt werden, darunter mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter der Kreisverwaltung. Durch den Kreistag sind folgende Personen in den Aufsichtsrat entsandt worden:

- Herr Abg. Martin Brüggemann
- Frau Abg. Elke Domeyer
- Herr Abg. Michael Ebbecke
- Herr Abg. Constantin Grosch
- Herr Abg. Karlheinz Gottschalk
- Herr Abg. Detlef Olejniczak
- Frau Abg. Juliane Schrell
- Herr Abg. Dirk Wöltje
- Herr Kreisrat Dr. Joachim Steinbeck (als Vertreter der Kreisverwaltung).

Jeweils ein Mitglied wird durch die Stadt Hameln und die Stadt Bad Pyrmont entsandt.

Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Abg. Constantin Grosch.

Alleiniger **Geschäftsführer** der Gesellschaft ist Herr Holger Waldhausen.

Die Gesellschaft hat folgende **Beteiligung**:

Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH Stammkapital 1.500.000,00 € Anteil 1.500.000,00 €	
	0,581 %
Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG Haftkapital 72.841.505,00 € Anteil 423.220,00 €	

Betrachtung der wesentlichen Beteiligung:

Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE)

Die Beteiligung des Landkreises an der WWE wurde zum 01.01.2019 in die VHP eingelegt.

Der **Sitz** der WWE ist Paderborn. Die Geschäftsadresse lautet Paderborn, Tegelweg 25. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Paderborn unter der Nr. HRA 6459 eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft sind die Verwaltung der Komplementärin Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH (WWEV) sowie von Beteiligungen an Unternehmen, die in den Bereichen Bezug, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser, Erzeugung von Strom und Wärme sowie allen dazugehörigen Versorgungswirtschaftlichen Aufgaben unmittelbar oder mittelbar in der Region Westfalen-Weser tätig sind, insbesondere die Verwaltung von der Beteiligung an der Westfalen Weser Netz GmbH.

Die WWE ist ein zu 100 % kommunales Unternehmen, das im Jahr 2013 aus der ehemaligen E.ON Westfalen Weser AG (EWA) hervorgegangen ist. Zum Jahresabschluss 2023 beträgt das Haftkapital 72.841.505 €. Der Beteiligungsanteil der VHP in Höhe von 423.220 € beträgt mithin 0,581 %. Der restliche Wert der aus der Auflösung der EWA resultierenden Sacheinlage des Landkreises wurde auf das Kapitalkonto IIa der WWE gebucht. Dieses valutierte zum Stichtag 31.12.2023 mit rd. 3.821 T€.

Der **Jahresüberschuss 2023** der WWE beläuft sich auf 85.700.638,42 €. Von dem Jahresüberschuss wurden 33,1 Mio. € den Gesellschaftern zur Verfügung gestellt und 52,6 Mio. € den Rücklagen zugeführt. Die hohe Rücklagenzuführung beinhaltet eine zusätzliche Gewinnausschüttung für eine grundsätzlich erhöhte Steuerbelastung und eine mögliche Gewinnausschüttung durch ein „Schütt-Aus-Hol-Zurück-Verfahren“. Die zusätzliche Gewinnausschüttung für „Mehrsteuern“ ist mittlerweile als Vorabausschüttung für 2024 bereits erfolgt.

Aus der Beteiligung an der WWE konnte in 2023 ein Gewinn i. H. v. 248.046,10 € (VJ 248.332,95 €) erwirtschaftet werden. Dieser Betrag wird in der Abrechnung der Ausgleichsleistung an die VHP für 2023 durch den Landkreis als Vorauszahlung in Abzug gebracht.

In der folgenden **Bilanz der VHP** ist die Beteiligung an der WWE im Anlagevermögen enthalten:

Bilanz der VHP	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020	zum 31.12.2021	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Aktiva					
Anlagevermögen	17.748.710,05	19.427.618,70	20.767.485,64	21.992.778,21	20.461.733,61
Umlaufvermögen	4.789.577,34	3.274.094,23	3.474.170,63	4.245.253,61	7.011.437,93
Rechnungsabgrenzungsposten	5.000,00	8.966,35	15.563,11	5.459,82	12.659,35
Summe	22.543.287,39	22.710.679,28	24.257.219,38	26.243.491,64	27.485.830,89
Passiva					
Eigenkapital	10.700.737,07	11.062.380,26	12.030.261,77	13.505.862,03	15.908.607,49
Sonderposten für Investitions- zuschüsse	3.799.345,50	4.857.304,72	5.703.916,30	6.439.727,81	6.161.655,75
Rückstellungen	2.628.573,32	2.518.192,86	3.053.987,38	2.882.608,84	2.268.077,94
Verbindlichkeiten	5.410.306,35	4.271.150,44	3.466.261,14	3.414.223,14	3.083.985,48
Rechnungsabgrenzungsposten	4.325,15	1.651,00	2.792,79	1.069,82	63.504,23
Summe	22.543.287,39	22.710.679,28	24.257.219,38	26.243.491,64	27.485.830,89
Gewinn- und Verlustrechnung der VHP	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Umsatzerlöse	8.190.040,41	6.382.660,38	6.763.275,48	7.732.549,97	9.156.805,70
sonstige betriebliche Erträge	1.480.072,89	1.769.011,23	2.359.404,14	2.564.425,93	2.411.626,90
Summe	9.670.113,30	8.151.671,61	9.122.679,62	10.296.975,90	11.568.432,60
Materialaufwand	9.272.757,28	8.871.994,45	9.227.242,41	11.196.865,10	11.130.580,32
Personalaufwand	6.392.804,78	6.765.818,35	6.677.248,69	6.913.497,86	7.940.849,81
Abschreibungen	1.456.878,74	1.611.805,79	1.932.369,50	2.054.851,61	2.137.408,72
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.413.208,73	1.186.948,93	1.904.264,18	1.711.598,53	1.696.946,05
Summe	18.535.649,53	18.436.567,52	19.741.124,78	21.876.813,10	22.905.784,90
Betriebsergebnis	-8.865.536,23	-10.284.895,91	-10.618.445,16	-11.579.837,20	-11.337.352,30
Finanzergebnis	185.204,64	181.078,25	171.132,60	184.196,46	168.328,96
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.680.331,59	-10.103.817,66	-10.447.312,56	-11.395.640,74	-11.169.023,34
Steuern	7.391,30	14.664,15	8.368,00	8.018,00	8.186,00
Jahresergebnis	-8.687.722,89	-10.118.481,81	-10.455.680,56	-11.403.658,74	-11.177.209,34
Verlustvortrag aus Vorjahr	-8.856.180,80	-8.468.903,69	-9.882.127,99	-10.187.298,99	-11.117.418,16
Entnahme aus der Kapitalrücklage	9.075.000,00	8.705.257,51	10.150.509,56	10.473.539,57	11.374.992,05
Bilanzergebnis	-8.468.903,69	-9.882.127,99	-10.187.298,99	-11.117.418,16	-10.919.635,45

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2023 – umgerechnet auf Vollkräfte – durchschnittlich 164,2 (Vorjahr: 164,1) Beschäftigte.

Der **Geschäftsverlauf des Jahres 2023** hat dazu geführt, dass der Jahresfehlbetrag von 11.177.209,34 € um rd. 2.423 T€ unter dem im Wirtschaftsplan geplanten Ergebnis i. H. v. -13.600 T€ liegt. Ursächlich waren vor allem über dem Planansatz befindliche Erträge, dabei in erster Linie höhere Umsatzerlöse aufgrund der Einführung der Ha-Py Card für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I im Landkreis Hameln-Pyrmont sowie einer Normalisierung der Fahrgastnachfrage nach Corona. Dabei konnte der Kostenanstieg – bis auf den durch den Tarifabschluss gestiegenen Personalaufwand – in Grenzen gehalten werden.

Das Jahresergebnis 2023 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 226 T€ auf -11.177 T€ verbessert. Aufgrund der erfolgten Entnahme aus der Kapitalrücklage gemäß Tren-

nungsrechnung 2022 (Ergebnis für den gemeinwirtschaftlichen Bereich -11.623 T€ abzgl. 248 T€ Beteiligungserträge) ergibt sich im Ergebnis eine Verringerung im Bilanzverlust.

Das Geschäftsjahr 2023 war von einer weiteren Erholung der Erlöse und Fahrgastzahlen gegenüber dem Zeitraum mit pandemiebedingten Einschränkungen geprägt. Sowohl die Fahrgastzahlen (Anstieg von 6,8 Mio. auf 7,6 Mio.) als auch die Fahrleistung im Linienverkehr einschließlich Subunternehmereinsatz (Anstieg von 4,33 Mio. km auf 4,58 Mio. km) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr. Bei den Umsatzerlösen war eine Zunahme auf 9.157 T€ (Vorjahr: 7.733 T€) zu verzeichnen. Der Preis für Diesel, bei dem im Vorjahr infolge des Krieges gegen die Ukraine ein starker Anstieg zu verzeichnen war, sank im Geschäftsjahr 2023 um knapp 16 %. Gleichwohl lag der Bezugspreis weiterhin deutlich über dem Vorkriegsniveau. Die angespannte Personalsituation, die aus einer als hoch bewerteten Krankenquote sowie einem geringen Unterbestand an Mitarbeitenden resultiert, führte auch im Jahr 2023 zu Einschränkungen im Fahrplanangebot, die in geringem Umfang bis in das Jahr 2024 hineinreichen.

Im Einzelnen ergeben sich folgende wesentliche Effekte:

- gestiegene Umsatzerlöse

1.424 T€

Dabei erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr die Fahrgeldeinnahmen bei einer gestiegenen Beförderungsleistung, davon ein erheblicher Teil im Zusammenhang mit der als Ersatz für die bisherige Schülerjahreskarte neu eingeführten HaPy-Card, und in Auswirkung der im August 2022 erfolgten Anhebung der Preise um 1.622 T€.
- gestiegener Personalaufwand

1.027 T€

Der Personalaufwand erhöhte sich vornehmlich in Auswirkung des zum 1. April 2023 erfolgten Tarifabschlusses mit einer Entgeltsteigerung um 16,0 %.

Der Jahresfehlbetrag setzt sich zusammen aus dem Ergebnis für den gemeinwirtschaftlichen Bereich und dem nichtgemeinwirtschaftlichen Bereich. Das Ergebnis aus dem gemeinwirtschaftlichen Bereich ist gemäß § 5 Abs. 1 der öDA vom 11.12.2014 und 15.12.2016 durch Ausgleichsleistungen des Landkreises als Gesellschafter der VHP auszugleichen. Nach der bereinigten Trennungsrechnung gemäß § 6 öDA beträgt das Ergebnis aus dem gemeinwirtschaftlichen Bereich 11.490 T€. Das Ergebnis, auf das eine Vorauszahlung i. H. d. Beteiligungsertrags aus der WWE von 248.046,10 € (siehe oben) anzurechnen ist, ist durch Entnahme des Betrags aus der Kapitalrücklage, in die der Landkreis Vorauszahlungen auf die Ausgleichsleistung geleistet hat, auszugleichen.

Die Bilanzsumme der VHP hat sich zum 31.12.2023 gegenüber der Bilanz des Vorjahres um rd. 1.242 T€ auf 27.485.830,89 € erhöht. Die Erhöhung der Bilanzsumme ergibt sich beim Umlaufvermögen bei den liquiden Mitteln aufgrund der Auszahlung der vollständigen für das Geschäftsjahr 2023 geplanten Ausgleichsleistungen an die VHP. Damit erhöht sich auch das Eigenkapital. Die Bilanz der VHP weist zum 31.12.2023 ein Eigenkapital in Höhe von 15.908.607,49 € aus, was einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um rd. 2.403 T€ bedeutet.

Als wesentliche Risiken werden im Lagebericht benannt z.B.

- die komplexen Auswirkungen von geopolitischen Krisen, die sich in steigenden Strom-, Treibstoff- und Materialkosten sowie langen Lieferfristen bzw. Störungen der Lieferketten äußern können,

- im Bereich Personal die durch den unternehmensweiten Fachkräftemangel bestehende Gefährdung reibungsloser Abläufe, insbesondere in den Abteilungen Fahrpersonal und Werkstatt,
- die Entwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen mit einer aktuell unklaren Perspektive hinsichtlich der Realisierung von Fördermitteln für die Finanzierung der E-Busse und Unklarheiten in Bezug auf die Einnahmenhöhe und die anzurechnenden Stückzahlen im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket.

Als relevante Chancen identifiziert der Geschäftsführer

- die Senkung des Krankenstandes durch entsprechende Maßnahmen,
- geringere Kosten und steigende Erlöse durch Schaffung einer nachfragege-rechteren Fahrplanung sowie effizienteren Umlauf- und Dienstplanung,
- eine erhöhte Nachfrage nach ÖPNV durch gestiegenes Umweltbewusstsein und Weiterführung des Deutschlandtickets.

Auswirkungen **auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises** haben sich insofern ergeben, dass in 2023 Ausgleichszahlungen in Höhe von 13,6 Mio. € entsprechend dem Wirtschaftsplan 2023 an die VHP gezahlt worden sind. Es entsteht eine Entlastung in 2024 in Höhe der Überzahlung.

Im **Haushaltsplan 2024** sind folgende Ansätze im **Ergebnishaushalt** veranschlagt:

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
	in €	in €	in €	in €
Ausgleichsleistung	11.882.000	14.201.000	14.753.000	15.950.000

Für die Erhöhung der zu gewährenden Ausgleichsleistung ab 2025 entsprechend dem Wirtschaftsplan 2024 ist ein deutlich steigend prognostizierter Aufwand für Subunternehmervergütung aufgrund der erforderlichen Neuausschreibung der Subunternehmerleistung ab 2025 bei gleichbleibend geplanten Linieneträgen ursächlich.

Im **Finanzhaushalt** sieht der Haushaltsplan 2024 folgende Kapitalerhöhungen vor:

Maßnahme	2024	2025	2026	2027
	in €	in €	in €	in €
Erwerb Geschäftsanteile KVG	128.125			
Kapitalerhöhung Busbeschaffung und sonstige Investitionen	2.862.475	1.614.200	5.874.300	0
Sondertilgung Kredite	100.000			
Summe Haushaltsansatz	3.090.600	1.614.200	5.874.300	0
Haushaltsausgabereist 2023	731.657			
Gesamtermächtigung	3.822.257	1.614.200	5.874.300	0

Der Kaufpreis für die Geschäftsanteile der KVG betrug 1.025 T€ und ist in acht Jahresraten zu zahlen, letztmalig in 2024. Die Finanzierung der Kaufpreiszahlung erfolgt durch Einzahlungen des Gesellschafters Landkreis Hameln-Pyrmont in das Kapital der VHP. Dadurch wird der Finanzhaushalt bis 2024 mit jährlich 128.125 € belastet.

Neben den geplanten Investitionen in die Beschaffung von Bussen dient die Kapitalerhöhung zur Schaffung und Anpassung von Infrastruktur im Rahmen der Umstellung der Fahrzeugflotte der VHP auf E-Busse sowie zur Beschaffung von Software für die Kontrolle der 49€-Tickets und für den laufenden Betrieb des Unternehmens.

In den Folgejahren entsteht bei der VHP ein erhöhter Investitionsbedarf aufgrund der Fortsetzung der Anpassung der Infrastruktur für die Umstellung der Fahrzeugflotte auf alternative Antriebe sowie in 2026 für die Anschaffung der ersten E-Busse, sodass wieder höhere Einzahlungen des Gesellschafters Landkreis Hameln-Pyrmont in das Kapital der VHP zur Anteilsfinanzierung prognostiziert werden. Aufgrund inzwischen eingetretener Veränderung verschiedener Parameter (Fördermittel, Verfügbarkeit von Infrastruktur u. a.) wird eine Überplanung der Maßnahme mit Auswirkung auf den Finanzmittelbedarf und die Mittelfristplanung erforderlich.

Der Jahresabschluss der VHP wird nach § 128 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 NKomVG **vollkonsolidiert**.

2.5 Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH

Sitz der Gesellschaft ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Sedanstr.11. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 217671 eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur, von Denkmalschutz und Denkmalpflege, von Erziehung und Bildung und von Wissenschaft und Forschung. Die Gesellschaft verwirklicht diese Gesellschaftszwecke, indem sie durch die Errichtung und den Betrieb eines Dokumentations- und Lernortes Bückeberg über die Geschichte der Reichserntedankfeste 1933 - 1937 informiert.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des dritten Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Auf den Landkreis Hameln-Pyrmont entfällt ein Geschäftsanteil in Höhe von 24.000 €, mithin 96 %.

Als **Gesellschafter** ist neben dem Landkreis Hameln-Pyrmont der Verein für regionale Kultur- und Zeitgeschichte Hameln e. V. beteiligt.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführer.

Die Vertretung des Landkreises in der **Gesellschafterversammlung** wird durch Herrn Ersten Kreisrat Dr. Georg Robra wahrgenommen.

Alleiniger **Geschäftsführer** war bis zum 31.12.2023 Herr Alexander Remmel. Seit 01.01.2024 ist alleiniger Geschäftsführer Herr Jan Waitzmann.

Es ist außerdem ein **Beirat** gebildet worden, der beratende Funktion hat. Soweit das Vorschlagsrecht für die Entsendung in den Beirat beim Landkreis liegt, gehört ihm an:

- Herr Jan Hühnerberg (Beschäftigter des Landkreises Hameln-Pyrmont).

Bilanz der Bückeberg gGmbH	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020	zum 31.12.2021	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Aktiva					
Anlagevermögen	88.691,06	149.073,00	379.000,00	238.951,00	227.595,00
Umlaufvermögen	98.330,31	39.888,88	48.455,01	53.681,14	78.203,65
Rechnungsabgrenzungsposten	1.389,45				
Summe	188.410,82	188.961,88	427.455,01	292.632,14	305.798,65
Passiva					
Eigenkapital	148.921,83	181.570,22	272.127,27	274.695,00	275.260,50
Rückstellungen	38.255,00	2.900,00	29.604,91	16.392,86	30.156,15
Verbindlichkeiten	1.233,99	4.491,66	125.722,83	1.544,28	382,00
Summe	188.410,82	188.961,88	427.455,01	292.632,14	305.798,65
Gewinn- und Verlustrechnung der Bückeberg gGmbH	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Umsatzerlöse			150,00	2.044,00	2.493,00
sonstige betriebliche Erträge	91.767,38	60.054,48	108.706,15	119.985,01	107.393,24
Summe	91.767,38	60.054,48	108.856,15	122.029,01	109.886,24
Materialaufwand					
Personalaufwand	60.964,68	65.905,05	66.342,64	66.181,11	66.647,32
Abschreibungen			2.873,66	11.925,31	11.356,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	12.380,87	11.501,04	21.428,73	42.577,48	33.183,25
Summe	73.345,55	77.406,09	90.645,03	120.683,90	111.186,57
Betriebsergebnis	18.421,83	-17.351,61	18.211,12	1.345,11	-1.300,33
Finanzergebnis			2.345,93	1.222,62	1.865,83
Jahresergebnis	18.421,83	-17.351,61	20.557,05	2.567,73	565,50
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				21.627,27	4.195,00
Einstellung in Gewinnrücklagen				-20.000,00	
Bilanzergebnis				4.195,00	4.760,50

Neben dem Geschäftsführer hatte die Gesellschaft im Jahr 2023 keine weiteren Beschäftigten.

Der **Geschäftsverlauf des Jahres 2023** war geprägt durch den Betrieb des Dokumentations- und Lernortes.

Im Rahmen der Aufgabe der politischen und historischen Bildungsarbeit richtet sich der Dokumentations- und Lernort Bückeberg nicht nur an Schulklassen oder Jugendliche, sondern steht allen Anwohnenden, historisch Interessierten und touristischen Besucherinnen und Besuchern der Region offen. Aufgrund der Besonderheit, dass das Gelände frei zugänglich ist und so auch Menschen erreicht, bei denen zunächst nicht das historische Geschehen, sondern vielleicht die reizvolle landschaftliche Lage im Vordergrund steht, werden auch Zielgruppen angesprochen, die sonst nur schwer für den Besuch von Gedenkstätten oder Museen zur NS-Geschichte zu aktivieren sind. Dieses Konzept hat sich bewährt, da das Gelände und die Dauerausstellung gut angenommen werden, was sich neben der intensiveren Nutzung an den Wochenenden, auch durch Besuche an Werktagen und in den Vormittags- und Abendstunden zeigt. Ein weiterhin überwiegend respektvoller Umgang mit dem Ort zeigt sich daran, dass es keinen Vandalismus oder in größerem Umfang hinterlassenen Müll gibt.

Gab es bis zur Realisierung des Dokumentations- und Lernortes vereinzelt Führungen über das historische Gelände, wurden 2023 durch die Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH 62 (Vorjahr: 59) Gruppenführungen von u.a. Schulklassen, historisch interessierten Organisationen (Museumsvereine, Gedenkstätte Ahlem), Privatgruppen und öffentlichen Institutionen (Kirchen, Politik, Verwaltung, Polizei) durchgeführt. Daneben gab es weitere 25 (Vorjahr: 23) Führungen durch den anderen Gesellschafter, den Verein für regionale Kultur- und Zeitgeschichte e. V. sowie durch den Vorsitzenden des Beirats; Herrn Gelderblom.

Das Jahresergebnis 2023 weist einen Jahresüberschuss von 565,50 € aus und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um rd. 2.002 € verschlechtert. Ursächlich sind in erster Linie geringere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Gegenüber dem in der Planung ausgeglichenen Wirtschaftsplan 2023 ergibt sich eine Verbesserung in Höhe des Jahresüberschusses.

Die Aufwendungen der Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH wurden 2023 weitgehend durch Zuwendungen des Landkreises Hameln-Pyrmont i. H. v. 65.000 € und der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten i. H. v. 55.000 € (vermindert um 12.680 € Rückstellung für erwartete Rückzahlungsforderung) gedeckt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken einerseits aufgrund von Einmaleffekten in 2022 bei den Kosten für Veranstaltungen (u. a. Eröffnungsfeier in 2022) und bei der Grundstückspflege (Fertigstellungspflege nach Abschluss der Baumaßnahmen) sowie andererseits bedingt durch einen für 2023 niedriger ausfallenden Rückstellungsbetrag für den aus der Nutzungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen resultierenden verpflichtenden Aufbau einer Rückstellung für mögliche Rückbaukosten.

Es entsteht ein um den Jahresüberschuss 2023 erhöhter Bilanzgewinn i. H. v. 4.760,50 €.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 13.166,51 € auf 305.798,65 € erhöht. Ursächlich ist ein Anstieg der Rückstellungen für die prognostizierte Rückzahlung von überzahlten Zuwendungen der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten nach Abschluss der Verwendungsprüfung bei einem entsprechenden Anstieg der liquiden Mittel.

Die Gesellschaft plant für 2024 ausgerichtet an den Zuwendungen des Landkreises Hameln-Pyrmont i. H. v. 65.000 € und der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten i. H. v. 55.000 € mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich insofern ergeben, als der Landkreis in 2023 für die Gesellschaft Zuweisungen von 65.000 € für den Betrieb des Dokumentations- und Lernortes geleistet hat.

Im **Haushaltsplan 2024** sowie in der **mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung** des Landkreises sind im Ergebnishaushalt für die Jahre 2024-2027 jeweils 65.000 € Zuweisungen für den Betrieb des Dokumentations- und Lernortes etatisiert.

2.6 Impuls - gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Qualifizierung mbH (Impuls)

Sitz der Gesellschaft ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Ohsener Str. 106. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 100 824 eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die berufliche Qualifikation und Fortbildung von Langzeitarbeitslosen und anderen benachteiligten Personengruppen einschließlich von Arbeitslosigkeit Bedrohter in zusätzlichen, gesellschaftlich nützlichen Beschäftigungsfeldern, um ihre Vermittlungsmöglichkeit in den Arbeitsmarkt zu schaffen oder zu verbessern. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Jugendhilfe. Dieser Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Tätigkeit in der Pflegekinderbetreuung.

Zur Erreichung der Ziele ist eine enge Kooperation mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont, den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, der Arbeitsverwaltung, dem Jobcenter Hameln-Pyrmont, den Wohlfahrtsverbänden, den Kirchen, den Trägern beruflicher Qualifizierung, den Arbeitgeberorganisationen, den Gewerkschaften sowie den Betrieben und ihren Kammern erforderlich.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (§§ 51 ff. AO).

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die **Gesellschafter** haben die Stammeinlagen wie folgt übernommen:

Landkreis Hameln-Pyrmont	22.500 €	(90,0 %)
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e. V.	2.500 €	(10,0 %)

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Die Vertretung des Landkreises in der **Gesellschafterversammlung** wird durch Frau Kreisrätin Sabine Meißner wahrgenommen.

Der **Aufsichtsrat** besteht aus sechs stimmberechtigten Mitgliedern und einem beratenden Mitglied. Von diesen werden vier Mitglieder durch den Kreistag benannt.

Folgende Personen fungieren zurzeit als Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises im Aufsichtsrat:

- Frau Abg. Mechthild Clemens
- Herr Abg. Sven Sattler
- Herr Abg. Hans-Ulrich Siegmund
- Herr Erster Kreisrat Dr. Georg Robra (als Vertreter der Kreisverwaltung).

Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Erster Kreisrat Dr. Georg Robra.

Alleiniger **Geschäftsführer** ist Herr Roland Cornelsen.

Die Gesellschaft hat folgende **Beteiligung**:

Impuls - gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Qualifizierung mbH
Stammkapital 25.000,00 € Anteil 22.500,00 €

51,00 %

AmPULS gGmbH - SAM und Impuls gemeinsam
Stammkapital 25.000,00 € Anteil 12.750,00 €

Betrachtung der wesentlichen Beteiligung:

AmPULS gGmbH - SAM und Impuls gemeinsam (AmPULS)

Der **Sitz**, der zum Geschäftsjahresbeginn 2021 gegründeten Gesellschaft, ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Ohsener Str. 106. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 221 164 eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Erziehung sowie der Volks- und Berufsbildung. Diese Zwecke sollen durch Betreuung von Schülerinnen und Schülern an öffentlichen Schulen im Landkreis Hameln-Pyrmont mit Schwerpunkten in den Bereichen Lernförderung, Integration und Migration und Gestaltung des Ganztageskonzeptes umgesetzt werden. Die Satzungszwecke werden in Zusammenarbeit mit den beteiligten Schulen gesichert.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die **Gesellschafter** haben die Stammeinlagen wie folgt übernommen:

Impuls	12.750 €	51,00 %
SAM - Sozial-Aktiv-Menschlich e. V.	12.250 €	49,00 %

Alleiniger **Geschäftsführer** ist Herr Roland Cornelsen.

Der **Jahresüberschuss 2023** der AmPULS beläuft sich auf 999.340,10 € (Vorjahr: 158 T€).

Die Auftragslage der AmPULS ist weiterhin stabil bei steigender Tendenz. Die Umsatzerlöse sind Wirtschaftsjahr 2023 um rd. 34 % auf rd. 5.288 T€ gestiegen, was zum einen auf den prognostizierten Mehrbedarf für unterstützungsbedürftige Schülerinnen und Schülern und zum anderen auf den zusätzlichen Förderbedarf für die Schülerinnen und Schülern mit Flüchtlingshintergrund zurückzuführen ist. Dem sehr positive Jahresergebnis liegt allerdings auch eine Auflösung der Rückstellung aufgrund der Endabrechnung der Lernförderung für die beiden zurückliegenden Wirtschaftsjahre zugrunde - die allerdings nicht zahlungswirksam ist.

Die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont und dem Jobcenter Hameln-Pyrmont sowie der Volkshochschule Hameln-Pyrmont als auch der Impuls läuft vertrauensvoll und gut.

In der folgenden **Bilanz der Impuls** ist die Beteiligung an der AmPULS im Anlagevermögen enthalten:

Bilanz der Impuls	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020	zum 31.12.2021	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Aktiva					
Anlagevermögen	1.079.478,07	1.043.489,07	983.531,07	939.611,07	924.795,56
Umlaufvermögen	1.127.248,18	1.126.243,97	1.246.459,75	1.349.333,91	1.236.041,49
Rechnungsabgrenzungsposten	6.941,42	7.083,89	8.435,41	17.420,12	9.179,12
Summe	2.213.667,67	2.176.816,93	2.238.426,23	2.306.365,10	2.170.016,17
Passiva					
Eigenkapital	1.546.915,74	1.627.735,11	1.696.150,83	1.776.922,84	1.824.144,36
Rückstellungen	237.276,36	231.364,17	281.686,47	327.763,70	148.088,15
Verbindlichkeiten	406.738,95	303.846,43	241.043,51	188.118,62	191.401,80
Rechnungsabgrenzungsposten	22.736,62	13.871,22	19.545,42	13.559,94	6.381,86
Summe	2.213.667,67	2.176.816,93	2.238.426,23	2.306.365,10	2.170.016,17
Gewinn- und Verlustrechnung der Impuls	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Umsatzerlöse	8.755.552,76	8.518.060,35	5.490.868,68	5.335.005,30	5.325.653,57
Erträge aus Zuschüssen und sonstige betriebliche Erträge	107.507,66	111.756,75	203.763,85	78.316,87	206.050,93
Summe	8.863.060,42	8.629.817,10	5.694.632,53	5.413.322,17	5.531.704,50
Materialaufwand	248.580,40	207.284,28	165.978,26	196.824,43	195.964,50
Personalaufwand	7.573.631,39	7.494.569,64	4.476.062,30	4.233.395,28	4.388.052,17
Abschreibungen	118.101,18	94.998,93	105.253,24	108.653,20	111.560,14
sonstige betriebliche Aufwendungen	795.738,36	745.420,13	871.282,97	788.358,11	783.864,77
Summe	8.736.051,33	8.542.272,98	5.618.576,77	5.327.231,02	5.479.441,58
Betriebsergebnis	127.009,09	87.544,12	76.055,76	86.091,15	52.262,92
Finanzergebnis	-2.801,67	-1.929,53	-3.090,66	-2.258,06	-1.596,80
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	124.207,42	85.614,59	72.965,10	83.833,09	50.666,12
Steuern	3.487,48	4.795,22	4.549,38	3.061,08	3.444,60
Jahresergebnis	120.719,94	80.819,37	68.415,72	80.772,01	47.221,52

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2023 durchschnittlich 111 (Vorjahr: 117) Beschäftigte.

Die für das **Geschäftsjahr 2023** gesteckten Wirtschaftsplanziele konnten im Hinblick auf den erreichten Jahresüberschuss vollständig erreicht werden und fielen deutlich besser aus als unterjährig prognostiziert, sodass seitens der Geschäftsführung für das zurückliegende Geschäftsjahr eine positive Bilanz gezogen wurde.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 9 T€ auf rd. 5.326 T€ gesunken, was im Wesentlichen auf die vom Jobcenter Hameln-Pyrmont (Jobcenter) angekündigten Rückgänge bei den Ausschreibungsmaßnahmen aufgrund der verringerten Finanzmittel zurückzuführen ist. Dieser fiel deutlich höher aus als angekündigt, sodass es in diesem Bereich zu einem Rückgang von rd. 337 T€ (2023: 2,256 Mio. €, 2022: 2,594 Mio. €) kam. In den anderen Bereichen (z. B. Mittel des Europäischen Sozialfonds und weitere Drittmittel) konnten die Umsätze gesteigert werden, die den deutlichen Rückgang bei den Erlösen des Jobcenters annähernd kompensieren konnten mit der Folge, dass die Umsatzerlöse „nur“ um rd. 9 T€ gesunken sind. Das operative Ergebnis des Zweckbetriebes war negativ und konnte aber durch eine ergebniswirksame Auflösung einer Rückstellung (sonstige betriebliche Erträge) ins Positive gewendet werden.

Die Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 153 T€ auf 5.483 T€ erhöht. Dieser Anstieg entfällt im Wesentlichen auf den Aufwand im Zusammenhang mit dem Personal, der trotz der Nichtverlängerung einiger befristeten Verträge aufgrund des Rückgangs bei den Jobcentermaßnahmen durch Entgeltsteigerung um 155 T€ gestiegen ist.

Die Zahl der insgesamt von der Impuls betreuten Kundinnen und Kunden (Betreuung, Beschäftigung, Qualifizierung, Ausbildung, Umschulung, Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt) belief sich im Jahr 2023 auf 1.662 (Vorjahr: 1.744).

Insgesamt hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss i. H. v. 47 T€ erwirtschaftet (Vorjahr: 81 T€). Die Liquidität war das ganze Jahr 2023 umfassend sichergestellt. Entsprechend des Beschlusses der Gesellschafterversammlung wird der Jahresüberschuss mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren auf neue Rechnung vorgetragen.

Nach einem Anstieg der Bilanzsumme in den letzten beiden Wirtschaftsjahren ist diese erstmalig wieder gesunken (rd. 136 T€). Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite die Reduzierung der Forderungen im Verbundbereich, und der übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die liquiden Mittel, welche ebenfalls im Umlaufvermögen abgebildet werden, haben hingegen zugenommen, sodass das Umlaufvermögen saldiert um rd. 113 T€ gesunken ist. Auf der Passivseite steht der Zuführung des Jahresergebnisses ins Eigenkapital die Reduzierung der Rückstellungen u.a. durch die Auflösung einer solchen entgegen.

Die Impuls verfügt über eine gefestigte Position im regionalen Weiterbildungssektor, gleichwohl befindet sich die Gesellschaft in einer Umbruchphase. Dies resultiert insbesondere aus

- den veränderten Rahmenbedingungen (z. B. Nachfrageschwankungen bei Jobcentermaßnahmen) und
- den sonstigen Einflussfaktoren (z. B. das Ziel des Jobcenters, die Menschen mit Migrationshintergrund möglichst schnell in den Arbeitsmarkt zu integrieren, wohingegen Teile des Angebots der Impuls auf eine passgenaue und qualifizierte, langfristige Integration setzen).

Dennoch ist die Gesellschaft in der Lage, sich auf die ständig verändernden Rahmenbedingungen einzustellen und geeignete Steuerungsmaßnahmen zu ergreifen, um die Gesellschaft weiterhin leistungsstark und marktfähig zu erhalten. Insgesamt wird die Gesamtentwicklung des Unternehmens seitens des Geschäftsführers auch in 2024 als gesichert angesehen.

Unmittelbare **Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises** haben sich nicht ergeben. Die Impuls wurde vom Landkreis Hameln-Pyrmont mit der Durchführung diverser Maßnahmen und Projekte beauftragt. Hierfür sind an verschiedenen Stellen im Haushaltsplan des Landkreises Mittel veranschlagt.

Da der Wirtschaftsplan 2024 der Impuls planerisch wieder mit einem leicht positiven Jahresergebnis abschließt, ergeben sich voraussichtlich auch keine Auswirkungen für das **Haushaltsjahr 2024**.

Der Jahresabschluss der Impuls wird nach § 128 Abs. 4 Satz 1 Nr. 4 NKomVG **vollkonsolidiert**.

2.7 Kreissiedlungsgesellschaft mbH des Landkreises Hameln-Pyrmont (KSG)

Sitz der Gesellschaft ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Wilhelmstraße 4. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 100 018 eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, um eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung zu erreichen. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassung zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Sie darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind. Die Gesellschaft ist am 31.12.1989 als gemeinnütziges Wohnungsbauunternehmen anerkannt worden. Sie führt ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt 2.145.450 €. Stammeinlagen und Stimmrechte teilen sich wie folgt auf:

Gesellschafter	Stammkapital	Geschäftsanteil	stimmberechtigtes Kapital	Stimmanteil
Landkreis Hameln-Pyrmont	1.525.750 €	71,116 %	757.400 €	55,00 %
Flecken Salzhemmendorf	164.550 €	7,670 %	164.550 €	11,95 %
Gemeinde Emmerthal	152.350 €	7,101 %	152.350 €	11,07 %
Flecken Aerzen	79.800 €	3,719 %	79.800 €	5,79 %
Stadt Bad Pyrmont	75.900 €	3,538 %	75.900 €	5,51 %
Stadt Hameln	63.550 €	2,962 %	63.550 €	4,61 %
Flecken Coppenbrügge	50.200 €	2,340 %	50.200 €	3,64 %
Stadt Bad Münder	15.350 €	0,715 %	15.350 €	1,11 %
Stadt Hessisch Oldendorf	15.350 €	0,715 %	15.350 €	1,11 %
Samtgemeinde Polle	2.650 €	0,124 %	2.650 €	0,19 %
Gesamt	2.145.450 €	100,00 %	1.377.100 €	100,00 %

Organe der KSG sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführer.

In der **Gesellschafterversammlung** sind die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligung an der KSG vertreten, wobei je angefangene 50 € eines Geschäftsanteils eine Stimme gewähren. Allerdings darf das Stimmrecht eines Gesellschafters - unabhängig von der Höhe seiner Kapitalbeteiligung - maximal 55 % betragen.

Die Vertretung des Landkreises in der Gesellschafterversammlung wird durch Herrn Kreisrat Andreas Pachnicke wahrgenommen.

Der **Aufsichtsrat** besteht aus mindestens sechs und höchstens 15 Personen. Die Anzahl wird durch die Gesellschafterversammlung bestimmt und ist z. Zt. auf 13 Mitglieder festgelegt. Der Landkreis Hameln-Pyrmont ist absprachegemäß berechtigt, acht Aufsichtsratsmandate zu besetzen. Durch den Kreistag sind folgende Personen in den Aufsichtsrat entsandt worden:

- Herr Marco Guss
- Herr Abg. Thomas Kock
- Herr Abg. Dr. Wilhelm Koops
- Frau Abg. Sarah Schneider
- Frau Abg. Bettina Schultze
- Herr Abg. Hans-Ulrich Siegmund
- Herr Abg. Klaus-Peter Wennemann
- Herr Erster Kreisrat Georg Robra (als Vertreter der Kreisverwaltung).

Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Marco Guss.

Alleiniger **Geschäftsführer** der Gesellschaft ist Herr Swen Fischer.

Bilanz der KSG	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020	zum 31.12.2021	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Aktiva					
Anlagevermögen	27.549.735,91	26.896.537,68	26.208.598,48	26.356.625,11	26.913.685,96
Umlaufvermögen	4.789.992,99	5.204.106,02	4.092.942,62	4.607.491,81	5.273.843,36
Rechnungsabgrenzungsposten	147,08	1.363,59	1.380,87	1.280,34	1.324,71
Summe	32.339.875,98	32.102.007,29	30.302.921,97	30.965.397,26	32.188.854,03
Passiva					
Eigenkapital	8.096.983,75	8.992.150,52	9.599.678,00	10.152.445,52	10.869.602,54
Rückstellungen	1.057.975,70	1.036.304,31	1.036.411,46	1.168.737,90	1.298.544,19
Verbindlichkeiten	23.145.641,99	22.033.969,16	19.631.976,10	19.608.367,12	19.985.549,05
Rechnungsabgrenzungsposten	39.274,54	39.583,30	34.856,41	35.846,72	35.158,25
Summe	32.339.875,98	32.102.007,29	30.302.921,97	30.965.397,26	32.188.854,03
Gewinn- und Verlustrechnung der KSG	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Umsatzerlöse	4.965.515,45	5.674.368,76	6.193.130,83	5.455.562,41	5.398.201,28
Erhöhung/Verminderung des Bestandes	688.785,08	49.652,64	-750.886,16	-225.485,24	93.539,69
andere aktivierte Eigenleistungen					3.262,63
sonstige betriebliche Erträge	45.926,48	104.132,29	71.508,29	97.896,91	95.929,51
Summe	5.700.227,01	5.828.153,69	5.513.752,96	5.327.974,08	5.590.933,11
Aufwand für bezogene Lieferungen/Leistungen	2.948.151,30	2.804.834,95	2.776.696,61	2.616.317,75	2.516.739,81
Personalaufwand	936.638,39	843.997,29	837.931,81	838.808,09	945.637,69
Abschreibungen	729.933,31	752.741,79	754.246,64	741.124,11	747.378,56
sonstige betriebliche Aufwendungen	214.043,98	198.210,15	205.692,17	255.601,59	250.018,59
Summe	4.828.766,98	4.599.784,18	4.574.567,23	4.451.851,54	4.459.774,65
Betriebsergebnis	871.460,03	1.228.369,51	939.185,73	876.122,54	1.131.158,46
Finanzergebnis	-189.814,13	-178.481,05	-168.393,54	-160.111,31	-167.423,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	681.645,90	1.049.888,46	770.792,19	716.011,23	963.735,46
Steuern	149.155,69	154.721,69	163.264,71	163.243,71	163.663,31
Jahresergebnis	532.490,21	895.166,77	607.527,48	552.767,52	800.072,15
Einstellungen in Gewinnrücklagen	532.490,21	895.166,77	607.527,48	469.852,39	680.061,33
Bilanzergebnis	0,00	0,00	0,00	82.915,13	120.010,82

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2023 durchschnittlich 13 (Vorjahr: 13) Beschäftigte.

Der **Geschäftsverlauf des Jahres 2023** hat zu einem positiven Jahresergebnis i. H. v. rd. 800 T€ (Vorjahr: rd. 553 T€) und zu einem Bilanzgewinn i. H. v. 120 T€ geführt. Das Ergebnis liegt damit um rd. 476 T€ über dem geplanten Jahresergebnis 2023.

Die KSG hat zum Stichtag 31.12.2023 rd. 1.000 Wohnungen bewirtschaftet. Im Jahresdurchschnitt waren - ohne Berücksichtigung sanierungsbedingter Leerstände - 20 Wohnungen nicht vermietet, was einer durchschnittlichen Leerstandsquote von 2 % entspricht (Vorjahr: 2,1 %). Die Fluktuationsrate lag mit 9,8 % leicht unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 11,8 %). Die reine Wohnungsgrundmiete ist gegenüber dem Vorjahr auf 5,27 €/qm gestiegen (Vorjahr: 5,12 €/qm). Für Instandhaltung und Moderni-

sierung wurden durchschnittlich 22,23 €/qm Wohnfläche eingesetzt (Vorjahr: 25,17 €/qm).

Während die Erträge insgesamt um rd. 263 T€ auf rd. 5.591 T€ gestiegen sind, sind die Aufwendungen nur geringfügig gestiegen. Vom Jahresüberschuss 2023 i. H. v. 800 T€ wurden zunächst 680 T€ zur Stärkung des Eigenkapitals direkt den Gewinnrücklagen zugeführt. Entsprechend des Beschlusses der Gesellschafterversammlung wird der Bilanzgewinn i. H. v. rd. 120 T€ mittels Gewinnverwendungsbeschluss auch noch der Bauerneuerungsrücklage zugeführt.

Die Bilanzsumme der KSG hat sich zum 31.12.2023 gegenüber der Bilanz des Vorjahres um rd. 1.223 T€ auf rd. 32.189 T€ erhöht. Auf der Passivseite haben sich einerseits das Eigenkapital durch das Jahresergebnis und andererseits die Schulden insbesondere durch Aufnahme von Investitionskrediten erhöht. Dies spiegelt sich auf der Aktivseite in den liquiden Mitteln, den Forderungen sowie im Sachvermögen wider. Die Eigenkapitalquote der KSG zum 31.12.2023 beträgt 33,8 % (Vorjahr 32,8 %) der Bilanzsumme.

Der Geschäftsführer führt in seinem Prognose-, Chancen- und Risikobericht aus, dass aufgrund auslaufender Energielieferungsverträge weiterhin das Risiko des Anstiegs der durch die KSG in der Regel vorzufinanzierenden Vorauszahlungen an die Versorgungsunternehmen besteht mit der Folge, dass unter Umständen Liquiditätsengpässen bei der KSG entstehen und die Zahlungsfähigkeiten einzelner Mieter überstiegen werden könnten. Letzteres hätte wiederum Mietausfälle für die KSG zur Folge.

Daneben führen die gestiegenen Baukosten und der gestiegene Leitzinssatz dazu, dass Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen einer ständigen Wirtschaftlichkeitsüberprüfung im Hinblick auf ihre Rentabilität unterzogen werden müssen. Auch die Klimagesetzgebung und die damit einhergehenden rechtlichen Verpflichtungen stellen die KSG weiterhin vor erhebliche Herausforderungen auf ihrem Weg zur Klimaneutralität.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich im Jahr 2023 insofern ergeben, als die KSG eine Gewinnausschüttung für das Wirtschaftsjahr 2022 in Höhe von 49.635,30 € unter Berücksichtigung der anfallenden Kapitalertragssteuer geleistet hat.

Der Wirtschaftsplan 2024 der KSG sieht einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 426 T€ vor. Im **Haushaltsplan 2024** sind keine Erträge geplant.

Der Jahresabschluss der KSG wird nach § 128 Abs. 4 Satz 1 Nr. 4 NKomVG **vollkonsolidiert**.

2.8 Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH

Sitz der Gesellschaft ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Saint-Maur-Platz 1. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 102 621 eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens im Wege der Krankenhausversorgung der Bevölkerung nach § 1 des Niedersächsischen Gesetzes zum Bundesgesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Nds. KHG) und der Versorgung mit pflegerischen Leistungen sowie die Förderung der Altenhilfe. Diese Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch die Übernahme und Fortführung des Betriebs des Kreiskrankenhauses Hameln sowie der Krankenpflegeschule, den Betrieb von Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie zugehöriger Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe. Die Gesellschaft ist im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens am Gesundheitsstandort Hameln verpflichtet.

Das **Stammkapital** der Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH beträgt 1.600.000 €. Die **Gesellschafter** haben die Stammeinlagen wie folgt übernommen:

Landkreis Hameln-Pyrmont	784.000 €	(49,0 %)
Sana Kliniken AG	816.000 €	(51,0 %)

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

In der **Gesellschafterversammlung** entfällt grundsätzlich auf je 50 € eines Geschäftsanteils eine Stimme. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst; für bedeutsame und grundsätzliche Angelegenheiten (z. B. Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern, grundlegende Standortentscheidungen) sieht der Gesellschaftsvertrag eine qualifizierte Mehrheit von 75 % der abgegebenen Stimmen vor.

Die Vertretung des Landkreises in der Gesellschafterversammlung wird durch Herrn Landrat Dirk Adomat wahrgenommen.

Der **Aufsichtsrat** besteht aus neun Mitgliedern, die durch die Gesellschafterversammlung gewählt werden, wobei dem Landkreis das Vorschlagsrecht für drei Aufsichtsratsmandate zusteht. Aufgrund Benennung durch den Kreistag gehören dem Aufsichtsrat folgende Personen an:

- Herr Abg. Wilfried Hartmann
- Herr Abg. Hans-Ulrich Siegmund
- Frau Kreisrätin Sabine Meißner (als Vertreterin der Kreisverwaltung).

Aufsichtsratsvorsitzende ist Frau Angela Bartels.

Alleiniger **Geschäftsführer** der Gesellschaft ist Herr Matthias Dürkop.

Im Jahr 2012 hat die Gesundheitseinrichtungen Hameln-Pyrmont GmbH sämtliche Geschäftsanteile der Sana Gesundheitszentrum Niedersachsen GmbH (Amtsgericht Hannover HRB 205 379) erworben und aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 29.11.2012 einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Bilanz der Gesundheitseinrichtungen	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020	zum 31.12.2021	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Aktiva					
Anlagevermögen	56.430.161,81	52.431.671,03	48.499.006,17	44.617.108,79	42.673.478,38
Umlaufvermögen	22.110.226,96	20.995.521,17	23.801.263,05	32.857.410,56	101.912.603,22
Rechnungsabgrenzungsposten	247.946,73	157.984,10	178.972,33	138.708,61	277.783,88
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung					
Summe	78.788.335,50	73.585.176,30	72.479.241,55	77.613.227,96	144.863.865,48
Passiva					
Eigenkapital	8.814.879,68	8.853.242,29	9.252.371,28	10.406.967,77	6.988.474,62
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlage- vermögens	47.676.643,48	44.222.874,94	41.137.666,37	37.813.723,08	35.230.236,99
Rückstellungen	6.140.343,59	8.728.440,71	11.644.701,85	14.510.614,87	14.980.063,46
Verbindlichkeiten	16.153.731,71	11.780.618,36	10.444.502,05	14.877.715,97	86.733.607,30
Rechnungsabgrenzungsposten	2.737,04			4.206,27	931.483,11
Summe	78.788.335,50	73.585.176,30	72.479.241,55	77.613.227,96	144.863.865,48
Gewinn- und Verlustrechnung der Gesundheitseinrichtungen	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Umsatzerlöse	89.508.206,39	88.482.699,58	89.004.012,65	92.941.153,74	95.868.412,99
Erhöhung/Verminderung des Bestandes	-45.400,00	-322.300,00	33.800,00	-25.836,00	-22.498,92
sonstige betriebliche Erträge	7.831.915,44	8.145.883,00	10.567.149,37	15.791.820,81	82.341.424,56
Summe	97.294.721,83	96.306.282,58	99.604.962,02	108.707.138,55	178.187.338,63
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	23.153.737,20	22.111.632,26	23.287.692,71	24.933.995,79	28.280.749,10
Personalaufwand	53.430.792,23	52.929.723,12	53.701.280,61	55.382.181,05	59.972.813,64
Abschreibungen	5.873.555,65	5.836.683,14	5.511.716,39	5.289.295,22	5.113.697,69
sonstige betriebliche Aufwendungen	13.351.714,81	14.576.457,52	15.663.664,70	20.855.227,70	87.120.397,16
Summe	95.809.799,89	95.454.496,04	98.164.354,41	106.460.699,76	180.487.657,59
Betriebsergebnis	1.484.921,94	851.786,54	1.440.607,61	2.246.438,79	-2.300.318,96
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.744,51	7.843,15	8.569,07	21.696,57	33.393,68
Aufwendungen aus Verlustübernahme	217.411,85	79.035,55	181.151,54	314.723,42	331.475,80
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	242.338,34	182.214,30	139.037,65	99.329,93	323.521,87
Finanzergebnis	-447.005,68	-253.406,70	-311.620,12	-392.356,78	-621.603,99
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.037.916,26	598.379,84	1.128.987,49	1.854.082,01	-2.921.922,95
Steuern	151.444,71	60.017,23	229.858,60	199.485,52	-3.429,80
Jahresergebnis	886.471,55	538.362,61	899.128,89	1.654.596,49	-2.918.493,15

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2023 - umgerechnet auf Vollkräfte - durchschnittlich 618,5 (Vorjahr: 602,9) Beschäftigte.

Der **Geschäftsverlauf des Jahres 2023** ist von verschiedenen äußeren und wirtschaftlichen Faktoren beeinflusst. Das Jahr 2023 war nach der Corona-Pandemie mit Ausnahme der Energiehilfen das erste Gesamtjahr, in dem es keine Unterstützungszahlungen des Bundes oder der Bundesländer gab. Zwar führten die Energiehilfen zu einer notwendigen Abschwächung der Auswirkungen der Pandemie sowie der Preissteigerungen, konnten diese jedoch bei weitem nicht kompensieren. Gleichzeitig war die medizinische Belastung durch das Corona-Virus wie auch anderer Infektionserkrankungen durchaus weiterhin spürbar und zeigte sich sowohl durch Erkrankungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Auswirkungen auf den Krankenhausbetrieb als auch durch die phasenweise sehr hohen Patientenaufnahmezahlen mit Auswirkungen auf geplante Behandlungen. Damit war das Krankenhausgeschehen – auch weil andere externe Faktoren wie beispielsweise der Ukrainekrieg und die Inflation weiterhin auch im Jahr 2023 wirkten – vor Herausforderungen gestellt, die es nicht ermöglicht haben, dass der Leistungs- und Wirtschaftsplan 2023 erreicht werden konnte. Das **Geschäftsjahr 2023** schließt mit einem negativen Betriebsergebnis von -2.918.493,15 € ab, das damit um rd. 5.324 T€ unter dem im Wirtschaftsplan prognostizierten Ergebnis von +2.406 T€ und um rd. 4.573 T€ deutlich hinter dem Ergebnis des Vorjahres liegt. Die umgesetzten Maßnahmen des Managements konnten die negativen äußeren und wirtschaftlichen Faktoren zwar abmildern, jedoch nicht kompensieren.

Der Umsatz stieg im Geschäftsjahr um rd. 521 T€ auf 95.869 T€ (Vorjahr: 92.941 T€). Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf einen fachabteilungsübergreifenden Leistungszuwachs zurückzuführen, bedingt durch einen Anstieg der vollstationären Fälle um 2,3 % auf 18.460 Fälle (Vorjahr: 18.051). Die prognostizierte Umsatzentwicklung konnte jedoch nicht erreicht werden. Der Preis pro Bewertungsrelation ist von 2022 auf 2023 lediglich um ca. 4,3 % gestiegen, alle anderen Kostensteigerungen lagen deutlich darüber.

Demgegenüber stieg der Materialaufwand insgesamt um 3.346 T€ aufgrund entsprechend höherer bezogener Leistungen, was sich im Wesentlichen auf die notwendige Kompensation der überdurchschnittlich hohen Krankheitsausfälle und unbesetzten Stellen aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels u. a. im Ärztlichen Dienst, Pflegedienst und Funktionsdienste durch externes Personal zurückführen lässt. Die hohen Zusatzausgaben aufgrund der allgemeinen geopolitischen Krise führen insbesondere in den Aufwendungen für Energie, im Laborbedarf sowie auch für bezogene Leistungen und Baumaßnahmen zu massiven Kostensteigerungen. Der Personalaufwand liegt mit 59.973 T€ um rd. 4.591 T€ über dem Vorjahr, was im Wesentlichen aus den Tarifsteigerungen sowie einem Personalaufbau resultiert. Die schwierige Arbeitsmarktsituation im Pflegebereich führte auch in 2023 dazu, dass nicht alle vakanten Stellen zeitnah besetzt werden konnten. Auch wenn durch die unternehmenseigene Ausbildungsstätte die Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs in den Krankenhausbetrieb vollständig übernommen wurden, genügt diese Anzahl an Absolventinnen und Absolventen nicht, um die natürliche Fluktuation auszugleichen. Um dies auszugleichen ist zum 1. April 2024 ein zweiter Ausbildungskurs gestartet. Der Anstieg bei den sonstigen betrieblichen Erträgen und entsprechend bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich in erster Linie aus der handelsrechtlichen Darstellung der mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont abgeschlossenen Vereinbarung im Rahmen des Großprojekts Sana Hameln 2.0. und wirkt ergebnisneutral.

Nach Verrechnung des erzielten Jahresverlustes mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von rd. 6.423 T€ ergibt sich ein auf rd. 3.504 T€ gesunkener Bilanzgewinn. Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 31.12.2023 aufgrund des Jahresverlusts und der Ausschüttung an den Gesellschafter Landkreis Hameln-Pyrmont um

rd. 3.419 T€ verringert. Die Eigenkapitalquote beträgt 4,8 % (Vorjahr:13,4 %). Neben der Verringerung des Eigenkapitals wirkt hier der deutliche Anstieg der Bilanzsumme.

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 67.251 T€ auf 144.864 T€ erhöht. Wesentliche Ursache ist die bilanzielle Darstellung des Anteils des Landkreises als Mitgesellschafter aus der mit dem Landkreis abgeschlossenen Schlussvereinbarung. Durch den Abschluss der Vereinbarung mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont im Rahmen des Großprojekts Sana Hameln 2.0 soll eine zukunfts feste, medizinische und pflegerische Versorgung im Landkreis Hameln-Pyrmont sichergestellt werden.

Für das Geschäftsjahr 2024 geht die Geschäftsführung, trotz der geplanten regulatorischen Änderungen der Krankenhausfinanzierung, von leicht steigenden Fallzahlen, einer Steigerung des Landesbasisfallwerts und von einem leicht steigenden Umsatz aus. Sie erwartet im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 moderat steigende Personalkosten sowie leicht sinkende Materialaufwendungen. Insgesamt wird im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 ein spürbar steigendes Ergebnis erwartet.

Während mit der im Jahr 2023 weitergehend konkretisierten Krankenhausreform sowohl Chancen als auch Risiken einhergehen, identifiziert die Geschäftsführung daneben als wesentliche Risiken und Herausforderungen den Trend zur Ambulantisierung, die weltweit weiterhin zunehmende Anzahl von Cyberangriffen auf Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen, die sich erhöhenden Ansprüche an umfassende und funktionsfähige IT-Systeme und die Informationssicherheit vor dem Hintergrund zunehmender Vernetzung und Komplexität sowie den weiterhin latenten Mangel an Fachkräften mit den negativen Auswirkungen auf die Leistungserbringung. Daneben wirken weiterhin gesamtwirtschaftliche Faktoren wie inflationsbedingte Preissteigerungen, Lieferengpässe und hohe Energiekosten. Darüber hinaus ist die bauliche Situation der Einrichtung herausfordernd.

Hier wird als grundlegende Chance das Großprojekt Sana Hameln 2.0 bewertet, um medizinische und pflegerische Abläufe innovativer zu gestalten, Gebäude zu modernisieren, das ambulante Angebot zu stärken und so insgesamt den Menschen im Landkreis Hameln-Pyrmont weiterhin eine hervorragende Medizin anzubieten sowie attraktive Arbeitsplätze zu sichern. Hierfür sind in 2024 die Gespräche über weitere notwendige Fördermittel mit dem Land Niedersachsen fortzuführen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises ergeben sich durch die unmittelbare Geschäftstätigkeit der Gesellschaft grundsätzlich nicht. Es wird jährlich unbefristet die zu zahlende Garantiedividende von 500 T€ vereinnahmt. Eine Inanspruchnahme des Landkreises zur Abdeckung etwaiger negativer Jahresergebnisse ist ausgeschlossen, da die Sana Kliniken AG mit dem Geschäftsanteilskauf- und -abtretungsvertrag künftige Kosten- und Investitionsrisiken umfassend übernommen hat.

2.9 Weserbergland AG

Sitz der Gesellschaft ist Hameln. Die Geschäftsanschrift lautet Hameln, Hefehof 8. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 101 998 eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg, insbesondere durch die Förderung des Wachstums bestehender Unternehmen, die Förderung von Existenzgründungen und Ansiedlung und Betreuung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben. Daneben ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen.

Die Gesellschaft wurde am 26.03.2004 gegründet. Neben den drei beteiligten Landkreisen Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg hatten ursprünglich 20 Betriebe und Unternehmen der Region zwischen 5.000 und 30.000 (insges. 325.000) Aktien gezeichnet. Aufgrund verschiedener Veränderungen der Aktionärsstruktur sind z. Zt. 25 Aktionäre beteiligt; das gezeichnete **Grundkapital** der Gesellschaft beträgt 495.000 €, eingeteilt in 495.000 Aktien ohne Nennbetrag.

Der Landkreis Hameln-Pyrmont hält 60.000 Aktien aus dem „kommunalen Anteil“ von 150.000 Aktien. Dies entspricht rd. 12,12 % der Aktien.

Organe der Gesellschaft sind neben der Hauptversammlung der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Die Vertretung des Landkreises in der **Hauptversammlung** wird durch Frau Kreisamtsrätin Bettina Remmert wahrgenommen.

Im Rahmen der Kreistagssitzung am 04.10.2023 hat dieser mit **Beschlussvorlage 072/2023** beschlossen, sich personell aus dem Aufsichtsrat und dem Beirat zurückzuziehen und die Unternehmensanteile an der Weserbergland AG zum aktuellen Marktwert zu veräußern.

Entsprechend des Beschlusses haben Herr Kreisrat Dr. Joachim Steinbeck, der als Vertreter für den Landkreis Hameln-Pyrmont in den **Aufsichtsrat** der Gesellschaft entsandt worden ist, und der Landrat Dirk Adomat sowie die Abgeordneten Herr Hartmut Binder und Hans-Ulrich Siegmund, die als Vertreter des Landkreises Hameln-Pyrmont für den **Beirat** der Gesellschaft benannt worden sind, ihre Mandate im Oktober 2023 niedergelegt.

Seit dem Ausscheiden des alleinigen Vorstands, Herrn Thomas Kexel, zum 31.05.2023 hatte Frau Anke Rubelt interimswise die Aufgaben des Vorstandes übernommen. Zum 01.03.2024 hat Herr Dr. Tim Bendig den alleinigen **Vorstand** der Aktiengesellschaft übernommen.

Bilanz der Weserbergland AG	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020	zum 31.12.2021	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Aktiva					
Anlagevermögen	4.580,00	22.560,00	10.561,00	8.205,00	1.131,00
Umlaufvermögen	553.758,52	497.439,95	496.589,59	459.881,97	343.995,59
Rechnungsabgrenzungsposten				12.000,00	1.124,75
Summe	558.338,52	519.999,95	507.150,59	480.086,97	346.251,34
Passiva					
Eigenkapital	460.224,41	435.000,22	434.178,87	417.275,07	310.616,88
Rückstellungen	30.050,00	17.300,00	23.250,00	20.700,00	20.100,00
Verbindlichkeiten	42.240,83	56.395,59	39.721,72	42.111,90	15.534,46
Rechnungsabgrenzungsposten	25.823,28	11.304,14	10.000,00		
Summe	558.338,52	519.999,95	507.150,59	480.086,97	346.251,34
Gewinn- und Verlustrechnung der Weserbergland AG	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Umsatzerlöse	254.860,72	255.293,89	292.372,38	375.064,34	458.525,73
Erhöhung/Verminderung des Bestandes				48.000,00	79.636,32
sonstige betriebliche Erträge	258.131,08	195.405,62	228.710,77	210.033,56	109.850,79
Summe	512.991,80	450.699,51	521.083,15	633.097,90	648.012,84
Materialaufwand	41.748,28	45.842,33	52.345,19	43.238,63	108.217,33
Personalaufwand	333.504,93	310.154,68	366.167,08	464.666,47	501.869,25
Abschreibungen	2.656,89	6.084,19	6.741,46	6.015,56	5.724,99
sonstige betriebliche Aufwendungen	108.172,75	113.403,50	96.142,77	136.162,79	138.913,46
Summe	486.082,85	475.484,70	521.396,50	650.083,45	754.725,03
Betriebsergebnis	26.908,95	-24.785,19	-313,35	-16.985,55	-106.712,19
Finanzergebnis				589,75	103,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.908,95	-24.785,19	-313,35	-16.395,80	-106.609,19
Steuern	298,00	439,00	508,00	508,00	49,00
Jahresergebnis	26.610,95	-25.224,19	-821,35	-16.903,80	-106.658,19
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-66.034,74	-39.423,79	-64.647,98	-65.469,33	-82.373,13
Bilanzergebnis	-39.423,79	-64.647,98	-65.469,33	-82.373,13	-189.031,32

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2023 durchschnittlich 9 (Vorjahr: 10) Beschäftigte.

Das **Geschäftsjahr 2023** schließt mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 107 T€ ab (Vorjahr: -17 T€). Das Ergebnis liegt damit um rd. 110 T€ unter dem geplanten Jahresergebnis i. H. v. 3 T€. Durch den Jahresfehlbetrag erhöht sich der Bilanzverlust unter Berücksichtigung der Verlustvorträge aus dem Vorjahr nunmehr auf rd. 189 T€.

Trotz des Rückzugs von zwei Gesellschaftern gab es positive Entwicklungen und Projekte mit öffentlicher Förderung. Zu nennen sind hier:

- Business4School II - Außerschulisches Angebot für die Klassen 10 - 13 in Kooperation mit Bückeburg, Nenndorf, Rinteln und Stadthagen (Laufzeit bis 31.07.2024)

- Digitale Lernallianzen - Organisation der Umsetzung der Digitalen Lernallianz in Schaumburg (Laufzeit bis 2025)
- Perspektive Innenstadt Rinteln/Stadthagen - Projekte in 2023 abgeschlossen
- Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren - Begleitende Durchführung des Projektes bis Ende September 2025.

Insgesamt konnten die Umsatzerlöse aus dem Kerngeschäft (Veranstaltungs-, Workshops-, Seminargeschehen) den Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge (hier geringere Erträge aus öffentlichen Projekten) kompensieren mit dem Ergebnis, dass die Erträge insgesamt um rd. 15 T€ auf 648 T€ angestiegen sind. Den gestiegenen Erträgen stehen allerdings auch Aufwandssteigerungen i. H. v. 84 T€ gegenüber, wodurch sich die Aufwendungen insgesamt auf rd. 755 T€ belaufen. Hierfür ursächlich sind im Wesentlichen die allgemeinen Aufwandssteigerungen beim Personal und die von der Gesellschaft für die Durchführung der Geschäftstätigkeit eingekauften Leistungen. Wie auch im Vorjahr werden die gestiegenen Erträge durch die Mehraufwendungen vollständig aufgezehrt, was zu einem deutlich negativen Jahresfehlbetrag führte.

Die Gesellschaft wird zukünftig gehalten sein an ihrem Geschäftsmodell zu arbeiten und einzelne Teile des Geschäftsmodells zu analysieren, zu hinterfragen und im Sinne des Unternehmens zu transformieren, um auch weiterhin am Markt bestehen zu können und somit einen weiteren (negativen) bilanziellen Werteverzerr zu verhindern. Das Bilanzvolumen hat sich im Wesentlichen durch das negative Jahresergebnis und der Begleichung von Verbindlichkeiten auf der Passivseite und der Reduzierung des Umlaufvermögens, in diesem Fall der liquiden Mittel aufgrund der Kompensation der im Wirtschaftsjahr 2023 nicht erwirtschafteten Mittel bzw. des Nachkommens der bestehenden Zahlungsverpflichtungen, auf der Aktivseite um insgesamt rd. 134 T€ reduziert.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich im Haushaltsjahr 2023 insofern ergeben, dass der Beteiligungsbuchwert der Unternehmensanteile i. H. v. 60 T€ im Vorgriff auf einen möglichen Verkauf aus der Bilanz des Landkreises ausgebucht wurde, wodurch ein außerordentlicher Aufwand in selbiger Höhe entstanden ist.

Im **Haushaltsplan 2024** ist - wie auch im Vorjahr - kein Globalzuschuss etatisiert worden.

2.10 Kommunale Projektgesellschaft Weserbergland mbH (KPW)

Die Gesellschaft wurde am 21.12.2022 gegründet. **Sitz** der Gesellschaft ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Wilhelmstraße 4. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 225254 eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Projektsteuerungsleistungen gemäß Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) und dem Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V. (AHO) für die kommunalen Gesellschafter und deren Beteiligungsunternehmen. Weiterer Gegenstand des Unternehmens kann der Erwerb, die Erschließung und Vermarktung von Grundstücken in allen Rechts- und Nutzungsformen sein.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt 27.000 €. Jeder **Gesellschafter** hat ein Stammkapital von 3.000 € übernommen. Beteiligt sind neben dem Landkreis Hameln-Pyrmont der Flecken Salzhemmendorf, die Gemeinde Emmerthal, der Flecken Aerzen, die Stadt Bad Pyrmont, die Stadt Hameln, der Flecken Coppenbrügge, die Stadt Bad Münder und die Stadt Hessisch Oldendorf. Mithin beträgt der Geschäftsanteil des Landkreises 11,11 %.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Die Vertretung des Landkreises in der **Gesellschafterversammlung** wird durch Herrn Kreisrat Andreas Pachnicke wahrgenommen, der zugleich Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist.

Alleiniger **Geschäftsführer** ist Herr Swen Fischer.

Bilanz der KPW	zum 31.12.2023
	in €
Aktiva	
Umlaufvermögen	14.638,07
Summe	14.638,07
Passiva	
Eigenkapital	10.016,41
Rückstellungen	4.420,00
Verbindlichkeiten	201,66
Summe	14.638,07
Gewinn- und Verlustrechnung der KPW	01.01. bis 31.12.2023
	in €
Umsatzerlöse	
Summe	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	
Personalaufwand	
Abschreibungen	
sonstige betriebliche Aufwendungen	16.983,59
Summe	16.983,59
Jahresergebnis	-16.983,59

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2023 keine Beschäftigten beschäftigt.

Die Gesellschaft hat das **Wirtschaftsjahr 2023** mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 16.983,59 € abgeschlossen. Das Ergebnis ist damit um 1.366,41 € besser als geplant. Der Jahresfehlbetrag wird entsprechend des Beschlusses der Gesellschafterversammlung auf neue Rechnung vorgetragen (Verlustvortrag).

Wie erwartet war das Wirtschaftsjahr 2023 geprägt von dem Aufbau und der Strukturierung als auch der innerbetrieblichen Organisation der Gesellschaft. Im Rahmen dessen wurde u. a. mit der KSG ein Geschäftsbesorgungsvertrag geschlossen und ein Mustervertrag für die Beauftragung der KPW mit Projektsteuerungsleistungen durch seine Gesellschafter erarbeitet.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurde die Gesellschaft bereits von einem ihrer Gesellschafter mit der Wahrnehmung der Projektsteuerungsleistung für den Neubau eines Feuerwehrhauses beauftragt.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird seitens der Geschäftsführung mit dem Abschluss weiterer solcher Projektsteuerungsverträge gerechnet, sodass für das Wirtschaftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 20.446 € geplant wird.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich im Haushaltsjahr 2023 insoweit ergeben, dass das Stammkapital am 19.01.2023 in die Gesellschaft eingezahlt wurde.

Im **Haushaltsplan 2024** des Landkreises ergeben sich keine weiteren unmittelbaren Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises.

2.11 Kommunale Klimaschutzgesellschaft Weserbergland mbH (KKG)

Die Gesellschaft wurde am 24.08.2023 gegründet. **Sitz** der Gesellschaft ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Hefehof 8. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 226471 eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Umsetzung der Energiewende und die Förderung des Klimaschutzes. Dem Umwelt- und Klimaschutz dient u. a. die Umstellung auf eine nachhaltige Energiewirtschaft und Substitution fossiler Energieträger sowie die Senkung des Energieverbrauchs durch Erhöhung der Energieeffizienz. Der Unternehmenszweck wird insbesondere durch die aufgeführten Aufgaben der Gesellschaft für die - ausschließlich kommunalen - Gesellschafter erbracht.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt 25.200 € (Stichtag 31.12.2023). Auf den Landkreis als Gesellschafter entfällt ein Geschäftsanteil i. H. v. 2.100 €, mithin 8,33 %. Beteiligt sind neben dem Landkreis Hameln-Pyrmont zu gleichen Teilen die Städte Bad Pyrmont, Hameln, Hessisch Oldendorf und Holzminden und die Flecken Salzhemmendorf, Aerzen und Coppenbrügge sowie die Gemeinde Emmerthal als auch die Samtgemeinden Bodenwerder-Polle, Boffzen und Bevern.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 21.12.2023 wurden vier weitere Kommunen in den Gesellschafterkreis der KKG aufgenommen. Namentlich sind dies der Landkreis Holzminden, die Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf, der Flecken Delligsen und die Stadt Bad Münder. Durch die in 2024 geleisteten Stammeinlagen der Neugesellschafter erhöht sich das Stammkapital der Gesellschaft um 8.400 € auf 33.600 €, wodurch sich der Beteiligungsanteil des Landkreises bei einem unveränderten Geschäftsanteil auf 6,25 % reduziert.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Die Vertretung des Landkreises in der **Gesellschafterversammlung** wird durch Herrn Kreisrat Dr. Joachim Steinbeck wahrgenommen.

Alleinige **Geschäftsführerin** ist Frau Anja Lippmann-Krüger.

Bilanz der KKG	zum 31.12.2023
	in €
Aktiva	
Anlagevermögen	2.022,00
Umlaufvermögen	200.087,00
Summe	202.109,00
Passiva	
Eigenkapital	36.646,58
Rückstellungen	61.177,21
Verbindlichkeiten	104.285,21
Summe	202.109,00
Gewinn- und Verlustrechnung der KKG	01.01. bis 31.12.2023
	in €
Umsatzerlöse	166.565,47
Erhöhung/Verminderung des Bestandes	3.615,00
sonstige betriebliche Erträge	0,08
Summe	170.180,55
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	116.801,01
Personalaufwand	26.827,76
Abschreibungen	857,28
sonstige betriebliche Aufwendungen	8.934,38
Summe	153.420,43
Betriebsergebnis	16.760,12
Finanzergebnis	-5,33
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.754,79
Steuern	5.308,21
Jahresergebnis	11.446,58

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2023 durchschnittlich 2 Beschäftigte.

Die Gesellschaft hat das Rumpf-**Geschäftsjahr 2023** mit einem Jahresergebnis i. H. v. 11.446,58 € abgeschlossen. Das positive Jahresergebnis ist maßgeblich auf die bestehende „Inhouse-Fähigkeit“ zwischen der KKG und den Gesellschafterkommunen zurückzuführen. So konnte die KKG bereits im Rumpf-Geschäftsjahr und damit direkt nach der Gründung durch ihre Gesellschafter mit verschiedenen Projekten beauftragt werden mit der Folge, dass zum Ende des Jahres bereits erbrachte Leistungen der KKG gegenüber den Gesellschaftern abgerechnet werden konnten.

Im Lagebericht führt die Geschäftsführerin aus, dass die KKG im kommenden Jahr die Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH ihre Rolle als Unterstützerin der Gesellschafterkommunen bei der Umsetzung deren regionaler Energiewende und Klimaschutzaktivitäten fortsetzen möchte.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird für die kommenden Jahre positiv gesehen, da diese bereits jetzt mit einer Vielzahl von kommunalen Projekten (Energiesparmodelle an Kitas, Schulen und den dazugehörigen Sportstätten; Laufzeiten von 4 Jahren) betraut worden ist, aber auch noch einige weitere Projekte in Bearbeitung bzw. Planung sind (Energetische Stadtsanierung, Erstellung und Umsetzungsbegleitung von kommunalen Wärmeplanungen).

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich im Haushaltsjahr 2023 insoweit ergeben, dass das Stammkapital am 25.09.2023 in die Gesellschaft eingezahlt wurde. Weiterhin wurde die KKG vom Landkreis Hameln-Pyrmont mit der Durchführung des Projektes „Einführung von Energiesparmodellen in den Sportstätten des Landkreises Hameln-Pyrmont“ beauftragt. Hierfür sind im Haushaltsplan des Landkreises Mittel veranschlagt.

Da der Wirtschaftsplan 2024 der KKG planerisch mit einem positiven Jahresergebnis abschließt, ergeben sich voraussichtlich auch keine unmittelbaren Auswirkungen für das **Haushaltsjahr 2024**.

2.12 Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH (KSA)

Sitz der Gesellschaft ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Hefehof 8. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRB 206 563 eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des Klimaschutzes im lokalen und regionalen Bereich. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere erreicht durch die Unterstützung sowie Koordination der Kommunen und der wesentlichen Institutionen bei lokalen Klimaschutzaktivitäten im Sinne einer möglichst abgestimmten, kosteneffizienten und erfolgreichen Zusammenarbeit. Gegenstand des Unternehmens ist die Fortführung der bestehenden und Initiierung neuer Klimaschutzkampagnen, Betreuung von Netzwerken, die Vorhaltung und Bereitstellung regionaler Klimaschutzaktionselemente, die Organisation größerer themenbezogener Veranstaltungen sowie die Funktion als zentraler Ansprechpartner für Wirtschaft und Kommunen sowie für alle am Klimaschutz interessierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auf dem Gebiet Energie (Nutzung regenerativer Energieträger, Energieeinsparung, Kraft-Wärme-Kopplung), Mobilität und ökologisches Planen, Bauen und Modernisieren in allen Wirtschaftsbereichen.

Die KSA verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des dritten Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Zu Beginn des Jahres 2023 setzt sich der **Gesellschafterkreis** neben dem Landkreis Hameln-Pyrmont und allen acht kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Landkreises Hameln-Pyrmont aus dem Landkreis Holzminden samt aller kreisangehörigen Städte und Gemeinden des Landkreises Holzminden, der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH, der GWS Stadtwerke Hameln GmbH, der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH, der Avacon AG und dem Förderverein der Klimaschutzagentur Weserbergland e.V. zusammen. Mit Gesellschafterbeschluss vom 21.12.2023 ist die Weserstadtwerke-Service GmbH in den Kreis der Gesellschafter der KSA aufgenommen worden mit der Folge, dass sich die Anzahl der Gesellschafter zum Ende des Jahres 2023 von 21 auf nunmehr 22 erhöhte.

In Folge des Beitritts der Weserstadtwerke-Service GmbH erhöht sich das **Stammkapital** der Gesellschaft um 5.000 € auf nunmehr 81.000 €. Auf den Landkreis Hameln-Pyrmont entfällt (unverändert) ein Geschäftsanteil in Höhe von 3.000 €, lediglich das Beteiligungsverhältnis ändert sich von rd. 3,95 % auf 3,70 %.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Die Vertretung des Landkreises in der **Gesellschafterversammlung** wird durch Herrn Landrat Dirk Adomat wahrgenommen.

Alleinige **Geschäftsführerin** ist Frau Anja Lippmann-Krüger.

Es ist außerdem ein **Beirat** gebildet worden, der beratende Funktion hat. Soweit das Vorschlagsrecht für die Entsendung in den Beirat beim Landkreis liegt, gehören ihm an:

- Herr Abg. Elke Domeyer
- Herr Abg. Dirk Wöltje
- Herr Kreisrat Dr. Joachim Steinbeck.

Bilanz der KSA	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020	zum 31.12.2021	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Aktiva					
Anlagevermögen	25.492,00	12.943,00	10.394,00	15.561,00	10.639,00
Umlaufvermögen	362.882,77	251.828,95	258.942,23	332.810,93	403.764,50
Rechnungsabgrenzungsposten	2.200,00	2.325,00	3.829,00	309,13	4.193,89
Summe	390.574,77	267.096,95	273.165,23	348.681,06	418.597,39
Passiva					
Eigenkapital	173.092,13	119.975,82	135.265,36	145.409,72	199.691,43
Rückstellungen	42.258,00	47.133,00	93.178,00	124.894,36	125.101,23
Verbindlichkeiten	171.599,64	91.512,13	34.353,87	78.376,98	93.804,73
Rechnungsabgrenzungsposten	3.625,00	8.476,00	10.368,00		
Summe	390.574,77	267.096,95	273.165,23	348.681,06	418.597,39
Gewinn- und Verlustrechnung der KSA	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Umsatzerlöse	420.969,29	346.978,91	289.080,70	576.389,31	681.844,99
Erhöhung/Verminderung des Bestandes	18.430,00	105.650,00	32.454,49	-2.058,43	-46.501,96
sonstige betriebliche Erträge	461.518,65	363.270,29	430.904,50	374.157,44	372.595,10
Summe	900.917,94	815.899,20	752.439,69	948.488,32	1.007.938,13
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	155.387,44	117.472,99	31.452,34	11.760,08	36.144,58
Personalaufwand	582.551,84	584.528,68	540.252,72	730.930,09	775.930,47
Abschreibungen	18.067,68	14.730,58	10.351,00	9.364,89	6.194,39
sonstige betriebliche Aufwendungen	200.197,34	152.283,26	154.113,24	185.843,49	140.163,13
Summe	956.204,30	869.015,51	736.169,30	937.898,55	958.432,57
Betriebsergebnis	-55.286,36	-53.116,31	16.270,39	10.589,77	49.505,56
Finanzergebnis	480,19		-890,85	-445,41	-221,82
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-54.806,17	-53.116,31	15.379,54	10.144,36	49.283,74
Steuern	0,05		90,00		2,03
Jahresergebnis	-54.806,22	-53.116,31	15.289,54	10.144,36	49.281,71

Die Gesellschaft hatte zum Ende des Wirtschaftsjahres 2023 16 (Vorjahr: 17) Beschäftigte.

Die Gesellschaft hat das **Geschäftsjahr 2023** mit einem Jahresüberschuss von rd. 50 T€ abgeschlossen (Vorjahr: 10,1 T€), was insbesondere auf die im Vergleich zu den Aufwendungen deutlich stärker gestiegenen Umsatzerlösen aufgrund von Preissteigerungen bei den Beratungs- und Serviceleistungen (z. B. im Rahmen der Verwaltung des Klimaschutznetzwerks oder der Energiesparmodelle) zurückzuführen ist. Das Ergebnis liegt damit rd. 47 T€ über dem geplanten Jahresergebnis 2023. Nach den Ausführungen der Geschäftsführerin wurde die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auch in 2023 von den Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges sowie den gesetzlichen und politischen Entwicklungen beeinflusst, wenngleich sich die Auswirkungen gegenüber dem Vorjahr abgeflacht haben.

Aufgrund der beschriebenen Umstände ist die Beratungsnachfrage vor Ort bei Privatpersonen gegenüber dem Vorjahr signifikant zurückgegangen, auch Unternehmen und Kommunen sind aufgrund gestiegener Energiepreise und höherer Zinsen zurückhaltend. Ergänzend zu den Präsenzveranstaltungen wurden zahlreiche Online-Formate angeboten (z. B. Veranstaltungen, Vorträge, Gruppenberatung), die gut angenommen worden sind und damit zu einer insgesamt hohen Anzahl an Ratsuchenden beigetragen haben.

Unabhängig der aktuellen Herausforderungen gibt es Projekte wie bspw. die Energiesparmodelle an Schulen, Kitas, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendwerkstätten und Sportstätten, die es den unterschiedlichen Akteuren (z. B. Kommunen, Privatpersonen) ermöglichen, den aktuellen Herausforderungen der Energiewende, bestmöglich zu begegnen und sich damit zur Umsetzungsbegleitung an die KSA wenden.

Mit der neugegründeten KKG erfolgt aufgrund diverser inhaltlicher und thematischer Überschneidungen eine enge Zusammenarbeit.

Insgesamt blickt die Gesellschaft auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2023 zurück, in dem eine Vielzahl an Klimaschutz-Aktivitäten, Beratungsleistungen und Projekten erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Der im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftete Jahresüberschuss rd. 49 T€ wird lt. Beschluss der Gesellschafterversammlung mit dem bestehenden Gewinnvortrag aus Vorjahren von rd. 13 T€ auf neue Rechnung vorgetragen. Das Jahresergebnis ist auch vorwiegend ausschlaggebend für den Anstieg des Eigenkapitals der Gesellschaft. Dem Anstieg des Eigenkapital und der Verbindlichkeiten (hier Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit) auf der Passivseite der Bilanz steht ein Anstieg des Umlaufvermögens, der im Wesentlichen aus den noch nicht endgültig fertiggestellten und endabgerechneten Projektleistungen besteht, auf der Aktivseite der Bilanz gegenüber. Die Bilanzsumme erhöht sich dementsprechend um rd. 70 T€ auf rd. 419 T€.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig ihrer Rolle als Initiator und Organisator bei der Umsetzung von Klimaschutzaktivitäten nachkommen indem sie weiterhin schwerpunktmäßig Informationen und Angebote verfolgt, die aufzeigen, wie die mit den energie- und klimapolitischen Fragestellungen einhergehenden Lösungsansätze zielgerichtet umgesetzt werden können.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich insofern ergeben, als der Landkreis in 2023 seinen Gesellschafterbeitrag für den laufenden Betrieb in Höhe von 90.000 € geleistet hat.

Dieser Betrag ist auch im **Haushaltsplan 2024** sowie in der **mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung** etatisiert worden. Da der Wirtschaftsplan 2024 der KSA planerisch mit einem positiven Jahresergebnis abschließt, werden sich voraussichtlich keine weiteren unmittelbaren Auswirkungen für das Haushaltsjahr 2024 ergeben.

Darüber hinaus hat der Landkreis die KSA mit der Umsetzung von diversen Klimaschutzprojekten beauftragt, für die gesondert Mittel zur Verfügung gestellt werden.

2.13 Interargem GmbH (Interargem)

Sitz der Gesellschaft ist Bielefeld. Die Geschäftsadresse lautet Bielefeld, Schelpmüser Weg 30. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Bielefeld unter der Nr. HRB 39688 eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft sind Entsorgungsgeschäfte aller Art, insbesondere Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen, Klärschlamm und sonstigen Reststoffen durch thermische Behandlung, Deponierung und Kompostierung sowie das gesamte Stoffstrommanagement, sowie damit zusammenhängende Geschäfte. Mit dem Unternehmensgegenstand verfolgt die Gesellschaft gleichzeitig einen öffentlichen Zweck auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes mittelbar und unmittelbar geeignet sind. Zur Erfüllung Ihrer Aufgaben kann die Gesellschaft unmittelbar selbst oder mittelbar über Tochtergesellschaften tätig werden und sich anderer Unternehmen bedienen, insbesondere kann sie sich zur Erreichung des Gesellschaftszweckes an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen oder Tochterunternehmen gründen.

Kern der Interargem bilden die Müllverbrennungsanlagen in Bielefeld und Hameln. Die Müllverbrennungsanlage in Bielefeld wird von der MVA Bielefeld-Herford GmbH (MVA) und die Müllverbrennungsanlage in Hameln von der Enertec Hameln GmbH (Enertec) jeweils als 100 %-ige Tochter der Interargem betrieben.

Die Interargem befindet sich ausschließlich in kommunaler Hand. Insgesamt beträgt das **Stammkapital** der Interargem 2.200.000 €. An der Interargem sind 19 ausschließlich kommunale Gesellschafter (Kommunen bzw. deren Eigengesellschaften) beteiligt, wobei die Stadtwerke Bielefeld GmbH (SWB) mit einem Anteil von 75,84 % Hauptgesellschafterin ist. Das Stammkapital der Interargem teilt sich prozentual wie folgt auf:

Gesellschafter	Geschäftsanteil
Stadtwerke Bielefeld GmbH (SWB)	75,84 %
Landkreis Hameln-Pyrmont	0,27 % (6.000 €)
weitere kommunale Gesellschafter	23,89 %

Da der Kaufpreis zum Erwerb der Geschäftsanteile der Interargem aus dem Vermögensplan des Eigenbetriebes **KreisAbfallWirtschaft** Landkreis Hameln-Pyrmont gezahlt wurde, wird die Beteiligung vom Eigenbetrieb bilanziert.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist nicht gebildet.

Die Vertretung des Landkreises in den **Gesellschafterversammlungen** wird durch Herrn Kreisrat Andreas Pachnicke wahrgenommen.

Die **Geschäftsführung** der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

- Stefan Pöschel, Geschäftsführer der MVA und der Enertec
- Rainer Müller, Geschäftsführer der SWB
- Sarah Greinert, Geschäftsführerin der MVA und der Enertec (ab 01. Oktober 2023).

Bilanz der Interargem	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020	zum 31.12.2021	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Aktiva					
Anlagevermögen	114.530	114.516	150.497	150.477	190.463
Umlaufvermögen	49.329	49.932	52.594	82.198	97.679
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung					320
Rechnungsabgrenzungsposten					
Summe	163.860	164.448	203.091	232.675	288.462
Passiva					
Eigenkapital	151.771	156.773	165.888	187.696	214.405
Rückstellungen	3.189	2.786	4.713	5.852	4.632
Verbindlichkeiten	8.900	4.889	32.490	39.127	69.425
Summe	163.860	164.448	203.091	232.675	288.462
Gewinn- und Verlustrechnung der Interargem	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Umsatzerlöse	7.578	8.134	8.079	8.838	9.218
sonstige betriebliche Erträge	92	47	80	17	281
Summe	7.671	8.181	8.159	8.855	9.499
Materialaufwand	5.984	6.457	6.390	7.032	7.304
Personalaufwand	868	1.024	1.032	967	967
Abschreibungen	21	17	21	20	14
sonstige betriebliche Aufwendungen	164	123	110	152	176
Summe	7.038	7.621	7.553	8.171	8.461
Betriebsergebnis	633	560	606	684	1.038
Erträge aus Beteiligungen	28.786	25.861	33.025	50.612	56.394
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51	27	27	26	456
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	237	216	232	269	
Finanzergebnis	28.600	25.671	32.821	50.369	56.850
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.233	26.231	33.427	51.053	57.888
Steuern	10.173	9.229	12.312	17.245	19.179
Jahresergebnis	19.060	17.002	21.115	33.808	38.709

Insgesamt waren im Jahr 2023 durchschnittlich 7 (Vorjahr: 7) Beschäftigte direkt bei der Interargem beschäftigt. Darüber hinaus erfolgte eine Personalgestellung von Mitarbeitenden der MVA und der Enertec.

Die Geschäftsführung bewertet den **Geschäftsverlauf des Jahres 2023** insgesamt als positiv. Das Jahresergebnis 2023 i. H. v. 38,709 Mio. € liegt trotz des insgesamt schwierigen Marktumfeldes rd. 4,859 Mio. € über dem geplanten Jahresergebnis für 2023, was im Wesentlichen auf die gute Auslastung der verfügbaren Behandlungskapazitäten in Bielefeld und Hameln und die hohen Energiepreise zurückzuführen ist.

Der Entsorgungsmarkt war im Jahresverlauf durch ein hohes Abfallaufkommen gekennzeichnet. Nach Einschätzung der Geschäftsführung ist dieses bei Haushaltsabfällen vor allem auf ein gestiegenes Konsumverhalten sowie bei Gewerbeabfällen auf die Kundenstruktur zurückzuführen. Infolgedessen lag die tatsächliche Behandlungs-

kapazität der Müllverbrennungsanlagen rd. 35 Tsd. Tonnen über dem Planwert von 775 Tsd. Tonnen.

Hinsichtlich der in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugten Energiemengen reduzierte sich der Fernwärmeabsatz bei der MVA und der Enertec im Vergleich zum Vorjahr. Im Gegenzug wurde die Stromproduktion gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert. Mit den erbrachten Leistungen sowohl bei der Abfallentsorgung als auch der Bereitstellung von Strom und Fernwärme wurde die öffentliche Zwecksetzung auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge vollumfänglich erfüllt.

Im technischen Bereich stand vor allem die Gewährleistung eines möglichst störungsfreien Anlagenbetriebs unter Berücksichtigung der geringeren Abfallmengen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Besonders herausfordernd war 2023 der fünfte Bauabschnitt der Bunkersanierung bei der MVA während des laufenden Betriebs. Darüber hinaus wurden aufgrund der anhaltend hohen Bedrohungspotentiale die Informations- und Cybersicherheitsstandards deutlich erhöht.

Die Gesellschaft konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von rd. 38,7 Mio. € erzielen (Vorjahr: 33,5 Mio. €), der im Wesentlichen aus den Gewinnabführungen der MVA und der Enertec resultiert. Auf Beschluss der Generalversammlung wurde davon ein Teilbetrag i. H. v. 12,0 Mio. € an die Gesellschafter ausgeschüttet. Der verbleibende Betrag von rd. 26,7 Mio. € wird in die Gewinnrücklage eingestellt, um zur Finanzierung der in den nächsten Jahren anstehenden Projekte beizutragen.

Insgesamt hat sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um rd. 55.787 T€ erhöht, was im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen ist:

- Passivseite der Bilanz
 - Erhöhung des Eigenkapital (saldiert 26.709 T€)
 - Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (MVA und Enertec) im Rahmen des Cash-Poolings (30.519 T€)
- Aktivseite der Bilanz
 - Erhöhung des Anlagevermögens durch die Erhöhung der Beteiligungsbuchwerte an den verbundenen Unternehmen aufgrund der Zuzahlungen in die Kapitalrücklagen durch die Interargem (40.000 T€)
 - Erhöhung Umlaufvermögens aufgrund gestiegener Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und gestiegenen Guthaben bei Kreditinstituten (15.481 T€).

Aufgrund des andauernden Russland-Ukraine-Kriegs und dessen Folgen auf die Wirtschaft besteht ein hohes Maß an Unsicherheit in Bezug auf die Mengen- und Preisefekte im Segment der Abfallbehandlung. Darüber hinaus ergeben sich weitere erhebliche konjunkturelle Risiken aus der hohen Inflation und den damit verbundenen Zinssteigerungen durch die EZB mit Auswirkungen auf die zur Verfügung stehenden Abfallmengen. Infolgedessen wird seitens der Geschäftsführung mit einer Umsatz- und Ergebnisentwicklung gerechnet, die das Vorjahresniveau im nennenswerten Maße nicht erreichen können wird. Diese Annahmen spiegeln sich auch in den Wirtschaftsplänen der Tochtergesellschaften für das Wirtschaftsjahr 2024 und damit letztlich auch im Wirtschaftsplan 2024 der Interargem wieder und zwar in der Form, dass das geplante Jahresergebnis der Interargem mit 26,75 Mio. € rd. 7,1 Mio. € unter dem geplanten Vorjahresergebnis i. H. v. 33,85 Mio. € liegt.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Kernverwaltung ergeben sich aus den Jahresergebnissen der Interargem nicht. Die Gewinnbeteiligungen aus erwirtschafteten Überschüssen der Gesellschaft werden im Erfolgsplan der KAW vereinnahmt. Im Wirtschaftsjahr 2024 wurde ein Beteiligungsertrag für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 32.727,27 € erzielt. Nach Abzug der Steuern ergab sich ein Nettoertrag von 27.548,18 € bei der KAW.

2.14 Hannoversche Informationstechnologien AöR (hannIT)

Sitz der Anstalt öffentlichen Rechts ist die Landeshauptstadt Hannover. Die Geschäftsadresse lautet Hannover, Hildesheimer Str. 47.

Gegenstand der Anstalt ist die Unterstützung der öffentlichen Verwaltung ihrer Träger im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung und der Informations- und Kommunikationstechnik, vornehmlich bei der Wahrnehmung ihrer hoheitlichen Aufgaben. Dieses umfasst insbesondere die Entwicklung, Programmierung, Bereitstellung und Pflege der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK).

Das **Stammkapital** der Anstalt beträgt 62.600 €. Auf den Landkreis Hameln-Pyrmont entfällt ein Anteil in Höhe von 1.000 €, mithin rd. 1,60 %.

Träger der Anstalt sind neben dem Landkreis Hameln-Pyrmont die Region Hannover, 21 regionsangehörige Städte und Gemeinden, die Städte Celle, Diepholz, Hildesheim und Peine, die Gemeinden Edemissen, Hohenhameln, Ilsede und Wendeburg sowie die Landkreise Hildesheim und Peine. Im Januar 2023 sind als neue Träger die Gemeinden Algermissen, Lengede, Lilienthal, die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen und der Flecken Salzhemmendorf hinzugekommen.

Organe der Anstalt sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.

Die Vertretung des Landkreises im **Verwaltungsrat** wird durch Herrn Kreisrat Andreas Pachnicke wahrgenommen, der zugleich Vorsitzender des Verwaltungsrats ist.

Vorstand der Anstalt ist Herr Holger Sdunnus.

Bilanz der hannIT	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020	zum 31.12.2021	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Aktiva					
Anlagevermögen	8.623.884,07	8.511.263,73	7.458.835,41	7.919.252,65	7.065.960,89
Umlaufvermögen	5.047.353,01	4.086.780,69	6.146.830,72	5.787.340,36	7.361.188,41
Rechnungsabgrenzungsposten	381.886,17	393.926,00	1.400.400,71	1.357.681,28	1.629.967,94
Summe	14.053.123,25	12.991.970,42	15.006.066,84	15.064.274,29	16.057.117,24
Passiva					
Eigenkapital	8.744.527,73	7.644.284,82	7.301.207,41	6.833.274,87	9.209.820,51
Rückstellungen	991.596,34	1.015.818,68	1.461.329,80	1.599.443,13	1.752.083,15
Verbindlichkeiten	3.476.790,18	3.843.935,92	6.040.346,57	6.597.580,74	4.992.365,32
Rechnungsabgrenzungsposten	840.209,00	487.931,00	203.183,06	33.975,55	102.848,26
Summe	14.053.123,25	12.991.970,42	15.006.066,84	15.064.274,29	16.057.117,24
Gewinn- und Verlustrechnung der hannIT	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Umsatzerlöse	23.341.509,86	26.949.366,13	32.244.390,78	36.651.134,29	44.491.646,58
sonstige betriebliche Erträge	170.795,56	225.280,75	405.635,68	159.741,62	124.667,93
Summe	23.512.305,42	27.174.646,88	32.650.026,46	36.810.875,91	44.616.314,51
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	8.952.513,35	11.600.346,17	13.785.832,48	16.108.943,33	19.762.262,65
Personalaufwand	9.100.345,40	10.444.798,57	12.094.879,14	12.783.478,51	13.374.970,27
Abschreibungen	2.872.686,25	3.728.821,11	3.696.762,68	3.943.931,04	3.678.501,48
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.337.310,81	2.328.286,10	3.129.377,56	4.148.594,92	5.039.712,13
Summe	23.262.855,81	28.102.251,95	32.706.851,86	36.984.947,80	41.855.446,53
Betriebsergebnis	249.449,61	-927.605,07	-56.825,40	-174.071,89	2.760.867,98
Finanzergebnis	9.059,46	-12.084,09	-10.563,44	-9.676,20	-43.422,26
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	258.509,07	-939.689,16	-67.388,84	-183.748,09	2.717.445,72
Steuern	61.007,28	160.553,75	275.688,57	284.184,45	345.900,08
Jahresergebnis	197.501,79	-1.100.242,91	-343.077,41	-467.932,54	2.371.545,64

Die Anstalt hatte im Jahr 2023 durchschnittlich 201 (Vorjahr: 211) Beschäftigte. Ursächlich für die Reduzierung der Beschäftigtenanzahl ist, dass es sich bei den 10 der hannIT im Rahmen eines Personalgestellungsvertrags zugewiesenen Beamtinnen und Beamten nicht um Beschäftigte der hannIT im eigentlichen Sinne handelt.

Zum **Geschäftsverlauf des Jahres 2023** führt der Vorstand aus, dass das Geschäft unverändert durch den Leistungsaustausch mit den Trägerkommunen bestimmt wird, der 2023 einen Anteil von 90,5 % des Umsatzes ausmachte (Vorjahr: 89,4 %). Dies ist insbesondere auf die Möglichkeit der vergaberechtsfreien Inhouse-Geschäfte zwischen der hannIT und ihren Trägern und den damit einhergehenden Entlastungen der trägerinternen Vergabestellen zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2023 konnten die hannIT gemeinsam mit ihren Trägern erneut eine Vielzahl von Projekten umsetzen (z. B. Erfolgreiches Überwachungsaudit des Zertifikats zur BSI Zertifizierung, Ausschreibung einer BI-Software und Konzeptionierung des Einführungsprojekts). Trotz der Umsetzung einer Vielzahl von Projekten war auch das Geschäftsjahr geprägt von nachhaltigen Veränderungen, so hat der Fachkräftemangel bei Dienstleistern teils zu lange Vorlaufzeiten und Verzögerungen in Projekten geführt.

Nichtsdestotrotz konnten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um rd. 21 % auf rd. 44,492 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr: 36,651 Mio. €). Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Bereiche Dienstleistungen (+5,171 Mio. €; +19,1 % zum Vorjahr) und Verkauf von Hard-/Software (+2,671 Mio. €; +46,5 % zum Vorjahr) zurückzuführen. Dem Anstieg des Umsatzes steht eine Zunahme der Materialaufwendungen i. H. v. insgesamt +3,962 Mio. € gegenüber. Die Personalaufwendungen haben sich trotz der Verschiebung der mit den 10 Beamtenstellen einhergehenden Kosten (rd. 756 T€) in die Kostenposition „Sonstiger betrieblicher Aufwand“ aufgrund der allgemeinen Tarifsteigerungen um rd. 592 T€ erhöht.

Das **Geschäftsjahr 2023** schließt insgesamt mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 2.372 T€ und damit gegenüber dem im Wirtschaftsplan prognostizierten Fehlbetrag von rd. 15 T€ deutlich besser ab. Der Jahresüberschuss setzt sich aus den Gewinnen im hoheitlichen Bereich i. H. v. 1.652 T€ und dem bestehenden Betrieb gewerblicher Art i. H. v. 719 T€ zusammen. Entsprechend des Beschlusses des Verwaltungsrates wird der Jahresüberschuss in voller Höhe mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren auf neue Rechnung vorgetragen, wodurch sich insbesondere das bilanzielle Eigenkapital der hannIT erhöht hat, während die Bilanzsumme nur um rd. 993 T€ auf rd. 16.057 T€ gestiegen ist. Dies ist darauf zurückzuführen, dass dem Anstieg des Eigenkapitals eine Reduzierung der Verbindlichkeiten - im Wesentlichen durch die Begleichung kreditärer Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten - um rd. 1.605 T€ auf selbiger Bilanzseite gegenübersteht. Auf der Aktivseite der Bilanz haben die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber den kommunalen Trägern zugenommen, wohingegen das Anlagevermögen im Saldo aufgrund des Wertverlustes durch Abschreibungen abgenommen hat.

Im Rahmen des Lageberichts weist der Vorstand auf verschiedene Risikofaktoren für das Geschäftsjahr 2024 hin:

- insgesamt steigende Kosten, die Preisanpassungen auch zukünftig erforderlich machen,
- längere Lieferzeiten für die Lieferung von Hardware-Komponenten sowie für die Durchführung von Dienstleistungen durch externe Dienstleister,
- Umsetzung von Maßnahmen zur Beobachtung und Härtung der eigenen Systeme gegen Cyberangriffe und
- Fortsetzung der leicht erhöhten personellen Fluktuation aufgrund der Bewegungen auf dem Arbeitsmarkt.

Diese Faktoren können einzeln oder in Summe einen Einfluss auf das geplante Geschäftsergebnis haben, stellen aber kein grundsätzliches Risiko für das Unternehmen dar.

Daneben wird das Geschäftsjahr 2024 u. a. durch folgende Herausforderungen geprägt sein:

- Umsetzung des Strategieprozesses hannIT 2023 - Q³,
- weitere Stärkung der Cyber-Sicherheit durch technische und organisatorische Maßnahmen,
- Vorbereitung der Umsatzsteuerpflicht ab 2025 und
- erhöhte Anforderungen an die Liquiditätsplanung.

Der Wirtschaftsplan 2024 weist bei Erträgen i. H. v. rd. 43,7 Mio. € einen Jahresfehlbetrag i. H. v. rd. 550 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises ergeben sich insofern, als die hannIT vom Landkreis mit diversen Aufgaben in den Bereichen IT-Dienstleistungen und Datenschutz beauftragt wurde. Die entsprechenden Aufwendungen sind an verschiedenen Stellen im Haushaltsplan des Landkreises veranschlagt.

2.15 Zweckverband Naturpark Weserbergland

Die Landkreise Hameln-Pyrmont und Schaumburg als Träger des Naturparks Weserbergland haben zum 01.01.2005 eine Zweckvereinbarung zur Führung des Naturparks Weserbergland geschlossen. Die Zweckvereinbarung wurde beendet und durch Verbandsatzung vom 19./23.12.2019, in Kraft getreten am 07.03.2020, ein Zweckverband gegründet. **Sitz** des Zweckverbandes ist Hessisch Oldendorf. Die Geschäftsadresse lautet Hessisch Oldendorf, Weserstr. 1.

Gegenstand des Zweckverbandes ist die Trägerschaft des „Naturpark Weserbergland“. Seine Aufgaben sind der Schutz, die Pflege und Entwicklung des Naturparks nach den Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie den Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung der Menschen in der freien Natur im Zusammenwirken mit allen interessierten Stellen. Sein Ziel ist es, den Naturpark entsprechend zu erschließen und zu entwickeln.

Verbandsmitglieder sind die Landkreise Hameln-Pyrmont und Schaumburg.

Der Zweckverband hat kein **Stammkapital**. Gem. § 11 der Verbandsordnung erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine **Verbandsumlage**, um, soweit seine sonstigen Einnahmen nicht ausreichen, seinen Finanzbedarf zu decken. Diese wird grundsätzlich entsprechend dem Verbandsgebiet zu 2/3 vom Landkreis Hameln-Pyrmont und zu 1/3 vom Landkreis Schaumburg aufgebracht.

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und die Verbandsgeschäftsführerin oder der Verbandsgeschäftsführer.

Die **Verbandsversammlung** besteht aus zwölf von den Verbandsmitgliedern entsandten stimmberechtigten Vertreterinnen und Vertretern. Davon werden acht Mitglieder durch den Landkreis Hameln-Pyrmont entsandt. Zu diesen gehört kraft Amtes die Landrätin oder der Landrat oder eine Beschäftigte oder ein Beschäftigter des Landkreises, die oder der auf Vorschlag der Landrätin oder des Landrats durch den Kreistag entsandt werden.

Folgende Personen fungieren zurzeit als Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung:

- Herr Abg. Thomas Jürgens (Vorsitzender der Verbandsversammlung)
- Frau Abg. Jutta Ostermann
- Herr Abg. Friedel-Curt Redeker
- Herr Abg. Michael Schlie
- Herr Abg. Uwe Schrader
- Frau Abg. Bettina Schultze
- Herr Abg. Dirk Wöltje
- Herr Kreisrat Dr. Joachim Steinbeck.

Verbandsgeschäftsführer ist Herr Christian Wiegand.

Es ist außerdem ein **Beirat** gebildet worden, der beratende Funktion hat. Weitere Aufgabe des Beirats ist es, interessierten Stellen, Vereinen und Einzelpersonen Gelegenheit zur Mitarbeit zu geben und Einzelvorschläge für die Entwicklung des Naturparks Weserbergland zu unterbreiten.

Bilanz des Naturparks Weserbergland	zum 31.12.2021	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023
	in €	in €	in €
Aktiva			
Anlagevermögen	1,00	1,00	1,00
Umlaufvermögen	108.992,53	219.408,44	322.690,47
Rechnungsabgrenzungsposten	929,54	1.115,08	1.124,37
Summe	109.923,07	220.524,52	323.815,84
Passiva			
Eigenkapital	85.162,56	211.833,19	280.941,26
Rückstellungen	17.405,00	5.053,91	38.771,00
Verbindlichkeiten	7.355,51	3.637,42	4.103,58
Summe	109.923,07	220.524,52	323.815,84
Gewinn- und Verlustrechnung des Naturparks Weserbergland	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
	in €	in €	in €
Umsatzerlöse			
sonstige betriebliche Erträge	62.926,24	116.439,76	110.658,01
Summe	62.926,24	116.439,76	110.658,01
Materialaufwand	19.653,19	7.408,21	48.913,30
Personalaufwand	68.569,39	101.638,36	107.558,84
Abschreibungen	1.407,93	119,81	
sonstige betriebliche Aufwendungen	38.133,17	30.602,75	35.057,80
Summe	127.763,68	139.769,13	191.529,94
Betriebsergebnis	-64.837,44	-23.329,37	-80.871,93
Finanzergebnis			-20,00
Jahresergebnis	-64.837,44	-23.329,37	-80.891,93

Hinweis:

Der Zweckverband hat seine Geschäftstätigkeit erst in 2021 aufgenommen. Gemäß Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 für den Zweckverband Naturpark Weserbergland vom 17.02.2022 war eine Schlussbilanz zum 31.12.2020 entbehrlich.

Der Zweckverband hatte im Jahr 2023 2 Beschäftigte.

Im **Wirtschaftsjahr 2023** verfolgte der Naturpark Weserbergland gemäß seiner im „Naturparkplan Weserbergland 2030“ dargelegten Aufgaben zwei Aufgabenschwerpunkte:

- Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation
- Nachhaltiger Tourismus/Erholung.

Im Jahr 2023 hat der Naturpark Weserbergland sein Engagement im Rahmen der „Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation“ fortgesetzt. Neben der Weiterführung der steigend wahrgenommenen Auftritte in den sozialen Medien nahm der Naturpark an Veranstaltungen teil (z.B. „Tag der Umwelt“, „Ith-Hils-Wandertag“), wodurch viele Menschen erreicht wurden. Im Bereich der Umweltbildung hat der Naturpark zwei wichtige Projekte, die von der Niedersächsischen Umweltlotterie BINGO gefördert wurden, initiiert und in Kooperation mit den Volkshochschulen Hameln-Pyrmont und Schaumburg durchge-

führt: die Schulung von Kita-Personal durch Umweltpädagoginnen und Umweltpädagogen für mehr bzw. bessere Umweltbildung. Weiterhin unterhält der Naturpark sein „Netzwerk der Umweltbildung-Anbieter“, dessen zweimalige Austauschtreffen gut besucht waren.

Im Rahmen des Schwerpunkts „Nachhaltiger Tourismus/Naherholung“ wurde in 2023 mit der Realisierung des LEADER-geförderten Projekts „Naturpark-Wanderwege“ begonnen. Dies beinhaltete die Abstimmung mit Kommunen und Tourismusorganisationen über Standorte und Inhalte von Wegweisern sowie Anpassungen in Routenverläufen. Mit Hilfe ehrenamtlicher Wegepatinnen und Wegepaten wurden neben dem Weserbergland-Weg in 2023 auch erstmalig kommunale Wanderwege, hier in Emmerthal, Bückeburg und Bad Eilsen, gepflegt und unterhalten. Daneben engagierte sich der Naturpark in verschiedenen Arbeitskreisen und Projekten.

In 2023 konnte die Re-Zertifizierung als „Qualitäts-Naturpark“ durch den Verband Deutscher Naturparke (VDN) erreicht werden. Dem Naturpark wurde eine sehr gute Organisation der Geschäftsstelle des Naturparks attestiert und festgestellt, dass entgegen der geringen personellen Ausstattung ein Großteil des Aufgabenspektrums eines Naturparks in guter Qualität abgedeckt wird.

Das Wirtschaftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. rd. 81 T€ ab und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um rd. 58 T€ verschlechtert. Ursächlich ist in erster Linie gestiegener Materialaufwand aus der Bildung von Rückstellungen für Planungsleistungen für die Naturpark-Wanderwege. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023 mit einem Planergebnis von rd. -202 T€ ergibt sich eine Verbesserung von rd. 121 T€. Im Wesentlichen resultiert dies daraus, dass die für die Maßnahme „Naturpark-Wanderwege“ geplanten Ausgaben erst in 2024 geleistet werden.

Das Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises Hameln-Pyrmont hat die Prüfung des Jahresabschlusses durchgeführt und mit Bericht vom 29.07.2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Jahresergebnis von -80.891,93 € ist durch Entnahme des Betrags aus der Kapitalrücklage, in die die Verbandsmitglieder die Verbandsumlage in Höhe von 150.000 € geleistet haben, auszugleichen. Der Restbetrag i. H. v. 69.108,07 € zuzüglich des Betrags aus dem Vorjahr i. H. v. 211.833,19 €, in Summe 280.941,26 €, verbleibt in der Kapitalrücklage zur Verwendung zum anteiligen Ausgleich des geplanten Fehlbetrags 2024, zur Finanzierung von Investitionen und Deckung des anteiligen Fehlbetrags gemäß Wirtschaftsplan 2025 und als Liquiditätsstärkung zur Zwischenfinanzierung von noch abzurechnenden Fördermitteln.

Die Bilanzsumme beträgt 323.815,84 € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 103.282,03 € erhöht. Die Erhöhung der Bilanzsumme ergibt sich im Wesentlichen aus der Erhöhung des Eigenkapitals aufgrund der Einzahlungen der Verbandsumlage durch die Verbandsmitglieder Landkreis Hameln-Pyrmont und Landkreis Schaumburg und des Anstiegs der Rückstellungen für die Planungsleistungen für die Naturpark-Wanderwege bei einem entsprechenden Anstieg der liquiden Mittel. Die Bilanz weist in Summe ein Eigenkapital in Höhe von 280.941,26 € aus, das ausschließlich aus den nicht verbrauchten Einzahlungen der Verbandsumlage sowie dem Jahresergebnis 2023 besteht.

Der Wirtschaftsplan 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 158.000 € ab, der durch die Verbandsmitglieder zu leistenden Verbandsumlage von in Summe 150.000 €

entspricht. Der Restbetrag kann aus der vorhandenen Kapitalrücklage gedeckt werden.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich insofern ergeben, als der Landkreis in 2023 eine Verbandsumlage von 100.000 € geleistet hat.

Im **Haushaltsplan 2024** sowie in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre **2025-2027** ist ebenfalls eine Verbandsumlage von jeweils 100.000 € geplant.

2.16 Zweckverband Volkshochschule Hameln-Pyrmont (VHS)

Sitz des Zweckverbandes ist Hameln. Die Geschäftsadresse lautet Hameln, Sedanstraße 11.

Gegenstand des Zweckverbandes ist die Trägerschaft der Einrichtung „Volkshochschule Hameln-Pyrmont“. Er erfüllt die Aufgabe der Erwachsenenbildung im Sinne von § 1 des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) in der jeweils gültigen Fassung außerdem gewährleistet er eine flächendeckende, kontinuierliche Grundversorgung mit Weiterbildung.

Verbandsmitglieder sind der Landkreis Hameln-Pyrmont, die Städte Hameln, Bad Pyrmont, Hessisch Oldendorf, Bad Münster, die Flecken Aerzen, Coppenbrügge, Salzhemmendorf und die Gemeinde Emmerthal.

Der Zweckverband hat kein **Stammkapital**. Gem. § 20 der Verbandsordnung beträgt die **Verbandsumlage** der Städte und Gemeinden außer der Stadt Hameln 70 Cent je Einwohner. Die Höhe der vom Landkreis Hameln-Pyrmont und der Stadt Hameln zu leistenden Verbandsumlagen ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan des jeweiligen Jahres. Etwaige Veränderungen im Zuschussbedarf tragen der Landkreis Hameln-Pyrmont und die Stadt Hameln je zur Hälfte.

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsausschuss und der Verbandsgeschäftsführer. Außerdem ist ein pädagogischer Beirat gebildet.

Jedes Verbandsmitglied entsendet eine Vertreterin oder einen Vertreter in die **Verbandsversammlung**. Die Vertretung des Landkreises wird durch Herrn Erster Kreisrat Dr. Georg Robra wahrgenommen, der zugleich Vorsitzender der Verbandsversammlung ist. Auf die Vertreterin oder den Vertreter von Landkreis und Stadt Hameln als gesetzliche Aufgabenträger entfallen je 30 Stimmen. Alle übrigen Verbandsmitglieder haben je volle 5.000 Einwohnerinnen und Einwohner eine Stimme in der Verbandsversammlung.

Der **Verbandsausschuss** besteht aus dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung und ihren drei Stellvertreterinnen oder Stellvertretern, dem Verbandsgeschäftsführer mit beratender Stimme und dem Vorsitzenden des pädagogischen Beirats mit beratender Stimme.

Verbandsgeschäftsführer ist Herr Roland Cornelsen.

Zur fachlichen Unterstützung bei der pädagogischen Aufgabenerfüllung wurde ein **pädagogischer Beirat** gebildet. Die Angehörigen des Beirats, die Vertreter der für die Erwachsenenbildung relevanten Gruppen sein sollen, werden von den Verbandsmitgliedern vorgeschlagen. Für den Landkreis nimmt der Präsident der Hochschule Weserbergland, Prof. Dr. Hans Ludwig Meyer, das Beiratsmandat wahr.

Bilanz der VHS	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020	zum 31.12.2021	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Aktiva					
Anlagevermögen	1.494.617,00	1.454.495,00	1.425.667,00	1.375.653,00	1.338.616,00
Umlaufvermögen	849.113,88	686.174,37	782.860,51	852.816,63	1.115.043,76
Rechnungsabgrenzungsposten	5.249,03	4.710,07	3.046,59	8.212,64	34.721,04
Summe	2.348.979,91	2.145.379,44	2.211.574,10	2.236.682,27	2.488.380,80
Passiva					
Eigenkapital	657.903,74	605.245,65	597.216,28	669.467,21	1.002.502,53
Rückstellungen	582.820,00	933.560,00	1.123.890,00	1.141.995,00	1.045.328,07
Verbindlichkeiten	1.103.036,57	533.552,43	460.681,82	402.303,56	356.376,70
Rechnungsabgrenzungsposten	5.219,60	73.021,36	29.786,00	22.916,50	84.173,50
Summe	2.348.979,91	2.145.379,44	2.211.574,10	2.236.682,27	2.488.380,80
Gewinn- und Verlustrechnung der VHS	01.01. bis 31.12.2019	01.01. bis 31.12.2020	01.01. bis 31.12.2021	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
	in €	in €	in €	in €	in €
Umsatzerlöse	2.090.253,69	1.598.430,55	1.407.257,75	1.741.321,90	2.481.489,43
sonstige betriebliche Erträge	985.069,39	951.421,28	955.995,47	1.242.325,26	1.381.040,12
Summe	3.075.323,08	2.549.851,83	2.363.253,22	2.983.647,16	3.862.529,55
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	929.525,00	708.729,79	619.628,85	860.821,54	1.328.063,03
Personalaufwand	1.260.802,26	1.280.845,38	1.234.166,03	1.435.443,82	1.509.151,54
Abschreibungen	69.052,63	66.499,08	64.909,39	87.014,45	69.778,47
sonstige betriebliche Aufwendungen	522.825,73	538.329,02	449.645,70	525.314,94	620.230,77
Summe	2.782.205,62	2.594.403,27	2.368.349,97	2.908.594,75	3.527.223,81
Betriebsergebnis	293.117,46	-44.551,44	-5.096,75	75.052,41	335.305,74
Finanzergebnis	-13.547,93	-8.106,65	-2.932,62	-2.602,74	-2.270,42
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	279.569,53	-52.658,09	-8.029,37	72.449,67	333.035,32
Steuern				198,74	
Jahresergebnis	279.569,53	-52.658,09	-8.029,37	72.250,93	333.035,32

Der Zweckverband hatte im Jahr 2023 durchschnittlich 33 Beschäftigte (Vorjahr: 31).

Der Zweckverband konnte im **Wirtschaftsjahr 2023** die positive Geschäftsentwicklung des Vorjahres weiter fortsetzen. Das Wirtschaftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 333 T€ ab (Vorjahr: 72 T€). Das Ergebnis liegt damit rd. 331 T€ über dem geplanten Jahresergebnis. Der Jahresüberschuss wird laut Beschluss der Verbandsversammlung dem Gewinnvortrag aus Vorjahren (rd. 669 T€) hinzugefügt und auf neue Rechnung vorgetragen, so dass sich ein Gewinnvortrag i. H. v. rd. 1.003 T€ ergibt.

Die Geschäftstätigkeit im Jahr 2023 konnte erstmalig wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden mit der Folge, dass ungefähr die „vor Corona-Ergebnisse“ beim Angebots- und dem Arbeitsvolumen erreicht werden konnten:

Angebots- und Arbeitsvolumen	2019	2023
Kurse	1.012	1.021
Unterrichtsstunden	33.038	33.996
Belegung	10.235	11.078

Die Kursauslastung liegt mit rd. Ø 10,85 Personen je Kurs im Jahr 2023 deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (2022: Ø 7,7 Personen je Kurs). Maßgeblich zu dieser positiven Entwicklung hat die sehr starke Nachfrage bei den Integrationskursen beigetragen (2022: 257 Integrationskurse; 2023: 333 Integrationskurse), was sich auch in der Zusammensetzung der erzielten Umsatzerlöse widerspiegelt:

Umsatzerlöse	2022	2023	Abweichung
Deutsch für Zuwanderer (BAMF), Integrations-, Berufssprach- und Landessprachkurse	1.026 T€	1.619 T€	+593 T€
Allgemeines Kursangebot	521 T€	727 T€	+206 T€
Firmenkurse	79 T€	63 T€	-16 T€
Mieterträge	115 T€	72 T€	-43 T€
Summe	1.741 T€	2.481 T€	+740 T€

Den Mehrerträgen i. H. v. insgesamt rd. 879 T€ stehen allerdings auch Mehraufwendungen i. H. v. insgesamt rd. 619 T€ gegenüber. Die Mehraufwendungen resultieren u. a. aus dem Anstieg der Personalaufwendungen aufgrund der Gehaltserhöhungen gem. Tarifvertrag (rd. 75 T€) und dem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (rd. 95 T€) infolge von bspw. Investitionen in Mobiliar für die Unterrichtsräume. Im Wesentlichen tragen allerdings die Mehraufwendungen aus dem Kursgeschäft zum Anstieg der Aufwendungen bei (rd. 469 T€). Hintergrund ist hier der Einsatz von freiberuflichen Lehrkräften und das damit im Zusammenhang stehende Urteil des Bundessozialgericht aus dem Jahr 2022 zur Statusfeststellung einer Lehrerin an einer Musikschule (Fragestellung: selbständige Lehrkraft oder abhängige Beschäftigte). Hiervon besonders betroffen sind die Bereiche der BAMF-Sprachkurse und die Dozenten des 2. Bildungswegs, aber auch die Dozenten im allgemeinen Kursgeschäft. Für die besonders betroffenen Bereiche wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 eine entsprechende aufwandswirksame Rückstellung gebildet, um eventuelle Nachforderungen der Rentenversicherung bedienen zu können.

Auf der Passivseite der Bilanz stehen dem Anstieg des Eigenkapitals durch das Jahresergebnis und der Passiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanzmindernd die Reduzierung der Rückstellungen aufgrund des über der Summe des Zuführungsbetrages liegenden Auflösungs- bzw. Inanspruchnahmebetrages sowie der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, was lediglich zu einer Erhöhung der Bilanzsumme i. H. v. rd. 252 T€ führt. Auf der Aktivseite begründet sich die Erhöhung der Bilanzsumme im Wesentlichen durch die Erhöhung des Umlaufvermögens aufgrund der Forderungen gegen das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Das Ziel für 2023, die bisherigen Kunden wieder zurückzugewinnen und ein verlässliches und interessantes Angebot anzubieten, konnte erfolgreich umgesetzt werden. Es bedarf jedoch erheblicher Anstrengungen, neue Kunden zu gewinnen und damit die Nachfrage im allgemeinen Kurgesehen zu steigern.

Der Verbandsgeschäftsführer führt im Lagebericht in Bezug auf die Integrationskurse aus, dass weiterhin eine sehr große und bisher ungedeckte Nachfrage nach den Integrationskursen besteht, sodass für das Wirtschaftsjahr 2024 die Nachfrage nach diesen Kursen als gesichert erscheint.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich im Jahr 2023 insofern ergeben, als der Landkreis eine Verbandsumlage in Höhe von 185.000 € geleistet hat.

Im **Haushaltsplan 2024** des Landkreises ist ebenfalls eine Verbandsumlage von 185.000 € etatisiert. Auch in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre **2025 bis 2027** ist eine Verbandsumlage von jeweils 185.000 € geplant. Da der Wirtschaftsplan 2024 der VHS planerisch mit einem leicht positiven Jahresergebnis abschließt, ergeben sich voraussichtlich keine weiteren unmittelbaren Auswirkungen für das Haushaltsjahr 2024.

Da es sich bei der VHS um ein assoziiertes Unternehmen handelt, wird es nach § 128 Abs. 5 NKomVG entsprechend den §§ 311 und 312 HGB **nach der Eigenkapitalmethode konsolidiert**.

2.17 ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG (ITEBO)

Der Landkreis ist zum 18.08.2022 der ITEBO beigetreten. **Sitz** der Genossenschaft ist Osnabrück. Die Geschäftsadresse lautet Osnabrück, Dielingerstraße 39/40. Die Genossenschaft ist im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Osnabrück unter der Nr. 200053 eingetragen.

Gegenstand der Genossenschaft ist die Unterstützung ihrer Mitglieder im Rahmen der Versorgung mit Dienst- und Lieferleistungen sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten im Bereich der IT im Rahmen eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs und damit die Förderung des durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecks.

Der Landkreis besitzt ein Geschäftsanteil an der ITEBO i. H. v. 1.000 €. Bei einem Geschäftsguthaben der Mitglieder zum 31.12.2023 i. H. v. 126.000 € entspricht dies einem Genossenschaftsanteil von rd. 0,79 %.

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich die Zahl der Mitglieder um 25 auf nunmehr 126 erhöht, wodurch das **Geschäftsguthaben der Mitglieder** (Eigenkapital) um 25.000 € auf 126.000 € gestiegen ist.

Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Die Vertretung des Landkreises in der **Generalversammlung** wird durch Herrn Kreisrat Andreas Pachnicke wahrgenommen.

Der **Vorstand** besteht aus Herrn Holger Richard und Herrn Ingo Bardischewski.

Bilanz der ITEBO	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023
	in €	in €
Aktiva		
Anlagevermögen	44.250,00	44.250,00
Umlaufvermögen	81.147,82	120.390,14
Summe	125.397,82	164.640,14
Passiva		
Eigenkapital	119.167,68	156.112,83
Rückstellungen	6.230,14	4.700,00
Verbindlichkeiten		3.827,31
Summe	125.397,82	164.640,14
Gewinn- und Verlustrechnung der ITEBO	01.01. bis 31.12.2022	01.01. bis 31.12.2023
	in €	in €
Umsatzerlöse	20.119,11	19.840,00
sonstige betriebliche Erträge	960,00	118,20
Summe	21.079,11	19.958,20
sonstige betriebliche Aufwendungen	8.124,76	6.284,97
Summe	8.124,76	6.284,97
Betriebsergebnis	12.954,35	13.673,23
Steuern	2.890,56	1.728,08
Jahresergebnis	10.063,79	11.945,15

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben sich insofern ergeben, als der Landkreis in 2023 einen Genossenschaftsbeitrag von 160 € geleistet hat.

Im **Haushaltsplan 2024** sowie in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre **2025-2027** ist ebenfalls ein Genossenschaftsbeitrag von jeweils 200 € etatisiert.

2.18 Jobcenter Hameln-Pyrmont

Das Jobcenter Hameln-Pyrmont ist eine gemeinsame Einrichtung (gE) im Sinne von § 44b Sozialgesetzbuch - Zweites Buch - (SGB II). **Sitz** des Jobcenters ist Hameln. Die Geschäftsanschrift lautet Hameln, Süntelstr. 5.

Träger der gemeinsamen Einrichtung sind die Agentur für Arbeit Hameln und der Landkreis Hameln-Pyrmont.

Das Jobcenter nimmt für die Träger die **Aufgaben** der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II wahr.

Organe der gemeinsamen Einrichtung sind die Trägerversammlung und der Geschäftsführer.

U. a. entscheidet die **Trägerversammlung** (§ 44c SGB II) über organisatorische, personalwirtschaftliche, personalrechtliche und personalvertretungsrechtliche Angelegenheiten der gemeinsamen Einrichtung, berät zu gemeinsamen Betreuungsschlüsseln und stimmt das örtliche Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm der Grundsicherung für Arbeitssuchende unter Beachtung von Zielvorgaben der Träger ab.

Die Träger entsenden jeweils zwei Vertreterinnen oder Vertreter in die Trägerversammlung. Der Landkreis Hameln-Pyrmont wird vertreten durch

- Herrn Kreisrat Andreas Pachnicke
- Herrn Ersten Kreisrat Dr. Georg Robra.

Der **Geschäftsführer** führt hauptamtlich die laufenden Geschäfte der gemeinsamen Einrichtung. Die Funktion wird wahrgenommen von Herrn Thomas Wiese, abgeordnet von der Agentur für Arbeit Hameln.

Daneben ist gem. § 18d SGB II ein **Beirat** zu bilden, dessen Mitglieder auf Vorschlag der Beteiligten des örtlichen Arbeitsmarktes, insbesondere den Trägern der freien Wohlfahrtspflege, den Vertretenden von Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften sowie den Kammern und berufsständischen Organisationen durch die Trägerversammlung berufen werden. Der Landkreis Hameln-Pyrmont ist im Beirat vertreten durch:

- Frau Abg. Mechthild Clemens
- Frau Abg. Stefanie Plaul
- Frau Abg. Bettina Schultze
- Herr Armin Schauf (Beschäftigter des Landkreises Hameln-Pyrmont).

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises bestehen insofern, als der Landkreis für die sogenannten kommunalen Leistungen (insbes. Kosten für Unterkunft und Heizung sowie einmalige Leistungen) beim Arbeitslosengeld II zuständig ist und diese an das Jobcenter erstattet.

Wirtschaftsplan 2025

für die

Öffis Nahverkehr

Hameln-Pyrmont GmbH

Verkehrsgesellschaft HamelN-Pyrmont mbH Gewinn- und Verlustrechnung	Plan 2023 EUR	Ist 2023 EUR	Plan 2024 EUR	V-Ist 2024 EUR	Plan 2025 EUR
1. Umsatzerlöse					
Linienenerträge	4.632.007	6.363.644	7.368.154	6.931.224	7.623.381
sonst. Umsatzerlöse	2.923.226	2.793.162	2.736.760	2.800.271	2.846.199
Summe Umsatzerlöse	7.555.233	9.156.806	10.104.914	9.731.495	10.469.580
2. Sonstige betriebl. Erträge	1.929.377	2.411.627	2.255.240	2.636.284	2.487.257
3. Materialaufwand					
Hilfs- und Betriebsstoffe	3.451.928	2.566.216	2.897.568	2.593.849	2.798.739
Bezogene Leistungen	8.418.950	8.564.365	8.699.715	8.727.312	10.312.978
dav. bez. Leistungen WBB	5.519.751	5.852.891	5.994.799	0	0
dav. bez. Leistungen RBB	1.245.563	1.154.851	1.231.074	0	0
dav. bez. Leistungen Subunternehmer	802.847	717.298	629.913	7.945.735	9.500.383
dav. bez. Leistungen sonstige	850.788	839.325	843.928	781.577	812.595
Summe Materialaufwand	11.870.878	11.130.580	11.597.283	11.321.161	13.111.717
4. Personalaufwand					
Löhne und Gehälter	6.221.146	6.449.482	7.011.103	6.952.071	7.370.379
Dauerkranke					
soziale Abgaben und Personalrückstellungen	1.445.976	1.491.369	1.685.298	1.584.669	1.838.100
Summe Personalaufwand	7.667.122	7.940.849	8.696.401	8.536.740	9.208.479
5. Abschreibungen	2.376.104	2.137.409	2.334.851*	2.323.951	2.523.654
6. Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.328.954	1.696.946	1.749.466	1.846.817	1.967.590
7. Zinserträge und andere Erträge	250.000	248.046	250.000	250.000	247.000
8. Zinsaufwendungen	83.225	79.717	105.197	107.032	87.430
9. Steuern	8.261	8.186	7.990	8.872	8.161
10. Jahresfehlbetrag	13.599.933	11.177.209	11.881.035	11.526.793	13.703.194

Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH	PLAN	Mittelfristplanung			
	2024	2025	2026	2027	2028
Gewinn- und Verlustrechnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse					
Linieneträge	7.368.154	7.623.381	7.848.381	7.898.381	7.923.381
sonst. Umsatzerlöse	2.736.760	2.846.199	2.867.674	2.889.149	2.910.624
Summe Umsatzerlöse	10.104.914	10.469.580	10.716.055	10.787.530	10.834.005
2. Sonstige betriebl. Erträge	2.255.240	2.487.257	2.673.797	2.850.108	3.019.945
3. Materialaufwand					
Hilfs- und Betriebsstoffe	2.897.568	2.798.739	2.868.708	2.940.425	3.013.936
Bezogene Leistungen	8.699.715	10.312.978	10.483.302	10.545.385	10.609.019
dav. bez. Leistungen WBB	5.994.799	0	0	0	0
dav. bez. Leistungen RBB	1.231.074	0	0	0	0
dav. bez. Leistungen Subunternehmer	629.913	9.429.313	9.578.893	9.620.152	9.662.444
dav. bez. Leistungen sonstige	843.928	812.595	832.910	853.732	875.076
dav. bez. Leistung Bürgerbusse		71.070	71.500	71.500	71.500
Summe Materialaufwand	11.597.283	13.111.717	13.352.010	13.485.810	13.622.955
4. Personalaufwand					
Löhne und Gehälter	7.011.103	7.370.379	7.467.138	7.453.817	7.440.162
soziale Abgaben und Personalrückstellungen	1.685.298	1.838.100	1.862.231	1.858.909	1.855.503
Summe Personalaufwand	8.696.401	9.208.479	9.329.369	9.312.726	9.295.666
5. Abschreibungen	2.334.851*	2.523.654	2.885.280	3.217.514	3.498.786
6. Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.749.466	1.967.590	2.016.780	2.067.200	2.118.880
7. Zinserträge und andere Erträge	250.000	247.000	246.000	245.000	244.000
8. Zinsaufwendungen	105.197	87.430	68.966	60.191	60.000
9. Steuern	7.990	8.161	8.000	8.200	8.200
10. Jahresfehlbetrag	11.881.035	13.703.194	14.024.553	14.269.002	14.506.537

Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH

Investitionsvorhaben	2025				2026				2027				2028			
	Projektkosten 2025	% Förderquote	davon Fördermittel	Eigenmittel 2025	Projektkosten 2026	% Förderquote	davon Fördermittel	Eigenmittel 2026	Projektkosten 2027	% Förderquote	davon Fördermittel	Eigenmittel 2027	Projektkosten 2028	% Förderquote	davon Fördermittel	Eigenmittel 2028
Fahrzeuge und Fahrzeugausrüstung																
Werkstattwagen	60.000 €	0%	0 €	60.000 €												
Bürgerbus Ersatzfahrzeug	130.000 €	100%	-130.000 €	0 €												
Fahrzeuge alternative Antriebe																
2 x E-Busse Solo (N-Bank Förderung)					1.200.000 €	70%	-840.000 €	360.000 €								
3 x E-Busse Gelenk (N-Bank Förderung)					2.100.000 €	70%	-1.470.000 €	630.000 €								
1 x E-Busse Gelenk (xx Förderung)									700.000 €	70%	-490.000 €	210.000 €				
1 x E-Busse Solo (xx Förderung)									600.000 €	70%	-420.000 €	180.000 €				
6 x E-Busse Solo (xx Förderung)													3.600.000 €	70%	-2.520.000 €	1.080.000 €
Infrastruktur																
DFI Anzeiger	130.000 €	100%	-130.000 €	0 €	30.000 €	100%	-30.000 €	0 €	30.000 €	100%	-30.000 €	0 €	30.000 €	100%	-30.000 €	0 €
Haltestellen (Beschilderung)	5.000 €	0%	0 €	5.000 €					0 €	0%	0 €	0 €	0 €	0%	0 €	0 €
Haltestellenausstattung (Vitrinen, Masten)					300.000 €	75%	-225.000 €	75.000 €	300.000 €	75%	-225.000 €	75.000 €				
Ladesäulen (5 / 2 /6)					400.000 €	30%	-120.000 €	280.000 €	160.000 €	30%	-48.000 €	112.000 €	480.000 €	30%	-144.000 €	336.000 €
Trafo					800.000 €	30%	-240.000 €	560.000 €								
Werkstatt und -ausrüstung	61.000 €	0%	0 €	61.000 €	42.000 €	0%	0 €	42.000 €	40.000 €	0%	0 €	40.000 €	40.000 €	0%	0 €	40.000 €
Betriebshof u. Werkstatt Umbau auf alternative Antriebe																
Werkzeuge für E-Fahrzeuge	20.000 €	0%	0 €	20.000 €												
Ausschreibung/Architekt und Fachplaner für Umbau	150.000 €	0%	0 €	150.000 €	100.000 €	0%	0 €	100.000 €								
Baukosten Betriebshof Afferde					1.935.817 €	40%	-774.327 €	1.161.490 €	1.015.637 €	30%	-304.691 €	710.946 €	406.255 €	30%	-121.877 €	284.379 €
Sanierung Waschanlage					100.000 €	0%	0 €	100.000 €								
Software																
Öffi Unfall Erweiterung	30.000 €	0%	0 €	30.000 €												
Nachfolgesystem SAP R/3 inkl. Dokumentenmanagement	100.000 €	0%	0 €	100.000 €	50.000 €	0%	0 €	50.000 €								
Personalmanagmentsystem inkl. Zeiterfassung	25.000 €	0%	0 €	25.000 €												
CRM Software Mobilitätszentrale	20.000 €	0%	0 €	20.000 €												
Software Werkstatt	8.000 €	0%	0 €	8.000 €	6.000 €	0%	0 €	6.000 €								
Erweiterung, Erneuerung bestehender Software	25.000 €	0%	0 €	25.000 €	25.000 €			25.000 €	30.000 €	0%	0 €	30.000 €	35.000 €	0%	0 €	35.000 €
EBE Software (Nachfolgesystem Amcon)					45.000 €	0%	0 €	45.000 €								
Software UDS Pro/Werkstatt	3.000 €	0%	0 €	3.000 €					10.000 €	0%	0 €	10.000 €				
IVU Tool Optimierung Dienst- und Umlaufplanung	160.000 €	0%	0 €	160.000 €												
Hardware																
Hardware (Monitore, Notebooks, USV Akku, Switche; Headset)	38.000 €	0%	0 €	38.000 €	15.000 €	0%	0 €	15.000 €	36.900 €	0%	0 €	36.900 €	40.000 €	0%	0 €	40.000 €
Neue Server-/hardware/BackUp Struktur	200.000 €	0%	0 €	200.000 €	35.000 €	0%	0 €	35.000 €	3.000 €	0%	0 €	3.000 €				
Arbeitsplätze/Bildschirme/Switch für neues Reisezentrum	5.000 €	0%	0 €	5.000 €												
Umbau Reisezentrum																
Umbaukosten; Ausstattung	200.000 €	0%	0 €	200.000 €												
Diverses																
Equipment Marketing, für Bus- und Rollatorenschulung	5.000 €	0%	0 €	5.000 €	2.000 €	0%	0 €	2.000 €	0 €	0%	0 €	0 €	4.000 €	0%	0 €	4.000 €
Erneuerung Büroausstattung	2.500 €	0%	0 €	2.500 €					3.000 €			3.000 €				
Summe Investitionen	1.377.500 €		-260.000 €	1.117.500 €	7.185.817 €		-3.699.327 €	3.486.490 €	2.928.537 €		-1.517.691 €	1.410.846 €	4.635.255 €		-2.815.877 €	1.819.379 €

Abschreibung (Altbestand 04.09.2023)	-2.229.542 €	-2.009.861 €	-1.921.547 €	-1.773.140 €
Abschreibung auf geplante/zukünftige Investitionen	-294.112 €	-875.419 €	-1.295.967 €	-1.716.646 €
Auflösung Sonderposten (Altbestand 04.09.2023)	880.010 €	824.563 €	792.828 €	707.389 €
Auflösung Sonderposten auf geplante Investitionen	78.758 €	320.746 €	528.791 €	784.057 €
Tilgung lt. Tilgungsplan (ohne Sondertilgungen)	319.669 €	312.291 €	136.111 €	0 €
Gewinn außerhalb des ÖDA	322.318 €			
- Verwendung für Umbau Reisezentrum	-200.000 €	-200.000 €		
- Verwendung für CRM Software Mobilitätszentrale	-20.000 €	-20.000 €		
verbleibender Gewinn außerhalb des ÖDA	102.318 €			
Summe Finanzbedarf p.a.	-347.717 €	2.058.810 €	-348.938 €	-178.962 €
Verrechnung mit Folgejahr	347.717 €	-347.717 €		
Summe Finanzbedarf nach Verrechnung	0 €	1.711.093 €	-348.938 €	-178.962 €

Wirtschaftsplan 2025

für die

Impuls - Gemeinnützige Gesellschaft

für Arbeit und Qualifizierung

Landkreis Hameln-Pyrmont mbH

IMPULS gGmbH Wirtschaftsplan 2025

A. Erfolgsplan

Erträge		Ergebnis 2023	Plan 2024	Hochrechnung 2024 (mit Zahlen 09)
				Plan 2025
Erlöse Wirtschaftsbetrieb		642.517 €	1.058.000 €	1.294.000 €
Erlöse ANÜ		513.569 €	560.000 €	120.000 €
Erlöse Mieteinnahmen		24.263 €		23.000 €
Sonstige Erträge		100.976 €	104.000 €	40.000 €
Erträge aus Geschäftsbetrieb		1.281.325 €	1.722.000 €	1.477.000 €
Zuschüsse aus Leistungserstattungen		82.002,00 €	88.000 €	80.000 €
Zuschüsse f. Feststellungsmaßn., Kurse etc.		84.607,00 €	31.000 €	70.000 €
Förderung Jobcenter /Agentur		2.256.822,00 €	1.862.000 €	1.850.000 €
Förderungen Land, ESF u. Kommunen		1.760.750,00 €	1.304.000 €	1.400.000 €
Sonstige Zuschüsse		66.199,00 €	70.000 €	70.000 €
Zw. Su. Zuschüsse		4.250.380,00 €	3.355.000 €	3.470.000 €
Zinserträge		47,00 €		
Zw. Su. sonst betriebliche Erträge			3.355.000 €	3.470.000 €
Summe Erträge		5.531.752,00 €	5.077.000 €	4.947.000 €
Aufwendungen				
Gehälter Stammpersonal		3.126.017 €	3.156.170 €	3.100.000 €
Löhne		1.203.549 €	933.545 €	755.000 €
Mehraufwandsentschädigungen		36.439 €	40.000 €	33.000 €
Berufsgenossenschaft u. a. Beiträge		22.046 €	22.000 €	22.000 €
Zw. Su. Personalkosten		4.388.051 €	4.151.715 €	3.910.000 €
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		136.879,00 €	102.000 €	140.000 €
Fremdleistungen (f. Qualifizierungsmaßnahmen)		74.076,00 €	65.000 €	80.000 €
Entsorgungskosten		20.566,00 €	15.000 €	30.000 €
Zw. Su. Materialaufwand		231.521,00 €	182.000 €	250.000 €
Abschreibungen		111.933,00 €	80.000 €	95.000 €
Pacht und Miete		82.357,00 €	79.000 €	90.000 €
Nebenkosten, Energie, Müll		181.162,00 €	151.000 €	168.000 €
Zw. Su. Raumkosten		263.519,00 €	230.000 €	258.000 €
Versicherungen, Beiträge		17.470 €	20.000	21.000 €
Instandhaltung Betriebs- u. G.- Ausstattung		20.390 €	22.000	10.000 €
Fahrzeugkosten		21.059 €	22.000	26.000 €
Betriebs- und Schmierstoffe		9.636 €	8.000	10.000 €
Werbekosten		7.006 €	20.000	4.000 €
Km-Geld-Erstattungen		68.719 €	48.000	55.000 €
Verwaltungskosten		36.291 €	25.000	34.000 €
IT-, Rechts-, u. Beratungskosten		33.159 €	34.000	46.000 €
Miete f. Maschinen, Konzessionen und Lizenzen		112.234 €	88.000	143.000 €
Werkzeuge, Kleingeräte		35.799 €	30.000	30.000 €
Berufskleidung		10.235 €	8.000	12.000 €
Sonstiger Aufwand		37.025 €	26.000	55.000 €
Zw. Su. sonst. betriebl. Aufwendungen		672.542 €	351.000	446.000 €
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen		1.644,00 €	2.000 €	2.200 €
nicht abzugsfähige Vorsteuer		75.393,00 €	75.000 €	80.000 €
Steuern		3.445,00 €	5.000 €	5.700 €
Zw. Su.		80.482,00 €	82.000 €	87.900 €
Summe Aufwendungen		5.484.530,00 €	5.076.715 €	5.046.900 €
Gewinn/Verlust		47.222 €	285 €	-99.900 €
				1.000 €

Wirtschaftsplan 2025

B. Finanzierungsplan

2025

€

a) Cash-Flow aus dem Ergebnis

Jahresfehlbetrag	0,00 €
Überschuss	1.000,00 €
Abschreibungen	92.000,00 €

Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit 93.000,00 €

b) Cash-Flow aus Investitionstätigkeit**Investitionen**

Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €
Bauten auf fremden Grundstücken	0,00 €
Technische Anlagen und Maschinen	-5.000,00 €
PKW	-20.000,00 €
LKW	0,00 €
sonstige Transportmittel	0,00 €
Werkzeuge	-30.000,00 €
GWG	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-24.000,00 €

Cash-Flow aus Investitionstätigkeit -79.000,00 €

c) Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit

Ordentliche Tilgungen (14 T€ Autos)	-14.000,00 €
Kreditaufnahme	0,00 €
Mittelzuführung Gesellschafter	0,00 €

Saldo der einzelnen Cash-Flows / zahlungswirks. Veränderungen 0,00 €

Finanzierung aus Liquiditätsreserven 0,00 €

Saldo 0,00 €

d) Mittelzuführung

Verlustrücklage	0,00 €
weitere Mittelzuführung	0,00 €
Summe Mittelzuführung Gesellschafter	0,00 €

Wirtschaftsplan 2025

für die

Kreissiedlungsgesellschaft mbH

des Landkreises Hameln-Pyrmont

ERFOLGSPLAN 2025

	<u>Erfolgsplan 2025</u>	<u>Erfolgsplan 2024</u>	<u>Ergebnis 2023</u>
			€
ERTRÄGE			
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung			
Mieteträge	4.332.311	3.864.917	3.754.124
Erträge Betriebskosten	<u>1.787.018</u>	<u>1.732.087</u>	<u>1.584.287</u>
	6.119.329	5.597.004	5.338.411
Umsatzerlöse aus Bau-/Verwaltungsbetreuung	124.345	154.306	54.427
Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen/Leistungen	4.500	4.000	5.363
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	3.263
Sonstige betriebliche Erträge			
Sonstige betriebliche Erträge	22.363	21.263	29.805
Versicherungsentschädigungen	45.000	45.000	56.542
Entnahme Bauinstandhaltungsrückstellung	<u>3.000</u>	<u>5.000</u>	<u>9.583</u>
	70.363	71.263	95.930
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.000	5.708	16.951
Bestandsveränderungen	293.709	577.529	93.539
SUMME	6.637.246	6.409.810	5.607.884
AUFWENDUNGEN			
Aufwendungen Hausbewirtschaftung			
Betriebskosten	-2.218.323	-2.134.216	-1.542.292
Instandhaltungskosten lt. Plan	-1.340.000	-1.200.000	-828.223
Versicherungsschäden	-45.000	-45.000	-56.239
Andere Aufwendungen	<u>-123.000</u>	<u>-121.500</u>	<u>-89.986</u>
	-3.726.323	-3.500.716	-2.516.740
Aufwendungen für Bau-/Verwaltungsbetreuung	0	0	0
Personalkosten	-1.302.415	-1.089.572	-945.658
Löhne, Gehälter, soz. Abgaben			
Abschreibungen auf Sachanlagen			
Gebäude	-756.218	-753.745	-721.104
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>-31.000</u>	<u>-30.000</u>	<u>-26.274</u>
	-787.218	-783.745	-747.378
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-248.000	-244.000	-250.019
Allgemeiner Aufwand			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-170.612	-195.417	-184.374
Sonstige Steuern	-171.450	-170.130	-163.663
Bestandsveränderungen	0	0	0
SUMME	-6.406.018	-5.983.580	-4.807.832
Jahresüberschuss	231.228	426.230	800.052

FINANZPLAN 2025

	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>
	€	€	€	€	€
<u>EINNAHMEN</u>					
Einnahmen aus Hausbewirtschaftung	5.597.004	6.119.329	6.206.485	6.283.785	6.363.183
Einnahmen aus Bau-/Verwaltungsbetreuung	154.306	124.345	88.050	102.260	70.000
Einnahmen aus anderen Lieferungen/Leistungen	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
Sonstige betriebliche Einnahmen	56.800	57.900	57.900	57.900	57.900
Bestandserhöhungen	577.529	293.709	267.547	261.245	267.796
Sonstige Zinsen und ähnliche Einnahmen	0	19.000	14.000	11.500	10.000
Darlehensaufnahme lt. Investitionsplan	300.000	0	0	0	0
SUMME	6.689.639	6.618.783	6.638.482	6.721.190	6.773.379
<u>AUSGABEN</u>					
Ausgaben für Hausbewirtschaftung	-3.500.716	-3.726.323	-3.638.502	-3.705.567	-3.787.575
Personalkosten	-1.079.500	-1.292.343	-1.325.919	-1.361.161	-1.397.918
Sonstige betriebliche Ausgaben	-244.000	-248.000	-251.000	-254.000	-257.000
Zinsen und ähnliche Ausgaben	-186.417	-162.612	-153.682	-170.584	-161.572
Sonstige Steuern	-170.130	-171.450	-172.550	-173.650	-174.750
Gewinnausschüttung	0	-75.000	-34.684	-47.143	-41.416
Tilgungen	-911.228	-851.822	-991.077	-956.474	-898.543
Investitionen lt. Investitionsplan	-517.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
SUMME	-6.608.991	-6.577.550	-6.617.414	-6.718.579	-6.768.774
Liquiditätsveränderung	80.648	41.233	21.068	2.611	4.605

Wirtschaftsplan 2025

für die

**Dokumentations- und Lernort
Bückeberg gGmbH**

Erfolgsplan 2025

	IST 2023 Euro	PLAN 2024 Euro	PLAN 2025 Euro	PLAN 2026 Euro	PLAN 2027 Euro	PLAN 2028 Euro
Umsatzerlöse	2.493,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	107.393,84	120.000,00	185.000,00	131.000,00	120.000,00	120.000,00
	109.886,84	122.000,00	187.000,00	133.000,00	122.000,00	122.000,00
Materialaufwand/bez. Leistungen	10.609,10	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
Personalaufwand	66.647,32	70.000,00	135.000,00	81.000,00	70.000,00	70.000,00
Abschreibungen	11.356,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.574,15	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00
(Zwischensumme Aufwand)	111.186,57	123.000,00	188.000,00	134.000,00	123.000,00	123.000,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.865,23	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	565,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresgewinn / Jahresverlust	565,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan 2025

	IST 2023 Euro	PLAN 2024 Euro	PLAN 2025 Euro	PLAN 2026 Euro	PLAN 2027 Euro	PLAN 2028 Euro
01. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	566	0	0	0	0	0
02. Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	11.365	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
03. = Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	11.931	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
04. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	-20.000	-140.000	0
05.a Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen	0	0	0	20.000	140.000	0
05.b Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
06. Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
07. = Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
08. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
09. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0	0	0	0	0
10. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Rückführung von Finanz-Krediten	0	0	0	0	0	0
11. = Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
12. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 03., 07. und 11.)	11.931	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
13. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	37.000	48.931	60.931	72.931	84.931	96.931
14. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	48.931	60.931	72.931	84.931	96.931	108.931

Vermögensplan 2025

	IST 2023 Euro	PLAN 2024 Euro	PLAN 2025 Euro	PLAN 2026 Euro	PLAN 2027 Euro	PLAN 2028 Euro
Investitionen	0	0	0	20.000	140.000	0
Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
Ausgaben gesamt	0	0	0	20.000	140.000	0
investive Zuwendungen	0	0	0	20.000	140.000	0
erwirtschaftete Abschreibungen	11.356	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Eigenmittel der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
= Kreditbedarf bzw. Kredite	0	0	0	0	0	0
davon Investitionskredite	0	0	0	0	0	0
davon Liquiditätskredite (Fehlbetrag)	0	0	0	0	0	0
Einnahmen gesamt	11.356	12.000	12.000	32.000	152.000	12.000
Saldo	11.356	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000